CHRISTIAN JOSEPH JAGEMANNS ITALIÄNISCHE SPRACHLEHRE...

Christian Joseph Jagemann




BIBLIOTECA NAZIONALE
6
1 F
6
VITTORIO EMANUELE

Christian Joseph Jagemanns

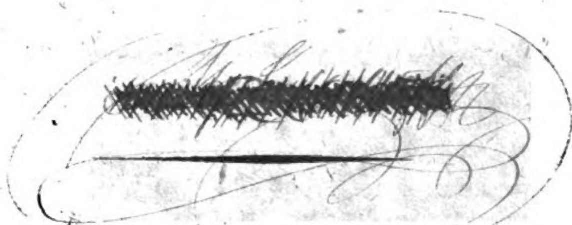
Italiänische Sprachlehre

zum Gebrauche derer,



welche

die Italiänische Sprache gründlich erlernen wollen.





Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage.

Leipzig, 1801
bey Siegfried Lebrecht Crusius.

Vorrede

der ersten Auflage.

Weil die italiänische Sprache den größten Theil ihrer Stammwörter mit der Lateinischen und Französischen gemein hat, so stehen diejenigen, welche diese Sprachen besitzen, in dem Wahn, sie sey sehr leicht zu erlernen. Dieses herrschende Vorurtheil ist der gründlichen Kenntniß der italiänischen Litteratur in fremden Ländern, besonders in Deutschland sehr nachtheilig. Die cultivirtesten Personen begnügen sich mit der seichten Kenntniß der Grundsätze, welche ihnen die gewöhnlichen Sprachlehren gewähren, und wagen es, sogleich den italiänischen Parnaß, der sie meistens zur Erlernung dieser Sprache anlocket, hinan zu klimmen. Es gelinget ihnen auch, theils durch Hülfe der verwandten Sprachen, theils durch Wörterbücher sich an den Schönheiten der Lieblingsdichter, des Ariosto und Tasso zu ergötzen; ob sie sich aber in dem Verstande der Wörter und Redensarten durch das Lateinische und Französische nicht oft täuschen lassen, und den dichterischen Bildern kein fremdes Kolorit andichten, ist sehr zweifelhaft.

Wer allzu eilfertig zu den Werken der Dichter schreitet, ist nicht auf dem rechten Wege, sich mit den Eigenheiten der Sprache bekannt zu machen. Die Dichter erlauben sich viele Freyheiten, die der Sprache nicht eigen sind. Der Anfänger gewöhnt sich an poetische Ausdrücke, deren künstliches Wesen die natürliche und einfache Grazie der Sprache in Prosa verunstaltet. Wer alle Dichter von Dante und Petrarca an bis auf das jetzige Zeitalter

gelesen hätte, ohne einen der besten Prosaisten studiert, und durch Uebersetzungen und Nachahmungen sich ganz eigen gemacht zu haben, würde nicht im Stande seyn, von der ächten Schreibart in Prosa ein richtiges Urtheil zu fällen.

Wer in das Innere der Sprache einzudringen, und wirkliche Fortschritte in derselben zu machen verlangt, muß sich eine geraume Zeit mit den vollkommensten Mustern prosaischer Schreibart beschäftigen. Das erste Lesebuch sollten die Novellen des Boccaccio seyn, aus welchen man für junge Anfänger eine unschuldige Sammlung veranstalten könnte *). Sie sind das vollkommenste Muster ächter Sprache, und werden es bleiben, so lange Aechtheit und Grazie des Ausdrucks in einigem Werthe seyn werden. Die zierlichsten Schriftsteller in allen Fächern der italiänischen Litteratur haben sich nach demselben gebildet. Die Novellen seines Decamerone gleichen einem Garten, wohin die schönsten Blumen der Griechen und Römer verpflanzt sind, welche der Autor mit unnachahmlichen originellen Schönheiten gleichsam unterwebt hat.

Wenn sich der Liebhaber der italiänischen Litteratur die Sprache des Boccaccio so eigen gemacht hat, daß die Formen seiner Ausdrücke und Redensarten tief in seinem Geiste eingeprägt sind, so hat er sich den Weg gebahnt, den Dante zu verstehen, und sich an seinen Schönheiten, die vor den Augen der seichten Witzlinge verborgen sind, zu laben. Er und Boccaccio sind die zwey Schlüssel zu der innersten Sprachkenntniß. Wer sie nicht besitzt, und einen andern Weg zu den Geheimnissen der Sprache, und ihrer Grazien wählet, kömmt nie zum Ziel. Da Dante seine Divina Commedia verfertigte, war die italiänische Sprache noch in ihrer Kindheit, wie die Lateinische zu den Zeiten des Ennius; er erhob sie aber zu einer so reifen und männlichen Stärke und Schönheit, daß seine Wörter und

*) Im ersten Band meiner italiänischen Chrestomathie ist dieses bereits geschehen, Leipzig, bey S. L. Crusius im J. 1794.

und Redensarten noch jezt, nach einem Zeitraum von mehr als 460 Jahren (wenige ausgenommen), das feinste Gold sind, da hingegen die Sprache des Ennius bis zu Horazens Zeiten so viel an Werth verloren hatte, daß dieser zierliche Dichter sagen durfte, er habe e stercore Ennii das Gold hervor gesucht. — Hat der Anfänger einmal durch das Studium des Boccaccio den ächten Geschmack in der Sprache angenommen, so wird ihm die geringe Mühe, die dunkeln Begebenheiten, worauf sich Dante beziehet, zu entziffern, durch das Vergnügen, sich mehr und mehr in der Sprachkenntniß gegründet zu fühlen, und durch den Genuß der erhabensten Schönheiten reichlich belohnt werden. Er wird finden, daß die Vorurtheile, welche die meisten der fremden Gelehrten wider die Gedichte des Dante hegen, nichts anders, als Unwissenheit der Sprache, und Mangel an ächtem Geschmacke derselben zum Grunde haben. Nach dem Dante wird er nun nicht mehr als Schüler, sondern als Sprachkenner alle die übrigen Dichter und Prosaisten ohne die geringste Schwierigkeit, und ohne Gefahr zu fehlen, lesen und beurtheilen können. Nach des Boccaccio Novellen, empfehle ich des Macchiavelli Discorsi sopra la prima Deca di T. Livio, und seine otto Libri delle Storie fiorentine. Dieses große Genie hat sich ganz nach Boccaccio gebildet, und die Weitschweifigkeit seines Styls glücklich vermieden.

Der Weg, den ich vorschlage, ist nicht leicht; er ist aber der einzige und sicherste, die italiänische Sprache gründlich, und in ihrer ganzen Vollkommenheit zu erlernen, und empfiehlt sich durch seine Kürze. Ich empfehle ihn auch nur denen, die im Stande sind und Geduld genug dazu haben, durch eine gründliche Sprachlehre sich dazu vorzubereiten. Wo ist aber eine solche Sprachlehre, die einen Anfänger in den Stand setze, die Novellen des Boccaccio zu lesen? Keine dieser Art ist noch in irgend einer fremden Sprache erschienen. Die Italiäner haben keinen Mangel daran. Benedetto Buommattei, ehemaliger Professor der italiänischen Beredsamkeit zu Pisa, hat in

seiner Sprachlehre das Beste gesammelt, was Bembo, Castelvetro, Lionardo Salviati, und andere von der italiänischen Sprache gelehrt hatten, und Salvator Corticelli hat in unsern Zeiten die Sprachlehre desselben ins Kurze gebracht. Allein diese Werke sind nur zum Unterricht der Italiäner bestimmt. Eine gründliche und vollständige Sprachlehre für die Deutschen aus diesen Quellen zu schöpfen, ist sehr schwer, und nicht jedermanns Werk. Alle die Eigenheiten, wodurch sich beyde Sprachen unterscheiden, müssen beständig gegen einander gehalten, und auf beyden Seiten so viel möglich erschöpft werden. Dieses übersteiget die Kräfte der meisten, sowohl Italiäner, als Deutschen, die sich mit der Lehre der italiänischen Sprache abgeben. Ihre Sprachlehren sind nach der Französisch-Italiänischen des Veneroni geformet, und nach einer seichten Behandlung der Grundsätze mit Gesprächen, Briefchen, lustigen Erzählungen und Verzeichnissen der gemeinsten Wörter angefüllt, um geschwinde Italiäner zu bilden, und ihre Lehrer in Ruf zu bringen. Die toskanische Sprachlehre des zu Jena verstorbenen Herrn Lectors de Valenti, eines um die Verbreitung dieser schönen Sprache in Deutschland wohlverdienten Mannes, welche im Jahr 1782 auf Kosten der heillosen Verlagskasse zu Dessau gedruckt worden, war die erste, welche das Innerste der Sprache entfaltete; da sie aber, wenige Zusätze ausgenommen, eine deutsche Uebersetzung der für die italiänische Jugend verfaßten Regole ed osservazioni della Lingua Toscana des oberwähnten Corticelli ist, und dem Herrn Verfasser die deutsche Sprache nicht bekannt genug war, so sind die Grundsätze und Eigenheiten unserer Muttersprache mit dem Italiänischen nicht hinreichend verglichen worden.

Ich habe versucht, diesen Mangel zu ersetzen, und mich hierzu nicht nur des Buommattei und Corticelli bedient, sondern bin auch zu den Quellen zurück gegangen, woraus sie geschöpft haben, wo ich noch manches fand, was zu meinem Endzweck brauchbar und nützlich war. Die

Bey-

Beyspiele bewährter Schriftsteller aus dem vierzehnten und sechzehnten Jahrhundert, welche Corticelli aus dem Wörterbuche der Academia della Crusca jeder Regel beygefügt hat, habe ich mit gehöriger Wahl benutzt, und aus dem Boccaccio, Petrarca und Macchiavelli theils zweckmäßiger ersetzt, theils vermehrt, bin aber nicht so sehr gewissenhaft gewesen, bey allgemeinen Regeln mich nicht auch eigener Beyspiele zu bedienen, und wo es nicht besonders darauf ankommt, die Werke der bewährten Schriftsteller zu cititiren, habe ich es unterlassen, um das Buch nicht durch die vielen Citationen zu vergrößern. Kenner werden wahrnehmen, daß ich in der Behandlung der Redetheile, sowohl in der Betrachtung eines jeden insbesondere im ersten Buche, als im zweyten, wo von der Verbindung und dem Gebrauche derselben gehandelt wird, und nicht minder im dritten Buche von der Orthographie vieles hinzugesetzt habe, was größtentheils noch in keiner Sprachlehre vorgekommen ist, z. B. die mit großer Mühe gesammelten eigenen Redensarten und Ausdrücke der Italiäner, welche ich in der Syntaxi bey den Regeln, worauf sie sich gründen, in reichem Maße, und meistens in alphabetischer Ordnung, dem Gedächtniß zu helfen, angebracht habe, weil eigentlich in denselben das Unterscheidende und der schönere Theil der Sprache bestehet, und hiedurch der Weg erleichtert wird, die schwerern und besten Schriftsteller zu verstehen.

Gewisse Fehler, welche den Deutschen in der Aussprache besonders ankleben, habe ich nicht nur in den ersten Kapiteln des ersten Buchs, sondern auch im dritten Buche von der Orthographie, die sich auf die Aussprache gründet, eifrig gerüget, und zu verbessern gesucht: und damit nichts fehle, was zur Vollkommenheit der Aussprache gehöret, und einen fremden Anfänger in den Stand setzen kann, die Werke der Italiäner, besonders die Gedichte mit gehörigem Wohlklang zu lesen, so habe ich im vierten Buche den Versuch gemacht, eine italiänische Prosodie zu entwerfen, welcher mit Bescheidenheit beurtheilt werden muß, weil er der

erste seiner Art, und folglich noch mancher Verbesserungen und Zusätze bedarf. Den ganzen Umfang der Sprache durchzumustern, und jede Art Wörter zu gewissen allgemeinen Regeln des Sylbenmaßes zu bringen, ist kein Werk, das von einem jeden, und von einem Manne allein in einem eingeschränkten Zeitraum zur Vollkommenheit gebracht werden kann.

Je mehr der Anfänger, welcher in Erlernung der italiänischen Sprache die Litteratur dieser edeln Nation zu seinem Hauptziel gewählt hat, sich mit dieser Sprachlehre in allen ihren Theilen bekannt macht, je weniger wird er der Hülfe eines Sprachlehrers benöthigt seyn; die ich jedoch der Aussprache wegen, einem jeden für einige Zeit empfehle, besonders wenn er Gelegenheit hat, einen gelehrten Toskaner, oder Römer zu hören. Ist ihm daran gelegen, fertig zu sprechen, so wird sein Gedächtniß durch die Novellen des Boccaccio mit allen Arten von Wörtern und ächten Redensarten des geselligen Lebens so sehr bereichert werden, daß es ihm etwas leichtes seyn wird, in kurzer Zeit durch den Umgang eine große Fertigkeit im Sprechen zu erlangen; er wird außerdem noch den rühmlichen Vortheil haben, als Sprachkenner bewundert zu werden. Die Lustspiele des Goldoni werden ihm alsdenn sehr dienlich seyn, gewisse Ausdrücke der Höflichkeit und des freundschaftlichen Umgangs unserer Zeiten zu lernen *). Die am Ende beygefügte Sammlung gemeiner und sprüchwörtlicher Redensarten, und das fleißige Lesen in meinem Wörterbuche, welches Herr Friedrich Severin verlegt hat, **) wird auch sehr viel dazu beytragen, den Genius der italiänischen Sprache in allen Arten von Ausdrücken kennen zu lernen.

So

*) Eins derselben, il padre di famiglia betitelt, findet sich in meiner italiänischen Chrestomathie.

**) oder in dem kleinern, welches bey Herrn S. L. Crusius zu Leipzig im Jahr 1799 unter dem Titel: Nuovo Vocabolario italiano disposto con ordine etimologico etc. 2 Tomi, à 4 thlr. 8 gr. im Druck erschienen ist.

So weit die Vorrede der ersten Auflage vom Jahr 1792. Es gebühret sich nun die Verbesserungen und Zusätze, welche die zweyte Auflage erhalten hat, anzuzeigen. Sie hätte aus meinen Anfangsgründen von dem Bau und der Bildung der Wörter, welche im vergangenen Jahre in dem nehmlichen Verlage des Herrn S. L. Crusius erschienen sind, stark bereichert werden können, wenn es der mir vorgeschriebene Raum und Endzweck erlaubt hätte. Jedoch sind aus dieser reichhaltigen Quelle verschiedene bisher unbekannte Regeln von dem bald offenen, bald geschlossenen Laute der Selbstlauter E, I, O Seite 3, 5, 7, von der Aussprache verdoppelter Mitlauter S. 10, von dem gelinden und scharfen Z S. 24, und wichtige Zusätze zu der so fruchtbaren etymologischen Lehre von den Ableitungen der Wörter S. 34 hinzugekommen. Das zwölfte Kapitel des ersten Buchs vom Gerundio der Zeitwörter S. 165 ist ganz neu, und S. 210, 211 wird der Unterschied zwischen der vollkommen- und unvollkommen-vergangenen Zeit bestimmter und faßlicher erklärt. In dem Versuch einer Prosodie haben die Einleitung und das erste, zweyte und siebente Kapitel wichtige Verbesserungen erhalten.

Zum Nutzen derer, welchen besonders viel daran gelegen ist, durchs Memoriren und Uebersetzen die Fertigkeit im Sprechen zu beschleunigen, oder sich den Uebergang zum Lesen schwererer Schriftsteller zu erleichtern, sind hier nicht nur die am Ende der ersten Auflage befindlichen Redensarten des gesellschaftlichen Lebens beträchtlich vermehrt, sondern auch zweckmäßige Sammlungen der gangbarsten Wörter jeder Art, Fabeln und kurze Novellen beygefügt worden, welche dem Anfänger einen seiner Bemühungen würdigen Stoff an die Hand geben. Sie tragen insgesammt das ächte Gepräge der toskanischen Sprachrichtigkeit. Der Sprachkenner wird sie von den leidigen französisch-italiänisirten Fabrikwaaren, welche bisher ungerüget aus einer Sprachlehre in die andere übergegangen sind, leicht unterscheiden.

Die Sammlungen der Wörter sind in gewisser Ordnung zusammen gekettet. Diejenigen, welche die allgemeinsten Gegenstände menschlicher Begriffe bezeichnen, gehen voran; die übrigen folgen in ihren angewiesenen Fächern. Bey den Hauptwörtern werden gelegenheitlich auch die ihnen verwandten Beywörter angezeigt. Die Zeitwörter, welche die gewöhnlichsten Handlungen der Menschen vorstellen, werden hier ebenfalls, dem Gedächtniß zu helfen, in abgetheilten Klassen vorgetragen.

Die Fabeln habe ich aus der sehr seltenen Sammlung von 400 Aesopischen Fabeln gewählt, welche vom Grafen Giulio Landi aus dem Griechischen übersetzt, und im Jahr 1567 zu Venedig bey Domenico Farri ans Licht gestellt wurde. Sie können zum Muster ächt toskanischer Sprache dienen, und den Anfängern als ein zuverläßiger und fruchtbarer Stoff zu ihren ersten Versuchen im Uebersetzen empfohlen werden. Wer seine Uebersetzungen wieder ins Italiänische überträgt, wenn er die Originale noch halb und halb im Gedächtniß hat, wird weit zweckmäßiger verfahren, als wer es allzufrüh waget, deutsche Aufsätze ins Italiänische zu übersetzen. Musterhafte Briefe aller Art, wozu hier kein Raum war, finden sich in meiner italiänischen Chrestomathie. Eine kurze Geschichte von der allmähligen Bildung der italiänischen Sprache, aus des Buommattei toskanischen Sprachlehre gezogen, beschließet das Werk. Es werden hier geflissentlich keine deutschen Wörter untergelegt, um den Anfänger seinen eigenen Kräften zu überlassen.

Dieses sind die Zusätze und Verbesserungen, welche die zweyte Auflage meiner Sprachlehre erhalten hat. Um so viel mehr hoffe ich, das geehrteste Publikum werde sie mit nicht minderer Nachsicht und Gewogenheit, als die erste, aufnehmen. Weimar, den 15. Januar, 1801.

C. J. Jagemann.

Inhalt.

Inhalt.

Erstes Buch.

Die Etymologie oder Bildung der Wörter.

§. 5.

Zweytes Buch.

Von der Verbindung der Wörter.

Drittes Buch.

Von der Orthographie oder Fertigkeit richtig zu schreiben.

Viertes Buch.

Versuch einer Prosodie.

Lehre der italiänischen Sprache.

Erstes Buch.

Die Etymologie, oder Bildung der Wörter.

Die Etymologie, oder Lehre von der Bildung der Wörter, handelt von den einfachen Bestandtheilen einer Sprache, welche sind, die Buchstaben (Lettere, oder Carátteri), die Sylben (Sillabe), und die Wörter (voci, vocaboli, paróle), woraus eine Rede bestehet. Von einem jeden derselben werden wir im ersten Buche handeln.

Erstes Kapitel.

Von den Buchstaben überhaupt.

1. Das Alphabet, oder *Abbicci* der Italiäner besteht aus ein und zwanzig Buchstaben, welche sind: A, B, C, D, E, F, G, H, I, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, Z, und auf folgende Weise benannt werden: *a*, *bi*, *tschi*, *di* *), *e*, *effe*, *dschi*,

*) Wenn die Toskaner wider die Gewohnheit der Lateiner, und anderer Provinzen Italiens A, bi, ci, di etc. statt A, be, ce, de etc. sagen, folgen sie dem Sprachgebrauch des goldenen Zeitalters des Dante, Boccaccio und Johann Villani. Dante in seinem Convito sagt, E di

dschi, *acca*, *i*, *elle*, *emme*, *enne* *), *o*, *pi*, *cu*, *erre*, *esse*, *ti*, *u*, vocale, *v* consonante, oder *vu*, *zeta*.

2. Das lateinische, oder vielmehr griechische K (*Cappa*) wird vor a, o, u, durch C und vor e, i durch ch, das deutsche W (*vu doppio*) durch V oder VV und die griechischen X (*Iccase*, oder *Ixe*), durch S, und Y (*Ypsilon*) durch I ersetzt, wie in der Folge durch Beyspiele und Anmerkungen erhellen wird.

3. Die Italiäner dürfen sich eben so wenig, als die übrigen Europäer eines vollständigen Alphabets rühmen; denn sie haben mehr Laute, als sie mit ihren einzelnen Buchstaben ausdrücken können. Ihre fünf Selbstlauter haben acht und die sechszehn Mitlauter, nach ihrer verschiedenen Lage, wenigstens fünf und zwanzig Laute.

§. 1.

Von den Selbstlautern.

1. Die Buchstaben, welche durch die bloße Oeffnung des Mundes ausgesprochen werden, und vor sich selbst einen vollkommenen Laut bilden, werden Selbstlauter (Vocali) genannt. Ihrer sind fünf: A, E, I, O, U, von welchen die zwey ersten weiblichen, und die übrigen drey männlichen Geschlechts sind. Sie bilden eine Art Tonleiter, deren Töne so nahe an einander gränzen, daß einer oft in den andern übergeht, wie es sich bey der Lehre von einem jeden insbesondere zeigen wird.

A.

2. Das A wird in der Toskanischen und besten Mundart aus offener und freyer Kehle ausgesprochen, ohne daß die Lippen dabey ins Spiel kommen, und hat nur einen einigen offenen

E di questi cotali sono molti idioti, i quali non saprebbono l'*abbicci*; *Boccaccio* giorn. 6. n. 5.: voi non apparaste miga l'*abbicci* in su la mela, come molti altri sciocconi voglion fare; und *Villani* Lib. 2. cap. 13., wo von Karl dem Großen die Rede ist: E fe' edificare tante badie, quante lettere ha nell' *abbicci*. Auch ist dieses der Eigenheit der Sprache, das E oft mit dem I zu verwechseln, ganz angemessen.

*) Der Zusatz des Vokals E in den Benennungen der Consonanten *effe*, *elle*, *emme* etc. zeuget von der Eigenheit der Toskanischen Mundart, alle Wörter, wenige ausgenommen, mit einem Vokal zu endigen. Daher sagen sie auch *Acca*, *Iccase*, oder *Ixe*, *Zeta*, statt H, X, Z. *Giobbe*, *Gerusalemme*, *Danielle* etc. statt Job, Jerusalem, Daniel etc.

nen Laut, ob es gleich in verschiedenen Gegenden des römischen Staats sich mehr oder weniger dem offenen E nähert. Die Veränderungen, welche in dem Laute dieses Buchstaben bey den Toskanern vorkommen, bestehen in desselben stärkern und schwächern Aussprache.

Stärker wird das A gehört, 1) wenn es die Stelle eines Casuszeichen des Dativi, oder einer Präposition vertritt; z. B. a ciascuno, a lui, a me; andare *a moglie*; fu chiamato *a rendere* ragione, in welchen Beyspielen das A seiner Stärke wegen in der Aussprache den folgenden Mitlauter an sich reisset; denn man spricht, und man schrieb auch in der ältern Orthographie *acciascuno*, *allui*, *amme*, *ammoglie*, *arrendere*. Dieses ist der Grund, warum in den Compositis, welche mit der Präposition A anfangen, z. B. *avviciuare*, *aggiustamento*, *aggiudicare*, *acclamare*, *ammaestrare*, *allacciare* u. d. gl. der darauf folgende Mitlauter verdoppelt wird. 2) In den betonten Endungen der Wörter, z. B. *hà*, *dà*, *parlerà*, sarà, *là*, *costà*, *città*, *povertà* etc. und in den poetischen Verlängerungen *cittáde*, *povertáde*, item in den Ausdrücken des Schmerzens ah, ahi!

Schwächer lautet es, wenn ein Selbstlauter darauf folget, z. B. in den Artikeln *ai*, *a'* cavalli, und in den Präpositionen, *a* ogni momento, *a* udire, *a* urlare, und in den verkürzten Wörtern, *a*izzare, *a*escare, *a*ombrare, *a*unare, statt *ad*izzare, *ad*escare, *ad*ombrare, *ad*unare u. d. gl.

Von den Verlängerungen und Verkürzungen des A siehe die am Ende angehängte Prosodie, Kap. 1. §. 6. Kap. 5. §. 2. 3. 4. 5. 6. 7. Kap. 6. §. 1—9.

A wird nicht selten in das benachbarte E verwandelt, wie in *e*rto, *gre*ve, consider*e*vole etc. statt *a*rduo, *gra*ve, consider*a*bile.

E.

3. Der Selbstlauter E hat einen doppelten Laut, einen offenen und einen geschlossenen. Das offene E (E larga oder aperta) ist ein Mittellaut zwischen dem A und dem geschlossenen E, und lautet wie das deutsche ä, oder wie das erste E in den Wörtern leben, geben, bethen, z. B. mensa, erba, ebano etc. Das geschlossene (E stretta, oder chiusa), welches das reine und wahre E ist, klinget wie das E in den ersten Sylben der deutschen Wörter Essig, strecken, Rede, z. B. *re*se, cena, ecclisse, *pe*na etc. Die allgemeinen Regeln, welche sich hiervon geben lassen, sind folgende:

Das E ist offen, 1) wenn es vor zwey verschiedenen Mitlautern stehet, die sich beyde in der folgenden Sylbe nicht vereinbaren lassen, und der Wortton auf demselben ruhet, wie in den Wörtern accento, *censo*, *prendere*, *sempre*, *quercia*, *servo* etc. Ausgenommen, wenn das E vom latein. i oder y abstammt, wie in *Cembalo*, von *Cymbalum*, *cercine* von *circinus*, *felce* von *filix*, *fendere* von findere etc. 2) Wenn des Wohllauts halber das i vor e gesetzt wird, so daß beyde einen Doppellaut bilden, wie in *cielo*, *lieve* u. d. gl. statt *celo*, *leve*. Beyde Regeln verlieren ihre Kraft, wenn der Wortton fortgerückt wird, wie in *accentuáre*, *prendiámo*, *censúra*, *celéste*, *levitá*.

Das E ist geschlossen, 1) wenn es irgendwo die Sylbe schließt, wie in me, te, se, che, bene, perchè, cera, vetro, esca, (Lockspeise) destra, esangue, gode, godè etc. Ausgenommen in den ersten Sylben der Wörter ébano, Ebenholz ebreo, Jude, emulo, Nacheiferer, elco, esca, von *uscire*, ausgehen, festa, Fest, meta, Ziel, mesto, traurig, pesca, Pfirsich, peste, Pest, presto, geschwind, remo, Ruder, resto, Ueberrest, sesto, sechste, stelo, Blumenstiel, telo, Wurfspieß, testa, Kopf, testo, Text, veglio, alt, zeta, das z, und die zusammen gezogenen me' statt meglio, besser, te' statt tieni, nimm hin; ve' statt vedi, siehe. 2) Wenn es vor einem doppelten Mitlauter stehet, wie in ebbi, becco (Schnabel), freddo, caffo, eleggere, eleggo, venticello, femmina, cenno, ceppo, terra, facessi, libretto, evvi (er ist da), avezzo, mezzo (teig wie Birn). Ausgenommen a) Becco, Bock, bello, schön, mezzo, halb, appresso, bey, oppresso, unterdrückt, sesso, Geschlecht, b) *ett*, *ezz*, wenn es vom lateinischen *ect*, *ept* abstammet, wie in den Wörtern affetto (von *affectus*, *affectio*) Affekt, Neigung, concetto, (*conceptus*), Begriff, inetto, inezzia (ineptus, ineptia) untauglich, Untauglichkeit, ettica (*Hectica*) Abzehrung, letto, eletto (*lectus*, *electus*) Bett, erwählt, pettine (*pecten*) Kamm, sette (*septem*) sieben etc. Es sey denn, daß der Wortton davon gerückt werde, wie in affezzióne, concezzióne, pettináre, settánta etc. wo das E geschlossen ist. 3) Wenn das E von I abstammt, ist es jederzeit geschlossen, wie in Segno (*Signum*) Zeichen, Cesta (*cista*) Korb, detto, dettare (*dictum*, *dictare*) gesagt, diktiren, egli (*ille*) er, esso (*ipse*) selbst, legno (*lignum*) Holz, negro (*niger*) schwarz etc.

Die Dichter binden sich nicht immer in ihren Reimen an den Unterschied zwischen den offenen und geschlossenen Vokalen, und in keiner der italiänischen Sprachlehren ist er bisher entwickelt

wickelt worden, obgleich es in Prosa nicht erlaubt ist, die Dichter hierin nachzuahmen *).

4. Weil der Laut des E sich dem I von Natur nähert, so wird es in vielen Wörtern in dasselbe verwandelt, z. B. disio, piggiore, dicapitare, dispitto, lintiggine, lione, rio etc. statt desio, peggiore, decapitare, dispetto, lentiggine, leone, reo.

5. Seine Länge oder Kürze lehrt die angehängte Prosodie. Hier bemerke man nur im Allgemeinen, daß es länger oder stärker ausgesprochen wird, wenn der Wortton auf dasselbe fällt, wie in godeva, godè, er genoß, perchè, weil, warum, eh! Deh! Ey! Ach!

I.

6. I hat wie E einen doppelten Laut, einen feinen und stumpfen oder dunkeln (sottile e oscuro). Das feine lautet, wie das I in den Wörtern sieben, tritt, das stumpfe aber wie das I in den Wörtern lieben, gieb, Lied. Fast die nehmlichen Merkmahle, welche das geschlossene und offene E kennbar machen, gelten auch hier. Das I hat einen feinen Laut, wenn es am Ende einer Sylbe stehet, oder vor sich allein eine Sylbe ausmacht, wie in den Wörtern aprire, bilico, cigno, fibra, ignudo, idiota, libro, misfatto, misantropo, discreto, fistola etc. item wenn ein gedoppelter Mitlauter darauf folget, wie in Bibbia, ciccia, figgere, fisso, grillo, inno, immagine etc. — Stumpf ist es, wenn zwey Mitlauter darauf folgen, die sich nicht beyde mit der folgenden Sylbe verbinden lassen, wie in den Wörtern biltà, filza, bimbo, vincere, bindolo, birba, circolo etc.

7. Der Selbstlauter I wird im Bau der Wörter oft mit E verwechselt, z. B. neente, neúno, vettovaglia, mestura, statt niente, niuno, vittovaglia, mistura.

 8. Folget

*) Eine für fremde Sprachliebhaber sehr lästige Schwierigkeit, welche im Reden manche Zweydeutigkeit, und in der Vokalmusik manchen unangenehmen Mißklang veranlaßt. J. Görg Trissino, ein berühmter Gelehrter des XVI. Jahrhunderts, that sein mögliches, das griechische Epsilon und das Omega zum Ausdruck des offenen E und O. in das italiänische Alphabet einzuführen, und bewarb sich hierzu um die mächtige Unterstützung des Papstes Clemens VII. Allein die Widersetzung der Toskaner, besonders des Angelo Firenzuola in seinem Werke, Discacciamento delle nuove lettere, betitelt, vereitelte die Ausführung dieses an sich selbst sehr nützlichen Vorschlags. Ihr Hauptgrund war, daß die Einführung der griechischen Lettern einen häßlichen Contrast mit den lateinischen im Druck verursachen würden.

8. Folget nach dem I noch ein Selbstlauter, so werden beyde sehr oft als ein Doppellauter einsylbig ausgesprochen, wie in *chiedo*, *sieguo*, *fiero*, *miagolare*, *miei*, besonders wenn das I die Stelle des lateinischen L vertritt, wie in *ghiaccio*, *piano*, *chierico*, *piovere*, fiume, von *glacies*, *planus*, *clericus*, *pluere*, *flumen*. Hiervon sind 1) die zweysylbigen Wörter in Prosa ausgenommen, wie *zio*, *fio*, *rio*, *mio*, *mia*, *mie*, *via*, *sia* etc. welche jedoch von den Dichtern ohne Bedenken in eine Sylbe zusammengezogen werden. 2) Die mehrsylbigen Wörter, worin der Wortton von Natur auf das I fällt, wie calpestio, leggio, mormorio etc. das Stampfen mit den Füßen, Lesepult, Gemurre rc. item filosofia, gengia, follia etc. Weltweisheit, Zahnfleisch, Thorheit u. a. d. gl. 3) Die Wörter, welche von *ri* anfangen, und eine Wiederholung, oder Zurückhandlung bezeichnen, wie *ri*avere, wieder bekommen, *ri*empiere, wieder füllen, *ri*obbligare, wieder verbinden, *ri*udire, wieder hören.

9. Wenn das I kurz oder lang sey, wird in der Prosodie gelehrt. Mit dem Tonzeichen, wie in udì, sentì, wird es lang und stark ausgesprochen.

10. Wenn das gedoppelte ii am Ende im Num. plur. der Wörter, die sich in io endigen, durch ein langes j ausgedrückt wird, z. B. sazj, strazj, varj, dominj, statt *sazii*, *strazii*, *varii*, *dominii*, von sazio, strazio etc. so wird das j in der Aussprache auf eine kaum merkliche Weise verlängert.

11. Die Toskaner haben eigentlich keinen Mitlauter J. Sie verwandeln denselben in gi oder ggi, z. B. maggio, von *majus*, maggiore, von *major*, peggiore, peggio, von *pejor*, *pejus*, Giacobbe, oder Giacomo, von *Jacob*, Giovanni, von *Johannes*, Giulio, von *Julius* (männlicher Nahme), Gerusalemme, von *Jerusalem*. Wo die Verwandelung des J in *gi* nicht statt findet, bildet es mit dem folgenden Vokal einen Doppellaut, wie maio, die Maye, ieiuno, nüchtern, iota, *Jota*, iugolo (von jugulum), Kehlhöhle.

O.

12. Das O nähert sich in der Oeffnung des Mundes einerseits dem Selbstlauter A, und andrerseits dem U; daher wird es oft mit diesem und jenem verwechselt, z. B. sorgere, surgere; coltivare, cultivare; fosse, fusse; agricoltura, agricultura; scandolo, scandalo; bufolo, bufalo; soddisfare, satisfare.

13. Es hat einen offenen, und einen geschlossenen Laut. Das offene O (o largo) hat etwas von dem A, von welchem es zunächst ausgehet und entstehet, wenn sich die Lippen cirkelförmig schließen. Dieses geschiehet, 1) wenn ein betontes O in einer Sylbe entweder gar keinen Mitlauter wie oca, oglio, occhio etc. oder nur solche vor sich hat, welche die cirkelrunde Oeffnung bewirken, als da sind die Gaum- und Gurgellauter C, G, Q, ch, gh, cl, cr, gl, gr, wie in den Wörtern cogliere, godo, *quo*ta, *chio*do, *ghio*zzo, *clo*ri, *glo*ria, *cro*scio, *gro*sso; item nach ci, gi, wie *cio*tola, *gio*ia. Von dieser Regel sind ausgenommen coglia, Hodensack, coppa, Becher, cotta, Chorhemd, ora, Stunde, um sie von *coglia* (conj. von cogliere), *coppa*, Hinterkopf, *cotta*, Sud (von cuocere), *ora*, statt aura, Luft, zu unterscheiden. — 2) Wenn das eingeschobene U vor demselben stehet, und einen Doppellaut mit ihm bildet, wie in *buo*no, *luo*go, *fuo*co, ferrai*uo*lo. 3) Wenn das O am Ende der Wörter accentuirt ist, als amò, goderò, falò, acciò, però, oibò — 4) Das O am Ende einsylbiger Wörter, do, fo, sto, no, vo etc. ausgenommen der Artikel und das Fürwort Lo.

Das geschlossene O stehet dem U am nächsten, und entstehet, wenn in der Aussprache derselben sich die Lippen enger schließen. Dieses geschiehet, 1) wenn das betonte O vom lateinischen U abstammt, wie in ove, von *ubi*, covo, von *cuba*, cubare, cocomero, von *cucumis*, gola, von *gula*, gorgo, von *gurges*. 2) Wenn ein Mitlauter vorhergehet, welcher die cirkelrunde Oeffnung der Lippen erschweret, als da sind die Zahnlaute D, T, N, und die scharfen S und Z, wie in docile, nodo, tomo, solo, zolla; it. die Lippen- und Blaselaute B, P, F, V, M, wie botte, pomo, fodera, voto, it. L, R, wie in Lode, roba etc. von dieser Regel sind ausgenommen, imposta, Thürflügel, mozzo, Stalljunge, posta, Posten, rocca, Fels, rogo, Scheiterhaufen, rosa, Rose, um sie von imposta, Auflage, mozzo, verstümmelt, posta, Lage, rocca, Spinnrocken, rogo, Brombeerstaude, rosa, abgeschwemmtes Erdreich, zu unterscheiden. — 3) Am Ende zwey- oder mehrsylbiger Wörter, wenn es nicht accentuirt ist, wie in uomo, savio, quando, amo, leggo, amiamo, amano, amato, letto. — 4) überhaupt wenn der Wortton nicht auf das O fällt, oder von demselben fortgerückt wird, wie in den Wörtern *fo*cile, von fuoco, occhiáta, von óccchio, cordiále, von cuore. In meinen Anfangsgründen von dem Bau, und der Bildung der Wörter ꝛc. Tab. I. II. III. IV. V. VI. wird die Lehre von den offenen und geschlossenen Selbstlautern mit einem reichern Vorrath von Beyspielen vorgetragen.

 14. Wenn

14. Wenn das O kurz oder lang sey, wird in der Prosodie gelehrt. Hier ist es genug zu wissen, daß es lang ausgesprochen wird, wenn es mit einem Accent bezeichnet ist, z. B. ammazzò, amerò, falò, und wenn es der Ausdruck einer Leidenschaft ist o! oh! ohi!

U.

15. Der Selbstlauter U hat nur einen Laut. Weil er mit dem geschlossenen oder dunkeln O in naher Verwandtschaft stehet, so wird er im Wortbaue nicht selten mit demselben verwechselt, z. B. *onghia*, statt unghia, *rovina*, statt ruina, *soave*, *sorgere*, statt suave, surgere. Aber des französischen und deutschen Lautes ü ist er ganz unfähig; auch ist dieser Laut in dem Munde eines Toskaners sehr schwer auszusprechen.

16. Das U ist lang, so wohl in accentuirten Endsylben, als in der Verlängerung derselben, wie in den Wörtern servitù, virtù, virtude, servitude etc. it. in den Interjectionen Uh! Ui! Hui! Die übrigen Fälle der Verlängerung und Verkürzung siehe in der Prosodie.

Y.

17. Der griechische Selbstlauter Y wird in I oder U verwandelt, wie die Wörter po*li*gono, po*li*po, *mi*tologia, *mi*stero; *mu*gire (μυκᾶν), *mu*stacchi (μυςαξ) beweisen.

§. 2.

Von den Doppellautern (Dittonghi).

1. Wenn zwey Selbstlauter in einer Sylbe ausgesprochen werden, so bilden sie einen Doppellauter, z. B. *Au*rora, *Eu*ropa, *pia*no, *cuo*re, *pie*go etc.

2. Ob es gleich in der Vereinigung der Selbstlauter jedesmal geschiehet, daß entweder der erste den folgenden, oder dieser den ersten an sich reißt, und an Stärke des Lautes übertrifft, so fließen doch diese Selbstlauter nie dergestalt in einen Laut zusammen, daß man sie nicht beyde, und jeden insbesondere deutlich höre. Daher haben die Italiäner keine Doppellauter, wie unser *ä, ö, ü*; hingegen haben sie in ihrer Art fast so viele, als die Fälle sind, wo die fünf Selbstlauter vor, oder nach einander in eine Sylbe gesetzt werden können. Salviati zählet ihrer neun und vierzig.

3. Wenn

3. Wenn in einem Doppellauter der vorstehende Selbstlauter den folgenden an Stärke des Lautes übertrifft, so nennen die Toskaner diesen Doppellauter *Dittongo disteso*, weil beyde Mitlauter länger gezogen und deutlicher ausgesprochen werden; z. B. Europa, aurora, áere, veemenza, féudo, oimè etc. Ist aber der stärkere Ton auf dem nachstehenden Selbstlauter, so nennen sie diesen Doppellauter *Dittongo raccolto*; weil beyde Selbstlauter alsdann mehr vereint werden, z. B. ciélo, piáno, guádo, tuóno, cuóre, piégo etc.

4. Es giebt unveränderliche (fermi), und veränderliche (mobili) Doppellauter. Die unveränderlichen verlieren keinen der zwey Selbstlauter, wenn auch der Wortton von ihnen fortgerückt wird, z. B. piégo, piegáre, piegávano, chiúdere, chiudevámo, weil hier das I die Stelle des L ihrer Stammwörter plicare, claudere vertritt. Die veränderlichen, wo der schwächere Selbstlauter nur des Wohllautes wegen eingeschoben ist, verlieren denselben, wenn das Wort an Sylben wächst, und der Wortton fortgerückt wird, z. B. *tuóno*, tonáva, tonáre; priégo, preghiámo, pregáre; *truovo*, troviámo, trováre; *ciéco*, cecóne; *buóno*, bonissimo.

5. Die italiänische Sprache hat auch Dreylaute (Trittonghi), wenn drey Selbstlauter in einer Sylbe ausgesprochen werden, z. B. miéi, tuói, vuói, lacciuói, figliuói etc. wo der Ton jederzeit auf dem mittlern Selbstlauter liegt.

6. Es giebt viele Fälle, wo zwey auf einander folgende Selbstlauter sich nicht in einen Doppellauter verbinden lassen, weil sie von Natur getrennt sind, oder sich nur zufälliger Weise einander nahe stehen, wie in den Wörtern *ae*scare, *ai*zzare, *au*nare, *au*zzare, statt adescare, adizzare, adunare, aguzzare; *beu*ta, *beu*to, statt bevuta, bevuto; ei, statt ehi; inveire vom lateinischen invehire; b*aú*le, bal*aú*stro, bal*aú*strata, cad*aú*no, f*ai*na, m*aé*stro etc.

§. 3.

Von den Mitlautern (Consonanti).

1. Die Italiäner haben sechzehn Mitlauter, also genannt, weil sie nur in Verbindung mit den Vokalen lautbar werden. Diese sind: B, C, D, F, G, H, L, M, N, P, Q, R, S, T, V, Z, und haben wenigstens 9 Laute mehr, als ihre Schriftzeichen anzeigen.

2. Einige dieser Mitlauter werden Halbselbstlauter (semivocali) genannt, weil ihre Benennungen mit einem Selbstlauter anfangen. Diese sind: F, L, M, N, R, S, oder *effe, elle, emme, enne, erre, esse.* Die übrigen B, C, D, G, P, Q, T, Z, heißen stumme Mitlauter (*consonanti mute*), weil ihre Aussprache mit einem mehr oder weniger geschlossenen Munde anfängt.

3. Die Halbselbstlauter sind von weiblichem, und die Stummen von männlichem Geschlechte. Daher sagt man: la F, la L, la M, la N, la R, la S, it. la H (l'acca), und il B, il C, il D, il G, il P, il Q, il T. Das Z (la Zeta) ist von weiblichem Geschlechte.

4. Die Toskanische Aussprache doppelter Mitlauter geschiehet mit einer ganz eigenen Delikatesse, die sich nicht deutlich genug mit Worten beschreiben läßt. Sie werden mehr mit gedoppelter Kraft, als doppelt ausgesprochen. Die gedoppelte Kraft wird nicht in gleichem Maaße auf den vorhergehenden und folgenden Vokal vertheilt. Jener kündiget nur gleichsam einen leichten Vorschlag derselben an, und die übrige fast ganze Kraft fällt auf den folgenden Vokal. Der vorhergehende Vokal erhält einen so scharfen als starken Laut, wie ba-'buino, a-'cordare statt *bab*buino, *ac*cordare etc. Die Alten handelten weislich, daß sie die Verdoppelung der Mitlauter mit einem umgewandten Circumflex, wie die Lateiner, anzeigten, z. B. am̃aestrare, coñettere, statt ammaestrare, connettere. Das Wort causa hat deswegen ein scharfes s, weil es die Alten causa, oder cauſſa schrieben.

5. Die Mitlauter haben, wie in andern Europäischen Sprachen, ihre Verwandten, mit welchen sie im Bau der Wörter verwechselt werden. Manche dieser Verwandtschaften und Verwandelungen sind des Wohllauts halber der Toskanischen Sprache ganz eigen, wovon meine Anfangsgründe vom Bau und der Bildung der Wörter S. 8. und Tab. XII. nachzusehen sind.

B.

6. Das B muß jederzeit von dem nahe verwandten P deutlich unterschieden werden. Die italiänische Sprache ist in dem harten oder weichen Laute dieser und dergleichen Buchstaben so eigen, daß im Uebertretungsfalle die Wörter entweder zweydeutig oder ganz unverständlich werden. Beyder Aussprache geschiehet durch Zusammendrückung der Lippen, mit dem Unterschiede, daß beym B die Lippen sich gleichsam freywillig und unge-

ungezwungen wieder öffnen, bey dem P aber durch eine Gewalt, die von Seiten der Brust kommt, aufgesprengt werden; z. B. bello, pelle, barco, parco.

7. In der Aussprache des gedoppelten bb muß sich der Deutsche hüten, daß er sie deutlich und gelinde, und zwar so, wie ich überhaupt den doppelten Laut No. 4. beschrieben habe, ausspreche; z. B. ba-'buasso, ba-'buino, ba-'bo, a-'bagliare, statt babbuasso, babbuino, babbo, abbagliare.

8. Das B hat auch eine Verwandtschaft nicht nur mit P, sondern auch mit V, und wird nicht selten mit denselben verwechselt; z. B. *Nerbo*, Nervo; *serbare*, servare; *boce*, voce; *boto*, voto; *botare*, votare. it. mit F, wie *Tafano*, statt Tabano, *Fiocco*, statt Bioccolo. it. mit G, wie *aggia*, *deggio*, statt abbia, debbo.

9. Wenn die lateinischen Wörter, welche nach dem B ein V haben, ins Italiänische übergehen, verändert sich das B in V, z. B. ovvio, ovviare, statt *obvius*, *obviare*.

10. In andern lateinischen Wörtern, welche mit den Präpositionen *ab*, *ob*, *sub* anfangen, geschehen im Italiänischen folgende Veränderungen:

Obc	verändert	sich in	*Acc*	z. B.	*obcoecare*,	accecare.
Abd	—	—	*Add*	—	*Abdomen*,	Addome.
Subd	—	—	*Sudd* od. *Sodd*		*subditus*,	suddito
					subdiaconus,	soddiacono.
Obd	—	—	*Add*	z. B.	*obdormire*,	addormentare.
Abh	—	—	*Ab* oder *Abb*		*abhorrere*,	aborrire, abborrire.
Subh	—	—	*Sub*	z. B.	*subhastare*,	subastare.
Abj	—	—	*Abi*	—	*abjectus*,	abietto.
Obj	—	—	Ogg	—	*objectum*,	oggetto.
Subj	—	—	*Sogg*	—	*subjectum*,	soggetto;
					subjacere,	soggiacere.
					subjungere,	soggiungere,
					subjugare,	soggiogare.
Subl	—	—	*Soll*	—	*sublevare*,	sollevare.
Obl	—	—	*Obbl*	—	*obligare*,	obbligare;
					obliquus,	obbliquo.
Obm	—	—	*Amm*	—	*obmutescere*,	ammutolire.
Subm	—	—	*Somm*	—	*submittere*,	sommettere.
Obn	—	—	*Ann*	—	*obnubilare*,	annuvolare.
Subr	—	—	*Sorr*	—	*subridere*,	sorridere.
—	—	—	*Surr*	—	*subrogare*,	surrogare.

Abs

Abs	verändert sich in	*As*	z. B.	*abscondere,*	ascondere.
—	— —	*Ass*	—	*absens,*	assente,
				absolvere,	assolvere.
Obs	— —	*Oss*	—	*observare,*	osservare,
				obsequium,	ossequio.
—	— —	*Os*	—	*obstructio,*	ostruzione,
Subs	— —	*Sos*	—	*substantia,*	sostanza.
—	— —	*Suss*	—	*subsidium,*	sussidio,
				subsistere,	sussistere.
Obt	— —	*Ott*	—	*obtemperare,*	ottemperare,
				obtusus,	ottuso.
Subt	— —	*Sutt*	—	*subterfugium,*	sutterfugio.
—	— —	*Sott*	—	*subterraneus,*	sotterraneo,
				subtilis,	sottile.
Obv	— —	*Ovv*	—	*obviare,*	ovviare.
Subv	— —	*Suvv*	—	*subvertere,*	suvvertire, oder
					sovvertire.
—	— —	*Sovv*	—	*subvenire,*	sovvenire.

11. Das B leidet keinen andern Mitlauter unmitterbar nach sich, als L und R; z. B. obbligo, pubblico, braccio, ombra. Das L nach ihm wird in den Wörtern, welche von andern Sprachen abstammen, meistens in I verwandelt, z. B. bianco, biada, biasimare, biondo. In dem Wort Bibbia, wird es in b verändert; und statt obbligare, sagten die Alten, und sagt noch jetzt der gemeine Mann in Toskana obbrigare. Vor sich leidet das B nur das S in einer Sylbe, welches alsdenn viel von seiner Stärke verliert, z. B. sbandire, sbrigare, usbergo.

12. Das B findet sich nie am Ende italiänischer Wörter. Wenn dergleichen fremde Wörter ins Italiänische übergehen, wird has B entweder ausgelassen, oder mit der Sylbe *be* vermehrt, z. B. Belzebub, Belzebu; Iacob, Giacobbe.

C.

13. Das C wird vor allen Mitlautern, und vor den Selbstlautern A, O, U, wie das hochdeutsche K ausgesprochen, z. B. credo, clemenza, canto, conto, conio, cocomero, cubo, cuccagna. Auch lautet das C vor H wie K, z. B. chiedo, chiesa, che, sprich Kiedo, Kiesa, Ke.

14. Folget aber ein E oder I, so lautet es, wie Tsche, Tschi, z. B. Cervello, cittadino, Tschervello, Tschittadino. Das verdoppelte CC vor E und I, verdoppelt auch in der Aus-

Aussprache das T vor Tsche, Tschi; z. B. frecce, ricci, Fretsche, Ritschi.

Wenn nach ci noch ein Selbstlauter folgt, so wird das I verschlungen; z. B. ciò, concia, *tschò*, *contscha*; ausgenommen, wenn der Wortton auf das i fällt, z. B. bacio, im nördlichen Schatten gelegen, fruscio, Geräusche u. d. gl.

15. Will man dem C vor E und I den Laut eines K geben, so setzet man ein H dazwischen, z. B. cieco, *ciechi*; ubbriaco, *ubbriachi*; placo, *plachi*, *plachiamo*; reco, *rechi*, *rechiamo*. Ist in diesem Falle das c doppelt, so wird es mit gedoppelter Stärke ausgesprochen, s. No. 4.

16. Das C kann nur die Mitlauter L und R unmittelbar nach sich leiden, z. B. classe, clemenza, clausura, crudo, critica etc. In lateinischen und griechischen Wörtern, in welchen das C vor einem D oder T hergehet, wird es im Italiänischen in D oder T verwandelt, oder wohl gar weggelassen, wie es in den Wörtern, Aneddoto, dotto, acquedotto, contratto, santo, santificare, Tesifonte, sichtbar ist. Sogar das L leidet es nur selten nach sich, und verwandelt es lieber in I, z. B. chiave von *clavis*, chiudo von *claudo*, chierico von *Clericus etc.*

17. Vor dem Q wird das C gebraucht, wenn jenes verdoppelt werden sollte, z. B. acquisto, acqua etc. statt aqquisto, aqqua etc.

18. Das Ch der griechischen Wörter wird im Italiänischen in C verwandelt, wenn es vor einem Mitlauter, oder vor A, O, U hergehet, z. B. Cristo von *Christus*; Anacarsi von *Anacharsis*: hingegen schreibt man chersoneso, chiromanzia, chirurgo, wo jedoch das Ch nicht minder als im vorigen Fall wie das hochdeutsche K lautet.

19. Das sklavonische Wort Czar, wird im Italiänischen wie Zar, mit einem sanften Z ausgesprochen.

20. Das C ist mit G verwandt, und wird oft mit demselben verwechselt, wie in den Wörtern *Amerigo*, *Federigo*, *Gajo*, *lagrima*, *luogo*, *sagro*, statt Americo, Friderico, Cajo, lacrima, loco, sacro; *dugento*, statt ducento. it. mit Q, wie *Quoio*, *pasqua*, statt cuoio, pasca. Auch mit Z, wie *pulzella*, statt pulcella, *giudizio*, statt giudicio, *Zambra*, statt Camera etc.

D.

D.

21. Das D ist weit gelinder als das T. Der Unterschied bestehet eigentlich darin, daß man den obern Gaum mit der Zunge drücke, ohne daß die Brust den geringsten Antheil daran nehme, z. B. Dado, attendo. Demungeachtet haben diese zwey Buchstaben eine große Verwandtschaft mit einander, und werden nicht selten verwechselt, wie *ladro*, *lido*, *podestà*, *madre*, *padre*, von latro, littus, potestas, mater, pater; *moscado*, *ambasciadore*, statt moscato, ambasciatore. It. mit G, wie *ragunare*, *seggo*, *veggo*, statt radunare, sedo, vedo; *seggia*, *caggere*, statt sedia, cadere etc. it. mit Z: *mezzo* (medius), *razzo* (radius), *rozzo* (rudis).

22. Das D leidet keinen Mitlauter unmittelbar nach sich, außer dem R; und wird in diesen Fällen etwas schwächer ausgesprochen, z. B. Drago, Salamandra.

23. In den lateinischen Wörtern, welche mit der Präposition *Ad* anfangen, und ins Italiänische übergehen, leidet das D vor den Mitlautern folgende Veränderungen:

Adh	—	*adhaerere*	—	aderire.
Adj	—	*adjectivum*	—	aggettivo, agghiettivo.
		adjudicare	—	aggiudicare.
		adjungere	—	aggiugnere.
Adm	—	*adminiculum*	—	amminicolo.
		administrare	—	amministrare.
		admonere	—	ammonire.
Adn	—	*adnubilare*	—	annuvolare.
Adp	—	*adprecari*	—	apprecare.
Ads	—	*adscribere*	—	ascrivere.
		adspectus	—	aspetto.
		adspersus	—	asperso.
		adstans	—	astante.
		adstringere	—	astrignere.
Adv	—	*advenire*	—	avvenire.
		adversarius	—	avversario.
		advocare	—	avvocare.

F.

24. Das F wird wie im Deutschen ausgesprochen. In griechischen Wörtern vertritt es die Stelle des Ph. Z. B. Sofia, filosofia, frase, flebotomia. Es ist mit B, P, V verwandt, und man findet es in dieselben verwandelt, wie *Bioccolo*, *spera*, *a vanvera*, statt fiocco, sfera, a fanfera.

25. Von den Mitlautern können nur L und R unmittelbar nach dem F folgen, z. B. flagello, flato, flauto, flemma, flettere, floccido, florido, flotta, fluido, flusso, fracido, fragile, frammento, fregare, frigido etc. Oefterer wird das L nach F in I verwandelt; z. B. fiamma, fiasco, fiato, fiocco, fiore, fiorino, fiume etc. von *flamma*, Flasche, *flatus*, *floccus*, *flos*, *florenus*, *flumen*.

G.

26. Der Mitlauter G wird vor allen Mitlautern und den Selbstlautern A, O, U, wie das deutsche G in Thüringen, in den Wörtern Gabe, Gott, Gut rc. mit sanfter Mitwirkung der Gurgel (nicht wie das plattdeutsche K, gleich wie es außer Toskana häufig geschiehet) ausgesprochen; z. B. legare, galante, golfo, guffo, gusto, Arrigo, lolingo; grazia, gloria. Auch darf es nichts von seiner Gelindigkeit verlieren, wenn es verdoppelt wird, z. B. veggo, leggo, aggustare, aggomitolare.

27. Vor E und I hingegen lautet das G wie dsche, dschi, z. B. gelato, girare etc. dschelato, dschirare rc. doch muß die Zunge in der Aussprache des D den Gaum nur sehr sanft berühren, und das Zischen des sch weit gelinder seyn, als in der Aussprache des ce, ci, fast wie das französische j in den Wörtern jour, jeu etc.

Ist das G vor E oder I verdoppelt, so muß auch das D vor sche, schi in der Aussprache verdoppelt werden, z. B. maneggi, schegge, legge, maneddschi, skeddsche, leddsche. Doch muß auch hier das gedoppelte D und das sche, schi äußerst gelinde und sanft ausgesprochen werden.

Folget nach I noch ein Selbstlauter, so wird das I verschlungen, z. B. adagio, scheggia, gia, soggiorno, aggiugnere etc. adascho, Skeddscha, dscha, Soddschorno, addschungere; ausgenommen, wenn der Wortton auf dem I ruhet, wie in albagia, Stolz, gengia, Zahnfleisch, *leggio*, Lesepult rc.

28. Soll das Ge oder Gi, wie in den deutschen Wörtern gehen, Giebel, oder wie das französische gue, gui ausgedrückt werden, so wird dieses durch ein dazwischen gesetztes h bewirkt, z. B. presaghe, presaghi, soggioghi, soggioghiamo, gherone, ghirlanda. Dieser Laut wird weit gelinder und schneller, wenn nach dem I noch ein Selbstlauter folget, z. B. ghianda, ghiaia, ghiera. Auch muß hier das doppelte gg deutlich und sehr gelinde (weit entfernt von K) ausgesprochen werden, z. B. vegghia, vegghiare, tegghia.

29. Das G leidet, außer dem R und L, keinen Mitlauter nach sich. Von der letztern Art, wo nach dem G ein L folget, sind die Wörter nicht zahlreich, und durchaus lateinischer Abkunft, wie globo, gladiatore, gloria, glutine etc. Die vielen andern dieser Art, welche aus der lateinischen Sprache in die Italiänische übergegangen sind, verwandeln das L in H, z. B. ghiaia, ghiara, von *glarea*, ghiaccio, von *glacies*, ghieva, ghiova, von *gleba*, ghiro, von *glis* etc.

30. *Gli* wird sowohl einzeln, als in der Mitte anderer Wörter so ausgesprochen, daß das G in dem zwischen der Zunge und Gaume trillerndem L zerschmelze, und ein Laut entstehe, welcher dem Französischen in den Wörtern tre*ille*, qu*ille*, grenou*ille*, sehr gleichet, z. B. gli, egli, eglino, giglio, raglio, battaglia, serraglio.

31. *Gn* wird durch die Nase wie nj ausgesprochen, z. B. gnaffe, gnaulare, gnocco, gnomone, ognuno, degno, cigno etc. *njaffe, njaulare, njocco, njomone, onjuno, denjo, cinjo.* Das nj wird allemal mit der folgenden Sylbe auf das schnellste verbunden.

32. *Gua*, *gue*, *gui* werden weder wie im Französischen, noch wie qua, que, qui in der lateinischen Sprache, sondern mit dem gehörigen Klange des G vor U in einer Sylbe ausgesprochen, so daß man das U wie in einem Doppellaute kaum höre; z. B. guadagno, guerra, guida, seguire, conseguenza etc.

33. Das G ist nahe verwandt mit C, und wird nicht selten in dasselbe verwandelt, wie *navicare*, *faticare*, statt navigare, fatigare etc. Man muß sich aber hüten, diesen sanften Gurgellaut wie j oder wie das hochdeutsche, oder plattdeutsche k auszusprechen.

H.

34. Das H hat bey den Italiänern weder einen eignen Laut, noch theilet es dem darauf folgenden Selbstlauter eine Aspiration mit, wie in andern Sprachen. Daher sind viele der Meinung, man solle es ganz aus der italiänischen Sprache ausschließen, und schreiben o, ai, a, anno, an Statt ho, hai, ha, hanno. Sie haben aber sehr unrecht; denn es thut sehr wesentliche Dienste. Erstlich hilft es, den Laut von *ch*, *gh* vor *e* und *i* zu bilden, für welchen die Italiäner keinen eigenen Buchstab haben. Zweytens vermittelt es die Zweydeutigkeit verschiedener Wörter. Ohne das H würde ho (ich habe) nicht von den verschiedenen Bedeutungen des o, hai (du hast) nicht von

von *ai* Dat. plur. des Artikels il, ha (er hat) nicht vom Casuszeichen, oder der Präposition a, hanno (sie haben) nicht von anno, Jahr, unterschieden seyn. Drittens dienet es zur Verlängerung der Ausrufungswörtchen, oh! deh! ah! ahi! uh! uhei! Die italiänischen Sprachlehrer, welche das H mezza lettera (einen halben Buchstab) nennen, haben nicht ganz Unrecht.

35. Das H der lateinischen oder griechischen Wörter wird im Uebergang in die italiänische Sprache entweder ganz weggelassen, wie in *avere, amo, inno, uomo, umano*, statt habere, hamus, hymnus, homo, humanus, oder vor *ia, ie* in G verwandelt, wie *Giacinto, Gerarchia, Girolamo*, statt Hyacintus, hierarchia, Hieronymus.

J *Consonante*.

36. Obgleich das Schriftzeichen des Mitlauters J sich allmählig in die italiänische Sprache eingeschlichen hat, so ist doch der Laut desselben im toskanischen Dialekt nicht aufgenommen worden; denn es stehet zwar frey, das I vor einem Vokal in J zu verlängern, oder ihm die kürzere Gestalt des Vokals zu lassen, es wird aber jederzeit ohne Verengerung der Kehle wie der Vokal I ausgesprochen. Ajo, ajutare, jota etc. lauten wie aio, aiutare, iota. — Wenn es von fremden Sprachen herkömmt, wird es gewöhnlich in ge, gi, ggi verwandelt, wie *giovare, giusto, gelsomino, Gesù, Gerusalemme, Giove, giovine, maggio, maggiore, peggiore,* von juvare, justus, jasminum, Jesus, Jerusalem, Jovis, juvenis, majus, major, pejor. Man hat auch Beyspiele, daß es in Di übergehet, wie in *Diaspro, digiunare, digiuno,* von Jaspis, jejunare, jejunus.

K.

37. Das lateinische und griechische K ist zwar als Schriftzeichen seit dem XVI. Jahrhundert aus dem italiänischen Alphabet ausgeschlossen worden; aber der Laut desselben hat sich unverändert darin erhalten, und liegt im C, wenn es vor a, o, u, oder vor einem Mitlauter stehet, wo es wie in den ersten Sylben der griechischen Wörter Καλενδαι, κογχα, κοκκυμος lautet; it. in Ch, vor E, I, wo es wie in κεντρον, κερδος, κισσος ebenfalls den Laut eines reinen K hat. Wenn aber das griechische K, auf welches αι, ε, η, ι, ο, υ folgen, ins Italiänische übergehet, so wird es zwar auch in C verwandelt; dieses erhält aber den Laut *tsche, tschi*, wie in den Wörtern *Cesare*, von Καισαρ, *ceraso, cirieggio*, von κερασος, *cera*, von κηρος, *cinabro*, von κινναβαρις, *cenobio*, von κοινοβιον, *ciclo*, von κυκλος.

L.

38. Das L leidet in der folgenden Sylbe alle Mitlauter, außer dem allzu harten R, unmittelbar nach sich, wie die Wörter alba, falcone, falda, zolfo, volgo, salma, salnitro, alpe, alquanto, polso, salto, selva, calzo bezeugen. In allen solchen Fällen, wo es vor einem Mitlauter stehet, wird es etwas schwächer ausgesprochen.

39. Nach B, C, F, P, T findet sich das L in einer und derselben Sylbe italiänischer Wörter, der Härte wegen, selten oder gar nicht. Nach den vier ersten dieser Mitlauter wird es meistens in I verwandelt, z. B. bianco, biondo, chiave, chiaro, chierico, fiato, fiume, piano, pianta, von blanc, blond, clavis, clarus, clericus, flatus, flumen, planus, planta.

40. Wie das L in der Sylbe *gli* ausgesprochen werde, ist No. 30. gesagt worden.

41. Außer dem Artikel *il* und seinen Veränderungen, findet sich kein italiänisches Wort, welches sich von Natur in L endige. Die hebräischen Wörter einer solchen Endung, nehmen am Ende ein E an, und verdoppeln in der toskanischen Mundart meistens das L, z. B. Ismaelle, Danielle, Michele etc.

42. Das lateinische L verwandelt sich im Italiänischen oft in gl, wie *figlio, foglio, moglie*, von filius, folium, mulier.

M.

43. Der Mitlauter M hat einige Verwandtschaft mit N; in lateinischen Wörtern, die ins Italiänische übergehen, wird es vor einem andern Mitlauter der Härte wegen in n verwandelt, z. B. danno, von *damnum*, condanno, von *condemno*, belennite, von *belemnites*, indenne, indennità, von *indemnis*, *indemnitas*, circondare, von *circumdare*, circonstanze, von *circumstantia*, circonflesso, von *circumflexus*, anfibio, anfiteatro, von amphibium, *amphitheatrum*, anfora, von *amphora*.

44. In den Wörtern calogna, ogni, sogno, sognare, von *calumnia*, *omnis*, *somnium*, *somniare* wird mn in gn verwandelt.

45. Vor sich leidet das M nur die Mitlauter L, R, S, z. B. alma, orma, risma, dismettere, smettere, smeraldo, smania; wo das S sehr gelinde ausgesprochen wird.

46. Wenn in einem lateinischen Worte die Präposition *Ad* vor M hergehet, so wird das D in M verwandelt, z. B. ammirare, von *admirari*, ammettere, von *admittere* etc. Das nehm-

nehmliche geschiehet in den griechischen Wörtern, die ein Γ oder X vor dem M haben, z. B. flemma, von *phlegma*, Dramma, von *Drachma*.

47. Am Ende hebräischer Wörter wird es verdoppelt, und mit einem e verbunden, z. B. Gerusalemme, Betlemme, von *Jerusalem*, *Betlehem*.

N.

48. Das N leidet unmittelbar vor sich keinen Mitlauter, als R, S, z. B. arnia, disnodare, snodare, snello etc., wo das S jederzeit seinen scharfen Laut verliert.

49. Gehet ein G vor dem N her, so verliert es seinen Laut, und bildet mit dem N einen ganz verschiedenen, welcher No. 31. beschrieben und durch Beyspiele erklärt wird.

50. Wenn nach N ein hartes C (K) oder ch, oder ga, go, gu, u. gh folgen, so wird es durch die Nase ausgesprochen, wie in den deutschen Wörtern Mangold, Winkel ꝛc. z. B. mancare, sbilenco, stinco, minchione, siringa, tengo, pingo, lingua, stringhe, aringhe, fungo.

51. Wenn in einem lateinischen Worte die Präposition *ad* vor N hergehet, so verwandelt sich im Italiänischen das D in N, z. B. annoverare, von *adnumerare*, annuvolare, für *adnubilare*, s. No. 23.

52. Nach sich leidet das N kein B, kein L, kein P und kein R. In diesen Fällen wird es vor B und P in M, z. B. combattere, compiagnere, statt con-battere, con-piagnere, vor L in L, z. B. collisione, collaterale, an Statt con-lisione, conlaterale, vor R in R, z. B. Corrado, corrodere, statt Conrado, conrodere etc. verwandelt. — Am Ende hebräischer Wörter wird es meistens verdoppelt und mit einem E verbunden, wie Sionne, Assalonne, statt *Sion*, *Absalon*, ausgenommen Sansone, von *Samson*.

P.

53. Der Buchstab P ist so wohl mit B als V verwandt. Die lateinischen und italiänischen Wörter supportare, supporre, obbrobrio, statt subportare, subponere, opprobrium, und sovra, coverta, sovrano etc. statt sopra, coperta, soprano etc. beweisen beydes. Nur in dem einzigen Beyspiele Fitone, Fitonissa, statt *Pitone*, *Pitonissa* wird es in F verwandelt.

54. Nach sich leidet das P in der nehmlichen Sylbe nur die Mitlauter L, R, z. B. placare, applicazione, prato, ginepro, jedoch liebt es nach sich das I statt L, z. B. piacere, più, piuma etc. von *placere*, *plus*, *pluma* etc. Unmittelbar vor sich leidet es nur L, M, R, S, z. B. Alpe, tempo, corpo, aspido, spada.

55. Sollte von Rechtswegen ein B oder D, z. B. in den Präpositionen sub oder ad vorher gehen, so werden dieselben wie im Lateinischen in p verwandelt, z. B. suppurare, supplire, supporro, applicare, apporre, approbare etc.

56. Das griechische Ph wird in F verwandelt, wie die Wörter *filosofia*, *fisica*, *frenesia* beweisen.

57. Ps gehet in S oder SS über, wie *Salmo*, von Psalmus, *scrissi*, von scripsi, und Pt verliert entweder das P, wie *Tolommeo*, von Ptolomaeus, *sintomo*, von symptoma, oder wird in T verwandelt, wie *atto*, von aptus, *ottimo*, von optimus, *corrotto*, von corruptus, *scritto*, von scriptum. it. in Z, z. B. *corruzione*, *eccezione*, *nozze*, von corruptio, exceptio, nuptiae.

Q.

58. Das Q wird im Italiänischen wie *cu* ausgesprochen, z. B. quattro, questo, *cuattro*, *cuesto*. Wenn es verdoppelt werden soll, so geschiehet dieses durch ein vorgesetztes c, z. B. acqua, acquisto, wo das c gedoppelt ausgesprochen wird, wie *accua*, *accuisto*.

59. Der Selbstlauter, welcher nach Qu folget, bildet mit U einen Doppellaut, z. B. *qua*dro, *qua*ttro, *que*stione etc. In allen solchen Fällen könnte das Q oft ohne Gefahr der Zweydeutigkeit mit *Cu* verwechselt werden, z. B. cuadro, cuanto, cuesto, accuisto, statt *quadro*, quanto, questo, acquisto, gleichwie wirklich einige so wohl mit C als Q geschrieben werden, z. B. *quoio*, und *cuoio*, *quoiaio*, und *cuoiaio*, *quotidiano*, und *cotidiano*. Wenn aber das U nach Q von dem folgenden Selbstlauter getrennt werden muß, oder eine Zweydeutigkeit entstünde, so können Q und C auf keine Weise mit einander verwechselt werden, z. B. in dem Relativo *cui*, welches man nicht von *qui* (hier) unterscheiden, und in *taccuino* (Schreibetafel), welches statt vier Sylben, nur drey haben, und unverständlich seyn würde.

60. Man hat viele Beyspiele von Verwandelung des Qu in C und Ch, wie *antico*, von antiquus, *cherere*, *chiedere*, von quaerere, *chi*, von quis, *chintana*, statt quintana, *cheto*, von quietus etc.

R.

R.

61. Das R hat im Italiänischen einen starken Laut. Außer dem L, M, N, Q, Z leidet es alle Mitlauter vor sich in einer Sylbe, welche aber jederzeit etwas von ihrer Stärke verlieren, z. B. braccio, crespo, drago, freddo, grato, prato, sfregolato, atroce, tronco.

62. Seiner Härte wegen wird das R nicht selten in andere gelindere Buchstaben verändert, z. B. rado, statt *raro*, vedello, für *vederlo*, pellegrino, für *peregrino*, pel, für *per il*, pellucido, für *perlucido*, valicare, für *varcare* etc. it. in I, in den Nennwörtern, welche sich in aro, ara endigen, wie *capraio*, statt capraro, *calzolaio*, calzolaro, *lavandaia*, lavandara, *danaio*, danaro etc.

63. In den hebräischen Wörtern, welche sich in R endigen, wird im Italiänischen das R verdoppelt, und ein E hinzu gesetzt, z. B. Melchior, *Melchiorre*, Nachor, *Nacorre*, Tabor, *Taborre* etc.

S.

64. Das S hat bald einen scharf zischenden Laut (suono gagliardo), welcher dem deutschen ß sehr ähnlich ist, bald einen gelinden (suono rimesso). Scharf ist derselbe, 1) wenn das S im Anfang eines Worts vor einem Selbstlauter stehet, z. B. sale, sapere, signore, segnare, sorgere, sorte, sudicio, seguitare, sù, sì etc. und in allen Compositis, wie in*salare*, ri*sapere*, con*sapevole*, in*signorire*, in*segnare*, ri*sorgere*, con*sorte*, in*sudiciare*, per*seguitare*, or*sù* etc. wenn auch gleich das einfache Wort im Italiänischen nicht üblich wäre, wie per*sistere*, re*sistere*, con*sonzione*, per*suadere*, con*sultare*, ri*sultare*, con*siglio*, con*siderare* etc. 2) In den Wörtern, wo es in einer Sylbe vor den Mitlautern C, F, P, T hergehet, z. B. scala, sforzo, vespa, spirito, cesto, stato. Man hüte sich aber, daß man hier das S nicht wie im Hochdeutschen in den Wörtern Springen, Staat rc. ausspreche.

Gelinder und fast wie in den deutschen Wörtern Rose, lesen, wird es ausgesprochen 1) in der Mitte der Wörter, wenn es vor einem Selbstlauter stehet, z. B. Rosa, sposa, guisa, Anchise, usignolo, tesoro, avvisare, quasi, amoroso, palese, francese; ausgenommen in den Wörtern cosa, chiosa (von *caussa* und *glossa*) così, fuso (Spindel), riso (das Lachen), rosa (ein abgeschwemmtes Erdreich). 2) Vor den Mitlautern B, D, G,



D, G, L, M, N, R, V, wie in den Wörtern sbrigare, sdegno, sguardo, slegare, smania, snello, sradicato, sventura *).

65. Das doppelte SS muß mit gedoppelter Stärke ausgesprochen werden, z. B. mossero, assai, sasso etc. und kann nie gelinde seyn.

66. *Sci* und *sce* werden nicht wie schi, sche im Deutschen, sondern wie stschi, stsche mit dem gemilderten und höchst schnellen Laut des S ausgesprochen, z. B. lasciate (*lästschate*), grascia (*grastscha*), scena (*stschena*).

67. Das S ist verschiedenen Verwandelungen unterworfen, der Sprache mehr Anmuth zu geben. Man findet es verwechselt mit G, wie in *Ambrogio, Parigi, vagellame*, von Ambrosius, Parisii, vasellame, mit Sc, wie *scempio*, statt semplice, *sceverare*, statt separare, *scimia*, statt simia — in Z, wie *berzaglio, zanna, zoccolo*, statt bersaglio, sanna, soccolo. — Des Wohlklangs halben gehet das Sch in der toskanischen Mundart oft in St über, wie in *fistio, stiavo, stiacciare*, statt fischio, schiavo, schiacciare.

T.

68. Der harte Laut des Mitlauters T muß ja nicht auf die Weise der Obersachsen mit D verwechselt werden, weil man sich sonst ganz unverständlich machen würde. Man darf nur die Zunge schnell und fest an die Zähne stoßen, diesen Laut hervor zu bringen, z. B. tentare, trattare, orto, punto.

69. Nach dem T kann in einer Sylbe kein anderer Mitlauter stehen, als R, und in wenigen griechischen Wörtern das L, z. B. trave, scaltro etc. atlete, atlante, in welchen Fällen es etwas von seiner Härte verliert.

70. Vor sich leidet es nur die Mitlauter L, N, R, S, z. B. alto, punto, orto, asta. Wenn der lateinischen Abstammung gemäß ein C vor dem T stehen sollte, so wird es entweder verschwiegen, wie in Santo, pratico, von *Sanctus, practicus*; oder verwandelt sich in T, wie in Atto, dispetto, cospetto, von *Actus, despectus, conspectus*; oder das ct verändert sich ganz in Z, wie in correzione, interjezione, von *correctio, interiectio*.

71. Das M oder Mp vor T verwandelt sich in N, z. B. redentore, redento, esente, von *redemptor, redemptus, exemptus*, und das P in T wie die Wörter atto, adattare, concetto, ratto, von *aptus, adaptare, conceptus, raptus* etc. bezeugen.

72. Wenn

*) S. meine Anfangsgründe von dem Bau und der Bildung der Wörter ꝛc. Tab. IX. X.

72. Wenn nach cti oder ti noch ein Selbstlauter folget, und diese Sylben gelesen werden sollten, wie in den lateinischen Wörtern *factio, oratio, Horatius, experientia, sapientia* etc., so werden ct und t in z verwandelt, z. B. fazione, orazione, Orazio, esperienza, sapienza. *Oratione, protetione* u. d. gl. finden sich in der alten Orthographie, werden aber jetzt durchaus mit Z geschrieben und gedruckt.

73. Das T wird oft im Italiänischen in D verwandelt, z. B. lido, podere, estade, povertade etc. statt *lito, potere, estate, povertate.* Die übrigen etymologischen Verwandelungen s. in meinen Anfangsgründen vom Bau und der Bildung der Wörter. Tab. XI.

V.

74. V wird *Vu* oder *U consonante* im Italiänischen genannt, und lautet wie ein sanft aspirirtes B, oder wie das deutsche W, z. B. servare, favore, vedere, viso, vaso. Daher wird es in verschiedenen Wörtern mit dem B verwechselt, z. B. serbare, nerbo, boce, boto, statt *servare, nervo, voce, voto.*

75. Wenn ein R auf V folget, wird dieser Mitlauter gelinder und schwächer ausgesprochen, z. B. sovra, sovrano, cavretto, dovreste.

Gehet in der nehmlichen Sylbe ein S vorher, so verliert dasselbe seinen scharfen Laut, z. B. svinare, sverginare, svenire, svettare.

76. Das doppelte VV darf nicht mit dem einfachen Laut des deutschen W verwechselt werden; es wird mit gedoppelter Stärke ausgesprochen, und zwar so, daß das erste V gleich einem Vorschlag sehr schnell und kurz angegeben werde, und der vorhergehende Vokal sich stark auszeichne, z. B. a-'venire, a-'volgere, so-'venire, o-'viare, statt avvenire, avvolgere, ovviare. S. No. 4.

77. Man findet Wörter, wo das V in G übergehet, wie in *golpe, nugolo, pagone,* statt volpe, nuvolo, pavone, oder wo es ganz ausgestoßen wird, wie in *paone, gengia, bee,* statt pavone, gengiva, beve etc.

X.

78. Außer dem griechischen Nahmen *Xanto,* welcher sonst von *Santo,* heilig, nicht unterschieden würde, und den ins Italiänische aufgenommenen Beywörtern *exabrupto, exproposito, exprofesso,* wird das X von den Italiäniern nicht gebraucht. Sie verwandeln es in S oder SS, z. B. Santippe, Serse, Alessandro, lessico, esempio, esente, für *Xantippe, Xerxes, Alexander, lexicon, exemplum, exemtus* etc.

Z.

79. Das Z hat einen doppelten Laut, einen scharfen und einen gelinden. Das scharfe Z (*Zeta gagliarda*), welches in der toskanischen Mundart weit öfterer vorkömmt, als das gelinde, lautet wie ts oder tz, z. B. Zampa, letizia, sage *Tzampa, letitzia*. Das gelinde Z (*rimessa*), welches in der Lombardie und im Venezianischen allgemein ist, wird wie dz oder ds ausgesprochen, wie in den Wörtern Zelo, zanzara, sage *Dzelo, dzandzára*. In allen italiänischen Sprachlehren fehlt es an Regeln, die Fälle zu bestimmen, wo das Z einen scharfen oder gelinden Laut hat. Was ich hauptsächlich hiervon in meinen Anfangsgründen, durch viele Beyspiele bestätiget, vorgetragen habe, will ich hier in folgende allgemeine Regeln fassen.

Das Z hat einen scharfen Laut, 1) wenn es von den lateinischen Mitlautern C, Ct abstammt, wie in den Wörtern calzare, vom lateinischen *calceare*, delizia, von *delicium*, Sacrifizio, von *Sacrificium*, azione, von *actio*, dizzione, von *dictio* etc. Auch wenn es in die Stelle eines italiänischen C gesetzt ist, wie in buzzicare, statt *bucicare*, conzare, statt *conciare*, pulzella, statt *pulcella*. 2) Wenn es mit dem französischen c, ç, ss verwandt ist, wie in forza, *force*, pezzo, *piece*, razza, *race*; tazza, *tasse*, terrazzo, *terrasse*, finezza, *finesse*; garzone, *garçon*, tenzone, *tençon*. 3) Wenn es von T, pt herkömmt, wie in aguzzare, von *acutus*, alzare, von *altus*, canzone, von *cantus*, grazia, von *gratia*, vizio, von *vitium*; adozzione, von *adoptio*, nozze, von *nuptiae* etc.

Das Z hat einen gelinden Laut, wenn es von einem der folgenden Mitlauter abstammt, oder mit ihnen verwandt ist, 1) von D, wie arzente, von *ardente*, orzo, von *hordeum*, pranzo, von *prandium*, rozzo, von *rudis*, razzo, von *radius* etc. 2) Von G, wie arzentino, von *argentino*, grezzo, von *greggio*, strazio, von *strage*, *strages*; 3) vom sanften S oder griechischen Z, wie azzura, von *arsura*, Zelanda, von Seeland, Zelo, von Ζηλος, Zona, von Ζονη, Zefiro, von Ζεφυρος etc. etc.

80. Da das Z von Natur aus den zwey Lauten ts oder ds zusammen gesetzt ist, so läßt es sich in der Aussprache nur in so fern verdoppeln, als der Laut des T oder D wiederholt wird, z. B. pazzo, lautet wie *pat-tso*, rozzo, wie *rod-dso*; welches ganz anders lautet, als das einfache Z im grazia, *gratsia*, strazio, *stradsio*, azimo, *adsimo*. Beym einfachen Z wird nehmlich der vorhergehende Vokal nicht so rasch, als bey dem verdoppelten ausgesprochen. Daher sind sowohl diejenigen, wel-

che

che lehren, man solle sich jederzeit des einfachen bedienen, als die andern, welche wollen, daß man es in der Mitte der Wörter zwischen zwey Selbstlautern, deren letzterer ein I ist, verdoppele, und statt letizia, vizio etc. letizzia, vizzio schreibe, irriger Meynung. Nur in den Fällen muß das Z verdoppelt werden, wenn es die Aussprache, und die Natur des Wortes erfordern. Letizzia, vizzio u. d. gl. sind offenbahre Fehler, weil das I vor Z nichts weniger als rasch lauten muß; azzione, dizzione, adozzione u. d. dl. sind hingegen richtig geschrieben, weil die doppelten Mitlauter ct und pt der Stammwörter actio, dictio, adoptio durch ein gedoppeltes Z ersetzt werden müssen; obgleich die Italiäner hierin nicht einstimmig sind.

§. 4.

Von den Sylben.

1. Eine Sylbe ist ein Glied eines Wortes, welches entweder aus einem Selbst- oder Doppellauter allein, oder zugleich auch aus einem oder mehr Mitlautern bestehet. Was die Noten und die schickliche Verbindung derselben in der Tonkunst sind, das sind in der Sprachkunst die Buchstaben und Sylben, auf deren richtigem Ausdruck die Deutlichkeit und der Wohlklang der Sprache beruhet.

2. Jede Sylbe kann nur einen Selbst- oder Doppellauter haben, welcher sich höchstens mit vier Mitlautern verbinden läßt; wie aus folgendem erhellet:

Sylbe ohne Mitlauter	*a*	—	*a*-more.
— — —	*oi*	—	*oi*-mè.
Mit einem Mitlauter	*ba*	—	*ba*-dia.
Mit zwey Mitlautern	*bra*	—	*bra*-vo.
Mit drey Mitlautern	*brac*	—	*brac*-co.
Mit vier Mitlautern	*ſpran*	—	*ſpran*-ga.

3. Von den vier Mitlautern, die sich in eine Sylbe verbinden lassen, müssen drey vor dem Selbstlauter hergehen, und der vierte muß nach ihm folgen. Zwey vor und zwey andere nach dem Selbstlauter können keine italiänische Sylbe bilden. In den Wörtern *trans*cendentale, *trans*azzione u. d. gl. gehört das s zur folgenden Sylbe.

4. Von den drey Mitlautern, welche vor einem Selbstlauter in einer Sylbe stehen können, kann der erste nur ein S seyn, wie in den Wörtern *sbr*anare, *ſcl*amare, *sfr*enare, *ſpr*anga etc.

5. Vor einem Selbstlauter lassen sich weder zwey stumme noch zwey Halbselbstlauter zu einer Sylbe verbinden; ausgenommen das F, welches vor dem L und R, und das S, welches vor allen Mitlautern in einer Sylbe stehen kann. Dieses beweisen die Wörter flato. fletto, frigido, frode; sfamare, slanciare, smosso, snello, sregolato; sbattuto, scansare, sdentato, sgonfiato, spada, squadra, stadera, svergognare.

6. Keine Sylbe kann sich in der Mitte der Wörter in einen der Mitlauter b, c, d, f, g, p, t, z endigen, wenn die folgende Sylbe mit einem andern als eben demselben anfängt. Daher können die Wörter *ob*tuso, *ac*tivo, *ad*mirando, *dif*tongo, *Magd*alena, *ap*to u. d. gl. nicht statt finden, es sey denn, daß sie in ottuso, attivo, ammirando, dittongo, Maddelena, atto verwandelt werden — weil Q die Stelle von Cu vertritt, so kann der Mitlauter C vor demselben eine Sylbe endigen, wie in *acq*ua, *spiacq*ue, *nocq*ue.

7. L, R können vor einem jeden Mitlauter eine Sylbe endigen, wie die Wörter albero, dolce, caldo, alfiere, bolgia, palma, salnitro, alpe, alquanto, valse, salto, alzare, calvo, corbo, arco, arde, Orfeo, argo, parlare, arme, arno, corpo, serqua, arse, forza, larva.

8. Mit M endigen sich die Sylben nur vor B und P, z. B. ombra, campana.

9. Mit N kann sich eine Sylbe endigen vor c, d, f, g, q, s, t, z, z. B. panca, onda, infimo, anguilla, conquocere, denso, antro, sapienza, invalido.

10. Das S schmiegt sich an jeden folgenden Mitlauter in der Mitte der Wörter, und trennt sich von der vorhergehenden Sylbe, wie in den Wörtern a-stratto, contra-sto, cre-spo, me-scere, a-sbe-sto, ri-schio etc. Dieses findet sogar Statt, wenn das S von Natur zur vorhergehenden Sylbe gehört, wie in den Wörtern, welche mit den privativen Partikeln *dis*, *mis*, it. mit *cis* (diesseits) anfangen, wie di-sgusto, di-sleale, di-smesso, di-snodare, di-spetto, di-sradicare; mi-sfatto, mi-scredente etc.; ci-spadano, ci-srenano. it. wenn die Wörter mit *es* statt dem lateinischen *ex* anfangen, wie e-stratto, e-spedire, e-spiare etc.

11. Außer wenigen einsylbigen Wörtchen, wie ad, con, ed, in, non, per etc. kann sich keine letzte Sylbe eines ächt italiänischen Worts, wenn es nicht verkürzt ist, in einen Mitlauter endigen. Amor, bel, uom, son etc. sind Verkürzungen von amore, bello, uomo, sono etc.

Zwey.

Zweytes Kapitel.

Von dem Worte überhaupt.

1. Ein Wort (voce, vocábolo, paróla) ist ein einzelner Bestandtheil der Rede, welcher eine gewisse Vorstellung des Verstandes ausdrückt. Es bestehet aus Sylben und Buchstaben, und wird hierdurch von dem unartikulirten Geschrey der Thiere unterschieden.

2. Gleichwie eine Sylbe aus einem Buchstaben, also kann auch ein Wort aus einer Sylbe, ja sogar aus einem Buchstaben bestehen. Hingegen fehlt es auch der italiänischen Sprache nicht an sehr langen Wörtern, z. B. misteriosissimamente, inconvenientissimamente, misericordiosissimamente, welches aus eilf Sylben bestehet. Solche lange Wörter werden aber sehr sparsam in guter Schreibart gebraucht, weil sie die Rede steif machen.

3. Ein Wort ist entweder einfach (parola semplice), oder zusammen gesetzt (parola composta). Ein einfaches Wort bestehet aus einer oder mehr Sylben, die vor sich keinen besondern Begriff anzeigen, z. B. duca, meno, vescovo. Wenn aber ein oder mehrere Theile des Worts ihren eigenen vollkommenen Sinn haben, z. B. granduca, Großherzog, nondimeno, nichtsdestoweniger, arcivescovo, Erzbischoff, welche aus *grande* und *duca*, aus *non di meno*, aus *arci* und *vescovo* zusammen gesetzt sind, so ist es ein zusammengesetztes Wort.

4. Alle Wörter der ital. Sprache (außer einigen einsylbigen) endigen sich in einen der fünf Selbstlauter. Hieraus würde eine sehr übel klingende Sprache entstehen, wenn es nicht in der Freyheit des Sprechenden stünde, die Selbstlauter den Regeln des Wohlklangs gemäß wegzulassen, und z. B. an Statt *pane cotto*, *vedere lontano*, *dormire dolce*, pancotto, veder lontano, dormir dolce etc. zu sagen. In diesem Falle werden die Wörter *parole alterate*, sonst aber parole pure genannt. Außer den Veränderungen, deren die italiänische Sprache am Ende der Wörter fähig ist, giebt es noch andere, welche im Anfang und in der Mitte der Wörter statt finden. Bald setzen sie im Anfang ein I oder E hinzu, um die vorhergehenden Wörter auf eine sanfte Weise mit den folgenden zu verbinden, z. B. in istato, non istimo, con ispavento, per isposa, per esperienza, non esclamò, espedite, ispicciato, an Statt *in stato, non stimo, con spavento, per sposa, per sperienza, non sclamò, spedito, spicciato.* Bald verbinden

binden sie den vorhergehenden Selbstlauter mit dem folgenden durch Zwischensetzung eines Mitlauters, z. B. ad usare, ed amare, od altre cose, sur un monte, statt *a usare, e amare, o altre cose, su un monte.* Bald wird der vorhergehende Selbstlauter apostrophirt, z. B. l'amore, l'anima, tra 'l padre, lo 'mperadore, si 'mbeccano etc. an Statt *lo amore, la anima, tra il padre, lo imperadore, si imbeccano* etc. Bald werfen sie unangenehme Buchstaben mitten aus den Wörtern, z. B. cavai, bei, capei, quei, tai, figliuoi, an Statt *cavalli, belli, capelli, quelli, tali, figliuoli.* Bald verlängern sie die Wörter, den Wohlklang zu befördern, oder des Reims wegen, z. B. cittade, povertade, virtude, fue, tue, piue, sue, udie, partio, uscio, féo, potéo etc. an Statt *città, povertà, virtù, fu, tu, piu, su, udì, partì, uscì, fe, potè* etc. S. des 3ten Buchs 3s, 4s u. 5s Kap. Wer wird nun noch daran zweifeln, daß der Bau der toskanischen Mundart, welcher sich vorzüglich auf die erwähnten Gesetze gründet, ganz auf Wohllaut und Harmonie berechnet sey?

5. Ein Wort ist entweder ein Stammwort (voce primitiva), in so fern andre Wörter davon abgeleitet werden, z. B. prosa, amare, amore; oder ein abgeleitetes Wort (voce derivata, oder derivativa), wie prosaico, prosatore, amabile, amante, amoroso, amorevole.

6. Weil die italiänische Sprache dem größten Theil nach von der Lateinischen abstammt, so hat sie mit andern europäischen Sprachen, besonders mit der Französischen und Spanischen, welche von nehmlicher Abkunft sind, eine große Verwandtschaft. Daher haben diejenigen, welche diese Sprachen verstehen, in Erlernung der Italiänischen, was den Sinn der Wörter betrifft, keinen geringen Vortheil; hingegen ist auch der Schade derer, welche die Wörter einer so schönen Sprache, deren ganzer Bau zum Wohllaut angelegt ist, durch die allzu verengte Aussprache eines französischen und lombardischen Mundes radbrechen, um so viel mehr zu bedauern, als es schwer ist, diesen Fehler abzulegen. Die göttliche Sprache eines Dante, Boccaccio, Petrarca, Ariosto und Tasso erfordert einen offenen und freyen Spielraum der Sprachorgane, eine gewisse Schnellkraft und Energie zu äußern, ohne welche sie zu dem elenden Klange eines Saiten-Instruments ohne Resonanzboden, herabgewürdiget wird.

Drittes Kapitel.

Von den Redetheilen.

1. Wenn mehrere Wörter so mit einander verbunden werden, daß dadurch etwas bejahet oder verneint wird, so entstehet eine Rede oder Vortrag (Orazione, discorso), z. B. Alessandro fu uno de' maggiori conquistatori del mondo, Alexander war einer der größten Eroberer der Welt.

2. Weil in einer jeden Rede ein Gegenstand seyn muß, von welchem etwas bejahet oder verneinet, und sowohl jenes als dieses mit einem Nennwort ausgedrückt wird, so kann keine Rede ohne Nennwort (Nome), oder ohne ein anderes, das seine Stelle vertrete, seyn. Dieses heißt Pronome oder Fürwort.

3. Ferner kann keine Rede seyn, ohne daß von dem Subjekte, wovon die Rede ist, ein Thun oder Leiden, in einer gewissen Zeit bejahet oder verneinet werde. Das Wort, wodurch dieses angezeigt wird, heißt Verbo oder Zeitwort, z. B. Tizio, Sempronia (*egli*, oder *ella*) *ama*, *è amato* oder *amata*, Titius, Sempronia (er, sie) liebt, wird geliebt. Einfacher kann keine Rede seyn als diese.

4. Sie kann aber vollständiger gemacht werden, wenn entweder die Art und die Stärke des Thuns oder Leidens durch ein Nebenwort (Avverbio) angezeigt wird, z. B. il cavallo corre *velocemente*, das Pferd läuft schnell. La virtù è *molto* appregiata, die Tugend wird hoch geschätzt; oder wenn durch ein Vorwort (Preposizione) ein gewisses Verhältniß des Ortes, der Zeit, des Werkzeuges &c. ausgedrückt wird, z. B. egli disegna *colla* penna, egli insegna *nella* scuola; egli passa *per* la chiesa; il libro è posto *sulla* tavola, er zeichnet mit der Feder; er lehret in der Schule; er gehet durch die Kirche; das Buch liegt auf dem Tische.

5. Oft geschieht es, daß ein Ausdruck eines Affekts in der Rede eingeschaltet wird, z. B. deh! fatemi questo favore, ey lieber, thut mir diesen Gefallen; oimè infelice! O ich Unglücklicher! ein solcher Ausdruck heißt ein Empfindungswort oder *Interiezione*.

6. Oft werden zwey Begriffe oder Sätze in einer Rede oder Periode mit einander verbunden. Dieses geschiehet durch ein Bindewort (congiunzione), z. B. l'uomo è composto di corpo e d'anima, der Mensch bestehet aus Leib und Seele. Vi voglio bene, *perchè* siete un galant' uomo, ich liebe euch,

weil

weil ihr ein ehrlicher Mann seyd. Un uomo generoso fa del bene, a chi ne ha bisogno, *benchè* non sia riconosciuto, ein Großmüthiger thut dem Dürftigen gutes, ob es gleich nicht erkannt wird.

7. Endlich kommen in einer Rede oft Ausdrücke vor, welche nicht nur ein handelndes oder leidendes Subjekt, sondern auch ein zu gewisser Zeit geschehenes Thun oder Leiden anzeigen. Ein solches Mittelwort zwischen einem Nenn- und Zeitworte heißt *Participio*, z. B. gli *amanti* sono sospettosi, die Liebenden sind argwöhnisch. Colpo *antiveduto* meno duole, ein vorher gesehenes Uebel ist leichter zu verschmerzen.

8. Also kann eine Rede acht Theile haben, welche sind, das Nennwort (Nome), das Fürwort (Pronome), das Zeitwort (Verbo), das Mittelwort (Participio), ein Nebenwort (Avverbio), ein Vorwort (Preposizione), ein Empfindungswort (Interiezione), und ein Bindewort (Congiunzione).

Einige derselben sind abänderlich (declinabili), und diese sind das Nennwort, das Fürwort, das Zeitwort und Mittelwort. Die übrigen sind unabänderlich (indeclinabili).

§. 1.

Wie vielerley das Nennwort sey.

1. Ein Nennwort bedeutet entweder ein selbstständiges Ding, von dem man sich ohne Beyhülfe eines andern einen Begriff machen kann, z. B. uomo, ein Mann, donna, eine Frau, nave, ein Schiff; oder zeiget nur eine nähere Bestimmung des Subjekts an, z. B. robusto, stark, debole, schwach, veloce, schnell, carico, beladen. Im ersten Falle wird es ein Hauptwort (nome sostantivo), im zweyten ein Beywort (nome addiettivo oder aggettivo) genannt. Gleich wie eine Bestimmung sich ohne eine bestimmte Sache nicht denken läßt, also kann ein Beywort ohne Beziehung auf ein Hauptwort nicht bestehen.

2. Wenn ein Hauptwort die Benennung eines einzelnen Gegenstandes ist, so heißt es *nome proprio*, z. B. Alessandro, Parnaso, Danubio, Parigi; bedeutet es aber einen allgemeinen Begriff, oder ist es vielen Dingen gemein, so wird es *nome appellativo* oder *generico* genannt, z. B. monte, uomo, erba, animale, fiume, città etc. Hierher gehören die Zeitwörter, wenn sie die Stelle eines Hauptworts vertreten, z. B. il parlare, il vedere, das Sprechen, das Sehen, und die Wörter, welche eine Menge bedeuten (*nomi collettivi*), z. B. esercito, ein Kriegsheer, greggia, eine Heerde.

§. 2.

§. 2.
Wie die Bedeutung der Nennwörter vermehrt oder vermindert werden kann.

1. Die italiänische Sprache hat vor vielen andern den Vortheil, die Bedeutung der Nennwörter zu vergrößern, zu vermindern und zu verschlimmern, ohne die Hülfe eines Beywortes. Solche Wörter werden im ersten Falle *nomi aumentativi* oder *accrescitivi*, und im Falle der Verminderung und der Verschlimmerung *nomi diminutivi* und *peggiorativi* genannt.

2. Wenn man die Bedeutung eines Hauptwortes vergrößern will, so geschiehet dieses durch den Zusatz der Sylben, *one, ona, otto, otta, ozzo, ozza,* z. B. braccióne, von *braccio*, ein großer Arm; donnóna, von *donna*, eine große Frau; castellotto, von *castello*, ein großes Schloß; casotta, von *casa*, ein großes Haus; baciozzo, von *bacio*, ein derber Kuß; foresozza, von *forese*, ein starkes Bauernweib. Oft erhalten auch die Wörter weiblichen Geschlechts den Zusatz *one* statt *ona*, und werden hierdurch männlichen Geschlechts, z. B. *campanóne, donnóne, carrozzone*, an Statt *campanona*, donnona, carrozzona. Hierbey ist jedoch zu bemerken, daß die Vergrößerung, welche durch den Zusatz *one* angezeigt wird, sich mehr auf die äußere Ausdehnung, die Wörter aber in *otto* oder *ozzo* sich vielmehr auf die innere Stärke und Dicke der Glieder beziehen. Wie durch die Wörter ragazzóne, ein großer Bursche, ragazzotto, ein vierschrötiger junger Mensch, foresozza, eine untersetzte oder vierschrötige Bauerdirne, bewiesen wird.

3. Was in verächtlichem Verstande sich besonders auszeichnet, wird durch den Zusatz *accia*, *accio*, *azzo*, angezeigt, z. B. omaccio, ein garstiger ungeschickter Mensch, und figürlich ein sehr schlechter Mensch; popolaccio oder popolazzo, das schlechteste, niedrigste Volk; cappellaccio, ein schlechter Hut; donnaccia, ein schlechtes Weib. Der Begriff solcher Verschlimmerungswörter kann durch den Zusatz der Sylben *one* oder *otto*, noch mehr verstärkt werden, z. B. omaccione, omacciotto. Auch die Zusätze *ame, aglia* und *astro* geben den Wörtern einen verächtlichen Sinn, z. B. gentáme, gentáglia, Gesindel, ciurmáglia, ein Haufen schlechter Leute, medicastro, ein schlechter Arzt.

4. Auch die Beywörter können durch den Zusatz erwähnter Sylben in ihren Bedeutungen verstärkt und verschlimmert werden, z. B. bellóne, sehr schön; grassotto, ziemlich fett; brunazzo, garstig geschwärzt; grossaccio, garstig und dick ꝛc.

5. Die

5. Die Verminderung der Bedeutung der Wörter geschiehet im Italiänischen durch den Zusatz der Sylben, *ino*, *ina*, *uccio*, *uccia*, *uzzo*, *uzza*, *etto*, *etta*, *ello*, *ella*, *cello*, *cella*, *erello*, *erella*, z. B. fanciullino, fanciullina, ein Knäbchen, Mädchen, cappelluccio, cappelluzzo, ein kleines Hütchen, carretto, carretta, ein kleiner Karrn, campanello, ein Glöckchen, fraticello, ein kleiner Mönch, venticello, ein Windchen, catenella, ein Kettchen, coserella, ein kleines Ding. Solche Wörter heißen *Diminutivi*.

6. Eine verächtliche Verminderung bedeuten die Zusätze, *uccio*, *uzzo*, *etto*, *ello*, *icciuolo*, *icciuola*, *accino*, *accina*, z. B. cappelluccio, cappelluzzo, cappelletto, ein schlechtes Hütchen, donnicciuola, ein schlechtes Weibchen, donnaccina, ein böses Weibchen, medicuzzo, ein schlechter Arzt, oder ein kleiner verächtlicher Arzt, casuccia, ein schlechtes Häuschen.

7. An Statt der Verminderung sind oft die Endungen in *ino*, *ello*, *uzzo*, *etto*, *accio*, *accia*, ein Ausdruck der Schmeicheley (*vezzeggiativo*), z. B. fratellino, sorellina, Brüderchen, Schwesterchen, cattivello, cattivuzzo, tristerello, kleiner Schelm, kleiner Taugenichts, poverello, poveraccio, armer Schelm.

8. Auf gleiche Weise kann der Sinn der Beywörter vermindert werden, z. B. semplicetto, von *semplice*, bellino, von *bello*, tisicuzzo, von *tisico*, grossetto, grassetto, von *grosso* und *grasso*, cattivello, cattivuzzo, von *cattivo*, grandicello, von *grande*, affettatuzzo, von *affettato* etc. Hierher gehören noch die verkleinernden Endungen in *ognolo*, *igno*, *iccio* und *astro*, z. B. amarognolo, von *amaro*, etwas bitter, verdognolo, verdigno, verdiccio, verdastro, etwas grün, grünlicht.

9. Bey den Hauptwörtern ist noch eine Art von irregulärer Verkleinerung zu bemerken, welche durch die Endungen, *ipola*, *upola*, *icciatto*, *icciattolo*, *atto*, angezeigt wird, z. B. casipola, casúpola, ein kleines Häuschen, omicciatto, omicciattolo, ein faustgroßer Mensch, lepratto, ein junger Haase, cerbiatto, ein Hirschkalb.

§. 3.

Von den verschiedenen Stufen der Bedeutung eines Beyworts.

1. Wenn ein Beywort schlechthin eine Bestimmung oder Eigenschaft des Subjekts bezeichnet, ohne das Maß derselben mit andern zu vergleichen, so wird diese Stufe seiner Bedeutung

tung *Grado positivo* genannt, z. B. bello, brutto, forte, robusto, schön, häßlich, stark.

2. Wird aber das Maß der Bestimmung oder Eigenschaft eines Hauptwortes mit andern verglichen, und größer oder geringer befunden, so heißt diese Stufe seiner Bedeutung *Grado comparativo;* z. B. più o meno bello, schöner, oder minder schön, più o meno brutto, forte etc. häßlicher, stärker, oder minder häßlich, oder stark.

3. Uebertrift die Bestimmung oder Eigenschaft eines Subjekts alle ihres gleichen, oder ist sie unter allen die geringste an dem Maße ihrer Größe, so heißt das Beywort, welches diese Bestimmung anzeiget, *Grado superlativo*, z. B. il più, il meno bello, brutto, forte etc. der schönste, häßlichste, stärkste, oder der am mindesten schöne, häßliche, starke.

4. Der *Grado camparativo* wird gebildet, wenn man dem Positivo die Partikel *più* oder *meno*, mehr oder weniger, vorsetzet, z. B. una donna *più bella* che 'l sole, ein Frauenzimmer, welches schöner, als die Sonne ist, la rividi *più bella e meno altéra*, ich habe sie schöner, und minder stolz wieder gesehen.

5. Die Gradi comparativi in *ore*, welche aus der lateinischen Sprache beybehalten worden sind, werden hiervon ausgenommen. Diese sind *maggiore*, von major, größer; *minore*, von minor, kleiner; *migliore*, von melior, besser; *peggiore*, von pejor, ärger, und die Nebenwörter, *meglio*, von melius, besser, *peggio*, von pejus, ärger; *più*, von plus, mehr; *meno*, von minus, weniger.

6. Der *Grado superlativo* entstehet, wenn der Artikel *il* oder *la* vor die Adverbia *più* oder *meno* gesetzt wird, z. B. il più, il meno dotto, der gelehrteste, der am wenigsten gelehrt ist, la più bella cosa del mondo, das schönste der Welt, egli è il più forte di tutti, er ist unter allen der stärkste.

7. Auch hier haben die Italiäner einige Superlativi aus der lateinischen Sprache beybehalten. Diese sind ottimo, von *optimus*, der beste, pessimo, von *pessimus*, der ärgste, massimo, von *maximus*, der größte, minimo, von *minimus*, der geringste, kleinste, sommo, von *summus*, der höchste, infimo, von *infimus*, der niedrigste.

8. Wer unter dem Grado superlativo einen sehr hohen Grad, oder die Fülle einer gewissen Bestimmung oder Eigenschaft verstehet, ohne sie mit andern zu vergleichen, der kann

nicht nur die obbesagten irregulären, sondern auch die regulären lateinischen Superlativi in *issimo*, z. B. grandissimo, bellissimo, dottissimo etc. unter die Superlativi rechnen; wie es auch wirklich von vielen Sprachlehrern geschiehet. Soll aber der Grado superlativo eine Beziehung auf andere Subjekte, welche eine gewisse Bestimmung nicht in so hohem Grade besitzen, in sich enthalten, so wird der Sinn desselben nicht durch die Endung in *issimo*, oder durch die obbesagten lateinischen ottimo, pessimo, massimo etc. ausgedruckt; denn ottima, bellissima donna heißt nicht das beste und schönste Frauenzimmer unter allen, sondern ein sehr gutes und sehr schönes Frauenzimmer. Auch kann man nicht sagen, ella è la bellissima di tutte le donne, o della città, sie ist die schönste unter allen Frauenzimmern, oder der Stadt, sondern man muß sagen, *ella è la più bella* di tutte le donne, o della città.

Der wahre superlativo grado wird also nicht durch die lateinischen ottimo, pessimo, massimo etc. sondern durch die Comparativi migliore, peggiore, maggiore, mit Voransetzung des Artikels *il* oder *la* erreicht, z. B. egli è il migliore, il peggiore, il maggiore de' suoi concittadini, er ist der beste, der ärgste, der größte unter seinen Mitbürgern.

§. 4.

Von den verschiedenen Ableitungen der Nennwörter.

1. Eine Sprache gründlich zu verstehen, dazu ist nöthig, daß man wisse, welches ein Stammwort, oder ein abgeleitetes Wort sey, auf wie vielerley Art ein Wort abgeleitet werden könne, und welche Veränderung des Sinns eine jede Art von Ableitung bewirke. Was sich allgemein hiervon sagen läßt, ist folgendes.

2. Die Ableitung der Wörter kann von Haupt- oder Beywörtern, von Fürwörtern, Zeitwörtern, und Adverbiis geschehen.

3. Von Hauptwörtern, als Materie, z. B. alabastr*ino*, cedr*ino*, querc*ino*, Alabastern, Cedern, Eichen, von *alabastro*, *cedro*, *quercia* etc.

Von Hauptwörtern, als ein Zugehör, z. B. re*ale*, duc*ale*, provinci*ale*, coniug*ale*, sostanzi*ale*, conventu*ale*, quaresim*ale* etc. von *re*, *duca*, *provincia*, *conjugio*, *sostanza*, *convento*, *quaresima* etc.

Von

Von Hauptwörtern, als Nachahmung, z. B. Dantesco, Boccaccesco, Petrarchesco, pittoresco, cagnesco, gattesco, grechesco, furbesco etc. nach der Art des Dante, Boccaccio, Petrarca, der Mahler, der Hunde, der Katzen, der Griechen, der Diebe oder Landstreicher ꝛc. it. Danteggiare, boccaccieggiare, toscaneggiare, latinizzare, grecizzare etc. nach Art des Dante, des Boccaccio, der Toskaner, der Lateiner, der Griechen, sprechen oder schreiben. it. madreggiare, padreggiare, padroneggiare, als Mutter, Vater, Herr handeln. it. toscanesismo, latinismo, fiorentinismo, francesismo, toskanischer, lateinischer, florentinischer, französischer Ausdruck.

Von Hauptwörtern, als Ableitung von Nationen, Ländern und Städten, z. B. Francese, Portughese, Inglese, Olandese, Danese, Svedese, Ongherese, Brandenburghese, Baverese, Amburghese, Bolognese, Bremense, Milanese, Norimberghese, Genovese etc. ein Franzose, Portugiese, Engländer ꝛc. item Französisch, Portugiesisch ꝛc. von *Francia*, *Portugallo*, *Inghilterra*, *Olanda*, *Danimarca*, oder *Dania* etc. wo auch die abgeleiteten Wörter lateinische Endungen haben, z. B. Germano, von *Germania*, Neapolitano, von *Neapolis*, Onghero, von *Hungarus* oder *Hungaria*, Romano, von *Roma* etc. Die von Städten abgeleiteten Wörter endigen sich in *ino*, wenn ihr Stammwort in za ausgehet, z. B. Vicentino, Fiorentino, Cosentino, Piacentino etc. von *Vicenza*, *Fiorenza*, *Cosenza*, *Piacenza*.

Von Hauptwörtern, eine Collection oder Menge zu bezeichnen, durch die Endung in *aglia*, *ame*, *ume*: gentaglia, gentame, von *gente*, plebaglia, von *plebe*, ein Haufen vom niedrigsten Volke, ossame, von *osso*, allerley Gebeine, coiame, allerley Leder, von *cuoio*, cordame, Strickwerk, Tauwerk, von *corda*; acidume, allerley Saueres, von *acido*, agrume, allerley Früchte von scharfem Saft, von *agro*, cerume, allerley Wachs, von *cera* — it. in *eria*: birreria, die Schaar der Schergen, von *birro*, frateria, Sammlung von Mönchen, von *frate*, cavalleria, Reuterey, von *cavallo* etc.

Von Hauptwörtern, einen Schlag oder Stoß anzuzeigen, z. B. von piede, pedáta; capata, von *capo*, ein Stoß mit dem Fuße, mit dem Kopfe; bastonáta, von *bastone*, ein Schlag mit dem Stocke; frustata, staffilata, ein Schlag mit der Peitsche, von *frusta* und *staffile* etc.

Von Hauptwörtern, als Handlung und Zeitwort, z. B. bastonare, frustare, prügeln, peitschen, von *bastone*, *staffile*; schaiffeggiare, von *schiaffo*, Ohrfeigen geben, amoreggiare, von *amore*, Liebschaft treiben ꝛc. ꝛc.

Von Hauptwörtern, Profeßionisten und Künstler anzuzeigen, als argent*iere*, parrucch*iere*, barb*iere*, gioiell*iere* etc. Silberschmidt, Parückenmacher, Barbier, Juwelierer, von *argento*, *parrucca*, *barba*, *gioiello*. it. in *aio* oder *aro*, als speronaio, speronaro, ottonaio, ottonaro, ferraio, ferraro, molinaio, molinaro, carbonaio, carbonaro, ein Spornmacher, Messingarbeiter, Eisenschmidt, Müller, Kohlenbrenner, von *sperone*, *ottone*, *ferro*, *molino*, *carbone*.

Von Hauptwörtern, eine volle Tracht, volles Maß zu bezeichnen, als navata, carrata, palata, eine Schiffs- oder Karrn-Ladung, eine volle Schaufel, von *nave*, *carro*, *pala*. it. einen sittlichen Streich, Zug ꝛc. wie baronata, birbonata, von *barone*, *birbone*, Schelmenstreich; istrionata, von *istrione*, Hannswurststreich; pasquinata, Pasquinade, von *pasquino* etc. it. mesata, annata, von *mese*, *anno*, monatlicher, jährlicher Gehalt.

4. Von Beywörtern, eine Aehnlichkeit anzudeuten, z. B. bianchiccio, von *bianco*, weißlich, nericcio, von *nero*, schwärzlich, rossiccio, rossigno, von *rosso*, röthlich, gialliccio, gialligno, von *giallo*, gelblich, verdiccio, verdigno, von *verde*, grünlich, woher auch die Zeitwörter biancheggiare, rosseggiare, nereggiare, gialleggiare, verdeggiare, ins Weiße, ins Rothe, ins Schwarze, ins Gelbe, ins Grüne fallen, abstammen.

Von Beywörtern, die Abstracta der Beywörter zu bezeichnen, durch die Endungssylben in *ezza*, wie bellezza, von *bello*, die Schönheit, gentilezza, von *gentile*, die Höflichkeit, politezza, von *polito*, die Sauberkeit, Artigkeit, amorevolezza, von *amorevole*, die Liebesbezeugung, bruttezza, von *brutto*, die Häßlichkeit ꝛc. in *anza*, *enza*: eccellenza, von *eccellente*, die Vortrefflichkeit, abbondanza, von *abbondante*, der Ueberfluß — in *ìa*: cortesìa, von *cortese*, die Höflichkeit, follìa, von *folle*, die Thorheit, pazzìa, von *pazzo*, die Narrheit, gelosìa, von *geloso*, die Eifersucht ꝛc. in *tà*: povertà, von *povero*, die Armuth, legalità, von *legale*, die Gesezmäßigkeit, facilità, von *facile*, die Leichtigkeit — in *zia*: amicizia, von *amico*, die Freundschaft, nimicizia, von *nimico*, die Feindschaft, perizia, von *perito*, die Erfahrenheit, mestizia, von *mesto*, die Traurigkeit ꝛc.

5. Von Zeitwörtern, eine Leichtigkeit zu bezeichnen, wie in den Beywörtern, z. B. agevole, leicht zu thun, von *agire*, pieghevole, arrendevole, biegsam, von *piegare*, *arrendere*, cadevole, von *cadere*, leicht zu fallen ꝛc.

Von

Von Zeitwörtern, ein Subject anzuzeigen, welches einem Amte vorstehet, irgend einen Dienst verrichtet, z. B. governatore, dettatore, registratore, scrittore, correggitore, distruggitore etc. von *governare, dettare, registrare, scrivere, correggere, distruggere* etc.

Von Zeitwörtern, was wirken kann: istruttivo, lucrativo etc. was belehren, gewinnen kann, von *istruire, lucrare*.

Von Zeitwörtern, eine Handlung, z. B. depravazione, correzione, congregazione, distruzione. it. depravamento, corregimento, congregamento, distruggimento etc. Verderbung, Verbesserung, Versammlung, Verwüstung ꝛc. von *depravare, congregare, correggere, distruggere.*

Von Zeitwörtern, eine stark auffallende und schnell vorübergehende Handlung, z. B. braváta, strappazzáta, laváta di capo, ein Ausputzer, scharfer Verweis; cannonáta, schioppetáta, cavalcata etc. ein Kanonen= Flintenschuß, ein öffentlicher Ritt ꝛc. von *bravare, strappazzare, lavare* etc. Wohin auch bastonata, frustata, staffilata, ein Schlag mit dem Stocke, mit der Peitsche, in so fern sie zunächst von den Zeitwörtern *bastonare, frustare, staffilare* abgeleitet werden, gehören.

Von Zeitwörtern, eine mehr verbleibende Handlung: correttura, Verbesserung, calzatura, Anzug der Strümpfe oder Schuhe, ripolitura, Glättung, caricatura, Beladung, Last, scrittura, Schrift ꝛc. von *correggere, calzare, ripolire, caricare, scrivere.*

Von Zeitwörtern, ein Werkzeug, oder was zur Bequemlichkeit einer Handlung dienet, anzuzeigen, z. B. spogliatoio, von *spogliare*, wo man sich auszieher, cavalcatoio, montatoio, von *cavalcare, montare*, ein Schemel oder ein anderer etwas erhöheter Auftritt, auf das Pferd zu steigen; colatoio, von *colare*, ein Werkzeug, etwas durchzuseihen; brunitoio, von *brunire*, ein Werkzeug Metalle zu poliren ꝛc.

Von Zeitwörtern, eine anhaltende Handlung oder Vervielfältigung derselben, z. B. brulichio, formicolio, von *brulicare, formicolare*, die Bewegung einer versammelten Menge kleiner Insekten; calpestio, mormorio, anhaltendes Stampfen der Füße, Gemurre, von *calpestare, mormorare.*

6. Von Mittelwörtern der gegenwärtigen Zeit mit der Endung *anza, enza:* amanza, Liebchen, Wunsch, Verlangen, von *amante*, aspettanza, Hoffnung zu einem Amte, von *aspettante*, urgenza, dringende Noth, von *urgente*, condolenza,

Mitleidsbezeugung, von *condolente* — vergangener Zeit, mit den Endungen *zione:* conservazione, Erhaltung, von *conservato*, correzzione, Verbesserung, von *corretto*. it. *sione:* immersione, Eintauchung, von *immerso*, connessione, Zusammenhang, von *connesso*. it. mit der Endung *sa, ta:* comparsa, Erscheinung, von *comparso*, distesa, Ausdehnung, von *disteso*, veduta, Aussicht, von *veduto*, stretta, Klemme, von *stretto* etc.

7. Von Fürwörtern, z. B. nostrale, nostrano, inländisch, was von unserm Lande ist, nostrissimo, ganz unser, von *nostro;* vostrissimo, ganz euer, von *vostro*. it. egoismo, vom lateinischen *Ego*, Selbstliebe.

8. Von Adverbiis; z. B. forestiere, fremd, von fuori, oder fuora, außen; tostáno, baldig, von *tosto*, bald; soprano, sovrano, der höchste, von *sopra* oder *sovra*, dabbene, redlich, dabbenaggine, Redlichkeit, adagio, sachte, bequem, adagiare, bequem machen ꝛc.

9. Von Präpositionen, z. B. avanti, vor, daher avanzo, Ueberrest, avanzare, vorschreiten ꝛc. circa, ringsherum, circondare, umgeben, circuire, umgehen, contro, wider, contrario, contrariare, zuwider, zuwider handeln, dentro, innerhalb, indentrarsi, eindringen, oltra, darüber, über die Gränzen, oltraggio, schmähliche Beleidigung, Uebermaß, sammt den Zeitwörtern oltraggiare, hart beleidigen, inoltrarsi, über die Gränzen vordringen ꝛc.

10. Von Interjectionen, z. B. von guai, Wehe! guaio, guaire, Wehklage, heulen, von Ohi! oimè! Ach weh! omei, Klagegeschrey, von uh, uhi! Auweh! uhei, Wegklagen.

§. 5.

Von den Nennwörtern, die eine Zahl bedeuten (De' Nomi numerali).

1. Die Wörter, welche eine bestimmte Zahl bedeuten, sind von zweyerley Art. Sie bezeichnen entweder Grundzahlen (numero principale o cardinale), oder Ordnungszahlen (numero ordinativo), oder Zahlen der Abtheilung (numero distributivo).

2. Die Wörter der Grundzahlen, von welchen die übrigen abgeleitet werden, sind: 1, uno. 2, due. 3, tre. 4, quattro. 5, cinque. 6, sei. 7, sette. 8, otto. 9, nove. 10, dieci. 11, undici. 12, dódici. 13, trédici. 14, quattórdici. 15, quíndici. 16, se-

16, sédici. 17, diecisétte, diciassétte. 18, dieciotto o diciótto. 19, diecinove, o diciannóve. 20, venti. 21, ventúno. 22, ventidúe. 23, ventitrè. 24, ventiquáttro. 25, venticinque. 26, ventisei. 27, ventisette. 28, ventotto. 29, ventinóve. 30, trenta. 31, trentúno. — 38, trentotto. — 40, quaranta. 41, quarantúno. — 48, quarantotto. — 50, cinquanta. 51, cinquantúno. — 58, cinquantotto. — 60, sessanta. 61, sessantúno. — 68, sessantotto. — 70, settanta. 71, settantúno. — 78, settantotto. — 80, ottanta. 81, ottantúno. — 88, ottantotto. — 90, novanta. 91, novantúno. — 98, novantotto. 100, cento. 101, centúno. 102, centodúe. 140, cenquaranta. 150, cencinquanta. 160, censessanta. 190, cennovanta. 200, dugento. 300, trecento. 400, quattrocento. 500, cinquecento. 600, seicento o secento. 700, settecento. 800, ottocento. 900, novecento. 1000, mille. 2000, duemíla. 3000, tremíla. 10000, diecimíla. 20000, ventimíla. 100000, centomíla. 1000000, milióne. 2000000, duemilióni.

3. *Uno* ist abänderlich, und hat im weiblichen Geschlechte una. *Due*, zwey, ist in Prosa, und *Duo* in Versen gebräuchlich. Außer *uno*, *mille* und *milione* sind alle Zahlwörter dieser Art unabänderlich, und werden (milione ausgenommen) wie Beywörter behandelt. Denn man sagt, uno, due, tre, cento, mille uomini, due mila cavalli, un milione *di scudi*.

4. Wenn von einer Grundzahl selbst die Rede ist, so wird sie zu einem Hauptworte, z. B. l'uno, il due, il tre etc. die Zahl Eine, Zwey, Drey ꝛc. und in num. plur. sagt man alsdenn tre dui, due tre, quattri, cinqui, sei, setti, otti, novi etc. Drey Zweye, Zwey Dreye, Viere, Fünfe, Sechse, Sieben, Achte, Neune.

5. Die Ordnungszahlen sind folgende durchaus abänderliche Beywörter: primo, der erste; secondo, der zweyte; terzo, der dritte; quarto, der vierte; quinto, der fünfte; sesto, der sechste; séttimo, der siebente; ottávo, der achte; nono, der neunte; décimo, der zehnte; undécimo, der eilfte; duodécimo, der zwölfte; decimoterzo, der dreyzehnte; decimoquarto, der vierzehnte; decimoquinto, der funfzehnte; decimosesto, der sechzehnte (man sagt auch *terzodécimo*, *quartodécimo*, *quintodécimo*, *sestodécimo*); decimosettimo, der siebzehnte; decimottávo, der achtzehnte; decimonóno, der neunzehnte (auch sagt man *undicésimo*, *dodicésimo*, *tredicésimo*, *quindicésimo*, *sedicésimo*, *diciasettésimo*, *diciottesimo*, *diciannovesimo*); ventésimo, der zwanzigste; ventesimoprimo, ventesimosecondo etc. der ein, zwey und

 zwan-

zwanzigste 2c. (im gemeinen Leben sagt man auch *ventiduésimo*, *ventitreésimo*, *ventiquattresimo*, *venticinquesimo*, *ventiseiésimo*, *ventisettesimo*, *ventottésimo*, *ventinovésimo*, und so auch *trentaduesimo* etc.) trentésimo, der dreyßigste; quarantésimo, der vierzigste; cinquantésimo, der funfzigste; sessantésimo, der sechzigste; settantésimo, der siebzigste; ottantésimo, der achtzigste; novantésimo, der neunzigste; centésimo, der hundertste; ducentésimo, trecentésimo, quattrocentésimo, millésimo, der tausendste.

6. Die Zahlwörter, welche eine gewisse Abtheilung der Zahlen bedeuten, sind folgende abänderliche Hauptwörter: cinquina, decina, ventína, trentína, quarantína, cinquantína, sessantína, ottantína, novantína, eine Zahl von fünf, zehn, zwanzig, dreyßig, vierzig, funfzig 2c. it. centinaio, migliaio, eine Zahl von hundert, von tausend, welche in num. plur. le centinaja, migliaja haben. Im Würfelspiel sagt man asso, ein Auge, ambassi, zwey Augen auf zwey Würfeln, terno, quaderno, drey, vier Augen auf zwey Würfeln, cinquino, seino oder sino, ein Pasch von fünf, von sechs Augen; im Lottospiele, ambo, terno, quaderno, cinquina, zwey, drey, vier, fünf Nummern. Auch sagt man Numero ternario, quadernario, quinario, senario, settenario, decennario, die Zahl drey, vier, fünf, sieben, zehen.

7. Hieher gehören noch folgende Zahlwörter, die Dauer oder das Alter anzuzeigen.

Quarantana, quarantena, eine Zeit von vierzig Tagen; it. Quarantäne.

Triduo, novéna, eine öffentliche Andacht von drey, neun Tagen.

Bimestre, trimestre, quadrimestre, semestre, was zwey, drey, vier, sechs Monathe dauert, oder in so vielen Monathen geschiehet.

Biennio, triennio, quadriennio, quinquennio, o cinquennio, sessennio, decennio, eine Zeit von zwey, drey, vier, fünf, sechs, zehn Jahren, und decennale, decenne, zehnjährig.

Bilustre, trilustre, was zehn, funfzehn Jahre dauert.

Quadragenário, quinquagenário, sessagenário, settuagenário, ottogenário o ottuagenário, nonagenário, ein Mann von vierzig, funfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig Jahren.

Quadragésima, die vierzigtägige Fasten vor Ostern.

8. Die aus einem Zahl- und Nennworte zusammen gesetzten Wörter:

Unicórno, unifórme, unísono, triduo, bimestre, trimestre etc. biennio, triennio etc. bilustre, trilustre etc. einhörnig, einförmig, eintönig ꝛc. Zeit von drey Tagen, zweymonathlich ꝛc. duello, Zweykampf.

Bicorne, bicorno, zweyhörnig; biforcáto, gabelförmig; zweyzinkig; bifronte, was zwey Stirnen hat; biforme, zweyfach gestaltet ꝛc.

Tricorpóreo, tricúspide, tridente, triréme, triforme etc. was drey Leiber, drey Spitzen, drey Zähne oder Zinken, drey Ruder, drey Gestalten ꝛc. hat.

Quadrángolo, eine Figur von vier Winkeln; quadrilúngo, ein längliches Viereck; quadripartire, in vier Theile theilen; quadrisíllabo, viersylbig; quadrúpede, quádruplo, vierfüßig, viermal so groß; cinqueréme, quinqueréme, was fünf Ruder hat; cinquefoglie, Fünfblatt oder Fünffingerkraut.

Sessagóno, ein Sechseck; settagóno, settángolo, ein Siebeneck.

Ottángolo, ein Achteck; ottangoláre, achteckig.

Decálogo, die zehn Gebote Gottes; decagóno, ein Zehneck.

Centúmviri, centóviri, der Magistrat von hundert Männern; centogámbe, centúpede, ein Kellerwurm; centuplicáto, céntuplo, hundertfach.

Millefóglie, Tausendblatt.

9. Proportionalzahlen (numeri proporzionali) sind: duplo, duplicáto, dóppio, zweyfach; triplice, triplicato, tredóppio, dreyfach; quádruplo, quadruplicato, vierfach; quíntuplo, fünffach; séstuplo, sechsfach; décuplo, zehnfach; centuplo, hundertfach. In andern Fällen sagt man sette, otto, undici, mille volte tanto, oder raddoppiato, sieben, acht, eilf, tausendmal so viel, it. sesqui altero, anderthalbmal so viel.

10. Gebrochene Zahlen (numeri rotti) bedeuten die Wörter: un terzo, un quarto, un quinto, un sesto, ein Drittel, Viertel, Fünftel, Sechstel, una settima, ottava, nona, decima parte, ein Siebentel, Achtel, Neuntel, Zehntel. Parte undicésima, dodicésima, tredicésima, quattordicésima etc. ventésima, ventunésima, ventiduésima, ventitreésima, ventiquattrésima, venticinquésima, ventiseiésima, ventisettésima, ventottésima, ventinovésima, trentésima, trentunésima, trentoduésima etc.

centésima, centunésima, cenduésima etc. ducentésima, ducentunésima, ducenduésima, ducentreésima etc. millésima, milleunésima, milleduésima etc. milionésima.

11. Jahrzahlen, il millésimo, die Jahrzahl, das Jahr 17 nach Christi Geburt, das Jahr 1533, das Jahr 1791. l'anno diciassette dopo la nascità di Cristo; l'anno, oder il cinquecento trentatre, l'anno, oder il mille settecento novantuno.

12. Den wievielsten Tag des Monaths anzuzeigen. Der erste April, il dì primo d'Aprile. Der zweyte, dritte, vierte, funfzehnte, zwanzigste Oktober, i due, tre, quattro, quindici, venti d'Ottobre.

Viertes Kapitel.

Von dem Geschlechte (Genere), von der Zahl (Numero), und den Fällen der Abänderung (Caso) der Nennwörter.

Von einem jeden Nennworte kann man fragen, von welchem Geschlechte es sey, ob es nur eine, oder mehrere Subjekte bedeute, oder sich darauf beziehe, und in welchem Falle der Abänderung es sich befinde.

§. 1.

Vom Geschlechte.

Die italiänische Sprache hat eigentlich fünf Geschlechter der Nennwörter: 1) das männliche (il genere mascolino, oder maschile); 2) das weibliche (femminile oder femminino); 3) das ungewisse Geschlecht (neutro), welches weder männlich noch weiblich ist; 4) genere comune, welches bald männlich, bald weiblich ist; und 5) genere promiscuo, beyderley Geschlecht. Wenn man aber die Geschlechter nach der Anzahl der Artikel zählen will, so giebt es ihrer nur zwey, das männliche und weibliche.

1. Männlichen Geschlechts sind: 1) die Nahmen der Personen männlichen Geschlechtes, ihrer Titel, und der mythologischen Gottheiten, die in männlicher Gestalt abgebildet werden, z. B. Andrea, Pietro, Giovanni; consule, senatore; Giove, Mercurio.

2) Die

2) Die Benennungen der Monathe, der Flüsse, der Bäume, der Winde und Gegenden des Himmels, und der Völker, z. B. Gennajo, Aprile etc. Danubio, Gange, Adige, Tamigi, Eufrate; pero, der Birnbaum, melo, der Apfelbaum ꝛc. Euro, Austro, scirocco, aquilone, settentrione, occidente, oriente, mezzodì; Tedesco, Francese, Sibarita.

Hiervon sind ausgenommen 1) die Nahmen der Flüsse, welche sich in *a* endigen. z. B. Elba, Mosella, Sala etc. die Elbe, die Mosel, die Sale ꝛc. welche weiblichen Geschlechts sind. 2) Von diesem Geschlechte sind auch Tramontana, der Nordwind, Brizza, ein feiner kalter Wind, Etesie, die Winde gewisser Jahrszeiten; und von den Bäumen sind quercia, die Eiche, Elce, die Steineiche, weiblichen Geschlechts.

3) Männlichen Geschlechts sind auch die Zeitwörter, wenn sie als Nennwörter betrachtet werden, z. B. il vedere, il camminare, das Sehen, das Gehen.

4) It. Die Selbstlauter i, o, u, und stummen Mitlauter b, c, d, g, p, q, t, v, ausgenommen zeta und acca (z und h), welche weiblichen Geschlechts sind. Auch sind die Zahlwörter, wenn sie für sich selbst genommen werden, männlichen Geschlechts, z. B. l'uno, il due, il tre etc.

5) Die Hauptwörter, die sich in *me* und *re* endigen, z. B. il costume, die Gewohnheit, il fiume, der Fluß, il rame, der Kupferstich, il verme, der Wurm, il quartiere, das Quartier, il cavaliere, der Ritter, candeliere, ein Leuchter, il cadavere, die Leiche, il passere, der Sperling.

Ausgenommen fame, der Hunger, speme, die Hoffnung, lepre, der Hase, febbre, das Fieber, madre, die Mutter, torre, der Thurm, cenere, die Asche, polvere, der Staub, welche weiblichen Geschlechts sind.

6) Die Hauptwörter, welche in *one* ausgehen, z. B. il sermone, die Rede, oder der Lachs, lo storione, der Stör, il morione, der Helm, un cavallone, eine große Welle, battaglione, ein Bataillon.

Ausgenommen die ursprünglich lateinischen Wörter weiblichen Geschlechts, welche sich in *cione*, *gione*, *ellione* und *zione* endigen, z. B. la concione, la legione, la rebellione, l'orazione, la contenzione, la correzione, die öffentliche Rede, die Legion, die Rebellion, die Rede, der Streit, die Verbesserung ꝛc. it. la tenzone, der Streit, la prigione, das Gefängniß.

7) Die

7) Die Hauptwörter, welche sich in *ore* endigen, z. B. il fiore, die Blume, l'amore, die Liebe, l'umore, die Feuchtigkeit, il cuore, das Herz, il calore, die Wärme, lo splendore, der Glanz ꝛc.

8) Die Hauptwörter in *ante*, *ente*, *onte* sind männlichen Geschlechts, z. B. il gigante, der Riese, ponte, die Brücke, monte, der Berg, tridente, der Dreyzack, dente, der Zahn.

Ausgenommen la gente, die Leute, la mente, der Sinn, la lente, eine Linse, als Vergrößerungsglas.

9) Die übrigen Wörter in *e* behalten meistens das Geschlecht, das sie im Lateinischen haben, z. B. il pesce, der Fisch, la croce, das Kreuz, la lode, das Lob, la legge, das Gesetz, il piede, der Fuß, la luce, das Licht, l'effigie, das Bild, la superficie, die Oberfläche, il pettine, der Kamm, il calice, der Kelch, il crine, das Haar.

10) So sind auch männlichen Geschlechts, die im Lateinischen generis neutrius sind, z. B. animale, das Thier, esemplare, das Muster, latte, die Milch ꝛc.

11) Männlichen Geschlechts sind auch die Wörter, welche sich mit i endigen, wenn sie nicht griechischer Abkunft sind, z. B. Dì, Tag, Lunedì, Martedì etc. Montag, Dienstag ꝛc. Mezzodì, Mittag; brindisi, Bescheid im Trinken, barbagianni, Dummkopf, Eule, centonodi, Tenngras ꝛc.

12) Die Wörter in o sind männlichen Geschlechts, z. B. il fazzoletto, das Schnupftuch, libro, das Buch, uomo, der Mensch ꝛc.

Ausgenommen la mano, die Hand, l'eco, der Wiederhall.

2. Weiblichen Geschlechts sind: 1) die Nahmen der Weiber, ihrer Titel, und der weiblichen Gottheiten, z. B. Caterina, Geltrude, Glicerio; baronessa, contessa, regina; imperatrice, governatrice; Minerva, Giunone, Cerere, Clio, Cloto, Saffo, Callisto etc.

2) Die Benennungen der Baumfrüchte, z. B. pera, eine Birn, mandorla, eine Mandel, mela, ein Apfel ꝛc.

3) Die Nahmen der Städte, Länder und Inseln, die sich mit *a* endigen, wie Roma, Grecia, Fiorenza, Sicilia, Alessandria, Annovera etc. it. die griechischen Nahmen in *e* und *i*, wie Aténe, Cartagine, Tolèmaide, Tebe, Micene, Lacedémone etc. Costantinopoli, Napoli, Adrianopoli etc. lassen sich unmittelbar wie

wie weibliche Wörter behandeln, z. B. Roma presa da' Galli; Cartagine distrutta da' Romani, Napoli fondata da' Greci etc. Andere Städte und Inseln, die sich mit e, i, o, u endigen, sind weiblich, vermittelst der darunter verstandenen, oder ausdrücklich beygefügten Wörter Città oder Isola, z. B. Trieste (la città di Trieste) *situata* sul lido del mare adriatico, Treviri (città) *fondata* da popoli antichissimi, Milano, *la grande*, Cefalù *posta* nella Sicilia. it. *le* Cicladi, *le* Ebridi (isole), Corfù (isola) già *sottoposta* a' Veneziani. —

Hiervon sind ausgenommen die Stadt *il* Cairo, il gran Cairo, und alle die Länder, welche den Artikel il vor sich leiden, wie il Portogallo, il Chili, il Peru, il Messico, il Giapone, il Milanese, il Polesine, il Lodigiano etc. welche durchaus männlichen Geschlechts sind.

4) Die Nennwörter, die sich in *a* endigen, z. B. la tavola, der Tisch, la casa, das Haus, la chiesa, la carrozza, die Kirche, die Kutsche, la manica, der Aermel; auch wenn das a am Ende betont ist, wie la calamità, das Drangsal, avversità, Widerwärtigkeit u. d. gl.

Ausgenommen die männlichen Benennungen, z. B. papa, der Papst, il podestà, der Vogt, und die ursprünglich griechischen männlichen Wörter, Atleta, profeta, Andrea, Epaminonda, Borea, Sibarita, Cosmopolita etc. it. die neutra, die sich in *ma* endigen, als poema, teorema etc. welche männlichen Geschlechts sind.

5) Die Benennungen der Halbselbstlauter, und der zwey Selbstlauter A, E: la F, la L, la M, la N, la R, la S, l'A, la E. it. la zeta und l'acca, wegen ihrer Endung in *a*.

6) Die Hauptwörter in *e*, deren ursprüngliche lateinische Stammwörter weiblichen Geschlechts sind, z. B. la lode oder laude, das Lob, la legge, das Gesetz, l'incude, der Ambos, la mente, der Verstand, die Seele, la fronde, grüner Zweig, la stirpe, der Stamm, la parte, der Theil, la notte, die Nacht, falce, die Sichel, merce, die Waare, lite, der Zank, sede, der Sitz, rupe, der Fels, nube, die Wolke, veste, das Kleid rc. it. die Wörter, welche sich in *aggine*, *iggine*, *uggine* endigen, sie mögen von lateinischer oder anderer Abkunft seyn, z. B. balordaggine, die Dummheit, fuliggine, der Ruß, lanuggine, das Milchhaar rc. die griechischen weiblichen Wörter in *e*, z. B. frase, die Redensart, crise, die Crisis, Wechsel der Krankheit, epitome, der Auszug rc. it. das Wort Rete, ein Netz, ob es gleich im Lateinischen nicht weiblichen Geschlechts ist.

7) Die

7) Die Hauptwörter in *i*, griechischen Ursprungs, sind weiblichen Geschlechts, z. B. la diocesi, die Diöces, la genesi, die Geburt oder Schöpfung der Welt, la perifrasi, die Umschreibung 2c.

8) Die Nennwörter in *ù* sind weiblichen Geschlechts, z. B. la tribù, die Zunft, la grù, der Kranich, la gioventù, die Jugend, la servitù, die Dienstbarkeit, Leibeigenschaft, la virtù, die Tugend. Auch verändern sie das weibliche Geschlecht nicht, wenn sie in *ude* oder *ute* verlängert werden, z. B. gioventude, gioventute, servitude, servitute etc.

3. Von keinem oder vom ungewissen Geschlechte (di genere neutro) sind, die Beywörter, die sich auf kein bestimmtes Hauptwort beziehen, z. B. in den Redensarten *egli pare opportuno, giusto, credibile* etc. es scheint schicklich, gerecht, glaublich zu seyn, wo das Fürwort *egli*, es, und die Beywörter *giusto, opportuno, credibile,* sich weder auf ein männliches, noch auf ein weibliches Wort beziehen. Voi *il* sapete, ihr wisset es; io ti darò *quello* che tu cerchi, ich will dir dasjenige geben, was du suchest, wo die Fürwörter *il* und *quello, che* so viel sind, als das lateinische *id* und *illud, quod.* Die Wörter, die sich im Plural in *a* endigen, z. B. quattro tempora, Quatember, le fondamenta, die Grundfesten, le castella, die Schlösser, le braccia, die Arme, le ciglia, die Augbraunen u. d. gl. haben die neutrale Kleidung der Römer beybehalten, mit den weiblichen Artikel *le* des Wohllauts halben.

4. Männlichen oder weiblichen Geschlechts (di genere comune) sind die Beywörter und Fürwörter, die nur eine Endung haben, nämlich alle Beywörter in *e*, z. B. gentile, cortese, fein, höflich, prudente, klug, facile, leicht, pari, dispari, gleich, ungleich, und die Fürwörter io, tu, noi, voi, ich, du, wir, ihr, loro, sie, che, welcher, welche, chi, wer, quale, was für ein, tale, cotale, solcher, solche, ogni, all. Alle diese Wörter werden entweder männlichen oder weiblichen Geschlechtes, je nachdem sie sich entweder auf ein männliches oder weibliches Hauptwort beziehen.

5. Auch giebt es Hauptwörter, welche männlichen oder weiblichen Geschlechts sind, folglich beyde Artikel vor sich leiden, z. B. il und la fonte, die Quelle, il, la carcere, der Kerker, il, la cenere, die Asche, il, la fólgore, der Blitz, il, la lepre, der Hase, il, la fine, das Ziel, Ende, il, la tema, das Thema, und andere mehr.

6. Es

6. Es giebt endlich noch Hauptwörter, welche unter einer Endung beyde Geschlechter zugleich anzeigen, ohne daß man sie durch das Wort selbst oder durch den Artikel unterscheiden kann. Diese sind di *genere promiscuo* oder *confuso*, von vermischtem Geschlechte. Dergleichen Wörter sind:

Tordo, der Krammetsvogel, die Sie und der Hahn.
Corbo, der Rabe . . . .
Aquila, der Adler . . . .
Rondine, die Schwalbe . . . .
Fringuello, der Fink . . . .
Luccio, der Hecht, männlichen und weiblichen Geschlechts.
Pantera, das Pantertier . . .
Volpe, der Fuchs und die Füchsin.
Formica, die Ameise, und noch viele andre.

Um die Geschlechter zu unterscheiden, setzt man im Italiänischen die Wörter maschio und femmina (Männchen und Weibchen) hinzu, z. B. il maschio, oder la femmina del tordo, del corbo, dell' aquila, della volpe etc.

§. 2.

Wie das männliche Geschlecht der Nennwörter in das weibliche verändert wird.

1. Die Hausthiere und die bekanntesten unter den Thieren, haben meistens solche Benennungen, die ihr verschiedenes Geschlecht anzeigen. Dieses geschiehet entweder durch ein ganz verschiedenes Wort, z. B. uomo, der Mann, femmina, das Weib, porco oder verro, ein Eber, troja, eine Sau, toro, ein Stier, vacca, die Kuh ꝛc. oder durch die Veränderung des männlichen o in das weibliche a, z. B. cavallo, ein Hengst, cavalla, eine Stute, cane, der Hund, cagna, die Betze, gatto, der Kater, gatta, die Kitze ꝛc. oder endlich durch die hinzugesetzten Endungen *essa* oder *ina*, z. B. Leone, der Löwe, leonessa, die Löwin, elefante, der Elephant, elefantessa, die Elephantin, pavone, der Pfau, pavonessa, die Pfauhenne ꝛc. it. Gallina, die Henne, von Gallo, der Hahn.

Diese Endungen finden in allen übrigen Veränderungen männlicher in weibliche Nennwörter statt. Sie geschehen überhaupt nach folgenden Regeln.

2. Das *o* wird sowohl in Haupt- als Beywörtern in *a* verwandelt, z. B. drudo, ein Geliebter, druda, eine Geliebte, forestiero, ein Fremder, forestiera, eine Fremde, monaco, ein Mönch, monaca, eine Nonne, dotto, dotta, gelehrt, bianco, bianca, weiß ꝛc.

Ausgenommen Canonichessa, von Canonico; Diaconessa, von Diacono, und spottweise medichessa, von medico, Arzt, und wenige andere.

3. Die männlichen Hauptwörter in *a*, verwandeln das *a* in *essa*, z. B. papa, der Papst, papessa, die Päpstin, profeta, der Prophet, profetessa; poeta, der Dichter, poetessa.

4. Die Beywörter in *e* sind von Natur und ohne alle Veränderung männlichen und weiblichen Geschlechts, uomo und donna prudente, ein kluger Mann, eine kluge Frau.

5. Die männlichen Hauptwörter in *e* werden weiblichen Geschlechts durch die Beyfügung der Sylben *essa*, z. B. barone, baronessa; conte, contessa; principe, principessa; abate, abatessa; cavaliere (Spottweise), cavaleressa; mercante, mercantessa; oste, ostessa; gigante, gigantessa etc.

6. Viele Hauptwörter verändern das *e* in *a*, z. B. signore, signora; locandiere, locandiera; barone, birbone (ein Landstreicher), barona, birbona.

Hiervon läßt sich keine allgemeine Regel geben, außer in den Fällen, wenn das Nennwort ein Vergrößerungswort in *one* ist, z. B. ragazzone, ein großer Junge, ragazzona, ein großes Mädchen, furfantone, ein Erzschelm, furfantona, eine Erzspitzbübin ꝛc. Einige Hauptwörter in *e* behalten ihr *e*, z. B. nipote, parente etc.

7. Die Hauptwörter in *tore*, endigen sich in weiblichem Geschlechte in *ice*, Imperatore, imperatrice, der Kaiser, die Kaiserin, governatore, governatrice, der Statthalter, die Stadthalterin, propagatore, propagatrice, der Fortpflanzer, die Fortpflanzerin, vincitore, vincitrice, der Sieger, die Siegerin, attore, attrice, ein Schauspieler, eine Schauspielerin ꝛc.

Ausgenommen fattoressa, von fattore, die Frau eines Factors, dottoressa, von dottore, eine Doctorin, pittoressa, von pittore, eine Mahlerin, und vielleicht noch wenige andere.

§. 3.

§. 3.
Von der Zahl, oder von dem Singular und Plural der Nennwörter.

1. Wenn ein allgemeines Nennwort nur eine Sache bedeutet, so ist es im *Numero singolare*, oder in der einfachen Zahl, z. B. la tavola, der Tisch, la donna, l'uomo, die Frau, der Mann; bedeutet es aber mehr Sachen von der nämlichen Gattung, so ist es im *Numero plurale*, in der mehrern Zahl, z. B. le tavole, le donne, gli uomini, die Tische, die Frauen, die Männer. Der Singular wird im Italiänischen auch *Numero minore*, oder *Numero del meno* (die geringere Zahl), und der Plural *Numero maggiore*, oder *Numero del più* (die mehrere Zahl) genannt.

2. Der Plural wird aus dem Singular gebildet, und zwar durch die Veränderung des Selbstlauters, mit welchem er sich endiget, in einen andern.

1) Die Nennwörter in a weiblichen Geschlechts, verändern im Plural das *a* in *e*, z. B. anima, anime, die Seelen, donna, donne, die Frauen, serva lavoriosa, serve lavoriose, arbeitsame Mägde ꝛc.

Ausgenommen die verkürzten Hauptwörter mit einem accentuirten à, z. B. città, die Stadt, calamità, das Drangsal, podestà, der Vogt ꝛc., welche im Plural unverändert bleiben. *Cittadi*, *calamitadi*, *podestadi* etc. sind der Plural von cittade, calamitade, potestade, woraus *città, calamità* etc. verkürzt sind.

Die griechischen Wörter in a, männlichen Geschlechts, endigen sich im Plural in *i*, z. B. profeta, profeti, die Propheten, atleta, atleti, die Kämpfer, problema, problemi, Aufgaben.

Wenn ein Hauptwort oder Beywort weiblichen Geschlechts sich in *ca* oder *ga* endiget, so nimmt der Plural ein h zwischen dem c, g und e an, damit der Laut des c und g rund bleibe, wie amica, amiche, die Freundin, Freundinnen, conca, conche, die Muschel, Muscheln, ricca veste, ein reiches Kleid, ricche vesti, reiche Kleider, lega, leghe, die Verbindung, Verbindungen, stringa, stringhe, Schnürsenkel, gente raminga, herumirrendes Volk, genti raminghe, herumirrende Völker.

2) Die Bey- und Hauptwörter und die Mittelwörter in e, wessen Geschlechts sie auch seyen, endigen sich im Plural in *i*, z. B. colle, der Hügel, colli, die Hügel, padre, madre amorevole, liebreicher Vater, Mutter, padri, madri amorevoli, liebreiche Väter, Mütter. it. moglie, die Frau, le mogli, die Frauen.

Ausgenommen die verkürzten Wörter, z. B. re, der König, piè, der Fuß ꝛc. it. die Wörter specie, die Gattung, superficie, die Oberfläche, requie, die Ruhe, welche im Plural das e beybehalten. Wenn re, piè in ihre natürliche Formen rege, piede zurückgeführt werden, so haben sie im Plural regi, piedi.

3) Die Hauptwörter, welche sich im Singular in *i* endigen, bleiben im Plural unverändert, z. B. ecclissi, parentesi, dì, brindisi, mestieri etc.

4) In den Beywörtern, Haupt- und Mittelwörtern in o, verändert sich das o im Plural in *i*, z. B. elmi von elmo, die Helme, nasi von naso, die Nasen, dotti von dotto, gelehrt, neri von nero, schwarz, detti von detto, gesagt, condotti von condotto, geführt ꝛc.

Ausgenommen das accentuirte falò, das Freudenfeuer, welches im Plural das betonte ò beybehält.

5) Wenn ein Hauptwort oder Beywort sich in *co* endiget, so nimmt es im Plural vor dem i ein h an, wie arco, archi, der Bogen, sacco, sacchi, der Sack, die Säcke, poco, pochi, wenig, fico, fichi, die Feige, antico, antichi, alt, fuoco, fuochi, das Feuer, cieco, ciechi, blind, ricco, ricchi, reich ꝛc.

Hiervon sind ausgenommen amico, der Freund, amici; monaco, der Mönch, monaci; medico, der Arzt, medici; porco, das Schwein, porci; greco, der Grieche oder griechisch, portico, portici, Halle ꝛc. und alle die Wörter, welche vom griechischen *ικος* und lateinischen *icus* (mit kurzem i) abstammen, wie benefico, benefici, wohlthätig, comico, comici, comisch, veridico, veridici, wahrhaft, lirico, lirici, lyrisch, empirico, empirici, empyrisch, pubblico, pubblici, öffentlich, canonico, canonici, kanonisch, eretico, eretici, der Ketzer, ketzerisch, causidico, causidici, der Sachwalter ꝛc.

Eben so verhält es sich mit den Wörtern, die sich mit *go* endigen. Die meisten endigen sich im Plural mit *ghi*, wie albergo, die Herberge, alberghi; drago, der Drache, draghi; fungo, der Schwamm, funghi; spago, der Draht, spaghi; vago, begierig, vaghi; dittongo, der Doppellauter, dittonghi; dialogo, das Gespräch, dialoghi; catalogo, das Verzeichniß, cataloghi; analogo, gleich, analoghi etc. Obgleich selbst in Toskana manche Wörter, welche die griechische Endung *logo* haben, mit dem gequetschten g geschrieben und ausgesprochen werden, wie teologo, teologi; astrologo, astrologi etc.

6) Die

6) Die Wörter in *io* verwandeln das ii im Plural in j, wie dazio, dazj, die Abgaben, sazio, sazj, satt, dominio, dominj, die Herrschaften u. d. gl.

Ausgenommen in zweysylbigen oder solchen Wörtern, wo der Wortton auf der vorletzten Sylbe ruhet, wie in rio, böse, it. Bach, zio, der Onkel, leggio, das Schreibepult, wo rii, zii, leggii geschrieben und gesprochen werden muß.

7) Die Hauptwörter in ù sind im Plural unveränderlich, z. B. virtù, die Tugend, servitù, die Dienstbarkeit, grù, der Kranich. *Virtudi, servitudi, grui* sind der Plural der unverkürzten Wörter virtude, servitude, grue.

§. 4.

Von den Hauptwörtern, welche in ihren Endungen von den allgemeinen Regeln abgehen.

1. Solche Wörter werden Nomi eterocliti genannt. Einige haben nur im Plural verschiedene Endungen. Von dieser Art sind:

Anello, der Ring,	*Plur.*	anelli und anella.
Braccio, der Arm,	—	bracci und braccia.
Calcagno, die Ferse,	—	calcagni und calcagna.
Carro, der Karrn, Wagen,	—	carri und carra.
Castello, das Schloß,	—	castelli und castella.
Ciglio, Augenwimpern,	—	ciglj und ciglia.
Coltello, Messer,	—	coltelli und coltella.
Comandamento, Befehl,	—	comandamenti und comandamenta.
Corno, Horn,	—	corni und corna.
Demonio, Teufel,	—	demonj und demonia.
Dito, Finger,	—	diti und dita.
Filo, Faden,	—	fili und fila.
Fondamento, Grundfeste,	—	fondamenti u. fondamenta.
Frutto, Frucht,	—	frutti, frutta und frutte.
Fuso, Spindel,	—	fusi und fusa.
Gesto, That,	—	gesti, geste und gesta.
Ginocchio, Knie,	—	ginocchj und ginocchia.
Labbro, Lippe,	—	labbri, labbra und labbia.
Legno, Holz,	—	legni, legne und legna.
Lenzuolo, Bett-Tuch,	—	lenzuoli und lenzuola.
Letto, Bett,	—	letti und letta.
Membro, Glied,	—	membri, membra, membre.

Mulino, Mühle,	*Plur.*	mulini und mulina.
Muro, Mauer,	—	muri und mura.
Osso, Bein, Knochen,	—	ossi, ossa und osse.
Peccato, Sünde,	—	peccati und peccata.
Quadrello, Pfeil,	—	quadrelli und quadrella.
Riso, Gelächter, Lachen,	—	risi und risa.
Sacco, Sack,	—	sachi und saccca.
Vestigio, Fußtapf,	—	vestigj, vestigia u. vestigie.
Vestimento, Kleid,	—	vestimenti und vestimenta.

Bey den Alten finden sich auch Hauptwörter, die sich wie die lateinischen Nomina neutra im Plural in *ŏra* endigen. Dergleichen sind:

Ago, Nadel,	*Plur.*	aghi, ágora.
Borgo, Flecken,	—	borghi, borgora.
Corpo, Leib,	—	corpi, corpora.
Nome, Nahme,	—	nomi, nomora.
Palco, Stockwerk,	—	palchi, palcora.
Tetto, Dach,	—	tetti, tettora.
Tempo, Zeit,	—	tempi, tempora.

2. Wörter, welche im Singular verschiedene Endungen haben, und im Plural nur eine.

Cavaliere, cavaliero, Ritter,	*Plur.*	cavallieri.
Console, consule, Consul.	—	consoli.
Destriere, destrieri, destriero, Roß.	—	destrieri.
Leggiere, leggieri, leggiero, leicht.	—	leggieri.
Mestiere, mestieri, mestiero, Profession,	—	mestieri.
Mulattiere, mulattieri, mulattiero, Maulthiertreiber,	—	mulattieri.
Pensiere, pensiero, Gedanke,	—	pensieri.
Scolare, scolaro, Schüler,	—	scolari.

3. Wörter, welche sowohl im Singular als im Plural verschiedene Endungen haben.

Ala, ale, alia, Flügel,	*Plur.*	ali, ale, alie.
Arma, arme, Waffe,	—	armi, arme.
Canzona, canzone, Lied,	—	canzone, canzoni.
Dota, dote, Mitgift,	—	dote, doti.
Froda, frode, Betrug,	—	frode, frodi.
Fronde, fronda, Laub,	—	frondi, fronde.
Lode, loda, Lob,	—	lodi, lode.
Macina, macine, Mühlstein.	—	macina, macini.
Orecchie, orecchio, Ohr,	—	orecchie, orecchi.

Redine, redina, Lenkseil,	*Plur.*	redini, redine.
Scure, scura, Axt,	—	scuri, scure.
Tosse, tossa, Husten,	—	tossi, tosse.
Veste, vesta, Kleid,	—	vesti, veste.

§. 5.

Von den Wörtern, welche entweder nur im Singular, oder nur im Plural gebräuchlich sind.

Diese Art Wörter heißen Nomi difettivi, mangelhafte Nennwörter.

Nur im Singular sind gebräuchlich.

Mane, der Morgen.
Prole, Kinder.
Progenie, Geschlecht.
Stirpe, Stamm, Geschlecht.

it. die allgemeinen Zahlwörter, ciascuno, ciascheduno, ogni, ognuno, ein jeder, qualunque, qualsivoglia, wer es auch immer sey, qualcuno, jemand, niuno, nessuno, veruno, Keiner, Niemand.

Nur im Plural werden gebraucht.

Nozze, die Hochzeit.
Vanni, Schwingfedern.
Spezie, Spezereyen.
Esequie, Leichenbegängniß.
Reni, der untere Theil des Rückens, das Kreutz.
Molle, molli, eine Feuerzange.
Froge, die weiche Haut an der Nase der Pferde.
Parecchi und parecchie, etliche.
Calende, der erste Tag des Monaths.
Sponsali, Verlöbniß.
Viscere, Eingeweide.

§. 6.

Von den Artikeln.

1. Wenn man allgemeinen Hauptwörtern, z. B. pane, Brod, carne, Fleisch, danari, Geld u. d. gl. die Bestimmung gewisser einzelner Gegenstände geben will, so geschiehet dieses durch gewisse vorgesetzte Wörtchen, welche man Artikel (articoli) nennt, im Deutschen der, die, das, im Italiänischen *il*, *la*, *lo*. Non ho pane, carne, danari, heißt: ich habe kein Brod, Fleisch, Geld, überhaupt und im Allgemeinen; wenn

ich aber sage, non ho il pane, la carne, i danari, ich habe das Brod, das Fleisch, das Geld nicht, so ist die Rede auf ein gewisses Brod, Fleisch ꝛc. eingeschränkt. In so fern die Artikel das Geschlecht der Nennwörter anzeigen, werden sie im Deutschen auch Geschlechtswörter genannt.

2. Die italiänische Sprache hat drey Artikel, il, lo, der, oder das, la, die, welche im Plural i, gli, le haben, z. B. il libro, il servo, lo specchio, das Buch, der Knecht, der Spiegel, la donna, die Frau, i libri, i servi, gli specchi, le donne, die Bücher, die Knechte, die Spiegel, die Frauen.

3. Sowohl die Zeitwörter, als die Beywörter erfodern den Artikel, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. il vedere, lo studiare, das Sehen, das Studieren, il bello, l'utile, das Schöne, das Nutzbare. Sonst hat das Beywort nur des Hauptwortes wegen, womit es verbunden ist, den Artikel, z. B. il bel quadro, das schöne Gemählde, lo stato ben regolato, der wohl geordnete Staat, la donna onesta, die ehrliche Frau.

Wenn das Beywort den Artikel bey sich hat, ohne daß es als Haupwort gebraucht werde, so beziehet es sich auf ein Hauptwort, z. B. la bella (donna) disse, die Schöne sagte.

4. Die Artikel *il* und *lo* (im Plural *i*, *li* und *gli*), werden vor den Hauptwörtern männlichen, oder ungewissen Geschlechts gebraucht, jedoch mit dem Unterschiede, daß der erste nur vor Wörtern, welche mit einem Mitlauter anfangen, der zweyte aber vor einem Selbstlauter, und vor dem s, wenn noch ein Mitlauter auf dasselbe folget, gebräuchlich ist, z. B. il cavallo, il padre, das Pferd, der Vater, im Plural i cavalli, i padri, die Pferde, die Väter, (lo) l'amore, lo stato, lo spirito, lo scrinio, die Liebe, der Staat, der Geist, der Schrank; im Plural gli amori, gli stati, gli spiriti, gli scrinj etc. —

Vor den Wörtern männlichen Geschlechts, welche mit z anfangen, braucht man am besten im Singular den Artikel *il*, und im Plural *gli*, z. B. il zeffiro, der Westwind, gli zeffiri.

Die Alten bedienten sich fast nur des Artikels *lo* statt *il*, besonders nach der Präposition *per*, und allen den abgekürzten Wörtern, die sich mit *r* endigen, z. B. per lo quale, statt per il quale, weswegen, monsignor lo re, messer lo giudice, der Herr König, der Herr Richter.

Der Artikel *la*, im Plural *le*, bestimmt die Hauptwörter weiblichen Geschlechts, z. B. la femmina, le femmine, das Weib, die Weiber, la noce, le noci, die Nuß, die Nüsse ꝛc.

Der

Der weibliche Artikel *le*, des Plurals, wird auch vor den Wörtern gebraucht, welche sich wie die lateinischen neutra in *a* endigen, wie le labbra, von labbro, die Lippen, le corna, von corno, die Hörner ꝛc.

5. Das Wörtchen *uno*, *una*, ein, eine, als Fürwort, kann ebenfalls als Artikel der allgemeinen Hauptwörter betrachtet werden; denn ob es gleich keinen ganz bestimmten Begriff der selbstständigen Sache voraussetzt, so schränkt es doch die Allgemeinheit derselben auf einen einzelnen, wiewohl unbestimmten Gegenstand, oder wenigstens das Geschlecht auf eine gewisse Gattung ein, z. B. ho veduto un uomo, una donna, ich habe einen Mann, eine Frau gesehen.

§. 7.

Von den Abänderungsfällen (Casi) und den Casuszeichen (Segnacasi).

1. Wegen der verschiedenen Verhältnisse zwischen den Hauptwörtern und den andern Theilen eines Vortrags, besonders dem Zeitworte, sind die Hauptwörter gewissen Abänderungen unterworfen, ohne welche kein Vortrag verständlich seyn würde. Solcher Abänderungsfälle sind eigentlich sechs, welche von den Grammatikern *Nominativo*, *Genitivo*, *Dativo*, *Accusativo*, *Vocativo*, *Ablativo* genannt werden, je nachdem die Fragen Wer oder Was, Wessen, Wem, Wen oder Was, die Anrede oder der Zuruf (O du, O ihr), und die Frage von Wem auf irgend eines der Hauptwörter eines Vortrags fällt. Wenn ich z. B. sage, Titius, lieber Freund! hat das von Sempronia erhaltene Geld den Kindern ihres Bruders zurückgestellt (Tizio (caro amico!) ha restituito i danari, da Sempronia avuti, a' figliuoli del fratello di lei), so fällt die Anrede auf das Wort Freund, und die Frage Wer hat zurückgestellt? auf Titius, Was? auf Geld, von Wem? auf Sempronia, Wem? auf den Kindern, Wessen? auf ihres Bruders; folglich ist Freund der Vocativ, Titius der Nominativ, Geld der Accusativ, von Sempronia der Ablativ, den Kindern der Dativ, ihres Bruders der Genitiv.

Diese Abänderungen geschehen im Italiänischen nicht, wie im Deutschen und Lateinischen, in den Endsylben der Hauptwörter, sondern vermittelst der Artikel (von welchen §. 6. und §. 8. gehandelt wird) und der Casuszeichen *di*, *a*, *da*, welche ihnen in den Abänderungsfällen vorgesetzt werden. Von diesen ist hier die Rede.

2. Ob gleich diese drey Casuszeichen nur den Genitiv, Dativ und Ablativ bezeichnen, so sind sie doch hinreichend. Denn der Nominativ und Accusativ zeichnen sich eben dadurch aus, daß sie kein ausdrückliches Zeichen bey sich haben, und der Vocativ dadurch, daß die Rede an Jemanden gerichtet ist. Folgende Beyspiele werden die Sache erklären.

Numero Singolare.

Erster Fall.

Nom. libro, femmina, Buch, Weib (Wer oder Was?).

Zweyter Fall.

Gen. *di* libro, di femmina, Buches, Weibes (Wessen?).

Dritter Fall.

Dat. *a* libro, a femmina, Buche, Weibe (Wem?).

Vierter Fall.

Accus. libro, femmina, Buch, Weib (Wen oder Was?).

Fünfter Fall.

Voc. *o* libro, o femmina, o du Buch, Weib.

Sechster Fall.

Ablat. *da* libro, da femmina, vom Buche, Weibe (von Wem?).

Numero Plurale.

Erster Fall.

Nom. libri, femmine, Bücher, Weiber (Wer, Was?).

Zweyter Fall.

Gen. *di* libri, di femmine, Bücher, Weiber (Wessen?).

Dritter Fall.

Dat. *a* libri, a femmine, Büchern, Weibern (Wem?).

Vierter Fall.

Accus. libri, femmine, Bücher, Weiber (Wen, Was?).

Fünfter Fall.

Voc. o libri, o femmine, o Bücher, Weiber.

Sechster Fall.

Ablat. *da*, con etc. libri, da, con femmine, von, mit Büchern, Weibern (von Wem?).

Jedermann siehet hier ein, daß diese Casuszeichen, ohne Verbindung mit dem Artikel, die Wörter in ihrer Unbestimmtheit lassen, und nur gebrauchet werden müssen, unbestimmte Dinge anzuzeigen, wie folgende Beyspiele zeigen.

Nom.

Nom. vi s' adunano *uomini e donne*, da versammeln sich Männer und Weiber. *Pane e vino* servono di nutrimento, Brod und Wein dienen zur Nahrung.

Gen. egli è ghiotto *di confetti*, degno *di lode*, desideroso *di ricchezze*, er ist lüstern nach eingemachten Speisen, lobwürdig, gierig nach Reichthum. Mercante *di seta*, Seidenhändler.

Dat. Egli tende *a cose grandi*, er zielet nach großen Dingen. Non convien credere *a gente bugiarda*, lügenhaften Leuten muß man nicht glauben. Non badare *a ciance*, achte nicht auf Schwätzereyen.

Accus. Non ambire nè onori, nè ricchezze, suche weder Ehrenstellen, noch Reichthum.

Ablat. *da libri* s' impara, aus Büchern lernet man. Mi fu detto *da persone* degne di fede, es ist mir von glaubwürdigen Personen gesagt worden.

3. Ueberhaupt brauchet man die bloßen Casuszeichen vor den Hauptwörtern, welche keinen Artikel vor sich leiden. Diese sind entweder unbestimmte Gattungswörter, von welchen wir Beyspiele gegeben haben, oder eigene Nahmen einzelner Gegenstände (Nomi proprj), z. B.

Nom. Accus. et Voc. Roma, Pietro.
Genit. di Roma, di Pietro.
Dat. a Roma, a Pietro.
Ablat. da, con, per Roma, da, con, per Pietro.

§. 8.

Verbindung der Casuszeichen mit den Artikeln.

Gleichwie die Casuszeichen di, a, da dazu dienen, die Abänderungsfälle der unbestimmten Gattungswörter, und der eigenen Nahmen einzelner Gegenstände anzuzeigen, also sind sie auch der Grund zu den Abänderungen der Artikel, welche die Bedeutung der Hauptwörter bestimmen. Denn die Abänderungsfälle del, al, dal, dello, allo, dallo, della, alla, dalla, und im Plural delli, alli, dalli (verkürzt dei, de' etc.) degli, agli, dagli, delle, alle, dalle sind im Grunde nichts anders, als Zusammensetzungen von *di, a, da*, und theils von der ersten Sylbe des italiänischen Fürworts (*el*lo (latein. *il*le), theils von der zweyten Sylbe von el*lo*, el*la*, plur. el*li*, el*le*, latein. il*le*, il*la*, plur. il*li*, il*lae*. Also ist auch in dem Fürworte *esso* (vom lat. *ipse*)

das i in e, und das e in o verwandelt worden. Man wird nun im Stande seyn, die Natur und die Abänderungen der Artikel *il, lo, la* etymologisch zu beurtheilen.

Der Artikel *il.*

Num. Singolare.		*Num. Plurale.*	
Nom.	*il,* der, das	*Nom.*	i oder li *), die
Gen.	*del,* des	*Gen.*	dei oder de', delli, der
Dat.	*al,* dem	*Dat.*	ai oder a', alli, den
Acc.	*il,* den, das	*Acc.*	i oder li, die
Abl.	*dal,* von dem	*Abl.*	dai oder da', dalli, von den.

Wenn der Artikel *il, i* mit den Präpositionen *con,* mit, *in,* in, *su,* auf verbunden wird, so sagt man *col, co', nel, ne', sul, su'.*

Der Artikel *lo.*

Singolare.		*Plurale.*	
Nom.	lo, der, das	*Nom.*	gli, die
Gen.	dello, des	*Gen.*	degli, der
Dat.	allo, dem	*Dat.*	agli, den
Acc.	lo, den, das	*Acc.*	gli, die
Abl.	dallo, von dem	*Abl.*	degli, von den
	nello, in dem		negli, in den
	collo, mit dem		cogli, von den
	sullo, auf dem		sugli, auf den.

Der Artikel *la.*

Singolare.		*Plurale.*	
Nom.	la, die	*Nom.*	le, die
Gen.	della, der	*Gen.*	delle, der
Dat.	alla, der	*Dat.*	alle, den
Acc.	la, die	*Acc.*	le, die
Abl.	dalla, von der	*Abl.*	dalle, von den
	colla, mit der		colle, mit den
	nella, in der		nelle, in den
	sulla, auf der		sulle, auf den.

§. 9.

*) i, de', dei, a', ai, da', dai sind gewöhnlicher als li, delli, alli, dalli, ob diese gleich bey den ältern sehr gebräuchlich waren, und jene nichts anders sind als Verkürzungen derselben, s. Kap. 4. §. 5. No. 5. des 3ten Buchs.

§. 9.

Declination der Hauptwörter.

1) Mit dem Artikel *il.*

Singolare.

Nom. et Acc.	il padre, capo, profeta,	der, den Vater, das Haupt, der, den Propheten.
Genit.	del padre, capo, profeta,	des Vaters, des Hauptes, des Propheten.
Dativ.	al padre, capo, profeta,	dem Vater, dem Haupte, dem Propheten.
Ablat.	dal padre, capo, profeta,	von dem Vater - -
	col padre, capo, profeta,	mit dem - -
	nel padre, capo, profeta,	in dem - -
	sul padre, capo, profeta,	auf dem - -

Plurale.

Nom. et Acc.	i (li) padri, capi, profeti,	die Väter, die Häupter, die Propheten.
Genit.	dei, de' (delli) padri, capi, profeti,	der Väter - -
Dativ.	ai, a' (alli) padri, capi, profeti,	den Vätern - -
Ablat.	dai, da' (dalli) padri, capi, profeti,	von den - -
	co' padri, capi, profeti,	mit den - -
	ne' padri, capi, profeti,	in den - -
	su' padri, capi, profeti,	auf den - -

2) Mit dem Artikel *lo.*

Singolare.

Nom. et Acc.	lo spirito, l'amore,	der, den Geist, die Liebe.
Genit.	dello spirito, dell' amore,	des Geistes, der Liebe.
Dativ.	allo spirito, all' amore,	dem Geiste, der Liebe.
Ablat.	dallo spirito, dall' amore,	von dem Geiste -
	nello spirito, nell' amore,	in dem - -
	collo spirito, coll' amore,	mit dem - -
	sullo spirito, sull' amore,	auf dem - -

Plurale.

Nom. et Acc.	gli spiriti, gli amori,	die Geister, die Liebeshändel.
Genit.	degli spiriti, degli amori,	der - - -
Dativ.	agli spiriti, agli amori,	den - - -
Ablat.	dagli spiriti, dagli amori,	von den - -
	negli spiriti, negli amori,	in den - -
	cogli spiriti, cogli amori,	mit den - -
	sugli spiriti, sugli amori,	auf den - -

Der

Der Artikel gli kann nur vor einem Wort, welches mit i anfängt, apostrophirt werden, wie gl' inni, die Gesänge; vor a, e, o, u würde das gl' seinen gequetschten Laut verlieren, daher ist es nicht erlaubt gl' amori, gl' eroi, gl' onori, gl' umori, statt gli amori, gli eroi etc. zu schreiben.

3) Mit dem Artikel *la*.

Singolare.

Nom. et Acc.	la donna, l'anima, la pelle,	die Frau, die Seele, die Haut.
Genit.	della donna, dell' anima, della pelle,	der Frau - -
Dativ.	alla donna, all' anima, alla pelle,	der - -
Ablat.	dalla donna, dall' anima, dalla pelle,	von der - -
-	colla donna, coll' anima, colla pelle,	mit der -
-	nella donna, nell' anima, nella pelle,	in der -
-	sulla donna, sull' anima, sulla pelle,	auf der -

Plurale.

Nom. et Acc.	le donne, l'anime, le pelli,	die Frauen, die Seelen, die Häute.
Genit.	delle donne, dell' anime, delle pelli,	der -
Dativ.	alle donne, all' anime, alle pelli,	den - -
Ablat.	dalle donne, dall' anime, dalle pelli,	von den -
-	colle donne, coll' anime, colle pelli,	mit den -
-	nelle donne, nell' anime, nelle pelli,	in den -
-	sulle donne, sull' anime, sulle pelli,	auf den -

4) Declination der Hauptwörter verschiedener Endungen im Singular und Plural.

Singolare.

Nom. et Acc.	il braccio, corno, riso,	der Arm, das Horn, das Gelächter.
Genit.	del braccio, corno, riso,	des - - -
Dativ.	al braccio, corno, riso,	dem - - -
Ablat.	dal braccio, corno, riso,	von dem - -

Plurale.

Nom. et Acc.	le braccia, corna, risa,	die Arme, die Hörner, die Gelächter.
Genit.	delle braccia, corna, risa,	der - - -
Dativ.	alle braccie, corna, risa,	den - - -
Ablat.	dalle braccia, corna, risa,	von den - -

Die irregulären Veränderungen des Singulars in den Plural, s. §. 4. dieses Kapitels.

5) De-

5) Declination der Hauptwörter in Vereinigung mit Beywörtern.

Singolare.

Nom. et Acc.	il giovine onesto	—	la donna onorata e gentile.
Genit.	del - -	—	della - - -
Dativ.	al - -	—	alla - - -
Ablat.	dal - -	—	dalla - - -

Plurale.

Nom. et Acc.	i giovani onesti	—	le donne onorate e gentili.
Genit.	de' - -	—	delle - - -
Dativ.	a' - -	—	alle - - -
Ablat.	da' - -	—	dalle - - -

Fünftes Kapitel.

Von den Fürwörtern (Pronomi).

Daß das Fürwort (Pronome) die Stelle der Hauptwörter vertrete, ist anderswo angemerkt worden. Sie sind, wie jene, verschiedenen Geschlechts, und der Abänderungen fähig. Es giebt ihrer vielerley Arten: persönliche (pronomi personali), zueignende (possessivi), anzeigende (dimostrativi), beziehende (relativi) und andere, von welchen wir in folgenden Absätzen handeln werden.

§. 1.

Von den persönlichen Fürwörtern.

1. Gleichwie es im Singular und Plural nur dreyerley Subjekte oder Personen giebt, von welchen etwas behauptet oder verneint wird, also giebt es auch im Singular und Plural nur drey persönliche Fürwörter. Entweder, spreche ich von mir selbst, und sage Ich, *io*, oder eigene eine Handlung oder ein Leiden, anredungsweise einer andern Person zu, und bediene mich des Fürworts Du, *tu*, oder spreche erzählungsweise von einer dritten Person, und drücke sie mit den Fürwörtern Er, *Egli*, oder Sie, *Ella* aus. Gleichwie hierdurch drey persönliche Fürwörter im Singular entstehen, also bilden sich auch die Personen Wir, *noi*, Ihr, *voi*, und Sie, *eglino*, oder *elleno* im Plural, wenn die Personen Ich, **Du**, **Er**, oder Sie, in ihrer Mehrheit betrachtet werden.

2. Die

2. Die Fürwörter der dritten Person, sowohl im Singular als im Plural, beziehen sich oft auf gefühl- und leblose Dinge, z. B. Er (der Baum) blühet, egli (l'albero) fiorisce. Es (das Feuer) brennt, egli (il fuoco) arde. Sie (die Berge) sind eine Zierde der Erde, eglino (i monti) sono un ornamento della terra. Es giebt auch Fälle, da das Fürwort *egli*, *es*, sich auf nichts beziehet, und daher keines Geschlechts ist, z. B. es regnet, es schneyet, es thut mir leid, daß ꝛc. *egli* piove, *egli* nevica, *egli* mi dispiace, che etc. Hingegen sind die Fürwörter der ersten und zweyten Person im Singular und Plural, und die dritte im Plural jederzeit entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts.

1) Von dem Fürworte der ersten Person *io*, ich.

Es wird sammt den übrigen persönlichen Fürwörtern mit den bloßen Casuszeichen declinirt, wie folget.

	Singolare.		*Plurale.*
Nom.	io, ich	*Nom.*	noi, wir
Gen.	di me, meiner	*Gen.*	di noi, unserer
Dat.	a me (mi), mir	*Dat.*	a noi (ci), uns
Acc.	me (mi), mich	*Acc.*	noi (ci), uns
Abl.	da me, von mir	*Abl.*	da noi, von uns
	meco, mit mir		con noi, mit uns.

2) Zweyte Person.

	Singolare.		*Plurale.*
Nom.	tu, du	*Nom.*	voi, ihr
Gen.	di te, deiner	*Gen.*	di voi, euer
Dat.	a te (ti), dir	*Dat.*	a voi (vi), euch
Acc.	te (ti), dich	*Acc.*	voi (vi), euch
Abl.	da te, von dir	*Abl.*	da voi, von euch
	teco, mit dir		con voi, mit euch.

3) Dritte Person.

Singolare.

	Mascolino.		*Femminino.*
Nom.	egli, er, es	*Nom.*	ella, sie
Gen.	di lui, seiner	*Gen.*	di lei, ihrer
Dat.	a lui (gli), ihm	*Dat.*	a lei (le), ihr
Acc.	lui (lo, il), ihn, es	*Acc.*	lei (la), sie
Abl.	da lui, von ihm	*Abl.*	da lei, von ihr
	con lui, mit ihm		con lei, mit ihr.

Plurale.

Plurale.

Nom.	eglino, sie	*Nom.*	elle, o elleno, sie
Gen.	di loro, ihrer	*Gen.*	di loro, ihrer
Dat.	a loro (loro), ihnen	*Dat.*	a loro (loro), ihnen
Acc.	loro (gli), sie	*Acc.*	loro (le), sie
Abl.	da loro, von ihnen	*Abl.*	da loro, von ihnen
	con loro, mit ihnen		con loro, mit ihnen

3. Die hier zwischen zwey Klammern eingeschlossenen Wörtchen *mi*, mir und mich, *ci*, uns, *ti*, dir und dich, *vi*, euch, *gli*, ihm, *lo*, ihn, *le*, ihr, *la*, sie, *loro*, ihnen, *gli* und *le*, sie, werden gebraucht, wenn man keinen besondern Nachdruck auf diese Fürwörter legt. Sie werden alsdenn entweder unmittelbar vor das Zeitwort gesetzt, oder demselben angehängt, besonders im Imperativo und Infintivo, z. B. io non mi voglio impacciare di questo affare, oder non voglio impacciarmi etc. ich will mich mit dieser Sache nicht bemengen; io ti, vi, gli, le ho dato la lettera, ich habe dir, euch, ihm, ihr den Brief gegeben. Fatemi il piacere, thut mir den Gefallen. Fragte aber Jemand, wem hast du den Brief gegeben, und ich antwortete: dir, euch, ihm, ihr ꝛc. oder läge sonst der Nachdruck auf diesen Fürwörtern, so müßte ich sagen, ho dato la lettera a te, a voi, a lui, a lei etc. Devo la mia felicità a te, a voi, a lui, a lei etc. Dir, euch, ihm, ihr bin ich meine Glückseligkeit schuldig.

4. Füget es sich, daß nach *mi*, *ti*, *ci*, *vi*, *gli*, die Fürwörter *gli*, *la*, *le*, *lo*, und die Partikel *ne*, davon, folgen, so wird in jenen das *i* in *e* verwandelt, z. B. sento, che *me lo* vogliate rendere, oder che vogliate render*melo*, ich höre, daß ihr mir es wiedergeben wollet, date*mene*, date*cene* avviso, gebt mir, uns Nachricht davon. Nur das Fürwort *gli* behält das i, und wird vermittelst eines dazwischen gesetzten e mit dem folgenden Fürworte verbunden, z. B. io *glielo* dissi, ich sagte es ihm, date *gliene*, gebt ihm davon. Wenn sie an dem Ende eines Verbi angehängt werden, werden sie *affissi* (angehängte Wörtchen) genannt.

Was noch sonst beym Gebrauche der persönlichen Fürwörter zu beobachten ist, wird in der Syntaxi angemerkt werden.

5. Hier ist noch von dem Fürworte *si* und *se*, sich, zu handeln, welches ein Reciprocum der dritten Person in allen Geschlechtern ist, und sowohl im Singular als im Plural auf folgende Weise abgeändert wird.

Genit.

Genit.	di se, seiner, ihrer, von sich
Dativ.	a se (si), sich
Accus.	se (si), sich
Ablat.	da se, von sich
	per se, für sich
	seco, mit sich

Was von den persönlichen Fürwörtern mi, ti, ci, vi etc. und von ihrer Verbindung mit gli, la, le, lo angemerkt worden ist, gilt auch hier. Denn man saget mit Nachdruck egli ha fatto male *a se*, er hat sich (selbst) übel gethan, und ohne Nachdruck egli *si* è fatto male. Ferner sagt man: *se lo, se gli, se le* appropriò, er eignete es, sie, sich zu; eglino *se ne* gloriarono, sie rühmten sich dessen; gloriarsene, sich dessen rühmen.

§. 2.

Von den zueignenden Fürwörtern (De' Pronomi possessivi).

1. Statt die Nahmen der Personen oder der Subjekte, denen etwas zugehört, zu wiederholen, bedient sich die Sprache der zueignenden Fürwörter mio, mein, tuo, dein, suo, sein, nostro, unser, vostro, euer, loro, ihr. Sie werden entweder als Fürwörter ohne Artikel, und nur mit den Casuszeichen, oder als Adjektive mit den Artikeln declinirt.

	Mascolino. *Singolare.*
Nom.	mio, il mio, tuo, suo, mein, dein, sein
Gen.	di, del mio, tuo, suo, meines, deines, seines
Dat.	a, al mio, tuo, suo, meinem, deinem, seinem
Acc.	mio, il mio, tuo, suo, meinen, deinen, seinen
Abl.	da, dal mio, tuo, suo, von meinem, deinem, seinem
	Plurale.
Nom.	miei, i miei, tuoi, suoi, meine, deine, seine
Gen.	di, de' miei, tuoi, suoi, meiner, deiner, seiner
Dat.	a, a' miei, tuoi, suoi, meinen, deinen, seinen
Acc.	miei, i miei, tuoi, suoi, meine, deine, seine
Abl.	da, da' miei, tuoi, suoi, von meinen, deinen, seinen
	Femminino. *Singolare.*
Nom.	mia, la mia, tua, sua, meine, deine, seine
Gen.	di, della mia, tua, sua, meiner, deiner, seiner
Dat.	a, alla mia, tua, sua, meiner, deiner, seiner
Acc.	mia, la mia, tua, sua, meine, deine, seine
Abl.	da, dalla mia, tua, sua, von meiner, deiner, seiner

Plurale.

Plurale.

Nom.	mie, le mie, tue, sue, meine, deine, seine
Gen.	di, delle mie, tue, sue, meiner, deiner, seiner
Dat.	a, alle mie, tue, sue, meinen, deinen, seinen
Acc.	mie, tue, sue, meine, deine, seine
Abl.	da, dalle mie, tue, sue, von meinen, deinen, seinen.

Also werden auch nostro, nostra, unser, unsere, vostro, vostra, euer, eure, loro, ihr, ihre, entweder mit den Casuszeichen, oder mit den Artikeln declinirt, außer *loro* ist im Singular und Plural unveränderlich; nostro, nostra, vostro, vostra haben im Plural nostri, nostre, vostri, vostre.

2. Die zueignenden Fürwörter können als Hauptwörter ungewissen Geschlechts betrachtet werden, wenn sie so viel heissen, als mein, dein, sein, unser, euer, ihr Eigenthum, und im Deutschen mit den Wörtern der, die, das meinige, deinige, seinige ꝛc. ausgedruckt werden; aber alsdenn müssen sie nothwendig den Artikel vor sich haben, z. B. rendimi il mio, gieb mir das meinige zurück; ognuno deve possedere il suo in pace, jedermann muß das seinige in Ruhe besitzen; chediamo il nostro, wir fordern das unsrige.

§. 3.

Von den anzeigenden Fürwörtern
(De' Pronomi dimostrativi).

Diese Fürwörter, welche gleichsam mit dem Finger auf die Personen und Sachen zeigen, auf welche sie sich beziehen, werden insgesammt mit den Casuszeichen und ohne Artikel declinirt. Einige beziehen sich nur allein auf Personen, andere auf Sachen.

1. Die anzeigenden Fürwörter, die sich auf Personen beziehen.

Diese sind *questi*, *questa*, *costui*, *costei*, *cotesti*, *cotestui*, *quegli*, *quella*, *colui*, *colei*, *esso*, *essa*.

1) *Questi*, ist so viel als quest' uomo, dieser Mensch, oder dieser Mann, und beziehet sich auf eine sehr nahe Person, oder figürlich und selten auf andre nahe Hauptwörter männlichen Geschlechts, ihre Bedeutung mehr zu beleben, und wird nur im Nominativo der einfachen Zahl gebraucht, z. B. questi è il mio signore, dieser hier ist mein Herr; m'apparve un leone: questi parea che contra a me venisse, es erschien mir ein

Löwe, dieser schien auf mich los zu gehen (Dante); dall' una parte mi trae l'amore etc. e d'altra mi trae giustissimo sdegno etc. quegli vuole ch' io ti perdoni, e *questi* vuole, che contro a mia natura in te incrudelisca, auf der einen Seite reizt mich die Liebe, und auf der andern der gerechteste Zorn; jene will, daß ich dir verzeihe, und dieser verlanget, daß ich wider meine Neigung gegen dich grausam sey (Boccaccio). In den übrigen Fällen, außer dem Nominativ, sagt man *questo*.

2) *Questa*, beziehet sich auf eine nahe Person weiblichen Geschlechts, und hat im Plural *queste*; wird auch in beyden Zahlen und in allen Fällen oft ohne Hauptwort mit den Casuszeichen gebraucht; z. B. *questa* disse, diese (Frau) sagte; *queste* lo salutarono, diese (Frauenzimmer) grüßten ihn.

3) *Costui* und *costei*, heißen so viel als *quest' uomo* und *questa donna*, und sind von *questi* und *questa* nicht unterschieden. Doch haben beyde im Plural *costoro*, und werden in allen Fällen, so wohl im Singular als im Plural mit den Casuszeichen declinirt. Im Genitiv der einfachen Zahl werden sie auch ohne Casuszeichen gebraucht; z. B. al costui tempo, an Statt al tempo di costui, zu dieses Mannes Zeiten; uscì di casa costei, an Statt di casa di costei, er gieng aus dem Hause dieser Frau (Boccaccio).

4) *Cotesti*, der Mensch dort, der demjenigen am bekanntesten und nächsten ist, zu dem man redet, ist nur im Nominativo der einfachen Zahl gebräuchlich.

5) *Cotestui*, bedeutet das nehmliche, hat aber im Plural *cotestoro*, und wird in allen Fällen, so wohl im Singular als im Plural mit den Casuszeichen declinirt, z. B. di cotestui non dico nulla, von dem (euch nahen) Menschen sage ich nichts; perchè battete cotestoro, warum schlaget ihr die Menschen (die bey euch sind)?

6) *Quegli*, *quei*, jener Mensch, beziehet sich auf eine entfernte Person, und wird nur ohne Substantiv, und zwar im Nominativ des Singulars gebraucht; questi disse, e *quegli* rispose, dieser sagte, und jener antwortete. In den übrigen Fällen des Singulars sagt man *quello*, welches mit den Casuszeichen declinirt wird, z. B. era altr' uomo da quel che io sono, ich war ein anderer Mensch, als der ich jetzt bin. Queglino, der Plural, von *quegli*, wird nur im Nominativ, quegli, quelli, quei, que', welche ebenfalls der Plural von quegli sind, können in allen Fällen gebraucht werden, wie folgende Beyspiele beweisen: *Queglino* rivolevano i loro strazi, jene forderten ihre

ihre Lumpen zurück; *que'* gloriosi, che passaro a Colco, jene ruhmvolle Männer, welche nach Colchis zogen; io son nato per madre di *quegli* da Varlungo. auf mütterlicher Seite stamme ich von den Herren von Varlungo ab. Oft kann dieses Fürwort nur durch das deutsche, der Mann, derjenige, ausgedruckt werden, z. B. quale è quei, che volontieri acquista, wer ist derjenige, der gerne erwirbt, oder wer erwirbt gerne?

7) *Quella*, jenes Frauenzimmer, im Plural *quelle*, wird in beyden Zahlen mit den Casuszeichen gebraucht.

8) *Colui*, jener, der Mann, derjenige, und im weiblichen Geschlechte *colei*, jene, das Frauenzimmer, diejenige, haben beyde im Plural *coloro*, und werden mit den Casuszeichen declinirt, z. B. egli è colui, il quale ha ucciso l'uomo, er ist der Mann, oder derjenige, welcher den Menschen getödtet hat; è colei, che m'innamora, sie ist diejenige (oder das Frauenzimmer), die ich liebe; il viso di colei, che avanza tutte l'altre maraviglie, das Gesicht derjenigen, die alle Wunder der Welt übertrift; chi non vorrà bene a *coloro*, che amano la virtù? wer wird denen nicht wohl wollen, welche die Tugend lieben? *Colui* und *colei* werden im Genitivo, auch ohne Casuszeichen gebraucht, z. B. per lo colui consiglio, durch jenes Mannes Rath, in colui scambio, an Statt jenes Menschen.

9) *Esso*, *essa*, und im Plural *essi*, *esse*, sind so viel als die lateinischen ipse, ipsa, ipsi, ipsae, Er, derselbe; Sie, dieselben, und haben mehr Kraft, das Subjekt zu bestimmen, als egli etc. Egli l'ama, ed ella è amata da *esso*, er liebt sie, und sie wird von ihm (von demselben) geliebt. *Esso* und *essa* werden auch oft zu größerer Bestimmung mit ihrem Subjekte verbunden, z. B. quando *esso Tedaldo* venne a morte, da er, nehmlich Tedaldus, starb. Nach con, mit, und sovra, auf, wird esso oft adverbialiter als Füllwort gebraucht: con esso meco, mit mir; giacque con esso lei, er schlief bey ihr; giunsero in sul collo sovresso (sovra esso) noi, sie kamen uns auf den Hals.

2. Die anzeigenden Fürwörter, die sich auf Sachen beziehen.

Diese sind *questo*, *cotesto*, *quello* und *ciò*. Sie werden im Masculino und Feminino wie Beywörter, und im Genere neutro wie Hauptwörter betrachtet, und jederzeit mit den bloßen Casuszeichen declinirt.

1) *Questo*, *questa*, *questo*, dieser, diese, dieses beziehen sich auf Sachen, die der redenden Person nahe sind, und bedeuten so viel, als die lateinischen Pronomina hic, haec, hoc, z. B.

queste parole amaramente punsero l'animo di questo galantuomo, diese Worte verbitterten das Gemüth dieses ehrlichen Mannes; *questo* la mente talor vi muova, dieses sollet ihr manchesmal zu Gemüthe führen, wo *questo* im Genere neutro ist, und so viel bedeutet, als questa cosa.

2) *Cotesto, cotesta, cotesto,* der, die, das dort, beziehen sich auf Sachen, die demjenigen nahe sind, mit dem man redet, und heißen so viel als die lateinischen iste, ista, istud, z. B. non ti fidar di cotesti amici, traue den Freunden nicht (die um dich, oder dir näher sind).

3) *Quello, quella, quello,* jener, jene, jenes, haben die Bedeutung der lateinischen Fürwörter ille, illa, illud, und beziehen sich auf Sachen, die weder dem redenden, noch dem, womit man redet, am nächsten sind, z. B. oggi mi trovo in questo luogo, e domani in *quello*, heute bin ich in diesem, und morgen in jenem (in einem andern) Orte. Im Genere neutro wird es häufig vor dem Relativo *che*, welches, gebraucht; non so *quel*, che voglia fare, ich weiß nicht, was er thun will. In solchen Fällen heißt es vielmehr das, dasjenige, als jenes.

4) *Ciò* hat die Bedeutung der vorigen drey Fürwörter, wenn sie im Genere neutro stehen, und wird mit den Casuszeichen declinirt, z. B. io *ciò* udii dire a mio fratello, ich hörte dieses von meinem Bruder; a dirvene *ciò*, che ne so, euch (dasjenige) zu sagen, was ich davon weiß; di *ciò*, che sentirò, vi darò esatto ragguaglio, von dem, was ich hören werde, sollen sie von mir genau benachrichtiget werden. Oft beziehet sich *ciò* auf den ganzen vorhergehenden Satz, z. B. e tutti quasi ad un fine tiravano assai crudele; ciò era di schifare gl' infermi etc. und fast alle zielten nach einem sehr grausamen Endzweck; dieses war (nehmlich) die Kranken zu fliehen. Auch kann sich *ciò* auf mehrere Personen beziehen, z. B. furono eletti quattro capitani etc. *e ciò furono etc.* es wurden vier Hauptleute erwählt, und diese wären 2c.

3. *Pronomi asseverativi.*

Diese Art Fürwörter dienen zu größerer Bestimmung und Versicherung der Sache, wovon die Rede ist. Sie sind *desso, medesimo, stesso.* In der lateinischen Sprachlehre heißen sie *Pronomina identitatis.*

1) *Desso, dessa,* derselbe, dieselbe, selbiger, selbige, eben derselbe, eben dieselbe, beziehen sich sowohl auf Personen als Sachen, und werden im Singular und Plural nur im Nominativ ohne Artikel gebraucht, und zwar meistens bey den Zeitwör-

tern parere, scheinen, und essere, seyn: egli non mi par *desso*; eglino non mi pajono *dessi*, er scheint mir nicht mehr derselbe zu seyn; sie scheinen mir nicht mehr dieselben zu seyn; ella è ben *dessa*, sie ist es leibhaft. Im Genere neutro heißt es so viel als wirklich und nicht anders, z. B. ciò è desso, es ist wirklich das und nichts anders; saremmo disgraziati, se ciò fosse *desso*, wir würden unglücklich seyn, wenn es wirklich das wäre.

2) *Medesimo*, *medesima*, der, die nehmliche selbst, werden in Verbindung mit den Hauptwörtern wie Beywörter mit den Artikeln, und mit den eigenen Nahmen und Fürwörtern ohne Artikel gebraucht, z. B. il medesimo luogo, der nehmliche Ort; Giovanni medesimo, Johann selbst; io, tu, egli medesimo, noi, voi, eglino medesimi, ich, du, er, wir, ihr, sie selbst; lo dissi a quelle medesime donne, ich sagte es jenen Frauen selbst. Wenn medesimo sich auf nichts gewisses bezieht, so stehet es im Genere neutro, z. B. ciò è quel medesimo, che vi narrai, das ist das nehmliche, was ich euch erzählte. *Medesmo* ist poetisch, und *medemo* wird von guten Schriftstellern als ein Barbarismus verworfen.

3) *Stesso*, *stessa*, heissen so viel, als *medesimo*, *medesima*, und was von diesen gesagt worden ist, gilt auch von ihnen. Quello stesso, lo stesso giorno, den nehmlichen Tag; Pietro stesso, ella stessa lo disse, Petrus selbst, sie selbst sagte es. *Istesso*, *istessa* wird zwar von neuern Schriftstellern häufig gebraucht, ob es gleich an Beyspielen des goldenen Alters fehlet.

§. 4.

Von den relativen Fürwörtern (De' Pronomi relativi).

Diese führen einen Satz auf das vorher genannte, oder durch ein anzeigendes Pronomen angekündigte Subjekt, und heißen: *il quale*, *che*, welcher, was, *chi*, derjenige, welcher.

1. *Il quale*, *la quale*, welcher, welches, welche, beziehet sich so wohl auf Sachen, als auf Personen, und wird auf folgende Weise declinirt.

Singolare.

	Mascolino.		*Femminino.*
N. et A.	il quale, welcher, welchen	*N. et A.*	la quale, welche
Gen.	del quale, dessen	*G.*	della quale, welcher
Dat.	al quale, welchem	*D.*	alla quale, welcher
Abl.	dal quale, von welchem	*A.*	dalla quale, von welcher

Plurale.

	Mascolino.		*Femminino.*
N. et A.	i quali, welche	*N. et A.*	le quali, welche
Gen.	de' quali, deren	*G.*	delle quali, deren
Dat.	a' quali, welchen	*D.*	alle quali, welchen
Abl.	da' quali, von welchen	*A.*	dalle quali, von welchen.

2. An Statt der Genitive *del quale, de' quali, della quale, delle quali*, und für *col quale, co' quali, colle quali, per il quale, pe' quali, per le quali,* wird das Adverbium *onde* oft gebraucht, z. B. il regno, *onde* io la corona attendo, das Reich, dessen Krone ich erwarte; i casi infelici, *onde* io con ragione piango, die Unglücksfälle, über welche ich mich mit Recht beklage; l'anima gloriosa, *onde* si parla, die ruhmvolle Seele, von welcher ich rede; le vane speranze, *onde* io viver solea, die eiteln Hoffnungen, von welchen ich lebte; ogni laccio, onde (Statt col quale) il mio cuor è avvinto, alle Fesseln, womit mein Herz gebunden ist; per quello usciuolo, *onde* (Statt per il quale) era entrato, il mise fuora, durch das nehmliche Thürchen, wodurch er hineingekommen war, ließ er ihn heraus.

3. *Che*, welcher, welche, welches, ist allen drey Geschlechtern gemein, und wird ohne weitere Veränderung mit den Casuszeichen declinirt, z. B. robe *di che* io già vestito ne fui, Sachen, womit ich ehedem bekleidet war; gli occhi *di ch'* io parlai sì caldamente, die Augen, von welchen ich mit so großer Wärme sprach; potranno conoscer quello, *che* sia da fuggire, sie werden im Stande seyn (das) zu erkennen, was zu vermeiden ist.

4. Oft bezieht sich *che* auf die Beschaffenheit und Größe des Subjekts, und heißet was für ein, wie groß, z. B. Dio sa *che* dolore io sento, Gott weiß, welch großen Schmerz ich fühle.

5. *Chi*, als relatives Fürwort, heißet derjenige, welcher, oder im Plural, diejenigen, welche. Im Deutschen wird es oft füglicher durch wer ausgedrückt. Es wird ohne weitere Veränderung bloß mit den Casuszeichen declinirt, z. B. a niuna personna fa ingiuria, *chi* usa la sua ragione, derjenige thut niemanden unrecht, welcher sich seiner Rechte bedient, oder wer sich seiner Rechte bedienet, thut niemanden unrecht; oltre al creder *di chi* non l'udì, über allen Glauben derer, die ihn nicht höreten; non si crede facilmente *a chi* è stato trovato in

in bugia, man glaubt nicht leicht demjenigen, der auf einer Lüge ertappt worden ist; non si può aspettar retto giudizio, da chi le cose non abbia sperimentato, man kann kein richtiges Urtheil von dem erwarten, der die Sachen nicht erfahren hat. Ein Beyspiel vom Plural s. im 2ten Buch, Kap. 4. §. 4.

6. *Chi*, bedeutet auch Jemand, oder Niemand, der, z. B. non credi tu trovar quì chi il battesmo ti dia? glaubest du nicht, hier Jemanden zu finden, der dir die Taufe gebe? Auch ist es eben so viel, als *chiunque*, wer auch immer: parli chi vuole in contrario, es rede dawider wer auch immer will. Oft heißt es auch einer — der andere, z. B. *chi mangia, chi beve, chi canta*, einer isset, der andere trinket oder singet rc.

7. *Cui*, wird von einigen als eine Abänderung von *chi*, betrachtet; wir haben aber gesehen, daß *chi* durch alle Casus unverändert bleibt. Es bedeutet so viel als *che*, außer daß es keinen Nominativ hat, und wird wie dasselbe mit den Casuszeichen declinirt, ohne daß es im Singular und Plural einer weitern Veränderung unterworfen ist, z. B. la persona, *di cui* ella è sorella, die Person, deren Schwester sie ist; l'uomo, *a cui* diedi la lettera, der Mann, dem ich den Brief gab; l'anime di color, cui vinse l'ira, die Seelen derer, die der Zorn eingenommen hat; questi è colui, *da cui* siete stati beffati, dieser ist derjenige, von welchem ihr verspottet worden seyd; è quella, in cui ho posto la mia speranza, sie ist diejenige, auf die ich meine Hoffnung gesetzt habe.

8. Im Genitivo kann das Fürwort *cui* seine Casuszeichen verlieren, z. B. il buon uomo, in casa cui (statt in casa di cui) morto era, der gute Mann, in dessen Hause er gestorben war. Man hätte auch hier sagen können, *nella cui*, oder *nella di cui casa* etc.

9. *Cui* beziehet sich meistens auf Personen; man findet jedoch auch Beyspiele, wo es auf Thiere und gefühllose Dinge zurück geführt wird, z. B. amore, *la cui natura* è tale etc. die Liebe, deren Natur so beschaffen ist; una botta di maravigliosa grandezza, *dal cui venifero fiato* avvisarono quella salvia essere velenosa divenuta, eine Kröte von seltsamer Größe, durch deren giftigen Hauch die Salvey sollte vergiftet worden seyn (Boccaccio).

§. 5.

Von den fragenden Fürwörtern (De' Pronomi interrogativi).

1. Diese sind: *chi?* wer? und *che?* was? *quale?* was für ein? Das erste beziehet sich nur auf Personen beyderley Geschlechts, und wird im Singular und Plural gebraucht, und mit den Casuszeichen folgendermaßen declinirt.

Singolare.

Nom. *chi* ve lo disse? wer sagte es euch?
Gen. *di chi* è questo libro? di chi parlate? weß ist dieses Buch? von wem redet ihr?
Dat. *a chi* l'avete dato? wem habt ihr es gegeben?
Acc. *chi* di noi due volete? wen von uns zweyen wollet ihr?
Abl. *da chi* avete ricevuto il dono? von wem habt ihr das Geschenk erhalten?
Plurale. *chi* sono costoro? wer sind diese Leute? 2c.

2. *Che?* Was? ist nur im Singular üblich, und wird ebenfalls mit den Casuszeichen declinirt.

Nom. *che* c' è? was giebt es?
Gen. *di che* ragionate? von was sprechet ihr?
Dat. *a che* servono tante parole? zu was nützen so viele Worte?
Acc. *che* bramate? was verlanget ihr?
Abl. *da che* siamo noi altre vecchie? zu was sind wir alten Weiber gut?
con che l'avete fermato? womit habt ihr es befestiget?

3. *Che?* wird oft und zierlich statt *quale*, was für ein, gebraucht, z. B. che uomo è costui? che cosa è questa? was ist das für ein Mensch? was ist das für ein Ding?

4. *Quale?* Was für ein? welcher? Hat als Fragewort keinen Artikel, und wird bloß mit den Casuszeichen mehrentheils in Verbindung mit einem Hauptworte declinirt, z. B. impetratemi una grazia; egli domandò, quale? erlanget mir eine Gnade; er fragte: was für eine? Qual vaghezza di lauro, qual di mirto? was für eine (welche) Schönheit hat nicht der Lorbeer, die Myrthe? *di qual* premio, o pena può essere meritevole un pazzo? welcher Belohnung oder Strafe kann ein Narr fähig seyn? *a qual* fine l'avete destinato? zu welchem Ziel habt ihr es bestimmt? *di quali* errori non è capace l'uomo, welcher Irrthümer ist der Mensch nicht fähig 2c.

§. 6.

Von den Fürwörtern, die sich auf die Beschaffenheit des Subjekts beziehen (De' Pronomi di qualità).

Solche Fürwörter sind: *tale*, *cotale*, *altrettale*, *quale*. Sie beziehen sich auf Personen und Sachen beyder Geschlechter, und werden mit den bloßen Casuszeichen declinirt.

1. *Tale* und *cotale*, solcher, solche, so beschaffen, beziehen sich auf etwas, womit ein Vergleich geschiehet, und auf *quale* oder *che*, welche meistens gleich darauf folgen, z. B. *tali* sono gli uomini, *quali* si allevano, die Menschen sind so beschaffen, wie sie erzogen werden; *tale*, *quale* mi vedete, so, wie ihr mich sehet; possono essere *tali* gli amici, *che* se ne deve aver vergogna, Freunde können so beschaffen seyn, daß man sich ihrer schämen muß.

2. Wenn die Artikel *il*, *la* oder *un*, *una* vor *tale* und *cotale* stehen, so erhalten sie eine ganz verschiedene Bedeutung. *Il tale*, *la tale* bedeuten eine gewisse Person oder Sache, die ich entweder nicht angeben kann, oder nicht angeben will: il tale, la tale mi disse, eine gewisse Person (die ich nicht weiter bestimmen will) sagte mir; verrò alla tal ora, ich werde zu der bestimmten Stunde kommen; un tale, una tale, eine gewisse Person, von der ich wenig bestimmtes angeben kann; una cotale infermità, eine gewisse (unbestimmte) Krankheit.

3. *Altrettale* (von altro tale zusammengesetzt), eben so beschaffen, eben ein solcher, wird als ein Fürwort nur im Plural gebraucht, z. B. altrettali sono per morire, andere dergleichen (eben solche Menschen) sind nahe am Tode.

4. *Quale*, was für ein, wie beschaffen, wird ohne und mit Hauptwörtern gebraucht: non si sa, *quali* saremo dopo la morte, es ist unbekannt, wie wir nach dem Tode beschaffen seyn werden; è incerto, *qual* esito prenderà il noto affare, es ist ungewiß, was für einen Ausgang die bekannte Sache nehmen wird.

5. Oft beziehet sich quale auf ein Subjekt, welches mit ihm verglichen wird, wo tale entweder ausdrücklich vorher gehet, oder darunter verstanden wird, z. B. *quale* il merito, *tale* la mercede, wie das Verdienst, so der Lohn; divenuto nel viso, *quale* la scolorita cenere, im Gesichte geworden, wie die blasse Asche.

6. Wenn *quale* oft wiederholt wird, so heißet es, der eine, der andere, einige, wer, z. B. qual s'appiattava nel bosco, qual fuggiva per i campi etc. wer verbarg sich im Walde, wer floh durch die Gefilde 2c.

§. 7.

Fürwörter, welche eine Verschiedenheit bedeuten (Pronomi di diversità).

1. *Altri*, im Singular, ist so viel als altr' uomo, ein anderer, und wird ohne Hauptwort nur im Nominativ des Singulars gebraucht, z. B. nè voi, nè *altri* mi potrà più dire, che etc. weder ihr, noch ein anderer werdet hinfort sagen können, daß 2c. altri non sarebbe così, ein anderer würde nicht so handeln. In den übrigen Fällen außer dem Nominativ ist *altri* der Plural von altro, und wird *uomini* darunter verstanden, z. B. ciò non si può fare, senza l'ajuto *d'altri*, das kann ohne anderer Hülfe nicht geschehen, lasciate *ad altri* la cura di quest' affare, überlasset andern die Besorgung dieses Geschäfts.

2. *Altrui*, wird ohne Artikel, und mit demselben gebraucht. Im ersten Falle ist es so viel als altro, beziehet sich aber nur auf Personen, und hat alle Casus, außer dem Nominativ. Non dico mai male *d'altrui*, ich rede nie übels von einem andern; piuttosto *ad altrui* lo presterei, ich wollte es vielmehr andern leihen. In dieser Bedeutung kann es auch im Genitivo und Dativo ohne Casuszeichen stehen, z. B. non mi curo *delle altrui cose*, ich bekümmere mich nicht um anderer Leute Sachen; bisogna pigliare del bene, quando Domeneddio ne manda *altrui*, man muß das Gute benutzen, wenn es Gott einem schicket.

3. Mit dem Artikel heißet *altrui*, eines andern Eigenthum, und wird durch alle Casus mit dem Artikel declinirt, z. B. si dispose di gittarsi alle strade e di vivere *dello altrui*, er war willens, sich auf den Straßenraub zu legen, und von anderer Leute Eigenthum zu leben.

4. *Altro*, *altra*, der, die, das andere, verschieden, wird mit Artikeln und Casuszeichen declinirt, und beziehet sich sowohl auf Personen als Sachen, mit denen es im Genere und Numero übereinstimmt, z. B. questa è un *altra* cosa, das ist etwas anders; di *altre* delizie non mi curo, um andre Vergnügungen bekümmere ich mich nicht; *delle altre parole*, che disse, non mi ricordo, der andern Worte, die er sagte, erinnere ich

mich nicht; *altri* tempi, *altri* costumi, andere Zeiten, andere Sitten; und im *Genere neutro*: altro è dire, altro è fare, ein anderes ist sagen, und ein anderes thun; egli fa sembiante di rider d'altro, er stellet sich, als lache er über etwas anders.

5. *Altro* heißt, wie im Deutschen, auch oft die entgegengesetzte Seite, z. B. sull' altra riva, auf dem andern Ufer des Flusses, dall' altro canto, auf der andern Seite.

6. Oft leget es den Sachen einen höhern Werth bey, z. B. altro diresti di me, se tu m'avessi veduto a Bologna, du würdest ganz anders von mir sprechen, wenn du mich zu Bologna gesehen hättest. Tutti vi accorsero, credendo che fosse altro, Jedermann lief hinzu, und glaubte, etwas sonderbares zu sehen.

7. *Altri, altre,* bey *noi, voi, loro*, bedeutet eine Verschiedenheit des Standes oder Geschlechts, z. B. noi, voi altri medici, wir, ihr Aerzte, voi altre donne, ihr Weiber, noi altri uomini dobbiamo render conto delle famiglie nostre, wir Männer müssen von unsern Familien Rechenschaft geben.

§. 8.

Fürwörter, welche eine Allgemeinheit bedeuten (Pronomi di generalità).

Dieses geschiehet entweder auf eine bejahende, oder verneinende Art. Von der ersten Art sind: *ogni*, *ognuno*, *ciascuno*, *tutto*.

1. *Ogni*, vom lateinischen omnis, all, jeder, ist beyderley Geschlechts, und wird ohne weitere Veränderung nur im Singular mit den Casuszeichen declinirt, z. B. vi fo erede *d'ogni* mio avere, ich mache euch zum Erben aller meiner Habschaft. Die Beyspiele einiger Alten, wo es Hauptwörtern in der mehrern Zahl beygefügt wird, sind nicht nachzuahmen, außer in gewissen Abtheilungen der Zeit und Zahlen, z. B. ogni quattrotempora, alle Quatember, ogni quindici giorni, alle vierzehn Tage, ogni cento talleri, jede hundert Thaler 2c.

2. *Ognuno*, *ognuna*, welches auch *ogni uno*, *ogni una*, geschrieben wird, heißt, ein jeder, jedermann, eine jede, und wird nur im Singular mit den Casuszeichen und ohne Hauptwort declinirt, z. B. con grandissima ammirazione d'ognuno, mit jedermanns größter Verwunderung. Manchesmal findet man es statt *tutti*, z. B. ognuno portiamo la nostra croce, wir tragen alle unser Kreuz.

3. Cias-

3. *Ciascuno*, *ciascheduno*, *ciascuna*, *chiascheduna*, jedermann, wird wie ognuno, ognuna gebraucht und declinirt. Doch ist es auch in Verbindung mit einem Hauptworte üblich; siehe den folgenden Paragraph.

4. *Tutto, tutta*, bedeutet als Fürwort der Allgemeinheit im Singular so viel als ogni, ciascuno, all, alle, ein jeder, eine jede, und hat alsdenn keinen Artikel, und nur die Casuszeichen, z. B. tutt' uomo, ein jeder Mensch, *di tutt' uomo*, eines jeden Menschen, tutto dì, tutto tempo, jeden Tag, alle Zeit, tutta gente, alle Leute. Als Beywort der Allgemeinheit leidet es ebenfalls nur die Casuszeichen vor sich, doch verlanget es den Artikel nach sich im Singular und Plural, z. B. tutto il mondo, tutto il paese, alle Welt, alles Land; odiato *da tutto il mondo*, von aller Welt gehaßt rc. *tutte le notti* si lamenta, er beklaget sich in jeder Nacht; egli è nimico di tutte le donne, er ist allen Weibern feind. Nicht selten wird auch nach *tutto*, als Beywort der Artikel zierlich ausgelassen, z. B. da tutte parti, von allen Seiten her, tutte cose, statt tutte le cose, alle Sachen rc.

5. *Tutti*, *tutte*, alle, können im Plural Substantive gebraucht werden, z. B. *Tutti* sopra la verde erba si posero in cerchio a sedere, alle setzten sich auf das grüne Gras in einem Kreise nieder, pregogli per parte *di tutte*, er bat sie im Nahmen aller (der Frauenzimmer).

6. Wenn *tutti*, *tutte* vor einem Zahlworte stehen, so wird zwischen diesem und jenem des Wohlklangs halber die Partikel *e* oder *a* gesetzt, z. B. tutti e tre, tutte a due piansero, sie weineten alle drey, alle zwey.

7. *Tutto*, im Genere neutro, heißet alles, egli sa tutto, er weiß alles; ho reso conto di tutto, ich habe von allem Rechnung abgelegt.

8. *Tutto quanto*, *tutta quanta*, im Plural *tutti quanti*, *tutte quante*, bedeuten all, alle, insgesammt: distrusse *tutti quanti i poderi*, er verwüstete alle Landgüter; perirono *tutti quanti*, alle giengen insgesammt zu Grunde; vi darò tutto quanto, ich will euch alles insgesammt geben.

9. *Tutto*, *tutta*, heißt auch ganz, und wird als Beywort in Verbindung mit einem Hauptworte mit dem nachgesetzten Artikel und vorgesetzten Casuszeichen declinirt, z. B. con tutto il corpo si stese per terra, er streckte sich mit dem ganze Leibe

auf

auf die Erde hin; di tutta l'armata si salvarono alcune migliaia, vom ganzen Kriegsheere retteten sich einige Tausende; egli si mangiò tutto il piatto, er aß die ganze Schüssel auf; l'esercito perì tutto quanto, das Kriegsheer gieng gänzlich verloren; vi racconterò tutta quanta la storia del fatto, ich will euch die ganze Geschichte von Anfang bis ans Ende erzählen.

Die allgemein verneinenden Fürwörter sind:

Niuno, neuno, nessuno, nissuno; veruno, nullo, Keiner, Niemand.

10. Sie werden insgesammt nur im Singular, und mit den Casuszeichen, so wohl ohne, als mit den Hauptwörtern gebraucht, z. B. niuno mi vi conosce, niemand kennt mich da; a niuna gli Dei furono mai sì favorevoli, keinem Weibe waren je die Götter so günstig; niun campo fù mai si ben coltivato, nie wurde ein Acker so gut gebauet; niuna gloria è ad un' aquila d'aver vinta una colomba, es ist keine Ehre für den Adler, eine Taube überwunden zu haben. Manchesmal findet sich doch *nessuno* auch im Plural, z. B. i frutti di tali alberi o sono nessuni, o sono sconvenevoli, e non maturi, die Früchte solcher Bäume ermangeln entweder ganz und gar, oder gerathen nicht wie sie sollen, und sind unreif; — *Veruno* di noi, *veruna* di voi, keiner von uns, keine von euch; in verun' modo, auf keine Weise; nullo parla volontieri al sordo uditore, niemand spricht gerne mit einem tauben Zuhörer; se nulla nube vela il cielo, wenn keine Wolke den Himmel beschleyert.

11. Hierher gehören noch *niente, nulla,* nichts. Sie nehmen nicht nur die Casuszeichen und Präpositionen, sondern auch manchesmal wie Substantive die Artikel zu sich, z. B. egli di niente si accorse, er wurde nichts gewahr; egli è quasi ridotto al niente, er ist fast ganz auf nichts herabgesetzt; chi in alcuna cosa può sperare, di nulla si disperi, wer noch auf etwas seine Hoffnung setzen kann, der muß an keiner Sache verzweifeln.

12. Diese zwey verneinende Wörter haben die besondre Eigenschaft, daß sie bejahend werden, wenn gefragt, gesucht, oder etwas bezweifelt wird, z. B. andai cercando d'intorno, se *niente* d'acqua trovassi, ich suchte umher, ob ich einiges Wasser fände; cacciai la mano in tasca, per cercarvi, se *niente* (nulla) vi avessi, ich fuhr mit der Hand in die Tasche, zu suchen, ob etwas darin wäre. Mit der Präposition *senza,* ohne, sind sie ebenfalls bejahend, z. B. sen' andò senza dir nulla, o niente, er gieng weg, ohne etwas zu sagen.

§. 9.

§. 9.

Von den Fürwörtern, welche eine unbestimmte Quantität anzeigen (Pronomi di quantità indeterminata).

Dergleichen Fürwörter sind: *uno*, ein, *qualche, alcuno*, etwa einer, einig, *qualcuno, qualcheduno*, jemand, einer, *chiunque, qualunque, qualsisia, qualsivoglia, chicchessia*, wer auch, wer auch immer, wer es auch sey, *ciascheduno*, ein jeder, jeder; *tanto, quanto*, so viel, wie viel, *alquanto*, etwas, *altrettanto*, eben so viel. Was sie insgesammt gemein haben, ist, daß sie bloß mit den Casuszeichen declinirt werden.

1. *Uno, una*, wird sowohl ohne Hauptwort als mit demselben gebraucht, und zwar wie im Deutschen nur im Singular. Uno di essi si mise a ridere, einer von ihnen fieng an zu lachen; fù ferito da uno arciere, er wurde von einem Bogenschützen verwundet. — Vor solchen Hauptwörtern, welche mit sb, sc, sd, sg, sp, st anfangen, darf das o in uno nicht weggelassen werden, z. B. uno spirito, ein Geist, uno sbaglio, ein Fehler, uno stato, ein Staat. Vor einem Selbstlauter eines Wortes von weiblichem Geschlechte wird es apostrophirt, z. B. un' anima, eine Seele. Vor andern Buchstaben wird es ohne Apostroph ausgelassen, z. B. un corpo, un principe, ein Leib, ein Fürst, un uomo, ein Mann.

2. Mit der Präposition *per*, für, wird *uno* auch statt *ciascuno*, ein jeder, gebraucht, z. B. non ne riportarono più che tre scudi per uno, sie brachten nicht mehr als drey Thaler für einen jeden zurück.

3. Auch heißt *uno* so viel als *lo stesso*, das nehmliche, z. B. amore, e 'l cuor gentile sono *una* cosa, Liebe und sanftes Herz sind das nehmliche; è tutt' uno, es ist alles eins.

4. Wenn *uno* sich auf *altro* beziehet, so nehmen beyde den Artikel an, und können beyde auch im Plural stehen, z. B. l'uno e l'altro sen' andò via, der eine und der andere (beyde) giengen davon — gli uni rimasero scornati, e gli altri non osarono avvicinarsi, die einen wurden mit Schande bedeckt, und die andern getraueten sich nicht näher zu kommen.

5. *Qualche* ist gemeiniglich im Singular üblich, und beyden Geschlechtern gemein: in qualche modo faranno la pace, auf einige Weise werden sie Friede machen; qualche cagione ne sarà, es wird einige Ursache davon vorhanden seyn.

Doch

Doch braucht es Petrarca auch im Plural, wenn er sagt: addormentato in qualche verdi boschi, eingeschläfert, irgendwo in grünen Wäldern.

6. *Alcuno, alcuna,* werden so wohl im Singular als im Plural, so wohl ohne als mit Hauptwörtern gebraucht. Quando *alcuno* vuol onorare il suo amico, wenn einer, oder jemand seinen Freund ehren will; nocque *ad alcuna* l'essere bella, mancher hat es geschadet, schön zu seyn; dopo *alcun ballo* s'andarono a riposare, nach einigem Tanz begaben sie sich zur Ruhe; *alcuni uomini* si credono savj, e sono pazzi, manche halten sich für weise, und sind Narren.

7. *Qualcuno (qualcheduno)*, einer von vielen, jemand, wird nur im Singular, so wohl ohne, als mit einem Hauptworte von Sachen und Personen gebraucht, z. B. chi potrà scampare di tanti lacciuoli, che non sia preso *da qualcuno*, wer kann so vielen Fallstricken entgehen, daß er nicht von einem gefangen werde? Se pietà ancor serba l'arco tuo saldo, e *qualcuna saetta. Petrarca* Canz. 25.

8. *Chiunque,* wer immer, wird nur von Personen und substantive gebraucht: chiunque ella sia, wer sie auch immer sey. Secondo il giudizio *di chiunque*, nach jedermanns Urtheil — *Cheunque* ist das Neutrum von chiunque, und heißt was auch immer; cheunque si pensi il volgo, was auch immer der Pöbel denket.

9. *Qualunque*, wer auch, jeder, alle ꝛc. beziehet sich so wohl auf Sachen als Personen, und wird adjective gebraucht. Qualunque persona tacendo i beneficj ricevuti nasconde, assai manifestamente dimostra, se essere ingrato, wer die empfangenen Wohlthaten durch Stillschweigen verbirgt, beweiset offenbar, daß er undankbar ist. Bewährte Schriftsteller brauchen es auch im Plural.

10. Die nehmliche Bedeutung haben die Wörter *qualsivoglia, qualsisia* — qualsisia, oder qualsivoglia cosa, alles, was es auch immer sey; non può esser rotto da qualsisia colpo di pistola, das kann durch keinen noch so starken Pistolenschuß zerbrochen werden.

11. *Ciascuno, ciascuna, ciascheduno, ciascheduna,* jeder, ein jeder, jeglicher, ein jeglicher, jedweder, ein jedweder, wird nicht nur als ein Fürwort der Allgemeinheit gebraucht, sondern bestimmt auch einen Satz auf alle Individua einer allgemeinen Sache, z. B. con gran piacere di *ciascuna* delle parti, mit

mit großem Vergnügen einer jeden der Partheyen, in *ciascuno* caso, in jedem besondern Falle. Tutti gli uomini in generale, e *ciascuno* in particolare, alle Menschen insgesammt, und ein jeder insbesondere. Es ist kein Fehler, wenn man *ciascuno* auch im Plural brauchet.

Statt Ciascuno sagten die Alten *catuno*, *caduno*, und bey den Neuern findet sich auch *cadaúno*, welches den Alten unbekannt gewesen zu seyn scheint.

12. *Tanto*, *tanta*, so viel, beziehet sich auf *quanto*, *quanta*, wie viel, oder als: se possedessi tante richezze, quante ne hanno tutti i principi della terra, wenn ich so viele Reichthümer besäße, als alle Fürsten der Erde.

13. *Cotanto* bedeutet eben so viel als *tanto*. Cotanti anni gli ho portato cotanto amore, ich habe ihn so viele Jahre und so sehr geliebt.

14. *Altrettanto*, *altrettanta*, eben so viel. — Mandaronvi i fiorentini cento cavalieri, ed i Bolognesi altrettanti, die Florentiner schickten hundert Reuter, und die Bologneser eben so viele. Tornò il seguente dì con altrettanto pane, er kam den folgenden Tag mit eben so viel Brod zurück.

15. *Alquanto*, *alquanta*, wenig, einig, wird sowohl im Plural als im Singular als ein Beywort gebraucht: Dopo *alquanto* spazio cominciò a dire, nach einem kleinen Zwischenraum fieng er an und sagte. *Alquanta* gente, einige Leute, ein wenig Volk. L'industria *d'alquanti* uomini, der Fleiß einiger Menschen. Alquante lagrime, einige wenige Thränen. Alquanti uccisero, sie tödteten einige. Im Genere neutro wird es als ein Substantivum behandelt, z. B. con *alquanto di vino* il riconfortò, er stärkte ihn mit ein wenig Wein.

Sechstes Kapitel.

Vom Verbo und den verschiedenen Arten desselben.

1. Das Verbum oder Zeitwort ist nächst dem Hauptworte der wichtigste Theil der Rede; denn es verbindet mit demselben alle die Bestimmungen, deren es fähig ist, z. B. il sole splende, die Sonne scheinet, *Cajo siede*, Cajus sitzet; *Sempronio è uomo prudente*, Sempronius ist ein kluger Mann; Tizio ama la virtù, Titius liebet die Tugend.

2. Das

2. Das Subjekt, von welchem etwas gesagt wird, ist entweder eine der Personen, ich, du, er (sie), wir, ihr, sie, *io*, *tu*, *egli* (*ella*), *noi*, *voi*, *eglino* (*elleno*), oder eine selbstständige Sache, die unter der dritten Person im Singular oder im Plural begriffen ist, z. B. *io parlo*, *tu parli*, *egli parla*, *noi parliamo*, *voi parlate*, *eglino parlano*, ich rede, du redest, er redet, wir reden, ihr redet, sie reden; *Tizio* parla, Titius redet; *gli uomini* parlano, die Menschen reden.

3. Ein Verbum, welches sich auf ein bestimmtes Subjekt beziehet, heisset *personale*, z. B. io amo, ich liebe; Tizio ama, Titius liebet; Tizio e Sempronio corrono, Titius und Sempronius laufen. Ist aber das Subjekt unbestimmt, so ist das Verbum *impersonale*, z. B. piove, es regnet, tuona, es donnert, nevica, es schneyet, lampeggia, es blitzet, conviene, es gebühret sich, disdice, es stehet nicht wohl an; si dice, man sagt, si crede, man glaubt, si corre, man läuft. Die Verba dieser Art stehen allemal in der dritten Person des Singulars, wenigstens in allen den Fällen, da sie als Impersonalia betrachtet werden, oder da sie sich nicht auf gewisse Personen oder Sachen beziehen.

4. Das *Verbum personale* leget dem Subjekte etwas bey, welches entweder in demselben allein gedacht wird, oder etwas, das außer demselben vorgehet. Im ersten Falle wird es *intransitivum* oder *neutrum*, im zweyten *transitivum* oder *activum* genannt, weil es zu einem andern Subjekte übergehet, und einige Thätigkeit gegen dasselbe ausdruckt. Von der ersten Art sind, z. B. sedere, sitzen, stare, stehen, dormire, schlafen, giacere, liegen. Verba der zweyten Art sind: *amare*, *leggere*, *battere*. Bey diesen ist allemal ein leidendes Subjekt, in welches die Handlung übergehet, z. B. il maestro istruisce i discepoli, il padre ama i figliuoli, der Lehrer unterrichtet die Schüler, der Vater liebet die Kinder. Wenn der leidende Theil das Prädikat oder die Sache ist, welche vom Subjekte gesagt wird, so ist das *Verbum activum*; ist aber das Subjekt selbst der leidende Theil, so ist das *Verbum passivum*, z. B. i discepoli sono istruiti dal maestro, die Schüler werden vom Lehrer unterrichtet.

5. Wenn das Prädikat eines Verbi durch die Fürwörter mi, ti, si, ci, vi, mich, dich, sich, uns, euch, auf das Subjekt selbst zurück geführt wird, welches hierdurch in ein leidentliches Verhältniß gesetzt wird, so ist es ein *Verbum reciprocum*, welches die toskanischen Grammatiker *Neutro-passivo* nennen, wie maravigliarsi, sich verwundern, attristarsi, sich betrüben, rallegrarsi, sich erfreuen. Es giebt Verba dieser Art, welche ohne

die Fürwörter *mi, ti, si* etc. Neutro-passiva in ihren Bedeutungen sind, wie affogare, statt affogarsi, ersticken, ammalare, statt ammalarsi, krank werden, annegare, statt annegarsi, ertrinken, ammutolire, erstummen, ingravidare, schwanger werden, impoverire, arm werden ꝛc.

6. Ein Zeitwort, welches in irgend einer Zeit, Person, oder modo nicht üblich ist, heißt *difettivo*, oder mangelhaft, z. B. gire, ire, gehen, angere, beängstigen, licere, erlaubt seyn ꝛc.

7. Wenn ein Verbum in gewissen Fällen von der allgemeinen Form der Abänderungen abweichet, so ist es irregulär, *verbo anomalo* oder *irregolare;* sonst heißt es regulär, *verbo regolare.*

8. Einige Verba werden Hülfswörter, *verbi ausiliari*, genannt, weil kein Verbum ohne die Hülfe derselben conjugirt werden kann. Solche sind: avere, haben, essere, seyn, werden, z. B. io *ho* amato, ich habe geliebt, io *sono* travagliato, ich werde geplagt.

§. 1.

Von der Conjugation der Zeitwörter (Conjugazione).

Das Verbum ist vielen Abänderungen unterworfen, je nachdem die Verhältnisse zwischen dem Subjekte und Prädikate beschaffen sind. Solche Verhältnisse sind der Modus, die Zeit, der Numerus und die Personen.

Der Modus.

1. Die Art, wie das Prädikat mit dem Subjekt verbunden wird, oder der Modus (modo) ist im Italiänischen fünffach. Geschiehet es auf eine so bestimmte Art, daß man es als wahr und gewiß angiebt, so wird diese Art *modo indicativo* oder *dimostrativo* genannt, z. B. io mangio, mangiavo, mangiai, mangerò, ich esse, aß, werde essen.

2. Wird aber das Prädikat nur Bedingungsweise, und auf eine ungewisse Art dem Subjekte beygelegt, so heißet dieser Modus modo *soggiuntivo* oder *congiuntivo*, oder *potenziale*, z. B. ch' io mangi, mangiassi, daß ich esse, äße, mangerei, ich äße, würde essen ꝛc. Der *modo ottativo* oder *desiderativo*, die wünschende Art, ist von dem Congiuntivo im Grunde nicht unterschieden, z. B. volesse iddio, ch' avessi, wollte Gott, ich hätte.

3. Wird

3. Wird das Prädikat befehlsweise mit dem Subjekte verbunden, so ist es der Imperativ, *modo imperativo* oder *comandativo:* parla, parlate, sprich, sprechet.

4. Wenn man ohne alle Bestimmung der Person ein Thun oder Leiden angiebt, so heißet diese Art *modo infinito*, z. B. scrivere, schreiben, dipignere, mahlen ꝛc.

Die Zeit.

5. Das Verbum hat die wesentliche Eigenschaft, daß es den Begriff einer gewissen Zeit in sich fasset; weil das Thun oder Leiden, welches durch dasselbe dem Subjekte beygelegt wird, in einer gewissen Zeit geschiehet. Daher es auch von den deutschen Sprachlehrern Zeitwort genannt wird.

6. Die Zeit (tempo), kann eigentlich nicht mehr als dreyfach seyn, gegenwärtig, *presente*, vergangen, *passato*, und zukünftig, *futuro*. Jedoch haben diese Abtheilungen gewisse Stufen.

7. Die Italiäner haben im *modo indicativo* vier Stufen der vergangenen Zeit, welche sind: *il Preterito imperfetto, il Preterito perfetto, il trapassato imperfetto* und *il trapassato perfetto.*

8. Das *Preterito imperfetto* nennen die Toskaner *Tempo pendente*, weil die Handlung oder das Leiden, welche es anzeiget, im Vergleich mit der Hauptsache, nicht völlig vorüber ist, z. B. in der Zeit, da ich ihn lobte, lachte er, mentre io lo *lodavo*, rise.

9. Das *Preterito perfetto* ist zweyerley. Entweder ist die vergangene Handlung noch ganz frisch, oder vor einiger Zeit geschehen. Im ersten Falle wird es *Preterito perfetto determinato* genannt; z. B. wenn jemand des Morgens sagte: wir haben diese ganze Nacht getanzt, so müßte er sagen: *abbiamo ballato* tutta la notte passata. Man kann diese Zeit auch *passato composto* nennen, weil es aus *ballato* und dem Hülfsworte *abbiamo* zusammengesetzt ist.

10. Ist aber die geschehene Handlung nicht ganz frisch, oder wohl gar längst verflossen, so nennen es die toskanischen Grammatiker *Preterito perfetto indeterminato* (unbestimmt), weil hier die Stunden und Zeit nicht in so frischem Angedenken sind. Man würde diese Stufe vergangener Zeit mit mehrerem Rechte *Preterito perfetto istorico* nennen, weil dieselbe der Erzählung vergangener Begebenheiten angemessen ist, und sich oft auf eine bestimmte Zeit beziehet, z. B. ierlaltro *desinai* in corte, vorge-

stern speisete ich bey Hofe. Cicerone *fu* uomo eloquentissimo, Cicero war ein sehr beredter Mann. Il dì primo di maggio vi *scrissi* una lettera, den ersten May schrieb ich euch einen Brief. Nell' anno 1790 Leopoldo *fu eletto* Imperatore, im Jahr 1790 wurde Leopold zum Kaiser erwählt.

11. Das lateinische *Praeteritum plusquamperfectum* nennen die Toskaner *Tempo trapassato* (mehr als vergangen), und theilen diese Stufe vergangener Zeit zwiefach. Wenn etwas vor einer geraumen Zeit unvollkommen geschehen war, so nennen sie den Ausdruck dieser Zeit *Tempo trapassato imperfetto*, z. B. avevo scritto, ich hatte geschrieben. War aber die Handlung längst und vollkommen verflossen, so nennen sie dies *Tempo trapassato perfetto*, z. B. ebbi amato, ich hatte geliebt.

12. Ist die Handlung mit Gewißheit oder völliger Entschlossenheit zukünftig, so ist dieses *Tempo futuro*, z. B. amerò, leggerò, sarò amato, ich werde oder will lieben, lesen, ich werde geliebt werden.

13. Im *modo imperativo* sind nur zwey Zeiten, *Tempo presente* und *futuro*, weil dasjenige, was man befiehlt, entweder gegenwärtig, oder zukünftig geschehen soll, z. B. salutalo, salutatelo, grüße, grüßet ihn; lo saluterai, lo saluterete, grüße, grüßet ihn (nach einer gewissen Zeit), oder du, ihr sollet ihn grüßen.

14. Im *modo ottativo* sind alle Zeiten des Conjunctivs, z. B. Dio voglia, che tu goda, Gott gebe, daß du genießest; oh s'io amassi, o liebte ich nur! Dio voglia ch' io abbia sentito, Gott gebe, daß ich gefühlt habe; oh s'io avessi saputo, o hätte ich gewußt! *amerei, vorrei*, ich wollte gerne lieben, ich wollte gerne.

15. Im *modo congiuntivo* sind alle Zeiten des Indicativs, nur daß sie durch die beygefügten Conjunctionen, oder Verbindungswörter unbestimmt und ungewiß sind, z. B. benchè io non ami, ob ich gleich nicht liebe; se io amassi, wenn ich liebte; amerei, ich würde lieben, wenn rc. Man kann dieses letztere *futurum incertum* nennen; siehe die Formen der Conjugationen.

16. Der *modo infinito* hat die drey Hauptzeiten, die gegenwärtige, vergangene und zukünftige, z. B. amare, lieben; avere amato, geliebt haben; avere ad amare, essere per amare, lieben werden; essere amato, geliebt werden; essere stato amato, geliebt worden seyn; avere ad essere amato, werden geliebt werden.

17. Das

17. Das *Participio* oder Mittelwort, beziehet sich an sich selbst nur auf die gegenwärtige und vergangene Zeit, wie amante, godente, avente etc. liebend, genießend, habend; amato, goduto, avuto, geliebt, genossen, gehabt. Die zukünftige Zeit erhält es durch Umschreibung, z. B. colui, colei che amarà, goderà, etc. der, die lieben, genießen wird, s. das 11. Kapitel des 1sten Buchs.

18. Das *Gerundio*, welches viele Aehnlichkeit mit dem *Participio* hat, drückt eigentlich nur die gegenwärtige Zeit durch seine einfache Form aus. Die vergangene und zukünftige bezeichnet es ebenfalls durch Umschreibungen, oder durch die Verbindung mit dem vorhergehenden oder folgenden. Esercitando la virtù, se n' acquista l' abito, wenn man die Tugend übet, erlangt man eine Fertigkeit darin — amando io etc. wenn ich liebe, da ich liebte 2c. avendo io amato, weil ich geliebt habe; essendo per amare, da, weil ich lieben werde, s. das 12. Kap. des 1sten Buchs.

Numerus.

19. Der Numerus ist bey den Zeitwörtern so wohl als bey den Nennwörtern zweyfach, Singular und Plural, weil die Handlung oder das Leiden, welche durch das Zeitwort ausgedruckt wird, entweder von einem oder mehrern Subjekten gesagt werden kann, z. B. io parlo, noi parliamo, ich rede, wir reden, il cavallo corre, i cavalli corrono, das Pferd läuft, die Pferde laufen.

Die Personen.

20. Der Personen, wovon schon in dem fünften Kapitel §. 1. gehandelt worden, sind so wohl im Singular als im Plural drey, io, ich, tu, du, egli, ella, er, sie; noi, wir, voi, ihr, eglino, elleno, sie. Weil keine Handlung oder Leiden ohne ein gewisses Subjekt, welches handele oder leide, gedacht werden kann, so kann kein Zeitwort ohne ein handelndes oder leidendes Subjekt, oder ohne Fürwort, welches desselben Stelle vertrete, ein Theil einiger Rede seyn, z. B. Pietro (egli) scrive, Petrus (er) schreibt; il cavallo (egli) corre, das Pferd (es) läuft. Es ist aber nicht nöthig, daß die persönlichen Fürwörter das Zeitwort allemal ausdrücklich begleiten, wie in der deutschen Sprache; denn amo, ami, ama, amiamo, amate, amano, sind eben so viel, als io amo, ich liebe, tu ami, du liebest, egli ama, er liebet, noi amiamo, wir lieben, voi amate, ihr liebet, eglino amano, sie lieben. Die Personen unterscheiden sich sattsam durch die verschiedenen Endungen des Zeitworts selbst.

 21. Alle

21. Alle diese Verhältnisse an einem Verbo auf die gehörige Art bezeichnen, heißt dasselbe conjugiren, und die Art, wie solches an einer beträchtlichen Anzahl von Verbis auf eine übereinstimmige Weise geschiehet, eine Conjugation. Diese ist regulär, wenn das Verbum von der Art ist, daß es in seinen Abänderungen von einer der allgemeinen Formen nicht abweichet; sonst ist sie irregulär.

22. Die Italiäner haben eigentlich nur drey Conjugationen, die sich durch die Endungssylben des Infinitivs *are*, *ere* und *ire* unterscheiden. Die meisten Sprachlehrer zählen ihrer vier, weil die Verba in ere in der vorletzten Sylbe bald lang bald kurz sind; da aber dieses in den Abänderungen keinen Unterschied verursacht, so kann man beyde zu einer Form zurückführen.

§. 2.

Allgemeine Regeln von der Conjugation der Zeitwörter.

1. Die Sylben und Buchstaben, welche vor dem Infinitiv *are*, *ere* und *ire* hergehen, werden in den Conjugationen beständig beybehalten, und können als unveränderliche Wurzeln der Sprache angesehen werden, z. B. am-are, lieben, vend-ere, verkaufen, sent-ire, empfinden.

2. Nur die Biegungssylben, welche in die Stelle des *are*, *ere* und *ire* treten, zeigen an, in welchem modo, in welcher Zeit und Person in jedem Falle das Verbum sey. Diese Veränderungen der Zeitwörter in *are*, *ere*, *ire*, sind so sehr analogisch mit einander, daß man die drey Conjugationen fast als eine betrachten kann; wie folgende allgemeine Tabelle beweiset.

Modo Indicativo.

Tempo presente.

Singolare.

		are		*ere*		*ire*
io	—	o	—	o	—	o
tu	—	i	—	i	—	i
egli	—	a	—	e	—	e

Plurale.

noi	—	iamo	—	iamo	—	iamo
voi	—	ate	—	ete	—	ite
eglino	—	ano	—	ono	—	ono.

Preterito

Preterito imperfetto, o pendente.

Singolare.

		are		*ere*		*ire*
io	—	avo	—	evo	—	ivo
tu	—	avi	—	evi	—	ivi
egli	—	ava	—	eva	—	iva.

Plurale.

noi	—	avámo	—	evámo	—	ivámo
voi	—	aváte	—	eváte	—	iváte
eglino	—	ávano	—	évano	—	ivano.

Preterito perfetto istorico.

Singolare.

io	—	ai	—	ei	—	ii
tu	—	asti	—	esti	—	isti
egli	—	ò	—	è	—	ì

Plurale.

noi	—	ammo	—	emmo	—	immo
voi	—	aste	—	este	—	iste
eglino	—	árono	—	érono	—	írono.

Preterito perfetto composto.

Singolare.

io ho	—	ato	—	ho	—	uto	—	ho	—	ito
tu hai	—	ato	—	hai	—	uto	—	hai	—	ito
egli ha	—	ato	—	ha	—	uto	—	ha	—	ito.

Plurale.

noi abbiamo	—	ato	—	abbiamo	—	uto	—	abbiamo	—	ito
voi avete	—	ato	—	avete	—	uto	—	avete	—	ito
eglino hanno	—	ato	—	hanno	—	uto	—	hanno	—	ito.

Trapassato imperfetto.

Singolare.

io avevo	—	ato	—	avevo	—	uto	—	avevo	—	ito
tu avevi	—	ato	—	avevi	—	uto	—	avevi	—	ito
egli aveva	—	ato	—	aveva	—	uto	—	aveva	—	ito.

Plurale.

noi avevamo	—	ato	—	avevamo	—	uto	—	avevamo	—	ito
voi avevate	—	ato	—	avevate	—	uto	—	avevate	—	ito
eglino avevano	—	ato	—	avevano	—	uto	—	avevano	—	ito.

Trapassato perfetto.

Singolare.

		are			*ere*		*ire*
io ebbi	— ato	— ebbi	— uto	— ebbi	— ito
tu avesti	— ato	— avesti	— uto	— avesti	— ito
egli ebbe	— ato	— ebbe	— uto	— ebbe	— ito.

Plurale.

noi avemmo	— ato	— avemmo	— uto	— avemmo	— ito
voi aveste	— ato	— aveste	— uto	— aveste	— ito
eglino ebbero	— ato	— ebbero	— uto	— ebbero	— ito.

F u t u r o.

Singolare.

io	— erò	— erò	— irò
tu	— erai	— erai	— irai
egli	— erà	— erà	— irà.

Plurale.

noi	— eremo	— eremo	— iremo
voi	— erete	— erete	— irete
eglino	— eranno	— eranno	— iranno.

Modo Imperativo.

Tempo presente.

Singolare.

tu	— a'	— i	— i
egli	— i	— a	— a

Plurale.

voi	— ate	— ete	— ite
eglino	— ĭno	— ăno	— ăno.

F u t u r o.

Singolare.

tu	— erai	— erai	— irai
egli	— erà	— erà	— irà

Plurale.

voi	— erete	— erete	— irete
eglino	— eranno	— eranno	— iranno.

Modo

Modo Ottativo e Congiuntivo.

Tempo preſente.

Singolare.

		are		*ere*		*ire*
che io	—	i	—	a	—	a
- tu	—	i	—	a	—	a
- egli	—	i	—	a	—	a

Plurale.

che noi	—	iamo	—	iamo	—	iamo
- voi	—	iate	—	iate	—	iate
- eglino	—	ĭno	—	ăno	—	ăno.

Preterito imperfetto.

Singolare.

che io	—	aſſi	—	eſſi	—	iſſi
- tu	—	aſſi	—	eſſi	—	iſſi
- egli	—	aſſe	—	eſſe	—	iſſe.

Plurale.

che noi	—	aſſimo	—	eſſimo	—	iſſimo
- voi	—	aſte	—	eſte	—	iſte
- eglino	—	aſſero	—	eſſero	—	iſſero.

Preterito perfetto.

Singolare.

ch' io abbia	—	ato	—	uto	—	ito
- tu abbia	—	ato	—	uto	—	ito
- egli abbia	—	ato	—	uto	—	ito.

Plurale.

che noi abbiamo	—	ato	—	uto	—	ito
- voi abbiate	—	ato	—	uto	—	ito
- eglino abbiano	—	ato	—	uto	—	ito.

Trapaſſato.

Singolare.

ſe io aveſſi	—	ato	—	uto	—	ito
- tu aveſſi	—	ato	—	uto	—	ito
- egli aveſſe	—	ato	—	uto	—	ito.

Plurale.

ſe noi aveſſimo	—	ato	—	uto	—	ito
- voi aveſte	—	ato	—	uto	—	ito
- eglino aveſſero	—	ato	—	uto	—	ito.

Futuro incerto, o ottativo semplice.

Singolare.

		are		*ere*		*ire*
io	—	erei	—	erei	—	irei
tu	—	eresti	—	eresti	—	iresti
egli	—	erebbe	—	erebbe	—	irebbe.

Plurale.

noi	—	eremmo	—	eremmo	—	iremmo
voi	—	ereste	—	ereste	—	ireste
eglino	—	erebbero	—	erebbero	—	irebbero.

Futuro incerto composto.

Singolare.

io avrei — ato — uto — ito

avrei wird in den übrigen Personen des Singular und Plural wie das vorhergehende futuro incerto conjugirt.

Futuro determinato composto.

Singolare.

quando avrò	—	ato	—	uto	—	ito
tu avrai	—	ato	—	uto	—	ito
egli avrà	—	ato	—	uto	—	ito.

Plurale.

noi avremo	—	ato	—	uto	—	ito
voi avrete	—	ato	—	uto	—	ito
eglino avranno	—	ato	—	uto	—	ito.

Modo Infinito.

Presente.		are	—	ere	—	ire
Passato.	avere	ato	—	uto	—	ito
Futuro.	avere ad	are	—	ere	—	ire.

Participio.

Presente.	—	ante	—	ente	—	ente
Passato.	—	ato	—	uto	—	ito.

Gerundio.

ando — endo — endo.

3. Diese

3. Diese Tabelle zeiget, daß die Buchstaben a, e, i, welche im Infinitiv vor der Endungssylbe *re* hergehen, der Charakter sind, durch welchen sich die drey Conjugationen unterscheiden; dergestalt, daß die Zeitwörter, die sich in *are* endigen, von der ersten, und die in *ere* und *ire* von der zweyten und dritten Conjugation sind. Auch nimmt man in den meisten Abänderungen die charakteristischen Buchstaben a, e, i wahr, z. B. am*a*, god*e*, er liebt, er genießt; am-*ate*, god-*ete*, sent-*ite*, ihr liebet, genießet, empfindet; am-*avo*, god-*evo*, sent-*ivo*, ich liebte, genoß, empfand; am-*ai*, god-*ei*, sent-*ii*, ich liebte, genoß, empfand; am-*assi*, god-*essi*, sent-*issi*, ich liebte, genösse, empfände ꝛc.

4. Auch zeiget diese Tabelle, daß das Zeitwort gewisser Hülfswörter bedarf, gewisse Stufen der vergangenen Zeit auszudrucken. Diese sind in den Verbis activis, und vielen Neutris, das Verbum *avere*, haben, und in vielen Verbis neutris das Verbum *essere*, seyn, welche in Vereinigung mit dem Participio Präteriti *ato*, *uto* und *ito*, die vergangene Zeit bilden, z. B. ho amato, ich habe geliebt, ho voluto, ich habe gewollt, sono salito, ich bin hinauf gestiegen.

5. Weil auch das Passivum mit Hülfe des Zeitwortes *essere*, seyn (welches alsdenn im Deutschen durch werden gegeben werden muß), conjugirt wird, und so wohl dieses als das Verbum *avere* irregulär ist, so ist vor allen Dingen nöthig, beyder Conjugation zu wissen.

§. 3.

Conjugation der Hülfswörter *avere* und *essere*, haben, und seyn.

Beyde sind irregulär, und bedürfen in den vergangenen Zeiten keiner andern Hülfswörter, als ihrer selbst.

Das Verbum *avere*, haben.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io ho, ich habe	ch' io ábbia, daß ich habe
tu hái, du hast	- - tu ábbi o abbia, daß du habest,
egli ha, er hat	- - egli ábbia, daß er habe.

Plurale.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Plurale.	
noi abbiámo, wir haben	che noi abbiámo, daß wir haben
voi avéte, ihr habet	- voi abbiáte, daß ihr habet
eglino hanno, sie haben	- eglino ábbiano, daß sie haben.
Preterito imperfetto, o pendente.	
Singolare.	
io avévo, avéva, ich hatte	ch' io avessi, daß ich hätte
tu avévi, du hattest	- tu avessi, daß du hättest
egli avéva, er hatte	- egli avesse, daß er hätte.
Plurale.	
noi avevámo, wir hatten	che noi avéssimo, daß wir hätten
voi aveváte, ihr hattet	- voi aveste, daß ihr hättet
eglino avévano, sie hatten	- eglino avéssero, avéssono, daß sie hätten.
Preterito composto.	
Singolare.	
io ho avúto, ich habe gehabt	ch' io abbia avuto, daß ich gehabt habe
tu hai avúto, du hast gehabt	- tu abbia avuto, daß du gehabt habest
egli ha avúto, er hat gehabt	- egli abbia avuto, daß er gehabt habe.
Plurale.	
noi abbiámo avúto, wir haben gehabt	che noi abbiamo avuto, daß wir gehabt haben
voi avéte avúto, ihr habt gehabt	- voi abbiate avuto, daß ihr gehabt habet
eglino hanno avúto, sie haben gehabt	- eglino abbiano avuto, daß sie gehabt haben.
Preterito istorico.	
Singolare.	
io ébbi, ich hatte	ch' io avessi, daß ich hätte
tu avésti, du hattest	- - - -
egli ébbe, er hatte	- - - -
Plurale.	
noi avémmo, wir hatten	che noi avessimo, daß wir hätten
voi avéste, ihr hattet	- - - - - -
eglino ébbero, sie hatten	- - - - - -

Tra-

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Trapassato imperfetto.

Singolare.

io avevo avuto, ich hatte gehabt	ch' io avessi avuto, daß ich gehabt hätte
tu avevi avuto, du hattest gehabt	- tu avessi avuto, daß du gehabt hättest
egli aveva avuto, er hatte gehabt	- egli avesse avuto, daß er gehabt hätte.

Plurale.

noi avevamo avuto, wir hatten gehabt	che noi avessimo avuto, daß wir gehabt hätten
voi avevate avuto, ihr hattet gehabt	- voi aveste avuto, daß ihr gehabt hättet
eglino avevano avuto, sie hatten gehabt	- eglino avessero avuto, daß sie gehabt hätten.

Trapassato perfetto.

Singolare.

io ebbi avuto, ich hatte gehabt	ch' io avessi avuto, daß ich gehabt hätte.
tu avesti avuto, du hattest gehabt	- - - - -
egli ebbe avuto, er hatte gehabt.	- - - - -

Plurale.

noi avemmo avuto, wir hatten gehabt	- - - -
voi aveste avuto, ihr hattet gehabt	- - - -
eglino ebbero avuto, sie hatten gehabt	- - - -

Futuro.

Singolare.

io avrò, ich werde haben	io avréi, ich würde haben
tu avrái, du wirst haben	tu avrésti, du würdest haben
egli avrà, er wird haben	egli avrébbe, er würde haben.

Plurale.

noi avrémo, wir werden haben	noi avrémmo, wir würden hab.
voi avréte, ihr werdet haben	voi avréste, ihr würdet haben
eglino avránno, sie werden haben	eglino avrébbero, sie würden haben.

Modo

Modo Indicativo. Modo Congiuntivo.

Futuro determinato composto.

Singolare.

io avrò avúto, ich werde gehabt haben
tu avrái avúto, du wirst gehabt haben
egli avrà avúto, er wird gehabt haben.

Plurale.

noi avrémo avúto, wir werden gehabt haben
voi avréte avúto, ihr werdet gehabt haben
eglino avránno avúto, sie werden gehabt haben.

Futuro incerto composto.

Singolare.

io avréi avuto, ich würde gehabt haben
tu avrésti avuto, du würdest gehabt haben
egli avrébbe avuto, er würde gehabt haben.

Plurale.

noi avrémmo avuto, wir würden gehabt haben
voi avréste avuto, ihr würdet gehabt haben
eglino avrébbero avuto, sie würden gehabt haben.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

ábbi tu, habe du
ábbia egli, habe er, er mag haben.

Plurale.

abbiámo, lasset uns haben
abbiáte, habet
ábbiano, sie mögen haben.

Futuro.

Singolare.

avrái tu, du sollst haben
avrà egli, er soll haben.

Plurale.

avréte, ihr sollet haben
avránno, sie sollen haben.

Modo

Modo Infinito.

Presente. avére, haben.
Preterito. avére avúto, gehabt haben.
Futuro. avére ad avére, éssere per avére, haben werden.

Participio.

Presente. avénte, habend.
Preterito. avúto, gehabt.

Gerundio.

Avéndo, io, tu etc. noi, voi, eglino, da, weil, ich, du ꝛc. wir, ihr, sie haben, hatten.

Avendo, io, tu, etc. noi, voi etc. avuto, da, weil, ich, du ꝛc. wir, ihr ꝛc. gehabt haben.

Anmerkung über das Verbum *avere*, haben.

1. *Avéa, avéano,* statt *aveva, avevano,* er hatte, sie hatten, sagt man sowohl in Prosa, als in Versen. Die Dichter sagen auch des Reims wegen *avia* für aveva, und *avieno* für avevano. Statt *abbiamo*, findet man auch in bewährten Schriftstellern *aviamo* und *avémo*, wir haben.

2. Statt *ho*, sagten die Alten auch *abbo*, wovon sie *abbiendo* und *abbiente* bildeten, und *aggio*, im Congiuntivo *aggia*, und per syncope *aja*. Auch sagten die Dichter *ave*, statt *ha*, er hat.

3. Es sind Fehler der Volkssprache, zu sagen: voi *avevi*, statt avevate, *avessimo*, *ébbimo*, statt avemmo, *averò*, *averai* etc. statt avrò, avrai etc. ch' io *abbi*, *abbino*, statt abbia, abbiano.

4. Das Participium avuto, wenn es in der vergangenen Zeit bey ho, avevo, ebbi etc. stehet, ist unveränderlich, wenn es sich auch auf ein Subjekt weiblichen Geschlechts, oder Pluralis numeri beziehet. Hingegen kommt das Participium *stato* beym Verbo essere mit dem Subjekt im Genere und Numero überein, wie sich im Folgenden zeigen wird.

Das Verbum *essere*, seyn.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io sóno, ich bin	ch' io sía, daß ich sey
tu séi (se'), du bist	- tu sii, sia, du seyest
egli è, er ist	- egli sía, daß er sey.

Plural.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Plurale.

noi siámo, wir sind	che noi siámo, wir seyn
voi siéte, ihr seyd	- voi siáte, ihr seyd
eglino sono, sie sind	- eglino síano (síeno), sie seyn.

Preterito imperfetto, o pendente.

Singolare.

io ero (era), ich war	io fossi *), ich wäre
tu eri, du warst	tu fossi, du wärest
egli era, er war	egli fosse, er wäre.

Plurale.

noi eravámo, wir waren	noi fóssimo, wir wären
voi eraváte, ihr waret	voi foste, ihr wäret
eglino érano, sie waren	eglino fóssero, sie wären.

Preterito composto.

Singolare.

io sono stato, stata, ich bin gewesen	io sia stato, stata, ich sey gewesen
tu sei stato, a, du bist gewesen	tu sii stato, a, du seyst gewesen
egli è stato, a, er ist gewesen	egli sia stato, a, er sey gewesen.

Plurale.

noi siamo stati, state, wir sind gewesen	noi siamo stati, state, wir seyn gewesen
voi siete stati, e, ihr seyd gew.	voi siate stati, e, ihr seyd gew.
eglino sono stati, e, sie sind gew.	eglino sieno stati, e, sie seyn gew.

Preterito istorico.

Singolare.

io fúi, ich war	io fossi, ich wäre
tu fosti **), du warest	- - - -
egli fu, er war	- - -

Plurale.

noi fummo, wir waren	noi fossimo, wir wären
voi foste, ihr waret	- - - -
eglino fúrono, sie waren	- - - -

Tra-

*) Hier wird das o durchaus geschlossen oder dunkel ausgesprochen.
**) mit einem geschlossenen o.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Trapassato imperfetto.	
Singolare.	
io ero stato, stata, ich war gewesen	io fossi stato, stata, ich wäre gewesen
tu eri stato, a, du warst gewesen	tu fossi stato, a, du wärest gewesen
egli era stato, a, er war gewesen	egli fosse stato, a, er wäre gewesen.
Plurale.	
noi eravámo stati, state, wir waren gewesen	noi fóssimo stati, state, wir wären gewesen
voi eraváte stati, e, ihr waret gewesen	voi foste stati, e, ihr wäret gewesen
eglino érano stati, e, sie waren gewesen	eglino fóssero stati, e, sie wären gewesen
Trapassato perfetto.	
Singolare.	
io fui stato, stata, ich war längst gewesen	io fossi stato, stata, ich wäre gewesen
tu fosti stato, a, du warst längst gewesen.	= = = =
egli fu stato, a, er war längst gewesen.	= = = =
Plurale.	
noi fummo stati, e, wir waren längst gewesen.	= = =
voi foste stati, e, ihr waret längst gewesen.	= = =
eglino furono stati, e, sie waren längst gewesen.	= =
Futuro.	
Singolare.	
io sarò, ich werde seyn	io saréi (fora), ich würde seyn
tu sarai, du wirst seyn	tu sarésti, du würdest seyn
egli sarà, er wird seyn	egli sarébbe (saria, fora), er würde seyn.
Plurale.	
noi sarémo, wir werden seyn	noi sarémmo, wir würden seyn
voi saréte, ihr werdet seyn	voi saréste, ihr würdet seyn
eglino saránno, sie werden seyn	eglino sarébbero, sarébbono, saríano (forano), sie würden s.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Futuro composto.	
Singolare.	
io sarò stato, stata, ich werde gewesen seyn	io sarei stato, stata, ich würde gewesen seyn
tu sarai stato, a, du wirst gewesen seyn	tu saresti stato, a, du würdest gewesen seyn
egli sarà stato, a, er wird gewesen seyn	egli sarebbe stato, a, er würde gewesen seyn
Plurale.	
noi saremo stati, e, wir werden gewesen seyn	noi saremmo stati, e, wir würden gewesen seyn
voi sarete stati, e, ihr werdet gewesen seyn	voi sareste stati, e, ihr würdet gewesen seyn
eglino saranno stati, e, sie werden gewesen seyn	eglino sarebbero stati, e, sie würden gewesen seyn.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

sii, o sia tu, sey du
sia egli, sey er.

Plurale.

siáte voi, seyd
sieno eglino, seyn sie.

Futuro.

Singolare.

sarái tu, du sollst seyn
sarà egli, er soll seyn.

Plurale.

saréte voi, ihr sollet seyn
saránno eglino, sie sollen seyn.

Modo Infinito.

Presente. éssere, seyn.
Preterito. éssere stato, stata, gewesen seyn.
Futuro. éssere per éssere, o avére ad éssere, seyn werden.

Parti-

Participio.

Presente. colui, colei, ch' è, der, oder die ist.
Preterito. stato, stata, gewesen.
Futuro. futúro, a, der, die, das seyn wird, zukünftig.

Gerundio.

Presente, e preterito imperfetto. essendo io, tu, noi etc. da, weil ich, du, wir ꝛc. sind, oder waren.
Preterito perfetto. essendo, io, tu, stato, a, essendo noi, voi stati, e, weil ich, du, wir, ihr gewesen seyd.

Anmerkungen über das Verbum *essere*, seyn.

1. Bey den Alten findet man *ène* und *èe*, statt *è*, er ist, *semo* für *siamo*, wir sind, *sète* statt *siete*, ihr seyd, und *enno* für *sono*, sie sind.

2. *Era* in der ersten Person des Praeteriti imperfecti ist zwar den bewährtesten Schriftstellern mehr angemessen, aber nicht so gebräuchlich im gemeinen Leben, als *ero*, welches auch den Vortheil hat, sich von der dritten Person *era* zu unterscheiden. Das nehmliche gilt von allen Praeteritis imperfectis.

Noi eramo für *eravamo*, *voi eri* statt *eravate*, ist nur im gemeinen Reden üblich. Statt *eravamo*, *eravate*, sagten die Alten auch *savamo*, *savate*. Il luogo dove noi savamo, der Ort, wo wir waren (Boccaccio).

3. *Fusti* und *fuste*, statt *fosti*, *foste*, und *fossimo* für *fummo*, sind unrichtig. Hingegen findet man *fussi* und *fusse*, statt *fossi*, *fosse*, in bewährten Schriftstellern. *Furo* statt *furono*, ist so wohl in Prosa, als in Versen bey guten Schriftstellern üblich.

4. *Serò*, *serai*, *serà* etc. statt sarò, sarai, sarà etc. sind durchaus fehlerhaft.

5. *Sieno* und *siano*, sind beyde gebräuchlich, ob gleich das erste älter ist. Wenn ein Affixum an *sii*, sey, angehängt wird, so wird das letzte *i* in *e* verwandelt, z. B. *sieti* assai, l'esserti potuto vendicare, das soll dir genug seyn, daß du dich hast rächen können.

6. *Fia* und *fie*, statt *sarà*, und *fieno* für *saranno*, sind bey den alten und neuern Schriftstellern (bey diesen meistens in erhabener Schreibart) gebräuchlich.

7. *Saría* wird oft für *sarebbe* und *sariano*, oder *sarieno* für *sarebbero* gebraucht. In Versen sagt man auch *fora*, statt *sarei*, *sarebbe*, und die Alten brauchten auch *fórano* für *sarebbero*, welches aber nicht mehr üblich ist.

Die alten Participia *essente, essuto, issuto,* sind gar nicht gebräuchlich, außer dem ersten, und zwar nur in den Compositis *presente* und *assente*, gegenwärtig, abwesend. Boccaccio braucht *suto* statt *essuto;* allein auch dieses ist nicht mehr gebräuchlich. Man sagt und schreibt durchaus *stato*, gewesen, welches das Participium von *stare* ist.

§. 4.

Erste Conjugation der regulären Zeitwörter, die sich in are endigen.

Verbum activum *amare*, lieben.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
	Presente.
	Singolare.
io ám-o, ich liebe	ch' io ám-i, daß ich liebe
tu ám-i, du liebest	- tu ám-i, daß du liebest
egli ám-a, er liebet	- egli ám-i, daß er liebe.
	Plurale.
noi am-iámo, wir lieben	che noi am-iámo, daß wir lieben
voi am-áte, ihr liebet	- voi am-iáte, daß ihr liebet
eglino ám-ano, sie lieben	- eglino ám-ino, daß sie lieben.
	Preterito imperfetto, o pendente.
	Singolare.
io am-ávo (amava), ich liebte	ch' io am-ássi, daß ich liebte
tu am-ávi, du liebtest	- tu am-ássi, daß du liebtest
egli am-áva, er liebte	- egli am-ásse, daß er liebte.
	Plurale.
noi am-avámo, wir liebten	che noi am-ássimo, daß wie liebten
voi am-aváte, ihr liebtet	- voi am-áste, daß ihr liebtet
eglino am-ávano, sie liebten	- eglino am-ássero, daß sie liebten.
	Preterito istorico.
	Singolare.
io am-ái, ich liebte	ch' io amassi, daß ich liebte
tu am-ásti, du liebtest	- - - - -
egli am-ò, er liebte	- - - - -
	Plurale.
noi am-ámmo, wir liebten	che noi amassimo, daß wir liebten
voi am-áste, ihr liebtet	- - - - - -
egli am-árono, sie liebten	- - - - - -

Preterito

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Preterito compoſto.	
Singolare.	
io ho am-áto, ich habe geliebt	ch' io ábbia am-áto, daß ich geliebt habe
tu hai am-áto, du haſt geliebt	- tu ábbia am-áto, daß du geliebt habeſt
egli ha am-áto, er hat geliebt	- egli ábbia am-áto, daß er geliebt habe.
Plurale.	
noi abbiámo am-áto, wir haben geliebt	che noi abbiámo am-áto, daß wir geliebt haben
voi avéte am-áto, ihr habt geliebt	- voi abbiáte am-áto, daß ihr geliebt habet
eglino hanno am-áto, ſie haben geliebt	- eglino ábbiano am-áto, daß ſie geliebt haben.
Trapaſſato imperfetto.	
Singolare.	
io avévo am-áto, ich hatte geliebt	ſe io aveſſi am-áto, wenn ich geliebt hätte
tu avévi am-áto, du hatteſt geliebt	- tu aveſſi am-áto, wenn du geliebt hätteſt
egli avéva am-áto, er hatte geliebt	- egli aveſſe am-áto, wenn er geliebt hätte.
Plurale.	
noi avevámo am-áto, wir hatten geliebt	ſe noi avéſſimo am-áto, wenn wir geliebt hätten
voi aveváte am-áto, ihr hattet geliebt	- voi aveſte am-áto, wenn ihr geliebt hättet
eglino avévano am-áto, ſie hatten geliebt	- eglino avéſſero am-áto, wenn ſie geliebt hätten
Trapaſſato perfetto.	
Singolare.	
io ebbi am-áto, ich hatte längſt geliebt.	ch' io aveſſi amato, daß ich geliebt hätte.
tu aveſti am-áto, du hatteſt längſt geliebt.	- - -
egli ebbe am-áto, er hatte längſt geliebt.	- - - -
Plurale.	
noi avemmo am-áto, wir hatten längſt geliebt.	- -
voi aveſte am-áto, ihr hattet längſt geliebt.	- - -
egli ébbero am-áto, ſie hatten längſt geliebt.	- - -

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io am-erò, ich werde lieben	io am-erei, ich würde lieben
tu am-erai, du wirst lieben	tu am-eresti, du würdest lieben
egli am-erà, er wird lieben	egli am-erebbe, er würde lieben.
Plurale.	
noi am-erémo, wir werden lieben	noi am-erémmo, wir würden lieben
voi am-eréte, ihr werdet lieben	voi am-eréste, ihr würdet lieben
eglino am-eránno, sie werden lieben.	eglino am-erébbero, sie würden lieben.

Futuro determinato composto.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io avrò amáto, ich werde geliebt haben	io avrei amáto, ich würde geliebt haben
tu avrái amáto, du wirst geliebt haben	tu avresti amáto, du würdest geliebt haben
egli avrà amáto, er wird geliebt haben	egli avrebbe amáto, er würde geliebt haben.
Plurale.	
noi avrémo amáto, wir werden geliebt haben	noi avremmo amáto, wir würden geliebt haben
voi avréte amáto, ihr werdet geliebt haben	voi avreste amáto, ihr würdet geliebt haben
eglino avranno amáto, sie werden geliebt haben	eglino avrébbero amáto, sie würden geliebt haben.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

ám-a, liebe du
ám-i, liebe er.

Plurale.

am-iámo, lasset uns lieben
am-áte, liebet
ám-ino, lieben sie.

Futuro.

Futuro.

Singolare.

am-erái, du sollst lieben
am-erà, er soll lieben.

Plurale.

am-eréte, ihr sollet lieben
am-eranno, sie sollen lieben.

Modo Infinito.

Presente. amáre, di amare, ad amare, per amare, lieben, zu lieben.
Preterito. avére amáto, di, a, per avere amato, geliebt haben, zu haben.
Futuro. avere ad amare, essere per amare, lieben werden.

Participio.

Presente. am-ante, liebend, der, die, das liebet.
Preterito. am-áto, geliebt.
Futuro. colui che ha ad amare, ch' è per amare, che amerà, der, die, das lieben wird.

Gerundio.

Presente ed imperfetto. am-ándo io, tu etc. noi etc. da, weil, ich, du ꝛc. wir ꝛc. lieben, liebten.
Preterito. avendo io, noi amáto, da, weil, ich, wir geliebt haben, oder hatten.
Futuro. avendo io, noi ad amare, essendo per amare, da, weil, ich, wir lieben werden.

Anmerkungen über die erste Conjugation.

1. Alle Verba, die sich im Infinitiv in *are* endigen, gehen in allen Stücken nach dieser ersten Conjugation, außer andare, dare, fare, stare, von welchen unter den irregulären Zeitwörtern gehandelt wird.

2. Die Verba der ersten Conjugation, die sich im Infinitiv in *care* und *gare* endigen, nehmen in allen den Fällen, da ein e oder i nach c oder g folget, nach diesen Buchstaben ein h an, z. B. tu pec*chi*, von peccare, du sündigest; pec*chiamo*, pec*cherò*, pec*chino*; pec*cherei*, nicht pecci, pecciamo, peccerò, peccino, peccerei; tu pag*hi*, von pagare, du zahlest, pag*hiamo*, pag*herò*, pag*hino*, pag*herei*, nicht tu pagi, pagiámo, pagerò, pagino, pagerei.

 3. Die

3. Die erste Person des Praeteriti imperfecti amavo, ist im gemeinen Leben gebräuchlicher, als amava, ob dieses gleich den bewährtesten Schriftstellern mehr angemessen ist. Jenes hat den Vortheil, sich von der dritten Person amava, er liebte, zu unterscheiden.

4. *Amassimo*, statt amammo, *amarò*, *amarei*, für amerò, amerei, *amorono*, *studiorono*, *pensorono*, statt amarono, studiarono, pensarono, sind Ausdrücke des gemeinen Volks. *Amòe* aber statt amò, und *ameróe*, statt amerò, it. *Amarno*, *amáro*, *amóro*, finden sich des Reims wegen bey den Dichtern. *Amavi*, statt amavate, ist nur unter dem gemeinen Volke zu Florenz gebräuchlich.

5. Ferner brauchen die Dichter *ame*, statt ami, *ameria*, statt amerei, amerebbe, ameriano, *amerieno*, statt amerebbero oder amerebbono, *amasse*, statt amassi, in der ersten und zweyten Person Num. singul. Aber *ameressimo*, statt ameremmo, amassono, *amassino*, statt amassero, sind dem gemeinen Volke eigen.

§. 5.

Zweyte und dritte Conjugation der regulären Zeitwörter, die sich in ēre und ĕre endigen.

Weil unter den Zeitwörtern, deren e vor der Endsylbe re kurz oder lang ist, z. B. *godēre* und *vendĕre*, im conjugiren kein Unterschied ist, so will ich nur eins davon wählen.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
	Godere.
	Presente.
	Singolare.
io gód-o, ich genieße	ch' io gód-a, daß ich genieße
tu gód-i, du genießest	tu gód-a, daß du genießest
egli gód-e, er genießet	egli gód-a, daß er genieße.
	Plurale.
noi god-iámo, wir genießen	che noi god-iámo, daß wir genießen
voi god-éte, ihr genießet	voi god-iáte, daß ihr genießet
eglino gód-ono, sie genießen	eglino gód-ano, daß sie genießen.

Prete-

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Preterito imperfetto, o pendente.

Singolare.

io god-évo (god-éva), ich genoß	se io god-essi, wenn ich genösse
tu god-évi, du genossest	- tu god-essi, wenn du genössest
egli god-éva, er genoß	- egli god-esse, wenn er genösse.

Plurale.

noi god-evámo, wir genossen	se noi god-éssimo, wenn wir genössen
voi god-eváte, ihr genosset	- voi god-éste, wenn ihr genösset
eglino god-évano, sie genossen	- eglino god-éssero, wenn sie genössen.

Preterito istorico.

Singolare.

io god-éi, ich genoß	ch' io god-essi, daß ich genösse.
tu god-ésti, du genossest	- - - - -
egli god-è (god-ette), er genoß	- - - - -

Plurale.

noi god-émmo, wir genossen	- - - - -
voi god-éste, ihr genosset	- - - - -
eglino god-érono (god-ettero), sie genossen.	- - -

Preterito perfetto composto.

Singolare.

io ho god-úto, ich habe genossen	ch' io abbia god-úto, daß ich genossen habe
tu hai god-uto, du hast genossen	- tu abbi god-uto, daß du genossen habest
egli ha god-uto, er hat genossen	- egli abbia god-uto, daß er genossen habe.

Plurale.

noi abbiámo god-úto, wir haben genossen	che noi abbiámo god-úto, daß wir genossen haben
voi avéte god-uto, ihr habt genossen	- voi abbiate god-uto, daß ihr genossen habet
eglino hanno god-uto, sie haben genossen	- eglino ábbiano god-uto, daß sie genossen haben.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Trapassato imperfetto.	
Singolare.	
io avévo god-úto, ich hatte genossen	ch' io avessi god-úto, daß ich genossen hätte
tu avévi god-uto, du hattest genossen	tu avessi god-uto, daß du genossen hättest
egli avéva god-uto, er hatte genossen	egli avesse god-uto, daß er genossen hätte.
Plurale.	
noi avevámo god-uto, wir hatten genossen	che noi avéssimo god-uto, daß wir genossen hätten
voi aveváte god-uto, ihr hattet genossen	voi aveste god-uto, daß ihr genossen hättet
eglino avévano god-uto, sie hatten genossen	eglino avéssero god-uto, daß sie genossen hätten.
Trapassato perfetto.	
Singolare.	
io ebbi god-úto, ich hatte längst genossen	ch' io avessi god-úto, daß ich genossen hätte.
tu avesti god-uto, du hattest längst genossen	- - -
egli ebbe god-uto, er hatte längst genossen.	- - -
Plurale.	
noi avemmo god-uto, wir hatten längst genossen	- -
voi aveste god-uto, ihr hattet längst genossen	- - -
eglino ébbero god-uto, sie hatten längst genossen	- -
Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io god-erò, ich werde genießen	io god-erèi, ich würde genießen
tu god-erái, du wirst genießen	tu god-eresti, du würdest genießen
egli god-erà, er wird genießen	egli god-erebbe, er würde genießen.
Plural.	
noi god-erêmo, wir werden genießen	noi god-eremmo, wir würden genießen
voi god-eréte, ihr werdet genießen	voi god-ereste, ihr würdet genießen
eglino god-eránno, sie werden genießen	eglino god-erébbero (goderébbono), sie würden genießen.

Futuro

Modo Indicativo. Modo Congiuntivo.

Futuro perfetto.

Singolare.

Modo Indicativo	Modo Congiuntivo
io avrò god-uto, ich werde genossen haben	io avrei god-uto, ich würde genossen haben
tu avrai god-uto, du wirst genossen haben	tu avresti god-uto, du würdest genossen haben
egli avrà god-uto, er wird genossen haben	egli avrebbe god-uto, er würde genossen haben.

Plurale.

Modo Indicativo	Modo Congiuntivo
noi avremo god-uto, wir werden genossen haben	noi avremmo god-uto, wir würden genossen haben
voi avrete god-uto, ihr werdet genossen haben	voi avreste god-uto, ihr würdet genossen haben
eglino avranno god-uto, sie werden genossen haben	eglino avrébbero god-uto, sie würden genossen haben.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

gód-i, genieß
gód-a, er genieße.

Plurale.

god-iámo, lasset uns genießen
god-éte, genießet
gód-ano, sie mögen genießen.

Futuro.

Singolare.

goderái, du sollst genießen
goderà, er soll genießen.

Plurale.

goderéte, ihr sollet genießen
goderanno, sie sollen genießen.

Modo Infinito.

Presente. godére, di, a, per godére, genießen, zu genießen
Preterito. avére godúto, di, a, per avere goduto, genossen haben, genossen zu haben.
Futuro. avere a godere, essere per godere, genießen werden.

Parti-

Participio.

Presente. godénte, genießend, der, die, das genießet.
Preterito. godúto, genossen.

Gerundió.

Presente ed imperfetto. godéndo, io, tu etc. noi etc. da, weil ich, du ꝛc. wir genießen, oder genossen.

Preterito. avendo io etc. noi etc. godúto, da, weil ich, wir genossen haben, hätten.

Futuro. avendo io, noi a godére, essendo io, noi per godére, weil ich, wir genießen werden.

Anmerkungen über die zweyte und dritte Conjugation.

1. Das *Preterito perfetto istorico* endiget sich im gemeinen Reden in der ersten Person auch in *etti, godèi, godetti,* in der dritten in *è* und *ette, godè, godette,* und in der dritten Person des Plurals in *erono* und *ettero, godérono, godéttero.*

2. Man findet in Versen *godémo*, statt godíamo, *gode*, statt goda oder godi in der zweyten Person des Pres. conj. it. *godía*, statt godeva oder godea; *godeano, godieno*, statt godevano. it. *goderia*, *goderíano*, statt goderei, goderebbe, goderebbero oder goderebbono; *godessono, godessino*, statt godessero. it. *godéo, godéro, goderno,* statt godè, godérono, godettero — Auch *venderóe*, statt venderò.

3. Der Zeitwörter in ére, worin *e* vor *re* lang ist, giebt es sehr wenige. Es sind ihrer nur zwey und zwanzig, wenn man ihre Composita nicht mitrechnet, und unter denselben sind nur die zwey *temere*, fürchten, *godere*, genießen, regulär. Die übrigen werden unter den irregulären Zeitwörtern vorkommen.

4. Desto größer ist die Menge der Zeitwörter in ĕre der dritten Conjugation, deren vorletzte Sylbe kurz ist. Sie werden aber, die irregulären ausgenommen, eben so conjugirt, als die mit einem langen e, z. B. ricévere, empfangen, ricevei oder ricevetti, ich empfieng; ho ricevuto, ich habe empfangen; riceverò, ich werde empfangen ꝛc.

§. 6.

§. 6.

Die vierte Conjugation der regulären Zeitwörter, die ſich in ire endigen.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Sentire.

Preſente.

Singolare.

io ſent-o, ich empfinde	ch' io ſenta, daß ich empfinde
tu ſent-i, du empfindeſt	- tu ſenta, daß du empfindeſt
egli ſent-e, er empfindet	- egli ſenta, daß er empfinde.

Plurale.

noi ſent-iámo, wir empfinden	che noi ſentiámo, daß wir empfinden
voi ſent-íte, ihr empfindet	- voi ſentiáte, daß ihr empfindet
eglino ſént-ono, ſie empfinden	- eglino ſéntano, daß ſie empfinden.

Preterito imperfetto, o pendente.

Singolare.

io ſent-ívo (ſentiva), ich empfand	ch'io ſentiſſi, daß ich empfände
tu ſent-ívi, du empfandeſt	- tu ſentiſſi, daß du empfändeſt
egli ſent-íva, er empfand	- egli ſentiſſe, daß er empfände

Plurale.

noi ſent-ivámo, wir empfanden	che noi ſentíſſimo, daß wir empfänden
voi ſent-ivate, ihr empfandet	- voi ſentiſte, daß ihr empfändet
eglino ſent-ívano, ſie empfanden	- eglino ſentiſſero, daß ſie empfänden.

Preterito iſtorico.

Singolare.

io ſent-ii, ich empfand	ch' io ſentiſſi, daß ich empfände.
tu ſent-iſti, du empfandeſt	- - - - -
egli ſent-ì, empfand	- - - - -

Plurale.

noi ſent-ímmo, wir empfanden	- - - - -
voi ſent-íſte, ihr empfandet	- - - - -
eglino ſentírono, ſie empfanden	- - - - -

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Preterito perfetto composto.

Singolare.

io ho sent-íto, ich habe empfunden	ch' io ábbia sentíto, daß ich empfunden habe
tu hai sent-ito, du hast empfunden	tu abbia sentito, daß du empfunden habest
egli ha sent-ito, er hat empfunden	egli abbia sentito, daß er empfunden habe.

Plurale.

noi abbiamo sent-íto, wir haben empfunden	che noi abbiamo sentíto, daß wir empfunden haben
voi avete sent-ito, ihr habt empfunden	voi abbiate sentito, daß ihr empfunden habet
eglino hanno sent-ito, sie haben empfunden	eglino abbiano sentito, daß sie empfunden haben.

Trapassato imperfetto.

Singolare.

io avevo sent-íto, ich hatte empfunden	se io avessi sentíto, wenn ich empfunden hätte
tu avevi sent-ito, du hattest empfunden	tu avessi sentito, wenn du empfunden hättest
egli aveva sent-ito, er hatte empfunden	egli avesse sentito, wenn er empfunden hätte.

Plurale.

noi avevamo sent-ito, wir hatten empfunden	se noi avessimo sentito, wenn wir empfunden hätten
voi avevate sent-ito, ihr hattet empfunden	voi aveste sentito, wenn ihr empfunden hättet
eglino avevano sent-ito, sie hatten empfunden	eglino avessero sentito, wenn sie empfunden hätten.

Trapassato perfetto.

Singolare.

io ebbi sent-ito, ich hatte längst empfunden	se io avessi sentito, wenn ich empfunden hätte.
tu avesti sent-ito, du hattest längst empfunden	- - -
egli ebbe sent-ito, er hatte längst empfunden.	- - -

Plurale.

noi avemmo sentito, wir hatten längst empfunden	- -
voi aveste sentito, ihr hattet längst empfunden	- -
eglino ebbero sentito, sie hatten längst empfunden.	- -

Futuro

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io sent-irò, ich werde empfinden	io sentirèi, ich würde empfinden
tu sent-irái, du wirst empfinden	tu sentiresti, du würdest empf.
egli sent-irà, er wird empfinden	egli sentirebbe, er würde empf.
Plurale.	
noi sent-irémo, wir werden empfinden	noi sentiremmo, wir würden empfinden
voi sent-iréte, ihr werdet empfinden	voi sentireste, ihr würdet empfinden
eglino sent-iránno, sie werden empfinden	eglino sentirébbero (sentirébbono), sie würden empf.

Futuro perfetto.

Singolare.	
io avrò sent-íto, ich werde empfunden haben	io avrei sentíto, ich würde empfunden haben
tu avrai sent-ito, du wirst empfunden haben	tu avresti sentito, du würdest empfunden haben
egli avrà sent-ito, er wird empfunden haben	egli avrebbe sentito, er würde empfunden haben.
Plurale.	
noi avremo sent-íto, wir werden empfunden haben	noi avremmo sentíto, wir würden empfunden haben
voi avrete sent-ito, ihr werdet empfunden haben	voi avreste sentito, ihr würdet empfunden haben
eglino avranno sentito, sie werden empfunden haben	eglino avrebbero sentito, sie würden empfunden haben.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

sént-i, empfinde
sent-a, empfinde er.

Plurale.

sentiámo, lasset uns empfinden
sentíte, empfindet
séntano, sie mögen empfinden, empfinden sie.

Futuro.

Singolare.

sentirái, du sollst empfinden
sentirà, er soll empfinden.

Plurale.

sentiréte, ihr sollet empfinden
sentiranno, sie sollen empfinden.

Modo Infinito.

Presente. sentíre, di, a, per sentire, empfinden, zu empfinden.
Preterito. aver sentíto, di, a, per avere sentíto, empfunden haben, empfunden zu haben.
Futuro. avere a sentíre, essere per sentíre, empfinden werden.

Participio.

Presente. sentente, empfindend, der, die, das empfindet.
Preterito. sentíto, empfunden.

Gerundio.

Presente ed imperfetto. senténdo io etc. noi etc. da, weil, indeß ich ꝛc. wir ꝛc. empfinden, empfanden.
Preterito. avendo io etc. noi etc. sentito, da, weil, ich ꝛc. wir ꝛc. empfunden haben.
Futuro. avendo io etc. noi etc. a sentire; o essendo io etc. noi etc. per sentire, da, weil ich ꝛc. wir ꝛc. empfinden werden.

Anmerkungen über diese Conjugation.

1. Diese Conjugation zeichnet sich ganz besonders dadurch aus, daß die meisten Verba derselben im Tempo presente in der ersten, zweyten, dritten Person des Singulars, und in der dritten des Plurals nach ihrem charakteristischen i (ire) die Mitlauter sc annehmen, um sich von den Verbis, welche sich mit *are*, *ere* endigen, zu unterscheiden. Da dieser Zusatz ganz unharmonisch ist, und es noch weit mehr seyn würde, wenn er sich durch alle Tempora erstreckte, so hat man ihn nur auf das Präsens, und zwar nur auf die Personen eingeschränkt, wo der Misklang minder hart auffällt. Um ihn zu vermeiden, haben die Alten eine Menge Zeitwörter der vierten Conjugation in solchen Fällen nach der ersten, zweyten oder dritten formirt, z. B. *Abborro*, *abborri*, *abborre*, *abborriamo etc.* von *abbórrere* statt

statt *abborrisco, abborrisce,* von *abborrire; nutro, nutri, nutre, nutriamo, nutrite, nutrono,* von *nutrère,* statt *nutrisco, nutrisci etc.* von *nutrire; abbello, abbella, abbelliamo etc.* von *abbellare,* statt *abbellisco, abbellisce etc.* von *abbellire etc.*

Conjugation des Zeitworts *nutrire,* ernähren.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io nutr*isco*, ich ernähre	ch' io nutrisca, daß ich ernähre
tu nutr*isci*, du ernährest	- tu nutrisca, daß du ernährest
egli nutr*isce*, er ernähret	- egli nutrisca, daß er ernähre.
Plurale.	
noi nutr*iamo*, wir ernähren	che noi nutriamo, daß wir ernähren
voi nutr*ite*, ihr ernähret	- voi nutriate, daß ihr ernähret
eglino nutr*iscano*, sie ernähren	- eglino nutriscano, daß sie ernähren.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

nutrisci, ernähre du.
nutrisca, ernähre er.

Plurale.

nutrite, ernähret.
nutriscano, sie mögen, sollen ernähren.

2. In den übrigen Zeiten werden diese Verba ohne Einschaltung der Mitlauter *sc* conjugirt, wie *nutrivo, nutrissi, nutrii,* ich ernährte; *nutrirò, nutrirei,* ich werde, würde ernähren 2c.

3. Man bemerke, daß das Verbum nutrire nur deswegen in der ersten Person des Plurals eine reguläre Endung hat, weil es, wie in der vorigen Anmerkung gesagt worden ist, auch nach regulärer Form, wie wenn es sich nach nutrère richtete, im Tempo presente abgeändert werden kann, und eine

doppelte Endung hat. Wenn aber ein Verbum von Natur nur die Endung *isco* hat, z. B. ambire, *ambisco*, gioire, *gioisco*, fiorire, *fiorisco*, impallidire, *impallidisco*; so hat es keine erste Person im Plural, und man ist in diesen Personen gezwungen, ein anderes gleichbedeutendes Verbum, oder eine Umschreibung zu wählen. Denn ambischiamo, oder ambiamo, fiorischiamo, impallidischiamo etc. sind unrichtig, ob gleich sich mancher keinen Skrupel machet, sich so auszudrucken.

4. Es läßt sich keine allgemeine Regel geben, welche Verba sich in *o* oder *isco* endigen: doch kann man dieses als wahr annehmen, daß die Anzahl der letztern wenigstens funfzehn Mahl größer ist, als jene der ersten. Also wird ein Verzeichniß der Wenigen, die sich wie *sentire* nicht in *isco* endigen, für die Anfänger hinreichend seyn, ob ich gleich für die Vollständigkeit desselben nicht gut seyn kann.

Verzeichniß der Zeitwörter, die sich im Presente nicht in *isco* endigen.

Infinit.	*Indicat.*	*Congiunt.*	*Imperat.*
aprire, eröffnen	apro	apra	apri
bollire, sieden	bollo	bolla	bolli
consentire, Beyfall geben	consento	consenta	consenti
convertire, bekehren	converto	converta	converti
coprire, bedecken	copro	copra	copri
cucire, nähen	cucio	cucia	cuci
dormire, schlafen	dormo	dorma	dormi
fuggire, fliehen	fuggo	fugga	fuggi
morire, sterben	muoio, moro,	muoja, mora	muori
partire, weggehen	parto	parta	parti
pentirsi, bereuen	mi pento	mi penta	pentiti
salire, hinan steigen	salgo	salga	sali
seguire, folgen	seguo	segua	segui
sentire, empfinden	sento	senta	senti
servire, dienen	servo	serva	servi
soffrire, leiden	soffro	soffra	soffri
sortire, ausgehen	sorto	sorta	sorti
vestire, kleiden	vesto	vesta	vesti
uscire, ausgehen	esco	esca	esci
udire, hören	odo	oda	odi.

Verzeichniß von Zeitwörtern in *ire*, welche in *o* und *isco* ausgehen.

Presente.

Abborrire, verabscheuen	abborro, abborrisco
assalire, anfallen	assalisco, assalgo
avvertire, erinnern	avverto, avvertisco
ferire, treffen, verwunden	fero, ferisco
forbire, glätten	forbo, forbisco
inghiottire, verschlingen	inghiotto, inghiottisco
languire, schmachten	languo, languisco
mentire, lügen	mento, mentisco
muggire, brüllen	muggo, muggisco
nutrire, ernähren	nutro, nutrisco
offerire, darbiethen	offro, offerisco
partire, theilen	parto, partisco
perire, vergehen	pero, perisco
profferire, hervorbringen	proffero, profferisco
proseguire, fortsetzen	proseguo, proseguisco.

5. Ein Anfänger wird nicht viel fehlen, wenn er alle die übrigen Verba in *ire* unter die Zahl derer rechnet, die im Presente in *isco* ausgehen.

§. 7.

Von dem Verbo passivo.

1. Das Passivum zu bilden, dazu brauchen die Italiäner das Hülfswort *essere*, seyn (werden), und das Participium passivum der vergangenen Zeit. Den Satz *io amo Sempronio*, ich liebe den Sempronius, ins Passivum zu verwandeln, saget man: *Sempronio è amato da me*, Sempronius wird von mir geliebt. Das Participium kommt mit dem leidenden Subjekte im Genere und Numero überein.

Conjugation des *Verbi passivi.*

Modo Indicativo.

Presente.

Singolare.

io sono amato, a, goduto, a, sentito, a, ich werde geliebt, genossen, empfunden
tu sei - - - - - - du wirst - -
egli, ella, è - - - - - er, sie wird - -

 Plurale.

Modo Indicativo.

Plurale.

noi siamo amati, e, goduti, e, sentiti, e, wir werden geliebt, genossen, empfunden
voi siete - - - - - - ihr werdet - -
eglino, elleno sono - - - sie werden - -

Preterito imperfetto, o pendente.

Singolare.

io ero amato, a, goduto, a, sentito, a, ich wurde geliebt, genossen, empfunden
tu eri - - - - - du wurdest - -
egli, ella era - - - - - er, sie wurde - -

Plurale.

noi eravamo amati, e, goduti, e, sentiti, e, wir wurden - -
voi eravate - - - - - ihr wurdet - -
eglino, elleno erano - - - - sie wurden - -

Preterito perfetto istorico.

Singolare.

io fui amato, a, goduto, a, sentito, a, ich wurde geliebt, genossen, empfunden
tu fosti - - - - - - du wurdest - -
egli, ella fu - - - - - er wurde - -

Plurale.

noi fummo amati, e, goduti, e, sentiti, e, wir wurden - -
voi foste - - - - - - ihr wurdet - -
eglino, elleno furono - - - - sie wurden - -

Preterito perfetto composto.

Singolare.

io sono stato, a, amato, a, goduto, a, sentito, a, ich bin geliebt, genossen, empfunden worden
tu sei stato, a - - - - - - du bist -
egli, ella è stato, a - - - - - - er, sie ist -

Plurale.

noi siamo stati, e, amati, e, goduti, e, sentiti, e, wir sind -
voi siete stati, e - - - - - ihr seyd -
eglino, elleno sono stati, e - - - sie sind -

Tra-

Modo Indicativo.

Trapaſſato imperfetto.

Singolare.

io ero ſtato, a, amato, a, goduto, a, ſentito, a, ich war geliebt, genoſſen, empfunden worden
tu eri ſtato, a - - - - - - du wareſt -
egli, ella era ſtato, a - - - - - er, ſie war -

Plurale.

noi eravamo ſtati, e, amati, e, goduti, e, ſentiti, e, wir waren -
voi eravate ſtati, e - - - - - ihr waret -
eglino, elleno erano ſtati, e - - - ſie waren -

Futuro.

Singolare.

io ſarò amato, a, goduto, a, ſentito, a, ich werde geliebt, genoſſen, empfunden werden
tu ſarai - - - - - du wirſt - -
egli, ella ſarà - - - - - er, ſie wird - -

Plurale.

noi ſaremo amati, e, goduti, e ſentiti, e, wir werden geliebt -
voi ſarete - - - - - ihr werdet - -
eglino, elleno ſaranno - - - ſie werden - -

Futuro perfetto.

Singolare.

io ſarò ſtato, a, amato, a, goduto, a, ſentito, a, ich werde geliebt, genoſſen, empfunden worden ſeyn
tu ſarai ſtato, a - - - - - - du wirſt -
egli, ella ſarà ſtato, a, - - - - er, ſie wird -

Plurale.

noi ſaremo ſtati, e, amati, e, goduti, e, ſentiti, e, wir werden -
voi ſarete ſtati, e - - - - - - ihr werdet -
eglino, elleno ſaranno ſtati, e - - - ſie werden -

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

sii amato, a, goduto, a, sentito, a, werde du geliebt, genossen, empfunden.

sia egli, ella, amato, a, goduto, a, sentito, a, werde er, sie geliebt, genossen, empfunden.

Plurale.

siate amati, e, goduti, e, sentiti, e, werdet ihr geliebt, genossen, empfunden.

siano - - - - - sie sollen geliebt, genossen, empfunden werden.

Modo Congiuntivo.

Presente.

Singolare.

ch' io sia amato, a, goduto, a, sentito, a, daß ich geliebt, genossen, empfunden werde

- tu sii - - - - - - daß du - -
- egli, ella sia - - - - daß er - -

Plurale.

che noi siamo amati, e, goduti, e, sentiti, e, daß wir geliebt, genossen, empfunden würden

- voi siate - - - - - daß ihr - -
- eglino, elleno sieno - - - daß sie - -

Imperfetto.

Singolare.

se io fossi amato, a, goduto, a, sentito, a, wenn ich geliebt, genossen, empfunden würde

- tu fossi - - - - - wenn du - -
- egli, ella fosse - - - - wenn er, sie - -

Plurale.

se noi fossimo amati, e, goduti, e, sentiti, e, wenn wir geliebt, genossen, empfunden würden

- voi foste - - - - - wenn ihr -
- eglino, elleno fossero - - - wenn sie -

Prete-

Modo Congiuntivo.

Preterito perfetto.

Singolare.

ch' io sia stato, a, amato, a, goduto, a, sentito, a, daß ich geliebt, genossen, empfunden worden sey
- tu sii stato, a - - - - - daß du -
- egli, ella sia stato, a - - - - daß er, sie -

Plurale.

che noi siamo stati, e, amati, e, goduti, e, sentiti, e, daß wir geliebt, genossen, empfunden worden seyn
- voi siate stati, e - - - - - daß ihr -
- eglino, elleno sieno stati, e - - - daß sie -

Preterito imperfetto.

Singolare.

se io fossi stato, a, amato, a, goduto, a, sentito, a, wenn ich geliebt, genossen, empfunden worden wäre
- tu fossi stato, a - - - - wenn du -
- egli, ella fosse stato, a - - - wenn er, sie -

Plurale.

se noi fossimo stati, e, amati, e, goduti, e, sentiti, e, wenn wir geliebt, genossen, empfunden worden wären
- voi foste stati, e - - - - - wenn ich -
- eglino, elleno fossero stati, e - - - wenn sie -

Futuro incerto.

Singolare.

io sarei amato, a, goduto, a, sentito, a, ich würde geliebt, genossen, empfunden werden
tu saresti - - - - - du würdest - -
egli, ella sarebbe - - - - er, sie würde - -

Plurale.

noi saremmo amati, e, goduti, e, sentiti, e, wir würden -
voi sareste - - - - - - ihr würdet -
eglino, elleno, sarebbero - - - sie würden -

Modo Congiuntivo.

Futuro perfetto.

Singolare.

io sarò stato, a, amato, a, goduto, a, sentito, a, ich werde geliebt, genossen, empfunden worden seyn
tu sarai stato, a - - - - - - du wirst -
egli, ella sarà stato, a - - - - - er, sie wird -

Plurale.

noi saremo stati, e, amati, e, goduti, e, sentiti, e, wir werden -
voi sarete stati, e - - - - - ihr werdet -
eglino, elleno saranno stati, e - - - sie werden -

Modo Infinito.

Presente. essere amato, goduto, sentito, geliebt, genossen, empfunden werden.

Preterito. essere stato amato, goduto, sentito, geliebt, genossen, empfunden worden seyn.

Futuro. avere ad essere amato, goduto, sentito; essere per essere amato, goduto, sentito, werden geliebt, genossen, empfunden werden.

Participio.

Presente e preterito. amato, a, goduto, a, sentito, a, geliebt, genossen, empfunden.

Gerundio.

Presente e imperfetto. essendo io, tu etc. amato, a, goduto, a, sentito, a; essendo noi etc. amati, e; goduto, e, sentiti, e, da, weil ich, du, wir geliebt, genossen, empfunden werden oder wurden.

Preterito e trapassato. essendo io, tu stato (a), amato, a, goduto, a, sentito, a; essendo noi stati (e), amati, e, goduti, e, sentiti, e, da, weil wir geliebt, genossen, empfunden worden sind oder waren.

Futuro. avendo io, noi ad essere amato, a, amati, e etc. oder essendo io, noi per essere amato, a, amati, e etc. da, weil wir werden geliebt ꝛc. werden.

Anmerkungen.

1. In den Passivis der irregulären Zeitwörter ist kein anderer Unterschied, als daß das irreguläre Participium der vergangenen Zeit mit dem Hülfsworte *essere* verbunden wird, z. B. io sono, ero, fui, sarò percosso, a, vilipeso, a etc. ich werde, wurde geschlagen, verachtet; ich werde geschlagen, verachtet werden.

2. Das Passivum kann auch durch das Activum, wenn es mit *si* begleitet ist, ausgedruckt werden. Dieses ist aber nur von den dritten Personen im Singular und Plural zu verstehen, z. B. l' uomo colto si preferisce (è preferito) al rozzo, gli uomini colti si preferiscono (sono preferiti) ai rozzi, ein gesitteter Mensch wird dem Ungesitteten vorgezogen; gesittete Menschen werden den Ungesitteten vorgezogen. L'uomo finto può uggusgliarsi (essere uggusgliato) all' oro falso, ein falscher Mensch kann falschem Golde gleich geachtet werden.

3. Die Italiäner ahmen in verschiedenen Zeitwörtern das lateinische Participium passivum futuri nach, und sagen: *stupendo, ammirando, riverendo, venerando* etc. erstaunenswürdig, bewundenswürdig, verehrungswürdig; allein das sind eigentlich Beywörter, und können nicht von allen Zeitwörtern gebildet werden.

4. Das Participium praeteriti empfängt im Passivo die Bedeutung aller der Zeiten des Hülfsworts, mit welchem es verbunden ist. In *sono, sia amato,* bedeutet es die gegenwärtige Zeit, in *ero, fui amato,* die vergangene, und in *sarò amato,* die zukünftige. Aber ohne das Hülfswort druckt es bald die gegenwärtige, bald die vergangene Zeit aus. Il non amato amante, heißt der Liebende, der nicht wieder geliebt wird; vivanda goduta, heißt so wohl eine Speise, welche wirklich genossen wird, als welche genossen worden. Die Zweydeutigkeit muß durch das Zeitwort, und durch die Umstände gehoben werden, z. B. uva goduta immatura lega i denti, wenn Weintrauben unreif gegessen werden, machen sie die Zähne stumpf. Die vergangene Zeit wäre es, wenn ich sagte: i benefizj goduti meritano riconoscenza, genossene Wohlthaten verdienen Erkenntlichkeit.

Siebentes Kapitel.

Von den irregulären Zeitwörtern.

Die Zeitwörter, welche in mehr oder wenigern Fällen von der allgemeinen Form abgehen, werden *Verbi anomali*, oder irreguläre Zeitwörter genannt.

§. 1.

Von den irregulären Zeitwörtern der ersten Conjugation.

Unter den Zeitwörtern, die sich in *are* endigen, giebt es vier, die in einigen Zeiten und Modis von der allgemeinen Form abweichen. Diese sind: *dare*, geben, *stare*, stehen, *fare*, machen, thun, *andare*, gehen. Ich will von denselben nur das Irreguläre anführen.

Dare, geben.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
io do, ich gebe	ch' io dia, daß ich gebe
tu dai, du giebst	- tu dia, dii, daß du gebest
egli dà, er giebt	- egli dia, daß er gebe.
Plurale.	
noi diámo, wir geben	che noi diámo, daß wir geben
voi date, ihr gebet	- voi diáte, daß ihr gebet
eglino danno, sie geben	- eglino dieno, daß sie geben.
Preterito istorico.	
Singolare.	
io diédi (detti), ich gab	ch' io dessi, daß ich gäbe
tu desti, du gabest	- tu dessi, daß du gäbest
egli diéde (dette, diè), er gab	- egli desse, daß er gäbe.
Plurale.	
noi demmo, wir gaben	che noi déssimo, daß wir gäben
voi deste, ihr gabet	- voi deste, daß ihr gäbet
eglino diédero (diédono, diérono, déttero), sie gaben	- eglino déssero (déssono), daß sie gäben.

Futuro.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io darò, ich werde geben	io darei, ich würde geben
tu darái, du wirst geben	tu daresti, du würdest geben
rc. rc.	rc. rc.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

dà, gieb
dia, gebe er.

Plurale.

diámo, lasset uns geben
date, gebet
díeno, geben sie.

Anmerkung.

1. *Dasti, daste,* statt desti, deste, und *dassi, dasse,* für dessi und desse, sind fehlerhaft, und *diano,* statt dieno, ist bewährten Schriftstellern nicht gemäß. Hingegen saget man ganz richtig *detti,* statt diedi, *diè* und *dette,* für diede, *diérono, diédono, déttero, denno,* für diédero, *dea,* für dia, *déano,* für díeno, *dessono,* für dessero, *darébbono,* für darébbero. Boccaccio brauchet auch *dei,* statt tu dia im Conjunctiv.

2. Das Compositum *circondare* wird regulär wie amare, *addarsi* aber wie *dare* conjugirt.

Stare, stehen, sich befinden.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io sto, ich stehe	ch' io stia, daß ich stehe
tu stai, du stehest	- tu stia, stii, daß du stehest
egli stà, er stehet	- egli stia, daß er stehe.
Plurale.	
noi stiámo, wir stehen	che noi stiámo, daß wir stehen
voi state, ihr stehet	- voi stiáte, daß ihr stehet
eglino stanno, sie stehen	- eglino stíeno, daß sie stehen.

Prete-

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Preterito istorico.	
Singolare.	
io stetti, ich stand	io stessi, ich stände
tu stesti, du standest	und so fort wie *dessi.*
egli stette, er stand.	
Plurale.	
noi stemmo, wir standen	- - - - -
voi steste, ihr standet	- - - - -
eglino stéttero, sie standen	- - - - -
Futuro.	*Futuro incerto.*
starò, ich werde stehen wie *darò.*	io staréi, ich würde stehen. wie *darei,*

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

stà, stehe
stia, stehe er.

Plurale.

stiámo, lasset uns stehen
state, stehet
stieno, stehen sie.

Anmerkungen.

3. *Stasti, staste,* statt stesti, steste, *stiano,* für stieno, *stassi stasse, stassero,* für stessi, stesse, stessero, sind unrichtig.

4. Hingegen saget man ganz wohl *stéa, stéano,* für stia und ~~stieno~~; und *stessono* statt stessero, auch *starébbono,* für starébbero.

5. Die Composita *ostare,* dagegen, dawider seyn, *restare,* übrig seyn, bleiben, *costare,* kosten, erhellen, klar seyn, werden wie die regulären Verba in *are* conjugiert. *Soprastare,* oder *sovrastare* aber, wenn es ein Verbum neutrum ist, gehet wie *stare.*

Fare,

Fare, machen, thun.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Presente.

Singolare.

io fo, ich mache	ch' io faccia, daß ich mache
tu fái, du machest	- tu faccia, facci, daß du machest
egli fa, er machet	- egli faccia, daß er mache.

Plurale.

noi facciámo, wir machen	che noi facciámo, daß wir machen
voi fate, ihr machet	- voi facciáte, daß ihr machet
eglino fanno, sie machen	- eglino fácciano, daß sie machen.

Imperfetto.

Singolare.

io facévo (faceva), ich machte und so fort wie *godevo.*	ch' io facessi, daß ich machte und so fort wie *godessi.*

Preterito istorico.

Singolare.

io feci, ich machte
tu facesti, du machtest
egli fece, er machte

Plurale.

noi facemmo, wir machten
voi faceste, ihr machtet
eglino fécero, sie machen.

Preterito composto.

Singolare.

io ho fatto, ich habe gemacht	ch' io abbia fatto, daß ich gemacht habe
tu hai fatto, du hast gemacht und so fort.	- tu abbi fatto, daß du gemacht habest. u. s. f.

Trapassato.

Singolare.

io avevo (aveva) fatto, ich hatte gemacht. und so fort.	ch' io avessi fatto, daß ich gemacht hätte. u. s. f.

Futuro.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io farò, ich werde machen	io faréi, ich würde machen
tu farái, du wirst machen	tu faresti, du würdest machen
egli farà, er wird machen	egli farebbe, er würde machen.
Plurale.	
noi farémo, wir werden machen	noi faremmo, wir würden m.
voi faréte, ihr werdet machen	voi fareste, ihr würdet machen
eglino faranno, sie werden m.	eglino farébbero, sie würden m.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

fa, mache
faccia egli, mache er.

Plurale.

facciámo, lasset uns machen
fate, machet
fácciano, machen sie, sie sollen machen.

Futuro.

Singolare.

farai, du sollst machen
farà, er soll machen.

Plurale.

faréte, ihr sollet machen.
faranno, sie sollen machen.

Modo Infinito.

Presente. fare, machen.
Preterito. aver fatto, gemacht haben.

Participio.

Presente. facente, machend, welcher, welche, welches machet.
Preterito. fatto, gemacht.

Gerundio.

facendo, io, noi, da, weil ich, wir machen, oder machten.
avendo io, egli, ella, noi etc. fatto, weil ich, er, sie, wir rc. gemacht habe, hatten.

Anmer-

Anmerkungen.

6. Wenn man den lateinischen Infinitiv *facere* zum Grunde dieser irregulären Conjugation leget, so ist sie leicht zu formiren. Denn von facere werden alle die regulären Beugungen facciamo, facevo, facesti, facemmo, facessi, facente, facendo, abgeleitet, und sogar das Praeteritum *feci*, und das Participium *fatto*, kommen von dem lateinischen *feci*, *factum* her.

7. Statt fo, fa, sagen die Dichter auch *faccio*, *face*, statt faceva, *fea*, statt feci, fece, *fei*, *fe*, *feo*, und für fecero brauchen sie *ferono*, *feciono*, *fenno*. Auch sagt man in zierlicher Prosa *faria*, *fariano* und *farébbono*, statt farebbe, farebbero. Dante sagt *fesse*, statt facesse.

8. Die Verba composita *confare*, *disfare*, *rifare*, *soprafare*, werden wie *fare* conjugirt.

Andare, gehen.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io vo, vado, ich gehe	ch' io vada, daß ich gehe
tu vai, du gehest	- tu vada, vadi, daß du gehest
egli va, er gehet	- egli vada, daß er gehe.
Plurale.	
noi andiámo, wir gehen	che noi andiámo, daß wir gehen
voi andáte, ihr gehet	- voi andiáte, daß ihr gehet
eglino vanno, sie gehen	- eglino vádano, daß sie gehen.

Die vergangenen Zeiten bedienen sich des Hülfsworts essere, und des Participiums andato: io sono, ero, fui, sia, fossi, sarò, sarei andato, andata, ich bin, ich war, ich sey, ich wäre gegangen, ich werde, würde gegangen seyn. Nur das Futuro indicativi, und das Futuro incerto des Conjunctivi haben das Unregelmäßige, daß sie vor dem *rò*, *rei* das e weglassen: an*drò*, statt anderò, ich werde gehn, an*drei*, statt anderei, ich würde gehen.

Modo

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

va, gehe
vada, gehe er.

Plurale.

andiámo, lasset uns gehen, wir wollen gehen
andáte, gehet
vádano, gehen sie, sie mögen gehen.

Futuro.

Singolare.

andrai, du sollst gehen
andrà, er soll gehen.

Plurale.

andrete, ihr sollet gehen
andranno, sie sollen gehen.

Der Infinitiv, die Participia, und das Gerundio in *do*, sind regulär.

Anmerkungen.

9. Die Composita *trasandáre*, überschreiten, *riandáre*, wieder übergehen, überdenken, eine Uebersicht geben, richten sich nicht allgemein nach *andare*. Denn Dante sagt: prima, ch' altri dinanzi gli *rivada*, ehe ein anderer wieder vor ihm hergehe; und unter den Neuern schreibt Salviati, *rianda* le cose, che tu hai dette di me, überdenke, was du von mir gesagt hast. Sono molti di sì lieve fantasia, che in tutte le loro ragioni *trasvanno*, viele sind von so leichtsinniger Denkart, daß sie in allen ihren Gründen das Maaß überschreiten (Dante).

10. *Andiedi, andetti*, statt *andai*, wie der Pöbel zu Florenz spricht, sind unrichtig.

§. 2.

§. 2.

Von den irregulären Zeitwörtern der zweyten Conjugation in ére.

Erst von denen, welche vor dem *re* ein langes *é* haben. Dieser Art Zeitwörter giebt es nur zwey und zwanzig, welche, ihrer drey ausgenommen, insgesammt in einem oder dem andern Falle irregulär sind. Ich will sie zu gewissen Regeln der Aehnlichkeit zu bringen suchen.

1. Die sich in *cére* endigen, haben dieses gemein, daß sie in der ersten Person des Singulars, und in der ersten und dritten Person des Plurals der gegenwärtigen Zeit im Indicativ, und im Conjunctiv das c verdoppeln, und vor dem o und a ein i annehmen, und im Preterito perfetto istorico das zweyte c in q verwandeln. Diese Zeitwörter sind: *piacere*, gefallen, *tacere*, schweigen, *giacere*, liegen, und ihre Composita *compiacere*, *soggiacere*. Ich will nur die irregulären Zeiten von allen dreyen anmerken.

Piacere, gefallen; *Tacere*, schweigen; *Giacere*, liegen.

Modo Indicativo.

Presente.

Singolare.

io piaccio, ich gefalle	taccio, ich schweige	giaccio, ich liege
tu piaci, du gefällst	taci, du schweigest	giaci, du liegest
egli piace, er gefällt	tace, er schweiget	giace, er lieget.

Plurale.

noi piacciamo, wir gefallen	tacciamo, wir schweigen	giacciamo, wir liegen
voi piacete, ihr gefallet	tacete, ihr schweiget	giacete, ihr lieget
eglino piacciono, sie gefallen	tacciono, sie schweigen	giacciono, sie liegen.

Preterito istorico.

Singolare.

io piacqui, ich gefiel	tacqui, ich schwieg	giacqui, ich lag
tu piacesti, du gefielest	tacesti, du schwiegest	giacesti, du lagest
egli piacque, er gefiel	tacque, er schwieg	giacque, er lag.

Modo Indicativo.

Plurale.

noi piacemmo, wir gefielen	tacemmo, wir schwiegen	giacemmo, wir lagen
voi piaceste, ihr gefielet	taceste, ihr schwieget	giaceste, ihr laget
eglino piacquero, sie gefielen	tacquero, sie schwiegen	giacquero, sie lagen.

Modo Congiuntivo.

Presente.

ch' io piaccia, daß ich gefalle taccia, schweige giaccia, liege.

In allen übrigen Personen wie das reguläre *goda*.

Participio.

Preterito.

piaciuto, gefallen taciuto, geschwiegen giaciuto, gelegen.

2. Die Verba in ére lang, welche ein *l* vor dem *ere* haben, z. B. *valere, volere, dolere*, endigen sich in der ersten Person des Presente indicativo in *glio*, und im Preterito istorico verändern sie das ere in *si*, und werden in den irregulären Fällen folgendermaßen conjugirt.

Valere, gelten, vermögen; *Volere*, wollen; *Dolere*, schmerzen.

Modo Indicativo.

Presente.

Singolare.

io váglio, ich vermag	vóglio, ich will	dóglio, ich schmerze
tu vali, du vermagst	vuoi, du willst	duoli, du schmerzest
egli vale, er vermag	vuole, er will	duole, er schmerzet.

Plurale.

noi vagliamo, wir vermögen	vogliamo, wir wollen	dogliamo, wir schmerzen
voi valete, ihr vermöget	volete, ihr wollet	dolete, ihr schmerzet
eglino vágliono, sie vermögen	vógliono, sie wollen	dógliono, sie schmerzen.

Prete-

Modo Indicativo.

Preterito istorico.

Singolare.

io valsi, ich vermochte	volli, ich wollte	dolsi, ich schmerzte
tu valesti, du vermochtest	volesti, du wolltest	dolesti, du schmeztest
egli valse, er vermochte	volle, er wollte	dolse, er schmerzte.

Plurale.

noi valemmo, wir vermochten	volemmo, wir wollten	dolemmo, wir schmerzten
voi valeste, ihr vermochtet	voleste, ihr wolltet	doleste, ihr schmerztet
eglino valsero, sie vermochten	vollero, sie wollten	dolsero, sie schmerzten.

Futuro.

Singolare.

io varrò, ich werde vermögen	vorrò, wollen	dorrò, schmerzen
tu varrai, du wirst - -	vorrai -	dorrai - -
egli varrà, er wird - -	vorrà -	dorrà - -

Plurale.

noi varremo, wir werden vermögen	vorremo -	dorremo -
voi varrete, ihr werdet - -	vorrete -	dorrete -
eglino varranno, sie werden -	vorranno -	dorranno -

Modo Congiuntivo.

Presente.

ch' io vaglia, daß ich vermöge voglia, wolle doglia, schmerze
und so fort in allen Personen, wie *goda.*

Futuro incerto.

io varrei, ich würde vermögen vorrei, wollen dorrei, schmerzen
und so fort, wie *goderei.*

Anmerkungen.

1. Statt *vaglio*, *doglio*, *vagliamo*, *dogliamo*, *vagliono*, *dogliono*, sagt man auch valgo, dolgo, valghiamo, dolghiamo, valgono, dolgono; und im Congiuntivo *valga*, *dolga*, *valghiamo*, *dolghiamo*, *valgano*, *dolgano*, für vaglia, doglia, vagliamo, dogliamo, vagliano, dogliano.

2. *Volsi*, ich wollte, findet sich zwar auch in bewährten Schriftstellern; weil aber *volsi* auch das Preterito istorico von *volgere*, wenden, ist, so brauchet man lieber *volli*, *volle*, *vollero*.

3. Die Participia *valsò*, *valsuto*, *volsuto*, von valere und volere, sind zwar gebräuchlich, aber nicht so bewährt als *valuto*, *voluto*.

4. Hierher gehört noch das Verbum impersonale und defectivum *calére*, daran gelegen seyn, welches im Preterito istorico *calse*, und im Presente des Conjunctivs *caglia* hat, z. B. non mene calse; non vene caglia, es war mir nichts daran gelegen; lasset euch nichts daran gelegen seyn.

5. Hierher gehört auch noch das Verbum defectivum *solére*, pflegen, welches im Presente des Indicativs und Conjunctivs *soglio* und *soglia* hat. Siehe das Kapitel von den *Verbis defectivis*.

6. Andere irreguläre Verba in ére, haben die Aehnlichkeit unter einander, daß sie im Preterito istorico den Mitlauter vor dem i verdoppeln. Diese sind: *avere*, *ebbi*; *cadere*, *caddi*; *tenere*, *tenni*; *sapere*, *seppi*; *volere*, *volli*; *vedere*, *veddi*. *Avere* und *volere* sind schon aus dem Vorhergehenden bekannt.

Cadére, fallen.

Ist nur im Preterito istorico irregulär, welches auf folgende Weise flectirt wird.

Singolare.

caddi, ich fiel
cadesti, du fielest
cadde, er fiel.

Plurale.

cademmo, wir fielen
cadeste, ihr fielet
cáddero, sie fielen.

Anmerkung.

Statt *cado*, ich falle, *cadiamo*, wir fallen, *cadono*, sie fallen, saget man auch *caggio*, *caggiámo*, *cággiono*, und für *cáddero*, sie fielen, *cáddono*. Im Futuro kann auch das *e* vor *rò* ausgelassen werden: *cadrò*, *cadrai* etc. *cadrei*, *cadresti* etc. für *caderò*, *caderai* etc. *caderei*, *caderesti* etc.

Tenére,

Tenére, halten.

Ist in der gegenwärtigen, vergangenen, und zukünftigen Zeit irregulär.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io tengo, ich halte	ch' io tenga, daß ich halte
tu tiéni, du hältst	- tu tenghi o tenga, daß du haltest
egli tiéne, er hält	- egli tenga, daß er halte.
Plurale.	
noi tenghiámo, wir halten	che noi tenghiamo, daß wir halten
voi tenéte, ihr haltet	- voi tenghiate, daß ihr haltet
eglino téngono, sie halten	- eglino téngano, daß sie halten.

Preterito istorico.

Singolare.

io tenni, ich hielt
tu tenesti, du hieltest
egli tenne, er hielt.

Plurale.

noi tenemmo, wir hielten
voi teneste, ihr hieltet
eglino ténnero, sie hielten.

Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io terrò, ich werde halten	io terréi, ich würde halten
tu terrai, du wirst halten	tu terresti, du würdest halten
egli terrà, er wird halten	egli terrebbe, er würde halten.
Plurale.	
noi têrremo, wir werden halten	noi terremmo, wir würden halten
voi térrete, ihr werdet halten	voi terreste, ihr würdet halten
eglino terranno, sie werden h.	eglino terrébbero, sie würden h.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

tiéni, halte.

Futuro.

terrái, du sollst halten
terréte, ihr sollet halten
terranno, sie sollen halten.

 Sapére,

Sapére, wissen.

Ist im Presente, Preterito istorico und Futuro irregulär; und hat viele Aehnlichkeit mit dem Verbo *avere*.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io so, ich weiß	ch' io sáppia, daß ich wisse
tu sai, du weißt	- tu sappi, sáppia, daß du wissest
egli sa, er weiß	- egli sáppia, daß er wisse.
Plurale.	
noi sappiámo, wir wissen	che noi sappiámo, daß wir wissen
voi sapéte, ihr wisset	- voi sappiáte, daß ihr wisset
eglino sanno, sie wissen	- eglino sáppiano, daß sie wissen.

Preterito istorico.

Singolare.

io seppi, ich wußte
tu sapesti, du wußtest
egli seppe, er wußte.

Plurale.

noi sapémmo, wir wußten
voi sapeste, ihr wußtet
eglino séppero, sie wußten.

Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io saprò, ich werde wissen	io sapréi, ich würde wissen
tu saprài, du wirst wissen	tu sapresti, du würdest wissen
und so fort wie *avrò*.	und so fort wie *avrei*.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

sappi, wisse
sáppia, wisse er.

Plurale.

sappiáte, wisset
sáppiano, sie sollen wissen.

Vedére.

Vedére, sehen.

Ist eigentlich nur im Preterito istorico und Futuro (wegen des weggelassenen e vor *rò, rei*) irregulär; kann aber auch im Presente irreguläre Abänderungen haben.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io vedo, veggo, veggio, ich sehe	ch' io veda, vegga, veggia, daß ich sehe
tu vedi - - - du siehest	- - - - -
egli vedi - - er siehet	- - - - -
Plurale.	
noi vediámo, veggiamo, wir sehen	che noi vediamo, veggiámo, daß wir sehen
voi vedéte, ihr sehet	- voi vediáte, veggiáte, daß ihr sehet
eglino védono, véggono, sie sehen	- eglino védano, véggano, daß sie sehen.

Preterito istorico.

Singolare.

io veddi, vidi, ich sah
tu vedesti, du sahest
egli vedde, vide, er sah.

Plurale.

noi vedemmo, wir sahen
voi vedeste, ihr sahet
eglino véddero, videro, sie sahen.

Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io vedrò, ich werde sehen	io vedrei, ich würde sehen
tu vedrai, du wirst sehen	tu vedresti, du würdest sehen
und so fort wie *avrò*.	und so fort wie *avrei*.

Participio.

Preterito. veduto, visto, gesehen.

Gerundio.

vedendo, veggendo.

Die übrigen irregulären Zeitwörter dieser Art sind: *dovére* müssen, *parére*, scheinen, *persuadére*, bereden, *potére*, können, *rimanére*, überbleiben, welche weit weniger Aehnlichkeit unter einander haben, als die vorigen.

Dovéré, müssen (alt) *devere*.

Modo Indicativo. Modo Congiuntivo.

Presente.

Singolare.

Modo Indicativo	Modo Congiuntivo
io devo, debbo, deggio, ich muß	ch' io deva, debba, deggia, daß ich müsse
tù devi, dei, debbi, deggi, du mußt	- - - - -
egli deve, dee, debbe, er muß	- - - - -

Plurale.

Modo Indicativo	Modo Congiuntivo
noi doviámo, dobbiámo, deggiámo, wir müssen	che noi doviámo, dobbiámo, deggiámo, daß wir müssen
voi dovéte, ihr müsset	- voi doviáte, dobbiáte, deggiáte, daß ihr müsset
eglino dévono, débbono, déggiono, déono, denno, sie müssen	- eglino dévano, débbano, déggiano, déano, daß sie müssen.

Futuro. *Futuro incerto.*

Singolare.

Futuro	*Futuro incerto*
io dovrò, ich werde müssen und so fort wie *avrò*.	io dovrei, ich würde müssen und so fort wie *avrei*.

Parére, scheinen.

Modo Indicativo. Modo Congiuntivo.

Presente.

Singolare.

Modo Indicativo	Modo Congiuntivo
io pajo, ich scheine	ch' io paja, daß ich scheine
tu pari, du scheinest	- tu paja, daß du scheinest
egli pare, er scheinet	- egli paja, daß er scheine.

Plurale.

Modo Indicativo	Modo Congiuntivo
noi pajámo, wir scheinen	che noi pajámo, daß wir scheinen
voi paréte, ihr scheinet	- voi pajáte, daß ihr scheinet
eglino pájono, sie scheinen	- eglino pájano, daß sie scheinen.

Prete-

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Preterito istorico.

Singolare.

io parvi, parsi, ich schien
tu paresti, du schienest
egli parve, parse, er schien.

Plurale.

noi paremmo, wir schienen
voi pareste, ihr schienet
eglino párvero, parsero, sie schienen.

Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io parrò, ich werde scheinen	io parréi, ich würde scheinen
tu parrai, du wirst scheinen	tu parresti, du würdest scheinen
egli parrà, er wird scheinen	egli parrebbe, er würde scheinen.
Plurale.	
noi parrémo, wir werden scheinen	noi parremmo, wir würden scheinen
voi parréte, ihr werdet scheinen	voi parreste, ihr würdet scheinen
eglino parranno, sie werden scheinen	eglino parrebbero, sie würden scheinen.

Participio.

Preterito. paruto, parso, geschienen.

Persuadere, bereden.

Preterito istorico.

Singolare.

io persuasi, ich beredete
tu persuadesti, du beredetest
egli persuase, er beredete.

Plurale.

noi persuademmo, wir beredeten
voi persuadeste, ihr beredetet
eglino persuásero, sie beredeten.

Participio.

Preterito. persuaso, beredet.

Potere, können.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io posso, ich kann	io possa, ich könne
tu puoi, du kannst	tu possa, du könnest
egli può, er kann	egli possa, er könne.
Plurale.	
noi possiamo, wir können	noi possiámo, wir können
voi potéte, ihr könnet	voi possiate, ihr könnet
eglino póssono, sie können	eglino póssano, sie können.
Futuro.	*Futuro incerto.*
io potrò, ich werde können	potréi, ich würde können
tu potrai, du wirst können	potresti, du würdest können
und so fort.	und so fort.

Anmerkung.

Puote für può, *ponno* für possono, *poria* für potrei, potrebbe, sind bey bewährten Schriftstellern üblich, besonders bey den Dichtern. *Possendo* für potendo, *possuto* für potuto, sind veraltet.

Rimanere, überbleiben, zurück bleiben.

Nimmt im Presente nach dem n ein g an, wie tenere, mit welchem es auch im Futuro eine Aehnlichkeit hat.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io rimango, ich bleibe zurück	ch' io rimanga, daß ich zurück bleibe
tu rimâni, du bleibest zurück	- tu rimanga, daß du zurück bleibest
egli rimâne, er bleibt zurück	- egli rimanga, daß er zurück bleibe.
Plurale.	
noi rimanghiámo, wir bleiben zurück	che noi rimanghiámo, daß wir zurück bleiben
voi rimanéte, ihr bleibet zurück	- voi rimanghiáte, daß ihr zurück bleibet
eglino rimángono, sie bleiben zurück	- eglino rimángano, daß sie zurück bleiben.

Prete-

Modo Indicativo. Modo Congiuntivo.

Preterito istorico.

Singolare.

io rimási, ich blieb zurück
tu rimanesti, du bliebst zurück
egli rimáse, er blieb zurück.

Plurale.

noi rimanemmo, wir blieben zurück
voi rimaneste, ihr bliebet zurück
eglino rimásero, sie blieben zurück.

Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io rimarrò, ich werde zurück bleiben	rimarréi, ich würde zurück bleiben
tu rimarrai, du wirst zurück bleiben	rimarresti, du würdest zurück bleiben
egli rimarrà, er wird zurück bleiben	rimarrebbe, er würde zurück bleiben.
Plurale.	
noi rimarrémo, wir werden zurück bleiben	noi rimarremmo, wir würden zurück bleiben
voi rimarrete, ihr werdet zurück bleiben	voi rimarreste, ihr würdet zurück bleiben
eglino rimarranno, sie werden zurück bleiben	eglino rimarrébbero, sie würden zurück bleiben.

Participio.

Preterito. rimaso, rimasto, zurück geblieben.

§. 3.

Von den irregulären Zeitwörtern der dritten Conjugation in ĕre mit dem kurzen e.

Viel größer ist die Anzahl der irregulären Zeitwörter, die ein kurzes *e* vor dem *re* haben, z. B. árdĕre, vincĕre, offéndĕre etc. Sie sind aber eben so leicht zu formiren, als sie zahlreich sind, wenn man nur einige allgemeine Regeln beobachtet, und sie in gewisse Klassen theilet.

1. Mei-

1. Meistens sind die Verba dieser Art nur im Preterito istorico, und jederzeit im Supino oder Participio passivo der vergangenen Zeit irregulär.

2. Sind nur die erste und dritte Personen des Singulars, und die dritte des Plurals im Preterito irregulär; die übrigen aber werden regulär von dem Infinitiv formirt, z. B. *scrissi*, ich schrieb, *scrisse*, er schrieb, *scrissero*, sie schrieben. Die übrigen Personen, du schriebest, wir schrieben, ihr schriebet, zu formiren, darf man nur vom Infinitiv *scrivere* das reguläre *scrivei* fingiren, und hiervon die Personen *scrivesti*, *scrivemmo*, *scriveste* ableiten. Ein anderes Beyspiel sey das Verbum prendere.

Singolare.

presi, ich nahm
prendesti (von dem fingirten *prendei*), du nahmst
prése, er nahm.

Plurale.

prendemmo (von dem erdichteten *prendei*), wir nahmen
prendeste - - - - - ihr nahmet
présero, sie nahmen.

3. Die fünf Verba *conóscere*, *créscere*, *náscere*, *nócere*, *rómpere*, und ihre Composita ausgenommen, welche im Preterito istorico *conobbi*, *crebbi*, *nacqui*, *nocqui* und *ruppi* haben, endigen sich alle Verba irregularia dieser Art im Preterito istorico in *si*, oder *ssi*, und im Participio preterito in *so*, *sso*, oder *to*, z. B. *ardere*, *arsi*, *arso*, *mettere*, *misi*, *messo*; *cuocere*, *cossi*, *cotto*; *vincere*, *vinsi*, *vinto* etc.

4. Zu noch größerer Erleichterung will ich sie in gewisse Klassen theilen, und ihre irregulären Fälle in Tabellen anmerken.

Erste Klasse in *cere*.

Verändert die Endung *cere* im Preterito istorico in *si*, und im Participio in *to*.

Infinito.		*Preterito.*		*Participio.*
Cuocere, kochen	—	cossi	—	cotto
conoscere, erkennen	—	conobbi	—	conosciuto
crescere, wachsen	—	crebbi	—	cresciuto
nascere, entstehen	—	nacqui	—	nato
nuocere, schaden	—	nocqui	—	nociuto
rilucere, glänzen	—	rilussi	—	*caret*
torcere, drehen	—	torsi	—	torto
vincere, überwinden	—	vinsi	—	vinto.

Zweyte

Zweyte Klasse in *dere*.

Verändert das *dere* im Preterito istorico in *si*, und im Participio in *so*.

Infinito.		*Preterito.*		*Participio.*
Ardere, brennen	—	arsi	—	arso
chiudere, schießen	—	chiusi	—	chiuso
chiedere, fordern	—	chiesi, chiedei	—	chiesto
concedere, verstatten	—	concessi, concedei	—	concesso, conceduto
perdere, verlieren	—	persi, perdei	—	perso, perduto
recidere, abhauen	—	recisi	—	reciso
ridere, lachen	—	risi	—	riso
rodere, nagen	—	rosi	—	roso
succedere, gelingen	—	successi, succedei	—	successo, succeduto.

Dritte Klasse in *endere*.

Verändert *endere* im Preterito istorico in *esi*, und im Participio in *eso*.

Appendere, anhangen	—	appesi	—	appeso
attendere, acht geben	—	attesi	—	atteso
contendere, zanken	—	contesi	—	conteso
difendere, beschützen	—	difési	—	difeso
prendere, nehmen	—	presi	—	preso
rendere, wieder geben	—	resi	—	reso
scendere, herabsteigen	—	scesi	—	sceso
spandere, verschütten	—	spansi, spasi	—	spaso, spanto
spendere, ausgeben	—	spesi	—	speso
tendere, spannen, zielen	—	tesi	—	teso.

Vierte Klasse in *gere*.

Verändert *gere* im Preterito in *si*, und im Participio in *to*, und einige in *so*.

Accorgersi, wahrnehmen	—	m'accorsi	—	accorto
cingere, umgürten	—	cinsi	—	cinto
dirigere, richten	—	diressi	—	diretto
ergere, errichten	—	ersi	—	erto
estinguere, löschen	—	estinsi	—	estinto
fingere, dichten	—	finsi	—	finto
frangere, brechen	—	fransi	—	franto
friggere, rösten	—	frissi	—	fritto
giungere, erreichen	—	giunsi	—	giunto

Immer-

Infinito.		*Preterito.*		*Participio.*
Immergere, untertauchen	—	immersi	—	immerso
leggere, lesen	—	lessi	—	letto
piangere, weinen	—	piansi	—	pianto
pingere, mahlen	—	pinsi	—	pinto
pungere, stechen	—	punsi	—	punto
porgere, darreichen	—	porsi	—	porto
reggere, regieren	—	ressi	—	retto
scorgere, wahrnehmen	—	scorsi	—	scorto
sorgere, aufstehen	—	sorsi	—	sorto
spargere, streuen	—	sparsi	—	sparto, sparso
spegnere, löschen	—	spensi	—	spento
spingere, fortstoßen	—	spinsi	—	spinto
stringere, zusammen ziehen	—	strinsi	—	stretto
tergere, abtrocknen	—	tersi	—	terso
tingere, färben	—	tinsi	—	tinto
ungere, salben	—	unsi	—	unto.

Fünfte Klasse in *gliere.*

Verändert *gliere* im Preterito istorico in *lsi*, im Participio in *to*.

Infinito.	*Presente.*	*Preterito.*	*Futuro.*	*Part.*
Cogliere, corre — sammeln	colgo, coglio, ga	colsi	coglierò, corrò	colto
	cogli, colga			
	coglie, colga			
	cogliamo, iamo			
	cogliete, iate			
	colgono, colgano			
Scegliere, wählen	scelgo, ga	scelsi	sceglierò, scerrò	scelto
	scegli, scelga			
	sceglie, scelga			
	scegliemo, scelgiamo			
	scegliete, iate			
	scelgono, gano			
Sciogliere, Sciorre — auflösen	sciolgo, ga	sciolsi	scioglierò, sciorro	sciolto
	sciogli, sciolga			
	scioglie, sciolga			
	sciogliamo, iamo			
	sciogliete, iate			
	sciolgono, gano			

Svegliere

Infinito.		*Presente.*	*Preter.*	*Futuro.*	*Part.*
Svegliere, Sverre	heraus- reiſſen	ſvelgo, ga	ſvelſi	ſveglierò, ſverrò	ſvelto
		ſvegli, ſvelga			
		ſveglie, ſvelga			
		ſvelghiamo, iamo			
		ſvegliete, ſvelghiate			
		ſvelgono, gano			
Togliere, Torre	wegneh- men	tolgo, toglio, ga	tolſi	toglierò, torrò	tolto
		togli, tolga			
		toglie, tolga			
		tolghiamo, togliámo, tolghiámo			
		togliete, togliate, tolghiate			
		tolgono, togliono, tolgano, togliano.			

Sechste Klaſſe in *aere, arre* (alt) *abere.*

Traere, Trarre	ziehen	traggo, tragga,	traſſi	trarrò	tratto
		trai	traeſti		
		trae	traſſe		
		tragghiamo	traemmo		
		traete, tragghiate,	traeſte		
		traggono, traggano,	traſſero.		

So werden auch die Compoſita contraere, contrarre, diſtraere, diſtrarre etc. flectirt.

Siebente Klaſſe in *lere.*

Infinito.	*Preterito.*	*Participio.*
Svellere, ausrotten	ſvelſi	ſvelto.

Achte Klaſſe in *mere.*

Aſſumere, annehmen	aſſunſi	aſſunto
conſumere, verzehren	conſunſi	conſunto
premere, preſſen	preſſi	preſſo
imprimere, eindrücken	impreſſi	impreſſo
opprimere, unterdrücken	oppreſſi	oppreſſo.

Neunte Klasse in *onere, orre.*

Infinito.		*Presente.*	*Preter.*	*Futuro.*	*Part.*
Ponere Porre	setzen	pongo, ponga	posi	porrò	posto
		poni			
		pone			
		ponghiamo			
		ponete, ponghiate			
		pongono, pongano.			

So conjugirt man auch die Composita

componere, comporre; disponere, disporre; proponere, proporre; anteponere, anteporre; posponere, posporre etc.

Zehnte Klasse in *ondere.*

Infinito.	*Preterito.*	*Participio.*
Fondere, giessen	fusi, fondei	fuso, fonduto
confondere, verwirren	confusi	confuso
diffondere, vergiessen	diffusi	diffuso
nascondere, verbergen	nascosi	nascoso, nascosto
rispondere, antworten	risposi	risposto
tondere, scheeren	tondei	toso, tonduto.

Eilfte Klasse in *pere.*

Rompere, brechen — ruppi — rotto

und die Composita

corrompere, verderben — corruppi — corrotto
prorompere, hervorbrechen — proruppi — prorotto

Zwölfte Klasse in *rere.*

Correre, laufen — corsi — corso

und die Composita

accorrere, herzu laufen — accorsi — accorso
concorrere, zusammen laufen — concorsi — concorso
discorrere, percorrere, trascorrere etc. gehen auf die nehmliche Weise.

Dreyzehnte Klasse in *tere.*

Infinito.		*Preterito.*		*Participio.*
Flettere, beugen	—	flessi	—	flesso
genuflettere, die Kniee beugen	—	—	—	—
riflettere, überlegen	—	—	—	—
mettere, setzen, legen	—	misi	—	messo

und alle Composita

Commettere, zusammen fügen	—	—	—	—
ammettere, hinzulassen	—	—	—	—
frammettere, dazwischen setzen	—	—	—	—
permettere, zulassen	—	—	—	—
promettere, versprechen	—	—	—	—
rimettere, wieder hinsetzen	—	—	—	—
smettere, ablegen	—	—	—	—
scommettere, wetten	—	—	—	—
connettere, zusammen fügen	—	connessi	—	connesso
percuotere, schlagen	—	percossi	—	percosso
riscuotere, einnehmen	—	riscossi	—	riscosso
scuotere, schütteln	—	scossi	—	scosso.

Vierzehnte Klasse in *durre* von *ducere.*

Infinito.	*Presente.*	*Preter.*	*Futuro.*	*Part.*
Addurre, herbeyführen	adduco, a -	addussi -	addurrò -	addotto
condurre, führen	conduco, a -	condussi -	condurrò -	condotto
ridurre, zurückführen	riduco, a -	ridussi -	ridurrò -	ridotto
sedurre, verführen	seduco, a -	sedussi -	sedurrò -	sedotto
tradurre, übersetzen	traduco, a -	tradussi -	tradurrò -	tradotto.

Funfzehnte Klasse in *vere.*

Infinito.		*Preterito.*		*Participio.*
Assolvere, lossprechen	—	assolsi, assolvei	—	assoluto, assolto
risolvere, entschließen	—	risolsi, risolvei	—	risoluto, risolto
muovere, bewegen	—	mossi	—	mosso
commuovere, bewegen, und alle übrigen Composita.				
Piovere, regnen	—	piovvi	—	piovuto
scrivere, schreiben	—	scrissi	—	scritto
vivere, leben	—	vissi	—	vissuto.

§. 4.

Von den irregulären Zeitwörtern, die sich in ire endigen.

Infinito.	*Presente.*	*Pret. istorico.*	*Participio.*
Apparire, erscheinen	apparisco, appaio - (siehe parere)	apparvi, apparsi, - apparii	apparso, apparito
aprire, eröffnen	apro, a -	a ersi, aprii -	aperto
assalire, anfallen	assalgo, assaglia - assali, assaglia assale, assaglia assalghiamo, gliamo assalite, assagliate assalgono, assagliano	assalsi, assalii -	assalito
avvenire, sich ereignen, s. venire			
benedire, segnen, s. dire			
comparire, erscheinen	comparisco, a -	comparvi, comparsi -	comparso
concepire, empfangen	concepisco, a -	concepii -	concepito, concetto, conceputo
coprire, bedecken	cuopro, a -	copersi, coprii -	coperto
costruire, zusammenfügen	costruisco, a -	costruii -	costrutto, costruíto

			Futur.	
dire, von dicere } sagen	dico, dica - dici, dica dice, dica diciamo, diciamo dite, diciate dicono, dicano.	dissi -	dirò -	detto

Modo Imperativo.

Presente.

dì, sage
dite, saget.

Infinito.	*Presente.*	*Passato.*	*Futuro.*	*Part.*
Escire, Uscire } ausgehen	esco, esca - usciamo, usciamo uscite, usciate, escono, escano.	uscii -	uscirò -	uscito

Modo

Modo Imperativo.

esci, gehe aus
uscite, gehet aus.

Infinito.	Presente.	Passato.	Futuro.	Part.
Maledire, verfluchen,	s. dire.			
Morire, sterben	moro, muojo, muoja	morii	morrò, morirò	morto
	muori, muoja			
	muore, muoja			
	mojamo, mojamo			
	morite, mojate			
	mojono, mojano			
Salire, saglire, steigen	salgo, saglio, salga, saglia	salii	salirò	salito
	sali - - -			
	sale - - -			
	salghiamo, sagliamo			
	salite, salghiate, sagliate			
	salgono, sagliono; salgano, sagliano			
Soffrire, leiden	soffro, a	soffrii, sofferſi	soffrirò	sofferto
Sparire, verschwinden	sparisco	sparii, sparvi	sparirò	sparito
Udire, hören	odo, oda	udii	udirò	udito
	odi, oda			
	ode, oda			
	udiamo, udiamo			
	udite, udiate.			
	odono, odano			

Modo Imperativo.

odi, höre
udite, höret.

Venire, kommen	vengo, venga	venni	verrò	venuto
	vieni, venga			
	viene, venga			
	venghiamo, venghiamo			
	venite, venghiate			
	vengono, vengano.			

Modo Imperativo.

vieni, komm
venite, kommet.

Uscire, siehe escire.

Achtes Kapitel.

Von den Verbis defectivis (De' Verbi difettivi).

Die Zeitwörter, welche nicht in allen Zeiten, oder Personen üblich sind, werden Verbi difettivi genannt. Es giebt eine Menge solcher Zeitwörter in der italiänischen Sprache; sie kommen aber meistens selten vor. Die üblichsten sind folgende:

Gire, gehen.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	gite, ihr gehet.
Preterito imperfetto.	
Singolare.	
io giva, gía, ich gieng	io gissi, ich gienge
tu givi, du giengest	tu gissi, du giengest
egli giva, gía, er gieng	egli gisse, er gienge.
Plurale.	
noi giváme, wir giengen	noi gissimo, wir giengen
manca.	voi giste, ihr gienget
eglino givano, gíano, sie giengen	eglino gissero, sie giengen.

Preterito istorico.

Singolare.

tu gisti, du giengest
egli gì, gío, er gieng.

Plurale.

noi gimmo, wir giengen
voi giste, ihr gienget.

Futuro manca.	*Futuro incerto.*

Singolare.

girei, ich würde gehen
giresti, du würdest gehen
girebbe, er würde gehen.

Plurale.

giremmo, wir würden gehen
gireste, ihr würdet gehen
girebbero, sie würden gehen.

Parti-

Participio.

Preterito.	gito, gegangen
	sono gito, a, ich bin gegangen.

Ire, gehen.

Ist nicht üblich als in *ite*, ihr gehet, oder im Imperativo gehet; *iva*, ich oder er gieng; *ivano*, sie giengen; *iremo*, wir werden gehen; *irete*, ihr werdet gehen; *sono ito, a, siamo iti, e*, ich bin, wir sind gegangen; *ire*, gehen; *essere ito*, gegangen seyn.

Redire, zurück kehren.

Wird nur gebraucht im Presente *riédi*, *riéde*, du kehrest, er kehret zurück; und im Preterito istorico *redirono*, sie kamen zurück.

Arrógere, zur Ausgleichung etwas zulegen.

Modo Indicativo.

Presente.	arroge, er leget zu.
Pret. imperf.	arrogeva, er legte zu.
Pret. istorico.	arrosi, ich legte zu
	arrose, er legte zu
	arrosero, sie legten zu.
Infinito.	arrogere, zulegen.

Participio.

Preterito.	arroto, zugelegt.

Gerundio.

arrogendo.

Olire, riechen, Geruch von sich geben.

Preterito imperfetto.

oliva, ich roch
olivi, du rochest
oliva, er roch
olivano, sie rochen.

Caggére, fallen, statt *cadére.*

Hiervon ist nichts gebräuchlich, als: caggio, cággiono, statt cado, cadono; it. caggia, caggiámo, cággiano, statt cada, cadiamo, cadano; caggendo, für cadendo.

 Solére,

Solére, pflegen, gewohnt seyn.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
soglio, ich pflege *)	soglia, ich pflege
suoli, du pflegest	sogli, soglia, du pflegest
suole, er pflegt	soglia, er pflege.
Plurale.	
sogliamo, wir pflegen	sogliamo, wir pflegen
solete, ihr pfleget	sogliate, ihr pfleget
sogliono, sie pflegen	sogliano, sie pflegen.
Preterito imperfetto.	
solevo, solevi, ich pflegte und so fort.	fossi solito, a, ich pflegte und so fort.

Preterito istorico.

fui solito, a, ich pflegte
fummo soliti, e, wir pflegten, und so fort.

Infinito.

solere, pflegen.

Participio.

Presente et Preterito. sólito, pflegend, gepflogen, gewohnt.

Licére, lecére, erlaubt seyn.

Hiervon ist nur die dritte Person des Singulars der gegenwärtigen Zeit, lice, lece, und das Participio *lécito*, üblich. Mit diesem Participio, und dem Hülfsworte essere, kann man das ganze Verbum conjugiren.

Von *Angere*, beängstigen,

ist nur *ange*, er, oder sie beängstiget, üblich.

Capére, hinein gehen

(der Größe oder der Menge wegen in ein Behältniß). it. empfänglich seyn, ist nur defectivum in Ansehung des Participio prete-

*) Man sagt auch sono solito, a, und so läßt sich dieses Verbum durch alle Tempora und Modos conjugiren.

preterito, und aller der Zeiten, welche von dem Hülfsworte avere und dem Participio zusammen gesetzt werden, weil es kein Mittelwort hat. *Capito* ist das Mittelwort von *capire*, und *caputo* wird von keinem Schriftsteller bewährt.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
cappio, ich gehe hinein	cappia - - -
capi, du gehest hinein	- - - -
cape, er gehet hinein	- - - -
Plurale.	
cappiamo, wir gehen hinein	cappiamo - -
capete, ihr gehet hinein	cappiate - - -
capono, sie gehen hinein	cappiano - -
Preterito imperfetto.	
Singolare.	
capevo, ich gieng hinein	capessi - - -
capevi, du giengest hinein	- - - -
capeva, capea, er gieng hinein	- - - -
Plurale.	
capevamo, wir giengen hinein	- - - -
capevate, ihr gienget hinein	- - - -
capevano, capeano, sie giengen hinein	- - -

Preterito istorico.

capei, ich gieng hinein. Durchaus wie *godei*.

Futuro.	*Futuro incerto.*
caperò, ich werde hinein gehen	caperei, ich würde hinein gehen.

Cólere, verehren.

Hiervon sind nur *colo*, *cole*, ich verehre, er verehrt, gebräuchlich.

Derelinquere, verlassen,

ist außer dem Participio *derelitto*, verlassen, ganz ungebräuchlich.

Neuntes Kapitel.

Von den Verbis impersonalibus.

Hieher gehören alle die Zeitwörter, welche entweder von Natur, oder willkührlich nur in der dritten Person des Singulars conjugirt werden, weil kein gewisses Subjekt vorhanden ist, auf welches sie sich beziehen.

1. Solche unpersönliche Zeitwörter sind: *accade, avviene*, es ereignet sich; *basta*, es ist genug; *bisogna*, es ist nöthig; *non occorre*, es ist nicht nöthig; *pare, sembra*, es scheint; *piove*, es regnet; *tuona*, es donnert; *lampeggia, balena*, es blitzet; *nevica*, es schneyet; *gela*, es friert; *tempesta*, es ist Sturm; *grandina*, es hagelt; *importa*, es ist daran gelegen; *mi, ti, gli, le, ci, vi, loro cale*, es ist mir, dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen daran gelegen ꝛc.

Diese Verba werden in allen Zeiten und Modis in der dritten Person conjugirt, wie folgende:

Modo Indicativo.

Presente.

accade, avviene, basta, bisogna, piove, tuona, mi cale.

Preterito imperfetto.

accadeva, avveniva, bastava, bisognava, pioveva, tonava, mi caleva.

Preterito istorico.

accadde, avvenne, bastò, bisognò, piovve, tuonò, mi calse.

Futuro.

accaderà, avverrà, basterà, bisognerà, pioverà, tonerà, mi calerà, carrà.

Modo Congiuntivo.

Presente.

accada, avvenga, basti, bisogni, piova, tuoni, mi caglia.

Preterito imperfetto.

accadesse, avvenisse, bastasse, bisognasse, piovesse, tonasse, mi calesse.

Futuro incerto.

accaderebbe, avverrebbe, basterebbe, bisognerebbe, pioverebbe, tonerebbe, mi calerebbe, carrebbe.

Modo

Modo Infinito.

Presente.

accadére, avvenire, bastare, bisognare, tonare, calére.

Participio.

Preterito.

accaduto, avvenuto, bastato, bisognato, piovuto, tonato, caluto.

Gerundio.

accadendo, avvenendo, bastando, bisognando, piovendo, tonando, calendomi.

2. Hierher gehört noch das Verbum impersonale *c' è*, *v' è*, es giebt, es ist vorhanden; welches auch in der dritten Person des Plurals üblich ist, wobey man wohl beobachten muß, daß *c' è*, oder *ci è*, sich auf ein nahes, und *v' è*, oder *vi è* auf ein entferntes Subjekt beziehet, z. B. nel luogo, ove mi trovo, non c' è acqua sana, in dem Orte, wo ich mich befinde, giebt es kein gesundes Wasser. In Inghilterra v' è poca gente povera, e vi sono pochi poveri, in England giebt es wenig arme Leute.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
c' è, vi è, ci, vi sono, es giebt	che ci, vi sia, siano, daß es gebe.
Preterito imperfetto.	
c' era, v' era, erano, es gab	che ci, vi fosse, fossero, daß es gäbe.
Preterito istorico.	
ci, vi, fu, furono, es gab	- - - - - - - -
Preterito composto.	
c' è, v' è, stato, a, ci, vi sono stati, e, es hat gegeben.	che ci, vi sia stato, a, sieno stati, e, daß es gegeben habe.
Trapassato.	
c' era, v' era stato, a, c' eravamo, v' eravamo stati, e, es hätte gegeben.	che ci, vi fosse stato, a, ci, vi fossero stati, e, daß es gegeben hätte.
Futuro.	
ci, vi sarà, saranno, es wird geben.	che ci, vi sarebbe, sarebbero, es würde geben.

Infinito.

Presente. esserci, esservi, vorhanden seyn, da seyn.
Preterito. esserci, esservi stato, vorhanden, da gewesen seyn.

Gerundio.

essendoci, essendovi, da, weil es giebt, es gab.
essendoci, essendovi stato, a, stati, e, da, weil es gegeben hat.

Anmerkungen.

1. Statt *v' è*, und *c' è*, sagt man auch *evvi, ecci,* z. B. *evvi, ecci molta gente*, es giebt viele Leute, es sind viele Leute da, hier. Für c' è, v' è, brauchen die Toskaner auch zierlich *vi ha, ci ha, havvi, hacci*, aber nur im Singular, z. B. *vi ha delle persone, che credono*, es giebt Personen, welche glauben rc.

2. Wenn im Deutschen das Wort davon, oder deren, dessen, bey es giebt, es ist, es sind vorhanden, zu stehen kommt, so wird das Affixum *ne* an die Partikeln *ci, vi* angehängt, und das *i* in *e* verwandelt. *Non ce n' è più*, es ist nichts mehr davon da. *Vorrei, che ve ne fosse dell' altro*, ich wollte, es wäre noch etwas davon da. *Sento, che ve ne sia*, ich höre, daß davon noch etwas vorhanden sey. *Ce ne sono molti*, es giebt deren viele. *Non ve n' erano, che tre*, es waren ihrer nur drey da.

3. Einige der erwähnten unpersönlichen Zeitwörter sind es nur zufälliger Weise, weil sie sich auf kein gewisses Subjekt beziehen, z. B. *accade, avviene, bisogna, basta, pare, sembra*; sonst sind sie persönliche Neutra. Denn man sagt: mi sono accadute, avvenute varie disgrazie; le cose, che alla vita bisognano; non bastano cento scudi; queste cose mi pajono, mi sembrano bubbole.

4. Andre Verba impersonalia sind ihrer Natur nach persönliche Activa oder Neutra, und werden unpersönlich, wenn sie sich auf das Wort man, oder die Partikel *si* beziehen, z. B. *si dice, si corre, si ride, si diceva, si disse, si è detto, si dirà*, man sagt, man läuft, man lacht, man sagte, man hat gesagt, man wird sagen rc. wo *si* auch als ein Affixum an das Verbum angehängt werden kann, z. B. *dicesi, corresi, ridesi.* In diesen Fällen wird das *s* verdoppelt, wenn das Verbum sich in einen accentuirten Selbstlauter endiget, oder einsylbig ist, z. B. *dirassi*, für si dirà, *osservossi*, statt si osservò, *cantossi*, für si cantò, it. *fassi*, statt si fa, *vassi*, statt si va, man thut, man geht. Wenn die Verba, welche mit der Partikel *si* in der dritten Person des Plurals, oder auch im Singular gebraucht werden, ein

Be-

bestimmtes Subjekt bey sich haben, mit dem sie übereinstimmen, so sind sie keine Impersonalia, z. B. *Si cantò la messa*, man sang die Messe; *se ne darà avviso*, man wird Nachricht davon geben; *se ne fecero elogj*, man rühmte es; *si consumarono i viveri*, man verzehrte die Lebensmittel; die Verba sind alsdenn wahre persönliche Passiva, und bedeuten so viel, als: *fu cantata la messa; ne sarà dato avviso; ne furono fatti elogj; furono consumati i viveri.*

Zehntes Kapitel.

Von den Verbis reciprocis.

1. Wenn ein Subjekt in seiner Handlung sich auf sich selbst beziehet, so ist das Verbum, welches diese Handlung anzeiget, *reciprocum*, z. B. *io mi maraviglio*, ich verwundere mich; *mi pento*, es gereuet mich. Die italiänischen Grammitiker nennen es ohne Unterschied *Verbo neutro-passivo*, weil es den Charakter dieser beyden Arten erhält, und zwar *neutrum*, da das Prädikat, oder die Wirkung auf das Subjekt zurückfällt, und in kein anderes übergehet, und zugleich auch *passivum*, weil das Subjekt in Rücksicht des Prädikats, oder der zurückfallenden Wirkung sich wirklich leidend oder passive verhält. Tizio si maraviglia, s' affligge, si rallegra, Titius verwundert sich, betrübt sich, freuet sich, bedeuten nicht mehr und nicht weniger, als die passiven Formen: Tizio è *maravigliato, afflitto, rallegrato.*

2. Es giebt Beyspiele, wo das Verbum neutro-passivum die Wörtchen mi, ti, si etc. wegwirft, ohne seine Bedeutung zu verlieren. Dergleichen sind *affogare*, statt affogarsi, ersticken, *ammalare*, statt ammalarsi, krank werden, *annegare*, statt annegarsi, sich ersäufen, ertrinken, *ingravidare*, statt ingravidarsi, schwanger werden rc.

3. Die Verba sind entweder von Natur, oder zufälliger Weise reciproca. Die ersten sind es jederzeit, und können nicht anders gebraucht werden; z. B. *mi maraviglio, mi pento, mi vergogno, m' ingegno*, ich verwundere mich, es gereuet mich, ich schäme mich, ich befleißige mich rc. Die zweyten sind Activa, und können sich auch auf andere Subjekte beziehen, z. B. *io m' affligo*, ich betrübe mich; *mi rallegro*, ich erfreue mich rc. denn ich kann auch sagen: *io affligo il mio maestro, io rallegro il mio padre*, ich betrübe meinen Lehrer; ich erfreue meinen Vater. Auf diese Weise können alle Verba activa, wenn ihre Handlungen sich auf das handelnde Subjekt selbst beziehen, reciproca werden.

4. Die

4. Die Reciproca von beyder Art werden wie die Activa conjugirt, außer daß sie in der vergangenen Zeit sich des Hülfswortes *essere*, bedienen. Wegen der Fürwörter *mi*, *ti*, *si*, *ci*, *vi*, mich, dich, sich, uns, euch, von welchen sie begleitet sind, verursachen sie bey den Anfängern einige Schwierigkeit; ich will daher eins derselben conjugiren.

Conjugation des Verbi reciproci

maravigliarsi, sich verwundern.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Presente.	
Singolare.	
io mi maraviglio, ich verwundere mich	ch' io mi maravigli, daß ich mich verwundere
tu ti maravigli, du verwunderst dich	- tu ti maravigli, daß du dich verwunderst
egli si maraviglia, er verwundert sich	- egli si maravigli, daß er sich verwundere.
Plurale.	
noi ci maravigliamo, wir verwundern uns	che noi ci maravigliamo, daß wir uns verwundern
voi vi maravigliate, ihr verwundert euch	- voi ci maravigliate, daß ihr euch verwundert
eglino si maravigliano, sie verwundern sich	- eglino si maraviglino, daß sie sich verwundern.
Preterito imperfetto.	
Singolare.	
io mi maravigliavo, a, ich verwunderte mich	ch' io mi maravigliassi, daß ich mich verwunderte
tu ti maravigliavi, du verwundertest dich	- tu ti maravigliassi, daß du dich verwundertest
egli si maravigliava, er verwunderte sich	- egli si maravigliasse, daß er sich verwunderte.
Plurale.	
noi ci maravigliavamo, wir verwunderten uns	che noi ci maravigliassimo, daß wir uns verwunderten
voi vi maravigliavate, ihr verwundertet euch	- voi vi maravigliaste, daß ihr euch verwundertet
eglino si maravigliavano, sie verwunderten sich	- eglino si maravigliassero, daß sie sich verwunderten.

Prese-

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.

Preterito istorico.

Singolare.

io mi maravigliai, ich verwunderte mich
tu ti maravigliasti, du verwundertest dich
egli si maravigliò, er verwunderte sich.

Plurale.

noi ci maravigliammo, wir verwunderten uns
voi vi maravigliaste, ihr verwundertet euch
eglino si maravigliarono, sie verwunderten sich.

Preterito composto.

Singolare.

io mi sono maravigliato, a, ich habe mich verwundert	ch' io mi sia maravigliato, a, daß ich mich verwundert habe
tu ti sei - - du hast dich verwundert	- tu ti sii - - - daß du dich verwundert habest
egli, ella si è, s' è - - er hat sich verwundert	- egli, ella si sia - - daß er sich verwundert habe.

Plurale.

noi ci siamo maravigliati, e, wir haben uns verwundert	che noi ci siamo maravigliati, e, daß wir uns verw. haben
voi vi siete - - - ihr habt euch verwundert	- voi vi siate - - daß ihr euch verwundert habet
eglino, elleno si sono - sie haben sich verwundert	- eglino, elleno si sieno - daß sie sich verw. haben.

Trapassato.

Singolare.

io m' ero maravigliato, a, ich hatte mich verwundert	ch' io mi fossi maravigliato, a, daß ich mich verw. hätte
tu t' eri - - - du hattest dich verwundert	- tu ti fossi - - daß du dich verwundert hättest
egli, ella s' era - - er hatte sich verwundert	- egli, ella si fosse - daß er sich verwundert hätte.

Plurale.

noi c' eravamo maravigliati, e, wir hatten uns verw.	che noi ci fossimo maravigliati, e, daß wir uns verw. hätten
voi v' eravate - - - ihr hattet euch verwundert	- voi vi foste - - daß ihr euch verwundert hättet
eglino, elleno s' erano - sie hatten sich verwundert	- eglino, elleno si fossero - daß sie sich verw. hätten.

Futuro.

Modo Indicativo.	Modo Congiuntivo.
Futuro.	*Futuro incerto.*
Singolare.	
io mi maraviglierò, ich werde mich verwundern	io mi maraviglierei, ich würde mich verwundern
tu ti maraviglierai, du wirst dich verwundern	tu ti maraviglieresti, du würdest dich verwundern
egli si maraviglierà, er wird sich verwundern	egli si maraviglierebbe, er würde sich verwundern.
Plurale.	
noi ci maraviglieremo, wir werden uns verwundern	noi ci maraviglieremmo, wir würden uns verwundern
voi vi maraviglierete, ihr werdet euch verwundern	voi vi maravigliereste, ihr würdet euch verwundern
eglino si maraviglieranno, sie werden sich verwundern	eglino si maraviglierebbero, sie würden sich verwundern.

Futuro perfetto.

Singolare.	
io mi sarò maravigliato, a, ich werde mich verwundert hab.	io mi sarei maravigliato, a, ich würde mich verwundert hab.
tu ti sarai - - du wirst dich verwundert haben	tu ti saresti - - du würdest dich verwundert haben
egli, ella si sarà - - er wird sich verwundert haben	egli si sarebbe - - er würde sich verwundert haben.
Plurale.	
noi ci saremo maravigliati, e, wir werden uns verw. haben	noi ci saremmo maravigliati, e, wir würden uns verw. haben
voi vi sarete - - ihr werdet euch verwundert haben	voi vi sareste - - ihr würdet euch verwundert haben
eglino, elleno si saranno - sie werden sich verwundert hab.	eglino si sarebbero - sie würden sich verwundert haben.

Modo Imperativo.

Presente.

Singolare.

maravígliati, verwundere dich
si maravigli, verwundere er sich.

Plurale.

maravigliamoci, verwundern wir uns
maravigliatevi, verwundert euch
si maraviglino, verwundern sie sich.

Futuro.

Modo Imperativo.

Futuro.

Singolare.

maraviglieráiti, du sollst dich verwundern
maraviglierassi, er soll sich verwundern.

Plurale.

maravigliereteví, ihr sollet euch verwundern
maravigliéransi, sie sollen sich verwundern.

Modo Infinito.

Presente.

maravigliarsi, sich verwundern.

Preterito.

essersi maravigliato, a, sich verwundert haben.

Futuro.

avere a maravigliarsi, essere per maravigliarsi, sich verwundern werden.

Participio.

Presente.

se maravigliante, oder maravigliante si, sich verwundernd (selten).

Preterito.

maravigliátosi, tasi (auch maravigliato, a), verwundert.

Gerundio.

maravigliandomi, ti, si, ci, vi, da, weil ich mich, du dich, er sich, wir uns, ihr euch, sie sich verwundern, verwunderten.

essendomi, ti, si, maravigliato, a, da, weil ich mich, du dich, er, sie, sich verwundert hat.

essendoci, vi, si maravigliati, e, da, weil wir uns, ihr euch, sie sich verwundert haben.

avendo io, noi etc. a maravigliarmi, a maravigliarci, oder

essendo io, noi etc. per maravigliarmi, per maravigliarci, da, weil ich mich, wir uns &c. verwundern werden.

5. Wenn

5. Wenn nach *mi, ti, si, ci, vi* noch ein Affixum folget, und das *i* in *e* verwandelt wird, so verursachet dieses in der Conjugation dieser Art Zeitwörter weiter keine Veränderung, z. B. io *me ne* maraviglio, tu *te ne* maravigli, egli *se ne* maraviglia, noi *ce ne* maravigliamo, voi *ve ne* maravigliate, eglino *se ne* maravigliano, ich verwundere mich darüber, du ꝛc. io me la tengo con loro, ich halte es mit ihnen, tu te la tieni con loro, egli se la tiene, noi ce la tenghiamo, voi ve la tenete, eglino se la tengono con loro, und in allen übrigen Fällen. So kann man auch beyde Affixa an das Zeitwort anhängen, z. B. io maravígliomene, tu maravíglitene, egli maravígliasene, noi maravigliámcene, voi maravigliátevene, eglino maravíglianfene. *Imperat.* maravígliatene, maravigliátevene etc.

6. Den Anfängern zu Liebe will ich ein Verzeichniß der Zeitwörter beyfügen, welche die gewöhnlichsten reciproca sind.

Abbattersi, antreffen, auf etwas stoßen
abboccarsi, sich unterreden
accomodarsi, sich niedersetzen
accordarsi, übereinkommen
accorgersi, gewahr werden
adagiarsi, sich zurecht setzen, oder legen
addarsi, sich einer Sache widmen, ergeben
affarsi, sich schicken
aggirarsi, herum irren, herum ziehen
alienarsi, feind werden
ammalarsi, krank werden
appigliarsi, } sich an etwas fest halten
apprendersi, }
apporsi, errathen
arrabbiarsi, sich erzürnen, toll werden
assentarsi, sich entfernen
astenersi, sich enthalten
attenersi, sich an etwas halten
avvenirsi, antreffen, auf etwas stoßen
avvolgersi, herumirren, herum ziehen
beffarsi, verhöhnen
brigarsi, sich Mühe geben
conoscersi, sich auf etwas verstehen
confessarsi, beichten, zur Beichte gehen
confidarsi, sich verlassen
contentarsi, zufrieden seyn
darsi, sich worauf legen, widmen
dilungarsi, sich entfernen

dimesti-

dimesticarsi, Freundschaft, Bekanntschaft machen
diportarsi, sich belustigen
dirsi con alcuno, sich mit einem vertragen können
disertarsi, zu Grund gehen
dolersi, sich beklagen
esercitarsi, Bewegung machen, sich Motion machen
farsi, sich wozu aufwerfen
farsi scorgere, sich übel auszeichnen
fermarsi, still stehen, still halten
fornirsi, sich versehen
frammettersi, sich in das Mittel legen
giovarsi, sich bedienen
gittarsi, heraus fahren, eilfertig heraus kommen
gloriarsi, sich rühmen
imparentarsi, sich verschwägern
infingersi, sich stellen
informarsi, Nachricht einziehen
ingegnarsi, sich befleißigen, bewerben
innamorarsi, sich verlieben
intopparsi, antreffen, worauf stoßen
intendersi, sich worauf verstehen, it. in gutem Verständniß mit jemand seyn
lagnarsi, lamentarsi, sich beklagen
levarsi in superbia, stolz werden
levarsi diritto, aufstehen
maravigliarsi, sich verwundern
opporsi, sich widersetzen
passarsi d'un fallo, einen Fehler durch die Finger sehen
pentirsi, bereuen
piccarsi, sich beleidiget finden, it. sich für geschickt in etwas halten
porsi in cuore, sich etwas vornehmen
prendersi dell' amore di alcuno, sich verlieben
raccomandarsi, bitten, gute Worte geben, seine Sache empfehlen
recarsi, eine Stellung annehmen
recarsi a onta, etwas als eine Beschimpfung aufnehmen
rendersi, sich ergeben, it. werden
ribellarsi, sich empören
richiamarsi, seine Klage vorbringen
riconciliarsi, sich aussöhnen
ricordarsi, sich erinnern
ricoverarsi, sich flüchten
ricredersi, anderer Meynung werden

rifarsi, sich erholen, it. sich mit etwas heraus putzen
rifugiarsi, seine Zuflucht wohin nehmen
rimanersi, aufhören, sich enthalten
ripararsi, s. ricoverarsi
riposarsi, ausruhen, it. aufhören, etwas zu thun
risentirsi, erwachen, wieder zu sich kommen, Klagen erheben
riserbarsi, versparen, sich vorbehalten
risolversi, sich auflösen, sich entschließen
ritrovarsi, wo seyn, sich befinden
ritrattarsi, widerrufen, sich aufs Maul schlagen
ritrarsi, sich hinweg begeben; sich einem Geschäft entziehen
sconciarsi, vor der Zeit niederkommen
scontrarsi, s. incontrarsi
sentirsi, Leben haben
serbarsi, s. riserbarsi
spacciarsi, } fertig werden mit etwas
spedirsi, }
starsi, verweilen, sich aufhalten
tribolarsi, sich betrüben
vestirsi, sich ankleiden.

Eilftes Kapitel.

Von dem Participio.

1. Das Participium, oder Mittelwort, ist ein Theil der Rede, welcher gewissermaßen ein Nenn- und Zeitwort ist; denn es wird wie ein Nennwort declinirt, und beziehet sich wie ein Zeitwort auf gewisse Zeiten. *Amante*, liebend, zeiget die gegenwärtige Zeit, *amato*, geliebt, die vergangene Zeit an.

2. Das Participium der gegenwärtigen Zeit, welches sich in *ante*, oder *ente* endiget, ist beyderley Geschlechts; z. B. uomo und donna amante, godente, ein liebender, genießender Mann, eine liebende, genießende Frau. Hingegen ist das Participium praeteriti in o männlichen Geschlechts, und endiget sich in *a*, wenn es sich auf ein weibliches Subjekt beziehet, uomo amato, donna amata, ein geliebter Mann, eine geliebte Frau.

3. Das Participium der vergangenen Zeit kann *active* und *passive* verstanden werden. In dem Satze, egli, *trovato* un cavallo, andossene, ist es activ; denn es ist so viel, als *avendo* trovato un cavallo, sobald er ein Pferd gefunden hatte, begab er

er sich hinweg. Hingegen wäre es passiv, wenn man sagte: egli, *trovato* con questa persona, fu preso, weil hier *essendosi* darunter verstanden wird, da man ihn bey dieser Person fand, nahm man ihn gefangen.

4. Eigentlich läßt sich die Zeit, worauf sich ein Participium beziehet, nur durch die Zeit des Hülfsworts bestimmen. Es ist einer jeden Zeit fähig; denn ich kann sagen: *Tizio è dolente, fu dolente, sarà dolente*, Titius betrübet sich, betrübte sich, wird sich betrüben. *Sempronio è amato, fu amato, sarà amato*, Sempronis wird geliebt, wurde geliebt, wird geliebt werden. Die Participia in *ato, uto, ito*, werden nur deswegen von der vergangenen Zeit benannt, weil sie meistens in dieser Zeit gebraucht werden.

5. *Futuro, venturo, ammirando, venerando, stupendo* u. a. m. welche von lateinischen Participiis herkommen, sind im Italiänischen eigentlich keine Participia, sondern Beywörter.

6. Die Participia der gegenwärtigen Zeit, die sich in *ante* und *ente* endigen, werden formirt durch Verwandelung des *are* in *ante*, und des *ere* und *ire* in *ente*, z. B. amante, von amare, godente, von godere, dormente, von dormire.

7. Die Participia der vergangenen Zeit entstehen, wenn der Infinitiv *are* in *ato*, *ere* in *uto*, und *ire* in *ito* verwandelt wird, z. B. *amato*, von *amare*, *goduto*, *venduto*, von *godére*, *véndere*, *nutrito*, von *nutrire*. Wie die Participia der irregulären Zeitwörter gebildet werden, wird in des siebenten Kapitels §. 1. 2. 3. 4. gezeigt. Die Verba in ere mit dem kurzen e, gehen am meisten von der allgemeinen Form ab, und können ungefähr in folgende Regeln eingeschränkt werden:

1) Die Verba, welche im Presente *ggo*, und im Preterito istorico *ssi* haben, endigen sich im Participio der vergangenen Zeit in *tto*: z. B. leggere, leggo, lessi, *letto*; trarre, traggo, trassi, *tratto*; affliggere, affliggo, afflissi, *afflitto*.

2) Die Verba, welche im Preterito istorico *si* haben, endigen sich im Participio praeteriti in *so*, z. B. ridere, risi, riso; radere, rasi, raso; ausgenommen chiedere, *chiesi*, rispondere, *risposi*, mettere, *misi*, welche *chiesto*, *risposto* und *messo* haben.

3) Die Verba, deren Praeterita sich in *lsi* endigen, gehen im Participio in to aus, wie sciogliere, *sciolsi*, *sciolto*; scegliere, *scelsi*, *scelto*; togliere, *tolsi*, *tolto*.

4) Eben so endiget sich das Participium der Zeitwörter, die im Praeterito in *nsi* ausgehen, wie frangere, *fransi*, *franto*; piangere, *piansi*, *pianto*; fingere, *finsi*, *finto etc.*

5) Wenn sich das Präteritum in *rsi* endiget, so gehet das Participium in *so* aus, z. B. ardere, *arsi*, *arso*; correre, *corsi*, *corso*; dispergere, *dispersi*, *disperso*; ausgenommen accorgere, *accorsi*, *accorto*; scorgere, *scorsi*, *scorto*; surgere, *sursi*, *surto*. Von den übrigen irregulären Zeitwörtern in *ere* kurz, siehe §. 3. des siebenten Kapitels.

8. Viele Participia in *ato* der ersten Conjugation werden verkürzt, so daß das *ato* in *o* verwandelt wird. Man muß sie alsdenn als Beywörter betrachten. Dergleichen sind:

Acconciato, zubereitet, acconcio
adornato, geziert, adorno
avvezzato, gewöhnt, avvezzo
caricato, beladen, carico
colmato, ausgefüllt, colmo
destato, aufgeweckt, desto
fermato, befestiget, fermo
gonfiato, aufgeblasen, gonfio
guastato, verdorben, guasto
lacerato, zerrissen, lacero
macerato, im Wasser mürbe gemacht, macero
manifestato, geoffenbart, manifesto
mozzato, abgestutzt, mozzo
nettato, gereiniget, netto
pagato, bezahlt, pago
pestato, getreten, gestampft, pesto
privato, beraubet, privo
scemato, vermindert, scemo
sconciato, abortirt, sconcio
seccato, getrocknet, secco
stancato, ermüdet, stanco
toccato, berühret, tocco
troncato, abgeschnitten, tronco
trovato, gefunden, trovo
votato, ausgeleeret, vuoto, und viele andere.

Zwölftes Kapitel.

Vom Gerundio der Zeitwörter.

1. Gerundio stammt von dem lateinischen *Gerundium* ab, worunter die lateinischen Sprachlehrer eine gewisse Wortform verstehen, welche eine active und passive Bedeutung haben kann (a *gerenda* duplici significatione, activa et passiva). Von den drey Gerundiis der Lateiner, welche sich in *di*, *do*, *dum* endigen, ist nur die mittlere Endung *do* in die italiänische Sprache übergegangen, wie amando, leggendo, dormendo etc. durch das Lieben, Lesen, Schlafen ꝛc. Die Gerundia *di* und *dum*, werden durch den Infinitiv mit den Präpositionen *di*, *a*, *per* etc. ersetzt, z. B. desideroso di morire (cupidus *moriendi*) begierig zu sterben, atto ad insegnare (*ad docendum* aptus) tauglich zu unterrichten. Selbst das Gerundio in *do*, welches die Italiäner beybehalten haben, läßt sich ganz wohl durch den Infinitiv mit den Präpositionen *con*, *in* etc. ausdrücken; z. B. coll' insegnare (statt insegnando) s' impara (*docendo discimus*), durch das Lehren lernet man.

2. Das Gerundio hat meistens eine active Bedeutung; es giebt aber auch Fälle, wo es einen passiven Begriff hat, nämlich in den Verbis neutro-passivis, oder reciprocis mit angehängtem Reciproco, oder mit Weglassung desselben, wo es erlaubt ist, wie in den Beyspielen egli muore *consumandosi* dalla febbre, er stirbt, weil er vom Fieber aufgezehrt wird. Tizio *affogando*, oder *affogandosi*, perdè i sensi, da Titius erstickte, wurde er sinnlos. S. No. 6.

3. Das Gerundio hat viel ähnliches mit dem Participio activo, welches sich in *ante* oder *ente* endiget, außer daß es unabänderlich ist; morì sospirando, er starb seufzend, lacrimando mi disse, er sagte mir weinend; gli uomini seguendo il lume della ragione, non possono errare in cose naturali, die Menschen, welche, oder wenn sie dem Lichte der Vernunft folgen, können in natürlichen Dingen nicht fehlen.

4. Das Gerundio wird im Deutschen durch die Conjunctionen indeß, da, indem, weil, wenn u. dgl. je nachdem es die begleitenden Umstände erfordern, umschrieben und erklärt, wodurch zugleich offenbar wird, ob es sich auf eine gegenwärtige, vergangene oder zukünftige Zeit beziehe: andando egli per le sue faccende gli fu rapita la sua figliuola, da, oder indeß er seinen Geschäften nachgieng, wurde ihm seine Tochter geraubet. Volendo troppo, non ebbe nulla, weil er zu viel verlangte, er-

hielt er nichts. Essendo egli per morire, non è in istato di attendere a cose frivole, da er sterben will, oder gleich sterben wird, kann er an solche Kleinigkeiten nicht denken.

5. Wenn die Wörtchen mi, ti, si, ci, vi, ne, lo, la, gli, li, le entweder einzeln, oder in Verbindung, wie *melo*, *tegli*, *cene*, *vela* etc. bey dem Gerundio zu stehen kommen, werden sie hinten angehängt, und heißen deswegen *affissi*, z. B. *amandolo* io, wenn ich ihn liebe; *andandomene*, da ich weggieng; *chiedendogliene* egli etc. da er von ihm etwas davon begehrte; *rallegrandosene* eglino, da sie sich darüber freueten.

6. Wenn das Gerundio mit *si* (man) verbunden wird, hat es eine passive Bedeutung: amandosi le lettere etc. ist so viel als *quando le lettere sono amate*, wenn man die Wissenschaften liebt; spregiandosi i buoni avvertimenti degli amici etc. so viel als *quando sono spregiati* etc. wenn man der Freunde gute Rathschläge verachtet ꝛc.

7. Auch kann es die Präposition *in* vor sich haben, wie *in amando*, *in leggendo*, und bedeutet alsdenn so viel als der Infinitiv, wenn er mit der erwähnten Präposition verbunden ist: *in* oder *nell' amare*, *in* oder *nel leggere*, im Lieben, im Lesen.

Dreyzehntes Kapitel.

Von den Vorwörtern (Preposizioni).

1. Die Präposition hat daher ihre Benennung, weil sie den Nenn- und Zeitwörtern vorgesetzt wird, um ein gewisses Verhältniß des Orts, der Zeit, der Ordnung ꝛc. anzuzeigen. Z. B. *presso* la tavola, bey Tische; *anti*porre, *pos*porre, vor- nachsetzen. Sie legen nicht nur einzeln den Hauptwörtern, vor welchen sie stehen, sondern oft den Zeitwörtern, womit sie vereint werden, einen gewissen Casum bey. Einige regieren einen Genitiv, einige einen Dativ, andere einen Accusativ, andere einen Ablativ, wie im achten Kapitel des zweyten Buchs gelehrt wird.

2. Unter solchen Präpositionen, aus welchen die Verba und Nennwörter zusammen gesetzt werden, sind einige untrennbar (*inseparabili*), welche, wenn sie getrennt werden, ihre Bedeutung verlieren. Von dieser Art sind z. B. die Präpositionen *pre*, *pro*, *pos* in den Nennwörtern predominio, proposizione, poscritto etc. und in den Zeitwörtern *posporre*, *preferire*, *predominare*, *proporre* etc. Hingegen sind die Präpositionen trennbar

bar (*separabili*), wenn sie auch außer ihrer Verbindung mit einem Zeit- oder Nennworte ihre Bedeutung behalten. Solche sind: *anti, in, a contra, fra* etc. in den Zeitwörtern antiporre, iniungere, apporre, contraddire, frammettere etc.

3. Die Präpositionen können füglich auf folgende Weise eingetheilet werden:

1) Präpositionen, welche eine Ruhe in einem Orte bedeuten.

Accanto, allato, vicino, presso, zur Seite, bey
addosso, bey, auf sich selbst
appiè, unten, am Fuße
dietro, hinter
dentro, in, inwendig
di quà, di là, diesseits, jenseits
in, nel, in, auf
sopra, auf, oben auf
dirimpetto, a fronte, gegen über
sotto, unter
fra, tre, zwischen, unter
attorno, ringsum, und andere mehr.

2) eine Bewegung von einem Orte zu dem andern.

Da, di, von, aus
fuori, aus, heraus
di là, von daher
d' in su, von oben her
d' in giu, von unten her
da canto, da lato, von der Seite her, und andere mehr.

3) eine Bewegung durch einen Ort.

Per, durch
attraverso, a traverso, quer durch
lungo, längst
rasente, nahe vorbey
accanto, vicino, auf der Seite, nahe vorbey
sopra, über hin
sotto, unter hin.

4) eine Bewegung gegen einen Ort.

A, ad, zu, nach
infino, bis
verso, inverso, alla volta, gegen.

5) eine Ursache.

Da, di, von
per, durch, vermittelst, für
con, mit
a cagione, per rispetto, wegen
mediante, vermittelst, durch

6) die Weise, wie etwas geschiehet.

Di nascoso del padre, heimlich vor dem Vater
secondo, giusta, nach, gemäß
da, cosa da fanciulli, gemäß, Kindern gemäß
circa, toccante, betreffend.

7) eine Zeit.

Da, von, seit
circa, gegen
dopo, nach
innanzi, vor
fino, bis
fra, infra, binnen, innerhalb
verso, gegen,

8) eine Ordnung.

Avanti, vor
dopo, appresso, nach
dietro, hinter
prima, vor.

9) Die bey den Zahlen gebraucht werden.

Circa, da intorno, presso, — ungefähr
oltre, sopra, — über
vicino, gegen, beynahe.

10) Die einen Mangel anzeigen.

Senza, ohne
fuori, infuori, eccetto, außer, ausgenommen
lungi, weit davon.

11) Die zur Vergleichung dienen.

Appetto, a paragone, in comparazione, — Vergleich, gegen

12) Die

12) Die eine Vermehrung oder Vergrößerung anzeigen.

Oltre, neben, außer dem
sopra, über, und andere mehr.

Von den verschiedenen Bedeutungen dieser und anderer Präpositionen, und von dem Gebrauche derselben wird im zweyten Buche Kap. 8. gehandelt werden.

4. Die Casuszeichen *di* und *a* können als Präpositionen betrachtet werden, wenn sie nicht bloß dazu dienen, den Genitiv und Dativ des Nennworts anzuzeigen, sondern die Bedeutung oder das Verhältniß derselben verändern. Jedermann siehet leicht ein, daß in den Sätzen, Tizio esce *di* chiesa, va *a* Roma, Titius gehet aus der Kirche, reiset nach Rom, die Partikeln *di* und *a* Präpositionen sind, hingegen in den Sätzen, Tizio è fratello *di* Sempronio, Tizio disse *a* Sempronio, nur den Genitiv und Dativ anzeigen.

5. Wenn die Präposition keinen Casum regiert, und bloß einen begleitenden Umstand oder eine Beschaffenheit der Handlung bezeichnet, so verwandelt sie sich in ein Adverbium, z. B. correre *avanti*, voraus laufen, passare *oltre*, weiter gehen ꝛc.

Vierzehntes Kapitel.

Von den Nebenwörtern (Avverbj).

1. Das Adverbium (Avverbio) ist ein Redetheil, welcher einen Umstand, oder eine Beschaffenheit der Handlung, die durch das Zeitwort ausgedruckt wird, bedeutet, und durch die Frage Wie? oder Wann? von dem Beywort unterschieden wird, z. B. Tizio studia diligentemente, Titius studiert fleißig. Wenn man fraget, wie studiert Titius? so ergiebt es sich sogleich, daß das Wort fleißig sich auf das Verbum, nicht auf das Subjekt beziehet, folglich nicht wie ein Beywort des Hauptwortes behandelt werden muß.

2. Die Adverbia sind es entweder von Natur, oder werden aus Beywörtern durch den zweysylbigen Zusatz *mente*, dazu gebildet, und zwar nach folgenden Regeln: 1) Endiget sich das Beywort in *e*, so wird der erwähnte Zusatz ohne alle Veränderung beygefügt (wie forte*mente*, von forte, stark; veloce*mente*, von veloce, geschwind ꝛc.) außer wenn *l* oder *r* vor dem *e* hergehen, in welchen Fällen das *e* vor *mente* weggelassen wird, wie in den Adverbiis facilmente, vilmente, debol-

debolmente, umilmente, von *facile*, leicht, *vile*, schlecht, *debole*, schwach, *umile*, demüthig; it. leggermente, leicht; famigliarmente, gemein, freundschaftlich, particolarmente, singolarmente, besonders ꝛc. von *leggiére*, *famigliare*, *particolare*, *singolare* etc. 2) Wenn sich aber das Adjectivum in *o* endiget, so wird das *o* vor *mente* in *a* verwandelt, z. B. dottamente, von *dotto*, gelehrt, saviamente, von *savio*, weis, weislich, veramente, von *vero*, wahr ꝛc.

3. Es giebt viele Adverbia, welche die Endung der Beywörter beybehalten, z. B. forte, subito, presto etc. statt fortemente, subitamente, prestamente.

4. Die Adverbia, welche es von Natur sind, haben allerley Endungen, z. B. ora, oggi, ieri, adesso, mai, poi, giu, su, appresso, dianzi etc.

5. Andere werden wie Adverbia betrachtet, ob sie gleich aus mehr als einem Worte bestehen, z. B. *di buona voglia*, gerne; *di mala voglia*, ungern; *di buon' ora*, frühe; *a bell' agio*, gemächlich; *a bello studio*, *a bella posta*, geflissentlich ꝛc. Man nennt sie modi avverbiali, nebenwörtliche Ausdrücke. Diejenigen, welche nur aus zwey Wörtern bestehen, werden oft in ein Wort zusammengezogen, wie apposta, statt a posta, mit Fleiß; appiè (a piè), zu Fuß; dirimpetto (di rimpetto), gegen über; allato (a lato), darneben ꝛc. welches auch Statt findet, wenn die Präpositionen aus zwey Wörtern zusammen gesetzt sind.

6. Die Adverbia haben wie die Adjectiva, wovon sie herkommen, ihren Gradum comparativum und superlativum, z. B. più fortemente, stärker; fortissimamente, auf das stärkste; tardi, spät; più tardi, später, al più tardi, am spätesten; il più presto che sia possibile, so bald es immer möglich ist, auf das schleunigste.

7. Hier sind folgende irreguläre Comparativa und Superlativa zu bemerken, welche lateinischen Ursprungs sind:

molto, viel	più, maggiormente, mehr	il, al più, massimamente, am meisten
poco, wenig	meno, weniger	il, al meno, am wenigsten, wenigstens
bene, wohl	meglio, besser	ottimamente, am besten, bestens
male, übel	peggio, ärger	pessimamente, am ärgsten.

8. Den

8. Den Anfängern zum Besten will ich die gebräuchlichsten Adverbia unter gewisse Klassen bringen.

1) Adverbia der Zeit.

Ora, adesso, jetzt
ieri, gestern
avantieri, ierlaltro, vorgestern
oggi, heute
oggidì, heut zu Tage
domani, morgen
oggimai, oramai, omai, jetzt
dianzi, vorher
appresso, nachher
prima, vorher, ehe
dipoi, nachher
un pezzo fa, lange, vor langer Zeit
subito, presto, gleich
talora, talvolta, alcuna volta, alle volte, manchesmal, bisweilen
ratto, schnell
adagio, a bell' agio, langsam, sachte
quando, wenn
continuamente, in einem fort
mentre, indeß, daß
infino, bis
frattanto, in tanto, unterdessen, indessen
sempre, allezeit
in un tratto, auf einmal
mai, giammai, niemals
di quando in quando, von Zeit zu Zeit.

2) des Orts.

Qui, quivi, hier
ivi, daselbst
là, colà, da

colassù, da oben
colaggiù, da unten
quaggiù, herunter
costì,
costà, } dort, da
quà, quì, hier
quassù, hierunter
quinci, von hier
quindi,
indi, } daher
onde, woher
giù, abbasso, hinab, unten
su, hinauf
sopra, di sopra, oben
sotto, di sotto, unten
dietro, hinten
avanti, vorn
altrove, anderswo
intorno, attorno, umher
vicino, nahe
lontano, weit
di quà, diesseits
di là, jenseits.

3) der Art und Weise.

Dottamente, gelehrt
avvedutamente, klüglich, vorsichtig
piacevolmente, gefälliger Weise, sanfte
parcamente, sparsam
diligentemente, fleißig
abbondantemente, überflüssig
assolutamente, schlechterdings
a cavalcioni, rittlings
agevolmente,
facilmente, } leicht
difficilmente, schwerlich
inginocchioni, auf den Knieen
frettolosamente, eilfertig
amichevolmente, freundschaftlich, freundlich
supino, rücklings, auf dem Rücken
appunto,
giusto, } eben recht
improvvisamente,
all' improvviso, } unvermuthet

accidon-

accidentalmente, zufälliger Weise
necessariamente, } nothwendiger Weise
per necessità,
semplicemente, einfach
doppiamente, doppelt
stranamente, seltsam
a bello studio, } geflissentlich
a bella posta,
apposta,
spontaneamente, freywillig
malgrado, wider Willen
scambievolmente, } wechselsweis
reciprocamente,
affatto, ganz und gar
volontieri, gern
mal volontieri, ungern; und unzählige andere.

4) der Quantität.

Molto, viel
più, mehr
massimamente, am meisten, meistens
assai, sehr viel
poco, wenig
meno, weniger
troppo, zu viel
tanto, so viel, so sehr
quanto, wie viel, wie sehr
abbastanza, genug
mediocremente, mittelmäßig
soverchiamente, } überflüßig
di soverchio,
a ribocco,
a colmo, } gehäuft voll
a misura colma,
scarsamente, knapp; und andere mehr.

5) zu bejahen oder zu verneinen.

Sì, ja
sì bene, so recht, so ganz
davvero, } in Wahrheit
in verità,
non, nicht
no, nein
non già, nicht darum

non mai, niemals
niente, nichts
niente affatto, gar nichts; und andere mehr.

6) der Ordnung.

Primieramente, erstlich
in secondo luogo, zweytens
finalmente, endlich
alla fine,
in ultimo luogo,
ultimamente, } zuletzt
a vicenda,
vicendevolmente, } wechselsweise
gradatamente, stufenweise
successivamente, nach und nach
l'un dopo l'altro, nach einander
alla sfilata,
alla spezzata, } einer nach dem andern
alla spartita,
spartitamente, } getheilt, einzeln
alla rinfusa,
confusamente, } unter einander, ohne Ordnung.

7) die eine Wahl bedeuten.

Meglio, besser
ottimamente, am besten
piuttosto, viel mehr
più presto, eher
anzi, ja sogar; im Gegentheil; vielmehr, und andere mehr.

8) zu reitzen, zu ermuntern.

Orsù, wohlan
su, su, auf, auf
alto, halt
animo, frisch auf
su, via, fort, fort
o bene, so recht, das ist recht
di grazia, aus Gefallen; gütig
per amor di Dio,
per carità, } um Gottes willen

9) einen Glücksfall anzuzeigen.

Per buona ventura,
per buona sorte, } zum Glück

a caso, a sorte,) zufälliger Weise, durch einen Glücksfall.
per disgrazia, per trista sorte,) zum Unglück.

Funfzehntes Kapitel.

Von den Bindewörtern (Congiunzioni).

Conjunctionen oder Bindewörter sind Wörter, welche die Verbindung zwischen ganzen Sätzen, oft auch zwischen den Gliedern eines und eben desselben Satzes, bezeichnen.

Sie sind zahlreich, und können in folgende Klassen eingetheilt werden:

1. *Congiunzioni copulative*, verbindende Conjunctionen: E, und, anche, ancora, eziandio, auch; non meno, di, che, nicht weniger, als; non solamente, non solo, ma, ancora, nicht allein, nicht nur, sondern auch; come pure, wie auch; come, così, wie, so; parte, parte, theils, theils; similmente, altresì, parimente, ebenfalls, gleichfalls.
2. *Disgiuntive:* o, o, entweder, oder; ovvero, oppure, oder.
3. *Causali:* perchè, imperciocchè, denn, weil; acciocchè, affinchè, daß, damit; poichè, posciachè, nachdem; onde, per consequenza, woher, folglich; addunque, dunque, also, folglich; perciò, però, deswegen, daher, darum; per, affine, um.
4. *Condizionali, o sospensive:* Se, wenn; *purchè*, wenn nur, nur daß; sì veramente, che, dergestalt, daß; posto, dato, che, gesetzt, daß; con questo però, aber mit dem Beding; a patti, mit Bedingungen; se non, wo nicht; altrimenti, sonst.
5. *Avversative:* ma, aber, sondern; pure, ciò non ostante, dennoch, doch, demungeachtet; nulladimeno, nondimeno, nichts desto weniger; non per tanto, dennoch nicht; benchè, comechè, quantunque, ob gleich, ob schon; per quanto, so sehr auch, und andere mehr.
6. *Eccettuative:* eccetto, eccetto chè, *salvo*, *salvo chè*, ausgenommen, fuorchè, infuori, außer, ausgenommen.
7. *Ristrettive:* solamente, solo, soltanto, nur, allein; in quanto, in tanto, in wie fern, in so fern.
8. *Esclusive:* nè, und nicht; nè, nè, weder, noch.

Sechs-

Sechszehntes Kapitel.

Von den Zwischenwörtern (Interiezioni).

Die Interjectionen oder Zwischenwörter sind einfache Ausdrücke der menschlichen Empfindungen. Unter den Italiänern sind folgende die gewöhnlichsten:

Kummer und Schmerz, ah, ahi, aimè! oime! oi! eh! oh! hui! ah, oh weh! au weh! leider!

Zorn, ah! doh, oh, puh, via via! guarda! ah, oh, ha! uh! arm'arme! zu den Waffen! amazz'amazza! schlaget ihn todt!

Furcht, oh Dio, oimè, sta, oh!

Freude, oh! via! bene! buono! o! wohl mir! wohl uns! beato me! pur beato! o, ich bin glücklich! ocò, juch he!

Wunsch, Verlangen, deh, pure, oh se, purchè; di grazia! volesse iddio! Gott gebe es! Wenn nur, wenn doch nur, wollte Gott ꝛc.

Verwunderung, oh, o! ahi! come può essere questo? che dite mai? ben he! può essere! possare il cielo, possare il mondo! Cospetto di bacco! Ey das wäre! wie? was sagen sie? Ey brav! ists möglich! Potz tausend u. dergl. Ahi quanto mi parea pien di disdegno! O wie zornig war er!

Verachtung, Ekel, oh, deh, puh, andate andate; oibò! Pfui!

Drohung, guai a voi! Weh euch! ah, s' io ti posso aver nelle mani! Ahi, traditori!

Zuruf, olà, eja; oh, oh! he! holla! *olà*, dove sei?

Beyfall, si, così, bene, buono, a maraviglia, bravo, bravissimo! bene sta! mi piace, ben farai, ben di (dici), in buon ora sia, gut, recht gut, vortrefflich; so recht, recht so, brav! wohl gethan, wohl gesprochen, so mag es seyn in Gottes Nahmen.

Mißbilligung, Verwerfung, no, oibò! non già io! Dio me ne guardi! pensate! guarda! andate via! andate gocciolonì, che voi siete! Nein, pfui, das mag ein anderer thun, behüte mich Gott, was denket ihr wohl, sehet doch! Packet euch fort, ihr Tölpel!

Ermunterung, ah! animo, su, via, coraggio! frisch auf! fort! lustig! munter! wohlan! zum Werk!

Zu bitten, deh! mercè! non più! per carità! per l'amor di Dio! di grazia! Ey lieber! um Gottes Willen!

Stillschweigen zu gebiethen, zi, zitto, sta, piano, cheto, taci, st! still! sachte, schweig.

Verhöhnung, ah, oh, oh! oibò! ghieu! lima, lima.

Schrecken einzujagen, oh, oh!

Zwey=

Zweytes Buch.

Von der Verbindung der Wörter (Della Sintassi).

Dieser Theil der Sprachlehre, welcher Syntaxis genannt wird, lehret, wie die einzelnen Wörter, wovon bisher gehandelt worden, zu einer zusammenhangenden Rede verbunden werden.

Erstes Kapitel.

Von der Verbindung der Casuszeichen und der Artikel mit den Nennwörtern.

Weil in der italiänischen Sprache das Verhältniß der Nennwörter gegen die übrigen Theile eines Satzes nicht durch eigene Beugungssylben derselben, sondern durch die Casuszeichen und Artikel erkannt wird, so muß von diesen zuerst gehandelt werden.

§. 1.

Von den Casuszeichen (Segna-Casi).

1. Ordentlicher Weise werden die Casuszeichen unmittelbar vor die Nennwörter gesetzt, z. B. egli è padre *di tre figliuoli*, er ist Vater dreyer Kinder. *Ad Alessandro il grande* i limiti del mondo erah troppo stretti, Alexander dem Großen waren die Gränzen der Welt zu eng. Lo so *da buona parte*, ich weiß es von guter Hand.

2. Zuweilen stehet das Casuszeichen *di* ganz müßig, z. B. il cattivello *di Calandrino*, der schlimme Vogel Calandrino. Quel poverino *di mio fratello*, der arme Tropf, mein Bruder. La città *di Vienna*, il Regno *di Francia*, die Stadt Wien, das Königreich Frankreich ꝛc. In den Redensarten, *egli ha di*

de' segreti; sentirà di gran rumori, ist *di* kein Casuszeichen, sondern bedeutet so viel als *alcuni, alquanti*.

3. Es giebt figürliche Redensarten, wo das Casuszeichen *di* weggelassen wird, z. B. nach dem Worte *casa*. In casa *messer Gasparrino* (Boccaccio) in des Herrn Caspars Hause, wo der Nahme des Besitzers das Haus selbst anzeiget. Wird aber das Haus von dem Besitzer durch den Artikel unterschieden, so darf man das Casuszeichen *di* nicht weglassen, z. B. usava molto *nella casa di* messer Lizio, er gieng oft in das Haus des Herrn Lizio. Hingegen läßt sich ganz richtig sagen, il negozio Ruccellai, la casa o familia Pitti, das Handelshaus Ruccellai, das Haus oder Geschlecht Pitti. Im Boccaccio findet man sogar, *in casa questi usurai*, im Hause dieser Wucherer; *uscì di casa costei*, er gieng aus dem Hause dieses Frauenzimmers, an Statt di questi usurai, di costei.

4. Wenn das Wort *Dio*, Gott, zwischen *la* und *mercè*, oder *grazia* zu stehen kommt, wird das Casuszeichen vor *Dio* weggelassen. *La Dio mercè*, *la Dio grazia*, Gottes Gnade. Wird aber Dio nach mercè oder grazia gesetzt, so darf man nicht anders sagen, als *la mercè, la grazia di Dio*.

Auf die nehmliche Weise sagt man auch in *colui* scambio, für in scambio di colui; per lo *colui* consiglio, für per lo consiglio di colui; al *colei* grido, statt al grido di colei; la *costui* ebbrezza, für l'ebbrezza di costui; i *coloro* beni, für i beni di coloro; per lo *costoro* amore, für per l'amore di costoro; nella *cui* casa, statt nella casa di cui, wo man auch sagt nella casa *cui*.

5. *Cui* kann auch im Dativo ohne das Casuszeichen a stehen, z. B. Voi, *cui* fortuna ha posto in mano il freno delle belle contrade, Ihr, denen das Glück die Regierung der schönen Länder übergeben hat. So findet man auch *lui*, ihm, *lei*, ihr, *loro*, ihnen, in bewährten Schriftstellern im Dativo ohne das Casuszeichen. Dante sagt: Ma per dar *lui* esperienza piena etc. ihm einen vollen Beweis zu geben. Ond' io risposi *lei* etc. daher antwortete ich ihr ꝛc. und Boccaccio sagt: Nè era ancora *lor* paruto, es hatte ihnen noch nicht geschienen. In Prosa sind diese Schriftsteller hierin nicht nachzuahmen.

6. Das Casuszeichen *da* wird nie weggelassen, außer wenn statt desselben ein anderes gebraucht wird, z. B. gli fece pigliate *a tre* suoi servidori, statt *da tre* etc. er ließ sie durch drey seiner Bedienten ergreifen. Passato *di quella lancia* cadde, statt *da quella* etc. er fiel, mit dieser Lanze durchstochen.

§. 2.

§. 2.

Verbindung der Artikel mit den Hauptwörtern.

1. Die Mannsnahmen sind jederzeit ohne Artikel; aber die Nahmen der Weiber werden so wohl mit, als ohne Artikel gebraucht. Im ersten Fall wird einige Bekanntschaft mit der Person voraus gesetzt, z. B. Fiammetta kommt beym Boccaccio in seinem Decamerone bald mit, bald ohne den Artikel *la* vor.

2. Die Nahmen der Welttheile, der Königreiche, Meere, Flüsse, Berge, werden in Prosa meistens mit dem Artikel gesetzt, z. B. l'Asia, l'Europa, la Francia, la Germania, il Portugallo, l'Arcipelago, l'Atlantico, il Danubio, l'Elba, il Vesuvio, l'Etna etc. Aber die Benennungen der Städte leiden den Artikel nicht; einige wenige ausgenommen, z. B. il Cairo, la Mirandola etc.

3. Die Familiennahmen werden mit und ohne Artikel gebraucht, wenn der Taufnahme dabey stehet, z. B. Cosimo Medici, oder de' Medici, Tedaldo Elisei, oder degli Elisei. Stehet aber ein Familiennahme ganz allein, und bedeutet eine oder mehrere Personen der Familie, so erfordert er den Artikel, z. B. lo Scalza, il Guardastagno, il Rossiglione, il Salviati, und im Plural i Medici, i Salviati, i Corsi, i Guardastagni, gli Elisei etc.

4. Das Wort *Dio* oder *iddio*, Gott, ist jederzeit ohne Artikel, außer wenn ein Beywort davor stehet, z. B. l'ognipotente iddio, der allmächtige Gott. Stehet das Beywort nach demselben, so bleibt es ohne Artikel, z. B. iddio, oder Dio giusto e misericordioso. Die falschen Götter nehmen so wohl im Singular als im Plural den Artikel an, z. B. il dio Mercurio, und im Plural hat es den Artikel *gli*, gli Dei, oder gli Dii, die Götter.

5. Nach den Titeln *Monsignore*, *Signore*, ist der Artikel nicht gebräuchlich, z. B. Monsignor vescovo, signor potestà etc. ob man gleich vor Alters sagte, Monsignor il re, il vescovo, messer lo papa etc. Nach dem Titel *Madama* ist der Artikel noch üblich, z. B. Madama la regina, la Contessa. Das Wort *Papa* kann ohne Artikel gebraucht werden, wenn der Nahme des Pabstes dabey stehet. Boccaccio sagt: Da papa Bonifazio addomandato etc. vom Pabst Bonifaz befragt ꝛc.

6. *Santo*, *santa*, *frate*, *suora*, *monsignore*, *madama*, sind ohne Artikel, wenn sie vor den Nahmen der Personen stehen, denen sie eigen sind, z. B. san Francesco, santa Barbara, frate Puccio,

suora Maddalena, Monsignore Incontri, Madama Cristina. Auch der Titel Maestro kann zierlich ohne Artikel gebraucht werden: Maestro Alberto da Bologna.

7. Die Wörter *corte*, *palagio* (Rathhaus), *casa*, *chiesa*, *città*, *nozze*, *festa*, *contado*, haben bey den Zeitwörtern *andare*, *uscire*, nur die Casuszeichen, *a*, *di*, ohne Artikel. Man sagt: andare a corte, a palagio, a casa, a chiesa, a città, a nozze, a festa, a contado; uscire di corte, di palagio, di casa, di chiesa, di città, di contado.

8. Wenn zwey Substantiva zusammen kommen, deren eins die Materie überhaupt bedeutet, woraus das andere bestehet, so wird dieses mit dem Casuszeichen, ohne den Artikel, in Genitiv gesetzt, z. B. mortaio di pietra, ein Mörser von Stein, ghirlanda d'alloro, ein Kranz von Lorbeer, colonna di porfido, eine Säule von Porphyr ꝛc. wo im Deutschen die Materie durch ein Beywort angezeigt wird. Wenn aber die Materie durch Nebenbegriffe besonders eingeschränkt wird, z. B. wenn von einem besondern Porphyr, Stein, oder Lorbeer die Rede wäre, so müßte man *della* pietra, *del* porfido, *dell'* alloro sagen.

9. Imgleichen muß man sich des Artikels bedienen, wenn von zwey Substantiven das eine nicht die Materie des andern, sondern eine darin enthaltene und bestimmte Sache anzeigt, z. B. la casa *della* paglia, das Haus, worin das Stroh aufbehalten wird, magazzino *del* vino greco, das Magazin des griechischen Weins, il palco *de'* colombi (di Tizio), das Taubenhaus des Titius. Ist die enthaltene Sache nicht besonders bestimmt, oder keine Zweydeutigkeit zu befürchten, so ist das Casuszeichen *di* ohne Artikel üblich, z. B. magazzino di paglia, di vino, palco di colombi, botte di vino, stajo di grano etc. Wenn Villani stajo del grano sagt, so beziehet er sich auf das Korn, oder auf die Kornärndte des Jahrs, wovon bey ihm die Rede ist.

10. Wenn ein Geschlechtswort nur überhaupt angezeigt wird, so bleibt es ohne Artikel, wie bere vino, mangiar carne, Wein trinken, Fleisch essen. Wäre die Frage von einem zum gegenwärtigen Genuß bestimmten Wein oder Fleisch, so müßte man sagen, bere il vino, mangiar la carne, und dieses würde zugleich vom ganzen vorgesetzten Wein oder Fleisch zu verstehen seyn. Wollte man aber nur einen Theil davon bezeichnen, welchen man tränke oder äße, so kann man dieses nicht besser als durch bere del vino, dell' acqua, mangiar della carne, delle

uova

uova etc. ausdrücken, weil hier alquanto, ein Wenig, oder parte, ein Theil darunter verstanden wird, dergleichen Redensarten sind auch folgende: condur delle legna, Holz fahren; toccar delle busse, Schläge kriegen; contar delle novelle, Mährchen erzählen.

11. Die Beywörter haben keinen Artikel, außer in Beziehung auf ein bestimmtes Subjekt, wovon sie eine besondre Eigenschaft ausdrücken, z. B. Alessandro il grande, Alexander der Große, Ginevra la bella, Ginevra die Schöne, Isotta la bionda, Isotte, die Blonde *). Auch wenn man durch eine besondere Eigenheit der Sprache sagt: *il cattivello di Calandrino, il poverino di mio fratello etc.* der schlimme Vogel Calandrino, mein Bruder der arme Tropf; und überhaupt wenn das Beywort als ein Hauptwort betrachtet wird, z. B. *il bianco, il nero*, das Weiße, das Schwarze; *il bello, il mirabile d'una cosa*, das Schöne, das Wunderbare von einer Sache.

12. Ob man gleich sagt: Ottone il grande, Filippo il bello etc. so muß doch der Artikel vor den aus Zahlen bestehenden Beysätzen weggelassen werden, z. B. Ludwig der Vierzehnte, Luigi decimo quarto; Pius der Sechste, Pio sesto; Karl der Fünfte, Carlo quinto.

Beyspiele von Redensarten, worin die Hauptwörter ohne Artikel sind.

Di forza, mit Gewalt
di passo uguale, mit gleichem Schritt
fratello di padre, di madre, Bruder von Vaters Seite; von der Mutter Seite
asperso, imbrattato di sangue, mit Blut bespritzt, befleckt
d'anno in anno, von Jahr zu Jahr
di casa in casa, von Haus zu Haus
uomo di merito, ein Mann von Verdienst
aver faccia, die Dreistigkeit haben
aver mal talento, einen bösen Willen haben
aver corta vista, ein kurzes Gesicht haben
avere appetito, voglia, Lust haben
avere in costume, zur Gewohnheit haben
finchè ho vita, so lange ich das Leben habe
fare a gara, um die Wette thun

*) In diesen Fällen bleibt der Artikel unveränderlich, wenn auch das Hauptwort die Casuszeichen di, a, da annähme, z. B. le gesta d'*Alessandro il grande*, die Thaten Alexanders des Großen.

far battaglia, ein Treffen halten
far baje, Possen treiben
andare a letto, zu Bette gehen
andare a piedi, zu Fuße gehen
vivere in corte, bey Hofe leben
dopo, avanti disinare, nach, vor Tische
essere in voga, im Schwange gehen
a braccia aperte, mit offenen Armen
a briglia sciolte, mit verhängtem Zügel
andare a caccia, auf die Jagd gehen
a capo basso, chino, mit geneigtem Haupt
dare caccia, Jagd machen.

13. Im Deutschen wird sehr oft aus zwey Hauptwörtern eins gemacht, oder sie werden so mit einander verbunden, daß sie nur einen Artikel haben, welches im Italiänischen nicht statt findet. Nach ihrem verschiedenen Verhältniß gegen einander müssen sie getrennt werden, und jedes entweder seinen gehörigen Artikel, oder auch wohl nur ein Casuszeichen erhalten. Wir wollen nach den verschiedenen Verhältnissen Beyspiele anführen.

1) Das Verhältniß der wirkenden Ursache.

Gottes Sohn (der Sohn Gottes), il figliuolo di Dio
Des Königs Befehl (der Befehl des Königs), l'ordine del re.
Adams Nachkommen (die Nachkommen Adams), i posteri d' Adamo
eines Vaters Söhne, figliuoli d'un medesimo padre
Titians Gemählde (Gemählde von Titian), quadri di Tiziano
Gellerts Gedichte (Gedichte von Gellert), poesie di Gellert
Königs Sohn (Sohn eines Königs), figliuolo di re.

2) Das Verhältniß des Besitzes, der Herrschaft.

Des Fürsten Länder (die Länder des Fürsten), i paesi del principe
meines Nachbars Haus (das Haus meines Nachbars), la casa del mio vicino
die Glücksgöttinn (die Göttinn des Glücks), la Dea della fortuna
Rußlands Kaiserin (die Kaiserin von Rußland), l'imperatrice delle Russie
der Hausherr (der Herr vom Hause), il padrone di casa.
die Hausmutter (Mutter vom Hause), la padrona di casa.

3) Das Verhältniß des Orts und der Zeit.

Die Stadteinwohner (die Einwohner der Stadt), gli abitanti della città
die Waldgötter (die Götter der Wälder, in den Wäldern), gli Dei delle selve
die Feldnymphen (die Nymphen auf den Feldern, der Felder), le Ninfe della, o di campagna
ein Stadtbedienter, uficiale, impiegato di città
Dorfpfarrer, curato di villaggio
Rathsdiener, sergente di palazzo
Hofbedienter, servitore di corte
Nachtwächter, guardia di notte
Abendwind, Morgenwind, Mittagwind, vento di ponente, di levante, di mezzodì
Mitternachtsstunden (die Stunden der Mitternacht), le ore di mezzanotte
eine Zeitepoche, epoca di tempo
Sommer- Herbstfrüchte, frutti d'estate, d'autunno
Winterabend, veglie d'inverno
Wintertage, i giorni dell' inverno.

4) Das Verhältniß abstrakter Eigenschaften.

Der Venus Schönheit, la bellezza di Venere
des Verstandes Scharfsichtigkeit, la perspicacia, l'acume dell' ingegno
der Wangen Röthe, il vermiglio delle guancie
der Glieder Stärke, la forza de' membri
des Liedes Ende, il fine della canzone.

5) Das Verhältniß der Theile gegen das Ganze, oder die Bezeichnung des Ganzen, woraus etwas bestehet.

Ein Gericht Fische, un piatto di pesci
eine Menge Vögel, gran numero, moltitudine d'uccelli
eine Summe Geld, somma di danaro
ein Stück Brod, pezzo di pane
ein Glas Wein, bicchier di vino
ein Faß Wein, una botte di vino
ein Malter Korn, moggio di grano
zwey Ellen Tuch, due braccia di panno
eine Klafter Holz, una catasta di legno
vier Pfund Gold, quattro libbre d'oro
ein Fuder Steine, una carrata di sassi
eine Meile Weges, un miglio di strada.

die Volksmenge, il numero della popolazione
ein Paar Schuhe, un pajo di scarpe
die Gränzen Sachsens, i confini della Sassonia
Schaafwolle, la lana di pecora
Deutschlands Provinzen, le provincie della Germania
ein Fensterglas, vetro di finestra
die Hausthür, la porta della casa
die Messerspitze, la punta di coltello.

6) Das Verhältniß der Materie, woraus etwas bestehet.

Ein Blumenkranz, ghirlanda di fiori
ein Gold- Silberbergwerk, miniere d'oro, d'argento
eine Silberader, vena d'argento
Goldmünze, Silbermünze, Kupfermünze, monete d'oro, d'argento, di rame
Sammtkleid, vestito di velluto.

Zweytes Kapitel.

Von dem Adjektiv.

§. 1.

Von der Verbindung des Adjektivs mit dem Hauptworte.

1. Die Adjektiva kommen mit ihren Substantiven in dem Casu, in dem Geschlechte und in der Zahl überein, z. B. *uomo virtuoso*, ein Mann von vortrefflichen Eigenschaften, *sontuosi palagi*, kostbare Palläste, *donna magnanima*, eine großmüthige Frau, *cose belle*, schöne Dinge.

Hiervon sind ausgenommen *ogni cosa*, wenn es das lateinische Neutrum omne, oder das Deutsche alles bedeutet, und das Adjektiv *mezzo*, halb, wenn es die Hälfte eines vorhergehenden Substantivs weiblichen Geschlechts bedeutet. Beyspiele dieser Art sind:

Veggendo *ogni cosa* così disorrevole e così diparuto, cominciò a ridere, da er alles so schlecht und übelaussehend fand, fieng er an zu lachen (Boccaccio). Doch finden sich auch Beyspiele beym Boccaccio, in welchen das Adjektiv mit ogni cosa im Geschlechte übereinstimmt.

Once undici e *mezzo* per libbra, eilf Unzen und eine halbe aufs Pfund. Togli una libbra e *mezzo* di castrone, nimm anderthalb Pfund Schafbockfleisch. Sono le due ore e *mezzo*, es ist halb drey Uhr.

2. Wenn

2. Wenn einem Subjekte männlichen Geschlechts ein Beynahme weiblichen Geschlechts gegeben wird, so folget das Adjektiv, welches sich darauf beziehet, dem männlichen Geschlechte, z. B. Gli prieghi non giovavano cosa alcuna, perchè quella bestia (nämlich Tofano) era pur *disposto*, a volere etc. Das Bitten half nichts; denn der Dummkopf Tofano blieb immer entschlossen ꝛc. (Boccaccio).

3. Wenn zwey oder mehrere Substantive von verschiedenem Geschlechte vorher gehen, so wird das Adjektiv in dem Plural männlichen Geschlechts gesetzt, z. B. Perdicone, e 'l padre, e la madre, ed ella altresì *contenti*, grandissima festa fecero, Perdicone, der Vater, die Mutter, und sie ebenfalls waren zufrieden und sehr lustig (Boccaccio).

4. In zierlicher Schreibart wird das Adjektiv bald vor bald nach dem Hauptworte gesetzt, je nachdem es der Wohlklang und die Lebhaftigkeit des Ausdrucks verlanget, z. B. Io ti consolerò di così lungo desio, ich werde deine so lange Sehnsucht befriedigen. Hier würde der Satz schleppend und matt werden, wenn man sagte: *d'un desio così lungo*. Piacevol cosa sarebbe, ist zierlicher und kraftvoller, als *sarebbe cosa piacevole*. Das Lesen guter Schriftsteller muß hierin das Beste thun.

5. Die Adjectiva, welche eine Farbe, oder eine andere dergleichen Veränderung, oder eine Nation bedeuten, folgen nach dem Substantivo, z. B. ein grünes Band, ein schwarzer Hut, frisches Brod, rother Wein ꝛc. nastro verde, cappello nero, pan fresco, vino rosso etc. ein deutscher Soldat, eine französische Mode, soldato tedesco, moda francese; glühendes Eisen, ferro caldo, rosso; faules Fleisch, carne putrida, trübes Wasser, acqua torbida. Hieher gehören auch die Participia sowohl überhaupt, als besonders wenn sie die Stelle eines Adjektivs vertreten. Man sagt nicht wohl in Prosa fiorito albero, ein blühender Baum, stridente vento, der rauschende Wind, bollente acqua, siedendes Wasser, auch nicht erudito, letterato uomo, ein gelehrter Mann. In erhabener und dichterischer Schreibart ist der Wohlklang auch hier, wie überhaupt, die einzige Regel.

6. Wenn die Adjektive als auszeichnende Eigenschaften gewissen Nahmen beygefügt werden, so stehen sie nach denselben, z. B. Alexander der Große, Alessandro il grande; Alphons der Weise, Alfonso il savio; Leopold der Zweyte, Leopoldo secondo; Carl der Zwölfte, Carlo duodecimo.

7. Oft wird die Bedeutung des Adjektivs durch die Vor- oder Nachsetzung verändert. *Buon uomo*, heißt ein einfältiger guter Mann, *uomo buono*, ein tauglicher Mann. Galant' uomo, ein ehrlicher Mann, uomo galante, ein artiger zierlicher Mann, proprio vestito, ein eigenes Kleid, vestito proprio, ein sauberes Kleid, gran cosa, ein wunderbares Ding, cosa grande, ein großes Ding, und andere mehr.

8. In den im gemeinen Leben üblichen Ausdrücken, mein Vater seliger, vier Mark Lübisch, Dänisch, drey Fuß Rheinländisch, werden die Adjektive in Substantive verwandelt, und im Genitiv gesetzt: mio padre *di felice*, *di buona memoria*, quattro marche *di Lubecca*, *di Danimarca*, tre piedi *del reno*.

9. Oft hat das Adjektivum in Genere neutro den Begriff eines Hauptworts, und wird ordentlicher Weise als solches behandelt, z. B. *il grosso* dell' esercito, die Hauptarmee; *quel poco* di vino non basta, der wenige Wein ist nicht hinreichend; *tanta* di piacevolezza mi fu dimostrato, so viele Gefälligkeit wurde mir bewiesen; *con alquanto* di buon vino e *di* confetto il riconfortò, er labete ihn mit wenigen guten Wein und Konfekt.

10. Wenn ein Adjektiv oder Participium einen Casum regiert, so kann es nicht anders als nach dem Substantiv gesetzt werden, z. B. ein der Ewigkeit würdiges Werk, un' opera degna dell' eternità. Sein durch schwere Sorgen beunruhigter Geist, il di lui animo da gravi cure travagliato.

§. 2.

Von den Adjektiven, welche gewisse Casus regieren.

1. Einen Genitiv regieren.

1. Die Adjektive, welche eine Fülle, Ueberfluß, oder Mangel bedeuten. Solche sind *pieno*, voll, *voto*, leer, *ricco*, reich, *povero*, arm, *abbondante*, in Ueberfluß habend, reich, *scarso*, dürftig, knapp, klamm, mangelhaft, ignudo, entblößt, sfornito, nicht versehen 2c.

Ein mit Wasser angefüllter Eimer, oder ein Eimer voll Wasser, una secchia piena d'acqua.
Ein an Geld leerer Beutel, borsa vota di danaro.
Ein an Glücksgütern reicher, oder armer Mann, uomo ricco o povero di beni della fortuna.
Der an Geld und Muth arm ist, povero di moneta, e stretto d'animo.

Der

Der an Getreide einen Ueberfluß hat, abbondante di biade.

Eine an Gewicht mangelhafte Münze, oder eine Münze, die ihr volles Gewicht nicht hat, moneta scarsa di peso.

Von Soldaten entblößt, ignudo, sfornito di gente d'arme.

2. Die Adjektive, welche ein Bewußtseyn, eine Wissenschaft, oder das Gegentheil andeuten, z. B.

Er war des Vorfalls bewußt, egli fu *consapevole* del fatto.

Den Sterblichen ist das Zukünftige unbekannt, i mortali sono *incerti* dell' avvenire.

Damit ich dir einen überzeugenden Begriff von dieser Sache gebe, acciocchè ti renda *certo* di questa cosa.

Er ist in den Alterthümern sehr erfahren, egli è assai *pratico* dell' antichità, delle cose antiche.

3. Die Adjektive, die eine Begierde, Sorgenlosigkeit, Ekel, Geitz, Sparsamkeit, Freygebigkeit, bedeuten, z. B.

Begierig, geitzig, nach Geld und Reichthum, *cupido*, *avaro* di danari e ricchezze.

Sorgenlos um das Zukünftige, *poco curante* dell' avvenire.

Sparsam, freygebig an Lobsprüchen, *parco*, *liberale* di lodi.

4. Die Adjektive, *reo*, *colpevole*, schuldig, *complice*, mitschuldig, *partecipe*, theilhaft, theilhabend, z. B. *reo* di morte, reo, colpevole del delitto, des Todes, des Verbrechens schuldig; *complice* del furto, mitschuldig am Diebstahl; *partecipe* del bottino, der an der Beute Theil hat; innocente dell' omicidio, unschuldig am Todtschlage.

5. Schön von Person, edel an Geburt und Sitten, heißt *bello* di persona, *nobile* di nascita e constumi.

2. Einen Dativ regieren.

1. Die Adjektive, welche eine Nutzbarkeit, Bequemlichkeit, Tauglichkeit, bedeuten. Solche Adjektive sind: utile, nützlich, atto, buono, tauglich, schicklich, convenevole, schicklich, accomodato, bequem, rc. z. B. Erba *utile* a certe infermità, ein für gewisse Krankheiten nutzbares Kraut. Questo cosa non è *atta*, non è accomodata, o convenevole a tuoi desiderj, dieses ist zu deinen Begierden nicht schicklich; chi non è curioso di sapere, non è atto, o buono allo studio delle lettere, wer nicht wißbegierig ist, tauget nicht zum studieren.

2. Die Adjektive *fedele*, *infedele*, treu, untreu; *odioso*, verhaßt; *grato*, lieb; *inclinato*, *propenso*, geneigt; *pronto*, *parato*, *disposto*, bereit.

Il servigio più *grato a Dio* è l'adempire i doveri dell' umanità. La superbia è *odiosa a Dio e agli uomini.* L'uomo sin dall' infanzia è *inclinato (propenso)* al male. Sono sempre *pronto*, *parato*, *disposto* a vostro servizio.

3. Einen Accusativ regieren die Beywörter *alto*, hoch; *profondo*, tief; *lungo*, lang; *largo*, breit; *grosso*, dick, ꝛc. La torre era *alta cento venti braccia*, der Thurm war hundert und zwanzig Ellen hoch. Un viale *lungo un miglio*, eine Allee, die eine Meile lang ist. Auch stehet das Maß, um welches eine Größe die andre übertrifft, oder geringer ist, im Accusativ, oft mit der Präposition *per*. Dieser Garten ist um ein Drittel nicht so lang, als der eurige, questo giardino non è lungo *per un terzo*, ch' è il vostro, oder *è per un terzo*, oder *un terzo* meno lungo del vostro.

4. Einen Ablativ mit der Präposition *in* erfordern die Adjektive *dotto*, gelehrt; *valoroso*, stark, tapfer; *valente*, *eccellente*, vortrefflich, *esercitato*, *esperto*, geübt, erfahren. Era quivi un negromante *in quell' arte* dottissimo, ed esperto. Valente, eccellente *in grammatica.* Virtuoso *nel canto*, esercitato *nell' arte della guerra.*

5. Die Beywörter, welche eine Absonderung, oder Befreiung bedeuten, erfordern einen Ablativ mit der Präposition *da*, z. B. *esule* dalla città, dalla patria, aus der Stadt, aus dem Vaterlande verwiesen; *alieno* dallo studio, dem Studieren abgeneigt, zuwider; *sicuro* da' pericoli, sicher vor Gefahren; *libero* dalla schiavitù, frey von der Knechtschaft; *puro* da ogni colpa, rein von aller Schuld.

§. 3.

Von dem Comparativ und Superlativ.

1. Wenn ein Adjektiv im Gradu comparativo stehet, und das Nebenwort als darauf folget, so wird dieses meistens weggelassen, und das darauf folgende Substantiv oder Pronomen im Genitiv gesetzt. Es giebt kein älteres Buch, als die Bibel, non c' è libro più antico, *della bibbia.* Niemand ist geschickter, dieses Geschäft zu betreiben, als du, nessuno è più atto *di te*, a trattar quel negozio.

Nicht selten wird auch *che*, als, statt des Genitivs gebraucht. Boccaccio sagt: Rimarrai più sano, *che pesce*, du wirst gesunder als ein Fisch werden; und Petrarca: una donna più bella assai, *che 'l* sole.

2. Der

2. Der Superlativ hat einen Genitiv bey sich, des Raums, oder der Zeit, worin eine Sache allen andern überlegen ist, oder der übertroffenen Subjekte, wenn sie collective ausgedruckt werden, z. B. Demosthenes war der größte Redner in, oder von Griechenland, Demostene fu il maggiore oratore della Grecia. Der Reichste in der Stadt, oder der Stadt, il più ricco della città. Der mächtigste Monarch in Europa, il più potente monarca d'Europa. Der Gelehrteste in diesem, oder dieses Jahrhunderts, il maggior letterato di questo secolo. Wieland ist unter allen deutschen Dichtern der beredsamste und angenehmste, Wieland è il più facondo, ed il più dilettevole di tutti i poeti tedeschi.

Nimmt man aber die Adjektive in *issimo* als Superlativa an, so findet in diesen Fällen der Genitiv nicht Statt, sondern man bedient sich der Präpositionen *fra*, *tra*, oder *oltre*, *a*, z. B. la donna *tra tutte l'altre donne del mondo era bellissima;* la città di Fiorenza, *oltre ad* ogni altra italica *bellissima*.

3. Der Superlativ in *issimo*, welcher das Uebermaß einer Eigenschaft oder Bestimmung bedeutet, wird auch durch die Wiederholung des Adjektivs, oder durch die Beysätze *fuor di misura, fuor di modo, senza modo, senza fine, oltre a ogni credere*, zierlich ausgedruckt, z. B. dolente *fuor di misura, fuor di modo;* uomo materiale e grosso *senza modo; senza fine* o beata, etc. it. durch die Wiederholung des Adjektivs, z. B. *vivo vivo*, statt vivissimo; *allato allato*, möglichst nahe dabey, *piccin piccino*, für piccolissimo, *presto presto*, *or ora*, auf das geschwindeste, so bald als möglich.

Drittes Kapitel.

Gebrauch der bestimmten und allgemeinen Zahlwörter.

§. 1.

Gebrauch der bestimmten Zahlwörter.

1. Die Zahlwörter haben oft den Artikel vor sich, um die gezählte Sache von einer andern von gleicher Anzahl zu unterscheiden, z. B. ich habe die ersten zehn Bücher gelesen, ho letto i primi dieci libri; der Eine ist wieder da, die zwey andern sind verloren, l'uno si è ritrovato, gli altri due si sono smarriti.

2. Wenn

2. Wenn von zwey vielfachen Dingen die Rede ist, so kann auch das Zahlwort, *uno*, *una*, wie im Französischen, im Plural stehen. So sagt man z. B. non aderisco nè *agli uni*, nè *agli altri*, ich falle weder dem einen, noch dem andern Theil bey; und wenn es Weiber wären, nè *le une*, nè *le altre* mi vanno a genio, weder die einen noch die andern gefallen mir.

3. *Uno* ist manchesmal so viel als ungefehr, und stehet unverändert vor vielfachen Zahlen, z. B. *un mille*, *un duemila fiorini*, ungefehr ein oder zweytausend Gulden. *Da un dieci o dodici* de suoi vicini fu accompagnato alla chiesa, er wurde von ungefehr zehen oder zwölfen seiner Nachbarn zur Kirche begleitet.

4. Nach ein und zwanzig, ein und dreyßig ꝛc. hundert und eins, tausend und eins, ꝛc. wird das folgende Substantiv in den Singular gesetzt: ventuna persona, ein und zwanzig Personen; cent' un tallero, hundert und ein Thaler.

5. Statt des Artikels kann auch das Zahlwort *uno* ein Pronomen vor sich haben, wie folgende Beyspiele beweisen: Non pur quell' una bella ignuda mano, etc. ma l'altra e le due braccia, nicht nur diese eine schöne und bloße Hand, sondern auch die andre, und die zwey Arme (Boccaccio). Mein einer Acker, oder einer meiner Aecker, un mio campo, uno de' miei campi; mein eines Haus, una mia casa, una delle mie case.

6. alle zwey, alle drey, alle vier, ꝛc. heißt im Italiänischen, *tutti e due*, *tutti e tre*, *tutti e quattro etc.* wo das *e* nur ein Ausfüllungswörtchen ist. Folget darauf das dazu gehörige Substantiv, so wird demselben der Artikel vorgesetzt, z. B. alle drey Brüder, alle drey Schwestern, tutti e tre i fratelli, tutte e tre le sorelle.

7. Unser einer hat zweyerley Bedeutungen; denn es heißt entweder einer von uns, oder unseres gleichen. Im ersten Fälle sagt man, uno di noi, im zweyten, *un nostro pari*, oder *noi altri*. Unser einer muß zufrieden seyn, wenn ihn die Großen nicht vernichten, un nostro pari deve contentarsi, noi altri dobbiamo contentarci, se non siamo oppressi da' grandi.

8. Es sind unserer zwey, ꝛc. Wie viel sind eurer, u. d. gl. kann im Italiänischen nicht wörtlich übersetzt werden. Man muß sagen, *siamo due*, oder *in due*; *quanti siete*? Es kamen ihrer vier, es speiseten ihrer vier miteinander, vennero in quattro, desinarono in quattro.

9. Bey-

9. Beyspiele besonderer Redensarten mit Zahlwörtern sind:

Mit sechsen fahren, andare con tiro a sei.

Auf allen vieren kriechen, andare carpone.

Sie kamen zu zehen, zu zwanzigen, zu dreyßigen, zu funfzigen, zu hunderten, zu tausenden, vennero a decine, a ventine, a trentine, a cinquantine, a centinaja, a migliaja.

Alle vier von sich strecken, giacere sdrajato.

Es ist zwey, drey, sieben, halb acht, sono le due, le tre, le sette, le sette e mezzo.

Es hat eins, zwey geschlagen, è sonata un' ora, sono sonate le due.

Es ist um drey, sono le tre incirca, sono vicine le tre.

Im Jahr ein tausend sieben hundert ein und neunzig, nell' anno mille settecento novantuno.

Im Jahr der Welt vier tausend, nell' anno quattro mila del mondo creato.

§. 2.

Gebrauch der allgemeinen Zahlwörter.

1. *Tutto*, All, wenn es mit einem Substantiv verbunden ist, hat den Artikel nach sich: *tutti gli uomini*, *tutte le donne*, alle Männer, alle Weiber.

1) Oft wird *tutto*, wie im Deutschen, nach dem Substantiv gesetzt, z. B. die übrigen alle wurden zerstreut, *i rimanenti tutti* furono sbaragliati. Die wehrlosen Türken wurden alle niedergehauen, i turchi disarmati *tutti* furono messi a fil di spada, oder furono messi a fil di spada *tutti*.

2) Wenn der Artikel vor *tutto* gesetzt wird, so bedeutet es das Ganze, die ganze Summe, und vertritt die Stelle eines Substantivs. Il tutto monta a cento scudi, das Ganze beträgt hundert Thaler. Le parti unite insieme fanno un tutto, die Theile zusammen genommen, machen ein Ganzes. *Il tutto*, bezeichnet auch den Begriff der höchsten Macht. M. Villani schreibt: ne' Camarlinghi di Perugia stava *il tutto* del reggimento, die höchste Macht zu Perugia war in den Händen der Kämmerer — essi erano *il tutto* della terra, sie waren die Obrigkeit des Ortes.

3) *Tutti*, *tutte*, ohne Artikel, wird als ein Substantivum betrachtet. Tutti, tutte se n' andarono, alle giengen weg; il misantropo vuol male a tutti, ein Menschenfeind hasset alle Menschen.

4) *Tutto*, ohne Artikel, heißt alles: E pazzia il voler saper tutto, es ist Thorheit, alles wissen wollen. sono informato di tutto quel, oder di tutto ciò che concerne l'affare, ich bin von allem unterrichtet, was zur Sache gehört.

5) *Tutto dì*, *tutto giorno*, *tutt' ora*, *a tutte ore*, *tutto tempo*, sind adverbialische Ausdrücke, wenn sie beständig, allzeit, zu jeder Zeit bedeuten, gleich wie auch *al tutto*, *del tutto*, *in tutto*, *in tutto e per tutto*, ganz und gar; *per tutto*, überall ꝛc. cercare per tutto Roma, la casa, heißt nicht, ganz Rom, das ganze Haus, sondern Rom, das Haus überall durchsuchen, durchspähen.

6) *Tutto tutto*, oder *tututto*, heißt alles, nichts ausgenommen.

7) All heißt auch *ogni*. Dieses kann aber weder mit dem Artikel, noch ohne Substantiv je gebraucht werden. Ogni fatica è vana, alle Mühe ist vergeblich. Vi domando perdono d'ogni oltraggio, ich bitte um Vergebung aller Beleidigungen. Ogni cosa è persa, alles ist verloren.

Redensarten und Beyspiele.

Zu allen Zeiten, in tutti tempi, in tutti i tempi.
Ich komme von ihnen allen, vengo da parte di tutti loro.
Alles Land in Contribution setzen, mettere tutto il paese a contribuzione.
Alle meine Freude hat ein Ende, ogni mio contento è finito.
Alle Welt redet davon, tutto il paese ne parla.
Alle Welt fliehet seine Gegenwart, ognuno fugge la sua presenza.
Wo in aller Welt bist du gewesen, dove mai sei stato.
Er wollte es mir mit aller Gewalt aufdringen, volle addossarmelo a mio marcio dispetto.
Zu allem Glück, per buona sorte.
Ich sagte ihm in allem Guten, gli dissi colle buone, placidamente.
In allem Ernst, davvero, daddovero; seriamente.
Ich sage dir in allem Ernst, ti dico davvero, o del meglior senno.
Alle vier Jahre, ogni quarto anno.
Alle vier Monathe, ogni quarto mese.
Alle sechs Meilen, ogni sei miglia.
Alles zürnt wider mich, ognuno è in collera contro di me.
Alles läuft ihm entgegen, tutti corrono ad incontrarlo.

Das thäte ich um alles in der Welt nicht, non lo farei per tutto l'oro del mondo.

Ich will alles in der Welt für dich thun, farò per te tutto il possibile.

Mein alles, la sola mia speranza, mio bene.

Bey, mit allem dem, con tutto ciò.

Es sind in allem zehn Thaler, sono in tutto dieci scudi.

Der Wein ist all, è consumato il vino.

Es wird bald all seyn, sarà presto terminato, consumato.

2. *Ognuno*, *ciascuno*, jeder, ein jeder, jeglicher, jedweder, können einen Genitiv bey sich haben. Ein jeder von euch sey zur gesetzten Stunde bereit, ognuno, ciascuno *di voi* sia pronto all' ora destinata; jede von den Partheyen, der Partheyen, ognuna, ciascuna delle parti.

3. Also können auch die allgemein verneinenden Zahlwörter *neuno*, *nessuno*, *veruno*, Keiner, Niemand; it. *molto*, *poco*, viel, wenig, *alcuno*, *qualcheduno*, einig, etwa einer, einen Genitiv regieren, wie folgende Beyspiele beweisen: Keiner der unsrigen, keiner von uns, unser keiner, nessuno, veruno *de' nostri*, *di noi*. Keines meiner Kinder, oder von meinen Kindern, nessuno *de' miei figliuoli*. Keiner aus der Stadt, veruno *della città*. Viele, einige von den Gelehrten, unter den Gelehrten, molti, alcuni *de' letterati*. Ihrer etliche, etliche von ihnen, alcuni *di loro*. Es waren unser wenige da, pochi *di noi* vi si trovarono.

4. Statt *alcuno*, *qualcheduno*, brauchet man im Italiänischen zierlich die Umschreibung, *c' è*, *v' è*, *chi*, z. B. Jemand klopfet an der Thür, v' è, chi picchia all' uscio. Jemand, oder einige unter ihnen sagten, *vi fu tra loro chi disse*. Auch gilt dieses in verneinenden Fällen. Niemand sagte ein Wort, non vi fu, chi facesse parola.

5. Statt kein, keine, keins, brauchen die Italiäner sehr oft die verneinende Partikel *non*, z. B. Ich habe kein Geld, kein Brod, non ho danari, non ho pane. Das Geld kann keinen rechtschaffenen Mann bestechen, *il danaro non ha forza di corrompere un galantuomo*.

6. Eine bestimmte Zahl ungefehr zu bezeichnen, brauchen wir Deutschen die Wörter: einige, etliche, beynahe rc. und im gemeinen Leben bey, gegen, an die, ein Stück, oder zehn rc. welche im Italiänischen auf folgende Weise ausgedruckt werden:

Er ist mir einige, oder etliche zwanzig, etliche dreyßig Thaler schuldig, mi deve circa venti o trenta scudi.

Vor dreyßig Jahren waren daselbst ungefehr, beynahe dreyhundert Werkstätte, da trenta anni addietro vi furono trecento botteghe incirca.

Es kamen ihrer an die tausend, es kamen ihrer gegen tausend, ne vennero in numero di mille, o in quel torno.

Etliche neunzig Soldaten zogen aus dem Schlosse, da novanta soldati uscirono del castello.

Ein Stück oder zwanzig (ein Stücker zwanzig), habe ich davon erhalten, ne ho ricevuto venti incirca.

Viertes Kapitel.

Gebrauch der Fürwörter (Pronomi).

Von den persönlichen Fürwörtern habe ich schon im fünften Kapitel §. 1. des ersten Buchs einige wichtige Anmerkungen vorgebracht. Ihr Gebrauch mit dem Verbo wird im folgenden vorkommen. Man merke hier

§. 1.

Von dem Gebrauche der persönlichen Fürwörter.

1. Wenn die persönlichen Fürwörter ihr Hauptwort bey sich haben, z. B. ich, euer Herr; du, Thor ꝛc. bedienen sich die Italiäner meistens der Umschreibung, io, che sono vostro signore; pazzerello che sei etc. Er, der größte Mann seines Jahrhunderts, egli, che fu il più grande uomo del suo secolo. Wir armen Leute müssen uns mit schwarzem Brod begnügen, noi altri poveri, oder noi, che siamo poveri, dobbiamo contentarci di pan nero. Ihm, dem so wohl verdienten Manne, hat man die Besoldung geschmälert, a lui, ch' è uomo di tanto merito, si è scemato il salario. Mir verlassener Wittwe, geschiehet groß Unrecht, a me, che sono una vedova abbandonata, si fa gran torto.

2. Bey Interjectionen, wenn die Fürwörter von Beywörtern begleitet sind, ist die Umschreibung unnöthig, z. B. povero me! beato me! beato lui! beata lei! felici noi! felici voi! it. Wenn man abgebrochen jemand anredet, z. B. voi, amici miei! tu, pover uomo!

3. Wenn

3. Wenn in der erwähnten Umschreibung im Deutschen nach dem Relativ das Pronomen der ersten und zweyten Person wiederholt wird, so geschiehet dieses im Italiänischen in keinem Falle; ich, der ich so lang gedient habe, io, che tanto tempo ho servito etc. du, der du die Welt kennest, tu, che sei pratico del mondo.

4. Im Deutschen sind die Dativi mir, dir, oft überflüßig, und werden im Italiänischen durch Ausfüllungswörtchen, oder auf eine andere Weise ausgedruckt, z. B. du bist mir ein durchtriebener Gast, tu sei *pure* una volpe vecchia; denke mir nicht mehr daran, *ti prego*, *di grazia*, oder *deh!* non ci pensar più; das war dir eine Lust, questo, a fede mia, era un divertimento signorile.

5. *Mi*, *ti*, *si*, *ci*, *vi*, werden oft als Ausfüllungswörtchen gebraucht, z. B. io mi credo, ich glaube; io mi son giovanetta, ich bin noch ein junges Mädchen; io mi muoio, ich sterbe; non so, quant' io mi viverò in questo stato, ich weiß nicht, wie lange ich in diesem Zustande leben werde; io mi son Lia, ich bin Lia; prego che tu con noi *ti* rimanga per questa sera, ich bitte dich, daß du diesen Abend bey uns bleibest; ella *si* sedea umile in tanta gloria, in so großer Herrlichkeit saß sie bescheiden da; prese partito di tacer*si* e di star*si* nascoso, er entschloß sich zu schweigen und verborgen zu bleiben; non sapete ciò che voi *vi* dite, ihr wisset nicht was ihr saget; voi *vi* credete, ihr glaubet, ihr stehet in dem Wahn; noi *ci* seggiamo, wir sitzen.

6. *Mi* stehet jederzeit vor *ti*, *si*, *ci*, *vi*, und vor *te ne*, *se ne*, *ve ne*, *ce ne*. Potendo*miti* celare, *mi ti* feci palese, da ich mich vor dir verstecken konnte, habe ich mich dir geoffenbart; io *mi ve ne* dolsi, ich beklagte mich bey euch darüber; del mio servir non vedo, che gioia *mi se ne* accresca, ich sehe nicht, daß mir mein Dienst neues Vergnügen bringt.

7. Von den Veränderungen, welchen die Pronomia *mi*, *ti*, *si*, *ci*, *vi*, unterworfen sind, wenn sie vor *lo*, *la*, *le*, *gli*, *ne*, stehen, ist im fünften Kapitel §. 1. des ersten Buchs gehandelt worden.

8. Statt *ci*, uns, wird oft *ne* gebraucht: ciò *ne* sarebbe gran biasimo, das würde uns sehr übel ausgelegt werden; sole in tanta afflizione *n'* hanno lasciate, sie haben uns in so großer Betrübniß allein gelassen.

9. Nach einsylbigen Zeitwörtern, und nach solchen, die auf der letzten Sylbe einen Accent haben, werden die ersten Buchstaben der angehängten Fürwörter *mi*, *ti*, *si*, *ci*, *vi*, *ne*, *lo*, *la*, *le*, verdoppelt, z. B. *evvi*, *ecci*, *havvi* gente, es giebt Leute; dammi, dammelo, dallo, dalla, gieb mir, gieb mir es, gieb es, gieb sie; dillo, sage es; amolla, ameralla, ameralle, er liebte sie, er wird sie lieben; godenne, goderanne, er hatte eine Freude daran, er wird eine Freude daran haben; rallegrossi, rallegrerassene, er freute sich darüber, er wird sich darüber freuen.

10. Sonst werden die erwähnten Pronomina unmittelbar vor das Verbum gesetzt oder demselben angehängt. Das letztere geschiehet meistens in Gedichten, oder in rednerischer Schreibart, und alsdenn verkürzen sie allemal (außer dem Fall, daß sich ihre ersten Buchstaben verdoppeln) die letzte Sylbe des Verbi: mi piace, oder piácemi il dire di costui; ti amo, oder ámoti; mi voglia, oder vógliami bene, etc. Bey den Infinitiven ist es auch in gemeiner Prosa durchaus üblich. Wenn der Infinitiv ohne Hülfswort ist, so muß das Pronomen demselben jederzeit angehängt werden. Egli mi ha promesso, di *scrivermene*; sono pronto a *servirla*. Wenn zwey Infinitive zusammen kommen, so wird das Affixum an das vorhergehende angehängt, z. B. mi rallegro, di *potervi* servire, il volerio fare equivale al fatto, it. lasciatemi fare, lascialo dire etc. Im Imperativo werden die Affixa jederzeit am Ende angehängt: *dammi*, datemi, datemene, gieb mir, gebt mir davon; amami, odialo, liebe mich, hasse ihn, außer wenn die Rede negativ ist, z. B. non glielo dite, non lo fate, saget es ihm nicht, thuet es nicht.

11. Statt *lo*, es, ihn, sagt man zierlich *il*. Assai volte invano *il* chiamò, er rufte ihn oft umsonst; *il* vedo, *il* dico, ich sehe, ich sage es. Gehet ein anderes Pronomen vorher, so wird in der Partikel *il* das *i* apostrophirt, z. B. ve 'l dico, ich sage es euch; te 'l do, ich gebe dir es; ce 'l diede, er gab es uns. Wenn *non* vorher gehet, so wird das *n* ausgelassen, z. B. no 'l fece, no 'l disse, er that es nicht, er sagte es nicht.

12. Die persönlichen Fürwörter, welche bey den bestimmten und allgemeinen Zahlwörtern im Deutschen im Genitiv stehen, werden im Italiänischen bald im Genitiv, bald in einem andern Casu gesetzt, z. B. es sind unser zehen, siamo dieci; es kamen ihrer zehn, ne vennero dieci, vennero dieci di loro; wie viel sind euer? quanti siete. Unser sind viel, wenig, mehr, siamo molti, pochi, più. Unser einer, un nostro pari, un mio pari. Unser keiner, keiner von uns, nessuno di noi.

13. Im

13. Im Curialstyl saget man im Deutschen Dieselben, Hochdieselben, Höchstdieselben. Die Italiäner brauchen in diesen Fällen *Ella, Vossignoria,* und wenn von hochadlichen Personen die Rede ist, *Vossignoria illustrissima,* oder *vostra Eccellenza,* von fürstlichen Personen, *vostra Altezza;* und um die Wiederholung zu vermeiden, bedient man sich des Fürworts *ella, di lei, a lei, da lei,* wessen Standes, oder Geschlechts die Person auch sey. Dieselben, Hochdieselben haben mir befohlen, ella mi ha ordinato. Ich habe Derselben, Hochderselben, Höchstderselben Schreiben erhalten, ho ricevuto la di lei lettera, la lettera di vossignoria illustrissima, di vostra Eccellenza, di vostra Altezza etc.

14. Das unbestimmte *es* heißt im Italiänischen im Nominativ und im Anfang des Satzes *egli,* z. B. es regnet, es schneiet ꝛc. egli piove, egli nevica; es ist wahr; egli è vero; es sind noch nicht viele Jahre verflossen, daß ꝛc. egli non sono ancora molti anni passati, che etc. In allen diesen Fällen kann *egli* (es) weggelassen werden. Wenn aber das unbestimmte es nicht der Nominativ ist, so heißt es *lo.* Ich bin es, du bist es, io lo sono, tu lo sei; ich sage es, ich werde es nicht sagen, lo dico, non lo farò; ich unterstehe mich nicht, es zu sagen, non ardisco di dir*lo.* Füget es sich aber, daß nach dem es das Relativ welcher, welche, welches folget, so heißt es, wenn es sich auf Personen beziehet, *quello, colui, colei, quella,* z. E. Er ist es, den ich suche, egli è colui, o quello, ch' io cerco. Sie ist es, die ich liebe, ella è quella, colei, che amo. Beziehet es sich aber auf Sachen, so heißt es nur quello, oder quella. Dieser (Baum) ist es, der so fruchtbar ist, questo (albero) è quello, che tanto frutta. Dieser (Tisch) ist es, den ich habe machen lassen, questa (tavola) è quella, che ho fatto fare.

15. In den Wünschen, es lebe der Kaiser Leopold, es lebe unser Herzog, es leben alle die uns wohl wollen! Viva l'imperator Leopoldo! Viva il nostro Duca! vivano tutti coloro, che ci voglion bene! findet daß unbestimmte es im Italiänischen nicht statt; auch nicht in den Redensarten, es tanze, wer da will, balli, chi vuole; es entstehe daraus, was da wolle, qualunque cosa ne siegua, u. d. gl.

16. Im Deutschen ist es erlaubt bey zwey Zeitwörtern, die im Infinitiv stehen, das dabey stehende Pronomen, welches zu beyden gehört, nur vor das erste zu setzen; aber im Italiänischen muß es einem jeden angehängt werden, z. B. ich will es weder sagen, noch schreiben, non voglio nè dir*lo,* nè scriver*lo;*

 ich

ich will euch weder hassen noch lieben, non voglio nè odiarvi, nè amarvi.

17. Das unbestimmte es wird oft durch eine besondere Eigenheit der italiänischen Sprache durch das Pronomen *la* zierlich ausgedruckt, wie folgende Redensarten bezeugen:

Voi me *la* pagherete, ihr sollet mir es bezahlen, oder büßen
non ve *la* perdonerò mai, ich werde es euch (diesen Streich) nie verzeihen
iddio la mandi buona, Gott gebe, daß es gnädig ablaufe
intonarla troppo alta, die Saiten zu hoch spannen
pigliarsela con uno, mit einem Händel anfangen; es mit einem aufnehmen
recarsela, es übel aufnehmen
pigliarla largamente, es nicht zu genau nehmen
pigliarla per uno, einem überhelfen
allacciarsela, sich mit etwas brüsten
affibbiarla a uno, — accoccarla —, farla a uno — } jemanden eins versetzen, einen Streich spielen
menarla buona, es einem hingehen lassen; und andere mehr.

18. *Di lui, di lei, di loro,* können zwischen den Artikel und das Hauptwort gesetzt werden, z. B. il di lui valore, la di lei virtù, statt *il valore di lui, la virtù di lei,* seine (desselben) Tapferkeit, ihre (derselben) Tugend.

19. Die Accusative *me, te, lui, lei,* brauchet man statt *io, tu, egli, ella,* wenn sie nach dem Verbo *essere* stehen, und sich auf eine vollkommene Aehnlichkeit beziehen; er glaubte, ich wäre du, egli crede, ch' io fossi *te;* du bist mein anderes ich, tu sei un altro me. Er ist ihm so gleich, daß man glaubet, er sey derselbe, tanto gli rassomiglia, ch' è creduto (essere) lui.

20. Einen, du, ihr, nennen, heißt dar del tu, del voi. Er nennet mich du, ihr, egli mi dà del tu, del voi.

21. Die Interjectionen, ich glücklicher! ich elender! glücklich bist du, er; glücklich seyd ihr, sind sie! erfordern wie im Lateinischen den Accusativ: *felice me! misero me!* beato te, lui; fortunati voi, loro; fortunata, beata lei, beate loro.

22. Also werden auch die persönlichen Pronomina im Accusativ gesetzt, wenn sie ohne Verbo nach quanto, eben so sehr, eben so viel, und nach come, oder siccome, wie, folgen; z. B. er verdient, wie ich, gestraft zu werden, egli merita, *come me,* oder *quanto me,* essere castigato. Costoro *siccome lui,* (quanto lui)

lui) erano maliziosi, sie waren so boshaft als er; o figliuola a me, *quanto me stessa*, cara, o Tochter, die du mir so lieb bist, als ich selbst; *quanto me*, può essere alcun dolente, ma più no, es kann wohl jemand so traurig seyn, als ich, aber mehr nicht. Wenn aber *come* so viel ist, als das lateinische *quomodo*, so stehet das folgende Pronomen im Nominativ, z. B. voi avete, *come io*, molte volte udito, ihr habt, wie ich, oft gehört.

23. Vor dem Relativ *che*, *il quale*, kann man, *lui*, *lei*, *loro*, statt colui, colei, coloro setzen. *Lei* cercando, *che* fuggir dovria, da ich diejenige suche, die ich fliehen sollte. Le belle chiome all' aura sparse *di lei*, che etc. die schönen flatternden Haare derer, die 2c. Laudate *lui* che lega e scioglie, lobet den, der bindet und auflöset. *Loro* i quali amor vivi non ha potuto congiungere, la morte congiunse, sie, welche die Liebe lebend nicht vereinen konnte, vereinte der Tod.

§. 2.

Gebrauch der zueignenden Fürwörter.

1. Man kann sie vor die Hauptwörter, oder nach denselben setzen. Il mio amore, l' amor mio, meine Liebe; padre nostro, nostro padre, unser Vater, le cose vostre, le vostre cose, eure Sachen.

2. Ohne Artikel sind sie, wenn sie im Vocativo, oder bey Interjectionen stehen. O mie perdute speranze! Deh, mia madre! O meine verlohrenen Hoffnungen! Ach meine Mutter! ditemi, mia cara madre, saget mir, meine liebe Mutter.

Nach den Zeitwörtern werden sie als Beywörter wie im Deutschen bald ohne, bald mit dem Artikel gebraucht, wie folgende Beyspiele beweisen:

Dieses Buch ist mein; dieses Haus ist dein, questo libro è mio, questa casa è tua.

Du hast deine Bücher verloren; meine habe ich noch, hai perso i tuoi libri; io tengo ancora i miei.

Wessen ist der Hut? es ist mein Hut, oder es ist meiner, di chi è questo cappello? è mio, oder schlechthin mio, und mit größerm Ausdruck, è il mio, es ist der meinige.

Auch sind sie ohne Artikel, wenn sie den Besitz der Freyheit anzeigen. Ora sono *mio*, ich bin jetzt mein eigener Herr. Sono tutto *vostro*, ich bin ganz der eurige. Son disposta, a voler esser *vostra*, ich bin bereit die eurige zu seyn. it. vor padre, Vater, madre, Mutter.

Auch in den abstracten Titelwörtern: Eure, Seine, Ihre Majestät, Eure, Seine, Ihre Durchlaucht, Eure 2c. Excellenz, vostra, sua maestà, vostra, sua altezza, vostra, sua eccellenza; wo jedoch der Artikel vorgesetzt wird, wenn *vostra* nachstehet: la maestà vostra, l'altezza vostra, l'eccellenza vostra etc. Hingegen scheint es nicht üblich zu seyn, statt sua maestà, sua altezza etc. la maestà sua, l'altezza sua, zu sagen. Seine Majestät der König haben befohlen, sua maestà, il re (oder la maestà del re) ha ordinato. Ihre Majestäten, Ihre königliche Hoheiten, le loro maestà, le loro altezze reali.

3. Den Artikel müssen die possessiven Fürwörter haben, wenn sie wie Substantiva das Eigenthum bedeuten, z. B. *il mio*, *il tuo*, *il suo*, *il nostro*, *il vostro*, *il loro*, das Meinige, das Deinige, das Seinige, das Unsrige, das Eurige, das Ihrige. Beyspiele dieser Art sind: Mangi *del suo*, se egli ne ha, che *del nostro* non mangerà egli oggi, er mag von dem Seinigen essen; von dem Unsrigen wird er heute nichts bekommen. Io vi vidi *in sul vostro*, ich habe euch auf eurem Eigenthum gesehen. *Fare suo*, heißt sich eigen machen, sich zueignen.

Die nämliche Regel gilt, wenn man sagt: die Meinigen, die Deinigen, die Eurigen, i miei, i tuoi, i vostri etc. und die Anverwandten oder Zugehörigen darunter verstehet, z. B. fui abbandonato *da' miei*, ich wurde von den Meinigen verlassen. Il nemico fece *a' nostri* assai vergogna e danno, der Feind that den unsrigen viel Schimpf und Schaden.

4. Statt *suo* wird, die Zweydeutigkeit zu vermeiden, oft *di lui*, *di lei*, gebraucht, z. B. Titius meldet seinem Freunde, er habe seinen (dessen) Garten verkauft. Tizio avvisa il suo amico, di aver venduto il di lui giardino, o il giardino di esso. Es that ihr sehr leid, ihren (der Freundinn) Ring verloren zu haben, era molto dolente, d'aver perduto il *di lei* anello.

5. In den Redensarten, der Sempronia ihre Kinder, des Titius seine Bücher, dies Beywort ist mahlerischer als Homers seines, u. dgl. werden im Italiänischen die Fürwörter entweder weggelassen, oder verändert. Man sagt: i figliuoli di Sempronia, i libri di Tizio, questo epiteto è più pittoresco *di quello* d'Omero.

6. Statt eins seiner Bücher, seiner Häuser, oder ein Buch, ein Haus von ihm, ein gewisses Buch, ein gewisses Haus, das ihm zugehöret, uno de suoi libri, una delle sue case, sagt man im Italiänischen besser, *un suo libro*, *una sua casa*.

7. Statt

7. Statt *mio, mia, suo, sua,* sagten die Alten *mo, ma, so, sa,* und hiengen diese Wörtchen an gewisse Hauptwörter, z. B. *mogliema,* meine Frau; mein Bruder, *fratelmo,* statt moglie mia, fratello mio; *signorso, suorsa,* für signor suo, suora sua.

Redensarten.

Aver *le sue,* toccar *le sue,* heißen, einen Wischer bekommen, oder seine Schmisse kriegen.

Egli avrà, toccherà le sue, er soll's kriegen; er soll dafür gestriegelt werden.

Far *delle sue,* einen seiner gewöhnlichen Streiche begehen, wie gewöhnlich ohne Ueberlegung handeln.

Far *suo,* sich eigen machen, sich zueignen; egli non ha ribrezzo, di far sua la roba altrui, er scheuet sich nicht, anderer Eigenthum sich zuzueignen.

§. 3.

Gebrauch der demonstrativen Fürwörter.

1. Weil diese Art Fürwörter die Personen oder Sachen, vor welchen sie stehen, oder worauf sie sich beziehen, selbst genug bestimmen, und gleichsam mit Fingern zeigen, so hat keins derselben einigen Artikel, und werden nur mit den Casuszeichen declinirt.

2. Auch können sie, wenn sie als Beywörter die Substantiva begleiten, denselben nie nachgesetzt werden, obgleich dieses mit andern dazwischen stehenden Beywörtern geschehen kann, z. B. questa deliziosa fragranza, oder questa fragranza deliziosa, dieser angenehme Geruch.

3. *Questo* und *quello,* werden nur im rednerischen Styl durch kleine Zwischensätze von ihrem Substantiv getrennt, wenn sie als Beywörter gebraucht werden, z. B. questo sopra ogni altro avventuroso giovine, dieser allerglücklichste Jüngling; questa di ben altro guiderdone degna virtù, diese Tugend, welche eine ganz andere Belohnung verdient; quella delle mie viscere più cara parte, Sie, die mir lieber als mein Leben ist.

4. In den Redensarten, dieses oder das ist mein Haus, dieses oder das sind meine Bücher u. dgl. werden die Fürwörter im Italiänischen nicht im Neutro gesetzt, sondern kommen im Genere und Numero mit ihren Substantiven überein, z. B. *questa* è mia casa, *questi* sono i miei libri etc. Sind dies oder das die Männer, die uns Weisheit lehren sollen? Son questi gli uomini, destinati a insegnarci la verità?

5. Der Ausdruck dieser und der, dieß und das, heissen *questi e quegli, questo e quello*, wenn sie sich auf zwey Subjecte oder Dinge beziehen, deren eins nahe und das andre etwas entfernter ist. Es giebt aber auch Redensarten, in welchen sie im Italiänischen ganz anders ausgedruckt werden, z. B. man trägt sich mit der und jener Sache, man saget dieß und das, se ne sono sparse varie voci; wenn man allein ist, so denket man an dieß und das, quando uno si trova solo, gli passano mille differenti pensieri pel capo; daß dich dieser und der hole! che il diavolo ti porti via!

Man findet jedoch auch Beyspiele, in welchen *questo e quello* eine Menge bedeuten, z. B. *ne fece ammirare questo e quello*, er ließ uns bald dieß bald das (eine Menge Sachen) bewundern, (*Dittamondo di Fazio degli Uberti*); ha faccenda soperchia pur di far motto *a questa ed a quell' altra*, e di sufolare ora ad una, ora ad un' altra nelle orecchie, er machet sich allzu viel zu schaffen, mit dieser und jener (mit einer jeden) zu sprechen, und bald dieser bald jener ins Ohr zu flüstern (*Laberinto di Boccaccio*).

6. *In questo*, oder *in questa*, heissen auf diese Weise, *in questo mentre, in questo mezzo, in quel mezzo*, mittler Weile, unterdessen; und *a questo, a quello*, heißen bey den Zeitwörtern *venire*, condurre, so weit: io sono venuto *a questo*, ich bin so weit gekommen.

7. *Quello* oder *ciò* werden jederzeit vor *che* gesetzt, wenn es was bedeutet, und das *che* nicht im Anfang einer Frage stehet: Avrete *ciò*, oder *quel* che desiderate, ihr werdet bekommen, was ihr verlanget.

8. *Quel, quello* dienet den Italiänern oft mit Hülfe eines darauf folgenden Genitivs sich sehr kurz auszudrucken, z. B. *quel d'innanzi*, oder dinanzi, der vorher gehet, oder vorher gieng; *quel di prima*, was vorher oder zuerst war; *quel di dietro*, der oder das hinterste, oder was dahinten ist; *quel di mezzo*, was, wer in der Mitte ist; *quello d'altri*, anderer Eigenthum, fremdes Gut; *quello di lui*, sein Eigenthum; *quel di Perugia, di Firenze etc.* das perusinische, florentinische Gebiethe.

9. *Per quello*, ist so viel als *per quanto; secondo chè. Per quello* ch' io stimi, mi pare, so viel ich davon halte, so glaube ich ꝛc. la bella donna, *per quel* ch' io ne speri, è al ciel salita, so viel ich hoffe, ist die Schöne zu Himmel gefahren.

10. *Quelle* mit dem Artikel *le*, ist so viel als *smorfie*, weibische Ziererey, z. B. fan tante *le quelle*, che ne rimangon vinte le bertucce, sie machen so viel Ziererereyen, daß die Affen darin übertroffen werden.

11. Daß *costui, costei, colui, colei* so viel sind, als quest' uomo, questa donna, quell' uomo, quella donna, ist im ersten Buche von den Fürwörtern gesagt worden. Man bemerke hier, daß *costui* und *costei, colui, colei* im Genitiv ohne das Casuszeichen bestehen können, z. B. al costui tempo, zu den Zeiten dieses Mannes; in casa costei, in dem Hause dieses Frauenzimmers; in colui scambio, statt jenes Mannes; per lo colui consiglio, auf das Anrathen jenes Mannes; al colei grido tutti accorsero, bey dem Geschrey derselben liefen alle herzu.

12. *Esso, essa* haben nicht nur die Bedeutung der persönlichen Fürwörter *egli* und *ella*, sondern werden auch gebraucht, die Zweydeutigkeit zu benehmen, wenn er oder sie sich auf eine andre dritte Person beziehen könnten, z. B. er (nämlich) Tedaldo; sie (nämlich) Sempronia sagte, *esso* Tedaldo, *essa* Sempronia disse. Esso wird oft bey der Präposition *con* wie ein Adverbium gebraucht, und heißt zugleich, zu gleicher Zeit, z. B. *con esso lui, con esso lei, con esso voi*, zugleich mit ihm, mit ihr, mit euch.

13. Vor dem Relativ *che, il quale* werden *colui, colei* und *coloro* gebraucht, wenn von Personen die Rede ist, z. B. colui, che tutto il mondo governa, derjenige, welcher die ganze Welt regiert; felici coloro, che di poco si contentano, glücklich sind die, welche sich mit wenigem begnügen; il viso di colei, che avanza tutte l'altre maraviglie, das Angesicht derer, die alle Wunder der Welt übertrift.

14. Wenn das Relativ *che* nach einem männlichen oder weiblichen Nahmen folget, und das darauf folgende Verbum einen wichtigen Umstand anzeigt, der sich auf das Subject beziehet, so setzet man zierlich *come colui* oder *come colei, come coloro* vor dasselbe, z. B. Mitridane, *come colui* che ciò, che della fama di Natan udiva, diminuimento della sua estimava, cominciò a dire, Mithridanes, welcher dasjenige, was er von Nathans Ruhm gehört hatte, für eine Verminderung seines Ruhms hielt, sagte — (Boccaccio).

§. 4.

Gebrauch der relativen Fürwörter.

1. *Il quale*, *la quale*, welcher, welche, welches, haben jederzeit den Artikel vor sich, *che* aber nie, außer wenn es im Genere neutro sich auf den ganzen vorhergehenden Satz beziehet, und so viel ist, als *la qual cosa*, welches, welche Sache, z. B. l'abuso della libertà rompe i vincoli della società civile, *il che* dimostrasi al presente ne' paesi bassi, der Mißbrauch der Freyheit zerreißt die Bande der bürgerlichen Gesellschaft; welches der jetzige Zustand der Belgier beweiset. Der Artikel wird jedoch weggelassen, wenn che im Genitiv und Dativ stehet, z. B. *di che* io ho ragione di dolermi, worüber ich Ursache habe mich zu beklagen; *a che* gli fu risposto, worauf man ihm antwortete. Im Ablativ sagt man *dalla qual cosa;* denn *da che*, heißt seitdem, von der Zeit an. Nach den Präpositionen *con*, *oltre*, *in*, *senza*, wird es ebenfalls ohne Artikel gebraucht, *in che* io differisco da voi, in welchem (worin) ich von euch unterschieden bin; *con che* volle dire, womit er sagen wollte; *oltre di che* voi sarete anche beffato, außerdem ihr auch werdet verspottet werden; *senza di che* morirete di fame, ohne welches ihr vor Hunger sterben werdet. Auch wird der Artikel in einem Zwischensatze weggelassen, z. B. l'un fratello l'altro abbandonava, e (*che* maggior cosa è) i padri, e le madri i figliuoli, ein Bruder verließ den andern, und (was noch mehr ist) die Väter und Mütter verließen ihre Kinder.

2. *Che* wird oft für *nel quale*, *nella quale*, *ne' quali*, *nelle quali*, *in cui*, gebraucht. Boccaccio sagt: in quel medesimo appetito cadde, *che* (nel quale) caduta erano le sue monacelle; und Petrarca: questa vita terrena è quasi un prato, *che* (in cui) il serpente tra fiori e l'erba giace. Dieser brauchet es sogar statt *a' quali:* io son un di quei, *che* 'l pianger giova. In der ersten Form ist es am üblichsten.

3. In den Redensarten, du bist der erste, welcher dieses sagt oder thut, wird im Italiänischen welcher weggelassen, und das Verbum mit *a* im Infinitiv gesetzt: tu sei il primo *a dire*, *a fare* questo. Der zweyte, der hinein gieng (im Hineingehen), war Titius, il secondo *a entrare*, fu Tizio. Der letzte, welcher sich hören ließ, war Sempronius, l'ultimo *a cantare* fu Sempronio.

4. Wenn die persönlichen Fürwörter ich, du, wir, ihr, im Deutschen nach dem Relativ, der, die stehen, so werden sie

im Italiänischen vor dasselbe gesetzt: der ich mich deiner so treulich angenommen habe, *io che* con tanta fede ho preso le tue parti; der du von Ewigkeit bist, tu che sei abeterno; wir, die wir uns so wenig kennen, noi, che così poco ci conoschiamo.

5. Wenn zwey oder mehrere Hauptwörter von verschiedenem Geschlechte vor dem Relativ *il quale* hergehen, so stehet dieses im Plural männlichen Geschlechts. Gli uomini e le donne, i quali si scoprivano armati, furono messi a fil di spada, die Männer und Weiber, welche man bewaffnet fand, wurden niedergehauen.

6. Wer (chi), als Relativum, ist im Deutschen nur im Singular üblich, wenn es statt derjenige, welcher, diejenigen, welche, gebraucht wird. Aber das Italiänische chi kann in dieser Bedeutung auch im Plural statt *coloro che* gesetzt werden. Ammirato sagt: Io sole del mondo par che togliano, *chi tolgono* di questa vita l'amistà, wer dem menschlichen Leben die Freundschaft benimmt, der schafs, deucht mich, die Sonne aus der Welt.

7. *Che*, was, wenn es kein Fragwort ist, hat jederzeit ciò oder quello vor sich, wenn sonst kein Nennwort vorher gehet, worauf es sich beziehe. Was du gesagt hast, ist geschehen, è accaduto ciò o quello che hai detto; ich will dir alles sagen, was ich weiß, ti paleserò tutto quel che so. Das schönste, was ich je gesehen habe, la più bella cosa, ch' io abbia mai veduto. Alles das Gute, was du mir erwiesen hast, tutto il bene, tutto quel bene, che mi avete dimostrato.

8. *Quale*, welcher, was für ein, als Fragewort fraget bestimmter als *chi*, wer. Wer hat es gesagt? chi l' ha detto? Dein Freund, tuo amico; welcher? quale? welches Buch suchest du? qual libro cerchi? welches von beyden, qual di due?

Wenn gefragt wird, oder die Verwunderung in eine Frage ausbricht, so wird statt *quale* zierlicher *che* gebraucht. Was sind das für Leute? che gente è questa? was ist das für eine Person? che persona è questa? welche Größe! che grandezza! welcher Schmerz! che dolore! welch ein Mann! che uomo!

§. 5.

Gebrauch verschiedener anderer Fürwörter.

Von den Fürwörtern, welche eine Allgemeinheit bedeuten, oder von denen, die sich auf die Beschaffenheit und Verschiedenheit des Subjects beziehen, finden sich in dem ersten Buch

Kap.

Kap. 5, §. 6, 7, 8, it. im 2. Buch, Kap. 3, §. 2, so viele Beyspiele, welche den Gebrauch derselben belehren, daß es hier nur noch weniger Anmerkungen bedarf, und zwar nur in Betreff einiger Fürwörter, welche sich auf die Beschaffenheit und Verschiedenheit des Subjects beziehen.

1. *Tale* wird zierlich statt alcuno mancher gebraucht, z. B. *Tal* ride, che dovrebbe piangere, mancher lacht, der weinen sollte. Tale mi s' inchino, che un mese fa, fece vista di non vedermi, mancher verbeugt sich vor mir, der vor einem Monat sich stellte, als sähe er mich nicht.

2. Condursi, giugnere *a tale* heißt, in unglücklichen Umständen so weit kommen, daß etc. Son condotto a *tale*, oder a *tal* son giunto etc. es ist mit mir so weit gekommen rc. (Petrarca).

3. *Tal che*, ist so viel als *talmente che*, so daß: tal che incominciò a disperar del porto, dermaßen, daß ich nun anfange, an einem Hafen zu verzweifeln.

4. *Quale* hat manchesmal die Bedeutung eines einschränkenden Nebenworts: als, z. B. Sempronio *qual* ambasciadore è persona sagra, Sempronius als Bothschafter, ist unverletzbar.

5. Auch wird *qual* für *chi*, wer, gebraucht. *Qual* più gente possiede, più forte è riputato, wer mehr Volk besitzt, wird für stärker gehalten.

6. *Quale*, ist auch in Vergleichungen statt der Nebenwörter *qualmente*, *come*, wie, gleichwie, üblich. *Quale* i fioretti dal notturno gielo chinati e chiusi, poiche 'l sol gl' imbianca, si drizzan tutti aperti in loro stelo, *tal* mi feci io di mia virtute stanca, gleich wie die Blumen, welche der nächtliche Frost gebeuget und geschlossen hat, wenn sie die Sonne bestrahlet, sich auf ihrem Stengel erheben, also geschah meinen ermüdeten Kräften. *(Dante)*. Jedoch findet man es auch selbst beym *Dante* in gleicher Bedeutung als Adjectivum gebraucht: *quali* per vetri trasparenti e tersi etc. tornan de' nostri visi le postille, *tali* etc. Gleich wie unsere Gestalten durch glatte und durchsichtige Gläser sichtbar werden, also rc.

7. Wenn *quale* einigemal wiederholt wird, so heißt es der eine, der andere, die eine, die andere, it. mancher, manche, wie folgendes Beyspiel aus dem Petrarca beweiset: qual fior cadea sul lembo, qual sulle treccie bionde, qual si posava in terra, e quall sull' onde etc. manche Blume fiel auf den Saum ihres Kleides, manche auf ihre blonden Haarlocken, manche auf die Erde, und auf den Bach rc.

8. *Qual*

8. *Qual s' è l'uno, qual s' è l'una* heißen so viel als *qualunque, qualsivoglia, qualsisia*, ein jeder, eine jede, wer es auch immer sey: egli in dottrina vince *qual s' è l'uno* di loro, er übertrifft einen jeden von ihnen an Gelehrsamkeit. Ella è più bella *di qual s' è l'una* della città, sie ist schöner als jede andere in der Stadt.

9. *Altro*, verschieden, hat oft einen Ablativ mit *da* bey sich. Egli è *tutt' altro uomo* da quel che fu, er ist ein ganz anderer Mensch als er war. Quand' era in parte altr' uomo da quel ch'io sono, da ich zum Theil ein anderer Mensch war, als ich jetzt bin (Petrarca).

10. *Altro*, als Neutrum, wird in verschiedenen Bedeutungen gebraucht, wie folgende Beyspiele beweisen:

Temea, che non fosse *altro*, er fürchtete, es möchte etwas wichtiges, oder gefährliches seyn.

Le genti vi trassero in folla, credendo che fosse altro, die Leute liefen haufenweise dahin, und dachten Wunder was da wäre.

Se Iddio facesse *altro* di me, wenn Gott etwas anderes über mich verfügte, wenn ich sterben sollte.

Non seguì, non fu altro, es hatte weiter keine Folgen, es blieb dabey.

Va via, tu *non sei da altro* che da lavare scodelle, weg mit dir, du taugest zu nichts, als zu einem Sudeljungen.

Per altro, heißt übrigens, sonst: Lumi del ciel, per li quali io ringrazio la vita, che *per altro* non mi è a grado, ihr himmlischen Lichter, um derentwillen ich mich dankbar des Lebens freue, welches mir übrigens (sonst) lästig ist ꝛc. (Petrarca).

Fünftes Kapitel.

Gebrauch der Zeitwörter.

§. 1.

Gebrauch der Personen.

1. Im Deutschen kann kein Zeitwort, außer dem Imperativ, ohne die persönlichen Pronomina conjugirt werden. Den Italiänern stehet es frey, sie ausdrücklich dabey zu setzen, oder wegzulassen. Amo, ami, ama, heißen eben so gut ich liebe, du liebest, er liebet, als: io amo, tu ami, egli ama.

2. Des

2. Des Nachdrucks wegen müssen die Personen oft beygefügt werden, z. B. se nessuno ardisce di dirtelo; *io* telo dirò, oder telò dirò *io*, wenn sich niemand getrauet, dir es zu sagen, so will ich dir es sagen; se ti rammarichi *tu*, che vivi negli agj, che non faranno i poverelli etc. wenn du klagest, der du alle Bequemlichkeiten des Lebens genießest, was werden die Armen nicht thun ꝛc? Perchè volete, che *io* m' esponga ai perigli, che *voi* fuggite? warum soll ich mich den Gefahren aussetzen, die ihr fliehet? *io* che tanto pel tuo bene m' affaticai, mi vedo finalmente deluso nelle mie speranze, ich, der ich so viel für dein Bestes that, sehe mich am Ende in meinen Hoffnungen getäuscht.

§. 2.

Gebrauch des Singulars und Plurals.

1. Im Deutschen erfordert die modische Höflichkeit, daß man Personen von gleichem oder höherem Stande nicht nur im Plural anrede, sondern auch von höherm Stande in der dritten Person im Plural spreche. Die Italiäner bedienen sich in den erwähnten Fällen der dritten Person des Singulars, und verstehen darunter das persönliche Pronomen *ella*, sie, dieselbe, welches sich auf *vosignoria*, oder *vostra eccellenza*, oder einen andern dem Subjecte angemessenen Titel beziehet. Dergleichen Beyspiele sind: (ella) m' onori della sua visita etc. beehren Sie mich mit ihrem Besuche! abbia la bontà, mi faccia il favore, la grazia, di prestarmi venti scudi, seyn Sie so gütig, haben Sie die Gnade, mit zwanzig Thaler zu leihen V. S. oder Vosignoria mi favorisca, di sentire le mie ragioni, mein Herr, haben Sie die Güte, mich anzuhören.

Wenn in der dritten Person von Höhern gesprochen wird, so bedienen sich zwar die Italiäner der dritten Person im Singular, aber nicht ohne gewisse Ausdrücke der Höflichkeit, z. B. der Herr Graf haben befohlen, sua eccellenza il signor conte, oder l'illustrissimo signor conte, il conte, mio signore, ha ordinato; oder il signor conte ha avuto la grazia, la benignità di ordinarmi etc.

Niedrige Personen, oder vertraute Freunde werden in der zweyten Person im Plural angeredet, z. B. caro amico, fatemi il favore, di dirgli da parte mia, werther Freund, thun sie mir den Gefallen, ihm zu sagen.

2. Wenn

2. Wenn man in der Rechenkunst saget, eins und zwey ist drey, dreymal vier ist zwölfe ꝛc. so wird das Verbum im Italiänischen gleichfalls in den Singular gesetzt, uno e due *fa* tre; tre via quattro *fa* dodici.

3. Von den bewährtesten Schriftstellern des goldenen Alters wird nicht selten das Verbum im Singular gesetzt, obgleich der Nominativ aus mehrern Subjekten bestehet. Boccaccio sagt: corsevi il caro marito, e *corsevi* (statt vi corsero) le sorelle, i cari parenti e gli amici, der liebe Ehemann lief dahin, es liefen die Schwestern, die lieben Anverwandten und Freunde dahin. Und Matteo Villani: come *fu* in Firenze *tagliate* le *teste* a più Guazzalotti di Prato, an statt *furono*, da einigen Guazzalotten von Prato der Kopf abgeschlagen wurde.

4. Wenn der Nominativ eines Satzes ein Nomen collectivum ist, so kann das Verbum im Plural stehen: *Il popolo* a furore corso alla prigione ... lui *n' avevan* tratto fuori, come *ogni uomo* desinato *ebbero* (Boccaccio). Io non lo 'ntesi, nè quaggiù si canta l' inno, che *quella gente* allor *cantaro* (Dante). *Il comune popolo erano ignorante* del vero iddio (Giovanni Villani).

5. Wenn die mehrfachen Subjekte zugleich verschiedene Personen sind, so ziehet man die erste Person der zweyten, und die zweyte der dritten vor: Du und ich wissen das, io e tu lo sappiamo; ich und er werden es nie einsehen lernen, nè io, nè egli arriveremo mai, a capirlo; du und er werden das nicht erfahren, nè egli nè tu lo saprete. Zuweilen lässet sich das Pronomen der Mehrheit auch im Italiänischen voraus setzen: Wir, ich und Titius, haben dich lange gesucht, noi Tizio ed io t' abbiamo cercato un pezzo; ihr beyde, du und Sempronius werdet es nicht erfahren, voi Sempronio e tu, nè l'uno nè l'altro verrete a saperlo.

§. 3.

Gebrauch der Zeiten.

Von dem Begriff der Zeiten eines Verbi ist im sechsten Kapitel des ersten Buchs hinreichend gehandelt worden. Hier nur noch einige Anmerkungen von dem Gebrauche derselben.

1. Das Präsens stehet oft an Statt des Präteriti: Avete inteso, quel che vi dico? an Statt quel che vi ho detto, habt ihr gehört, was ich euch gesagt habe? Entro e lo trovo sdrajato per terra, e semivivo, an Statt *entrai e lo trovai*, ich gieng

hinein und fand ihn auf der Erde ausgestreckt und halb todt. Imgleichen an Statt des Futuri: Domani parto per Roma, an Statt *partirò*, morgen trete ich meine Reise nach Rom an. Zuweilen auch das Futurum an Statt des Präsentis, già vi sarà giunto, an Statt credo, che già vi sia giunto, er wird schon angekommen seyn.

2. Wenn eine Frage schlechthin bejahet oder verneinet wird, so muß in der Antwort das Tempus der Frage beybehalten werden: E ella stata a Berlino? — Si signore, vi sono stato; — Avete veduto il leone, ch' è qui? — Si, l'ho veduto. Wenn aber die Zeit in der Antwort mehr bestimmt wird, so wird das Verbum derselben in die historische Zeit gesetzt, z. B. lo viddi *ieri, la settimana passata*, ich sah ihn gestern, in vergangener Woche.

3. Der wahre Unterschied zwischen dem Preterito imperfetto, und der so genannten historischen Zeit ist dieser: Das Imperfetto wird gebraucht 1) wenn es sich auf eine Handlung beziehet, die noch nicht völlig vorüber ist, wenn die andere anfängt, wovon eigentlich die Rede ist: il sol *spuntava* quando m'alzai, die Sonne gieng auf, als ich aufstand; *ero* a tavola, quando entrò, ich war bey Tische, als er herein trat. Man siehet hier, daß das Imperfectum einen Umstand ausdrücket, der bey der Haupthandlung, die ich erzähle, noch nicht ganz vorüber ist. 2) Wenn von Handlungen oder Begebenheiten einiger Dauer die Rede ist, und von solchen, die als wiederholte Wirkungen der Denkart, Profession, Gewohnheit betrachtet werden können, wie wenn *Boccaccio* Giorn. 2. Nov. 1 erzählt: *era*, non è ancora lungo tempo passato, un Tedesco a Trivigi, il quale povero uomo essendo, di portar pesi a prezzo *serviva*, chi il *richiedeva*, e con questo, uomo di santissima vita e di buona *era* tenuto da tutti etc. unlängst lebte ein Deutscher zu Treviso, welcher seiner Armuth wegen sich von einem jeden, der es von ihm verlangte, zum Lasttragen um den Lohn brauchen ließ; dabey wurde er allgemein für einen Mann von heiligem und gutem Lebenswandel gehalten.

Nach der Erzählung dieser Umstände, welche die bleibenden Züge des Deutschen, wovon er spricht, entwerfen, bedient sich Boccaccio des praeteriti historici, da er die plötzlich erfolgten Hauptbegebenheiten von ihm erzählt: morendo egli *addivenne*, ... che *nell' ora della sua morte* le campane della maggior chiesa tutte senza essere da alcuno tirate, *cominciarono* a sonare etc. Da er starb, ereignete es sich, daß in der Stunde seines Hinscheidens alle Glocken der Hauptkirche von sich selbst zu läuten anfiengen.

anfiengen. Hieraus sieht man, daß das Praeteritum historicum eine völlig vergangene und durch die Umstände oder Zeit bestimmte Handlung anzeiget. Dergleichen Beyspiele sind ferner: fattosi giorno, *me n'andai* in compagna, da es Tag war, gieng ich auf das Feld; soggiogata la Grecia, Alessandro *s' impadronì* della Persia, nachdem Griechenland unterjocht war, machte sich Alexander zum Herrn von Persien:. nell' anno 1790 la città d'Ismail *fu presa* da' Russi, im Jahr 1790 wurde Ismail von den Russen erobert.

4. Wird aber nur im allgemeinen von einer vergangenen Begebenheit gesprochen, ohne die Zeit derselben entweder durch Umstände, oder ausdrücklich zu bestimmen, so hat das Praeteritum das Hülfswort avere, oder essere, bey sich. Iddio ha creato il mondo, Gott hat die Welt erschaffen; sono stato in Italia, ich bin in Italien gewesen. Egli *ha letto* tutti i libri classici, er hat alle classische Bücher gelesen.

Eine kaum oder wenigstens am nehmlichen Tage oder in vergangener Nacht geschehene Handlung wird ebenfalls mit dem Hülfsworte im Praeterito perfecto gesetzt, z. B. dove sei stato ora, wo bist du jetzt gewesen? sono stato alla commedia, ich bin in der Comödie gewesen? sono stato questa notte a una festa di ballo, ich bin diese Nacht bey einem Tanzfeste gewesen. *Ho pranzato, cenato* da un mio amico, ich habe bey einem meiner Freunde zu Mittag, zu Abend gegessen.

5. Das Praeteritum plusquamperf. und Futurum werden wie im Deutschen gebraucht, z. B. Io non *avevo* ancora *finito* il desinare, quando fui sorpreso etc. ich hatte das Mittagsmahl noch nicht geendiget, als ꝛc. egli era uscito, quando venni a riverirlo, er war ausgegangen, als ich kam ihn zu besuchen — ich werde mich jederzeit seiner Wohlthätigkeit erinnern, mi *ricorderò* sempre della sua beneficenza.

§. 4.

Gebrauch der Modorum.

1. Wenn das Prädikat als wahr und gewiß von dem Subjekte gesagt wird, so stehet das Verbum im Indicativ; wenn es aber nicht mit völliger Gewißheit gesagt werden kann, oder soll, so stehet es im Conjunctiv. Diese Ungewißheit wird nicht sowohl durch gewisse Partikeln, oder Conjunctionen, als durch den noch zweifelhaften und unbestimmten Erfolg der Sache selbst angezeigt. Denn es giebt ungewisse Formen zu reden, die keine

Conjunctionen bey sich haben, z. B. avrei voglia di uscire, ich möchte ausgehen; egli dovrebbe restare a casa, er sollte zu Hause bleiben; non l'avrei mai creduto, ich hätte es nie geglaubt; sarebbe a desiderare, es wäre zu wünschen. Auch giebt es Redensarten mit Conjunctionen, die den Indicativ erfordern, weil sie das Prädikat als gewiß vorstellen, z. B. ich sehe, daß er kommt, vedo che viene; ich weiß, daß er gelehrt ist, so ch' è uomo dotto; ich sage dir, daß du ein Thor bist, ti dico, che sei pazzo; ich versichere dich, daß er ein ehrlicher Mann ist; ti assicuro, ch' è galantuomo; wenn du das thust, so machest du ihn dir zum Feind, se fai questo, te lo rendi nemico; wenn du willst, se tu vuoi; ob ich gleich nicht wollte, ancorchè, benchè io non volea.

2. Es richtet sich jedoch die italiänische Sprache nicht immer nach dieser allgemeinen Regel; denn sie setzet auch sehr oft die Verba, welche ein gewisses und wahres Prädikat mit dem Subjecte verbinden, in dem Conjunctiv, wie folgende Beyspiele bezeugen. *Quantunque di Luglio sia*, mi sono io creduta questa notte assiderare, ob es gleich im Julius ist, so bin ich doch diese Nacht fast zu Eis gefroren (Boccaccio). Benchè egli *m'abbia oltraggiato*, gli renderò questo servizio, ob er mich gleich hart beleidiget hat, so will ich ihm doch diesen Dienst erweisen *Per quanto sia affogata* ne' debiti, non cessa di gettar via il danaro, so tief sie auch in Schulden steckt, höret sie doch nicht auf, das Geld zu verschlendern; contuttochè *fosse* mercatante, ob er gleich ein Kaufmann war; per grande *che sia*, non ha forza abbastanza, di sollevare quel peso, so groß er auch ist, hat er doch nicht Kräfte genug, die Last aufzuheben.

3. Die Zeitwörter, welche ein Bitten, Rathen, Ermahnen, Wünschen, Scheinen, Befehlen, Wollen, Bedingen rc. bedeuten, erfordern nach der Conjunction *che*, daß, den Conjunctiv: prego che mi *facciate* questo favore; pregoti per carità, che mi narri; dierono per consiglio a Calandrino, che a Firenze se *n'andasse;* spesse volte l'ho avvertito, che la famigliarità di costui *fuggisse;* desidero innanzi ad ogni altro, che ciò *sia posto* in esecuzione; non mi pare, che ciò *possa* farsi senza periglio; iddio non comanda, che l'uomo *s'astenga* da' piaceri onesti; non voglio, che mi *diate* a credere lucciole per lanterne; ve lo prometto con questo patto, che ogni anno mi *paghiate* cento scudi.

4. Nach den Conjunctionen *ancorchè*, *benchè*, obgleich, *quantunque*, *perquanto*, *contuttochè*, so sehr auch, folget allemal der Conjunctiv, wie die Beyspiele der zweyten Anmerkung beweisen.

5. Auch

5. Auch nach *chiunque*, *qualunque*, wer auch immer, *comunque*, *come che*, wie auch, *ove che*, *ovunque*, wo auch immer, und dergleichen allgemeinen Ausdrücken: chiunque voi *siate*, wer ihr auch seyd — qualunque piacere voi *godiate*, welches Vergnügen ihr auch empfindet — comunque, come che ciò *sia accaduto*, wie es auch geschehen seyn mag — ovunque, ove che vi *troviate*, wo ihr euch auch befindet; it. nach den Conjunctionen *acciocchè*, *afinchè*, daß, damit; *purchè*, wenn nur, nur daß ꝛc. Siehe das Kapitel von dem Gebrauch der Conjunctionen.

6. Das Plusquamperfectum des Conjunctivs wird manchesmal in das Imperfectum des Indicativs verwandelt: periva, se non eri tu, ich wäre zu Grund gegangen, wenn du nicht gewesen wärest, oder wärest du nicht, so gieng ich zu Grunde; senza il soccorso del re Giovanni Sobieschi Vienna *passava* in potere de' Turchi, ohne die Hülfe des Königs Johann Sobieski würde Wien den Türken in die Hände gefallen seyn.

7. Der Imperativ wird in verneinenden Fällen zierlich in den Infinitiv gesetzt: non fare questo; non andare; non dire, thue, thuet dieses nicht; gehe, gehet nicht; sage, oder saget nicht.

8. Der Optativ zeiget durchaus etwas ungewisses und nichts wirkliches an, und unterscheidet sich vom Conjunctiv nur durch die wünschenden Formen: *Dio voglia*, *Dio volesse*, *voglia iddio*, *volesse iddio*, *voglia iddio*, *piaccia*, *non piaccia a Dio che etc.* voglia iddio, che ritorni sano; volesse iddio, che non l'avessi mai conosciuto, wollte Gott, daß er gesund zurück käme, daß ich ihn nie gekannt hätte.

Auch sind dieses optativische Redensarten: fossi io pure là; vivesse egli pure ancora etc. wäre er nur da! lebte er nur noch! che vada, oder vada in malora! che il diavolo lo porti! der Henker, der Teufel hole ihn! pera, chi ci vuol male! es verderbe, wer uns haßt! viva l'Imperatore Leopoldo! Kaiser Leopold soll leben! u. dgl.

9. Gebrauch des Infinitivs.

1) Der Infinitiv ist von Natur unbestimmt, und muß durch ein anderes Zeitwort seine Bestimmung erhalten, z. B. non *posso comprendere*, ich kann nicht begreifen — i savj *sogliono dire*, die Weisen pflegen zu sagen ꝛc.

2) Der Infinitiv eines Verbi activi hat manchesmal die Bedeutung eines Passivi. Aveva paura . . . della sua giovane,

la quale gli pareva tuttora di vedere o da orso o da lupo strangolata (für *essere strangolata*), es war ihm bange seines Mädchens wegen, es deuchte ihn immer, sie von einem Bär oder Wolf erwürgt zu sehen. Boccaccio.

3) Die bewährtesten Schriftsteller der Italiäner lassen nach der Art der Lateiner die Conjunctionen daß weg, und setzen das darauf folgende Pronomen im Accusativ, und das Verbum in den Infinitiv: credendo, *costui essere un gran barbassoro*, er glaubte, daß er ein Mann von großem Ansehn wäre — Per tutto dicendo, *se* il palafreno, e i panni *aver* vinti, für *ch' egli avea vinti etc.* er sagte überall, daß er das Roß und die Kleidung gewonnen hätte — Al conte significassero, *lei* avergli vacua ed espedita lasciata la possessione, für *che ella gli aveva lasciata etc.* sie sollte dem Grafen verkündigen, daß sie ihn den Besitz erledigt und frey überlassen hätte. (Boccaccio). Hiervon sind heut zu Tage die Accusative *me* und *te* (daß ich, daß du) ihrer Härte wegen ausgeschlossen.

4) Der Deutlichkeit wegen wird manchesmal nach dem Infinitiv ein persönliches Pronomen im Nominativ gesetzt, wenn der Infinitiv die Stelle eines Hauptworts vertritt: adirata, non *del* non *volere egli* andare a Parigi, ma del suo innamoramento (Boccaccio), sie zürnte, nicht weil er nach Paris gehen wollte, sondern wegen seiner Verliebung. *Il volere io* le mie poche forze sottoporre a gravissimi pesi, m' è di questa infermità stata cagione (Boccaccio), daß ich meine schwachen Kräfte allzu schweren Lasten unterwerfen wollte, ist die Ursache meiner Krankheit gewesen.

5) Diese Beyspiele beweisen, daß man zwey Sätze in einen verwandeln kann, wenn man den Satz, der mit weil, daß, und dergleichen Conjunctionen anfängt, durch den Infinitiv seines Zeitworts mit dem andern verbindet. Dergleichen Beyspiele sind noch:

Weil du dir ihn zum Feind gemacht hast, so bist du seinen Verfolgungen ausgesetzt, *l'esserti inimicato lui*, è la cagione delle persecuzioni di esso.

Die Ursache, warum ich vom Unglück verfolgt werde, weiß ich nicht anzugeben, *dell' essere io* il bersaglio della fortuna, non so dir la ragione.

Daß er sagt, er habe keine Zeit, dieses entschuldiget ihn nicht, *il dire*, di non aver tempo, non gli giova.

Daß man ruhig in einem Staate lebe, hängt von guten Gesetzen ab, il vivere tranquillo in uno stato, è effetto delle buone leggi.

Er

Er glaubte mich zu schrecken, wenn er einen Stein in den Brunnen würfe, esso mi credette spaventare *col gittare* un sasso nel pozzo.

6) Es ist überhaupt sehr üblich, den Infinitiv als Hauptwort zu brauchen, mit dem Artikel und den Präpositionen, z. B.

Il dire fa dire, ein Wort giebt das andere
terminato il desinare, da das Mittagsmahl vollendet war
appresso mangiare, nach dem Essen
un parlare elegante, eine zierliche Rede
isconci parlari, unschickliche Reden
un vestire polito, eine saubere Kleidungsart
il vedere cose brutte, reca disgusto, häßliche Sachen zu sehen, ist unangenehm
il soccorrere ai poveri, è argomento di cuor generoso, den Armen zu Hülfe kommen, ist ein Beweis eines edeln Herzens
si scusò *con dire*, che non avea danari, er entschuldigte sich damit, daß er sagte, er habe kein Geld
coll' andar piano, si va lontano, wenn man langsam gehet, kommt man auch weit
coll' andare del tempo, mit Verlauf der Zeit
il suo fare non mi piace, seine Weise zu handeln, gefällt mir nicht
del suo procedere non m'appago, ich bin mit seinem Verfahren nicht zufrieden
sul fare del giorno, gegen Anbruch des Tages
sul tramontar del sole, gegen Sonnenuntergang
il vivere dell' uomo è breve, das menschliche Leben ist von kurzer Dauer.

7) Der Infinitiv wird im Italiänischen sehr oft mit den Casuszeichen *a*, *di*, *da*, und andern Präpositionen begleitet.

Der Infinitiv mit dem Casuszeichen *a*.

8) Das Casuszeichen *a* vor den Zeitwörtern *essere*, oder *stare*, bedeutet eine Verweilung bey irgend einer Sache, oder in einer Handlung begriffen seyn, z. B. egli è, egli stà a dormire, a lavorare, er schläft, er arbeitet, oder er ist im Schlaf, in der Arbeit begriffen; sarò, oder starò oggi a desinare dal signor Pandolfo, ich werde heute bey dem Herrn Pandolfo zu Mittag essen; il popolo stava *a baloccare*, das Volk hatte Maulaffen feil; che state qui *a grattarvi* la pancia, was stehet ihr da und sperret das Maul auf? sto *a vedere* la festa, ich sehe den Feyerlichkeiten zu; stare a giacere, liegen &c.

 9) Statt

9) Statt des Gerundio in *do*. A ben considerar la cosa mi par che non vi sia gran rischio (statt ben considerando), wenn ich die Sachen recht überlege, so scheint es mir ꝛc. A dire il vero, io non vorrei impacciarmivi, die Wahrheit zu reden, ich wollte mich nicht gern damit bemengen. A trargli l'osso (traendogli l'osso) potrebbe guarire, wenn man ihm den Knochen herauszöge, könnte ihm geholfen werden A scrivere spesso, s'impara a scrivere, durch das öftere Schreiben, lernt man schreiben.

10) Statt des lateinischen Gerundii in *dum*, und überhaupt nach den Beywörtern, die einen Dativ erfordern. Solche sind: *atto*, *idoneo*, tauglich; *buono*, gut, schicklich; *pronto*, *parato*, bereit, fertig; *comodo*, bequem, u. a. m. Egli è buono, pronto, atto, abituato etc. *a fare* la tal cosa, er ist gut, bereit, tauglich, geübt, die Sache zu verrichten; sono diposto *a servirvi*, ich bin bereitwillig, euch zu dienen. Auch sagt man: *il primo*, *secondo*, *l'ultimo*, *tardo*, *a venire*, der zuerst, zum zweyten, der zuletzt, zu spät kommt.

11) Statt des lateinischen Supini in *um*, nach den Zeitwörtern, welche eine Bewegung nach einem Orte anzeigen: ich gehe in die Kirche, zu beten, vo in chiesa *a pregare*; er befahl, daß ein jeder sich zur Ruhe begäbe, commandò che ciascuno s'andasse *a riposare*.

12) Das Participium Futuri anzuzeigen in den Redensarten, essere a venire, zukünftig seyn; ciò ch' è a venire, was zukünftig ist; und nach dem Verbo *avere*, wenn das Zukünftige auf einige Art geschehen muß, oder soll. Es gleichet alsdenn dem Participio in *dus*. *Ho a fare* un viaggio, ich muß eine Reise thun, oder ich habe eine Reise zu thun; non ho a dar conto a veruno, ich habe Niemanden Rechenschaft zu geben: a tal quarto di luna *bassi a potare* le viti, *bassi a seminare* le campagne etc. bey diesem oder jenem Mondesviertel muß man die Weinstöcke beschneiden, das Feld besäen; ho a scrivere una lettera, ich muß einen Brief schreiben.

13) Satt des Supini in *u*, bey den Beywörtern leicht, *facile*; schwer, *difficile*; häßlich, *turpe*, *brutto*; schön, *bello*; angenehm, *piacevole*, *dilettevole*; wunderbar, *mirabile*; sanft, süß, *dolce*; *aspro*, *acerbo*, hart, herb, u. a. m. Die Aepfel sind süß zu riechen, le mele sono soavi ad odorare; das ist leicht, schwer zu thun, è cosa facile, difficile a fare; häßlich, schön zu sehen, turpe, brutto, bello a vedere; weich anzufühlen, morbido a toccare; angenehm zu hören, piacevole, dilettevole

vole a sentire; herb zu verkosten, aspro a gustare; gut zu essen, buono a mangiare; wunderbar zu hören, zu sehen, mirabile a sentire, a vedere etc.

14) Auch wird der Infinitiv mit *a* nach den Zeitwörtern gebraucht, welche im Lateinischen einen Dativ oder einen Accusativ mit der Präposition *ad* regieren. Daher sagt man: abbassarsi a far villanie, sich herablassen, Grobheiten zu begehen — accingersi, accorrere, adattarsi, a fare checchessia; sich bereiten, herzueilen, sich bequemen, etwas zu thun — acconsentire, accostumare, aderire a-; einwilligen, gewöhnen, Beyfall geben — adescare, allettare, eccitare a mal fare; anlocken, ermuntern, etwas Böses zu thun — apparecchiarsi, prepararsi, appigliarsi, applaudire, applicare, aspirare, attendere, avvezzarsi a-; sich vorbereiten, rüsten, zu etwas sich halten, an etwas, oder sich zu einer Parthie schlagen, Lob zurufen, anwenden, trachten, gewöhnen, achtgeben, sich gewöhnen — badare a far i fatti suoi; darauf bedacht seyn, seine Geschäfte zu thun — chiamare a dire, a fare; vorfordern zum Sprechen, zum Thun; condannare uno, a essere squartato; verurtheilen, geviertelt zu werden — cooperare a fare qualche cosa; mitwürken, etwas zu thun — darsi a studiare; sich dem Studieren ergeben — disporre, esortare a-; vorbereiten, ermuntern, zu 2c. — inviarsi a-, im Begriff stehen, sich anschicken etwas zu thun — invitare, invigilare; einladen, darüber wachen — mandare a dire, a prendere; sagen, holen lassen — mettersi a fare checchessia; sich anschicken, etwas zu thun — muovere a ridere; zum Lachen bewegen — offerirsi a-; sich anbiethen, zu 2c. — porsi a fare qualche lavoro; anfangen, zu 2c. — predestinare, ridursi a-; vorherbestimmen, dahin gerathen, zu 2c. — risolversi a fare; sich entschließen, etwas zu thun — ristrignere, sottomettersi, sottoporsi a essere mal trattato; einschränken, zu 2c. sich unterwerfen, übel behandelt zu werden — spronare a-; anspornen, zu 2c. — und andere mehr.

15) Nach einigen Zeitwörtern und in vielen Redensarten ist der Infinitiv mit *a* gebräuchlich, ohne daß man einen andern Grund davon angeben kann, als die Eigenheit der Sprache. Solche Zeitwörter sind: cominciare, incominciare, principiare a fare, a dire, anfangen zu thun, zu sagen; insegnare uno a scrivere, a leggere, einem schreiben, lesen lehren; imparare a leggere, lesen lernen; tardare a venire, a far qualche cosa, zaudern, zu kommen, etwas zu thun; stare a sedere, a lavorare, sitzen, in der Arbeit begriffen seyn; vedi, che cosa è a favellare, e ad usare co' savi, siehe, was das auf sich hat, mit

 weisen

weisen Männern zu sprechen, und umzugehen; egli è gran senno, a pigliarsi del bene, quando domeneddio ne manda altrui, es ist sehr vernünftig das Gute zu benutzen, welches einem der liebe Gott zuschickt.

Der Infinitiv mit dem Casuszeichen *di* wird gebraucht.

16) Wenn ein Adjektiv oder Substantiv vor dem Verbo hergehet, welches einen Genitiv, oder im Lateinischen das Gerundium in *di* erfordert. Solche Adjektiva sind: *desideroso, bramoso, cupido, vago*, begierig; *sollecito*, eilfertig, betriebsam; *curioso*, neugierig; *certo, incerto*, gewiß, ungewiß, zweifelhaft; *dubbio*, zweifelhaft; *sicuro, mal sicuro*, sicher, unsicher; *consapevole*, mitbewußt u. a. m. desideroso *di segnalarsi*, begierig, sich auszuzeichnen; sollecito *d' eseguire* gli ordini del principe, betriebsam, die Befehle des Fürsten zu befolgen; curioso *di sapere*, begierig zu wissen; certo, sicuro *di conseguire* il suo intento, sicher, seine Absicht zu erreichen; incerto, dubbio *di fare* alcuna cosa, unentschlossen, etwas zu thun; consapevole *dell' avere* eglino commesso il furto, mitbewußt, den Diebstahl begangen zu haben.

Substantivà, die im Italiänischen den Infinitiv mit *di* verlangen, sind: tempo, Zeit; occasione, Gelegenheit; cagione, causa, motivo, Ursache; cupidità, cupidigia, desiderio, brama, Verlangen; volontà, voglia, Wille, Lust; speranza, Hoffnung; forza, Gewalt; facoltà, Macht u. a. m. E tempo *di andare* a dormire, es ist Zeit, schlafen zu gehen; non ho occasione *di spedire* le mercanzie, ich habe keine Gelegenheit, die Waaren zu versenden; non avete motivo, *di lagnarvi*, ihr habt keine Ursache, euch zu beklagen; la cupidigia, la brama *di possieder* ricchezze, die Begierde, Reichthum zu besitzen; non mi basta l'animo, *di far* tal cosa, ich habe nicht Muth genug, so etwas zu thun; egli dimostra poca voglia *di addossarsi* un tal negozio, er äußert nicht viel Lust, ein solches Geschäft auf sich zu nehmen; ha perso ogni speranza *d' ottenere* l' impiego, er hat alle Hoffnung verloren, das Amt zu erlangen; mi manca la forza, *di operare* a mio genio, es fehlt mir an Stärke, nach meinem Willen zu handeln; chi vi ha dato la facoltà *di fare* una tal cosa? wer hat euch die Macht gegeben, so etwas zu thun?

17) Nach den Zeitwörtern, welche einen Genitiv erfordern, folget der Infinitiv mit *di*. Beyspiele dieser Art sind:

Ella non degna di mirarmi, sie würdiget sich nicht mich anzusehen.

Egli

Egli s'accorge, di aver smarrita la strada, er wird gewahr, den Weg verloren zu haben.

Mi rallegro, di vederla, ich freue mich, sie zu sehen.

Chi non si contenta di possedere poco, non merita le ricchezze, wer sich nicht mit wenigem begnüget, verdienet keine Reichthümer.

Non convien gloriarsi, di aver fatto male, man muß sich nicht rühmen, übel gehandelt zu haben.

Mi maraviglio, di vedervi colle mani alla cintola, es wundert mich, euch müßig zu sehen.

Pensò di fare un viaggio, er dachte, eine Reise zu thun.

Ho bisogno, di chiamarvi in ajuto, ich habe nöthig, euch zu Hülfe zu rufen.

Non si cura d'ajutarmi, er bekümmert sich nicht darum, mir zu helfen.

18) In allen Fällen, wo keine der Regeln, die wir bisher vom Infinitiv angegeben haben, etwas anderes vorschreibt, wird die Präposition zu vor dem deutschen Infinitiv in *di* übersetzt. Daher sind diese Fälle im Italiänischen weit häufiger, als die übrigen, z. B. cercate, *di fare* il vostro dovere, suchet, eure Pflicht zu thun; è pazzo, chi presume, *d'opporsi* a chi è più forte, wer es waget, sich dem Stärkern zu widersetzen, ist ein Narr; egli crede, *di potere* ingannarmi, er glaubt, mich hintergehen zu können; egli mi ha ordinato, *di far* cotal lavoro, er hat mir befohlen, diese Arbeit zu thun; non trascurate, *di eseguire* l'ordine che vi s' è dato, unterlasset nicht, den euch gegebenen Befehl zu befolgen; a me si conviene *di guardare* l'onestà mia, mir gebühret es, meine Ehre zu verwahren; ha detto, *di volere* andare a diporto, er hat gesagt, er wolle spaziren gehen, und tausend andere dergleichen Beyspiele.

Der Infinitiv mit dem Casuszeichen *da*.

19) Wenn nach einem andern Zeitwort, oder nach einem Nennwort eine Handlung oder eine andere Bestimmung folget, die der Natur, dem Werthe, oder den Kräften des Subjekts angemessen ist oder nicht, so wird das Casuszeichen *da* vor dem Infinitiv gesetzt:

Ella non è d'età, *da prender* marito, sie ist noch nicht in dem Alter, sich zu verheyrathen.

Questa non è gioja, da portarsi dalle donne, das ist kein Edelstein, den die Weiber tragen.

Cosa da far piangere ognuno, eine Sache, die von einem jeden zu beweinen ist.

Non

Non è impresa da pigliare a gabbo, das ist kein geringes Unternehmen, oder es sind keine Narrenpossen, so etwas zu unternehmen.

Questo non è peso, da alzarsi da uomo di sì poche forze, das ist keine Last, die ein so schwacher Mensch aufheben kann.

Questione da sciogliersi da uomini di sublime ingegno, eine Frage, die nur von Männern von erhabenem Verstande aufgelöset werden kann.

Palazzo, da abitarsi non da privato, ma da qualsisia gran principe, ein Pallast, der werth ist, nicht von einem Privatmann, sondern von einem jeden großen Fürsten bewohnt zu werden.

Domandolo, se forte si credeva essere da cavalcare, er fragte ihn, ob er sich stark genug glaubte, zum Reiten (Boccaccio).

Neapoli non è città da andarvi per entro di notte, Neapel ist keine Stadt, des Nachts darin herum zu gehen.

20) Das lateinische Participium in *dus* wird durch den Infintiv mit *da* gegeben, z. B. non è da credere (non est credendum), es ist nicht zu glauben; la gratitudine è sommamente da commendare, die Dankbarkeit ist sehr zu rühmen; io non sono da biasimare, ich bin nicht zu tadeln.

Der Infinitiv mit verschiedenen Präpositionen.

21) *Per* findet statt, wenn die durch den Infinitiv angezeigte Handlung, oder Bestimmung das Ziel des Subjects ist, z. B. si studia la filosofia, per imparare a scegliere il meglio, man studieret die Philosophie, um das Beste wählen zu lernen.

22) Oft bedeutet es eine sehr nahe Handlung oder Bestimmung, oder die nächste Gefahr, daß etwas geschehe, wenn das Verbum *essere* oder *stare* vor der Präposition *per* hergehen, z. B. egli è, oder stà per morire, er ist nahe am Tode; ella è per partorire, sie ist in Kindesnöthen; quando ero per partire, da ich eben abreisen wollte; egli stava per cadere, per affogare, er wollte fallen, ertrinken, er wäre beynahe gefallen, ertrunken, es fehlte wenig, so wäre er gefallen, ertrunken.

Per kann auch mit dem Verbo *essere* eine entferntere Handlung anzeigen, und die Stelle des lateinischen Futuri in *rus* vertreten. Beyde Bedeutungen müssen durch die Umstände bestimmt werden, damit keine Zweydeutigkeit entstehe, z. B. io sono per ritrarmi di quì, ich will von hier wegziehen; sono

per

per amar più di giorno in giorno, ich werde von Tag zu Tag verliebter werden; ella infra pochi dì era per andarne in Granata, sie wollte in wenig Tagen nach Granada reisen.

23) Manchesmal brauchet man *per* für *benchè, quantunque, ancorchè,* obgleich, obwohl, so viel auch: *Per negare* ella ogni cosa domand tale (*benchè ella negasse ogni cosa domandatale*), esso perciò d'amarla, nè di sollecitarla si rimaneva, ob sie ihm gleich alles, was er von ihr verlangte, abschlug, so hörte er doch nicht auf, sie zu lieben, und in sie zu dringen.

24) Oft bedeutet *per* die Ursache, warum etwas geschiehet, und vertritt die Stelle des Gerundio. *Per essere* venuto tardi (*essendo venuto tardi*) fu escluso, weil er spät kam, wurde er ausgeschlossen. Piaga *per allentar* d'arco (allentandosi l'arco) non sana, eine Wunde heilet nicht darum, weil man den Bogen losspannet.

25) Weil der Infinitiv sehr vieles mit dem Substantiv gemein hat, so kann man fast alle Präpositionen bey ihm brauchen. *Col gittar* sassi (gittando sassi) furono sbaragliati gli uccelli, die Vögel flogen auseinander, da, oder weil man Steine unter sie warf. Tutto l'essere di Cristiano consiste, *nell' amare* iddio ed il prossimo, das ganze Wesen eines Christen bestehet in der Liebe Gottes und des Nächsten. Quantunque Ferondo fosse in ogni altra cosa semplice e dissipito, *in amare* sua moglie e guardarla bene era savissimo, obgleich Ferondo in allen Dingen einfältig und abgeschmackt war, so wußte er sich doch in der Liebe und Verwahrung seiner Frau sehr klug zu betragen. *Senza mai averla* veduta, di subito ferventemente la cominciò ad amare, ohne sie jemals gesehen zu haben, wurde er so gleich heftig in sie verliebt. *Tra* l'andare e venire passò un' ora, zwischen dem Hingehen und Wiederkommen verfloß eine Stunde. *Tra* 'l fare ed il dire v' è una gran differenza, unter Thun und Sagen ist ein großer Unterschied. *Avanti, dopo* desinare, *avanti d'avere* desinato, vor dem Mittagessen ꝛc.

Der Infinitiv ohne Casuszeichen und Präpositionen.

26) Wenn nach Art der Lateiner die Conjunction daß weggelassen wird, so stehet das darauf folgende Zeitwort im Infinitiv ohne Casuszeichen, s. No. 3.

27. Das nämliche geschiehet bey den Zeitwörtern, die im Deutschen mit einem Infinitiv ohne zu verbunden werden. Solche Zeitwörter sind: dürfen, ardire, osare; können, potere; lassen, lasciare; mögen, wollen, volere; müssen, sollen, dovere,

z. B.

z. B. ich darf dir es nicht sagen, non ardisco, non oso dirtelo; ich kann nicht schlafen, non posso dormire; ich mag, ich will dieses nicht thun, non voglio farlo; ich muß, ich soll weggehen, io debbo andarmene; laß ihn machen, lascialo fare; ich will mir ein Kleid machen lassen, mi farò fare un vestito; er ließ ihn binden, lo fece legare; lachen, weinen machen, far ridere, piangere etc.

Wenn sollen so viel ist, als Befehl erhalten haben, so ist es hiervon ausgenommen, z. B. ich soll nach Hause gehen, mi è stato ordinato, oder ho avuto ordine, *di tornare*, a casa.

Ardire hat auch einen Infinitiv mit *a* oder *di* nach sich, wie es auch im Deutschen mit zu begleitet wird, wenn es wagen, sich unterstehen heißt, z. B. non ardivano *ad ajutarlo* (Boccaccio), fra i quali furono de' sì presontuosi, che ardirono *di dire*, sie wagten es nicht, ihm beyzustehen, und unter ihnen waren einige so vermessen, daß sie sich erkühnten zu sagen 2c.

28) Hierher gehören noch die Zeitwörter: hören, sentire, udire; sehen, vedere; fühlen, sentire; ich höre, sehe ihn kommen, lo sento, lo vedo venire: ich fühle mein Herz schlagen, mi sento battere il cuore. it. die Redensarten, das heiße ich, das nenne ich schlafen, trinken 2c. questo vuol dir dormire, bevere; er thut nichts als singen, spielen 2c. non fa altro, che cantare, giucare etc.

Hiervon sind ausgenommen die deutschen Zeitwörter: heissen (für befehlen), lehren, lernen, helfen, welche im Italiänischen einen Infinitiv mit *di* oder *a* nach sich haben, z. B. er hieß mich weggehen, mi ordinò, di andarmene, oder che me n'andassi; er lehrt, er lernet tanzen, egli insegna, impara a ballare; wir halfen ihm arbeiten, l'ajutammo a lavorare, und folgende Verba, welche im Italiänischen verschiedene Veränderungen mit sich führen.

Bleiben, mit den Infinitiven, hangen, kleben, stecken, knieen, leben, stehen, liegen, sitzen, restare sospeso, appiccato, ficcato; restare, rimanere inginocchioni, in vita, in piedi; restare a giacere, a sedere.

Finden, die Art und Weise zu bezeichnen, wie man etwas gefunden, z. B. ich fand ihn schlafen, spielen, lo trovai dormendo, giucando, oder che dormiva, che giucava; ich fand es auf dem Tische liegen, lo trovai in tavola, oder posto in tavola; ich fand sie auf der Erde ausgestreckt liegen, gli trovai sdrajati in terra.

Fahren,

Fahren, bey dem Infinitiv, spaziren. Nach Tische werden wir spaziren fahren, dopo desinare andremo a diporto in carrozza.

Gehen, mit den Infinitiven, betteln, schlafen, spaziren, wallfahrten, andare mendicando, andare a dormire, a spasso, in pelegrinaggio, pelegrinando.

Haben, in den Redensarten, er hat gut lachen, egli se la può ridere; Geld auf Zinsen stehen haben, aver de' danari a censo.

Legen, mit dem Infinitiv, schlafen, sich schlafen legen, mettersi a dormire.

Reiten, bey dem Infinitiv, spaziren, andare a diporto a cavallo.

29) Nach den Zeitwörtern: *valere*, vermögen, können; *sapere*, wissen, können; *solere*, pflegen, gewohnt seyn, folget der Infinitiv ohne Casuszeichen. Se vaglio *servirla*, wenn ich ihnen dienen kann; non *so ballare*, disegnare etc, ich kann nicht tanzen, zeichnen; soglio andare a spasso dopo desinare, ich pflege nach Tische spaziren zu gehen.

Der Infinitiv nach *chi*, *che*, *ove*, *donde*.

30) Nach den Fürwörtern *chi*, wer, *che*, was: und nach den Adverbiis *ove*, wo, *donde*, woher, wird der Infinitiv zierlich an Statt des Conjunctivs gebraucht.

Quì è questa cena, e non saria *chi mangiarla?* Hier ist das Abendessen, und sollte wohl niemand da seyn, der es verzehrte (an Statt *chi la mangi*); Boccaccio).

Non so *a chi* attenermi (an Statt a chi m' attenga), ich weiß nicht, an wen ich mich halten soll.

Non so, *che farmi* di te, ich weiß nicht, was ich mit dir anfangen soll.

Non ho *di che lagnarmi*, ich habe mich über nichts zu beklagen.

Di lui ho io gia preso partito *che farne*, was ihn betrift, so habe ich schon bey mir beschlossen, was ich mit ihm anfangen will.

Io non aveva luogo, io non sapevo *ove ricoverarmi*, ich hatte keinen Ort, ich wußte nicht wohin ich meine Zuflucht nehmen konnte.

Io lavoro per avere donde, oder onde vivere, ich arbeite, damit ich zu leben habe, daß ich leben könne.

Avere, non aver che fare, etwas, nichts zu thun haben.

Avere, non aver che mangiare, etwas, nichts zu essen haben.

Non ebbi che scrivere, ich hatte nichts zu schreiben.

§. 5.

Gebrauch der Participien.

Die Participia können, wie der Infinitiv, auf verschiedene Weise mit andern Redetheilen verbunden werden.

Das Participium der gegenwärtigen Zeit.

1. Das Participium der gegenwärtigen Zeit in *ante* und *ente*, wird überhaupt im Italiänischen wegen seines harten Klangs weit seltener gebraucht, als im Deutschen. An Statt: *donna piagnente*, ein weinendes Frauenzimmer, *Endimione dormente*, der schlafende Endymion, sagt man lieber *donna che piagne*, *Endimione che dorme*.

Dieses Participium kommt bey bewährten Schriftstellern seltener im Nominativ, als in den übrigen Fällen vor. Beyspiele davon sind:

Non è questa terra quasi una gran nave *portante* uomini tempestanti, pericolanti? etc. ist diese Erde nicht wie ein großes Schiff, welches Menschen trägt, die von Stürmen und Gefahren beängstiget werden? (Boccaccio).

A lui *dimorante* in Irlanda venne voglia di sentire quello che de' figliuoli fosse avvenuto, da er sich in Irrland aufhielt, bekam er das Verlangen zu wissen, was sich mit seinen Kindern zugetragen hätte (Boccaccio).

Poichè alquanto di tempo ebbe posto in dover *lei piagnente* racconsolare etc. da er einige Zeit darauf verwendet hatte, die Weinende seiner Pflicht gemäß zu trösten rc. (Boccaccio).

Am seltensten findet man es mit dem Reciproco *se*, oder mit dem Affixo *si*. Boccaccio sagt: egli di te non *curantesi*, er, der sich um dich nicht bekümmerte; und gebräuchlich ist es zu sagen: i se dicenti Gesuiti, die sich so nennenden Jesuiten.

2. Diese Beyspiele bezeugen, daß der Gebrauch dieses Participii alsdenn statt findet, wenn es bey Weglassung der Conjunctionen da, weil rc. oder des Relativs welcher rc. mit einem Haupt- oder Fürworte des vorhergehenden Satzes verbunden werden kann. Folgende Beyspiele, welche eine Nachahmung des lateinischen Ablativi absolute positi sind, werden hiervon ausgenommen:

Dio concedente, *Dio permettente*, *volente iddio*, wenn Gott will, oder wills Gott.

Me renitente si partì, er reisete wider meinen Willen weg.

Il tesoriere scrisse le due mila marchi, *veggente lui*, ad uscita, der Schatzmeister schrieb die zweytausend Mark vor seinen Augen unter die Ausgaben (Boccaccio).

Avvenne, *durante la guerra*, che etc. während des Krieges geschahe es, daß ꝛc.

Vivente il re non la scoperse (Boccaccio), so lang der König lebte, bey Lebzeiten des Königs, entdeckte er sie nicht.

Sopravvegnente la notte, surse un tempo fierissimo (Boccaccio), bey anbrechender Nacht entstand ein schreckliches Ungewitter.

In dergleichen Fällen brauchen die Toskaner lieber das Gerundio, und sagen: *Volendo*, *concedendo*, *permettendo iddio*, *veggendolo egli*, *sopravvenendo la notte*. Doch sind die Redensarten: *Vivente il re*, bey Lebzeiten des Königs, *durante la guerra*, während des Krieges, *presente lui*, *presente lei*, in seiner, in ihrer Gegenwart, sehr üblich. *Me renitente* ist alt, und statt dessen sagt man lieber *malgrado mio*.

3. In den Redensarten: ich fand ihn, oder sie schlafend, spielend ꝛc. sagt man besser lo, oder gli trovai *dormendo*, *giucando*, oder lo trovai *che dormiva*, *che giucava*, gli trovai *che dormivano*, *che giucavano*, als lo trovai *dormente*, *giucante*, oder gli trovai *dormenti*, *giucanti*.

Das Participium der vergangenen Zeit.

4. Die Participia der vergangenen Zeit sind sehr gebräuchlich, und dienen den Italiänern, sich kurz und kraftvoll auszudrucken.

5. Wenn ein Participium der vergangenen Zeit bey den Hülfswörtern *essere* und *avere* stehet, so wird es ordentlicher Weise in allen Modis nach denselben gesetzt. Im zierlichen Styl wird es dem Wohlklang gemäß bald vor, bald nachgesetzt, und oft durch dazwischen gesetzte Wörter getrennt. Folgende Beyspiele beweisen es:

Non *s'era* ancora *potuto* trovar medico, che di ciò *l'avesse potuto* guerire, ma tutti *l'avevano peggiorato* (Boccaccio), man hatte noch keinen Arzt finden können, der im Stande gewesen wäre, ihn davon zu heilen; sondern alle hatten seinen Zustand verschlimmert.

Io mi ricordo *avere* una volta *inteso*, in Persia essere, secondo il mio giudizio, una piacevole usanza (Boccaccio), ich erinnere mich, einmal gehört zu haben, in Persien herrsche ein meiner Meinung nach sehr artiger Gebrauch.

Chi *avuto avrà* la sorte di vincere, wer das Glück haben wird, zu gewinnen.

Se *veduto avessi*, wenn ich gesehen hätte.

Si dovrebbono gloriare, quando da alcuno *amate sono*, sie sollten sich rühmen, wenn sie jemand liebt.

6. Das Participium der vergangenen Zeit kommt bey dem Hülfswort *essere* jederzeit mit dem Subjekte in Genere und Numero überein.

Erano a Gualtieri *piaciuti* i costumi di una giovinetta, Walthern hatten die Sitten eines Mädchens gefallen.

La femmina desidera d'essere vagheggiata, das Weib will geliebkoset seyn.

7. Hingegen kann das Participium eines Verbi activi bey dem Hülfswort *avere* entweder mit dem Accusativ der Sache im Genere und Numero überein kommen, oder wie ein Adverbium unverändert bleiben.

Lisimaco *ogni cosa* opportuna *avendo apprestata*, da Lysimachus alles nöthige bereitet hatte (Boccaccio).

Come io avrò loro *ogni cosa dato*, wenn ich ihnen alles werde gegeben haben (B.).

Un suo vicino, che gli *avea imbolato ciriege*, einer seiner Nachbarn, der ihm Kirschen gestohlen hatte (B.).

Aveva la luna ... *perduti i suoi raggi*, der Mond hatte sein Licht verloren (B.).

8. Hiervon ist das Participium *fatto*, gemacht, ausgenommen, wenn es die Stelle des vorhergehenden Zeitworts vertritt, wo es unveränderlich ist.

Veniva per torre i panni, come *fatto* aveva *i danari*, er kam die Kleider wegzunehmen, wie er es mit dem Gelde gemacht, oder wie er das Geld weggenommen hatte.

9. Nichts ist dem Genius der toskanischen Sprache so sehr angemessen, als zwey Sätze, die durch Conjunctionen, oder durch das Relativ welcher getrennt sind, durch Weglassung derselben, und durch ein Participium praeteriti, welches mit dem Subjekt übereinkomme, zu vereinen.

Ich war von diesem Traume getäuscht, und folgte ihm blindlings, ingannato da questo sogno, gli ubbidii ciecamente.

Da ich nun endlich von aller Gefahr befreyt bin, eile ich zu dir zurücke, liberato ormai da ogni periglio, io m'affretto a ritornare nelle tue braccia.

Gegen=

Gegenden, welche mit allen Gaben der Natur bereichert sind, contrade, d'ogni genere de' doni della natura arricchite.

Da er zu Genua ankam, wurde er mit großer Freude aufgenommen, giunto a Genova, fu con gran festa ricevuto.

Ob er gleich des Abends spät dahin kam, so ließen sie ihn dennoch ins Haus, venuto la sera tardi, ancora il rimisero in casa.

10. Läßt sich aber das Participium der vergangenen Zeit nicht mit dem andern Satze vereinen, so kann man dennoch die Conjunctionen da, nachdem, weglassen, und nach der Art der Lateiner das Participium absolutum brauchen.

Nachdem er die Briefe überreicht, und die Bothschaft ausgerichtet hatte, wurde er mit großer Freude aufgenommen, *date le lettere*, e *fatta l' ambasciata*, ebbe lietissima accoglienza.

Da sie die Nacht frölich zugebracht hatten, legten sie sich bey Tagesanbruch schlafen, *passata la notte* in feste e solazzi, sul nascere del giorno si misero a dormire.

Da ein Jahr verflossen war, kehrte er in sein Vaterland zurück, *passato l' anno*, se ne ritornò alla patria.

So bald sie in das Zimmer trat, kehrte der Puls in den Jüngling zurück, da sie aber von ihm geschieden, hörete er wieder auf, nè prima nella camera entrò, che il battimento del polso ritornò al giovane, e *lei partita*, cessò.

11. Wenn Boccaccio *Giorn.* 2. *Nov.* 4. sagt: la donna... per i capelli *presolo*, con tutta la cassa il tirò in terra, e quivi con fatica *le mani* dalla cassa *sviluppatogli*, werden die Participia *presolo* und *sviluppatogli* le mani, als Activa betrachtet, und wird *avendo* darunter verstanden; sonst müßte es heißen: *preso lui*, e *sviluppategli le mani.* Diese Art der Verkürzung ist im Italiänischen nicht selten.

12. Dergleichen verkürzte Redensarten giebt es auch im Deutschen, z. B.

Gesetzt, oder dieß voraus gesetzt, daß er zurück komme, posto, supposto, che ritorni.

Die Bücher ausgenommen, soll er Erbe aller meiner Güter seyn, *i libri eccettuati*, egli sarà erede di tutti i miei beni.

Diese Kosten abgerechnet, soll er das übrige zurück stellen, difalcate, detratte le spese, egli mi restituirà il resto.

13. Im Deutschen wird das Participium mit den Verbis haben wollen und wissen gebraucht, woher folgende Formen entstehen, welche größtentheils vom Italiänischen abweichen.

Ich wollt sie gefragt, gebeten, ersucht haben, la volevo domandare, pregare etc. sono venuto a domandarla, a pregarla.

Das wollen wir dir gesagt haben, damit du dich hernach nicht über uns beklagst, *vogliamtelo aver detto*, acciocchè tu poi non ti possi di noi rammaricare (Boccaccio).

Das will ich dir befohlen haben, io te lo commando, ti do quest' ordine.

Ich will dich ermahnt, erinnert haben, ti fo, ti rendo avvertito, avvisato; ciò ti sia detto per tuo avvertimento, per tuo avviso.

Ich will dich nicht geschimpft haben, ciò non ti sia detto per vitupero, per vituperarti, per dirti imprõperi; non intendo di oltraggiarti, non lo voglio aver detto, per farti oltragio.

Er will es bezahlt haben, vuol essere pagato.

Er will ihn bestraft wissen, vuol, che sia castigato, lo vuol veder punito; er will ihn todt wissen, lo vuol morto.

Davon will ich nichts gesagt wissen, non voglio, che si tocchi questa corda; che se ne faccia motto, o parola.

14. Auch nach dem Verbo kommen, brauchen die Deutschen verschiedene Participia, die Art und Weise der Bewegung anzuzeigen, welche im Italiänischen meistens durch das Gerundio, oder durch adverbialische Formen ausgedruckt werden.

Er kommt gegangen, geritten, gefahren, gelaufen, gekrochen, geflogen ꝛc. egli viene a piedi, a cavallo, in vettura o in carrozza, correndo; vien carpone, o carpando, o branconi, o andando in quattro; volando, a volo.

Da kommen sie angestiegen, ecco, che vengono con passo grave, con lento passo, pian piano.

Da kommt er hergeschossen, viene in fretta e in furia, viene a volo.

Es kam geschwommen, venne notando, a nuoto.

15. Oft kommen die Participia der vergangenen Zeit im Deutschen wie Adverbia vor; im Italiänischen müssen sie aber mit dem Subject, worauf sie sich beziehen, im Genere und Numero überein kommen.

Da sie sich überrascht sahen, nahmen sie die Flucht, vedendosi sorpresi, si misero a fuggire.

Sie

Sie fand sich beleidigt, betrogen, ella si stimò offesa, si trovò ingannata, delusa.

Es kränkte sie, sich überwunden zu sehen, si contristarono, vedendosi vinti, oder si contristò vedendosi vinta.

16. Bey den Participiis der vergangenen Zeit vertritt das Zeitwort *venire* oft die Stelle des Hülfsworts *essere*, werden.

Io vi scongiuro, se voi mai *venite chiamato* a medicar quest' oste nostro, dategli bere acqua di vite, ich bitte euch, wenn ihr je gerufen werdet, diesen unsern Gast in einer Krankheit zu kuriren, so gebt ihm Rebensaft zu trinken.

Venni assalito da quattro assassini, ich wurde von vier Straßenräubern angefallen.

Gli vennero posti gli occhi addosso, man warf ein wachsames Auge auf ihn.

17. *Venire* vor den Participiis, *fatto*, *detto*, *trovato*, *guardato* u. dergl. wird als ein Verbum impersonale behandelt, und heißt so viel, als: es ereignete sich, es geschah von ungefähr, daß ꝛc. er that, er sprach, er fand, er sah von ungefähr.

Gli venne trovato un buon uomo, er fand von ungefähr einen guten Mann (Boccaccio).

Al quale *era venuto detto* un dì ad una sua brigata, welchem es eines Tages eingefallen war, seinen Cameraden zu sagen (Boccaccio).

Mi venne veduto un orto assai ameno, ich erblickte einen sehr angenehmen Garten (Firenzuola).

Venuto gli guardato là, da er ungefähr dahin sah (Boccaccio).

Acciocchè non *gli venisse detto* alcuna parola di correzione, damit ihm kein Wort entfiele, welches einen Verweis anzeigte (Boccaccio).

18. *Venir fatto*, heißt auch wohl, oder übel gelingen.

Io spero, che *mi verrà fatto* di accertarmene, ich hoffe, daß es mir gelingen werde, mich davon zu versichern.

Il che gli verrà fatto, se etc. welches ihm gelingen wird, wenn ꝛc.

Se mi viene, se mi verrà fatto, che etc. wenn es mir gelinget, daß ꝛc.

§. 6.

Gebrauch des Gerundio.

1. Das Gerundio thut den Toskanern eben so große Dienste, die Rede zu verkürzen, als das Participium, mit welchem es viele Aehnlichkeit und oft eine gleiche Bedeutung hat. Man bedient sich desselben, wenn man im Deutschen die Conjunctionen da, indem, indessen, nachdem, weil ꝛc. wegläßt, z. B. da ich spazieren gieng, fand ich einen Ring, *andando* a spasso, trovai un anello; weil du spät gekommen bist, so hat man dich ausgeschlossen, essendo venuto tardi, sei stato escluso.

2. Weil das Gerundio von Natur unbestimmt ist, so muß es sowohl der Zeit, als der Person nach durch das Verbum des Satzes, womit es verbunden wird, bestimmt werden, z. B. essendo a desinare, *fu* colpito da un fulmine, da er beym Mittagsmahl war, wurde er vom Blitzstrahl getroffen; non badando alla strada, *correte* rischio d'inciampare, wenn ihr nicht auf den Weg sehet, laufet ihr Gefahr zu fallen.

3. Das Gerundio unterscheidet sich vom Participio hauptsächlich dadurch, daß es seinen eigenen Nominativ bey sich haben kann, der auf das beykommende Verbum gar keine Beziehung hat, und oft den Ablativum absolutum der Lateiner vorstellet, wie folgende Beyspiele beweisen:

Veggendolo io consumare, come si fa la neve al sole, il mio duro proponimento si sarebbe piegato, hätte ich gesehen, daß er wie der Schnee an der Sonne, sich aufzehrte, so würde sich mein harter Entschluß gemildert haben (Boccaccio).

Dormendo egli, gli parve in sogno di vedere la donna sua andar per un bosco assai bello, da er schlief, träumete ihm, er sähe seine Liebste in einem schönen Walde gehen (B.).

4. Boccaccio begleitet zwar allemal das Gerundio in diesen Fällen mit einem Nominativ, es finden sich aber Beyspiele im Dante und Petrarca, in welchen es einen Casum obliquum bey sich hat, wenn es den lateinischen Ablativum absolutum vorstellet. Dante sagt: io avea già i capelli in mano avvolti, e tratti glien' avea più d'una ciocca *latrando lui* (an Statt *egli*) cogli occhi in giù tratti, ich hatte schon sein Haar um meine Hand gewunden, und ihm mehr als ein Büschel davon heraus gerissen, indeß er mit niedergeschlagenen Augen mich anbellte; und Petrarca singet: foran men gli occhi ad ognor molli, *ardendo lei* (an Statt *ella*), meine Augen würden nicht

nicht immer von Thränen benetzt seyn, wenn sie liebte. Auch Johann Villani bedienet sich sehr oft des *lui* und *lei*, wenn er den lateinischen Ablativum absolutum ausdrückt.

5. Wenn das italiänische Gerundio statt des lateinischen in *do* gebraucht wird, kann es keinen Nominativ, wohl aber einen andern Casum, den es regiert, bey sich haben, z. B. il corpo degli animali conservasi in salute *esercitandolo*, ein thierischer Leib wird durch die Bewegung (wenn man denselben bewegt) gesund erhalten.

6. Daß das Gerundio an Statt des Participii der gegenwärtigen Zeit gesetzt werden könne, ist oben bey dem Gebrauch des Participii in den Formen, ich fand ihn schlafend, spielend, lo trovai dormendo, giucando (an Statt *dormente*, giucante), gezeigt worden.

7. Die öftere Wiederholung oder Fortsetzung einer Handlung anzuzeigen, wird das Gerundio mit den Zeitwörtern *andare* und *venire* verbunden, z. B. lo *vo cercando* dappertutto, ich suche ihn überall; *andava* per gli campi certe erbe *cogliendo*, sie sammelte mühsam auf den Feldern gewisse Kräuter; il marito *si venne accorgendo etc.* ihr Mann wurde mehrmalen gewahr; insino alla porta a san Gallo *il vennero lapidando*, sie steinigten ihn in einem fort bis ans Thor St. Gallo (B.).

8. Daher kann es sich fügen, daß in diesen Redensarten zwey Gerundia beysammen kommen, z. B. *andando guatando* per tutto, sentì il miserabile pianto etc. da er sich überall fleißig umsah, hörte er ein jämmerliches Weinen (Boccaccio). *Esaminando vegnendo* ogni particolarità, e bene ogni cosa compresa, fermò il suo consiglio, da er jede Umstände überlegt, und alles wohl begriffen hatte, faßte er einen festen Entschluß.

9. An Statt *mandare a pregare, a cercare etc.* sagt Boccaccio: *mandar pregando, cercando. Mandolla pregando,* che etc. er schickte jemanden, sie zu bitten. In più parti per lo mondo *mandò cercando*, er schickte Leute in verschiedene Gegenden der Welt, zu suchen 2c. (B.).

10. Die Partikeln *mi, ti, ci, si, vi, ne, lo, gli, la, le,* werden außer in verneinenden Fällen, eben so wenig vor das Gerundio, als vor den Infinitiv gesetzt, sondern als Affixa demselben angehängt. Daher darf man nicht sagen: mi vergognando, lo prendendo, ne ricevendo, sondern *vergognandomi, prendendolo, ricevendone.* Gleich wie man aber in verneinender

Form dem Infinitiv die Affixa vorsetzen kann, z. B. *non ti maravigliare di questo*, also ist dieses auch beym Gerundio üblich. *Non si vergognando* di ciò fare; non *ne ricevendo* nulla; non *la facendo etc.* Das nämliche gilt von den zusammen gesetzten Affixis, *mene*, *tene*, *gliene etc.*

11. Manchesmal wird die Präposition *in* zierlich vor das Gerundio gesetzt, z. B. er beschäftiget sich mit nichts als Bücher zu lesen, egli non s'occupa che *in leggendo* libri. Andere Präpositionen sind beym Gerundio nicht wohl üblich.

12. Was von dem Gerundio überhaupt gesagt worden, gilt auch von den Hülfswörtern *essere* und *avere*, wenn sie in Verbindung mit den Participien anderer Zeitwörter im Gerundio stehen.

Avendo il siniscalco le tavole *messe*, fece dire all' abate etc. da der Haushofmeister die Tafeln gedeckt hatte, ließ er dem Abt sagen 2c. (Boccaccio).

Essendo Catella *rimasa* quivi dove Ricciardo era, gittò Ricciardo verso lei un motto, da Catella da geblieben war, wo Richard war, stichelte dieser auf sie (B.).

Sechstes Kapitel.

Verbindung des Verbi mit dem Substantiv.

Gleich wie ein jedes Verbum sich auf ein handelndes oder leidendes Subjekt beziehet, welches in der natürlichen Ordnung zu denken, vor demselben hergehet, und es zu einer gewissen Person und Zahl bestimmet, also hat es auch oft eine Beziehung auf andere Substantive, die mit zum Prädikat gehören, und nach demselben folgen. Diese werden von ihm regieret, das ist: sie stehen in dem Casu, den das Verbum erfordert.

§. 1.

Von dem Verbo mit einem Nominativ.

1. Bey den unpersönlichen Zeitwörtern vertritt das unbestimmte *egli*, wie im Deutschen das *es*, die Stelle des Nominativs, ob es gleich meistens weggelassen wird, z. B. *egli tuona*, *egli nevica*, *egli gela etc.* es donnert, es schneit, es frieret. Oft ist es sowohl im Deutschen als im Italiänischen überflüssig, z. B. es sind noch nicht viele Jahre vergangen, *egli* non sono ancora molti anni passati.

2. Oft

2. Oft stehet im Deutschen Verbo passivo das leidende Subjekt im Dativ, und muß im Italiänischen im Nominativ gesetzt werden. Solche Formen sind folgende:

Mir ist zu wissen gethan, berichtet, versichert worden, *io sono* stato reso certo, sono stato avvisato, assicurato.

Man begegnet mir übel, oder es wird mir übel begegnet, *io* sono mal trattato.

Man hilft ihm nicht, es wird ihm nicht geholfen, *egli* non è ajutato.

3. Ein gleiches geschiehet, wenn in den deutschen Redensarten das leidende Subject im Accusativ stehet; wo dieser in den Nominativ verwandelt wird:

Im Kriege schlägt man die Menschen, wie das Vieh todt, nella guerra *si ammazzano (sono ammazzati) gli uomini*, come le bestie.

Man hält ihn für einen Dummkopf, *egli* è stimato, o si stima babbuasso.

4. Es giebt Verba, welche einen Nominativ vor, und einen andern nach sich haben. Dergleichen sind: *essere*, seyn; *divenire*, *diventare*, werden; *essere chiamato*, *aver nome*, heißen; *restare*, *rimanere*, bleiben; *essere creduto*, *reputato*, gehalten werden; *essere eletto*, *creato*, erwählt, erschaffen werden; *essere fatto*, gemacht werden; *parere*, *sembrare*, scheinen, deuchten; *nascere*, gebohren werden; *ritornare*, wieder werden.

Alexander war ein großer Eroberer, Alessandro fu un gran conquistatore.

Cajus ist ein Kaufmann geworden, Cajo è divenuto mercante.

Er heißt Johannes, è chiamato Giovanni, ha nome Giovanni.

Ich verbleibe ihr gehorsamster Diener, io resto, rimango il suo servitore ubbidientissimo.

Er bleibt mein Schuldner, egli resta mio debitore.

Er wird für einen ehrlichen Mann gehalten, egli è creduto, o reputato galantuomo.

Leopold der Großherzog von Toskana, ist zum Kaiser erwählt worden, Leopoldo granduca di Toscana è stato eletto imperatore.

Er ist zum Kardinal erwählt worden, è stato creato Cardinale.

Adam wurde zu einem unschuldigen Menschen erschaffen, Adamo fu creato uomo innocente.

Er wurde von dem Kriegsheer zum Kaiser ausgerufen, fu proclamato imperatore dall' esercito.

Er wurde für einen Dieb erklärt, fu dichiarato ladro.
Er wurde zum Richter bestellt, fu costituito giudice.
Er ist kein gebohrner Edelmann, non nacque gentiluomo.
Er ist wieder ein Jude geworden, egli si è ritornato giudeo.
Er scheint ein ehrlicher Mann, pare sembra galantuomo.
Es deuchtet mich eine ganz andere Sache zu seyn, mi sembra cosa del tutto diversa.

5. Wenn ein Nominativ mit einem andern Substantive vermittelst des Wortes *come*, als, verglichen, oder durch dasselbe erklärt oder eingeschränkt wird, so stehet dieses gleichfalls im Nominativ: Er blühet wie eine Rose, fiorisce come la rosa; wir schreiben uns als Freunde, tenghiamo carteggio come amici; ich als ein alter Mann sollte wohl wissen, io, come uom vecchio, dovrei sapere; er starb als ein Held, morì come eroe; Christus starb als Mensch, Cristo, come uomo, morì. Wenn als nur zur Erklärung dienet, kann das Adverbium *come* weggelassen werden, *Mori eroe — io, uomo vecchio, dovrei saperlo.*

6. Das Verbum *essere* hat einen Accusativ an Statt des Nominativ nach sich, in den Redensarten: Er glaubte, ich wäre du, er, sie, credette, ch' io fossi *te*, *lui*, *lei*.

§. 2.

Von dem Verbo mit einem Genitiv.

1. Die Verba dieser Art sind entweder Activa, oder Neutra, oder Neutro-passiva. Der Genitiv bezeichnet meistens einen Begriff, der sich auf das Subject oder Prädikat beziehet, oder gewisse Verhältnisse, welche im Deutschen meistens durch die Präpositionen mit, von, an rc. ausgedruckt und aus dem Gebrauche gelernt werden. Ordentlicher Weise wird der Genitiv, wie bekannt, durch die Frage wessen unterschieden, z. B. er ist aller Güter beraubt worden, è stato spogliato di tutti i suoi averi.

Verba activa mit einem Genitiv.

Accertare uno di qualche cosa, einen einer Sache versichern
accendere d'amore, mit Liebe entzünden
accusare d'un delitto, wegen eines Verbrechens anklagen
adagiare di cose bisognevoli, mit nöthigen Dingen versehen
adornare di fiori, mit Blumen schmücken
aggravare di qualche cosa, mit etwas belästigen

allegge-

alleggerire uno del peso, jemanden einer Last entledigen, oder sie ihm erleichtern
aspergere di acqua, mit Wasser besprengen
assicurare di qualche periglio, vor einer Gefahr sicher stellen
avvertire di — vor etwas warnen
avvisare uno del fatto, einen von einer Begebenheit benachrichten
bagnare il viso di lagrime, das Angesicht mit Thränen benetzen
caricare di — mit etwas beladen
certificare di qualche cosa, von etwas versichern
cignere di mura etc. mit Mauern ꝛc. umgeben
colmare di — mit etwas überhäufen
defraudare di — um etwas betrügen
discacciare della casa, aus dem Hause jagen
diservire uno di qualche cosa, einem mit etwas schaden, einen schlechten Dienst thun
empire un vaso di acqua, ein Gefäß mit Wasser füllen
enfiare di vento, mit Wind aufblasen
fabbricare di legno, von Holz bauen
fornire uno di danaro, Jemand mit Geld versehen
fraudare, s. defraudare
fregiare di — mit etwas zieren, bezeichnen
frodare, s. defraudare
gonfiare, s. enfiare
gravare uno di — einen mit etwas belästigen
guarire uno della febbre, vom Fieber heilen, befreyen
guarnire di oro, di galloni, mit Gold, mit Borden besetzen
imbrattare di — mit etwas besudeln
incaricare di — einem etwas auftragen
incolpare di — einer Sache beschuldigen
infettare di — mit etwas anstecken
ingombrare di — einen Ort mit etwas belegen, den Platz einnehmen
minacciare di qualche cosa, mit etwas bedrohen
munire di — mit etwas befestigen
nutrire di — mit etwas ernähren, füttern
orlare di — mit etwas einfassen, säumen
ornare di — mit etwas zieren
pagare di contanti, mit barem Geld zahlen
pagare di buona, e di mala moneta, einen mit guter, mit schlechter Münze bezahlen, figürlich belohnen
pagare di qualche fatto, wegen etwas bestrafen
pericolare uno di qualche cosa, einem etwas verderben, um etwas bringen

pregare di qualche cosa, um etwas bitten
premiare di — für etwas belohnen
premunire di — mit etwas vorher versehen
provvedere di — mit etwas versehen
richiedere uno di battaglia, einen zum Treffen heraus fordern
richiedere d'amore, den unerlaubten Genuß der Liebe von jemanden fordern
riempire, riempiere di qualche cosa, mit etwas anfüllen
rigonfiare, s. gonfiare
rimprocciare uno di viltà etc. einen der Niederträchtigkeit wegen tadeln
ringraziare uno di qualche favore, einem für seine Gunstbezeugung Dank sagen
ripigliare, riprendere uno di qualche fatto, jemanden wegen einer Handlung einen Verweis geben
scacciare, s. discacciare
servire uno di qualche cosa, einen womit aufwarten, etwas leihen, geben
sgomberare la mente d'ogni nebbia oscura, das Gemüth von allem finstern Wesen befreien, aufheitern
spargere di fiori, mit Blumen bestreuen
stenuare di forze, an Kräften schwächen
tacciare uno di alcun vizio, eines Laster beschuldigen
tenere d'accordo, in Eintracht erhalten
vedere di buon occhio, gerne sehen
vincere di mano, einem zuvor kommen
vincere di cortesia, an Höflichkeit übertreffen.

Verba neutra mit dem Genitiv.

Abbisognare di qualche cosa, etwas nöthig haben
abbondare di — Ueberfluß an etwas haben
accadere di alcuno, sich mit einem zutragen
andar del corpo, seine Nothdurft verrichten
andar di compagnia, di conserva, mit einander in Gesellschaft gehen
andar di portante, (von Pferden) einen starken Schritt reiten
audar di galoppo, gallopiren
andar di trotto, den Trab reiten
andar di rondone, glücklich von statten gehen
andar di volo, fliegen
ardere di amore, vor Liebe brennen
avere del Satiro, etwas ähnliches mit einem Satyr haben
avere del galantuomo, einem ehrlichen Mann gleich sehen

avvenire

avvenire (als Impersonale) di uno, sich mit einem etwas zutragen

cadere della speranza, d'animo, Hoffnung, Muth verlieren
cadere dell' amore, di stima, di grazia di alcuno, eines Liebe, Hochachtung, Gnade verlieren
calare di prezzo, im Preise fallen
campare di un periglio etc. glücklich aus einer Gefahr kommen
campare di pane, di radici etc. von Brod, Wurzeln leben
dare del buon per la pace, nachgeben, gelindere Saiten aufspannen
dare del culo in terra, auf den Hindern fallen
dare delle calcagna, Fersengeld geben, fliehen
dare di cozzo in qualche cosa, an etwas anstoßen
dare di morso al pane, ins Brod beißen
dare di penna a — etwas mit der Feder ausstreichen
dare di voi, o del voi a — einen ihr heißen
dare del tu a — einen du heißen
diffidare di checchessia, auf etwas ein Mißtrauen haben
dire di no, di sì, nein, ja sagen
discorrere di — von etwas reden
disperare di — an etwas verzweifeln
dubitare di — an etwas zweifeln
essere bene o male di alcuno, bey einem beliebt, oder verhaßt seyn
fallire della promessa, sein Versprechen nicht halten
fare del magno, einen großen, prachtliebenden Mann vorstellen wollen
fare del resto, um den Rest spielen
fare di fatti, mit Thaten, nicht mit Worten auszeichnen
fare di bisogno, di mestiere, nöthig seyn
gelare di paura, vor Furcht zu Eis werden
giucare di vela, di bastone etc. die Segel, den Stock brauchen, oder sich ihrer bedienen
giuocare di calcagna, sich der Beine bedienen, fliehen
giucare d'autorità, sich seiner Gewalt bedienen
gioire } godere } di checchessia, etwas genießen, auch sich über etwas erfreuen
guarire della febbre, vom Fieber genesen, befreiet werden
insuperbire di — stolz seyn oder werden, wegen einer Sache
lavorare di straforo, durchbrochene Arbeit verfertigen
mancare di fede, sein Wort nicht halten
mancare della sua speranza, seine Hoffnung verfehlen
mancare d'animo, den Muth verlieren

mancare

mancare di checchessia, Mangel an etwas haben
menar smanie di alcuna cosa, über etwas bald närrisch werden
menare orgoglio di checchessia, sich mit etwas brüsten
morire di fame, di sete, sehr hungern, dürsten; vor Hunger, Durst sterben
morire di checchessia, in etwas sterblich verliebt seyn
morire di morte naturale, o di suo male, eines natürlichen Todes sterben
nascere di stirpe nobile, von einem adelichen Geschlechte abstammen
partecipare di qualche cosa, Theil woran haben
passare di vita, verscheiden, sterben
perire d'inedia, vor, durch Armuth verschmachten
presumere di se stesso, seinen Kräften zu viel zutrauen
risplendere d'oro, di gioje, von Gold, von Edelsteinen glänzen
sapere di Geometria, di Grammatica, Geometrie, Grammatik verstehen
sapere di muffa, di vino etc. nach Schimmel, nach Wein schmecken
scemare di prezzo, am Preise abnehmen
sentire di dolce, d'amaro, einen süßen, bittern Nachgeschmack haben
sentire di se, Empfindung haben
servire di sostegno etc. zur Stütze dienen
sganasciare / smascellare } delle risa, vor Lachen bersten
smontare di colore, die Farbe verlieren
spasimare di dolore, di sete, große Schmerzen leiden, sehr dursten
spasimare di alcuna persona, in eine Person verliebt seyn
spiritare di qualche cosa, sich entsetzlich vor etwas fürchten
stare d'accordo, einig seyn
stare di mala voglia, unzufrieden, mißvergnügt seyn
stare di male gambe, ungesund seyn
stare di buon animo, gutes Muths seyn
succedere (als Impersonale) di uno, s. avvenire
tenere di muffa etc. nach Schimmel schmecken
tenere del semplice, einfältig aussehen
tremare di freddo, di paura, vor Kälte, Furcht zittern
vivere di limosine etc. von Almosen leben
vivere d'accatto, sich mit Betteln ernähren
vivere del suo, von dem Seinigen leben
vivere di ratto, sich mit stehlen ernähren.

Verbs

Verba neutro-passiva, oder reciproca, mit einem Genitiv.

Accendersi d'ira, d'amore, vor Zorn, Liebe entbrennen
accendersi di una persona, sich in jemand verlieben
accertarsi di qualche cosa, von einer Sache Gewißheit einholen
acconciarsi dell' anima, sich zum Tode bereiten
accorgersi | addarsi } di q. c. etwas gewahr werden
adagiarsi di cose bisognevoli, sich mit nöthigen Dingen versehen
adornarsi di fiori etc. sich mit Blumen ꝛc. schmücken
affliggersi di — sich über etwas betrüben
aggravarsi di q. c. sich mit etwas belästigen
alleggerirsi d'un peso, sich einer Last entledigen
ammalarsi di febbre, an einem Fieber krank werden
annojarsi di q. c. einer Sache überdrüßig werden
appagarsi di q. c. mit etwas zufrieden seyn
arrabiarsi di — über etwas zornig werden
assicurarsi di q. c. sich einer Sache versichern
attristarsi di — sich über etwas betrüben
avvisarsi di — s. accorgersi
avvalorarsi di — sich einer Sache bedienen
baloccarsi di q. c. mit etwas die Zeit hinbringen
beffarsi di — auslachen, spotten, verhöhnen
brigarsi di — s. ingegnarsi
burlarsi di — s. beffarsi
caricarsi di — etwas auf sich nehmen, sich damit beladen, belästigen
certificarsi | cerziorarsi } s. accertarsi
chiarirsi di q. c. s. certificarsi
confidarsi di uno, sich auf jemanden verlassen
conoscersi di qualche cosa, sich auf etwas verstehen
contentarsi di — sich mit etwas begnügen
contristarsi di — s. attristarsi
crucciarsi di — sich über etwas betrüben
curarsi di q. c. sich um etwas bekümmern
defraudarsi di q. c. sich um etwas bringen
diffidarsi di alcuno, einem nicht trauen
dilettarsi di alcuno cosa, Vergnügen an etwas haben
dimenticarsi di — etwas vergessen
dipartirsi di qualche luogo, von einem Orte scheiden
disciogliersi di — sich von etwas losmachen
disfarsi di alcuna cosa, etwas losschlagen, weggeben, ablegen
disingannarsi di alcuna cosa, von etwas sein Vorurtheil ablegen

disinna-

disinnamorarsi di alcuna persona, aufhören verliebt zu seyn
divezzarsi di — sich etwas abgewöhnen
dolersi di — sich über etwas beklagen
empiersi di — sich mit etwas sättigen, anfüllen
fornirsi di — sich mit etwas versehen
frammetterſi di qualche cosa, sich in eine Sache mengen
galloriarsi di letizia, di dolcezza, frohlocken, vor Freuden außer sich seyn
giovarsi di checchessia, sich einer Sache bedienen
gittarsi di casa, aus dem Hause heraus fahren, heraus laufen
gloriarsi di — sich einer Sache rühmen
imbrattarsi di q. c. sich mit etwas besudeln, besalben
imbrigarsi di alcuna cosa, sich etwas bemengen
imbrodolarsi di — s. imbrattarsi
impacciarsi di — s. imbrigarsi
impadronirsi di — sich einer Sache bemächtigen
impinzarsi di cibi, sich mit Speisen voll stopfen
impratichirsi di q. c. sich in etwas üben, eine Fertigkeit erlangen
impressionarsi di — einen Eindruck von etwas erhalten
incaricarsi di — etwas auf sich nehmen
infastidirsi di — einer Sache überdrüßig werden
informarsi di — Nachricht von etwas einholen
inframetterſi di — s. frammetterſi
ingalluzzarsi di — sich womit brüsten
inghirlandarsi di fiori, sich mit Blumen kränzen
innamorarsi di — sich in etwas verlieben
innebbriarsi di vino, sich in Wein betrinken
intendersi di — sich worauf verstehen
intenerirsi di — weichmüthig über etwas werden; mitleidig werden
intrametterſi di q. c. s. frammetterſi
lagnarsi / lamentarsi } di alcuna cosa, sich worüber beklagen
leccarsi le dita di alcun cibo, nach einer Speise die Finger lecken
lodarsi di q. c. sich einer Sache rühmen
maravigliarsi di q. c. sich worüber verwundern
millantarsi di — mit etwas prahlen
pagarsi di ragione, vernünftigen Vorschlägen Gehör geben
pascersi di speranze, sich mit Hoffnungen schmeicheln
passarsi d'un fallo, einem Fehler durch die Finger sehen
pavoneggiarsi di q. c. sich mit etwas brüsten
pentirsi di — etwas bereuen
essere perduto di alcuna persona, in jemand verliebt seyn

pregiarsi

pregiarsi di alcuna cosa, sich etwas worauf einbilden, sich rühmen
prendersi dell' amore di alcuno, s. innamorarsi
rallegrarsi di — sich über etwas freuen
rammaricarsi di — s. dolersi
rammentarsi di — sich etwas erinnern
ravvedersi d'un fallo, seinen Fehler erkennen, bereuen
richiamarsi di uno di alcuna cosa, über jemand wegen einer Sache klagen
ricordarsi di — sich erinnern
ricredersi di qualche cosa, in etwas seine Meynung ändern; es bereuen
ridersi di — s. beffarsi
rifarsi di qualche cosa, durch etwas an Werth gewinnen
rifarsi d'alcun danno, sich entschädigen
risentirsi di q. c. seinen Verdruß über etwas äußern
satollarsi, saziarsi di q. c. sich mit etwas sättigen
scusarsi di alcuna cosa, sich weigern etwas zu thun
sdegnarsi di alcuna cosa, sich über etwas erzürnen
sentirsi di alcuna cosa, einen Verlust hart fühlen; sich desselben lang erinnern
sentir di se, bey Sinnen seyn
servire di rimedio etc. zu einem Mittel ꝛc. dienen
servirsi di — sich einer Sache bedienen
sgravarsi d'un peso, sich einer Last entledigen
sollazzarsi di — sich mit etwas belustigen
spaventarsi di — über etwas erschrecken
stenuarsi di forze, sich entkräften
svogliarsi di — Lust zu etwas verlieren
trastullarsi di — sich mit etwas belustigen
tribolarsi di — s. affliggersi
valersi di — sich einer Sache bedienen
vanagloriarsi, vantarsi di alcuna cosa, sich einer Sache rühmen
vendicarsi d'un torto con uno, sich an einem wegen eines Unrechts rächen
vergognarsi di q. c. sich einer Sache schämen
vestirsi di bianco, di nero, sich weiß, schwarz kleiden.

2. In den angeführten Beyspielen bezeichnet der Genitiv meistens die Sache, die sich auf das Subject oder Prädikat beziehet. Gleichwie hierin die italiänische Sprache in vielen Fällen mit der Deutschen überein kommt, so geschiehet dieses auch

in den Fällen des Verhältnisses der Zeit, und der Art und Weise, wenn, und wie das Prädikat mit dem Subjecte verbunden wird, z. B. er kam des Nachts, venne di notte; er schläft des Tages, dorme di giorno; dermaßen, di maniera, di modo; meines Wissens, di mia saputa, etc. Allein der Fälle, wo die Italiäner in dergleichen adverbialischen Redensarten mit den Deutschen nicht übereinkommen, ist eine überaus große Anzahl, besonders was das Verhältniß der Art und Weise anbelangt. Hierdurch zeichnet sich die italiänische Sprache besonders aus. Siehe von dem Gebrauche der Adverbien, und der adverbialischen Redensarten. In solchen Fällen vertritt zwar das Casuszeichen *di* oft die Stelle einer Präposition; wir haben aber in den angeführten Beyspielen von Zeitwörtern, die einen Genitiv regieren, keinen genauen Unterschied hierin machen wollen, weil das Wörtchen *di* gemeiniglich als ein Zeichen des Genitivs angesehen wird. Ein gleiches wird auch in dem Verzeichniß der Zeitwörter, die einen Dativ regieren, geschehen.

3. Wenn von der Gestalt oder Beschaffenheit einer Sache die Rede ist, so regiert das Verbum *essere* einen Genitiv, welcher im Deutschen meistens die Präposition von bey sich hat: Egli è di poca salute, er ist von schlechter Gesundheit; La cosa è di gran momento, di grand' importanza, die Sache ist von großer Wichtigkeit; Eglino sono di bassa estrazione, sie sind von niedriger Abkunft; L'esaminare tal cosa, non è di questo luogo, solches zu untersuchen, gehört hier nicht her; Ciò non è dell' ultima perfezione, es ist nicht von äußerster Vollkommenheit.

§. 3.

Von dem Verbo mit dem Dativ.

1. Wenn neben dem Nominativ noch ein Subject in einem Satz vorhanden ist, worauf die Frage wem fällt, so wird dasselbe in Dativ gesetzt, z. B. ihm schlägt das Herz, gli batte il cuore; meinem Bruder thut der Kopf weh, al mio fratello duole la testa; einem das Leben nehmen, togliere la vita a uno; dem Gläubiger die Schuld bezahlen, pagare il debito al creditore.

2. Wenn man in der höhern Schreibart sagt: dir grünet Berg und Thal; dir heitert sich die Luft rc. so wird im Italiänischen an Statt des Dativs *a te etc.* besser gesagt, *per te* verdeggiano monti e valli; *per te* l'aria si rasserena etc.

3. Es giebt im Italiänischen viele Verba, welche theils in Ansehung des Subjects, theils in ihren Verhältnissen der Zeit, des Orts, der Art und Weise, einen Dativ regieren, und hierin bald mit der deutschen Sprache überein kommen, bald von derselben abgehen, wie folgendes Verzeichniß beweiset:

Verba mit einem Dativ.

Abbarbicarsi al terreno, in die Erde Wurzel schlagen
abbattersi a qualche cosa, auf etwas ungefehr treffen
accoccarla a uno, einem einen Streich spielen
accomandarsi a uno, sich in eines Schutz begeben
accomodarsi a — sich zu etwas bequemen, fügen
acconsentire a / accordarsi a } — zu etwas seinen Beyfall geben
accudire a q. c. etwas besorgen, auf etwas bedacht seyn, sich mit etwas beschäftigen
adattare una cosa all' altra, machen daß eine Sache zur andern passe
adattarsi a — sich zu etwas bequemen
addarsi a — s. applicarsi
addestrare il cavallo al freno, das Pferd zum Zügel gewöhnen
addottrinare a q. c. zu etwas gewöhnen, bilden
aderire a uno, einem anhangen; von seiner Parthey seyn
addirsi / affarsi } a uno, einem wohl anstehen; sich dazu schicken
affacciarsi alla finestra, all' uscio, sich an dem Fenster, vor der Thüre sehen lassen
affezionare a qualche cosa, zu etwas geneigt machen; Liebe zu etwas einflößen
affezionarsi a — Liebe zu etwas bekommen
agguagliare una cosa all' altra, eine Sache der andern gleich machen; ausgleichen
allettare a q. c. zu etwas anlocken
appellare al principe, an den Fürsten appelliren
appendere / appiccare } al muro etc. an die Wand hängen
appigliarsi a q. c. sich an etwas halten
appoggiare una cosa all' altra, eine Sache an die andere lehnen, auf die andere stützen
apporre q. c. a uno, einen einer Sache beschuldigen
apprendersi a — sich woran halten
appresentarsi a — vor jemand erscheinen
appressare una cosa all' altra, ein Ding dem andern nähern

appressarsi a — sich nähern
arrendersi a — sich ergeben
aspettarsi a uno, einem zugehören; gebühren
aspettarsi a qualche cosa, etwas gewärtig seyn
attendere a q. c. auf etwas acht geben; etwas besorgen; sich mit etwas abgeben; einer Sache obliegen
avere a capitale, achten, hochschätzen; viel von etwas halten
avere a schifo, a stomaco, verabscheuen; Ekel haben
avere a sdegno, verachten
aver mente a checchessia, s. attendere
avvenirsi a qualche cosa, etwas antreffen, auf etwas stoßen
avventarsi a — über etwas herfallen, auf etwas losspringen
avvezzarsi — sich an etwas gewöhnen
avvinghiare le mani al collo, einen umhalsen
badare a qualche cosa, a se, a fatti suoi, worauf acht geben; sich um sich selbst bekümmern
barattare una cosa all' altra, eine Sache gegen eine andere verwechseln, eine für die andere geben
calere a uno, einem daran gelegen seyn
cambiare cosa a cosa, s. barattare
cedere a — einem nachgeben, weichen
chiedere a uno q. c. von einem etwas begehren
condannare a morte, all' esilio, zum Tode ꝛc. verurtheilen
confarsi a — sich wozu schicken
conformare a — gleichförmig machen
conformarsi al volere di uno, sich zu jemandes Willen bequemen
consentire a q. c. Beyfall geben
contraddire a uno, widersprechen
convenire a uno, einem wohl anstehen, gebühren
correre agli occhi, alla vista, unter die Augen, zu Gesichte kommen
correre alle grida, sich vom Gerücht, von anderer Meinung hinreißen lassen
dare alla radice, die Sache bey der Wurzel angreifen
dare all' arme, Lärm machen zum Angriff
dare alle gambe, ausreißen, davon laufen
dare al mondo, zur Welt bringen
dare a usura, auf Wucher legen, geben
dar fuoco a — etwas anzünden
dar nel naso a uno, einem etwas in die Nase fahren
dar panzane, paroline, pasto, einen mit süßen Worten abspeisen
dar parola a uno, versprechen
dar principio a — etwas anfangen
dar retta, orecchio a — Gehör geben
darsi a — s. arrendersi

darsi

darsi a checchessia, sich einer Sache widmen, ergeben; einer Sache obliegen
darsi a Dio, al buono, allo spirito, all' anima, ein frommes Leben anfangen
darsi alla strada, ein Straßenräuber werden
darsi al briccone, al furfante, ein Spitzbube werden
darsi alla poltroneria, sich auf die faule Seite legen
darsi alle bertucce, a' cani, alla fortuna, alla versiera, alle streghe, al diavolo, in Verzweiflung gerathen
darsi ai diletti, sich den Gelüsten ergeben
darsi festa, buon tempo, sich wohl seyn lassen
derogare a' diritti di alcuno, eines Rechte beeinträchtigen
disconvenire a uno, einem nicht gebühren, nicht wohl anstehen
disdire a uno, sich nicht schicken; übel kleiden, übel anstehen
disdire il fitto etc. a uno, den Pacht einem aufsagen
dispensare, distribuire } la limosina a' poveri, ein Allmosen unter die Armen austheilen
eleggere a re, re, zum König erwählen
entrare alcuna cosa ad alcuno, etwas begreifen; sich davon überzeugen; etwas glauben
essere alla candela, all' oglio santo, in den letzten Zügen liegen
essere a una persona, a un luogo, zu jemand, an einen Ort kommen
farla ad uno, einem einen Streich spielen
fare a' capelli, sich raufen; sich bey den Haaren herum zerren
fare a' cozzi, sich stutzen; mit den Köpfen wieder einander fahren
fare a bambini, a fanciullo, sein Wort nicht halten
fare all' amore con — buhlen; verliebt thun
fare alla palla, Ball spielen
fare alle bastonate, sich prügeln
fare alle pugne, sich mit Fäusten schlagen
fare a proposito, sich zur Sache schicken
fare a' sassi, sich mit Steinen werfen
far il callo a checchessia, unempfindlich gegen etwas werden; es nicht mehr fühlen
fare copia di q. c. a uno, einem den frohen Genuß von etwas geben
fare copia di se ad alcuno, den Genuß seiner eigenen Person gestatten
far cortesia a — Höflichkeit beweisen
far credenza a — einem auf Borg geben
far vergogna a uno, Schande bringen
fiaccare le corna a uno, einen Halsstarrigen bändigen

 fidare

fidare a uno qualche cosa, einem etwas anvertrauen
fidarsi a uno, sich einem anvertrauen
garrire a uno, einen herunter machen
gettarsi ad una cosa, etwas mit Eifer unternehmen; sich einer Sache widmen
gratificare a uno, einem einen Gefallen thun
grattar la tigna, la rogna a uno, einen den Pelz waschen
grattar gli orecchi a uno, einem schmeicheln
gravare a uno qualche cosa, einem lästig, schwer fallen
guardare a checchessia, auf etwas Bedacht haben
importare a uno q. c. einem woran gelegen seyn
incallire a' rimproveri, die Vorwürfe nicht mehr fühlen
inchinarsi a checchessia, sich zu etwas bewegen lassen
inchinarsi a uno, vor einem eine Beugung machen
incitare alla collera etc. zum Zorn reizen
inclinare a una cosa, Neigung zu etwas haben
incoglierne bene o male a uno, gut oder schlecht bey etwas fahren
indurre a qualche cosa, zu etwas bereden, verleiten
instillare al cuore buone massime, gute Lehren einflößen
intervenire alla predica, der Predigt beywohnen
legarsela al dito, sich etwas hinter das Ohr schreiben
maritare la figliuola a qualcheduno, seine Tochter an jemand verheirathen
maritarsi a uno, sich mit jemanden verheirathen
mettere alle mani, zu einer Schlägerey reizen
metter mente a qualche cosa, auf etwas aufmerksam seyn
mettere ordine a q. c, etwas in Ordnung bringen
mettere paura a — Furcht einjagen; in Furcht setzen
mettere, porre rimedio a q. c. etwas vermitteln; einem Uebel steuern
mettere a romore, Tumult erregen
mirare a un certo fine, nach etwas zielen
montare la stizza, la collera a uno, zornig werden
opporsi a — sich widersetzen
ovviare a' mali, i mali, dem Uebel zuvorkommen
parlare a uno, mit einem sprechen
pensare a qualche cosa, an etwas denken
pigliare a male, übel aufnehmen, ausdeuten
poggiare a qualche cosa, nach etwas hohem trachten
porger la mano a checchessia, Hand woran legen; etwas anfangen
porgere orecchio a — Gehör geben
por fine a q. c. etwas endigen

por freno, argine, modo a — Zügel anlegen; Einhalt thun; mäßigen
por la mira a q. c. nach etwas zielen
por l'animo a — sich etwas vornehmen
por nome a — einer Sache einen Nahmen geben
por riparo a — s. rimediare
posporre una cosa all' altra, eine Sache der andern nachsetzen
precedere a — einem vorgehen, vor einem hergehen
prefiggere termine a — ein Ziel setzen
pregiudicare a — schaden
premorire a uno, vor einem, früher als jemand, sterben
prendere a sdegno, verabscheuen
prendersi a q. c. sich woran halten
preponderare a — etwas überwiegen
preporre a — einer Sache vorsetzen
prescegliere a uno, einen in der Wahl vorziehen
prevalere a q. c. den Vorzug, die Oberhand gewinnen
proporzionare una cosa all' altra, eine Sache mit der andern in ein Ebenmaß bringen
prostrarsi ai piedi altrui, einem zu Fuße fallen
provvedere a qualche cosa, in einer Angelegenheit Mittel schaffen
raccomandare la fune a una trave, den Strick an einen Balken binden
rassegnarsi al volere altrui, sich in jemandes Willen ergeben
recare a un dì, alle seine Habe in kurzer Zeit durchbringen
recare a luce, an den Tag bringen
recarsi a ingiuria, recarsela, einen Schimpf auf sich deuten; ihn übel nehmen
recarsi a mente, a memoria, sich erinnern
recarsi a noja, a disonore, überdrüßig werden; sich es zur Unehre rechnen
recarsi le mani al petto, seine Hände auf die Brust legen
reggere a qualche cosa, etwas aushalten; einem Uebel widerstehen
reggere a martello, sich schmieden lassen
rendere l'anima a Dio, sterben
rendere grazia a — einem danken
rendere merito ad alcuno, sich dankbar erweisen
rendere l'onore a — einem Satisfaction geben; Ehrenerklärung thun
rendere ad alcuno la pariglia, pan per foccaccia, einem gleiches mit gleichem vergelten
rendere ragione al popolo, die Gerechtigkeit verwalten
render ragione, conto, Rechenschaft geben

rendere la ragione, den Beweggrund wozu angeben; it. Bescheid thun im Trinken
rendere risposta, o voce, Antwort geben
rendersi a — sich ergeben
ribellarsi al, dal principe, sich wider den Fürsten empören
richiamarsi di q. c. al giudizio, bey Gericht über etwas klagen
ridere a uno, sich freundlich gegen jemand stellen
ridursi a poco, a nulla, auf wenig, auf nichts hinaus laufen;
ridursi all' estrema miseria, in das äusserste Elend gerathen, gebracht werden
ridursi a mente, sich erinnern
riferirsi a uno, sich auf jemand beziehen, s. rimettersi
rimandarsela, rimbeccarsela, einer dem andern aus Gefälligkeit Beyfall geben
rimediare a q. c. etwas vermitteln; Mittel für etwas schaffen
rimettere alcuna cosa a uno, jemandes Urtheile, Willen überlassen
rimettersi al giudizio di uno, es auf jemandes Urtheil ankommen lassen
rimettersela, s. rimandarsela
rinunziare a qualche cosa, qualche cosa, einer Sache entsagen
riparare a q. c. s. rimediare
rispondere a — entsprechen
rispondere al pagamento, al censo, Schulden, Zinsen pünktlich zahlen
ritornare a se, in se, wieder zu kommen; it. in sich gehen
rivoltarsi ad uno, wider jemand aufgebracht werden; einen anfahren
soccorrere a uno q. c. einem etwas einfallen
soddisfare a uno, genüge leisten
somigliare a uno, uno, jemanden gleichen, ähnlich sehen
sonarla a uno, einen daran kriegen; einen Streich spielen
sonare a morto, einen Todten hinläuten
sonare a messa, a vespero, in die Messe, in die Vesper läuten
soprastare agli altri, über andere gesetzt seyn; höher als andere seyn
sopravvenire a qualche cosa, ungefehr, plötzlich dazu kommen
sostenere al bere, seinen Mann stehen im Trinken
sottentrare alla casa, sich in das Haus mit einschleichen
sovrastare a q. c. höher als etwas stehen; über einer Sache stehen
spettare a uno, einem gebühren
sposare la figlia a uno, seine Tochter mit jemand verheyrathen
sposarsi a uno, sich mit jemanden verheyrathen

stare

stare a cuore qualche cosa, etwas am Herzen liegen
stare ad alcuno, in alcuno, von einem abhängen
starsene a uno, alla sentenza di alcuno, es jemandes Urtheil überlassen; sich nach eines Urtheil richten
stare, starsi a detta, a detto d'altri, ein Jaherr seyn
studiare a q. c. sich worauf legen; etwas lernen
succedere a uno, einen beerben; in der Regierung folgen
tenersi a martello, s. reggere a martello
tenersi al consiglio di alcuno, sich an jemandes Rath halten
tener l'occhio a qualche cosa, auf etwas ein aufmerksames Auge haben
tener l'occhio alla penna, al pennello, behutsam seyn; achtgeben
tener l'orecchio ad alcuna cosa, auf etwas horchen
tirare a qualche fine, nach einem Endzweck zielen
tirare agli uccelli, nach Vögeln schießen
tirare il collo agli uccelli, Vögeln den Kopf abreißen
tirare a segno, nach einem Ziel schießen
tirare al buono, al cattivo, zum Guten, zum Bösen geneigt seyn
tirare al rosso, al verde, ins Rothe, ins Grüne fallen
tornar conto a uno, einem vortheilhaft seyn
trovar culo a suo naso, seinen rechten Mann finden (niedrig)
vacare allo studio, all' orazione, dem Studiren, dem Gebethe obliegen
venire a fastidio, a nausea, a noja, zum Ekel werden
venir compassione, stizza a uno, mitleidig, zornig werden
venir talento, voglia a uno, Lust bekommen
vestirsi a bruno, a lutto, Trauerkleider tragen, trauern
vivere a speranza, von Hoffnung leben
unire una cosa all' altra, zwey Dinge mit einander vereinen
voler bene, o male a uno, einen lieben, hassen
volgere le spalle a uno, einem den Rücken zukehren
uscire a bene, a onore, mit Ehren, glücklich davon kommen.

4. Dieses Verzeichniß lehret, daß es Verba giebt, die einen Dativ regieren, ob gleich im Deutschen die Frage wem nicht statt findet, z. B. reggere alle fatiche, die Strapazen aushalten; ridere a uno, einen anlachen; porre rimedio, rimediare al male, das Uebel vermitteln rc.

5. Auch zeiget es, daß der italiänische Dativ im Deutschen oft durch Präpositionen ausgedruckt wird, z. B. venire a' sassi, sich mit Steinen werfen; venire a parole, in Wortstreit gerathen; ridursi all' estrema miseria, ins äußerste Elend gerathen.

6. Die Verba composita mit den lateinischen Präpositionen ad (a), cum (con), in, inter, ante, post (pos), prae (pre), sub (sotto), supra (sopra), regieren sehr oft einen Dativ, wie in der lateinischen Sprache, z. B. *aderire* a' consiglj di alcuno, jemandes Rathschlägen folgen; *conformarsi* alla volontà di uno, sich nach jemandes Willen richten; *incitare* alla collera, indurre a qualche cosa, zum Zorn reizen, zu etwas verleiten; *intervenire* alla predica, der Predigt beywohnen; *anteporre*, *antiporre* la giustizia all' utile, die Gerechtigkeit dem Nutzen vorziehen; *posporre* i cittadini a' nobili, die Bürger den Adlichen nachsetzen; *preferire* il bene al male, das Gute dem Bösen vorziehen; sottoporre il collo al giuogo, den Hals dem Joche unterwerfen; *soggiacere* al più potente, dem mächtigern unterliegen; *soprantendere* a qualche cosa, die Aufsicht über etwas haben.

7. Einige Verba, so ein Gereichen oder Zurechnen bedeuten, haben, wie im Lateinischen, zwey Dative, einen der Person, auf die Frage wem, und den andern der Sache, auf die Frage wozu; la di lui conversazione mi *viene* a noia, sein Umgang (gereicht mir zum Ueberdruß) wird mir lästig; egli se lo *reca* a disonore, er rechnet es sich zur Schande; la liberalità gli viene *imputata* a difetto, die Freygebigkeit wird ihm zum Fehler angerechnet.

§. 4.

Vom Verbo mit einem Accusativ.

1. Bey einem jeden Verbo activo stehet das leidende Subject, worauf die Frage wen oder was fällt, im Accusativ, z. B. trovarono *un tesoro*, sie fanden einen Schatz; *ti* ho cercato, ich habe dich gesucht.

2. Auch haben oft die Verba neutra einen Accusativ, wenn sie eine thätige Bedeutung bekommen, welche unmittelbar in einen andern Gegenstand wirkt. Dergleichen Verba sind:

Abitare una bella casa, in einem schönen Hause wohnen
camminare assai viaggio, eine sehr lange Reise thun
cenare carne salata, gesalzenes Fleisch zu Abend essen
correre un cavallo, ein Pferd laufen lassen; rennen zu Pferde
correre una strada, durch eine Straße laufen
correre la medesima fortuna, l'istesso rischio, die nämliche Gefahr laufen
crescere alcuna cosa, etwas vermehren, vergrößern
consentire, acconsentire una cosa, in eine Sache willigen

con-

contraddire una cosa, einer Sache widersprechen
dormire un breve sonno, einen kurzen Schlaf schlafen
fuggire qualche cosa, etwas durch die Flucht retten
morire uno (nur im Preterito perfetto), einen tödten
pianger sangue, Blut weinen
piovere sangue, Blut regnen
servire alcuno, einem dienen
soddisfare uno, einem Genüge leisten
vivere una vita tranquilla, ein ruhiges Leben führen.

3. Einige Verba haben zwey Accusative, die zu einem leidenden Subject gehören. Solche Verba sind:

Chiamare, io mi chiamo Giovanni, ich heiße Johann
conoscere, lo conosco festevole uomo, ich kenne ihn als einen lustigen Menschen
costituire giudice alcuno, einen zum Richter bestellen
credere, giudicare, riputare uno galantuomo, jemand für einen ehrlichen Mann halten
eleggere uno re, einen zum König wählen
lasciare, instituire erede uno, einen zum Erben einsetzen
nominare, nominollo Giovanni, er nannte ihn Johannes; er gab ihm den Nahmen Johann
pronunciare, *dichiarare*, lo pronunciarono, e dichiararono Gonfaloniere, sie ernannten und erklärten ihn zum Bannerherrn.

4. Viele Verba haben neben dem Accusativ des leidenden Gegenstandes noch einen andern mit den Präpositionen *a* und *in*. Solche Verba sind:

Avere alcuno a capitale, jemand hochschätzen
avere qualche cosa al sole, liegende Güter besitzen
menare uno alle forche, einen zum Galgen führen
mettere una casa a bottino, ein Haus ausplündern
mettere uno a cavallo, jemand aufs Pferd setzen
mettere uno a dovere, einen zurecht bringen
mettere a entrata, a uscita, unter die Einnahmen, Ausgaben schreiben
mettere a esecuzione, vollbringen, vollstrecken
mettere una casa a fuoco, ein Haus verbrennen
mettere danaro a guadagno, Geld auf Zinsen legen
mettere checchessia alla pruova, etwas auf die Probe stellen
mettere al libro, ins Buch tragen
mettere uno a morte, tödten, hinrichten
mettere uno a ragione, einem den Kopf zurecht setzen
mettere a ripentaglio, etwas aufs Spiel, in Gefahr setzen

mettere

metter mano a qualche cose, Hand an etwas legen
mettere una cosa in non cale, sich um etwas nicht bekümmern
porre ad affetto q. c. zu Werk bringen
porre a freno la lingua, der Zunge Zügel anlegen
porre a fuoco, s. mettere a fuoco
porre al libro dell' uscita, dell' entrata, unter die Ausgaben, Einnahmen schreiben
porre al sole, verwüsten, zu Grunde richten
porre alcuna cosa in tavola, etwas auf den Tisch legen
porre a morte, s. mettere a morte
porre amore, affetto a uno, in uno, jemand lieb gewinnen
recare ad effetto q. c. etwas bewerkstelligen
recare a un dì q. c. was man in verschiedenen Terminen bezahlen sollte, auf einmal voraus bezahlen
recare ogni cosa a un dì, alles auf einmal durchbringen
rimettere q. c. in arbitrio di alcuno, jemandes Willen etwas überlassen
volgersi a Dio, sich zu Gott wenden
volgersi ad ogni vento, wetterwendisch, sehr veränderlich seyn.

5. Viele Verba activa haben neben dem leidenden Accusativ einen Ablativ mit der Präposition *da*, oder *di*, z. B.

Assolvere uno dalla promessa, einen seines Versprechens entledigen, davon lossprechen
accattare da uno q. c. von jemanden etwas borgen
cacciare uno di casa, aus dem Hause vertreiben
distornare, distorre } uno da — von etwas abwenden
divellere la barba dal mento, den Bart aus dem Kinn rupfen
guarire alcuno dalla febbre, einem das Fieber vertreiben
levare un bambino dal sacro fonte, Gevatter stehen
prosciogliere uno da, s. assolvere
ritrarre uno dal male, vom Bösen abhalten
riconoscere una cosa da uno, einem etwas verdanken
sceverare, separare } una cosa dall' altra, absondern
togliere, torre } di vita, di terra, del mondo, aus der Welt schaffen, tödten

6. Sowohl die Verba neutra als activa regieren einen Accusativ mit den Präpositionen *in*, *a*, *verso*, wenn sie eine Bewegung bedeuten, z. B. Andare, condurre alla scuola, in scuola, a Roma, in Cipri, in Francia, in Germania. Hierher gehören folgende Redensarten:

Abbat-

Abbattersi in uno, jemand antreffen
andare a bordo, sich einschiffen
andare a bottino, ausgeplündert werden
andare a caccia, auf die Jagd gehen
andare a diporto, spatzieren gehen
andare a fondo, untersinken
andare alla cerca, in cerca di q. c. suchen
andare a casa, alla chiesa, al letto, nach Hause, in die Kirche, zu Bette gehen
andare a marito, sich verheirathen, von Weibern
andare a pezzi, in Stücken gehen
andare a tavola, a pranzo, a cena, zu Tische gehen
andarsene in alcuna cosa, in etwas aufgelöset werden
arrivare a suoi fini, seine Absichten erreichen
entrare in collera, zornig werden
entrare ne' fatti d'altri, sich um anderer Leute Sachen bekümmern
entrare in grazia di — bey jemand in Gnade kommen
entrare in discorsi, in parole di alcuna cosa, von etwas anfangen zu reden
gettarsi alla strada, al cattivo, all' avaro, sich auf den Straßenraub legen; ein Taugenichts, ein Geizhals werden
gettare le parole al vento, in den Wind reden
gettar al volto checchessia, einem etwas vorwerfen
incitare al corso, alla collera, zum Laufen antreiben; zum Zorn reizen
indurre a q. c. zu etwas verleiten
intopparsi, s. abbattersi
levarsi in superbia, stolz werden
mettere a bottino, a sacco, plündern
mettere a cavallo, aufs Pferd setzen
mettere in opera, a esecuzione, zu Werk bringen
mettere a fuoco, verbrennen
mettere mano a qualche cosa, Hand woran legen
montare a una certa somma, sich auf eine gewisse Summe belaufen
montare a cavallo, aufs Pferd steigen
recare ad effetto, zu Werk bringen
ricorrere alla giustizia, zum Gerichte seine Zuflucht nehmen
rientrare in grazia di — wieder zu Gnade aufgenommen werden, die vorige Freundschaft wieder erhalten
rimettersi in carne, wieder zu Fleisch kommen, wieder fett werden
rimettere in sesto, wieder in Ordnung, zurecht bringen

ritornare in se, a se, wieder zu sich kommen
salire in grande onoranza, zu hohen Ehren kommen
saltare di palo in frasca, von einem aufs andre fallen; nicht bey der Klinge bleiben
tirare a qualche fine, nach etwas zielen
tirare al buono, al cattivo, nach dem Guten, Bösen sich lenken
tirare l'acqua al suo mulino, das Wasser auf seine Mühle leiten
tirare, trarre a fine, vollenden
tornare alla mente, alla memoria, sich erinnern
tornare alle medesime, zum Bösen zurück kehren
venire a battaglia, zum Treffen kommen
venire a bene, gut fortkommen, von Pflanzen
venire a capo, das Ziel erreichen
venire a' ferri, alle strette, zum Beschluß der Sache kommen
venire all' arme, alle prese, s. venire a battaglia
venire alle mani, ins Handgemenge kommen, it. in die Hände fallen
venire al punto, al quia, auf den Punkt kommen, worauf alles ankommt
venire a mente, a memoria, einem etwas einfallen
venire a morte, sterben
venire a parole, in Wortstreit gerathen
venire a, in povertà, in Armuth gerathen
venire a' sassi, sich mit Steinen werfen
venire a taglio, gelegen seyn; zur Hand seyn, eben recht kommen
venire in cuore, in fantasia, einem etwas einfallen
venire in fastidio, zum Ekel werden
venire in grado, zu Ehren kommen
venire in mente, in pensiero, in Sinn kommen
venire in richezze, reich werden
volgersi a Dio, sich zu Gott wenden
volgersi ad ogni vento, sich nach jedem Winde richten, wetterwendisch seyn
uscire al mondo, zur Welt kommen.

7. Die Zeit wie lang etwas dauert, stehet im Accusativ, z. B. Lotharius regierte sieben Jahr in Italien, Lottieri regnò *sette anni* in Italia; das Fest dauerte drey Tage, la festa durò *tre giorni*; er hat 70 Jahr gelebt, visse settanta anni; ich habe drey Stunden in einem fort geschrieben, ho scritto tre ore continue. Auch auf die Frage wenn, wird der Accusativ gebraucht, z. B. er kam vorigen Sonnabend, venne sabbato passato; die Woche dreymal, tre volte la settimana; den dritten Tag nach seiner Ankunft, il terzo giorno dopo il suo ritorno.

8. Das

8. Das Maß einer Sache, wie groß, wie hoch, wie lang, wie breit, dick sie ist, wird ebenfalls im Accusativ gesetzt. Der Tisch ist eine Elle breit; der Thurn ist dreyhundert Fuß hoch, la tavola è larga *un braccio*; la torre è alta *trecento piedi*.

9. Hierher gehört, was im fünften Kapitel dieses Buchs, §. 4. No. 9. 3) gesagt worden, daß die Conjunction *che* (daß) ausgelassen, und die folgenden Pronomina personalia im Accusativ gesetzt werden. Ich will dieses noch mit einigen Beyspielen bestätigen, z. B. disse da per tutto, *se* aver vinto il palafreno, er sagte überall, er habe das Pferd gewonnen; niuna laude da te data gli fu, che io *lui operarla*, non vedessi, du hast ihm keine gute Eigenschaft beygelegt, die ich ihn nicht zu Werk bringen sehe; significarono al conte, *lei avergli* vacua ed espedita lasciata la possessione, sie benachrichteten den Graf, sie habe das Guth geräumt und ihm frey überlassen. Dieser Latinismus findet sich oft im Boccaccio, meistens nur mit den dritten Personen der Pronominum personalium.

§. 5.

Von dem Verbo mit einem Ablativ.

Der Ablativ wird jederzeit von den Präpositionen *da*, von (welche oft in di verwandelt wird), *con*, mit, *in*, in (bey den Verbis, die keine Bewegung bedeuten), und andern regiert. Solche Beyspiele sind:

Abboccarsi con uno, sich mit jemanden besprechen
acconciarsi con uno per servidore, als Bedienter zu jemand kommen
accontarsi con uno, sich zu einem gesellen
affaticarsi in qualche cosa, sich mit etwas Mühe geben
alienarsi da alcuno, Feind mit einem werden
assentarsi dalla città, da un luogo, verreisen aus einer Stadt, weggehen von einem Orte
astenersi da cibi proibiti, sich verbotener Speisen enthalten
cadere di un' precipizio, von einer steilen Höhe herab fallen
cadere dell' amore, di stima, di grazia ad alcuno, jemandes Liebe, Achtung, Gnade verlieren
cadere d'animo, di cuore, den Muth verlieren, sinken lassen
cadere della memoria, di mente, aus dem Gedächtniß kommen, entfallen
cadere della padella nella brace, aus dem Regen in die Dachtraufe gerathen
confidarsi in uno, sein Vertrauen auf jemand setzen

con-

consigliarsi con uno, sich bey einem Raths erholen
contenersi di q. c. s. astenersi
degenerare, deviare dal padre, vom Vater abarten
derivare da q. c. von etwas entstehen, herkommen
dilungarsi da — sich von etwas entfernen
dimesticarsi con uno, mit jemand vertraut werden
dipendere da — von etwas abhangen
dipartirsi dal proposito, von der Sache abweichen
dirsi con alcuno, sich mit einem vertragen
disciogliersi di q. c. sich von etwas losmachen
fuggire di, da un luogo, von einem Orte fliehen
guarire dalla lebbra, von dem Aussatz geheilt werden
imparentarsi con uno, in jemandes Verwandtschaft kommen
muovere da qualche cagione, von einer Ursache entstehen, herkommen
mutarsi di alcun luogo, von einem Orte scheiden
nascere di, da q. c. von etwas entstehen, gebohren werden
partirsi della città, da alcuno, von einer Stadt, von einem scheiden
riposarsi dalle fatiche, von der Arbeit ausruhen
ritrarre dal padre, dalla madre, nach dem Vater, nach der Mutter arten
ritrarsi da alcun luogo, da alcuna cosa, einen Ort, eine Sache verlassen
scampare dalle forche, dalla morte, dem Galgen, dem Tode entgehen
spacciarsi da uno, sich von einem losmachen
spiccarsi da alcuna cosa, sich von etwas trennen
tralignare dal padre, s. degenerare
variare da alcuna cosa, von etwas abweichen, unterschieden seyn
venire di alcuno del caprino etc. jemand nach Bock ꝛc. riechen
uscire di casa, di chiesa, aus dem Hause, aus der Kirche gehen
uscire di passo, geschwinder gehen, figürlich, fleißiger arbeiten
uscire del proposto, von dem abweichen, was verabredet worden ist
uscire del cammino, di proposito, del seminato, di strada, von der Sache abweichen
uscir di tuono, aus dem Tone kommen, figürlich, von der Sache abweichen
uscir di tema, von der Sache abgehen
uscir fuori del secolo, sich über etwas nicht genug verwundern können
uscir di se, außer sich kommen
uscir di senno, außer sich, von Sinnen kommen

uscir de' gangheri, di cervello, von Sinnen kommen; unsinnig werden
uscir di bando, von der Landesverweisung zurück kehren
uscir del laccio, del pericolo, aus der Gefahr kommen
uscir di pena, von der Angst befreyet werden
uscir dell' animo, aus dem Sinn kommen
uscire di mente, etwas einem entfallen
uscir di bocca una parola, einem ein Wort entwischen
uscire degli occhi, aus den Augen kommen
uscire di mano, aus den Händen kommen, den Händen entgehen
uscire del corpo, seine Noth verrichten.

Siebentes Kapitel.

Von dem Gebrauche der Adverbien.

§. 1.

Von der Natur und Bildung des Adverbii ist im vierzehnten Kapitel des ersten Buchs kürzlich gehandelt worden. Hier folget, was zu einem vollständigeren Begriff und zum Gebrauche desselben dienlich ist. Zu größerer Bequemlichkeit will ich mich der alphabetischen Ordnung bedienen.

Alto, statt *altamente*, oder *in alto*, hoch in die Höhe. Levò *alto* il piè, er hob den Fuß hoch auf; — *far alto*, heißt stille halten, stehen bleiben, und im Kriegswesen halte machen. — Auch heißt alto so viel als *tosto, su via*, wohlan, auf auf! fort!

Altrimenti, oder *altramente*, anders, auf eine andre Weise; sonst; widrigenfalls. Altrimenti facendo voi incorrerete nella disgrazia del principe, wenn ihr anders thut (sonst, widrigenfalls), werdet ihr in die Ungnade des Fürsten fallen.

Altronde, anders woher, von einem andern Orte. Fece sembiante di venire *altronde*, er stellte sich, als käme er anders woher.

Altrove, anders wo, anders wohin. Wenn es eine Bewegung bedeutet, kann es die Präposition *in* vor sich annehmen: volgi in altrove gli occhi tuoi, wende deine Augen anders wohin.

Al tutto, so viel als *del tutto, totalmente*, gänzlich, ganz und gar; *al tutto* ignorante, gänzlich, ganz unwissend.

A luogo, für *opportunamente*, gelegentlich, bey Gelegenheit. A luogo manifesteremo il fatto, bey guter Gelegenheit werden wir die Sache bekannt machen.

Anzi che nò, für *piuttosto*, ziemlich; ein wenig; etwas. La giovane ne mormorava anzi che nò, das Mädchen murrete ein wenig darüber. — Zwischen *anzi* und *che* wird oft ein anderes Wort gesetzt, z. B. la donna *anzi acerbetta che nò*, cominciò a parlare, das Frauenzimmer etwas erbittert, fieng an zu reden. *Anzi superba* che nò, ziemlich stolz.

A parte, a parte, einzeln; von Stück zu Stück.

Apposta, a posta, a posta fatta, geflissentlich; mit Willen.

Appunto, oder *giustamente, senza fallar d'un punto;* just; auf ein Haar. Man bedient sich auch dieses Worts, jemanden auf eine höhnische Weise unrecht zu geben, oder etwas zu leugnen, z. B. oh appunto, sapete molto voi, ey das wäre! ihr wißt viel davon; — mettersi in appunto, sich zurecht machen, sich rüsten, sich vorbereiten.

Assai, sehr viel, d'assai, bey weitem, stark, mächtig, tüchtig. Adassai, bey weitem sehr viel. Egli avea l'anello *assai* caro, sie hatte den Ring sehr lieb; lo vince *d'assai*, er übertrifft ihn bey weitem; uomo *d'assai*, ein tüchtiger, tapferer Mann; egli l'amava, ma non tanto adassai, quanto costui, er liebte sie, aber bey weiten nicht so sehr, als jener.

A tempo, oder *opportunamente*, s. a luogo.

Bene, gut, wohl, it. viel, sehr; guadagnonne bene, er gewann viel dabey. it. ein Zeichen der Bejahung, wo oft das Wörtchen *sì* davor gesetzt wird; *disse* Gianni: *bene*, o *sì bene*, Johann sagte, ja! gut! — Statt des lateinischen *quidem*, zwar; lo merita *bene*, ma non in quel modo, er verdient es zwar, aber nicht auf diese Art — mit essere und stare bedeutet *bene* den Beyfall, den man einer Sache giebt, wie *bene est* bey den Lateinern: bene è, bene stà, so recht, recht wohl.

Star bene, heißt wohl anstehen, sich schicken; alla mia età non *istà bene* l'andare omai dietro a queste cose, es schickt sich nicht für mein Alter, endlich solchen Dingen nachzugehen. — Auch ironisch für stare fresco: io *starei* pur *bene*, se dovessi vivere del tuo, ich würde weit kommen, wenn ich von dem Deinigen leben müßte; — ben ti stà, heißt du hast es verdient; es geschiehet dir recht; — metter bene, bedeutet nützlich seyn, fruchten; a neuno uomo *mette bene* volere fare quello che natura gli niega, niemanden bringet es Nutzen, wenn er thun will, was die Natur ihm versaget.

Colà,

Colà, dort; colaggiù, colassù, da unten, da oben, s. là.
Come, wie? Gleichwie, it. für *perchè*, warum; come nol chiami tu? warum rufest du ihn nicht? auch für *quanto*, wie sehr, wie viel: deh *come* ben facesti a venirtene! wie wohl hast du gethan, daß du gekommen bist; it. statt *poichè: Come* a sedere si furon posti, nachdem sie sich niedergesetzt hatten; it. statt *in qualunque modo: come* si fosse, dem möchte seyn wie ihm wollte; wie es auch immer war.
Come prima, oder *tosto chè*, so bald, so bald als; *come prima* addormentati s'erano, furono ammazzati, so bald sie eingeschlafen waren, wurden sie getödtet.
Così, so; also; dermaßen: così aspro sentiero, ein so rauher Weg; disse così, er sprach also — In Vergleichungen ist così das Correlativum von *come*, gleichwie — also; und in den Redensarten, sowohl, als; nicht minder, als: *così* in prosa, *come* in versi, sowohl, nicht minder in Prosa, als in Versen. it. bezeichnet es einen Wunsch in den Redensarten, così cresca il bel lauro in fresca riva! möge doch der schöne Lorberbaum in frischer Aue wachsen (Petrarca)! Così non fossero elle mai a me paleſate, wären sie mir doch nie bekannt worden! (Boccaccio) — Die Toskaner sagen zierlich *così fattamente, così fatto*, statt *in tal maniera, tale*, s. fattamente.
Costà, costì, da, dort, daselbst. Beyde beziehen sich auf einen Ort, wo der Sprechende sich nicht befindet. Das zweyte bestimmt mehr die Stelle.
Costaggiù, costassù, da unten, da oben.
Cotanto, für *tanto*, so viel, so sehr.
D'altra parte, dall' altra parte, anderseits; auf der andern Seite; hingegen.
Da ogni parte, für *affatto*, ganz und gar.
Da parte, für *in disparte*, bey Seite, beyseits, abwärts; sedere da parte, beyseit sitzen.
Dappoi, für *dipoi*, hernach, nachher.
Dappoichè, für *dopo chè, posciachè*, nachdem, seitdem.
Da prima, beym ersten Anblick, zum erstenmal, das erstemal; vedendolo da prima, ognuno ne avrebbe avuta paura, wer ihn zum erstenmal gesehen hätte, würde sich vor ihm gefürchtet haben.
Da senno, für *seriosamente*, im Ernst, ernstlich; parlar da senno, in Ernst reden.
Dentro, inwendig.
Dianzi, für *poco fa*, vor kurzem, vorher; poco dianzi, kurz vorher.

Dimane, *dimani*, morgen.

Di poco, für *poco tempo avanti*, vor kurzem, kurz vorher: son ritornato di poco, ich bin vor kurzem zurück gekehrt.

Di poi, oder *poscia*, nachher, hierauf.

Di presente, für *subito*, sogleich; se n'andò di presente alla madre, er gieng sogleich zu der Mutter.

Di presente che, statt *subito che*, so bald als: Di presente che fu fatto signore etc. so bald er die Herrschaft erlangt hatte.

Di quando in quando, für *alle volte*, manchesmal.

Di tanto, für *tanto*, *in tanto*, in so fern; um so viel mehr. Auf di tanto folget entweder *che*, oder *di quanto*: conviene che i guernimenti di tanto sieno più forti, di quanto più forza fanno le cose, che ci assaliscono, die Zurüstungen müssen um so viel stärker seyn, als die feindlichen Anfälle stärker sind; di tanto siam differenti da loro, che etc. in so fern unterscheiden wir uns von ihnen, als ꝛc.

Donde oder *onde*, für *da qual luogo*, *da qual parte*, woher. Domandò, *donde* venisse, e dove andasse, er fragte, woher er käme, und wohin er gienge. — Donde sai tu il mio stato, woher weißt du meinen Zustand? — Auch wird *donde* gebraucht, die Bewegung durch einen Ort anzuzeigen: non andrò per quella via donde tu qui venisti, ich werde den Weg nicht gehen, auf welchem du hierher gekommen bist.

Dove oder *ove*, für *nel qual luogo*, oder *in qual luogo*. Dove sono io? ove se' tu? Wo bin ich? Wo bist du? In Versen wird *u'* statt ove oder dove gebraucht U' sono i versi, *u'* son giunte le rime? Wo sind die Verse, wo sind die Reime hingekommen? — *Dove* wird auch für *per qual luogo*, *per dove* gebraucht: Le tagliuole tendonsi occultamente ne' luoghi, *dove* passano le bestie, die Fußeisen legt man verborgen in solche Oerter, durch welche die Thiere gehen müssen. — *Dove* wird auch als ein Substantiv gebraucht für *luogo*: Vi ho cercato *per ogni dove*, ich habe euch an allen Oertern (überall) gesucht. Questo cielo non ha altro dove, che etc. dieser Himmel hat keinen andern Ort, als ꝛc. (Dante). *Dove* heißt auch so viel als *laddove*, hingegen, s. dieses Wort.

Dovunque, ovunque, dovechè, dove che sia, ovechè, ove che sia, für *in qualunque luogo*, oder *in qualche luogo*, wo auch immer, überall, in irgend einem Orte, irgendwo: Dovunque io son, dì e notte si sospira, wo ich auch immer mich befinde, da wird Tag und Nacht geseufzt (Petrarca). Ebbi paura, che non fosse stato da qualche bestia morto *ove che sia*, ich fürchtete, er wäre irgendwo von einem Thiere getödtet worden.

Ecco.

Ecco, ein Wörtchen, die Aufmerksamkeit auf das, was man sagt, zu erregen; siehe da! da kam, da war &c. da kommt, da ist &c. Avendo la fanticella già la sua donna chiamata, detto, *ecco Andreuccio*, la vide in capo della scala farsi ad aspettarlo, da die Magd ihre Frau gerufen und gesagt hatte: da kommt Andreuccio; sah sie dieselbe auch schon zur Treppe eilen, ihn oben zu erwarten. Oft wird die Conjunction *e* davor gesetzt. Essendosi la donna col giovane posti a tavola per cenare, *ed ecco* Pietro chiamò all' uscio, kaum hat sich die Frau mit dem Jünglinge zum Abendessen niedergesetzt, da rufte Pietro vor der Thür. — Auch wird es zierlich mit *che* gebraucht, z. B. ecco che la fortuna a' nostri cominciamenti è favorevole, siehe, wie das Glück unser Beginnen begünstiget. — *Eccoti* ist so viel als *ecco:* Dicendo queste parole, *eccoti* quel malvagio Giuda, da er dieses sagte, da kam der falsche Judas. — Die Affixa *mi, ti, ci, vi, lo, gli, la, le* werden dem Adverbio *ecco* angehängt. Eccomi, eccoti, eccoci, eccovi, eccolo, eccogli, eccola, eccole, da bin ich, da komme ich, da bist du &c. da sind wir, da seyd ihr, da ist er, sie; da sind sie. Auch kann ein jedes Subject, welches kommt oder da ist, oder Pronomen im Nominativ nachgesetzt werden, z. B. ecco Pietro; ecco il maestro etc. da ist, da kommt Pietro; da ist, da kommt der Lehrer; ecco colui, che mi tradirà, da kommt derjenige, welcher mich verrathen wird. — Will man ein Verbum mit *ecco* verbinden, so wird *che* dazwischen gesetzt, oder das Verbum stehet im Infinitiv, z. B. ecco che viene, che beve, che balla, da kommt, da trinkt, da tanzt er; ed ecco *venire* un giovane, da kam ein Jüngling. — Wenn ecco ironisch gebraucht wird, stehet das folgende Nomen ohne Artikel, z. B. *Ecco* bello innamorato, das ist mir ein schöner Liebhaber; *ecco* onesto uomo, ch' è divenuto andator di notte, apritor di giardini, in Wahrheit ein ehrlicher Mann, der des Nachts herum schwärmet, und in die Gärten einbricht.

Fattamente, mit der Partikel sì oder così, *sì, così fattamente,* ist so viel als in tal maniera, auf solche Weise, dermaßen, dergestalt.

Fiore, für *niente, punto,* etwas weniges, ein Bischen: se hai *fior* d'ingegno, wenn du nur ein Bischen Verstand hast; nonne hanno nè punto nè *fiore*, haben nicht das Geringste davon.

Forte, *fortemente,* stark, it. für *ad alta voce,* mit lauter, hoher Stimme. Egli cominciò più *forte* a chiamare, er fieng an, stärker zu schreyen. it. Fest: i cani lo presero forte ne' fian-

 chi,

ehi, die Hunde ergriffen ihn fest an den Hüften; egli dormiva forte (statt *profondamente*), er schlief fest. Statt viel, sehr, heftig, gewaltig: biasimarono *forte* ciò, ch' egli voleva fare, sie tadelten sehr, was er zu thun willens war; egli *forte* desiderava, di averlo, er verlangte sehr, ihn zu haben.

Fuori, di fuori, außen, auswärts. *Di fuor* si legge come io dentro avvampi, von außen siehet man mir es an, wie ich inwendig brenne; stan li ranocchi pur col muso *fuori*, die Frösche sind mit dem Maul außer dem Wasser. it. praep. *fuori*, siehe unter den Präpositionen.

Già, schon, it. statt *nondimeno*, nichts destoweniger, demohngeachtet, wenn eine Negation dabey ist, z. B. passarono dentro, e videro i due dormire, ma *già* per questo niuna pietà rammorbidì i duri cuori (Boccaccio), sie giengen hinein, und fanden die Zween schlafen; demohngeachtet fühlten sie kein Mitleid. Auch für *forse*, vielleicht. Io non crederei aver alcun nemico, se ciò non fosse *già* qualche birba, ich glaube nicht einen Feind zu haben, als vielleicht einen oder den andern Schurken.

Giammai, für *mai*, je, jemals. Fu il più contento uomo, che *giammai* fosse, er war so vergnügt, als je einer gewesen ist.

Giù, unten, hinab, hinunter, in Versen *giue*. Andar giù, hinab, hinunter gehen; por giù, ablegen; mandar giù, verschlingen; zu Grund richten; in giù, hinabwärts.

Guari, für *molto*, viel, sehr, lang, meistens bey verneinenden Partikeln. Egli non istette *guari* che trapassò, es währte nicht lang, so starb er; non ha guari, non andò guari, che etc. es ist noch nicht lange, daß ꝛc. es währte nicht lang, so ꝛc. Non è *guari* lontano da quel luogo, es ist nicht sehr weit von dem Orte. Nè furono guari più di due mila, es waren ihrer nicht viel mehr als zweytausend. — *Guari* wird auch als ein Nennwort gebraucht: Dopo non guari spazio passò della presente vita, nach kurzer Zeit starb er; non presero guari d'indugio, sie verweilten nicht lange.

Imprima, s. *prima*.

Indi, *quindi*, für *di quivi*, *da quel luogo*, daher, von hier, hieraus. *Indi, quindi nasce*, daher, daraus entstehet.

In disparte, s. da parte.

Innanzi, statt *piuttosto*, lieber, eher. Morire innanzi, che servire sostenne, er wollte lieber sterben, als ein Sklave seyn. it. Statt *in avvenire*, hinführo, in der Folge. Come *innanzi* faremo menzione, wie wir in der Folge melden werden.

In

In diesem Verstande wird es auch mit der Präposition *per* gebraucht. Acciocchè *per innanzi* meglio gli conoschiate, che per addietro non pare che abbiate fatto, damit ihr sie hinführo besser kennet, als ihr sie bisher gekannt zu haben scheinet.

Innanzichè, prima che, ehe, bevor als. Quel medico è poco savio, che *innanzichè* il malore sia maturo, s'affatica di porvi la medicina, che il purghi, der Arzt ist nicht weise, welcher purgierende Mittel braucht, ehe das Uebel reif ist. Gehört eigentlich unter die Conjunctionen.

Innanzi tratto, so viel als avanti, vorher, voraus, ehe etwas geschiehet. Queste cose si volean pensare *innanzi tratto*, daran hätte man vorher denken sollen.

In pruova, für *apposta*, geflissentlich, mit Fleiß, vorsetzlich. Peccare in pruova, vorsetzlich sündigen.

In punto, bereit, auf dem Punkt. La città era in punto d'ardersi tutta, die Stadt war auf dem Punkt, verbrannt zu werden.

In quel torno, so viel als *circa*, *incirca*, ungefähr, meistens wenn von Zahlen die Rede ist. D'età di due anni, o *in quel torno*, ungefähr zwey Jahr alt. Vi vennero in numero d'ottanta, o *in quel torno*, es kamen ihrer ungefähr achtzig.

In questa, in questo, so viel als *in quest' ora*, *in questo punto*, indem, da, in diesem Augenblick, damals. *In questa* si accorse l'abbate, Ferondo avere una bellissima donna per moglie, bey dieser Gelegenheit beobachtete der Abt, daß Ferondo eine sehr schöne Frau hatte. In questo la fante di lei sopravvenne, in dem Augenblick kam ihre Magd dazu. *In quello*, *in quella*, haben die nämliche Bedeutung. *In quello*, ch' egli così si rodeva, indem er sich abhärmete. Qual è quel toro, che si slaccia *in quella*, che ha ricevuto già il colpo mortale, welcher Stier reißet sich noch los in dem Augenblick, da er den tödlichen Schlag empfängt?

Insieme, oder *unitamente*, *di compagnia*, zugleich, zusammen, miteinander, meistens mit der Präposition *con*. Andare insieme, mit einander gehen. Di questo di stamattina sarò io tenuto a voi, e con meco insieme tutti questi gentiluomini, che d'intorno vi sono, für dasjenige, was diesen Morgen vorgegangen ist, werde ich, sammt allen den Edelleuten, die um euch sind, verbunden seyn.

In su (zierlicher als su), auf, über ꝛc. *in sul* tetto della casa, auf dem Dache des Hauses; *in sulla* mattina, gegen Morgen.

Intanto, *in questo mentre*, unterdessen, indessen, mittlerweile. *Intanto* voce fu per me udita, indessen hörete ich eine Stimme, it. in so fern, *in tanto*, worauf *in quanto*, als, folget. *In tanto* l'uomo è mortale, *in quanto* è rivestito di corpo, nur in so fern ist der Mensch sterblich, als er einen Leib hat.

Là, *colà*, *in quel luogo*, da, dort. Chi è là, wer ist da? da oben, da unten, heißt lassù, laggiù; colassù, colaggiù. — *Là* ist correlativ mit *quà* und *quì*, hier. Jenem wird es meistens nachgesetzt, und diesem vorgesetzt, z. B. or quà, or là, bald hier bald da. — Tu diventerai più da bene là, che qui non faresti, du wirst dort besser werden, als hier. — *Di quà*, heißt dißeits, und *di là*, jenseits; beyde sind in diesem Verstande Präpositionen, unter welchen man sie finden wird. *Di là*, heißt auch in jener Welt, wo man auch sagt: *il mondo di là*. Man kann sie auch als Substantiva betrachten in den Redensarten; *fatti più in là*, *in quà*, gehe weiter dahin, hier hin.

Laddove, statt *purchè*, wenn nur, s. unter den Conjunctionen. it. hingegen. La povertà è esercitatrice delle virtù sensitive; *laddove* la ricchezza e quelle questi addormenta (Boccaccio), die Armuth übet die sinnlichen Tugenden; hingegen schläfert der Reichthum sowohl die sittlichen, als die sinnlichen Tugenden ein.

Madesì, s. maisì.

Madiè, *madiò*, *madiesì* (veraltet) s. maisì.

Mai, jemals, je. Wenn eine Negation dazu kommt, so heißt es nie, niemals. Das verneinende *non* kann vor und nach *mai* stehen; stehet es vor, so folget das Verbum nach beyden. *Mai* ad alcuna persona *non* mi volle fidare, sie wollte mich nie jemanden anvertrauen; in andern Fällen kann *mai* dem Verbo vor und nachgesetzt werden. — *Mai* findet sich auch im verneinenden Verstande ohne *non*: Comandò, che ad alcuna persona mai manifestassero chi fossero (Boccaccio), er befahl, daß sie nie jemanden entdeckten, wer sie wären. *Mai sempre*, heißt, immer, jederzeit, mit mehr Ausdruck.

Mainò, nein, auf keine Weise, keinesweges.

Mai più, endlich einmal. Dì mai più sì, e daccela in favore, sag endlich einmal ja, und gieb sie uns zu Gefallen. — Wenn *non* vorher gehet, heißt es, nie wieder; non lo farò mai più, ich werde es nie wieder thun.

Maisì, ja wahrhaftig, allerdings. Maisì che le conosco, ich kenne sie allerdings. Dieses von *mai* und *sì* zusammengesetzte Wort kann auch getrennt werden; mai messere sì, allerdings mein Herr.

Male,

Male, statt *malamente*, übel, schlecht, it. wenig, schwerlich. Egli n' è mal degno, er verdient es wenig. Potete *male* durare fatica, ihr kennt die Arbeit schwerlich ausstehen.

Meglio, besser, it. *piuttosto*, vielmehr. *Parea meglio* greco, che francese, er schien vielmehr ein Grieche, als Franzose zu seyn. it. lieber. Amo *meglio* di star solo, ich will lieber allein seyn. Auch wird es als ein Substantiv gebraucht. Andar di bene *in meglio*, immer besser gehen - Volere *il meglio* del mondo ad alcuno, einem überaus wohl wollen.

Meno, *manco*, weniger. — Venir meno, heißt in Ohnmacht fallen, in Abfall gerathen, weniger werden. Aver meno una cosa, etwas nicht besitzen, Mangel an etwas leiden. Esser da meno di alcuno, geringer seyn als ein anderer.

Mercè, *mercede*, mit einem Genitiv, und oft mit dem Artikel *la*, durch, vermittelst, mit Hülfe. Mercè di Dio, e di costui scampato sono, durch Gottes Hülfe, und durch ihn bin ich gerettet worden. La mercè di Dio ho quanto basta, durch Gottes Gnade habe ich so viel ich brauche.

Mezzo, halb, it. fast, beynahe. Alla donna pareva *mezzo* avere inteso, die Frau meinte, es beynahe (halb und halb) verstanden zu haben.

Niente (vor Alters *neente*) nichts, nicht, kann mit *non* gebraucht werden, in welchem Falle es dem Verbo nachgesetzt wird; sonst stehet es vor demselben. *Niente* ho dormito sta notte, ich habe diese Nacht gar nicht geschlafen. Non ne volea far niente, er wollte es durchaus nicht thun. Non voglio niente da voi, ich verlange nichts von euch. — it. etwas, wenn man fragt, z. B. volete *niente?* wollet ihr etwas von mir? Lo domandò, s'egli si sentisse *niente*, er fragte ihn, ob ihm etwas fehlte? — Auch mit *senza*, ohne. Senza monstrargli *niente*, ohne ihm etwas zu äußern.

No, non, nein, nicht. Risponde egli or sì, or no, er antwortet bald ja, bald nein. Lo vuoi, *sì*, *o no?* willst du es? oder willst du es nicht? — Wenn in einem Satze die Negation zweymal vorkommt, so sagt man einmal *no*, und einmal *non*, welches jederzeit vor dem Verbo stehet. Non farnetico, no, nein, ich bin nicht wahnsinnig. — Wenn *no* mit dem Verbo als Casus verbunden wird, nimmt es den Artikel *del*, oder das Casuszeichen *di* an. Disse *di no*; rispose *del no*, er sagte nein; er antwortete mit nein.

Non per tanto, *nondimeno*, nichts destoweniger, demungeachtet, dennoch.

Nulla, s. *niente*.

Nulla più, ist so viel als *nihil magis* im Lateinischen, und druckt mit *tanto che*, vorher, den Superlativ aus. E bella *tanto, che nulla più*, sie ist die schönste, sie ist so schön, als immer etwas seyn kann, nichts übertrifft sie an Schönheit.

Onde, s. *donde*.

Ove, s. *dove*.

Per entro, statt, *entro*, inwendig, inwärts.

Per tempo, frühe; per tempissimo, sehr früh; andò la mattina per tempo, per tempissimo, er gieng des Morgens frühe, sehr frühe.

Per tutto, überall.

Per tutto ciò, für *contuttociò*, mit allem dem, demungeachtet.

Più, mehr, am meisten bey einem Verbo; so viel als *maggiormente*, z. B. voglio consolarti di quella cosa, che più ami, ich will dir mit dem, was du am meisten liebst (was du am liebsten hast), ein Vergnügen machen. — Vor den Adjectiven und Adverbien bildet es den Comparativum und Superlativum Gradum: più savio, il più savio, weiser, der weiseste; più sovente, il più sovente, öfterer, am öftersten — *Il più delle volte*, oder *il più*, meistens, fast immer; come *il più* le femmine fanno, wie meistens die Weiber thun — Più vor einem Substantiv ist ein Adjectiv, und heißt viel, größer, mehr, z. B. più giorni felicemente navigarono, sie hatten viele Tage eine glückliche Schiffahrt; *per più* sicurtà, zu größerer Sicherheit, — *i più*, *le più*, die meisten; der größte Theil: i più senza alcuna febbre morivano, die meisten starben ohne Fieber; andare, mandare *tra i più*, heißt, sterben, tödten.

Più che più, weit mehr, überaus viel: chi perde il cavallo, ben si duole; chi perde una torre, più; chi perde il figliuolo o padre, più; chi perde gli onori e le ricchezze, *più che più*.

Più che tanto, statt *molto*, viel.

Più fa, für *molto tempo addietro*, vorlängst, vor langer Zeit.

Poscia, für *poi*, hernach, nachher, hierauf.

Pria, priachè (poetisch), statt *prima*, *primachè*.

Prima chè, bevor, ehe; siehe unter den Conjunctionen. Auch statt *piuttosto*. *Prima* credo si troveranno de' cigni neri, e de' corvi bianchi, chè etc. ehe werden die Schwäne schwarz, und die Raben weiß seyn, als ꝛc.

Punto, *niente*, *qualche poco*, nicht, nichts, etwas weniges; non lo conobbe *punto*, er kannte ihn nicht; chi ha *punto* di sentimento, wer nur ein bischen Gefühl hat.

Pure,

Pure, nur, wenigstens. Si tenne beato, chi *pur* un poco ne potesse avere, wer nur ein wenig davon haben konnte, hielt sich für glücklich, it. für *certamente*, doch, ja: deh, come del potere esser questo? io il vidi *pur* ieri costì, ey, wie kann das möglich seyn? ich habe ihn ja (doch) gestern da gesehen.

Quà, hier, s. là. *Di quà* heißt auch auf dieser Welt.

Quando, wenn, it. bald, bald, wenn es wiederholt wird. Continuarono il loro viaggio *quando* a piè, e *quando* a cavallo, sie setzten ihre Reise bald zu Fuß, bald zu Pferde fort; — *di quando in quando*, manchesmal: ci vengono di *quando in quando*, sie kommen manchesmal dahin.

Quando che sia, einmal, einst. Si può mutar fortuna, quando che sia, es kann sich einmal das Glück ändern; avranno fine, *quando che sia*, i nostri tormenti, unsere Qualen werden einmal (einst), sich endigen.

Quì, hier, s. *quà* und *là*, it. auf dieser Welt.

Quivi, daselbst, für *ivi*, beziehet sich auf einen Ort, wo der Sprechende nicht ist. *Quivi* così muojono i lavoratori, come quì i cittadini, daselbst sterben die Ackerleute, wie hier die Bürger.

Santa ragione (di), für grandemente, in abbondanza, wenn man von Schlägen spricht. Fu battuto, bastonato *di santa ragione*, er bekam tüchtige Schläge; gliene daranno *di santa ragione*, sie werden ihm weidlich den Pelz waschen.

Sempre, allzeit, jedesmal.

Semprechè, für *ogni volta che*, so oft als. Semprechè presso gli veniva, quanto potea con mano la lontanava, so oft sie sich ihm nahete, schob er sie mit der Hand von sich. Semprechè heißt auch so lang als, ti ricorderai, *semprechè* tu ci viverai, del nome mio, so lang du lebest, wirst du dich meines Nahmens erinnern.

Sempre mai, allzeit, mit mehr Ausdruck als *sempre*.

Senz'altro, für *certamente*, *senza dubbio*, *assolutamente*, gewißlich, ohne Zweifel, unfehlbar: ciò dee farsi *senz' altro*, das muß unfehlbar geschehen; verrà *senz' altro*, er wird ganz gewiß kommen.

Senza modo, für *smisuratamente*, über die Maßen: uomo avarissimo *senza modo*, über alle Maßen geizig.

Senza più, allein, unbegleitet, ohne etwas anders.

Sì, ja. Wenn es mit den Zeitwörtern sagen, antworten, verbunden wird, nimmt es das Casuszeichen *di*, oder den Artikel del zu sich, z. B. disse di sì, er sagte ja; rispose del sì, er antwortete ja; *o sì, o no*, in zweifelhaften Sätzen. La penitenza

penitenza indugiata infino alla morte è incerta, se sia valevole, o sì, o no, es ist ungewiß, ob die Buße, welche bis zum Tode aufgeschoben wird, gültig sey, oder nicht. Hier kann man auch das sì auslassen, und sagen: se sia valevole, o no. — Sì bedeutet auch einen Wunsch: Sì fossi io morto, quando la mirai, wollte Gott, ich wäre, oder wäre ich nur gestorben, da ich sie sah. — it. also, so, dermaßen. Non sono sì copioso di parenti, ich bin nicht so reich an Verwandten; fate sì, che non s'infastidisca di voi, betraget euch so, daß er eurer nicht müde werde, it. für *nondimeno*, doch, dennoch. Pognamo che altro male non ne seguisse, *sì* ne seguirebbe, che mai in pace, nè in riposo con lui viver potrei, gesetzt, es hätte keine andere üble Folge, so würde dennoch daraus folgen &c. Se io glielo vieto, *sì* lo fà, wenn ich es ihm verbiete, so thut er es dennoch, it. für *infinatanto*, bis. Da' suoi abbandonato combattè, *sì* cadde, von den Seinen verlassen, stritt er so lang, bis er fiel; non si ritenne di correre, *sì* fu a castel Guglielmo, er hörte nicht auf zu laufen, bis er nach Castel Guglielmo kam. — Auch sowohl — als: Era Cimone, *sì* per la sua forma, e *sì* per la riechezza del padre quasi noto a ciascuno del paese, Cimon war so wohl wegen seiner Gestalt, als wegen der Reichthümer seines Vaters fast jedermann bekannt.

Sì bene, ja, allerdings.

Soltanto, *solamente*, nur.

Su, oben, hinaufwärts, hinan. Su nell' aria, oben in der Luft; andar su, hinan, hinauf gehen.

Tanto, so viel, so sehr, so groß, it. so lange. Se n'andò a' suoi parenti, co' quali stette tanto, che dal padre fu sovvenuto, er gieng zu seinen Verwandten, und hielt sich so lange bey ihnen auf, bis ihm sein Vater half.

Testè, jetzt; vor wenigen Augenblicken. A me conviene andare *testè* a Firenze, ich muß jetzt nach Florenz gehen; io ho testè ricevute lettere di Messina, ich habe eben jetzt Briefe von Messina bekommen.

Tosto, *subito*, bald.

Troppo, zu viel, it. für *molto*. Vale troppo più, es gilt weit mehr.

Via, weg, fort! it. viel vor einem Comparativ. E *via*, oder *vie* più matto colui etc. derjenige ist viel närrischer &c. — it. für orsù, wohlan. — Via via, statt *subito*, *tosto*, sogleich, bald; via via che tu vedi, so bald du siehest.

§. 2.

§. 2.

Die italiänische Sprache hat vor andern den Vortheil, den Sinn der Adverbien durch gewisse Redensarten, welche sie adverbialisch (*modi avverbiali*) nennen, zierlich auszudrucken. Ich will einen guten Theil derselben in alphabetischer Ordnung hier beyfügen.

Adverbialische Redensarten.

A bacio, nordwärts, nördlich, außer der Sonne; posto a bacio, was nordwärts, was nicht an der Sonne liegt.

a bada, mit den Zeitwörtern *tenere*, *stare* (tenere a bada, stare a bada), heißt es, einen mit leeren Hoffnungen unterhalten, zaudern, it. da stehen und Affen feil haben

a basta lena, mit allen Kräften

a bastanza, abbastanza, genug

a bel diletto, vorsetzlich, geflissentlich, mit Fleiß

a bell' agio, a buon agio, gemächlich, bequem, mit Muße

a bella posta, geflissentlich, vorsetzlich

a bello studio, geflissentlich

a bene, glücklich

a bioscio, halb liegend, schief

a bisdosso, ohne Sattel: cavalcare a bisdosso, ohne Sattel reiten

a bocca, mündlich

a braccia (mit *dire, predicare*), aus dem Stegreife, ex tempore

a braccia aperte, mit offenen Armen, mit großer Sehnsucht

a branchi, haufenweise

a brano a brano, *minutamente*, in kleinen Stücken

a briglia sciolta, mit verhängtem Zügel; ohne Rückhalt

a buon conto, auf Rechnung

a buon mercato, wohlfeil

a buono a buono, friedlich, gutwillig

a buon' ora, früh

a cagione, mit einem Genitiv, wegen

a calca, häufig, gedrängt

a caldi occhi (mit *piangere*, *dolersi*), mit heißen Thränen beweinen, sich beklagen

a cambio, auf Wechsel, mit *dare*, *pigliare*

a canto, auf der Seite, zur Seite

a capello, richtig, nicht zu viel und nicht zu wenig

a capo all' in giù, } Kopf unten
a cap' ingiù,

a capo nudo, mit bloßem Haupte

a capriccio, nach Laune, wie es einem einfällt
a carra, a carri, häufig, im Ueberfluß
a caso, zufälliger Weise
a catafascio, ohne Ordnung, alles untereinander
a cavalcioni, a cavalcione, rittlings: *stare, sedere a cavalcioni*
a cavaliere (*esser, stare a cavaliere ad un luogo*), höher als ein Ort, über einem Orte (stehen, liegen)
a cavallo, zu Pferde
a cavalluccio (mit portare, sedere), auf den Achseln (sitzen oder tragen), so daß die Beine den Hals beschreiten
a cautela, zur Vorsicht, aus Behutsamkeit
a cerchio, ringsum, im Kreise
a certo, gewißlich
a cheto, friedlich, stille, ohne Geräusche
a china, a chino, s. a pendio
a chiocciola, schneckenförmig
a chiusi occhi, blindlings, mit verschlossenen Augen
a cielo, im höchsten Grade; dolersi a cielo, hohe, laute Klage führen; celebrare, lodare a cielo, einen bis an die Sterne erheben
a ciocca a ciocca, lockenweise, einen Schopf nach dem andern
a compito, leggere a compito, buchstabiren, it. in gewissem, bestimmten, bestellten Maße
a comune, gemeinschaftlich
a condizione, Bedingungsweise
a contanti, bar
a corda, richtig, nach der Schnur
a corpo a corpo, Mann gegen Mann (mit *combattere*)
a corsa, im Laufen, im Rennen
a cosa a cosa, a cosa per cosa, } eins nach dem andern, einzeln
a coscienza, gewissenhaft
a costo, auf Unkosten, it. auf Wucher, auf Zinsen
ad alta voce, laut, mit lauter Stimme
ad arte, mit Fleiß, mit Vorbedacht
a destra, rechts, zur Rechten
al destro, bereit, in Bereitschaft
a dichino, s. a china
a digiuno, nüchtern
a diletto, zum Vergnügen
a dilungo, immer in einem fort, unausgesetzt
a dirimpetto di — gegen über
a diritto, a dritto, gerade fort, in gerader Linie
a dirittura, gerade fort, gerades Weges

a dirotta,

a dirotta, alla dirotta (bey piangere), häufige Thränen vergießen, it. piovere alla dirotta, gewaltig regnen, it. ohne Maß, übermäßig
a disagio, ungemächlich, unbequem
a disgrado, ungern, wider Willen
a dismisura, über die Maßen
a dispetto di — zum Trotz; a mio, a tuo, nostro, vostro, dispetto, mir, dir, uns, euch zum Trotz
a distesa, s. a dilungo
a distretta, enge, in der Enge: essere a distretta, eng eingeschlossen seyn
a disvantaggio di — zum Nachtheil
ad onta, s. a dispetto
ad ora, jetzt
ad ora ad ora, a ora a ora, sehr oft, fast immer
a dovere, recht, richtig, nach Gebühr
a dovizia, reichlich, in Ueberfluß
a due a due, zwey und zwey, paarweise
ad una, a una, zusammen, insgesammt, zugleich
ad uno ad uno, ad una ad una, einer nach dem andern, eine nach der andern, einzeln
ad una boce, o voce, mit einhelliger Stimme
a faccette, eckig, von geschliffenen Diamanten
a faccia a faccia, von Angesicht zu Angesicht
a faccia aperta, aufrichtig, ohne Scheu
a fatica, kaum, mit Mühe
a favore di — zu Gunsten, zum Vortheil
a fe, alla buona fe; affè, wahrhaftig, bey meiner Treue
a fede, treulich, getreu
a fiacca collo, über Hals und Kopf, in größter Eil
a fidanza, im Vertrauen
a filo, gerade, schnurgerade, it. mit der Schneide eines Messers, Degens rc.
a fior d'acqua, über dem Wasser, oben auf dem Wasser
a fitto, pachtweise, in Pacht
a foggia, auf die Art; wie
a foglio a foglio, blattweise
a fondo, auf den Grunde, auf den Grund
a forma, s. a foggia
a fortuna, zufälliger Weise
a forza, mit Gewalt, gewaltthätiger Weise
a fracasso (mit *mettere*), verwüsten
a freno (mit *mettere*), Einhalt thun
a fronte di — gegen über

a fronte a fronte, eins dem andern gegen über
a fronte scoperta, ohne Scheu
a frusto a frusto, stückweise
a furia, in größter Eil, über Hals und Kopf, it. für a forza, a furia di percosse, durch Schläge
a fusone, in Ueberfluß
a gibbo, scherzweise
a gara, in die Wette
a goccia a goccia, tropfenweise
a gola, bis an den Hals: gravida col corpo a gola, hoch schwanger; immerso ne' piaceri, ne' debiti a gola, tief in der Wollust, in Schulden versunken
a grado, angenehm: essere, venire a grado, beliebt seyn, werden
a grado a grado, nach und nach, allmählig
a guisa di — wie, auf die Art
a industria, geflissentlich
a inganno, betrügerischer Weise
a lato, bey, auf der Seite
al barlume, bey dem schwachen Schimmer
al dì d'oggi, heutiges Tages
al di fuori, al di dentro, auswärts, inwendig, inwärts
al di lungi di — weit von
al dilungo, in einem fort
al dinanzi a — vornan
al di sopra, oben darauf, darüber; essere al di sopra di — überlegen seyn
al di sotto, unten: essere al di sotto di — unterliegen, schwächer seyn
a lettere di speziali, a lettere majuscole, a lettere di scatola, auf das deutlichste, handgreiflich, mit *dire, scrivere etc.*
al fine, endlich
al grosso, im Großen, in Bausch und Bogen
a libito, nach Gefallen
a livello, wagerecht: tornare a livello, gleich, wagerecht seyn
alla balorda, gedankenlos, ohne nachzudenken, blindlings
alla bestiale, viehischer Weise
alla buona, gutherzig, ohne Arg; gente alla buona, gutherzige Leute
alla carlona, sorgenlos; ohne Sorgen; vivere alla carlona
alla cavalleresca, Cavaliermäßig
alla cieca, blindlings
alla confusa, untereinander, ohne Ordnung, verworren
alla coperta, heimlich, verborgener Weise
alla dirotta, ohne Rückhalt, ohne Maß

alla

alla disperata, auf eine verzweifelte Weise
alla distesa, s. a dilungo, it. umständlich
alla dura, standhaft, mit dem Zeitworte *stare*, standhaft seyn, beharren
alla fe, alla fede, wahrhaftig!
alla fiata, manchesmal
alla fila, nach einander
alla fine, endlich
alla fin delle fini, alla fin fine, endlich, zu allerletzt, in Summa
alla giornata, täglich, gewöhnlich
alla grossa, s. al grosso
alla larga, weit davon
alla libera, frey, ohne Scheu
alla lunga, s. alla larga
alla mano — uomo alla mano, umgänglich
alla moda, nach der Mode
alla moderna, nach neuem Gebrauch
all' impazzata, unbesonnen
all' antica, nach alter Weise
all' inviluppata, untereinander, verworren, verwickelt
alla peggio, so schlecht als möglich, obenhin
alla per fine, s. alla fine
alla più trista, wenigstens
alla prima, anfänglich
alla ricisa, querein, Feldüber
alla rimpazzata, unbesonnen
alla rinfusa, untereinander, ohne Ordnung
alla ritrosa, rückwärts, rücklings
alla rotta, unverrichteter Sache
alla scapestrata, zügellos
alla schietra, aufrichtig
alla scoperta, offenbar
alla seconda, nach Wunsch, nach Willen
alla sfilata, einzeln, ohne geschlossene Ordnung, in kleinen Haufen
alla sfuggiasca, heimlich, verstohlner Weise
alla sfuggita, im vorbeygehen
alla spezzata, s. alla sfilata
alla spicciolata, einzeln
alla stagliata, in Bausch und Bogen
alla ventura, auf gut Glück, nach dem Loose
alla volta di un luogo, gegen, nach einem Orte
al pari di — wie, gleich; al pari d'ogni altro, wie ein jeder andrer

al più, höchstens, wird zur Vermehrung des Ausdrucks wiederholt; al più al più

al vivente, bey Lebzeiten; lebenslang; al mio, tuo, suo, nostro, vostro, loro vivente, so lang ich, du, er, wir, ihr, sie leben

al vivo, mit lebendigen, natürlichen Farben

a lumaca, s. a chiocciola

a lunga, a lunge, a lungi, weit, in die, der Ferne

a lungo andare, mit der Zeit, endlich

a luogo e a tempo, gelegenheitlich

a macca, a macco, häufig, in Ueberfluß

a mal cuore, ungern

a mal grado, wider Willen, Trotz; a mal mio, tuo etc. grado, wider meinen, deinen ꝛc. Willen; mir, dir zum Trotz

a mal punto, in gefährlichen Umständen

a man destra, rechter Hand, rechts

a man giunte, mit gefalteten Händen

a maniera di — wie, auf die Art; cresce a maniera di canna, es wächst wie ein Rohr

a mano, bereit, in Bereitschaft, zur Hand, it. bey der Hand, bey menare, condurre, it. künstlich, durch die Kunst, fatto a mano, was durch Menschen Hände gemacht ist

a mano a mano, nach und nach, allmählich

a mano manca, stanca, sinistra, links, linker Hand

a man salva, glücklich, ohne Gefahr

a mente, auswendig, aus dem Gedächtniß, bey sapere, dire etc.

a mezz' aria, von mittler Höhe oder Länge

a mezza bocca, oder *fra denti* (bey *parlare*), unverständlich, etwas murmeln

a miccino, bischenweise, in kleinen Bissen, Stückchen

a migliaja, a mille a mille, zu tausenden

a minuto, im Kleinen, in kleinen Stücken

a misura, mit Maße; a misura che, nach dem Maße, als ꝛc.

a modo di — wie, auf die Art; a modo di castello, wie ein Schloß; a modo di alcuno, nach dem Willen eines andern; *a modo e a verso*, mit Maße; it. nach Gebühr, gebührender Weise

a monte, hinaufwärts, in die Höhe, im Spiel die Karten auf einen Haufen werfen, gettare le carte a monte; a monti, haufenweise

a occhi aperti, mit offenen Augen, it. behutsam

a occhio e croce, in Bausch und Bogen, im Großen

a occhi

a occhi veggenti, in Gegenwart, vor den Augen; a'miei occhi veggenti, vor meinen Augen, in meiner Gegenwart
a ogni modo, dennoch, nichts destoweniger
a ogni piè sospinto, a ogni poco, sehr oft
a paragone, im Vergleich, vergleichungsweise
a parte a parte, stückweise, von Stück zu Stück
a passo lento, langsam
a pelo, richtig, nach der Schnur
a pena, kaum, mit Mühe
a pendio, schief, abhängig
a penna, geschrieben, handschriftlich; testo a penna, ein geschriebener Koder
a peso, nach dem Gewichte: vendere, comprare a peso, nach dem Gewichte verkaufen, kaufen
a petto, appetto, gegen über, im Vergleich: stare a petto di uno, einem die Spitze biethen, gleich seyn an Stärke
a petto a petto, Mann gegen Mann: combattere a petto a petto
a pezzi, in Stücken: tagliare a pezzi
a piede, a piè, appiè, zu Fuß, it. unten, am Fuß: a piè d'un albero, d'un monte, am Fuß eines Baums, eines Berges
a pieno, appieno, ganz und gar, völlig
a piè pari, mit gleichen Füßen, gemächlich, bequem
a pigione, zur Miethe: stare, pigliare, dare a pigione, zur Miethe wohnen, nehmen, geben
a piombo, appiombo, senkrecht
a più a più, mehr und mehr
a più non posso, a più potere, mit allen Kräften
a placito, nach Gefallen
a poco, bey *tenersi*, sich kaum enthalten können: a poco si tenne, che non l'uccise, es fehlte wenig, so hätte er ihn getödtet; er konnte sich kaum enthalten, ihn zu tödten
a poco a poco, nach und nach
a posta, apposta, geflissentlich, vorsetzlich; a mia, a tua posta, nach meiner, deiner Bequemlichkeit; tenere a sua posta una donna, sich eine Beyschläferin halten; essere a posta di uno, eines Beyschläferin seyn.
a posta fatta, vorsetzlich
a prima fronte, beym ersten Anblick
a prima giunta, anfänglich, gleich zu Anfang
a prima vera, zur Frühlingszeit
a prima vista, s. a prima fronte
a proporzione, nach Maß
a proposito, der Sache gemäß, schicklich

a prova, a pruova, s. a gara. it, zur Probe, dare, volere a prova — a tutta prova, was alle Proben aushält
a quattro occhi, unter vier Augen
a questa volta, für dieses Mal, it. hierher
a randa a randa, knapp, eben passend, am äußersten Ende, Rande
a ribocco, überflüßig, in Menge
a ricisa, quer über, durch den kürzesten Weg, sogleich, plötzlich
a riciso, kürzlich
a ridosso, auf dem Rücken, hinter sich
a riguardo, behutsam: stare a riguardo, auf seiner Hut seyn; sich in acht nehmen
a rilente, langsam, behutsam
a rimpetto, a rincontro, s. a dirimpetto
a ripentaglio, a rischio, in Gefahr
a rischio e ventura, auf gut Glück, durchs Loos
a riscontro, s. a rincontro
a risico, s. a rischio
a rispetto di — im Vergleich, in Ansehung
a ristretto, unter vier Augen, unter wenigen Personen
a ritaglio, im Kleinen; stückweise: vendere a ritaglio
a ritroso, a riverso, a rivescio, umgekehrter Weise, verkehrt
a rompicollo, über Hals und Kopf: cadere a rompicollo, einen tödlichen Fall thun
a rotta, zornig: partire a rotta, zornig von jemanden weggehen, it. unverrichteter Sache, nach abgebrochenen Tractaten: partirono gli ambasciadori a rotta del trattato
a rovescio, s. a rivescio
a rovina, strohmweise, ohne Rückhalt
a sacco, a sacco, a saccomanno, (mit mettere, andare) plündern, geplündert werden
a salvamano, s. a man salva
a salvamento, unbeschädiget, frisch und gesund
a sangue freddo, mit kaltem Blute
a sbieco, schief, quer über
a scacchi, würflicht, gewürfelt
a scala, stufenweise
a scancio, s. a schiancio
a scavezzacollo, über Hals und Kopf
a scelta, nach Gefallen, nach eigner Wahl

a schiancio,

a schiancio, a schianzio, quer über, quer durch, wie eine Diagonallinie
a schiera, haufenweise, truppweise
a schifo (avere, essere), verabscheuen, Ekel erregen
a schimbesci, a schimbescio, a schisa, a schiso, — schief, s. a schiancio
a schivo, s. a schifo
a scoperto, frey, unter freyem Himmel, unbedeckt
a schrocchio, a scrocco, auf anderer Leute Unkosten, umsonst
a sdegno (mit avere, pigliare), verabscheuen, verachten
a secco, ohne Wasser, it. murare a secco, ohne Mörtel, Stein auf Stein, mauren; figürlich, essen, ohne zu trinken; balenare a secco, Wetter leuchten, ohne Gewitter, das Wetter sich abkühlen
a seconda, nach, mit dem Strohm, glücklich, nach Wunsch
a segno, che dergestalt, dermaßen, daß
a sesta, richtig, wie gemessen
a sghembo, schief, it. s. a schiancio
a sghimbescio, s. a schimbescio
a scorgo, in Ueberfluß, in Menge
a simiglianza di, a similitudine, — wie, gleich: a simiglianza il uomo, wie ein Mensch, einem Menschen gleich, ähnlich
a solatio, der Mittagssonne ausgesetzt
a solo a solo, unter vier Augen
a soperchio, überflüßig
a sorte, von ungefähr, zufälliger Weise; durchs Loos
a spada tratta, mit aller Gewalt, ganz und gar, gerades Wegs
a spiluzzico, a spizzico, — sparsam, wenig auf einmal
a spinapesce, bald rechts bald links, schlänglicht
a spron batturi, a spron battuto, spornstreichs, mit verhängtem Zügel
a sproposito, nicht zweckmäßig
a stormo, haufenweise
a tale, so weit
a talento, nach Gefallen
a tastone, andare a tastone, im Finstern tappen
a' tempi, zu Zeiten: a' tempi di Cesare, zu Cäsars Zeiten
a tempo, zur gelegenen Zeit, zu rechter Zeit: ritornate a tempo, kommt zu rechter Zeit zurück; it. eine Zeitlang, nur eine gewisse Zeit: la dittatura era a tempo, die Würde eines Dictators dauerte eine gewisse Zeit (nicht Zeitlebens); a mal tempo, in

in einem unglücklichen Augenblick; sonare a mal tempo, bey einem Gewitter läuten
a tempo a tempo, manchesmal
a tentone, andare a tentone, s. a tastone
a terra a terra, dicht am Lande hin
a tondo, rings herum
a torto, ungerechter Weise
a traverso, quer über, quer durch
a ventura, auf gut Glück, it. zufälliger Weise
a uso, auf anderer Unkosten, umsonst
a vicenda, wechselsweise
a vita, lebenslang, so lang jemand lebt: impiego a vita, ein Dienst, der lebenslang dauert; pensione a vita, ein Gehalt auf die ganze Lebenszeit; ogni anno a sua vita, jedes Jahr auf seine ganze Lebenszeit
a vite, mit einer Schraube; macchina a vite, eine Maschine mit einer Schraube
a una, a una, s. ad una
a un bel circa, ungefähr
a un colpo, auf einmal
a un corpo statt in un sol parto, auf einmal, von zwey Kindern, die auf einmal auf die Welt kommen
a un di presso, ungefähr
a un per uno, einzeln, jedes insbesondere
a un puntino, genau, nach der Schnur, pünktlich
a un tratto, auf einmal
a voce, mündlich
a volo, im Fluge
a volta a volta, manchesmal, bisweilen
a vuoto, vergeblich, umsonst, ohne Wirkung
a zonzo, herum schwärmend: andare a zonzo, herum schwärmen
da banda, auf der Seite
da banda a banda, durch und durch
da burla, scherzweise, aus Scherz
da canto, s. da banda
da capo, von vorne, von neuem
d'accordo, einstimmig, einhellig
da indi, seitdem
da lunga, da lungi, von fern
da oggi innanzi, von heute an
da ora innanzi, von nun an
da parte, beyseite
da per tutto, überall

da poco fa in qua,) seit kurzem, seit kurzer Zeit
da poco in qua,)
dappiè, unten
da prima,) anfänglich
da principio,)
da quì, da quinci innanzi, von nun an
da ritto e da rovescio, auf allen Seiten
da scherzo, scherzweise, in Scherz
da senno, in Ernst
da sera, des Abends
da sezzo, zu allerletzt
da sommo a imo, von oben bis unten
da tanto, so stark, von solchem Werth
da vero, in Ernst
da ultimo, zuletzt
da una volta in su, mehrmals, oft
da zezzo, s. da sezzo
di bassa mano, von niedriger Abkunft
di bel dì, di bel giorno, am Tage, bey Tage
di bello, gerne, willig
di bel nuovo, von neuem
di botto, plötzlich, auf einmal
di buona fede, treulich
di buona voglia, gerne, willig
di buon mattino, sehr frühe
di certo, gewißlich
di colpo, auf einmal
di colta, unmittelbar, sogleich
di lancio, in einem Sprung, plötzlich, auf einmal
di per se, für sich, insbesondere
di piano, ohne Schwierigkeit, ungehindert
di pianta, von Grund auf
di piatto, mit der Fläche eines schneidenden Instruments
di piglio (mit dare), ergreifen, Hand an etwas legen
di poco, seit kurzem
di presenza, persönlich
di primo lancio, sogleich
di punto in bianco (mit tirare), horizontal schießen, bey der Artillerie, it. figürlich, geradesweges, sogleich
di rado, selten
di ragione, billig, mit Recht
di ricapo, da capo, von neuem
di rimbalzo, zurück geprellt, durch einen Rückprall
di rimpetto, gegen über

di salto, in einem Sprung, sogleich, plötzlich, auf einmal
di salto in salto, in einem fort springend
di sorta, di sorte che, dermaßen, daß
di state, im Sommer, des Sommers
di tempo in tempo, manchesmal, von Zeit zu Zeit
di trotto (andare), den Trab, den Trott reiten
di tutto punto, vollkommen
di volo, im Fluge, fliegend, geschwind, in Eil
di voglia, } willig, gern
di volontà, }
d'oggi in domani, von einem Tage zum andern
fuor dell' uso, fuor d'usanza, ungebräuchlich
fuor di misura, di maniera, di modo, über die Maßen
fuor di mano, außer der Straße, fern von bewohnten Oertern
fuor d'ordine, s. fuor di misura
in ascoso, verborgen, heimlich
in bilico, wagrecht, im Gleichgewicht
in buona-fede, wahrhaftig
in caccia e in furia, über Hals und Kopf, in größter Eil
in fallo, vergeblich: mettere il piede in fallo, einen Fehltritt thun
in fatti, in Wahrheit, wirklich
in fretta, in Eile, eilfertig
in lungo, in die Länge
in luogo di — an Statt
in particolare, besonders, insonderheit
in pelle, auf der äußersten Haut
in perpetuo, ewig, für immer
in persona, persönlich
in piede, in piè, aufrecht
in poca d'ora, in sehr kurzer Zeit, sehr geschwind, sehr bald
in pronto, fertig, in Bereitschaft
in prova, in pruova, geflissentlich
in punto, auf dem Punkt
in quel torno, ungefähr
in tempo, s. a tempo
oltre modo, über die Maßen
or ora, jetzt, in dem Augenblick
per amore, s. a cagione: per amor di Dio, um Gottes Willen
per appunto, per l'appunto, just, eben
per avventura, vielleicht, it. zufälliger Weise
per beffa, scherzweise
per certo, gewißlich

per conseguente,) folglich
per conseguenza,)
per Dio! bey Gott!
per diritto, geradezu, gerades Weges
per eccellenza, vortrefflich
per giorno, täglich, des Tages
per innanzi,) hinführo, in Zukunft
per l'avvenire,)
per lo contrario, hingegen, im Gegentheil
per lo meno, wenigstens
per lo più, meistens
per minuto, im kleinen, umständlich
per mio avviso, nach meinem Bedünken
per modo che, dergestalt, daß
per ora, jetzt
per parte di alcuno, von Seiten, in Nahmen eines andern
per poco, um ein weniges, beynahe, es fehlte wenig
per rata, per errata, so viel es einem trägt
per tempo, früh
per ventura, ungefähr, zufälliger Weise
per verità, in Wahrheit
per vicenda, wechselsweise
sopra modo, über die Maßen
sotto mano, heimlich
sotto voce, leise, mit leiser Stimme.

Achtes Kapitel.

Gebrauch der Präpositionen.

Was im zwölften Kapitel des ersten Buchs von den Präpositionen gesagt worden, ist bey weitem nicht hinreichend, die Natur und den Gebrauch derselben einzusehen. Sie regieren verschiedene Casus, die sich nicht durch allgemeine Regeln bestimmen lassen. Wir sind daher genöthiget, eine jede einzeln zu behandeln, und durch bewährte und sichere Beyspiele ihren Gebrauch zu lehren. Die Präpositionen sind theils einfach, z. B. a, di, da, per, con etc. theils zusammengesetzt, z. B. appiè, in mezzo, all' incontro etc. Wir werden von beyden in alphabetischer Ordnung handeln.

A, als Präposition hat verschiedene Bedeutungen.

1) Ist es so viel als das lateinische *ad*, zu, nach, an, auf, und bedeutet eine Bewegung, z. B. Andarono a casa, sie giengen nach Hause; di notte se ne fuggirono a Rodi, des Nachts flohen sie nach Rodi; fu *a* Tancredi menato, er wurde zu Tancred geführt. (In dieser Bedeutung nimmt es oft den Artikel zu sich, z. B. infino *all' ora* di cena, bis zur Zeit des Abendessens.) Andare al diavolo, alla corte, alla giustizia, all' altare, alla messa, alla taverna, alle femmine, alle forche, al papa, alle nozze etc.

2) Auch bedeutet es oft eine Ruhe in einem Orte. Essere a casa, a Parigi, a Roma, zu Hause, zu Paris, zu Rom seyn.

3) Für *per*, wegen ꝛc. Vi diede delle busse *a mia cagione*, meinetwegen hat er euch geschlagen; *a sua colpa* la navicella fu fracassata, durch seine Schuld zerbrach der Nachen; *a che* piangi? warum weinst du?

4) An Statt avere uno *per* signore, *per* re, *per* maestro etc. einen zum Herrn, zum Könige, zum Lehrer ꝛc. haben, sagt man zierlich *avere uno a signore, a re, a maestro etc.*

5) Bedeutet es in, auf, bey. Andare a povertade, in Armuth gerathen; montare a cavallo, auf das Pferd steigen; essere poveramente *ad arnese*, in schlechter Kleidung seyn; lo menarono *a braccia*, sie führten ihn bey den Armen; *a pena* della vita, bey Lebensstrafe; a sua vita, in seinem Leben, bey seinen Lebzeiten; dolersi a uno, sich bey jemand beklagen; richiamarsi al principe, al giudice, beym Fürsten, beym Richter seine Klage vorbringen.

6) A heißt auch mit, statt *di*, bey fornire, versehen, nutrire, ernähren, vestire, kleiden. Mit Geld versehen, fornito *a danari*; mit Milch erzogen, ernährt, nutricato *a latte*; vestito a bianco, weiß gekleidet. Murato *a pietra e calcina*, mit Steinen und Kalk gemauert.

7) Ueber, in den Redensarten: heute über acht, vierzehn Tage, oggi *a* otto, *a* quindici.

8) Die Entfernung anzuzeigen. Ivi, indi *a* tre miglia, drey Meilen von hier, von da.

9) Gegen, die Lage anzudeuten. Posto *a* tramontana, *a* ponente etc. gegen Norden, gegen West, statt *verso*, it. eine Neigung. La sua affezione *a Nicastro*, seine Neigung gegen Nicastro.

10) Nach,

10) Nach, nach dem Maße, für *secondo*. Lasset mich nach meinem Willen handeln, lasciatemi fare *a mio senno*; a mio talento; das Kleid ist nach (auf) meinem Leibe gemacht, il vestito è fatto *a* mio dosso.

11) Innerhalb, in einer gewissen Zeit, *infra*, *in capo*, *in termine*. In einer Zeit von zwey Monathen kam sie mit einem Mädchen nieder, fece *a due mesi* una fanciulla.

12) Mit, an Statt *con*. Sie schlugen sich mit flachen Händen, batteansi a palme; il cane venne *a coda ritta*, der Hund kam mit aufgerecktem Schweife; egli lavorava l'orto *a sue mani*, er bearbeitete den Garten mit eigenen Händen; andare *a passi lenti*, mit langsamen Schritten gehen; la lonza *alla* pelle dipinta, das Panterthier mit dem bunten Fell; *a sangue freddo*, mit kaltem Blut; *a occhi* aperti, mit offen Augen.

13) Haufenweise, truppweise, zu hunderten, zu tausenden ꝛc. heißt: *a truppe*, *a schiere*, *a centinaja*, *a migliaja*; paarweise, *a* coppie, *a* due *a* due u. dgl.

14) Wie, auf die Art, nach der Form, *a modo*, *a similitudine*. La barba *a lucignoli*, ein Bart wie Dochte gebildet; fatto *a coda di rondine*, wie ein Schwalbenschwanz gemacht; tetto *a schiena d'asino*, ein Dach wie ein Eselsrücken; *alla tedesca*, *alla francese*, auf deutsche, französische Art. Die adverbialischen Redensarten, die mit *a* anfangen, und die Weise oder Art, wie etwas geschiehet, gehören hierher, z. B. *a arte*, *a tradimento*, durch List, durch Verrätherey.

15) Von, durch, für *da*. Er ließ ihn durch drey seiner Bedienten ergreifen, lo fece pigliare *a tre suoi servidori* — fatevi *a ciascun* dire, laßt euch von einem jeden sagen; l'udii *a molti* dire, ich habe es von vielen sagen gehört.

Accanto, accosto, di costa, allato, dallato, bey, an der Seite, nahe bey, regieren insgesammt einen Dativ. Accanto al mare, nahe am Meer; gli sta sempre accosto, o accanto, allato, er ist ihm immer an der Seite; il giardino era di costa *al palagio*, der Garten war bey dem Pallast; allato *alla camera*, an, bey der Kammer. — Boccaccio sagt auch allato *del letto* (mit einem Genitiv), nahe am Bette. — *Allato*, heißt auch im Vergleich. Ogni angelica vista fora uno sdegno *allato a quel*, ch' io dico, ein englisches Angesicht würde im Vergleich mit dem, was ich sage, etwas herabsetzendes seyn, s. addosso.

Accosto, s. accanto.

Addosso,

Addoſſo, auf, wider, in Beziehung auf Perſonen; regiert einen Dativ. *Gli* miſe gli unghioni addoſſo, er warf ſeine Klauen auf ihn; *ad un can foreſtiere* tutti quelli della contrada abbajano addoſſo, alle benachbarte Hunde bellen einen fremden Hund an; *gli* fanno un proceſſo addoſſo, ſie formiren einen Proceß wider ihn — it. in eine Perſon. Entra il Diavolo addoſſo *ad alcuni*, der Teufel fährt in einige Menſchen. — it. Bey ſich, in der Taſche. Chi porta queſta pietra addoſſo, wer dieſen Stein bey ſich trägt; non ho danari addoſſo, ich habe kein Geld bey mir. Statt addoſſo, ſagt man in dieſem Verſtande auch *allato.*

A fronte, ſ. appetto.

Allato, ſ. accanto.

All' incontro, allo 'ncontro, entgegen, mit einem Genitiv oder Dativ. Venne allo 'ncontro *di noi* un foreſtiere, es kam uns ein Fremder entgegen, it. gegen über. Allo 'ncontro alla torre, dem Thurm gegen über.

Appetto, dirimpetto, a fronte, incontro, dirincontro, gegen über; im Vergleich, mit einem Dativ. Dirimpetto *all' uſcio*, der Thür gegen über; a petto *a coſtui*, im Vergleich mit ihm; a fronte *alla mia camera*, meiner Kammer gegen über; incontro *al ſole*, der Sonne gegen über.

Appiè, unten an etwas, am Fuße, mit einem Genitiv. Appiè *d'un albero*, unten an einem Baume; appiè *del monte*, am Fuß des Berges; lo 'ngannatore rimane appiè *dello ingannato*, wer andern eine Grube gräbt, fällt ſelbſt hinein.

A prouva, in die Wette, mit einem Genitiv. Die Vögel ſingen mit einander in die Wette, gli uccelli cantano a pruova l'un *dell' altro.*

Appo, ſ. appreſſo.

Appreſſo, preſſo, appo, bey, werden in guten Schriftſtellern mit einem Genitiv, Dativ und Accuſativ gefunden. Appreſſo *della bella fonte*, appreſſo *a un tavolato*, appreſſo *la Fiammetta* (Boccaccio), bey der ſchönen Quelle, bey einer breternen Wand, bey der Fiammetta. Doch iſt der Accuſativ bey appreſſo am gewöhnlichſten. — Appreſſo heißt auch nach, mit einem Accuſativ. Appreſſo la morte, nach dem Tode; Io ti verrò appreſſo, ich werde nach dir kommen (Boccaccio). — Preſſo a Salerno, preſſo della torricella, preſſo le donne (Boccaccio), bey Salerno, bey dem kleinem Thurm, bey den Weibern. *Preſſo*, heißt auch ungefähr, beynahe, mit einem Genitiv oder Dativ. Preſſo a una baleſtrata, ungefähr

gefähr so weit, als ein Armbrust schiesset; presso di cinque anni, beynahe fünf Jahr, it im Vergleich, mit einem Dativ. Presso a lui, im Vergleich mit ihm. — *Appo* heißt auch nach dem Urtheil. Appo coloro, di coloro, a coloro, che pensan bene, vorrei essere uomo di merito, bey denen, die gut denken, möchte ich ein wohlverdienter Mann seyn.

Attorno, s. *intorno.*

Avanti, vor, mit einem Accusativ oder Dativ, und manchesmal auch mit einem Genitiv. Avanti ora di mangiare, vor Essenszeit; caminando l'abbate avanti la sua famiglia, da der Abt vor seinem Hausgesinde hergieng; era venuto avanti di lui, er war vor ihm gekommen (Boccaccio). — Avanti heißt auch in Gegenwart, *in presenza*, und regiert einen Dativ oder Ablativ mit der Präposition *da*. Presentarsi avanti a uno, vor einem erscheinen; avanti da te, vor dir, in deiner Gegenwart (Boccaccio).

Circa, für intorno, ungefähr, um, mit einem Genitiv, Dativ und Accusativ. Così di quelle sempiterne rose volgeansi *circa noi* le due ghirlande, so dreheten sich die zwey Kränze von den ewig blühenden Rosen um uns herum (Dante). L'altezza è *circa di tre braccia*, die Höhe beträgt ungefähr drey Ellen; circa a diecimila fiorini d'oro, ungefähr zehntausend Goldgulden (Matteo Villani). Circa heißt auch betreffend. *Circa il noto affare*, vi aprirò il mio sentimento, was die bekannte Sache betrift, so will ich euch meine Meinung darüber entdecken.

Con, mit, beziehet sich auf ein Werkzeug, auf eine Gesellschaft, oder auf eine gewisse Weise, und regiert jedesmal einen Ablativ. Con queste mani io gli strappai il cuore, mit diesen Händen habe ich ihm das Herz heraus gerissen. *Con Griselda* lungamente e consolato visse, er lebte lange und vergnügt mit Griselde; con gran fatica ha terminato l'opera, er hat das Werk mit vieler Mühe vollendet. — Bey me, te, se, wird *con*, nachgesetzt. *Meco, teco, seco*, mit mir, mit dir, mit ihm, mit ihr, mit sich. Auch sagt man *con seco*, statt *seco*. Nosco, vosco, mit uns, mit euch, sind veraltet.

Seco medesimo, bey sich selbst, wird auch vom weiblichen Geschlecht gebraucht. La donna, questo vedendo, disse *seco medesimo*, da die Frau dieses sah, sagte sie bey sich selbst. Doch sagt man auch *seco stessa*, *seco medesima*.

Contro, contra, wider, gegen, mit einem Genitiv, Dativ und Accusativ. Contro di lui è stato detto, man hat (wider ihn) von ihm etwas übles gesprochen; medicina contro al male, eine

eine Arzeney wider das Uebel; contra il general costume, wider die allgemeine Gewohnheit. it. gegen, gegen über. Metto cinque fiorini contro a dieci, ich setze fünf Gulden gegen zehn; contra a quella porta, der Thür gegen über.

Da, von, mit einem Ablativ. Essere amato da uno, von einem geliebt werden; è tornato dal bosco, er ist von, aus dem Walde zurück gekehrt; questo pensier mi disvia da tutti gli altri, dieser Gedanke leitet mich von allen andern ab; ciò è tutt' altro da quel, ch' io penso, das ist ganz verschieden von dem, was ich denke.

Ohne Hülfe oder Antrieb eines andern, oder allein, wird mit *da* oder *da per* ausgedruckt. Ich habe es von mir selbst gethan, l'ho fatto *da me*. Da me non venni, ich bin nicht von mir selbst (aus eigenem Antriebe) gekommen; molte malattie guariscono da per se, viele Krankheiten werden von sich selbst geheilt.

Da, heißt auch zu, und vertritt die Stelle der Präposition *a*: ich will euch zu ihr führen, vi menerò *da lei*. Anderò da lui, ich will zu ihm gehen; venite da me, kommet zu mir. — it. wegen. Una valle ombrosa da molti alberi, ein der vielen Bäume wegen schattiges Thal.

Da wird gebraucht, wenn man seinen Geburtsort anzeigen will, z. B. ich bin von Cremona, von Pavia rc. sono da Cremona, da Pavia etc. wo jedoch auch *di* gebräuchlich ist: nennet man aber eine ganze Provinz, oder ein Königreich, so brauchet man *di*. Sono di Sardigna, dello stato pontificio, della Germania, ich bin aus Sardinien, aus dem päbstlichen Staate, aus Deutschland.

Eine Geschicklichkeit oder Fähigkeit zu bezeichnen: Ragazza da marito, ein mannbares Mädchen; gioja da donna, eine Juwele für das Frauenzimmer; palazzo da re, ein Pallast für einen König; egli non è da ciò, er schickt sich nicht dazu; uomo da molto, da poco, ein Mann von großer, von geringer Geschicklichkeit.

Ungefähr. Mi vi sono trattenuto *da dieci mesi*, ich habe mich daselbst ungefähr zehn Monath aufgehalten; comperai *da dieci botti*, ich kaufte ungefähr zehn Fässer.

Dasjenige, womit etwas ausgerichtet werden muß, zeichnet sich durch die Präpositon *da* aus. Ich habe etwas, womit ich euch dienen kann, oder ich habe so viel, als nöthig ist, euch zu dienen, ho *da potervi* servire; habt ihr etwas zum Abendessen? avete voi da cena, oder da cenare? ich

ich habe nichts besseres euch zu geben, non ho altra cosa migliore da darvi. — Auch bedeutet *da*, was gemäß ist, was sich schickt oder gebührt. Er verordnete was zu thun war, diede ordine a quello che da far fosse; was ist zu thun? che c' è da fare? das schickt sich nicht für dich, *questa cosa non è da te*; er ist der Sache nicht gewachsen, egli non è da tanto.

Da, heißt auch als in den Redensarten: ich schwöre dir, ich sage dir es als Ritter, als ein ehrlicher Mann ꝛc. te lo giuro, te lo dico *da cavaliere, da galantuomo*; als Arzt hättet ihr das besser wissen sollen, *da medico*, che siete, dovevate saperlo meglio; du hast als ein Schurk gehandelt, hai operato *da birbone*, avete fatto un' azione *da birbante*.

Dallato, s. accanto.

Dattorno, s. intorno.

Davanti, vor, in Gegenwart, mit einem Dativ, Accusativ und Ablativ. Davanti *al papa*, vor dem Papst; passando un giorno *davanti la casa*, da er eines Tages vor dem Hause vorbey gieng; poni te malfattore *davanti da te*, stelle dich dir selbst als einen Missethäter vor.

Dentro, in, innerhalb, mit einem Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ. Dentro della, alla, la, dalla casa, im Hause. Meistens wird es mit einem Dativ gebraucht.

Di contra, di contro, gegen über, mit einem Accusativ und Dativ. Di contra Pietro, dem Peter gegen über; di contro *alla città*, der Stadt gegen über.

Di costa, s. accanto.

Dietro, hinter, mit einem Dativ oder Ablativ. *Dietro a lei*, oder da lei, vide venire un cavalier, hinter ihr sah er einen Reiter kommen.

Di fuori, s. fuori.

Di là, jenseits; di là dal rio, jenseit des Flusses.

Di lungi, s. lungi.

Dinanzi, vor, beziehet sich auf den vordern Theil einer Sache, meistens mit einem Dativ, seltener mit einem Genitiv, Accusativ und Ablativ. *Dinanzi alla casa* si radunavano, sie versammelten sich vor dem Hause; egli era pur poco fa quì *dinanzi da noi*, er war doch vor kurzem hier vor uns (Boccaccio). — Dinanzi *la chiesa* di St. Pietro, vor der Peterskirche (Giov. Villani).

D'intorno, s. intorno.

Di presso, bey, mit einem Dativ. Di presso *a quella torre*, bey diesem Thurm.

Di quà, disseits, mit dem Ablativ. Di quà dal mare, disseit des Meers.

Discosto, s. lontano.

Di sopra, über, oben auf, mit einem Dativ, und seltener mit einem Genitiv und Accusativ. Di sopra alle montagne, über den Bergen; il delfino salta *di sopra dell' acqua*, der Delphin springet über das Wasser hervor; *di sopra i verdi cespiti* levò il capo, er erhub das Haupt über die grünen Sträuche. Auch, aber sehr selten, mit dem Ablativ. *Di sopra da' cigli*, über den Augenwimpern (Dante).

Di sotto, unter, regiert einen Genitiv, Dativ, Accusativ oder Ablativ, wie *di sopra*. Di sotto della, alla, la, dalla tavola, unter dem Tische.

Di sù, s. su.

Dopo, nach, hinter, gemeiniglich mit einem Accusativ; selten mit einem Genitiv und Dativ. Dopo alquanti giorni, nach einigen Tagen; dopo la parete, hinter der Wand; dopo alla colonna, hinter der Säule; non molto dopo a questo, nicht lange nachher; dopo di te, nach dir, hinter dir (Boccaccio).

Eccetto, außer, ausgenommen, mit einem Ablativ ohne Präposition. Lasciò al capitano vile gente, *eccetto alquanti italiani*, er ließ dem Heerführer schlechte Leute, außer einigen Italiänern.

Entro, in, innerhalb, mit einem Dativ oder Accusativ. Entro alle mura, innerhalb der Mauern; entro il letto mio, in meinem Bette; per entro, heißt das nämliche, und regiert den nämlichen Casus.

Fino, infino, sino, insino, bis nach, bis zu, bis an, mit einem Dativ. Fino, infino, sino, insino a quel tempo, a quel luogo, bis zu dieser Zeit, zu diesem Orte; fino a Roma, bis nach Rom; fino al pie di quel monte, bis an den Fuß jenes Berges.

Fra, tra (verkürzt von infra, intra), unter, zwischen, mit einem Accusativ. Sedeva fra verdi erbette, sie saß unter dem grünen Gras; in una gran sala, la quale in mezzo era tra (fra) la camera del re, e quella della regina, in einem großen Saal, welcher zwischen den Zimmern des Königs und der Königinn war. —

Eine

Eine Zweifelhaftigkeit anzuzeigen, z. B. fra paura e speme, zwischen Furcht und Hoffnung; egli stette gran pezzo tra pietoso e pauroso, er stand lange Zeit zwischen Mitleid und Furcht. — it. bey, in der Redensart, bey sich selbst sagen, dire fra se: ich sagte bey mir selbst, dissi fra me, it. bey, oder unter. Es bleibt bey, unter uns: il segreto resti fra noi. it. die Zwischenzeit anzuzeigen: zwischen hier und Ostern ꝛc. fra qui e pasqua, fra qui e otto giorni.

Fuora, fuori, und in Versen, *fuore*, außer, aus, mit einem Genitiv. A lui parve essere sicuro, e fuor delle mani di coloro, er glaubte sicher, und außer ihrer Gewalt zu seyn. Auch selten mit einem Accusativ. Fuor tutti i nostri lidi, außer unsern Gränzen (Petrarca). — it. außer, ausgenommen, wenn *che* oder *solamente* hinzu gesetzt wird. In beyden Fällen regiert es einen Accusativ. Tutti vi furono, fuorchè uno, fuor solamente uno, alle waren da, außer einem — s. *in fuori*.

Giusta, giusto, nach, gemäß, mit einem Accusativ, und seltener mit einem Dativ. Giusta, giusto il poter nostro, nach unserm Vermögen; giusto al potere (Boccaccio), nach Vermögen. *Secondo* ist üblicher, s.

In, in, auf, zu, nach, wird vor den Nennwörtern, und vor allen den Fürwörtern gebraucht, die ohne Artikel sind, z. B. in Roma, in Antonio, in un fiume, in alcuna, in veruna in qualche provincia, in ciascun, in ogni luogo etc. die Alten, und auch einige vom sechzehnten Jahrhundert, haben den Artikel nach *in* gesetzt, z. B. *in lo* testo, *in la* vil cenere; man findet sogar *in nel*, *in nella* etc. *in nel* numero di pecore; *in nelle* ricchezze etc. allein in Prosa ist weder dieses noch jenes mehr gebräuchlich. *In* wird vor den Artikeln *il, lo, la* in *nel, nello, nella* (im Plural *ne', negli, nelle*), verwandelt, z. B. *nel fondo*, im Grunde, *ne' fondi*, in den Gründen, *nello specchio*, im Spiegel, *negli specchj*; *nell' uomo*, im Menschen, *negli uomini*; *nella mente*, in dem Sinn, *nelle menti*; *nell' anima*, in der Seele, *nell' anime*. — *Ne lo, ne la, ne li, ne le*, wie einige schreiben, ist fehlerhaft.

In, nel, nella etc. bedeutet sowohl eine Bewegung, als eine Ruhe. Dormiva *in un* lettuccio, er schlief auf einem Faulbette; andò *in* Roma, er gieng nach Rom; entrò *nella* camera, *nel* letto, er gieng in die Kammer, in das Bett; *nello specchio* si vede la persona, di chi vi s'appresenta, im Spiegel siehet man die Gestalt desjenigen, der sich davor stellet.

In wird bey einigen Zeitwörtern an Statt *a* gebraucht. Man sagt imputare *in peccato*, an Statt *a peccato*, zur Sünde anrechnen; gli gittò il braccio *in collo*, statt al collo, er umhalsete ihn.

Für *contro*, wider, gegen. Vitellio Cesare ... *in se* vide rivolto il popolo romano, Kaiser Vitellius sah das Römische Volk wider ihn empört. it. für verso, gegen, auf etwas gerichtet. In me movendo de' begli occhi i rai, da sie die Strahlen ihrer schönen Augen gegen mich richtete (Petrarca).

Die Art und Weise anzuzeigen: *in bella maniera*, auf eine schickliche Art; colle mani in croce, mit kreuzweis gelegten Händen; torto in arco, wie ein Bogen gekrümmt.

Auch heißt *in*, bis, das Maß einer Sache ungefähr anzuzeigen. Er ist 28 bis 30 Jahr alt, egli è di ventotto *in* trent'anni; der Ort ist 10 bis 12 Meilen von hier, il luogo è dieci in dodici miglia lontano di quì.

Incontro, s. Appetto.

Infino, s. fino.

Infra, zwischen, unter, mit einem Accusativ. Potresti arditamente uscire infra la gente, du könntest keck unter die Leute gehen. it. in, innerhalb Andarono parecchie miglia infra mare, sie giengen einige Meilen weit in die See; dissero infra loro, sie sagten bey sich selbst; infra dieci giorni, innerhalb, binnen, in Zeit von 10 Tagen.

In fuori, außer, ausgenommen, mit einem Ablativ mit *da*, welchem es nachgesetzt wird. *Da Dio in fuori* nessuno si trova che ogni cosa faccia bene, außer Gott ist niemand, der alles wohl mache.

In mezzo, mitten in, mit einem Genitiv und Accusativ. In mezzo di loro la fecero sedere, sie ließen sie mitten unter sie sitzen; in mezzo 'l fuoco vissi, ich lebte mitten im Feuer (Petrarca).

Innanzi, vor, mit Beziehung auf Zeit, Ort und Personen, regiert einen Dativ oder Accusativ. Siccome molti innanzi noi hanno fatto, gleich wie viele vor uns gethan haben; egli è molto innanzi a noi, er ist weit vor uns; guardatevi, d'apparirmi innanzi, hütet euch, vor mir zu erscheinen. — Auch bedeutet es einen Vorzug. Io t' ho sempre amato e tenuto caro *innanzi ad ogni altro uomo*, ich habe dich jederzeit vor allen andern Menschen geliebt.

Insino,

Insino, s. sino.

In su, statt *su*, s.

Intorno, dintorno, attorno, dattorno, um, gemeiniglich mit einem Dativ, sonst aber auch mit einem Genitiv, Accusativ und Ablativ. Vennero attorno, dattorno a lui, sie kamen um ihn her; mille lacciuoli t'aveva tesi intorno a' piedi, sie hatte tausend Fallstricke um deine Füße gelegt; a lei dintorno, um sie herum — darsi attorno, a torno, heißt, sich Mühe geben. — it. ungefähr, gegen, Intorno trenta anni, intorno di trent' anni; intorno la fine di febbrajo, ungefähr 30 Jahr, gegen das Ende des Februars.

Intra, s. fra, tra.

Inverso, s. verso.

Lontano, lungi, discosto, weit, fern, mit einem Ablativ, und selten auch mit einem Dativ. Assai lontano da ogni uomo si pose a sedere, fern von jedem Menschen setzte er sich nieder; non guari lontano al bel palagio trovò Natan tutto solo (Boccaccio), nicht gar weit vom schönen Pallast fand er Nathan alleine; non molto lungi al percuotere dell' onde etc., nicht weit von dem Anstoße der Wellen ꝛc. (Petrarca). Tanto gli ho trovati discosto al vero, ich habe sie so weit von der Wahrheit entfernt gefunden.

Lungi, s. lontano.

Lungo, längst, nahe an etwas, der Länge nach, mit einem Accusativ und Dativ, und seltener mit einem Genitiv. Lungo la via, längst dem Wege; lungo il lido, al lido del mare, längst dem Ufer des Meers.

Oltra, wird nur in Versen gebraucht, s. *oltre*.

Oltre, über, außer, neben, mit einem Dativ und Accusativ. Ci torrano oltre a ciò le persone, sie werden uns außerdem noch das Leben nehmen; vale oltre a dieci mila doppie, es kostet über 10000 Pistolen; oltre alla sua speranza, über seine Hoffnung. — Ueber, jenseit. Oltre mare, oltre monti, oltre modo, oltre misura, über dem Meere, über dem Gebürge, über die Maßen ꝛc. — Auch wird es zierlich gebraucht, den Gradum superlativum auszudrucken: Oltre le belle bella, an Statt la più bella, la bellissima, die schönste.

Per, durch, mit einem Accusativ, und zeiget eine Bewegung an. Lasciane andare per li tuoi sette regni (Dante), laß uns durch deine sieben Reiche gehen. Hierher gehören, zu Wasser, zu Lande reisen, andare *per terra, per mare*, über Berg und Thal, *per* monti e valli.

In, auf. Le macchie apparivano nelle braccia, e *per le cosce*, die Flecken erschienen auf den Armen und Schenkeln. *Per* le ville, *per* li campi, *per* le vie, e *per* le case di dì e di notte morieno, die Menschen starben in den Landhäusern, auf dem Felde, auf den Straßen und in den Häusern; il sangue *per le vene* agghiaccia; das Blut starret in den Adern.

Für *da*, durch, von. Quel poco, che *per me* si può, das wenige, was durch mich (von mir) geschehen kann, was in meinen Kräften stehet; *per te* non è rimaso, non rimase, es hat nicht bey dir gestanden, es hat nicht von dir abgehangen.

Für *a*, in, auf. Tagliare per pezzi, an Statt a pezzi, in Stücken schneiden; per modo, per maniera di — auf die Weise, für a modo, a maniera.

Für *per cagione*, *per amore*, wegen, aus, durch. Non per crudeltà, ma per soverchio fuoco, nicht aus Grausamkeit, sondern durch übermäßige Hitze; per Dio, per carità, um Gottes Willen; per voi sospiro, euretwegen seufze ich.

Für in favore, für, zu Gunsten. Per voi farei monete false, für euch thäte ich alles in der Welt.

Für *come*, als, für. Egli si loda per il più cortese signore del mondo, er wird als der höflichste Herr von der Welt gerühmt; fu reputato *per santo*, er wurde für einen heiligen Mann gehalten; ho per vero quel che dici, ich halte für wahr, was du sagst; fu seppellito *per morto*, er wurde für todt begraben; gli lasciarono per morti, sie ließen sie für todt (als todt) liegen.

Für *da lato di*, von Seiten. *Per madre* discende da una schiatta nobile, von mütterlicher Seite stammt er aus einem adlichen Geschlechte; *per padre*, von väterlicher Seite.

Es bedeutet auch bey, ein Werkzeug, bey welchem man etwas angreift, anzuzeigen. Lo prese per i capelli, er nahm ihn bey den Haaren; egli mi ha menato per il naso, come un bufalo, er hat mich bey der Nase herum geführt. it. Zu, als, für. L'ha presa per moglie, er hat sie zum Weibe genommen; questa donna è sufficientemente bella per moglie, dieses Frauenzimmer ist zu einer Frau schön genug.

Auch heißt per, um, zu, ein Ziel und Ende anzuzeigen. Per ritrovare, per arrichire, zu finden, um reich zu werden; andar per una cosa, gehen, um etwas zu holen.

Per

Per entro, s. entro.

Presso, bey, nahe bey, mit einem Dativ, und bisweilen auch mit einem Genitiv und Accusativ. Presso a Salerno, bey Salerno; presso della torricella, bey dem kleinen Thurm; presso le donne, bey den Weibern (Boccaccio). — it. beynahe, ungefähr. Presso a una balestrata, ungefähr, so weit als man mit einer Armbrust schießen kann; presso di cinque mesi, beynahe fünf Monath. it. im Vergleich, *presso a quei* d'amor leggiadri nidi, il mio cor lasso ogni altra vista sprezza, bey diesem reizenden Siz der Liebe, verschmähet mein schmachtendes Herz jeden andern Anblick (Petrarca).

Prima, vor, mit einem Genitiv. Prima della tua partita, vor deiner Abreise; prima di partire, d'andare via, vor der Abreise, bevor ich weggehe.

Quanto, wie, so viel als, mit einem Accusativ. *Quanto me* puote essere alcun dolente, ma più no, so betrübt als ich, kann wohl jemand seyn, aber nicht betrübter; o figliuola a me, quanto me stesso, cara, o Tochter, die du mir so lieb bist, als ich mir selbst bin. — In der Redensart, so viel mich betrift, was mich, dich ꝛc. die Sache anbelangt, regiert es einen Dativ. Quanto *a me*, quanto è a me, was mich anbelangt; quanto *al* noto affare, was die bekannte Sache betrift.

Rasente, nahe vorbey, mit einem Accusativ oder Dativ. Rasente il lido, la terra, nahe am Ufer vorbey; rasente al muro, nahe an der Mauer hin.

Salvo, außer, ausgenommen, mit einem Ablativ ohne Präposition. Rendegli la signoria di Lombardia, *salvo la Marca Trivigiana*, er gab ihm die Herrschaft der Lombardie, die Tarviser Mark ausgenommen, zurück.

Secondo, nach, gemäß, mit einem Accusativ. Secondo il comandamento del re, dem Befehl des Königs gemäß, nach dem Befehl des Königs. — it. so viel als etwas seiner Natur, oder seinem Stande gemäß (nach) handeln kann, mit einem Accusativ und ohne Artikel. Un giovane lavorante forte e robusto, e *secondo uom di villa*, con bella persona, ein junger starker Bauer, und so wie ein Bauer seyn kann (nach Art der Bauern), schön gebildet; quivi *secondo cena sprovveduta*, furono assai bene serviti, hier wurden sie so gut, als es bey einem nicht vorbereiteten Abendmahl seyn konnte, bewirthet; era ben vestita, *secondo sua pari*, assai costu-

costumata, sie war wohl gekleidet, und ihrem Stande gemäß, wohl gesittet; io ti saprò bene, secondo donna, fare un poco d'onore, so viel als ein Frauenzimmer vermag, werde ich dich schon zu beehren wissen.

Senza (alt, sanza), ohne, mit einem Genitiv oder Accusativ. Senza testimonio, ohne Zeugen; senza di te, ohne dich. it. nicht mitgerechnet, ohne zu rechnen. Aveva danari a fusone, *senza quelli*, che gli doveano venire per retaggio, er hatte unermessene Schätze von Geld, dasjenige nicht mitgerechnet, was er noch zu erben hatte.

Sopra, über, auf, mit einem Genitiv, Dativ oder Accusativ. Sopra la tavola, auf dem Tische, auf den Tisch; sopra ad un albero, auf einem, einen Baum: cominciò a piagnere sopra di lei, er fieng an, über sie zu weinen. it. jenseit: cento miglia sopra Tunisi, hundert Meilen jenseit, über Tunis. it. mehr, als: io l'amo sopra la vita mia, ich liebe sie mehr als mein Leben. — it. außer, neben. Gran parte delle loro possessioni ricomperarono, e molte dell' altre comperar *sopra quelle*, sie kauften einen großen Theil ihrer Güter wieder, und außer denselben, noch viele andere.

Für *contro*, *addosso*, wider, zu Leibe. Ordinarono un grandissimo esercito, per andare sopra i nimici, sie richteten ein sehr großes Heer auf, dem Feind zu Leibe zu gehen.

Für *appresso*, *vicino*, nahe, an. Marsiglia è posta sopra la marina, Marseille liegt am Meer.

Sopra parto, *sopra partorire*, heißt bey der Niederkunft im Kindbette. Ella morì sopra parto, sie starb im Kindbette, in den Wochen.

Sopra se, heißt in Gedanken. La donna, udendo questo, alquanto sopra se stette, da dieses die Frau hörte, stand sie einige Zeit in Gedanken. — it. aufrecht: Andare sopra se, aufrecht gehen; stare sopra se, gerade stehen, sich aufrecht halten, ohne auf etwas gestützt seyn.

Sopra ciò, heißt Aufsicht über etwas. Coloro che sopra ciò sono, diejenigen, welche die Aufsicht darüber haben. Heut zu Tage schreibt man sopraccio. Dieses Wort brauchen die Toskaner als ein Substantiv, welches einen Aufseher bedeutet. Prese il partito di ricorrere al *sopraccio in Dogana*, er entschloß sich, sich beym Aufseher der Mauth zu beklagen.

Sotto, unter, beziehet sich auf eine niedere Lage, oder auf einen niedern Stand, und regiert meistens einen Accusativ, bisweilen auch einen Genitiv und Dativ. Sotto il tetto, unter

dem

dem Dache; aveva sotto di se castella, er hatte Schlösser unter sich; e meglio stare sotto a un solo re, es ist besser, unter einem Könige zu stehen. — Bey, unter Strafe, heißt sotto pena di morte, d'esilio etc.

Su, an Statt *sopra*, auf, regiert einen Accusativ, und wird mit dem folgenden Artikel verbunden. Sul monte, sull' erba, su' fiori, sullo specchio, sugli specchj etc. auf dem Berge, auf dem Grase, auf den Blumen, auf dem Spiegel etc. Vor einem Selbstlauter nimmt su ein r an. *Sur* un bastimento, auf einem Schiffe. — Su heißt auch gegen. Sulla mezza notte, gegen Mitternacht. An Statt *su* brauchet man zierlicher *in su*. In sulla mezza notte, in sul monte, in sulla tavola, gegen Mitternacht, auf dem Berge, auf dem Tische.

Tra, unter, zwischen, mit einem Accusativ, wie fra, s. Wenn man Dinge von verschiedener Natur und Beschaffenheit zusammen nimmt, bedient man sich zierlich der Präposition *tra*. Persero i turchi tra morti e prigionieri nove mila uomini, die Türken verloren 9000 Mann, theils Todte, theils Gefangene, oder wenn man die Gefangenen und Todten zusammen rechnet; *tra danaro e roba* rubarono mille scudi, an Geld und Sachen stahlen sie tausend Thaler; tra che egli s'accorse, e che egli ancora da alcuno fu informato, egli trovò etc. theils durch eigene Wahrnehmung, theils durch anderer Nachrichten belehrt, fand er etc.

Verso (in Versen *ver*), *inverso*, gegen, nach. Andò verso Londra, er gieng gegen London; presero la via inverso un giardino, sie nahmen ihren Weg gegen einen Garten. Auch mit einem Genitiv, besonders wenn es sich auf eine Person beziehet. L'ali spando verso di voi, ich breite meine Flügel gegen euch aus (Petrarca); mostrò pietà inverso di lui, er bezeigte Mitleid gegen ihn. An Statt *verso*, *inverso*, braucht man zierlich *alla volta*, mit einem Genitiv. Andò *alla volta di Parigi*, er richtete seine Reise nach Paris.

Vicino, bey, nahe, mit einem Genitiv und Dativ. Vicino di san Pancrazio, nahe bey der Pancratiuskirche (Boccacio); assai vicino stava alla torricella, er war sehr nahe am Thürmchen. it. ungefähr, beynahe. Ella è stata nella casa mia vicin di tre mesi, sie hat sich beynahe drey Monathe in meinem Hause aufgehalten. — it. es fehlt wenig, beynahe. Gittò la sua lancia nel fieno, ed assai *vicino fu ad* uccidere la nascosa giovine, er warf seine Lanze in das Heu, und hätte beynahe das Mädchen getödtet, oder es fehlte sehr wenig, so hätte er das Mädchen getödtet.

Anmerkungen.

1) Die Zeitwörter, welche aus einer Präposition zusammen gesetzt sind, behalten meistens den Casum, den die Präposition regiert, z. B. acconsentire, accordarsi, accostumarsi, assuefarsi, accomodarsi, attenersi, addestrare, ammaestrare *a qualche cosa;* addossare un peso a uno, adaquare una cosa all' altra; aderire a uno; aggiugnere una cosa all' altra; allettare a qualche cosa; contraporre, contrariare, contrastare, contravvenire a — introdurre, intravenire a — oltrepassare i limiti; perforare qualche cosa — scorrere (trascorrere) il mare — soprapporre, soprastare a — sorpassare qualche cosa — sopravvenire a — sottoscrivere una carta — sottentrare, sottostare, sottrarre a — trascorrere, trapassare (von oltre, und oltra) il mare, i monti etc. Man siehet hier, daß die Italiäner hierin viel ähnliches mit den Deutschen haben; dieses beweisen die zusammen gesetzten Zeitwörter: beypflichten, beystimmen; aufbürden, anhangen; entgegensetzen, zuwiderlaufen, zugeben, beyfügen; durchlaufen, durchstechen, durchbohren; widerstreiten, überschreiten rc.

2) Weil in der deutschen Sprache die Präpositionen, welche den Italiänischen in der Bedeutung entsprechen, außer dem noch manche andere Bedeutung haben, und zu verschiedenen ganz eigenen Redensarten und Ausdrücken gebraucht werden, so ist allerdings nöthig ein Verzeichniß beyzufügen, worin solche Eigenheiten, wodurch sich beyde Sprachen unterscheiden, wenigstens einem großen Theil nach zu Tage gelegt werden.

Ab, eine Partikel, welche nur in der Zusammensetzung, meistens mit Zeitwörtern üblich ist, und die Stelle der Präposition von vertritt. Es bedeutet überhaupt eine Trennung und Absonderung, deren besondere Art durch das beygefügte Zeitwort näher bestimmt wird. In italiänischen Zusammensetzungen entspricht dieser Partikel die Präposition *di* (oft *de, dis,* oder statt dessen der einzelne Buchstab *s*), z. B. abfallen, *dicadere;* herabfließen, *scorrere, scolare;* abhangen, *dipendere, dependere;* absteigen, *descendere, discendere, scendere;* ablegen, *deporre;* abwischen, *detergere;* ableiten, ablenken, *disviare, sviare;* abziehen, *detrarre;* abgehen, *dipartire, dipartirsi;* abspannen, *distaccare, staccare.* Es giebt viele Fälle, da die Partikel ab durch kein italiänisches mit *di* zusammengesetztes Zeitwort ausgedruckt werden kann, z. B. abbilden, abschreiben, *copiare;* abverdienen, *cancellare il debito, lavorando;* abbüßen, *pagare il fio, far penitenza;* sich abweinen, abseufzen, *consumarsi piagnendo, sospirando,* und viele andere.

An,

An, *in*, *nel etc.* wird im Deutschen auf sehr verschiedene Weise gebraucht, und kann im Italiänischen nicht immer durch *in*, *nel etc.* ausgedruckt werden. Folgende Redensarten beweisen es:

An meiner Statt, in vece mia, in luogo mio.
Er hat es an der Art, è suo costume.
An der Sonne, al sole.
Am Tage liegen, essere chiaro, evidente.
Ans Licht stellen, dare alla luce.
Er ist der reichste Mann an diesem Orte, è il più ricco di questo paese.
An dem Fenster sitzen, sedere affacciato alla finestra.
Frankfurt an der Oder, Francoforte sull' Odera.
An der Hand führen, menare per la mano.
An der Thüre horchen, ascoltare, orecchiare all' uscio.
Hart an der Stadtmauer wohnen, abitare accosto alle mura.
An meiner Seite, accanto, allato di me.
Es ist nichts als Haut und Knochen an ihm, non è che ossa e pelle.
Es ist nichts an ihm, non val niente, è uomo da nulla.
Es ist nichts an der Sache, la nuova è falsa.
An Ketten liegen, essere legato a catene, essere incatenato.
Prediger an der Frauenkirche, predicatore della chiesa della madonna.
Krank am Leibe, an der Seele seyn, essere animalato di corpo, di anima.
Etwas an der Schuld bezahlen, pagare una parte del debito.
Sich an etwas belustigen, trastullarsi di qualche cosa.
An der Schwindsucht sterben, morire di consunzione.
Hast du an dieser Speise nicht genug, non di basta questo cibo?
Es fehlet ihm am Geld, an Wein, egli manca di danaro, di vino.
Reich an Gelde, an liegenden Gründen, ricco di danaro, di fondi stabili.
Arm an Geist, povero di spirito.
An Jahren zunehmen, crescere d'età, d'anni.
Das Silber kennet man am Klange, l'argento si conosce al suono.
Einen an den Gebehrden erkennen, conoscere uno a' gesti.
Am Sonntage, la domenica passata.
An vorigen Ostern, la pasqua passata.
An einen Pfahl binden, legare a un palo.
An die Wand hängen, sospendere al muro.

An eine Blume riechen, odorare un fiore.
Das Feuer brennt an die Finger, il fuoco brucia le dita.
Hand an etwas legen, metter mano a qualche cosa.
An den Galgen führen, menare alle forche.
Sich an jemand wenden, indirizzarsi a uno.
An Bord gehen, andare a bordo.
An einen Freund schreiben, scrivere a un amico.
Himmel an, Berg an, in su, all' in su.
An etwas denken, pensare di qualche cosa.
Sich an etwas erinnern, ricordarsi di q. c.
An Gott glauben, credere un Dio.
Sich an etwas gewöhnen, assuefarsi a q. c.
Sich an etwas kehren, curarsi di —
Bis an den Abend, fino a sera.
An die Thüre klopfen, picchiare all' uscio, l'uscio.
Der Glaube an Christum, la fede di Cristo.
Von Kindes Beinen an, fin da fanciullo.
Von nun an, da ora innanzi.
Von dem Baume an, da quest' albero in là, cominciando da quest' albero.
Oben an, unten an sitzen, sedere il primo, l'ultimo, occupare il primo, l'ultimo luogo.
Neben an wohnen, abitare accanto.
Es sind schon an die hundert Jahr, sono quasi, pressoche cent' anni.
Drey Tage an einander, tre giorni di seguito.

Auf, *in*, *sopra*, *su*, *in su etc.* ist von einem großen Umfang der Bedeutung.

Auf dem Thurme, auf dem Berge seyn, auf dem Baume sitzen, essere in sulla torre, nel monte, sul monte, sedere nell', sull' albero.
Auf der Erde liegen, giacere in terra.
Auf der Flöte blasen, sonare il flauto.
Auf dem Klaviere, auf der Laute spielen, sonare il gravicembalo, il liuto.
Auf der Gasse herum laufen, correre per la strada.
Auf dem Schlitten, auf dem Schiffe fahren, andare in slitta, in barca.
Auf seiner Meinung beharren, persistere nella sua opinione.
Das hat nichts auf sich, non importa, non è cosa d' importanza.
Auf dem Sprung stehen, essere in procinto, sul punto.
Auf seiner Huth seyn, essere in guardia, guardarsi.

Auf der Jagd, auf dem Balle, auf der Hochzeit seyn, essere alla caccia, al festino, alle nozze.

Ich sahe ihn auf der Reise, auf dem Wege, lo vidi per viaggio, per strada.

Auf frischer That, sul fatto.

Er ist auf meiner Seite, egli è dalla parte mia.

Auf die Post gehen, auf der Post kommen, andare alle poste, venire per le poste.

Auf die Welt kommen, venire al mondo.

Auf die Welt bringen, recare alla luce.

Auf die Universität gehen, andare agli studj, all' accademia.

Eine Mühe auf sich nehmen, addossarsi un incomodo.

Schuld auf Schuld häufen, accumular debito sopra debito.

Auf die Folter spannen, mettere alla tortura.

Auf einen Haufen schütten, werfen, mettere, gettare a monte, ammontare, ammucchiare.

Etwas auf die Hand geben, dar la caparra.

Sich auf den Weg machen, mettersi, porsi in viaggio.

Das ist Wasser auf meine Mühle, quest' è acqua per il mio mulino.

Es ist drey Viertel auf eins, sono dodici ore e tre quarti.

Das Haus gehet auf die Gasse, la casa corrisponde alla strada, dà nella strada.

Auf den Wald zu gehen, andare alla volta del bosco.

Auf einen zürnen, essere in collera contro alcuno.

Auf etwas acht geben, aufmerksam seyn, essere attento a —

Auf den Gedanken kommen, entrare in pensiero.

Etwas auf sich deuten, recarselo.

Dieses beziehet sich auf dich, ciò si rapporta a te.

Auf etwas begierig seyn, essere desideroso di qualche cosa.

Auf etwas zielen, prendere di mira qualche cosa, mirare a —

Auf etwas halten, avere stima di q. c. avere in pregio q. c.

Auf alle Fälle gefaßt seyn, essere pronto a tutti casi.

Sich auf eine Sache verstehen, intendersi di —

Auf jemand etwas borgen, prendere checchessia in prestito a nome di uno.

Auf etwas stolz seyn, insuperbire di —

Es kommt auf dich an, dipende da te, dal tuo consenso.

Auf guten Glauben handeln, mercanteggiare a credito, a credenza.

Auf deine Gefahr, a tuo rischio.

Auf euer Wort will ich es glauben, lo crederò sulla vostra parola, sulla vostra fede.

Auf

Auf Beute, aufs Stehlen, auf Betrug ausgehen, andare a far bottino; aver le mani a uncini; gettarsi alla strada; far il mestiere di truffatore.

Auf Leib und Leben gehen, battersi a sangue.

Auf einen Doctor studiren, studiare per farsi dottore.

Sein Geld auf Wucher, auf Zinsen auslegen, mettere il danaro a usura, a censo.

Sich auf die Wissenschaften legen, applicarsi, darsi alle scienze.

Bis auf Ostern, fino a pasqua.

Auf den Tod krank seyn, essere ammalato a morte.

Der Ring kommt auf 100 Thaler, l'anello viene a costare circa cento scudi.

Es kommt ein Thaler auf einen, tocca un tallero a uno.

Ein Glas auf dreymal austrinken, votare un bicchiere in tre volte, a tre riprese.

Auf die Nacht, la notte che siegue, nella prossima notte.

Auf die Stunde, all' ora determinata.

Auf eine Zeit, per un tempo determinato.

Sich auf ein halbes Jahr versorgen, provvedersi per sei mesi.

Auf vierzehn Tage leihen, imprestare per quindici giorni.

Sich auf kurze Zeit entfernen, allontanarsi per breve tempo.

Auf das Bad schlafen, dormire dopo il bagno.

Auf Leid folgt Freude, alla tristezza succede allegria.

Es kommt ein Unglück auf das andre, una disgrazia succede all' altra.

Ich habe es auf sein Bitten, auf sein Zureden gethan, l'ho fatto alle sue preghiere, a sua persuasione.

Hundert Pfund gehen auf einen Centner, vier und zwanzig Groschen auf einen Thaler, cento libbre fanno un quintale, venti quattro grossi fanno un tallero.

Auf französische Art gekleidet, vestito alla francese.

Das heißt auf deutsch, auf italiänisch, si dice in tedesco, in italiano.

Auf diese Weise, in questo modo; auf Weise der Narren, a modo de' pazzi.

Aufs neue, di nuovo, di bel nuovo

Auf einmal, a un tratto.

Auf den Degen, auf den Säbel herausfordern, asfidare uno alla spada, alla sciabola.

Auf das herrlichste, in modo signorile; sontuosissimamente.

Auf das prächtigste, splendidissimamente.

Aus,

Aus, *da*, *di*, *fuori etc.*

Aus dem Walde, aus dem Garten zurück kommen; ritornare dal bosco, dal giardino.

Den Brand aus dem Feuer reißen, trarre il tizzone dal fuoco.

Aus dem Bette, aus dem Hause gehen, uscire del letto, di casa.

Aus dem Sattel heben, cavare di sella.

Er ist aus Schweden, egli è di Suezia.

Eine Gelegenheit aus den Händen lassen, lasciarsi uscir di mano un' occasione.

Aus der acht lassen, transcurare.

Einer aus euch, aus der Stadt, uno di voi, della città.

Aus vollem Halse lachen, schreien, smascellare delle risa, gridare quanto se n' ha in gola.

Aus aller Macht laufen, correre a basta lena.

Einem aus dem Wege gehen, cedere a uno il passo; it. scansare uno.

Aus dem Wege kommen, uscire di strada, smarrire la via.

Aus dem Athem kommen, sfiatarsi, perdere il fiato, la lena.

Aus der Uebung kommen, perdere la pratica.

Mit einem auseinander kommen, sbrigarsi, disbrigarsi da alcuno.

Aus Holz, aus Stein, eine Bildsäule machen, formare una statua di legno, di pietra.

Was soll ich aus dir machen (von dir glauben), che vuoi, ch' io pensi di te?

Ich mache mir nichts daraus, non mene curo.

Der Mensch bestehet aus Leib und Seele, l'uomo è composto di corpo e d'anima.

Ein Geheimniß aus etwas machen, far mistero di alcuna cosa.

Aus einem Fehltritt ein Verbrechen, aus einer Mücke einen Elephanten machen, far d'uno sbaglio un delitto, d'una mosca un elefante.

Ich weiß es aus der Erfahrung, lo so per isperienza.

Er that es aus Geitz, aus Eifersucht, lo fece per avarizia, per gelosia; aus Lust zur Ruhe, per desiderio di riposo.

Aus Mangel der Gelegenheit, per mancanza d'opportunità.

Aus eigenem Triebe, di moto proprio.

Von Grund aus, fin dal fondo.

Er gehet das ganze Haus, die ganze Stadt aus, gira per tutta la casa, per tutta la città.

Jahr aus Jahr ein, anno per anno.

Bey, *presso, appresso, appo, vicino etc.*

Bey der Kirche wohnen, abitare presso la chiesa, vicino alla chiesa.

Ich saß nahe bey ihm, sedei accanto di lui, io gli sedei accanto, allato.

Bey einem schlafen, dormire con uno.

Bey Tische sitzen, sedere a tavola; sie sind noch bey Tische, sono ancora a tavola.

Die Sache ist bey der Hand, ich habe sie bey der Hand, la cosa è a mano, in pronto; l'ho a mano; ist nicht bey der Hand, è fuor di mano.

Bey der Erde wegschneiden, tagliare terra terra.

Bey der Klinge bleiben, non uscire del seminato.

Kein Geld bey sich haben, non aver danaro addosso.

Etwas bey sich behalten, tenere il segreto.

Bey dem Richter klagen, richiamarsi al giudice.

Bey Hofe, in corte, alla corte.

Sich bey einem beliebt machen, rendersi caro ad alcuno.

Sich bey jemanden bedanken, ringraziare uno, rendere grazie a —

Es stehet bey ihnen, stà in voi, dipende da voi.

Mein Glück stehet bey dir, la mia sorte è nelle tue mani.

Bey sich selbst seyn, essere in buon senno.

Der Esel bey dem Phädrus, l'asino presso Fedro.

Bey einem wohnen, essen, abitare in casa di uno, desinare da uno; ich bin bey ihm gewesen, sono stato da lui.

Bey einem einkehren, albergare in casa di uno.

Bey einem in Diensten seyn, essere in servizio di alcuno.

Warum wollen sie nicht bey uns (in Gesellschaft) bleiben, perchè non vuol restare con noi.

Man hat das gestohlne Geld bey ihm gefunden, il danaro rubato gli si è trovato addosso, oppure in casa sua.

Bey Wasser und Brod, a pane e acqua.

Bey dem Ball seyn, essere al festino di ballo.

Bey einer Hochzeit, bey einem Leichenbegängniß seyn, trovarsi alle nozze, all' esequie.

Es ist mir nicht wohl bey der Sache, questo affare mi dà da pensare.

Er wird bey der Sache gut fahren, egli troverà il suo conto in questo negozio.

Bey der Hand nehmen, führen, prendere, menare per mano, a mano.

Einen bey Nahmen nennen, chiamare uno per nome.

Bey der Lampe lesen, leggere al lume della lampada.

Beym

Beym Licht des Mondes, al chiarore della luna.
Der Geizhals ist bey allen seinen Schätzen arm, l'avaro con tutti i suoi tesori è povero.
Bey dem Klange der Harfe, al suono dell' arpa.
Bey allem seinen unermüdeten Fleiß hat er wenig vor sich gebracht, con gl' indefessi suoi travagli non ha avanzato gran cosa.
Noch bey Leben seyn, essere ancora in vita.
Bey Gelde, bey Mitteln, bey Vermögen seyn, essere fornito di danaro, essere bene stante.
Ich will bey dir anfangen, comincerò da te.
Bey diesen Worten weinte er bitterlich, a queste parole pianse amaramente.
Er hat mich bey Heller und Pfennig bezahlt, mi ha pagato fino a un quadrino.
Bey einem Haar wäre ich ins Wasser gefallen, per poco sarei caduto nell' acqua.
Bey Paaren, a coppie, a due a due.
Eine Waare bey Fässern, bey Ballen verkaufen, vendere una mercanzia a botti, a balle.
Bey tausenden, bey hunderten, a migliaja, a centinaja.
Bey Gott schwören, giurare per Dio.
Bey meiner Seele, bey meiner Treue, per l'anima mia, per mia fede.
Bey Todesstrafe verbiethen, proibire sotto pena di morte.
Thue das bey Leibe nicht, non lo fare per tutto l'oro del mondo.
Bey so mißlichen Umständen, in circostanze così critiche.
Bey uns ist der Wein theuer, nel mio paese, nel nostro paese il vino è caro.
Bey Tage, bey Nacht, di giorno, di notte.
Bey anbrechendem Tage, a giorno, allo spuntar del giorno, all' apparir dell' alba.
Bey meinem Leben, in vita mia, durante la vita mia.
Bey Gelegenheit, in occasione, dandosi il caso.
Bey Zeiten, per tempo, a buon' ora.
Ich wartete bey einer halben Stunde, aspettai quasi una mezz' ora.
Bey drey Schuh hoch, alto circa tre piedi.
Beynahe, pressochè, quasi, per poco, ich wäre beynahe gestorben, per poco sarei morto; mancò poco, che sarei morto.
Bey weitem nicht so viel, di gran lunga meno.
Bey weitem gelehrter, di gran lunga più dotto.

Durch,

Durch, *per.*

Durch und durch, fuor fuori, da banda a banda, da una parte all' altra.

Ein Loch durch das Bret bohren, traforare un' asse, passare l'asse con un succhiello, con un succhio.

Durch den Strohm schwimmen, passare il fiume a nuoto, notando.

Durch die Thür hinein gehen, entrare per l'uscio.

Durch die Brille lesen, leggere cogli occhiali.

Alle Sachen gehen durch seine Hände, tutti gli affari passano per le sue mani,

Durch das Gitter sehen, guardare per i cancelli.

Durch das ganze Jahr, per tutto l'anno.

Die ganze Nacht durch, per tutta la notte, tutta la notte.

Die Kleider werden durch den Gebrauch abgenutzt, gli abiti si logorano dall' uso, per l'uso.

Ich bin durch sie glücklich geworden, per lei son divenuto felice.

Athen blühete durch seine Gesetze, Atene fiorì per le sue leggi.

Er stach ihn durch und durch mit dem Degen, egli lo passò da banda a banda colla spada.

Ein, eine veraltete Präposition, welche im Hochdeutschen nur in den Zusammensetzungen üblich ist, heißt im Italiänischen *in*, *entro etc.* und wird theils wie in deutschen Zusammensetzungen, theils abgesondert gebraucht, z. B. einäschern, *in*cenerire; einätzen, *in*cidere; einballen, *im*ballare; einbalsamiren, *im*balsamare; einbiegen, piegare *in dentro*; einbilden, *im*maginare; einführen, introdurre; einfleischen, incarnare; eingehen, *en*trare; eingießen, *in*fondere; einlenken, volgere entro il dovuto luogo; einmauern, murare *entro etc.*

Ent, eine untrennbare Partikel, welche nur in Zusammensezzungen, besonders mit Zeitwörtern gebraucht wird, und das Gegentheil von der Bedeutung des damit verbundenen Zeitworts bedeutet, wird im Italiänischen meistens durch *dis*, oder *s*, vor einem Mitlauter, ebenfalls in Zusammensetzungen ausgedrückt, z. B. entseelen, *dis*animare; entwaffnen, *dis*armare; entdecken, *dis*coprire, *s*coprire; entehren, *dis*onorare; entschuldigen, *dis*cusare, *dis*colpare, *s*colpare etc. entfalten, *dis*piegare, *s*piegare; entwickeln, *s*volgere, *s*nodare; entfesseln, *dis*catenare, *s*catenare, *s*legare; entladen, *dis*caricare, *s*caricare; entkleiden, *dis*vestire, *s*vestire etc.

Für,

Für, *per; in vece, in luogo di etc.*

Für jemanden bezahlen, pagare per uno.
Ein Wort für das andere setzen, servirsi d'un termine per un altro, in luogo d'un altro.
Verachtung für Ehre empfangen, soffrire disprezzo in luogo d'onore.
Einmal für allemal, una volta per sempre.
Ich habe es für mich gethan, l'ho fatto da me, di moto proprio, di propria autorità.
Für Geld schreiben, scrivere per danaro.
Geld für die Waare bezahlen, pagar il danaro per la mercanzia.
Eine Waare für die andre eintauschen, ottenere una mercanzia cambiandola con un' altra.
Ist das der Dank für meine Mühe, è questo il guiderdone della mia fatica.
Ich danke für das Geschenk, vi ringrazio del dono fattomi.
Für etwas büßen, pagar il fio, soffrire la pena di qualche fallo.
Ich kann nichts dafür, non ne ho colpa.
Ich halte ihn für einen großen Mann, lo reputo, lo stimo grand' uomo; lo tengo per grand' uomo.
Einen Baum für ein Gespenst ansehen, tenere un' albero per uno spettro, crederlo spettro.
Etwas für Ernst, für Scherz aufnehmen, credere una cosa detta o fatta davvero, o da giuoco, da beffe.
Sich etwas für eine große Ehre schätzen, recarsi una cosa a grande onore.
Sich für einen Künstler, für einen Doctor ausgeben, spacciarsi per artefice, per dottore.
Einem etwas für übel halten, pigliare una cosa a male, averla per male.
Etwas für empfangen annehmen, avere una cosa per ricevuta.
Etwas für wahr, für falsch halten, tenere una cosa per vera, per falsa, crederla vera, falsa.
Ich glaube es für gewiß, lo credo per certo.
Aus Liebe für dich, per amor di te.
Ich zittere für dich, tremo per te.
Futter für das Vieh, biada per le bestie.
Für etwas sorgen, aver cura di q. c.
Für einen Bürge werden, entrar mallevadore per uno.

Ein Beweis für die Unsterblichkeit, un argomento dell' immortalità.
Für sich leben, vivere solitario, da se, da per se, ritirato.
Für sich in Gedanken reden, parlare, dire fra se.
Für die Langeweile, per passatempo, per passare il tempo.
Das ist keine Aufführung für einen Edelmann, questa non è condotta di gentiluomo.
Für die Liebe ist das ein geringes Hinderniß, all' amore quest' è un debole ostacolo.
Das ist keine Wohnung für einen König, questa non è casa da re.
Er für sich, oder für seine Person ꝛc. quanto a lui, per quel che concerne lui, o la sua persona; per lui, per la sua persona.
Das Tanzen ist an und für sich keine Sünde, la danza da per se, di sua natura, non è peccato.
Für das erste, für das zweyte, primieramente, in primo, in secondo luogo.
Für jetzt, per al presente, per ora.
Für das Zukünftige, per innanzi, per l'avvenire.
Stück für Stück, pezzo per pezzo, parte per parte, a parte a parte.
Tag für Tag, giorno per giorno, giornalmente, per giorno.
Für mein Leben hätte ich gern das Buch, darei non so quanto per questo libro.
Ich höre es für mein Leben gern, lo sento con sommo diletto.

Gegen, *verso, inverso, contro, contra, dirimpetto etc.*

Das Haus liegt gegen Morgen, Abend ꝛc. la casa è posta verso o a levante, ponente.
Die Reise gegen eine Stadt richten, indirizzare il viaggio verso una città, alla volta d'una città.
Der Druck des flüssigen Körpers gegen den Boden, la pressione del fluido in sul fondo.
Sich gegen jemanden (aus Ehrerbietung) neigen, inchinarsi a uno, inchinare uno.
Achtung gegen jemanden haben, avere stima di uno.
Haß, Liebe gegen jemanden haben, portare odio, amore a uno.
Gegen alle Ermahnungen taub seyn, essere sordo a tutti gli avvertimenti.
Gegen Schande und Spott unempfindlich seyn, aver fatto callo, aver la fronte incallita a tutti gli opprobrj, alla vergogna.

Die

Die Pflichten gegen Gott, i doveri inverso iddio.
Sie thut freundlich gegen ihn, se gli mostra amica, amichevole.
Die Liebe gegen Gott, gegen den Nächsten, l'amor di Dio, del prossimo.
Gegen jemanden auf Rache sinnen, tramare la vendetta contro uno.
Der Ungehorsam gegen die Eltern, la disubbidienza verso i genitori.
Der Ekel gegen die Tugend, l'abborrimento della virtù.
Lassen sie nichts gegen ihn merken, non gli faccia segno di nulla.
Solche Reden gegen eine Mutter führen? far simili discorsi alla madre, in faccia alla madre?
Drohungen gegen einen ausstoßen, prorompere in minacce contro uno.
Gegen den Wind segeln, gegen den Strohm schwimmen, navigare contro il vento, notare contro la corrente.
Gegen Wind und Wetter bedeckt seyn, essere a coperto da' venti e dalle tempestà, esser difeso da' venti, e dall' intemperie.
Mit dem Kopfe gegen die Wand rennen, dare del capo, battere il capo nel muro.
Gegen die Regeln sündigen, peccare contro le regole.
Ich kann gegen die Hitze, gegen die Arbeit nicht ausdauern, non posso reggere al caldo, alla fatica.
Sich gegen die Obrigkeit auflehnen, empören, ribellarsi al, dal principe.
Eine Arzeney gegen das Fieber, medicamento della febbre, per la febbre, contro la febbre.
Waare gegen Waare geben, dar mercanzia per mercanzia, far cambio di mercanzie.
Geld gegen Waare geben, dar danaro per le mercanzie, in cambio, in iscambio di mercanzie.
Eine Sache gegen eine andere vertauschen, cambiare, permutare, barattare una cosa con un' altra.
Gegen bare Bezahlung verkaufen, vendere a contanti.
Gegen Bürgschaft, dando mallevadore.
Seine Ehre gegen eine Kleinigkeit auf das Spiel setzen, cimentare, arrischiare il suo onore per una bagattella.
Ich wette hundert gegen eins, scommetto cento per uno.
Ein Tröpflein Wasser gegen das Meer gerechnet, una goccia d'acqua paragonata col mare, posta a paragone col mare.

Eine Sache gegen die andere halten, paragonare una cosa coll' altra.

Reichthum halte ich für nichts gegen sie, ho per niente le ricchezze a paragone, in comparazione di essa.

Ihr Betragen machte einen seltsamen Contrast gegen ihre Kleidung, il suo contegno fece uno strano contrasto col vestito.

Gegen uns bist du noch glücklich, a paragone di noi tu sei fortunato.

Gegen Abend, gegen Ende des Sommers, verso la sera, verso la fine dell' estate.

Er ist gegen 30 Jahr alt, è vicino a trent' anni; ha trent' anni incirca.

Er hat sich gegen ihn gerühmt, s' é vantato a lui, con lui.

Sein Herz gegen einen Freund ausschütten, aprir il suo interno a qualche amico, sfogare il dolore con uno.

Der Kirche gegen über, dirimpetto, in faccia alla chiesa.

Hinter, *dietro*, *dopo*.

Hinter dem Vorhange sitzen, sedere dietro alla cortina.

Jemanden hinter dem Pfluge wegnehmen, togliere, staccare dall' aratro.

Noch ist die Sonne nicht hinter den Bergen hervor gekommen, non è sorto ancora il sole di dietro a' monti.

Hinter der Thüre Abschied nehmen, andarsene senza prender congedo.

Hinter dem Berge halten, nascondere i suoi disegni.

Er hat es hinter den Ohren, egli se la sa; egli è putta scodata, o pipistrel vecchio.

Hinter den Ohren noch nicht trocken seyn, non avere ancora asciutti gli occhi.

Hinter einer Sache stecken, lavorare sott' acqua; aver la mano in pasta.

Es steckt etwas dahinter, gatta ci cova.

Ich muß sehen, was hinter ihm steckt, voglio vedere, che uomo è.

Es ist nichts hinter ihm, è uomo da niente.

Es ist ein Schalk hinter ihm, egli è bagnato e cimato; egli è una cornacchia del campanile, un formicon di sorbo.

Er hat es hinter meinem Rücken gethan, l'ha fatto senza la mia saputa.

Jemanden hinter die Ohren schlagen, dare ad alcuno uno scappellotto.

Sich

Sich hinter eine Sache stecken, intrigarsi segretamente in un affare, metter la mano in pasta.
Sich hinter jemanden stecken, cavar la bruciata, o la castagna dal fuoco colla zampa altrui.
Hinter eines Sprünge kommen, cavar la lepre del bosco; scoprire l'astuzia d'alcuno.
Hinter die Wahrheit kommen, scoprire la verità.
Jemanden hinter das Licht führen, ingannare uno; mostrare lucciole per lanterne.
Sich etwas hinter die Ohren schreiben, legarselar al dito.
Die Pferde hinter den Wagen spannen, mettere i buoi dietro all' aratro.
Hinter einander gehen, andare alla fila.
Sechs Jahr hinter einander, sei anni continui, di seguito.
Hinter einander herlaufen, correre l'uno dietro l'altro.
Hinter einander trinken, bevere per ordine.
Hinter einer Sache her seyn, andar in traccia di alcuna cosa, it. essere assiduo in far checchessia.
Hinter einer Person her seyn, perseguitare uno.
Du wirst es hinterher gewahr werden, te n'avvederai tardi, o dopo il fatto.

In, *in*, *nel etc.*

In der Stadt wohnen, abitare in città; im Bette seyn, essere in letto, al letto.
Er ist der reichste Mann im Dorfe, è il più ricco del villaggio.
Es stehet in der Mitte, stà in mezzo.
Mitten im Lande, in mezzo del paese, in mezzo 'l paese.
In der Fremde herumreisen, girare il mondo.
Sich im Wasser spiegeln, specchiarsi nell' acqua.
Im Mondschein spatzieren gehen, spasseggiare al chiarore della luna.
Einander in den Haaren liegen, in die Haare gerathen, fallen, azzuffarsi, essere alle prese; venire alle prese.
Er ist ein Schelm in der Haut, egli è una putta scodata.
Im Wege stehen, servire d'ostacolo.
Ein Mensch im schlechten Kleide, uomo mal vestito, ch' è mal in arnese.
Jemanden im Stiche lassen, abbandonare, lasciare in abbandono, in asso.
Etwas im frischen Andenken haben, tener memoria fresca di q. c. aver presente checchessia nella memoria.

Etwas im Sinne haben, pensare; essere determinato; ordire; etwas böses, tramare.
In den letzten Zügen liegen, essere in agonia.
Im Begriffe seyn, essere in procinto, sul punto.
Im Schwange gehen, essere in voga.
Ich sage es im Ernste, im Scherze, lo dico da vero, da burla.
Ich sage dir es im Guten, te lo dico colle buone.
In der Karte, im Brete spielen, giucare alle carte, alla tavola.
Im Zaume halten, tenere a freno.
Sich im Weine, im Biere betrinken, innebbriarsi di vino, di birra.
Im Nahmen Gottes, in meinem Nahmen, a nome, in nome di Dio, a nome mio.
Im Laufen fallen, im Reden schreiben, cadere correndo, discorrere scrivendo.
Zwanzig Ellen in einem Stücke, venti braccia tutte d'un pezzo.
In einem Stück fort, di continuo, senza interruzione.
Ich that es in der besten Meinung, lo feci colla miglior intenzione.
Es geschahe im Sommer, im Winter, accadde d'estate, d'inverno.
In der Nacht, um 3 Uhr in der Nacht, di notte, alle tre ore dopo mezze notte.
In aller frühe, assai per tempo.
In weniger als einer Stunde, in meno d'un ora.
In die Augen stechen, fallen (was sich auszeichnet), dar negli occhi, aver a occhio.
Etwas in die Augen fassen, fisar l'occhio in alcuna cosa.
Einem die Worte in den Mund legen, imbeccare uno.
Etwas in den Weg legen, mettere ostacolo.
Sich ins Mittel legen, frapporsi, frammettersi.
Einem etwas ins Ohr sagen, dire checchessia all orecchio di —
Es paßt nicht in das Loch, non s'adatta alla buca, non entra nella buca.
In der Leute Mäuler kommen, essere discreditato.
Sich in die Sonne legen, mettersi al sole.
In sich gehen, ravvedersi.
In die Enge gerathen, venire alle strette.
In den Tag hinein leben, vivere spensierato, alla carlona.
Ins Werk stellen, mettere in opera.

Einem

Einem in die Rede fallen, interrompere il discorso di —
In die Wette laufen, correre a gara, gareggiare correndo.
Das fällt gut ins Gesicht, ciò ha buon occhio.
Das macht, daß die Sache besser ins Gesicht fällt, ciò dà occhio.
Sich in acht nehmen, badare a' fatti suoi, tener l'occhio a' mochi.
Sich in etwas schicken, adattarsi, accomodarsi a —
Ich thue dieses in der Hoffnung ꝛc. Io fo colla speranza.
Ich habe ihn in die drey Jahre nicht gesehen, non l'ho veduto da tre anni, circa tre anni.
In den Tod etwas hassen, odiare a morte.

Mit, *con.*

Mit einem gehen, reisen ꝛc. andare, viaggiare con uno, n compagnia di alcuno.
Mit einem Sohne in die Wochen kommen, partorire un figliuolo, sgravarsi d'un figlio.
Sich mit einem freuen, rallegrarsi, congratularsi con uno.
Er ist mit meinem Bruder von einer Größe, egli è della grandezza del mio fratello.
Mit Gold sticken, ricamare d'oro.
Mit Wasser anfüllen, riempiere d'acqua.
Mit Rosen krönen, inghirlandare di rose.
Mit Gelde bestechen, corrompere con danaro.
Einen Acker mit Gerste besäen, seminar di grano il campo.
Mit Unglück schwanger gehen, tramare, ordire un male.
Mit einem Sohne schwanger gehen, essere gravida d'un maschio.
Mit dem Messer schneiden, tagliare col coltello.
Weisheit und Thorheit vertragen sich nicht mit einander, saviezza e pazzia non si confanno, non si comportano, fanno a calci.
Mit jemanden bekannt seyn, aver conoscenza con uno.
Sich mit etwas bekannt machen, acquistar cognizione, pratica di checchessia; impratichirsi di —
Ich habe viele Noth mit ihm, costui mi dà gran travaglio.
Es mit einem halten, essere d'accordo con uno.
Bist du mit dem Kranze fertig, hai terminata la ghirlanda?
Verschone mich mit solchen Aufträgen, non mi gravare di simili incarichi.
Laß mich damit zufrieden, non mi seccare, non mi molestare con questa cosa.

Mit dem Essen auf jemanden warten, indugiare il pranso, la cena fin' all' arrivo di alcuno.

Komm mir nicht mit deiner Liebe angezogen, non rammentare il tuo amore.

Nimm dich mit dem Lichte in acht, prendi guardia del lume.

Höre auf mit deinem Schreien, cessa di gridare.

Sich mit etwas beschäftigen, occuparsi in qualche cosa, aver qualche lavoro nelle mani.

In einem Geschäft begriffen seyn, aver le mani in pasta.

Den Anfang, den Beschluß mit etwas machen, principiare da qualche cosa, terminare con q. c.

Es ist aus mit ihm, egli è al verde, è spacciato; addio fave.

Es siehet gefährlich mit ihm aus, egli è in pericolo di soccombere alla malattía, o di ridursi sul lastrico, di far fallimento, o banca rotta.

Mit dem Lesen anhalten, fermarsi nel leggere.

Mit dem Ausgange stehet es noch sehr gefährlich aus, il successo è ancora molto incerto.

So ist es mit den Mannespersonen beschaffen, così sono fatti gli uomini.

Weg mit dir Schurken, via birbante! va alle forche! va col diavolo! va alle forche e impiccati. Levati di quì barone.

Weg mit der Sache, fate lontana da me questa cosa!

Mit deiner ewigen Freyheit, non mi seccar più colla tua libertà.

Mit Haufen kommen, venire in frotta, a truppe, fig. a fusone, in abbondanza.

Seine Schritte mit Vorsicht messen, misurare i suoi passi colle seste.

Laß mich mit Frieden, lasciami in pace.

Mit Sturm erobern, prendere d'assalto.

Du hast es mit Recht, mit Unrecht, tu lo possiedi a ragione, a torto.

Etwas mit Widerwillen thun, far alcuna cosa di mala voglia, contro stomaco, a malincorpo, a malincuore.

Mit Strumpf und Stiel ausrotten, svellere fin dalle radici.

Mit Maßen züchtigen, tener modo nel castigare.

Mit Ehren zu melden, salva venia.

Friedrich mit dem gebissenen Backen, Federigo della guancia morsa.

Einer mit Nahmen Markolph, uno di nome Marcolfo.

Judas mit dem Zunahmen Thaddeus, Giuda di sopranome Taddeo, sopranomato Taddeo.

Mit

Mit Anbruch des Tages, all' alba, sul farsi del giorno.
Mit der Zeit, col tempo, coll' andar del tempo.
Mit dem Schlage Zehn stehet sie auf, ella s'alza al tocco delle dieci, alle dieci ore per l'appunto; puntualmente, precisamente alle dieci.
Der Pacht hört mit dem ersten May auf, il fitto termina nel dì primo di maggio.
Mit diesen Worten lief er fort, detto ciò, diede alle gambe.
Ich werde mit dem frühesten aufstehen, m'alzerò di buonissima ora, assai per tempo.

Nach, *dopo*, *secondo*; *in*, *a etc.*

Nach Frankreich, nach England, nach Deutschland, nach Italien reisen, andare, far viaggio in Francia, in Inghilterra, in Germania, in Italia; nach Rom, nach Wien ꝛc. gehen, andare a Roma, a Vienna; nach Ostindien segeln, navigare all' Indie orientali; in das Bad reisen, andare ai bagni; die Post nach Berlin ist schon weg, è partita la posta di Berlino; eine Gelegenheit nach Frankfurt, vettura per andare a Francoforte; nach Hofe, nach Hause gehen, schreiben, andare, scrivere alla corte, a casa; etwas nach der Stadt schicken, mandare alcuna cosa in città; der Weg gehet nach dem Walde, la via conduce al bosco; der Wind drehet sich nach Westen, il vento si volge a ponente; nach Abend zu, verso ponente, alla volta di ponente; nach dem Walde zu, alla volta del bosco; das Dorf liegt nach Leipzig zu, il villaggio è posto sulla strada di Lipsia; ist das die Straße nach Erfurt, è questa la strada d'Erfordia?
Nach jemanden hauen, schlagen, dirizzare il colpo contro a uno; avventare un colpo a uno, contro a uno.
Nach einem Vogel schießen, tirare a un uccello.
Mit Steinen nach einem werfen, tirar, scagliar, avventar sassi ad uno, contro a uno.
Nach dem Degen greifen, cacciar la mano alla spada.
Nach etwas langen, reichen, stender la mano a qualche cosa.
Er ist schon nach Wein, nach ihm gegangen, è già andato per il vino, per lui.
Ich will nach der Wache schicken, manderò per le guardie, farò chiamare le guardie.
Schicken sie nach dem Doctor, mandate per il medico, fate chiamare, fate venire il medico.
Nach Schätzen graben, scavar la terra per trovar tesori.
Nach jemanden fragen, cercare, domandare di uno.

Nach der Ursache fragen, domandare la ragione.
Nichts nach etwas fragen, non curarsi di alcuna cosa.
Nach etwas begierig seyn, essere bramoso, avido di —
Sich nach etwas sehnen, struggersi, morire della voglia di —
Nach etwas trachten, aver di mira q. c. tendere a —
Nach etwas seufzen, sospirare qualche cosa, a qualche cosa.
Jemanden nach dem Leben stehen, insidiare la vita di —
Mich dürstet nach Wein, ho voglia, sete di vino.
Es verlanget mich nach dir, ho brama di te, mi struggo di vederti, d'abbracciarti.
Sie gehen einer nach dem andern, vanno alla fila, l'uno dopo l'altro, dietro all' altro.
Etwas nach sich ziehen, trarre dietro a se.
Er folget nach mir, mi siegue, viene dietro a me.
Einem nachlaufen, correre in traccia di alcuno, incalzare uno.
Der Nase nach, a dirittura; dirittamente; per la strada diritta.
Der erste nach dem Könige, il primo dopo il re.
Sich nach der Vernunft richten, regolarsi secondo i dettami della ragione.
Sich nach der Mode kleiden, vestire alla moda.
Nach der Schnur eintreffen, tornare, stare a corda, a dramma, a pennello.
Nach seinem Kopfe, nach seinem Sinne leben, vivere a suo talento, a suo modo, a suo senno.
Wenn es mir nachgienge, se la cosa andasse a mio senno, a mio modo.
Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde, Iddio creò l'uomo a sua immagine.
Nach eines andern Willen sich richten, regolarsi a modo altrui.
Nach der Natur, nach dem Leben mahlen, dipignere al naturale, al vivo.
Nach der Elle, nach dem Gewichte verkaufen, vendere a braccio, a canna, a peso.
Nach dem Maße, a misura.
Nach Minuten zählen, contare a minuti.
Nach der Hand, nach dem Augenmaße verkaufen, vendere a occhio, a vista.
Nach dem Augenmaße urtheilen, giudicare a occhio e croce.
Ein Paolo machet nach unserm Gelde $3\frac{1}{2}$ Groschen, un paolo ragguagliato alla nostra moneta fa tre grossi e mezzo.
Nach dem Vater, nach der Mutter arten, ritrarre dal padre, dalla madre.

Nach

Nach seinem Vater, nach seiner Mutter sehen, somigliare al padre, alla madre.

Es riechet nach Bisam, nach Schimmel, sa di muschio, di muffa.

Er heißt nach mir, ha il mio nome.

Thut es nach eurer Gelegenheit, fatelo a vostro comodo, a vostro agio.

Nach euerm Belieben, a vostro piacere.

Nach Hunger essen, mangiare, quando si ha fame, a sua voglia.

Jemanden nach dem Munde reden, piagiare, sojare uno.

Nach Landes Gebrauch, secondo l'usanza, all' usanza del paese.

Nach seinem Wunsch, a seconda delle sue brame.

Nach meiner Meinung, a mio avviso.

Nach dem es kommt, nach Gestalt der Sachen, secondo le circostanze.

Seiner Natur nach, di sua natura.

Der Seele nach, dem Leibe nach, quant' all' anima, quant' al corpo.

Jemanden dem Nahmen nach kennen, conoscere uno di nome.

Christus seiner menschlichen Natur nach, Cristo in quanto uomo.

Den Jahren nach könnte er mein Vater seyn, per l'età egli potrebbe essermi padre.

Acht Tage nach einander, otto giorni continui, o di seguito.

Nach Freude kommt Leid, all' allegrezza succede il dolore.

Ich komme nach fünfen, vengo dopo le cinque.

Nach dem was vorgefallen ist, kann ich nicht mehr zu ihm gehen, dopo quel fatto, da che è accaduto un tal fatto, non posso più bazzicar la sua casa.

Neben, *accanto*, *allato*. it. *oltre*, *fuori*.

Er saß neben mir, egli sedè accanto a me.

Er wohnet gleich neben uns, egli abita accanto a noi, contiguo alla casa nostra.

Neben dem Walde hingehen, passare accanto al bosco.

Neben dem Ufer hin, rasente il lido.

Du sollst keine andere Götter neben mir haben, non averai altri Dei fuor di me.

Neben dem sollst du auch ein Geschenk von mir erhalten, oltre di ciò averai da me ancora un regalo.

Ohne, *senza*, *privo etc.*

Ohne Sorge seyn, essere sciolto, libero da ogni nojosa cura.
Ohne Hülfe seyn, essere senza ajuto, privo d'ajuto.
Ohne Geld, senza danaro, sprovveduto, sfornito di danaro.
Ohne Huth einhergehen, andare col capo ignudo, scoperto.
Ohne Trost seyn, essere sconsolato.
Ohne Schuh und Strümpfe gehen, andare scalzo.
Ohne sein Wissen, senza la sua saputa.
Zehn Personen ohne die Kinder, dieci persone senza contare i figliuoli, oltre i figliuoli.

Sammt, *insieme con*, *unitamente a* —

Ihr werdet sammt euerm Kerle noch betteln müssen, voi insieme col vostro drudo dovrete accattare il pane.
Er kam sammt alle dem Volke, venne con tutto il popolo.
Ich habe das Packet sammt dem Gelde erhalten, ho avuto l'involto unitamente al danaro, insieme col danaro.

Ueber, *sopra*, *sovra*, *su*, *in su.* it, *di là.*

Ueber seinem Haupte hieng ein Schwert, sopra il suo capo pendeva sospesa una spada.
Ueber den Berg erhebt sich eine dunkele Wolke, in su quel monte sorge una fosca nuvola.
Fleißig über der Arbeit seyn, essere assiduo in alcun lavoro.
Ich war eben über dem Schreiben, als er kam, io stava scrivendo, quando venne.
Immer über den Büchern sitzen, non distaccarsi da' libri, essere inchiodato al tavolino.
Ueber der Tafel einschlafen, addormentarsi fra tavola.
Ueber Nacht, di notte; über Nacht wo bleiben, pernottare in alcun luogo.
Sich über einer Sache aufhalten, trattenersi, fermarsi intorno a qualche cosa.
Ueber den Lärm erwachte er, destossi a questo romore.
Ueber dem Bethen gab er seinen Geist auf, morì fra le orazioni.
Die Hände über den Kopf zusammen schlagen, battersi l'anca.
Das untere über sich kehren, mettere sossopra, rovesciare, capovolgere.
Ueber Hals und Kopf, precipitosamente, in fretta e furia, a rotta di collo.
Ueber den Haufen werfen, rovesciare, gettare a monte.
Sich über die Vorurtheile wegsetzen, rendersi superiore ai pregiudizj d'altri.

Wir

Wir sind noch nicht über den Berg, non abbiamo ancor superato tutti gli ostacoli.

Ueber die Straße gehen, passare la strada, attraversare la strada.

Ueber das Ziel schreiten, trapassare, trasgredire i limiti.

Ueber einen Graben springen, saltare una fossa.

Ueber einen Stein fallen, cadere inciampando in un sasso.

Ueber eine Brücke gehen, passare un ponte.

Etwas nicht übers Herz bringen können, non bastare, non soffrire il cuore, di far checchessia.

Wir sind noch nicht über den Fluß, non abbiamo ancor passato il fiume.

Er ist über seine 50 Jahre hinaus, ha passato i cinquant' anni.

Ueber Rom nach Sicilien reisen, andare in Sicilia per Roma.

Der Schweiß lief ihm über das Gesicht, il sudore gli scorre per la faccia, dal volto.

Einem das Fell über die Ohren ziehen, scorticare uno.

Etwas über sich nehmen, incaricarsi di qualche cosa; prender l'incarico di checchessia.

Ueber den ganzen Leib wund seyn, essere piagato per tutto il corpo.

Es gehet alles über mich, tutto il male si versa sul capo mio; dovrò pagare il fio per gli altri.

Wenn ich über dich komme, se ti porrò le mani addosso.

Er kann über das Geld, egli tien la chiave della cassa.

Es gehet so sehr über das Geld, si fanno tante spese.

Es gehet über uns her, si sparla di noi.

Das Vergnügen gehet über den Reichthum, la contentezza passa le ricchezze.

Das gehet bey ihm über alles, egli lo stima sopra ogni altra cosa.

Er ist weit über ihn, gli è di gran lunga superiore.

Ein Herr über alles, padrone d'ogni cosa.

Ueber ein Volk herrschen, dominare un popolo.

Ueber seine Feinde siegen, vincere i nemici; riportar la vittoria sopra i nemici.

Ueber andere zu gebiethen haben, comandare agli altri.

Die Sorge über etwas auf sich nehmen, incaricarsi della cura di checchessia.

Jemanden zum Richter über andre setzen, costituire uno giudice degli altri.

Ueber dem Flusse wohnen, abitare di là dal fiume.

Sich über etwas ärgern, freuen, beklagen, erbarmen, entsetzen, verwundern, betrüben ꝛc. andare in collera, rallegrarsi, aver pietà, dolersi, spaventarsi, maravigliarsi, affliggersi di qualche cosa.

Ueber einen Text predigen, predicare sopra un testo, sopra un tema.

Ueber etwas nachsinnen, meditare su qualche cosa.

Ein Urtheil über etwas fällen, giudicare, far giudizio di qualche cosa; dirne il suo sentimento; decidere una cosa.

Sich über eine Sache berathschlagen, deliberare su qualche affare.

Ueber Macht essen, mangiare contro stomaco, a crepapancia.

Ueber Vermögen arbeiten, affaticarsi, sforzarsi oltre misura.

Das ist über mein Vermögen, ciò passa le mie forze.

Ueber alle Maßen schön, bello sopra modo.

Er ist über 40 Jahr alt, egli ha passato i quarant' anni; egli ha più di quarant' anni.

Ueber drey Finger breit, di tre dita più largo.

Ueber die Hälfte, più della metà.

Das gehet über meinen Verstand, ciò passa il mio intelletto.

Zehn Thaler über die gewöhnlichen Kosten, dieci scudi oltre le spese ordinarie.

Ueber seine Schuldigkeit thun, fare oltre il suo dovere, far più del suo dovere.

Eine Schuld über die andere, Schulden über Schulden machen, accumular debito sopra debito.

Briefe über Briefe schicken, moltiplicar lettere, aggiugner lettere a lettere.

Ueberdieß bekam er noch Schläge, oltredíciò ebbe ancora delle busse.

Heute über acht Tage, oggi a otto.

Allemal über den andern Tag, ogni terzo giorno.

Uebers Jahr komme ich wieder, da quivi in un anno io ritornerò.

Den Sommer über, durante l'estate. per tutta l'estate.

Ueber den niederträchtigen Menschen! che uomo vile!

Um, *intorno, attorno; circa etc.*

Um die Stadt gehen, andare attorno alla città, fare il giro della città.

Der Graben gehet um die Stadt, la fossa cinge, circonda, attornia la città.

Eine Schürze um sich binden, cignersi d'un grembiule.

Ich

Ich bin den ganzen Tag um ihn, tutt' il giorno sono con lui, a suoi fianchi.

Um das Haus, um die Stadt herum, attorno alla casa, alla città.

Jemanden um den Hals fallen, gettare le braccia in collo di alcuno, cignere, avvinchiare il collo colle braccia, abbracciare uno.

Ich rede wie mir es ums Herz ist, parlo col cuore in sulla lingua.

Er muß um diese Gegend wohnen, bisogna che abiti in questi contorni.

Es ist um 6 Uhr, sono circa le sei ore, sono lei se o in quel torno.

Wir werden um Mittag kommen, verremo verso mezzo dì.

Um Ostern, Pfingsten, circa la pasqua, la pentecoste.

Das Fieber kommt allemal um den andern, immer um den dritten Tag, la febbre viene ogni due giorni, ogni secondo giorno; un giorno sì e un giorno nò — ogni terzo giorno, ogni tre giorni.

Sie wachen einer um den andern, vegliano alternativamente.

Es ist eine unschätzbare Sache um den Hausfrieden, la pace della casa è cosa impareggiabile.

Es stehet schlecht um ihn, egli stà male; le sue cose vanno male.

Es siehet sehr mißlich um seine Gesundheit, um seine Ehre aus, la sua salute, il suo onore è in periglio.

Um etwas kommen, perdere, smarrire qualche cosa.

Um das Leben bringen, torre la vita, uccidere.

Jemanden um sein Geld bringen, far perdere il danaro ad alcuno.

Es ist um ihn geschehen, gethan, egli è spacciato.

Ich bin darum betrogen worden, ne sono stato defraudato.

Sie hat mich um die Zeit geplaudert, mi ha fatto perdere il tempo cicalando.

Ich weiß nichts um die Sache, non so niente di questa cosa.

Sich um etwas betrüben, bekümmern, affliggersi, curarsi di qualche cosa.

Es ist mir leid darum, mi dispiace.

Sich um etwas bemühen, bestreben, affaticarsi per qualche cosa.

Um etwas bitten, pregare alcuna cosa.

Um die Ehre kämpfen, combattere per l'onore.

Um ein Amt anhalten, chiedere un impiego.

Es ist um die Ehre zu thun, si tratta dell' onore.

Um etwas fragen, domandare di alcuna cosa.
Jemanden um Rath fragen, consultare uno.
Um Rache schreyen, gridare vendetta.
Um den Lohn dienen, servire per mercede.
Ums Geld arbeiten, lavorare per danaro.
Um alles in der Welt thäte er es nicht, non lo farebbe per tutto l'oro del mondo.
Um die Wette laufen, correre a gara.
Jemanden um 10 Thaler strafen, condannare uno alla pena di dieci scudi.
Um baar Geld kaufen, comperare a contanti.
Sich um jemand verdient machen, farsi bene merito di alcuno, meritare di uno.
Um Gottes willen, um dieser Ursache willen, per l'amor di Dio; per, a cagione di ciò.
Das Fenster ist um zwey Fuß höher als die Thür, la finestra è due piedi più alta della porta.
Ich bin um 10 Jahr älter als du, ho dieci anni più di te.
Um die Hälfte dicker, la metà più grosso.
Sich um 20 Thaler verrechnet haben, aver fatto uno sbaglio di venti scudi.
Um ein Haar wäre ich gefallen, per poco sarei caduto.
Es ist um zwey Tage zu thun, so ist der Schmerz vorüber, non ci vuol che due giorni, per smaltire il dolore.
Es ist um 100 Thaler zu thun, so hast du es, ci vuol cento talleri per averlo, per cento talleri l'avrai.
Es ist um so viel besser, wenn er nicht kommt, tanto meglio, se non verrà.

Unter, *sotto*, *tra*, *fra*.

Es liegt unter dem Tische, è sotto la tavola.
Unterwegs, fra via, per strada.
Unter der Sonne, sotto il sole.
Unter freyem Himmel, all' aria scoperta.
Das ganze Land stehet unter Wasser, tutto il paese è sott' acqua, è allagato.
Unter der Brücke hervor ziehen, trarre di sotto al ponte.
Unter dem Regen hinlaufen, correre per la pioggia.
Unter den Waffen schweigen die Gesetze, fra l'armi tacciono le leggi.
Unter dem Schutze, sotto la protezione.
Das Geld unter seinem Schlüssel haben, avere il danaro sotto la sua chiave.

Er

Er sitzt unter mir, siede dopo di me; egli m'è inferiore di rango.

Unter 10 Thaler kann ich es nicht geben, non lo posso dare per meno di dieci talleri.

Unter drey Monathen wird er nicht wieder kommen, non tornerà in meno, o fra meno di tre mesi.

Unter einem stehen, essere sottoposto a uno.

Unter dem Vorwande, unter dem Schein, sotto specie, sotto il pretesto; sotto l'apparenza.

Unter der Bedingung, a condizione, a patti.

Einer unter ihnen, uno di loro.

Uneinigkeit unter Eheleuten, discordia fra maritati.

Das ist unter uns üblich, ciò si costuma tra noi.

Der größte, weiseste unter allen, il più grande, il più savio di tutti.

Das soll unter uns bleiben, ciò rimanga fra noi.

Unter andern Wunderwerken regnete es auch Blut, fra altri prodigj piovvè anche sangue.

Unter zwey Uebeln das kleinste wählen, di due mali scegliere il minore.

Unter dem Schlafe, unter dem Essen, fra il sonno, fra la cena, fra il pranso.

Unter Heinrich IV., sotto Arrigo IV, sotto il regno di Arrigo IV, regnando Arrigo IV.

Ein Land unter Wasser setzen, allagare un paese, metterlo sott' acqua.

Unter Segel gehen, spiegare, sciogliar le vele.

Jemanden unter die Augen sehen, guardare uno in viso.

Einem unter die Augen treten, kommen, comparire dinanzi a uno.

Komm mir nicht wieder unter die Augen, non mi comparire innanzi.

Einem Grobheiten unter die Augen sagen, dire ad alcuno delle villanie in faccia.

Jemanden etwas unter die Nase reiben, rinfacciare a uno qualche cosa.

Viele Köpfe unter einen Hut bringen, mettere d'accordo più persone.

Etwas unter vier Augen sagen, thun, dire, fare checchessia fra quattr' occhi.

Wasser unter den Wein thun, mescolare, temperare il vino con acqua.

Menget nichts darunter, non vi frammettete nulla.

Unter die Soldaten gehen, farsi soldato, farsi arruolare fra soldati.
Es kam unter die Leute, fu fatto palese.
Etwas unter die Armen austheilen, dispensare, distribuire ai poveri.

Von, *da*, *di etc.*

Von dem Dache steigen, fallen, scendere, cadere dal tetto; vom Berge herab fließen, scorrere giù dal monte; Gott scheidete das Licht von der Finsterniß, Iddio separò la luce dalle tenebre; von einem scheiden, dipartirsi da uno.
Ich komme von Palermo, von Wien, von Hause, vengo da o di Palermo, da o di Vienna, di casa.
Ich bin von Konstantinopel, io sono da o di Constantinopoli.
Es gehet ihm gut von der Hand, egli è destro, spedito nella tal cosa.
Keinen Laut von sich geben, non far motto.
Von Leder ziehen, sfoderar la spada.
Von Alters her, abantico; fin da tempi antichi.
Von Kindheit an, da, fin da fanciullo, fin dall' infanzia.
Von Stunde an, da ora innanzi.
Von heute an, da oggi innanzi.
Von nun an, da quì innanzi, da quinci innanzi.
Von der Zeit an, da quindi, da quell' ora innanzi.
Von hier nach Dresden, da quì a Dresda.
Jemand von hinten, von vorne angreifen, assalire uno dalle spalle, a fronte a fronte.
Von Worten kam es zu Schlägen, dalle parole passarono alle bastonate.
Von Haus zu Haus, di casa in casa.
Von Zeit zu Zeit, di tempo in tempo.
Von Tag zu Tage, di giorno in giorno.
Von Stück zu Stück, pezzo per pezzo, parte a parte, parte per parte.
Den Huth vom Kopfe nehmen, cavarsi il cappello, scappellarsi; vor einem, scappellare uno.
Jemanden von der Furcht befreyen, liberare uno dalla paura.
Von der Gefahr, vom Tode erretten, campare dal periglio, dalla morte.
Von allem Vermögen entblößt, privo d' ogni avere.
Sich vom Fleische enthalten, astenersi dalla carne.
Art läßt nicht von Art, chi di gallina nasce, convien che razzoli.

Der

Der Regen vom Himmel, der Wind von Morgen, von guter Hand, la pioggia del cielo, il vento di levante, di buona mano.
Ein Kaufmann von Hamburg, un mercante di Amborgo.
Der König von Frankreich, il re di Francia.
Herr von Falkenstein, signore di Falkenstein.
Die von Adlerfeld, i signori di Adlerfeld.
Herzog von Sachsen, Duca di Sassonia.
Wolle von einem Schafe, lana di pecora.
Federn von einer Gans, penne d'oca.
Die Provinzen von Deutschland, le provincie della Germania.
Ein Rock von Fellen, ein Ring von Gold, vestito di pelli, anello d'oro; eine Krone von Dornen, corona di spine; eine Säule von Marmor, colonna di marmo.
Müde von der Reise, stracco dal viaggio.
Von wem weist du das? da chi hai avuto questa nuova, o notizia?
Von freyen Stücken, spontaneamente, o di spontanea volontà.
Er ist von Natur so, egli è così fatto di sua natura; quest' è sua indole naturale.
Das verstehet sich von sich selbst, ciò s'intende da se, da per se.
Von dem Feuer verzehrt werden, essere consumato dal fuoco.
Ein Gemählde von Tizian, quadro di Tiziano.
Ein Gedicht von Tasso, von Wieland, poesia di Tasso, di Wieland.
Ein Gedicht von mir, una mia poesia, poesia mia, una poesia fatta da me.
Das war ein Versehen von mir, quest' era uno sbaglio mio.
Ein Kind von drey Monathen, un bambino di tre mesi.
Ein Prinz vom Geblüte, principe di sangue.
Ein Mann von Stande, uomo di condizione; von Verdienst, von großer Klugheit, di merito, di gran prudenza.
Ein Teufel von einer Frau, un diavolo di donna.
Ein Wunder von einem Menschen, un prodigio d'uomo.
Ein Ausbund von einem ehrlichen Manne, il fior di galantuomini.
Ein Ausbund der Tugend, un fior di virtù.
Das ist nur ein Traum von Glück, non è che un sogno di fortuna.
Schön, klein von Person, bello, piccolo di persona.
Von Herzen, von ganzem Herzen, von ganzer Seele lieben, amare di cuore, di tutto il cuore, di tutta l'anima.

Etwas von neuem thun, far alcuna cosa di nuovo, di bel nuovo, da capo.
Von einer Sache handeln, sprechen, trattare, parlare di qualche cosa.
Die Fabel von dem Fuchse, la favola della volpe.
Man redet von dir, si parla di te.
Ich habe davon gehört, ne ho sentito parlare.
Vorrath von Lebensmitteln, provvisione di viveri.
Ein Freund von mir, von unserm Hause, un mio amico, uno de' miei amici, un amico di casa nostra.
Er ist ein Freund von mir, è mio amico.
Ich habe es von einem Freunde von mir gehört, l'ho sentito dire a un mio amico.

Vor, *avanti*, *innanzi etc.*

Vor der Zeit kommen, venire innanzi tempo.
Drey Tage vor der Hochzeit, tre giorni avanti le nozze, prima delle nozze.
Vor einigen Jahren, alcuni anni fa; vor Alters, anticamente; vor Essens, avanti di mangiare, avanti pranzo, avanti cena; vor Abends, vor Nachts, avanti sera; vor Winters, avanti l'inverno; vor Morgens, avanti l'alba.
Ich bin vor dir da gewesen, ci sono stato prima di te.
Er kniete vor ihm nieder, inginocchiossi davanti a lui.
Der Krieg ist vor der Thür, è imminente la guerra.
Ihr Bild ist mir noch immer vor Augen, la di lei immagine m' è sempre davanti agli occhi.
Er wurde vor den Richter geführt, fu condotto davanti al giudice.
Jemanden vor den Kopf stoßen, dar nel capo di alcuno, fig. offendere, dar nel naso.
Komm mir nicht vor meine Augen, non comparir mi dinanzi.
Vor Gericht fordern, chiamare in giudizio.
Vor den Riß treten, dar sicurtà, entrar mallevadore.
Der Nebel verschwindet vor der Sonne, la nebbia si dilegua davanti al sole.
Vor jemanden hergehen, andare innanzi a uno.
Vor dem Thore spazieren gehen, vor das Thor gehen, spasseggiare fuor di porta; andar fuor di porta.
Die Kirche liegt vor dem Römerthore, la chiesa è posta fuor di porta romana, fuor della porta romana.
Vor der Hand, ora; per ora.
Hitzig vor der Stirn seyn, essere collerico, stizzoso.

Er hat es vor meinen Augen gethan, l'ha fatto in mia presenza; davanti a me, a miei occhi veggenti.

Den Hut vor einem abnehmen, trarsi, cavarsi il cappello davanti a uno, scappellare uno.

Scheuest du dich nicht vor mir, non hai tu soggezzione di me? non hai tu ribrezzo di farlo, di dirlo in mia presenza?

Ich schäme mich vor mir selbst, mi vergogno di me stesso.

Vor einem fliehen, fuggire dinanzi a uno.

Gott vor Augen haben, avere iddio dinanzi agli occhi.

Die Ohren vor jemanden verstopfen, turare gli orecchi, essere sordo agli avvertimenti, a' preghi di alcuno.

Ich habe keine Geheimnisse vor dir, per te non ho segreto alcuno.

Gott behüte mich vor diesem Bösewicht, Dio mi guardi di questo mostro d'iniquità.

Man muß das Salz vor der Feuchtigkeit verwahren, bisogna guardare il sale dall' umido.

Vor etwas gedeckt, sicher, gesichert seyn, essere a coperto di checchessia.

Sich vor der Sonne, vor der Kälte &c. verwahren, difendersi dal sole, dal freddo; mettersi a coperto del sole, del freddo.

Vor einer Sache erschrecken, sich entsetzen, spaventare uno alcuna cosa; aver paura di — ich erschrak, entsetzte mich vor der Sache, questa cosa mi mise spavento.

Fürchte dich nicht vor seinen Drohungen, non temere le sue minaccie.

Abscheu, Ekel vor etwas haben, abborrire alcuna cosa; aver nausea di —

Vor Hunger sterben, morire di fame.

Vor Furcht zittern, tremare di paura.

Vor Zorn außer sich seyn, esser fuor di se per la rabbia.

Vor Alter sterben, morire di vecchiaja.

Vor Lachen bersten, scoppiare, crepar delle risa.

Vor Hindernissen nicht weiter fortkommen können, non poter venire innanzi per gli ostacoli.

Vor Mattigkeit kann er kaum auf den Beinen stehen, per la stracchezza appena può reggersi in piedi.

Er hat das vor dir voraus, egli ha questo vantaggio da voi; vor allen andern, da ogni altro.

Wir haben alle unsere Fehler, nur einer vor dem andern, ognuno ha più o meno le sue magagne.

Die Sache ist vor ihn gekommen, la cosa è pervenuta a' suoi orecchi, a sua notizia.
Die Sache geht vor sich, l'affare va avanti.
Er kann nichts vor sich bringen, non puo avanzare niente.
Er hat viel Geld vor sich gebracht, ha accumulato danari; ha avanzato molti danari.

Wider, *contra*, *contro*.

Wider den Strohm schwimmen, notare contro alla corrente.
Mit dem Kopfe wider die Wand stoßen, dar del capo nel muro.
Alles ist wider den Stolz, ognuno s'oppone, è contrario agli orgogliosi; ognuno odia gli orgogliosi.
Sich wider etwas erklären, dichiararsi contro a checchessia.
Wider Gewalt kann ich nicht, non posso resistere alla forza.
Sich wider die Kälte verwahren, difendersi dal freddo.
Wider Willen, controstomaco, controvolontà; a malincuore.
Wider Recht und Billigkeit, a torto.
Wider den Tod ist kein Kraut gewachsen, non v' è rimedio contro la morte.
Wider seine Gewohnheit, contra suo costume.
Ein Mittel wider das Fieber, rimedio, medicamento contro la febbre.

Zu, *a*, *in* —

Zu Hause, zu Berlin, zu Wien, a casa, a Berlino, a Vienna; die Universität zu Leipzig, l'università di Lipsia.
Zu Tische sitzen, gehen, essere, andare a tavola, a pranzo, a cena.
Zu Bette liegen, gehen, essere, andare al letto.
Zu ebener Erde wohnen, abitare nel pian terreno.
Zu Hofe dienen, servire in corte.
Gut zu Pferde sitzen, star bene a cavallo, in sella.
Es ist mir nicht zur Hand, ciò mi è fuor di mano.
Einem zur Seite sitzen, sedere allato a uno.
Zur See, zu Lande, zu Wasser und zu Lande, per mare e per terra; zur Rechten, zur Linken, a destra, a sinistra.
Zur Ader lassen, cavar sangue, farsi cavar sangue.
Sich einem zu Füßen werfen, gettarsi a' piedi di alcuno.
Zu Anfang, in, sul principio.
Zu derselben Stunde, nell' ora stessa.
Heut zu Tag, inoggi, oggidì.
Zu Mittag, zu Nacht essen, pransare, cenare.
Zu rechter Zeit, a tempo.

Zur

Zur Unzeit, mal a proposito, a sproposito, fuor di proposito.
Zu Pferde, zu Fuße reisen, viaggiare a cavallo, a piedi.
Zur Noth, per un bisogno; zur Genüge, abbastanza.
Zum Ueberfluß, in abbondanza; a fusone.
Zur Ungebühr, sconciamente, in modo sconcio.
Sie kommen zu Paaren, vengono a coppie, a due a due; zu hunderten, zu tausenden, zu Schaaren, a centinaja, a migliaja, a truppe, a schiere.
Zum ersten, zum andern rc. in primo luogo, primieramente; in secondo luogo.
Zuerst, zuletzt kommen, essere il primo, l'ultimo a venire.
Zum ersten, zum letzten Male, per la prima, per l'ultima volta.
Die Ausgaben mit zur Hälfte tragen, portar le spese per metà.
Den Gulden zu 16 Groschen gerechnet, valutando il fiorino per 16 grossi; die Elle zu zwey Fuß gerechnet, ragguagliando il braccio a due piedi.
Wie sich verhält 2 zu 4, so verhält sich 6 zu 12, come stà 2 a 4, così stà 6 a 12, il 2 a 4, stà come il 6 a 12.
Komm zu mir, vieni da me; accostati, fatti innanzi.
Zum Fenster hinaus fallen, cadere dalla finestra.
Zum Fenster hinein steigen, entrare per la finestra.
Zur Thür hinein gehen, entrare per l'uscio.
Zur Stadt kommen, venire in città.
Zum Tanze, zur Hochzeit gehen, andare al ballo, alle nozze.
Zu Schiffe, an Bord gehen, andare a bordo, imbarcarsi.
Einem zu Leibe gehen, assalire uno.
Zu Papiere bringen, mettere in carta.
Wenn es zur Bezahlung kommt, se si tratta del pagamento.
Zu Werk bringen, mettere, porre in opera.
Zu Gott beten, pregare Iddio.
Lust zu etwas haben, aver voglia di —
Zur Arbeit gewöhnt, assuefatto al lavoro.
Sich zu etwas bequemen, accomodarsi a —
Zu Tische einladen, invitare a tavola.
Zu Gaste bitten, invitare a un convito, convitare uno.
Brod zum Fleische essen, mangiar pane colla carne.
Zu allem lachen, ridere a tutte le cose.
Diese Knöpfe schicken sich nicht zu der Farbe, questi bottoni non s'accordano col colore.
Ein Gefäß zur Milch, vaso da latte.
Tuch zu einem Kleide, panno per un vestito.
Papier zum Drucken, carta da stampare.

Zu nichts taugen, essere da nulla; non essere buono a niente.
Das reicht zu seinem Unterhalte nicht zu, ciò non basta per il suo mantenimento.
Dir zum Nutzen, zum Schaden, a tuo vantaggio, a tuo danno.
Das gereichet dir zur Ehre, ciò ti reca onore.
Sich etwas zur Ehre, zur Schande rechnen, recarsi alcuna cosa a onore, a vergogna.
Zu Stein werden, cangiarsi, trasmutarsi in pietra.
Zu Gelde machen, vendere.
Zu Pulver stoßen, ridurre in polvere pestando.
Zum Kaiser wählen, eleggere imperatore, a imperatore.
Zum Priester weihen, ordinar sacerdote.
Zur Frau, zum Manne nehmen, prendere per moglie, per marito.
Zum Narren machen, fare impazzare.
Jemanden zum Zeugen anrufen, chiamare uno in testimonio.
Sich zum Herrn aufwerfen, farsi padrone.
Es wird mir zu Theil, mi tocca in sorte.
Das Leben wird mir zur Last, la vita mi viene a noja.
Er hat einen großen Mann zum Vater, ha un grand uomo per padre; ich habe ihn zum Freunde, è mio amico.
Sich zu Tode trinken, arbeiten, ammazzarsi trincando, lavorando.
Das ist zum todt lachen, ciò fa scoppiar delle risa.
Das ist zum toll werden, ciò fa impazzare.

Zwischen, *fra*, *tra*, *in mezzo*.

Der Raum zwischen zwey Häusern, lo spazio fra due case.
Er gieng zwischen zwey Häschern, camminò fra due birri, in mezzo a oder di due birri.
Wittenberg liegt zwischen Leipzig und Berlin, Wittenberga è posta sulla strada di Berlino, è posta tra Lipsia e Berlino.
Er sitzt zwischen Thür und Angel, egli è tra l'incudine e il martello.
Es ist nur ein Schritt zwischen mir und dem Tode, da me alla morte non c'è ch' un passo.
Zwischen hier und Hamburg sind 40 Meilen, da quì a Amborgo sono quaranta miglia.
Es ist zwischen mir und euch ein großer Unterschied, c'è, o passa un gran divario, una gran differenza da me a voi.
Sich zwischen zwey streitige Partheyen mischen, frammettersi a due parti litiganti.

Neun-

Neuntes Kapitel.

Gebrauch der Conjunctionen.

1. Was eine Conjunction und wie vielerley sie sey, ist im funfzehnten Kapitel des ersten Buchs gesagt worden. Sie verbindet nicht nur auf verschiedene Weise die einfachen Theile und ganze Sätze einer Rede mit einander, sondern zeiget auch an, ob das Prädikat oder das Zeitwort auf eine bestimmte, oder ungewisse Art dem Subjekte zukomme, oder in welchem Modo das Verbum stehe. Um der Leichtigkeit willen, wollen wir uns auch hier der alphabetischen Ordnung bedienen.

Abbenchè, obgleich, obschon, findet sich nicht in bewährten Schriftstellern, und regiert einen Conjunctiv, s. benchè.

Acciocchè, daß, damit, mit einem Conjunctiv, bedeutet eine Endursache. *Acciocchè* egli niuna sospezion prendesse, damit er keinen Verdacht faßte. Acciochè il mondo lo conosca, daß ihn die Welt kenne. *Acciò* und *che* lassen sich durch ein dazwischen gesetztes Wort trennen. *Acciò* dunque *che* per ignoranza non si scusino, damit sie also keine Unwissenheit vorschützen können.

Acciò ohne *che* hat die nämliche Bedeutung. *Acciò* sapesse, che sperar dovesse, daß er wüßte, was er zu erwarten hätte. Boccaccio brauchet *acciocchè* an Statt *perchè*, *perciocchè*, denn, weil; in diesem Verstande ist es aber veraltet.

Adunque, also, folglich, druckt eine Folgerung aus, wie *dunque*. *Adunque*, disse la donna, debbo io rimaner vedova? also, sagte die Frau, soll ich eine Wittwe bleiben?

Affinchè, affinechè, daß, damit, die Endursache zu bezeichnen, mit einem Conjunctiv, wie *acciocchè*. L' ho fatto, *affinchè sappia*, quanto gli sono amico, ich habe es gethan, daß er wisse, wie sehr ich ihm gewogen bin.

Altresì, auch, ebenfalls. La città d' Aurelia fu *altresì* distrutta per lo detto Totila, die Stadt Aurelia wurde ebenfalls von Totila verwüstet.

Anche, Anco, Ancora, } auch, noch, ferner, Anche dite voi, che etc. ferner saget ihr, daß ꝛc. Di quanto per amor giammai sofferse, ed aggio a sofferire *anco*! Wie viel habe ich schon der Liebe halben geduldet, und wie viel habe ich noch zu leiden (Petrarca)! E le cose presenti e le passate mi danno guerra, e le future *ancora*, nicht nur das Gegenwärtige und Vergangene, sondern auch noch die Zukunft giebt mir Kummer und Sorgen.

Ancorachè, ancorchè, obgleich, obschon, obwohl, mit einem Conjunctiv. *Ancorachè* per vista connosciuto non *fosse*, ob er gleich nicht persönlich bekannt war (Boccaccio). Findet sich auch mit einem Indicativ. Ancorchè io *conosco*, che saria ben fatto, ob ich gleich erkenne, daß es wohlgethan wäre (Bocc.).

Anzi, ja so gar, vielmehr, im Gegentheil. non ardivano ad ajutarlo, *anzi* cogli altri insieme gridavano, che 'l fosse morto, sie getraueten sich nicht ihm beyzustehen, ja so gar sie schrieen mit den andern, daß man ihn tödtete (Boccaccio). Anzi mi odia a morte, sie hasset mich vielmehr bis in den Tod.

Anzichè, ehe als, ehe, mit einem Conjunctiv. Anzichè tu mi uccida; anzichè io mora, ehe du mich tödtest; ehe ich sterbe. it. Statt *più tosto che*, lieber, vielmehr, als. O buon Fabrizio, con povertà volesti *anzi* virtute, *che* gran ricchezza posseder con vizio, guter Fabricius, du wolltest eher arm und tugendhaft, als reich und lasterhaft seyn (Dante). Al savio uomo appartiene *anzi* di tacere, *che* di parlare, einem weisen Mann gebühret es, vielmehr zu schweigen, als zu reden.

Anzi che nò, vielmehr. Ella era anzi che nò, un poco dolce di sale, sie war vielmehr etwas dumm (Boccaccio).

Avantichè, s. primachè.

Avvegnachè, avvengachè, obgleich, obwohl, meistens mit einem Conjunctiv. *Avvegnachè* io non fora d'abitar degno, dove voi sola siete, ob ich gleich nicht würdig seyn würde zu wohnen, wo ihr allein seyd (Petrarca).

Benchè, obgleich, obwohl, meistens mit einem Conjunctiv, *Benchè* molto si *sia* affaticato, pure non ha avanzata gran cosa, ob er es sich gleich sauer hat werden lassen, so hat er doch nicht viel vor sich gebracht. — Selten mit einem Indicativ. Benchè la gente ciò non sa, nè crede, obgleich die Leute es weder wissen noch glauben (Petrarca).

Che, daß, wie im Deutschen, bald mit einem Indicativ und bald mit einem Conjunctiv, wie es das vorhergehende Zeitwort mit sich bringt. S'avvisò troppo bene, *che* il Saladino *guardava* di pigliarlo nelle parole, er merkte nur gar zu wohl, daß Saladin ihn mit Worten fangen wollte. Voglio, *ch'* ella mi *mandi etc.* ich will, daß sie mir schicke rc. Statt acciocchè, daß, damit. Cominciò a riguardare, se d'attorno alcun ricetto vedesse, ove la notte potesse stare, che

che non si morisse di freddo, er sah sich nach einem Winkel um, wo er sich des Nachts aufhalten könnte, damit er nicht vor Kälte stürbe. — it. an Statt *imperocchè*, denn, weil. Dillo sicuramente, *ch'* io ti prometto di tacere, sage es frey heraus, denn ich verspreche dir, zu schweigen. — *Che*, daß, kann zierlich ausgelassen werden. Questa novella voglio, vi renda ammaestrate, ich will, daß diese Erzählung euch belehre. Egli prese sospetto, non così fosse, com' era, er faßte den Argwohn, es möchte nicht so seyn, wie es war. it. an Statt *finchè*, bis. Non riposò mai, *ch'* egli ebbe trovato Biondello, er ruhete nicht, bis er Biondello fand. — An Statt nur, nicht mehr, nichts anderes als, mit *non*. Non aveva l'oste, che una cameretta assai piccola, der Wirth hatte nur ein kleines Kämmerchen. — it. Statt *parte*, theils. Donolle, *che* in gioje, *che* in vassellamenti d'oro e d'argento, e *che* in danari etc. er gab ihr theils in goldenem und silbernem Geschirr, theils in Geld ꝛc (Boccaccio). it. Statt *perchè*, warum? *che* non rispondi? Warum antwortest du nicht? — Bey Flüchen. *Che* ti venga la rabbia! daß du toll würdest! *Che* il diavolo lo porti via, der Teufel hole ihn! *Che* maladetta sia l ora etc. verflucht sey die Stunde ꝛc.

Come, wie, als. Una giovane femmina *come* il potrebbe fare? wie könnte das ein junges Mädchen thun? — schön, wie eine Rose, bella come una rosa.

Comechè, für benchè, ancorchè, s.

Contuttochè, obgleich, obwohl, meistens mit einem Conjunctiv.

Così, also, auf solche Weise. Così la donna credendo vincere fu vinta, also wurde die Frau, welche glaubte zu überwinden, selbst überwunden. Bey Wünschen und Schwören: Così non fosse! Es ist leider nur allzuwahr. Così Iddio m' ajuti, so wahr mir Gott helfe!

Da che, weil, da, wird statt *giacchè* gebraucht, s. giacchè.

Dappoichè, s. *dopochè, posciachè.*

Dopochè, nachdem, seitdem, weil. Desiderano d'acquistare le cose altrui, dopochè essi temono, che le loro sostanze non possano loro bastare, sie streben nach fremdem Gute, seitdem sie fürchten, daß das ihrige nicht hinreichen möchte.

Dove, s. *làdove.*

Dunque, also, folglich, etwas zu folgern. Dunque non c' è da sperar pace, also ist kein Friede zu hoffen. Va dunque e chiamalo, so gehe denn, und rufe ihn.

E, und,

E, und, nimmt des Wohlklanges wegen vor einem Vokal das *d* an. Ed ivi presso correva un fiumicello, und nahe dabey floß ein kleiner Bach. So verhaßt das oft wiederholte und im Deutschen ist, so beliebt ist oft die Wiederholung des *e*, und, im Italiänischen. L'acque parlan d'amore, e l'ora, e i rami, e gli augelletti, e i pesci, e i fiori, e l'erba (Petr.). Das wiederholte *e* heißt manchesmal, sowohl, als. Odio *e* il libro, *e* l'autore di esso, ich hasse sowohl das Buch, als den Verfasser desselben.

Eziandio, auch, sogar. La donna *eziandio* negli stracci pareva bella, das Frauenzimmer schien auch in ihren Lumpen schön zu seyn.

Finattantochè, fino a tanto che, finchè, bis, bis daß, so lang als; mit einem Indicativ und Conjunctiv. Niuno si muova del suo luogo finattantochè io non ho la mia novella finita, niemand gehe von seiner Stelle, bis ich meine Erzählung geendiget habe (Boccaccio). Il mio cuore non può essere in pace, finattantochè egli non si riposi in voi, mein Herz kann nicht zufrieden seyn, bis es in euch ruhe. Finchè l'ultimo dì chiuda quest' occhi, bis der letzte Tag meine Augen schließt (Petrarca). Finchè nel regno di sua madre venne, bis er in das Reich seiner Mutter kam (idem).

Finchè, s. *finattantochè*.

Giacchè, weil, weil doch, da doch, so viel als *poichè*, *posciachè*. Giacchè l'affare è troppo avanti, io non so porvi rimedio, weil die Sache schon gar zu weit gekommen ist, so kann ich sie nicht vermitteln.

Imperciocchè, imperocchè, weil, denn, werden gemeiniglich im Anfange der Perioden gebraucht. *Imperciocchè* Carlo magno fu di sì grande affare etc. denn Karl der Große war ein so wichtiger Mann ꝛc.

Innanzichè, s. prima chè.

Là dove, laddove, für *purchè*, s. *là dove* io onestamente *viva*, nè mi *rimorda* d'alcuna cosa la coscienza, parli chi vuole in contrario, wenn ich nur ehrlich lebe, und mir mein Gewissen keine Vorwürfe macht, so mag jedermann dawider sprechen. — Auch statt *poichè*, *giacchè*, weil, da. Agl' iddii non piaccia, ch' io, *là dove* il cavalier ti fu della sua donna liberale, io sia men, che cortese (Boccaccio), da sey Gott vor, daß, da der Ritter mit seiner Schönen so freygebig gegen dich gewesen, ich es an Höflichkeit ermangeln lasse.

Là onde, laonde, deswegen, deshalben, daher, aus dieser Ursache. Laonde egli scampò dalle forche, deshalben entgieng er dem Galgen. Laonde le femmine, più paurose divenute ... cominciarono a gridare, daher wurden die Weiber furchtsamer, und fiengen an zu schreien.

Là ove, s. *là dove.*

Ma, aber, sondern. Io dirò forse una cosa incredibile, ma vera, ich werde etwas erzählen, was vielleicht unglaublich scheinen wird, aber wahr ist. Tolero i ladri non solamente la roba, ma eziandio le persone, die Räuber nahmen nicht nur die Sachen, sondern auch die Leute weg. it. Statt *anzi*, ja so gar. Le più volte, *ma* quasi sempre avviene, meistentheils, ja fast jederzeit ereignet es sich.

Mentre, mentrechè, unterdessen, indessen. *Mentre* tra le donne erano così fatti ragionamenti, indessen daß die Weiber so mit einander sprachen; it. so lang. Mentre al ciel piacque, so lang es dem Himmel gefiel. *Mentre* fu papa, so lang er Pabst war.

Nè, und nicht. Venne in casa mia, nè volle andarsene senza danaro, er kam zu mir ins Haus, und wollte ohne Geld nicht weggehen. — Wenn es wiederholt wird, heißt es weder, noch. Nè questi, nè quelli, weder diese, noch jene.

O, oder. O — O, entweder — oder. Wenn o vor einem Selbstlauter hergehet, kann es wie e das d annehmen. Egli, od un altro, er, oder ein anderer. Qual sia più, fa dubbio all' intelletto, la speranza o 'l timor, la fiamma o 'l gelo, es ist zweifelhaft, ob die Hoffnung oder die Furcht, die Hitze oder der Frost größer sey (Petrarca). O io sono cieco affatto, o colui è un grand impostore, entweder bin ich stockblind, oder der Mann ist ein großer Betrüger.

Onde, daher, woher, weswegen, weshalben, wodurch. Al popolo tutto favola fui gran tempo, onde sovente di me medesimo meco mi vergogno, ich bin lange Zeit dem Volke zur Fabel geworden, weswegen ich mich oft vor mir selbst schäme. — Il lusso è la cagione, onde nascono infiniti mali, der Luxus ist die Ursache, woher unzählige Uebel entstehen. Onde si deve concludere, che etc. onde costa etc. woher zu schließen ist, daß 2c. wodurch es offenbar zu Tage liegt 2c.

O pure, oppure, oder; dienet meistens zur Erklärung des vorhergehenden, wie die folgenden.

O vera-

O versmente, } oder. Nembrotte il gigante fu il primo re,
Ovvero, } *ovvero* rettore, o ragunatore di congregazione di genti, der Riese Nimrod war der erste König, oder Regent, oder Stifter von Volksversammlung.

Parimente, ebenfalls, gleichfalls, auch. Aspettava, *parimente* desiderosa, di udir buone novelle del marito, sie wartete, ebenfalls voll Begierde, gute Nachrichten von ihrem Mann zu hören.

Perchè, weswegen, warum, weil, einen Beweggrund der vorhergehenden Sache anzuzeigen, und zwar (wie *perciò*, *per questo*, *però*, *posciachè*) nicht von Anfang einer ganzen Periode. Si fugge il male, perche nuoce, man fliehet das Uebel, weil es schadet. Intendi come, e perchè son venuto, wisse, wie und warum, oder weswegen ich gekommen bin. — Wenn eine kurze Periode mit perchè anfängt, so ist es eine figürliche Versetzung. Perchè ella così tosto non eleggeva, le dicea villanie, weil sie nicht sogleich wählte, so sagte er ihr Grobheiten. — Auch an statt *acciocchè*, daß, damit. Rifalda il cuor, *perchè* più tempo *avvampi*, er befestiget das Herz, damit es länger brenne. it. weshalben, weswegen, an statt *per la qual cosa*. Commise il tal peccato, perchè gli furono cavati gli occhi, er begieng ein Verbrechen, weswegen ihm die Augen ausgestochen wurden. Auch für *benchè*, *quatunque*, obgleich. *Perchè* i Saracini *rompessono* le mura il dì, la notte furono riparate, obgleich die Saracenen des Tags die Mauern durchbrachen, so stellte man sie doch des Nachts wieder her. it. An Statt *che*, daß. Che vi fa egli, *perchè* ella sopra quel veron si dorma, was schadet es euch, daß sie des Nachts auf dem Erker schläft.

Perciocchè, } weil, da, s. *imperciocchè*, *imperocchè*.
Perocchè, }

Pertanto, für *perciò*, deswegen, darum. *E per tanto* io non voglio che etc. darum will ich nicht, daß ꝛc. it. für *tuttavia*, *nondimeno*, dennoch. Per tanto non cesserò di farlo, ich werde dennoch nicht aufhören, es zu thun.

Per tanto che, für *perciocchè*, s.

Poichè, nachdem, weil. *Poichè* Iddio mi ha fatta tanta grazia, weil Gott mir eine so große Gnade bewiesen hat.

Posciachè, nachdem, weil, so viel als *poichè*. Posciachè voi m'avete promesso etc. weil ihr mir versprochen habt ꝛc. — Kann durch ein dazwischen gesetztes Wort getrennt werden. Simil dolore non si sentì mai a quello, che io ho *poscia* portato,

tato, *che* io ti perdei, nie empfand ein Mensch einen solchen Schmerz, als ich empfunden habe, seitdem ich dich verlor.

Pria che, Primachè, ehe, bevor, mit einem Indicativ und Conjunctiv: Non vi sconfortate *primachè* vi *bisogni*, seyd nicht muthlos, ehe es nöthig ist. Pria che rendi suo dritto al mar etc. ehe du dem Meer sein Recht verstattest ꝛc. (Petrarca).

Purchè, wenn nur, mit einem Conjunctiv. Farò tutto per voi, purchè mi vogliate bene, ich will alles für euch thun, wenn ihr mich nur liebet.

Quantunque, obgleich, obwohl, so viel als *benchè*, mit einem Conjunctiv. Quantunque di Luglio sia, mi sono io creduta questa notte assiderare, ob es gleich im Monath Julius ist, so bin ich diese Nacht fast erfroren.

Quasi, quasichè, gleich als, gleich ob, eben als wenn. Quasi molto tempo pensato avesse, gleich als hätte er lange darüber gedacht.

Quindi, daher. Quindi è, che etc. daher folget, daß ꝛc. Quindi facciam le lagrime e i sospiri, daher weinen und seufzen wir (Dante).

Se, wenn, wofern, mit einem Indicativ und Conjunctiv, je nachdem es der Satz mit sich bringt. Se tu *vuoi* che io faccia questo, wenn du willst, daß ich das thue. Se voi il faceste, wenn ihr es thätet. Se heißt auch ob. A cui non so, se al mondo mai par visse, ich weiß nicht, ob jemand in der Welt gelebt hat, der ihm gleich war. Non so, se ne sia colpevole, ich weiß nicht, ob er daran schuld sey.

Senzachè, außerdem noch. Senzachè e per mare e per terra ci è tutto pien di pericoli, außerdem ist zu Wasser und zu Land alles voll Gefahren (Boccaccio).

Solamente che, für *purchè*, s.

Tuttavia, allzeit, immerfort. Passavam la selva *tuttavia*, wir giengen noch immer im Walde (Dante). Io priego iddio, che vi dea (dia) il buono anno, e le buone calendi oggi e *tuttavia*, Gott gebe euch ein glückliches Jahr, nicht nur heute, am ersten Tag desselben, sondern auch immerfort (Boccaccio).

Tutto che, s. benchè.

2. Im Deutschen giebt es Conjunctionen, welche im Italiänischen durch Adverbia, oder auf verschiedene Art ausgedruckt werden, wie folgendes Verzeichniß beweiset:

Als,

Als, comparativ: so roth, als eine Rose, vermiglio, *come* o quanto una rosa; süßer als Honig, più dolce, *che* il mele, *del* mele; so viel als genug ist, *quanto* basta; so geizig als er auch ist, *per quanto* sia avaro; *per* avaro che sia; *tutto che* sia avaro; *quantunque* sia avaro. — Gleich als wenn er schon überwunden wäre, come se già fosse vinto; *quasi che* fosse vinto. Explanativ: er hat sich als ein Frauenzimmer gekleidet, s' è vestito *da* donna; ich schwöre dir es als ein ehrlicher Mann, als ein Ritter ꝛc. io te lo giuro *da* galantuomo, da cavaliere che sono; er hat sich als ein rechtschaffener Mann betragen, s' è portato da uomo dabbene. — Restrictiv: der König als Churfürst, il re, come, oder *in quanto* principe elettore; ich habe sonst keine Vorzüge, als meine Unschuld, non ho altro merito, *che*, *fuorchè*, *se non che* la mia innocenza. — Consecutiv: als dieses geschehen war, *dopo chè*, *poichè*, *posciachè* ciò fu accaduto; *fatto ciò*; ich dachte eben zu verreisen, als ich diesen Brief erhielt, ero in procinto di partire, *quando* ricevei questa lettera. Causal mit daß: ich bin zu sehr gerührt, als daß ich mein Gefühl mit Worten ausdrucken könnte, sono troppo commosso, *per* potere esprimere il mio sentimento con parole, Circumscriptiv: er will das Ansehen haben, als wenn er mein Freund wäre, egli vuoi comparire mio amico, vuol essere creduto mio amico; fa la vista, fa mostra, di essermi amico; der Verdacht als meine er es nicht redlich, il sospetto, *di non essere bene intenzionato.* Copulativ: sie zeichnet sich sowohl durch Tugend, als durch Verstand aus, ella ha il pregio della virtù e dell' ingegno; oltre al pregio della virtù ella possiede anche quello dell' ingegno; sowohl dieser als jener ist mein Freund, non meno questi, che quegli, oder e questi, e quegli, è mio amico.

Also. Comparativ; ich will es also haben, lo voglio *così*. Causal, oder illativ, er erbet alles, also auch das Rittergut, egli è erede di tutto, *per conseguenza* anche del feudo nobile; also bleibt es dabey, *dunque* siamo intesi; *dunque* l'affare è conchiuso. — Continuativ, oder die Rede fortzusetzen. Also gieng er, wie ich gesagt habe, fort, *or*, come ho detto, se ne partì.

Auch, copulativ. Auch er ist da gewesen, anch' egli ci fu; ein solcher ist er auch, tale è egli *pure*; das war auch von Holz, questo fu pur di legno; ein gelehrter, aber auch gefährlicher Mann, uomo dotto sì, ma pericoloso; er hat nicht allein sein Geld, sondern auch seine Ehre verloren,

ha perso non solo il danaro, ma anco l'onore. — Concessiv: wer er auch ist, chiunque sia; was es auch ist, che che sia; so groß, so gefährlich, so glücklich er auch ist, per grande, per pericoloso, per fortunato che sia, per quanto sia grande, pericoloso, fortunato.

Außer, *fuori*, *fuorchè*, *salvo*, *eccetto*. Ich habe niemanden, außer ihn gesehen, non ho veduto altri fuorchè lui. Wir gehen alle Tage spazieren, außer wenn es regnet, andiamo ogni giorno a spasso, fuorchè quando piove, salvo i giorni piovosi.

Da, consecutiv im Vordersatze für als. Da ich ihn sah, entbrannte ich von Zorn, quando lo vidi, mi venne la rabbia; vedendolo, arsi di collera; da die Sonne aufgieng, quando, allora che nasceva il sole, in sul nascere del giorno. Causal: da weder Stolz noch Ehrgeiz dich dazu bewegen, so ist deine Absicht rühmlich, poichè, giacchè nè l'orgoglio nè l'ambizione ti v'hanno indotto, la tua intenzione non merita biasimo. Adversativ: da einer genug wäre, kommen ihrer acht, benchè (contuttochè) uno basterebbe, pur ne vengono otto; bastandone uno, ne vengono pure otto. Du lachest, da du doch Thränen vergießen solltest, tu ridi, che pur dovresti piagnere.

Daher, indi, quindi. Daher entstand der Verdacht, indi nacque il sospetto. Es ist nichts an der Sache; ängstige dich daher nicht, è vana la voce, che corre; onde (però) non te ne curare.

Damit, acciocchè, affinchè, perchè, s. diese Conjunctionen in dem vorigen Verzeichniß. it. *per* mit einem Infinitiv. Ich thue dieses, damit ich dir die Last erleichtere, lo fo, *per* alleggerirti il peso.

Daß, che, oft mit einem Conjunctiv, wenn es im Deutschen einen Indicativ hat. Er that es, ohne daß er es wußte, lo fece, senza che se n'accorgesse, senza accorgersene; mache es so, daß man dich loben kann, fallo in modo, che si abbia motivo di lodarti; ich glaube, daßer es weiß, credo che lo sappia. — Es freuet mich, daß sie glücklich niedergekommen ist, mi rallegro, che abbia partorito felicemente.

Denn, eine Ursache zu bezeichnen: er ist immer vergnügt, denn er ist mit allem zufrieden, contentandosi di tutto, egli è sempre di buon umore; erinnere dich deiner Ahnen, denn sie sind Beyspiele für dich, ricordati de' tuoi maggiori, che ti sono proposti per esempio da imitare. Illativ: so bleibt

es denn dabey, *dunque* restiamo d'accordo; dunque l'accordo è fatto. Conditional: ich sähe denn nicht recht, se non prendo sbaglio; se gli occhi non m'ingannano; es sey denn daß er leugne, *purchè* non lo neghi; du sollst nicht sterben, du habest denn den Herrn gesehen, non morrai *prima* di aver veduto il signore. Comparativ, für als: wer ist reicher, denn er? chi è più ricco *di lui?* Exceptiv: nichts denn Gold, non altro, che oro. Consecutiv: erst wollen wir essen, dann spazieren gehen, prima mangeremo; *poi* andremo a spasso.

Desto, vor Comparativen: desto aufrichtiger, desto besser, desto größer, desto mehr, tanto più sincero, tanto migliore, tanto meglio, tanto maggiore, tanto maggiormente, tanto più; — je größer unsere Freuden sind, destomehr empfinden wir ihre Vergänglichkeit, quanto maggiori sono i nostri contenti, tanto più sensibile ci è la loro caducità; je mehr Geld einer hat, desto größer sind seine Sorgen, più danaro ch' uno abbia, più crescono le cure.

Doch, *ma, pure, ciò non ostante, nondimeno,* er spricht schlecht, doch schreibt er gut, parla male, *ma* scrive bene; zanken sie immer, ich weiß doch, daß sie mich lieb haben, litighi pure a suo talento; so per tanto, che mi ama; per quanto ella litighi, son pur sicuro, che mi ama. Auf diese Art weiß ich doch, woran ich bin, a questo modo *almeno* so, a qual partito io mi trovi. Ich will es dir sagen, doch mußt du mir versprechen ꝛc. — te lo dirò *a condizione* che tu mi prometta etc. Es ist doch nichts böses? non sarà già cosa cattiva. Ihr bringet mir doch keine böse Nachricht, non avrete già a recarmi cattive nuove? — Thun sie mir doch diesen Gefallen, *di grazia* mi faccia questo servizio.

Ehe, eher, s. prima che, innanzi chè, anzi chè it. *piuttosto,* er wollte lieber sterben als sündigen, volle piuttosto morire che peccare.

Falls, so viel als wenn, se, s. it. *caso che.* Può farlo, caso che ci vegga attacco, er kann es thun, falls er eine Gelegenheit dazu siehet.

Ferner, *di più, inoltre.* Ferner ist zu wissen, inoltre, di più è da sapersi; es folget ferner daraus, ne siegue inoltre.

Folglich, dunque, adunque, s. it. in, per conseguenza, conseguentemente, per conseguente. Du bist ein Mensch, folglich bist du auch sterblich, tu sei uomo ed in conseguenza mortale.

Gleich

Gleich als, gleich ob, *come se*, *quasi*, *quasichè*, s. quasi, it. *quasi come se*, sie war so muthlos, gleich als wankte die Erde unter ihren Füßen, *quasi*, *come se* il mondo sotto i piedi le fosse venuto meno.

Je, je nachdem, *a misura che*, *secondochè*, je nachdem es die Umstände erfordern; secondo le circostanze; secondochè lo richiedono le circostanze; ein guter Künstler kann viel vor sich bringen, je nachdem er fleißig und sparsam ist, un buon' artista può avanzar molto, a misura che sarà lavorioso e parco nello spendere, — je — je, s. desto.

Indem, für als, s. da. it. *mentre etc.* Indem ich stille stand, bemerkte ich, mentre mi fermavo, nel fermarmi; fermandomi, osservai.

Indessen, indeß, unterdessen, *mentre*, *mentrechè*, s. it. frattanto, in questo mentre. Unterdessen weinete er, frattanto pianse. Unterdessen trat der Bothschafter ins Zimmer, in questo mentre l'ambasciadore entrò nella stanza.

Ingleichen, desgleichen, *parimente*, *altresì*, s. diese Wörter im italiänischen Verzeichnisse der Conjunctionen. it. *come pure*. Ich und du, desgleichen unser Vater, und unsere Schwester, io e tu, *come pure* il nostro padre, e la nostra sorella, oder *insieme* col nostro padre etc.

Kaum, *appena*, *a pena*. Kaum hatte ich einige Schritte gethan, so wich der Boden unter mir, a pena ebbi fatto alcuni passi, che mi mancò il terreno sotto a' piedi, oder fatti appena alcuni passi, mi mancò etc.

Mithin, s. folglich.

Nachdem, *dopochè*, *posciachè*, *poichè*, s. Hier wird zierlicher der Infinitiv mit *dopo*, oder der Ablativus absolutus, oder das Gerundio gebraucht. Nachdem er das gesagt hatte, verschied er, detto ciò, oder dopo aver detto questo, avendo detto ciò, morì.

Nämlich, *cioè*, *cioè a dire*, Meinem Alter gebühret es sich nicht, gewissen Dingen nachzugehen, nämlich von Weibern zu sprechen, und ihnen zu gefallen zu suchen, alla mia età non istà bene l'andare ormai dietro a queste cose, *cioè* a ragionare di donne o a compiacer loro.

Noch, s. anché, ancora — it. *nè*, in einer Verneinung von mehrern Gliedern. Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen, non voglio abbandonarti, nè trascurarti. *Neppure*, *nè pure* wird hier zierlich als ein Nachdruck gebraucht. Er hat mich

mich nicht gegrüßt noch angesehen, non mi salutò, e neppure mi guardò. — Weder Freude noch Glück, nè contento, nè fortuna.

Nun, ora, or. Hast du nicht hören wollen, nun so magst du fühlen, giacchè non hai voluto dar retta agli avvertimenti, ti converrà *ora* soffrirne la pena. — Weil nun der Gebrauch war, *ora* essendovi l'usanza etc. — Nun aber, da ich sehe, *ora* però vedendo, che etc.

Nur, *solo*, *solamente*, *soltanto*. Gieb mir nur ein wenig davon, dammene soltanto un poco; es kostet mir nur 10 Thaler, mi costa soli dieci talleri; non mi costa più, che dieci talleri; er verschenkte gern alles, nur um andere glücklich zu sehen, darebbe via tutto il suo, *non per altro*, che per felicitare gli altri, *a solo fine*, di felicitare gli altri. — Nur er weiß, wie es um mich stehet, *egli solo* lo sà, a qual partito io mi sia ridotto. — Nur daß ich mich nicht zu lange aufhalten darf, *purchè* io non sia costretto a trattenermi troppo.

Obgleich, obwohl, obschon, s. *benchè*, *quatunque*, *ancorachè*, *ancorchè*, *contuttochè*, *tuttochè*.

Oder, *o*, *oppure*, *ovvero*, *o veramente*, s. Er muß sehr unwissend, oder sehr boshaft seyn, bisogna che sia o un grand' ignorante, o molto malizioso; Geld oder Waare, o danaro o roba. — Die Steine sind entweder glasartig, oder thonartig, oder kalkartig, oder auch gemischt, le pietre sono o vitree o argillari, o calcarie, oppure miste. — Willst du oder nicht? vuoi tu, sì o nò? Ich weiß nicht, ob er lebt, oder nicht, non so se vive, o nò. — Explanativ: nicht alle Menschen können Herrn seyn, oder andern befehlen, non tutti possono essere padroni, *ovvero* comandare agli altri.

So, wird im Italiänischen ausgelassen, wenn es nach verschiedenen andern Conjunctionen, z. B. nach wenn, weil, da, nachdem 2c. den Nachsatz bezeichnet. Wenn du so fortfährst, so wirst du große Fortschritte machen, se così tiri innanzi, farai gran progressi. — Ohne die erwähnte Partikel wird so als Zeichen des Nachsatzes einigermaßen ausgedruckt. Du hättest ihn aufnehmen sollen; so würdest du dich als einen Menschenfreund bewiesen haben, dovevi accoglierlo; *ciò* sarebbe stato argomento della tua umanità, oder *in tal modo* ti saresti dimostrato umano. Besser wäre es, in thunlichen Fällen den Vordersatz durch das Gerundio in *do*, oder auf andere Weise mit dem Nachsatz zu verbinden:

accoglien-

accogliendolo avresti adempito i doveri dell' umanità; es währete nicht lange, so ließ er mir sagen, indi a poco egli mi fece dire; es fehlte wenig, so wäre ich gefallen, per poco sarei caduto. — An Statt wenn: so Gott will, *se* Dio vuole; — etwas zu folgern: so wollt ihr es nicht thun, dunque non lo volete fare? so ist denn alles verloren! dunque tutt' è perso! — it. Concessiv: so unhöflich diese Frage ist, so muß ich sie doch thun, quantunque sia mal cortese questa domanda, bisogna pure che la faccia. — Restrictiv: so wie ich ihn kenne, ist er ein ehrlicher Mann, per quanto lo conosco, egli è uomo dabbene; so viel ich davon weiß, per quel ch' io ne so. it. Statt also: so soll es seyn, così sia; voglio che si faccia così. So ist es recht, così è ben fatto; così stà, oder va bene.

Sondern, *oma.* Adversativ: ich habe es nicht gesehen, sondern gehört, non l'ho veduto, ma bensì udito. — Copulativ, im Nachsatze mit auch, wenn nicht allein, nicht nur vorhergehet: er ist nicht allein unwissend, sondern er hasset auch allen Unterricht, non solo è ignorante, *ma di più* odia ogni ammaestramento; ma odia *ancora* (*eziandio*) ogni insegnamento.

Sonst, *altrimenti, se non che, se no, caso che no.* Bezahle, sonst verklage ich dich, paga, se non ch' io t'accuserò; machet euch fort, oder ich schreye, andatevene, se non ch' io griderò; ich thue meine Pflichten, sonst würde ich unglücklich seyn, fo i miei doveri; altrimenti faccendo sarei disgraziato; sage ihm, daß er sich stelle, sonst verliert er seine Besoldung, digli, che s'appresenti; caso chè no, egli perderà il suo salario; ich muß ihm nachgeben, er möchte sonst Händel anfangen, bisogna ch' io gli ceda, se non che entrerà meco in rissa.

Theils, *parte.* Sein Vermögen bestehet theils in Geld, theils in Grundstücken, il suo avere consiste parte in danaro, e parte in beni stabili.

Um, mit zu, eine Absicht zu bezeichnen, *per*, *a fine*, mit dem Infinitiv. Ich habe es gethan, nicht um reich zu werden, sondern um andern gutes zu thun, non l'ho fatto, per arricchire, ma per far del bene agli altri; er wartete, um sich mit ihm zu schlagen, attese, a fine di battersi con lui.

Und, *e*, vor einem Selbstlauter *ed*, um des Wohlklangs willen. Im Deutschen darf es in einem Satze nicht oft wiederholt werden, ob dieses gleich zierlich im Italiänischen geschehen

 kann.

kann. L'acque parlan d'amore, e l'ora, e i rami, e gli augelletti, e i pesci, e i fiori, e l'erba (Petrarca). — E wird bey Fragen oft überflüßig gebraucht. Wer hat dir dieses gesagt? e chi t' ha detto questo? Hat dir nicht der Hahn diesen Morgen zum Wecker gedient? Il cantar del gallo non ha servito stamane a destarti e? Oft wird und im Italiänischen weggelassen; er liegt da und ist krank, egli stà a letto, malato; er läuft und schreiet, egli corre gridando; er lieset und weint, legge piangendo; er sitzt und meditirt, siede meditando; er spielt und singt, suona cantando; er kam und hüpfte, venne saltellando.

Ungeachtet, non ostante. Er that es, ungeachtet ich es ihm verboten hatte, le fece non ostante che io glielo avessi proibito, a dispetto della mia proibizione.

Weder, s. noch.

Weil, eine Ursache anzuzeigen, s. poichè, perchè. Ich that es, weil es mir so gefiel, lo feci, perchè mi piacque così. Zierlich wird es weggelassen, und das Gerundio in *do* gebraucht. Weil du das Gesetz übertreten hast, so mußt du auch Strafe leiden, avendo trasgredito la legge, forza è, che tu ne soffra la pena. — An Statt indem: kommen sie, weil ich noch hier bin, venga, *mentre* son quà.

Wenn, conditional: Wenn du mitgehest, dann sollst du es erfahren, se m'accompagnerai, te ne farò consapevole; non lo saprai, se non accompagnandomi; wenn du anders mitgehen willst, se pur, oder purchè vorrai accompagnarmi. — Concessiv; wenn du gleich hundert Augen hättest, benchè avessi cent' occhi. — Comparativ: Er thut eben als wenn er närrisch wäre, fa mostra di essere impazzato, fa il pazzo; it. si porta da pazzo, opera da forsennato.

Wie, eine Vergleichung zu bezeichnen, s. *come*. Wie das Leben, so der Tod, qual fu la vita, tal' è la morte; wie man sich aufführt, so wird man behandelt, quale asino dà in parete, tal riceve; ich bin so reich als ihr, sono ricco, quanto voi; non sono meno ricco di voi. — Explanativ: wir konnten wenig sehen, wie es denn ein dicker Nebel war, potemmo veder poco, mentrechè, stantechè, la nebbia era folta. — Wie wohl, *benchè*. Wie wohl er reich war, benchè fosse ricco.

Wo, wofern, dafern, an Statt wenn, *se*, s.

Wohl, an Statt zwar, *veramente*. Er ist wohl arm an Gelde, aber nicht an Verdiensten, per verità (veramente) egli è povero di danaro, ma non di merito, egli è povero sì di danaro, ma ricco di merito.

Zumal, *massimamente, particolarmente.* Ich kann dir es nicht geben, zumal da du es nicht verdienst, non posso dartelo, *massimamente* che non lo meriti, e tanto più, che non lo meriti.

Zwar, *veramente, per, in verità.* Zwar hat der Winter die Bäume entlaubt, aber rc. è vero, che l'inverno ha sfrondato gli alberi, oder l'inverno veramente, o per verità, ha sfrondato gli alberi, ma etc. quantunque l'inverno abbia sfrondato gli alberi, ciò non ostante etc.

Zehntes Kapitel.

Gebrauch der Interjectionen.

1. Die Interjectionen können nur etwa wegen eines dabey verschwiegenen Verbi einen Casum regieren, weil sie bloße abgerissene Ausdrücke der Empfindung sind. Im sechszehnten Kapitel des ersten Buchs findet sich eine ziemliche Sammlung von Interjectionen. Hier nur von denen, die einen Casum bey sich haben.

A, ahi, ein klagender Ausdruck, des Leidens, des Mitleids, der Betrübniß, mit einem Accusativ: Ahimè, ahi lasso me! Ahi lassa me! Ahi misero, misera me, te! Ach ich unglücklicher! o mich unglücklichen! ach ich elende! — mit einem Dativ: Ahi lasso a me! Ahi cattivello a te! O du armer Schelm! — mit einem Vocativ bey allerley Affecten: Ahi dispietata morte! Ahi crudel vita! Ach, o du grausamer Tod! du grausames Leben! Ahi dura terra perchè non t'apristi! O du harte Erde, warum öffnetest du dich nicht! Ahi malvagia femmina! o du gottloses Weib! Ah, valent' uomini, ah compagni, ah fratelli tenete il luogo vostro! auf, wohlan wackere Leute rc. weichet nicht von der Stelle!

Così, einen Wunsch auszudrücken. Così non fussero elle mai a me palesate! wären sie nur nie mir bekannt geworden! Vedi bel ciottolo! così giugnesse egli testè nelle reni a Calandrino! siehe diesen schönen Stein! möchte er doch den Calandrino treffen! Così cresca il bel lauro in fresca riva! möchte doch dieser schöne Lorbeer in einer frischen Aue wachsen! Così tu fossi impiccato, kämest du nur so gewiß an den Galgen!

Deh, Ausdruck einer Bitte, mit einem Vocativ: Deh amico mio, perchè vuoi tu entrare in questa fatica, ey lieber Freund, warum willst du diese Mühe auf dich nehmen.

Doh, jemanden auszuschelten, oder einen Verweis zu geben; das lateinische *vah* mit einem Vocativ: Doh sventurato! Doh furfante, s'io l'avessi saputo! Ha du Schurke, hätte ich das gewußt!

Guai, eine Drohung, oder eine Betrübniß auszudrucken, mit einem Dativ: Guai a voi, guai al peccatore! wehe euch, wehe dem Sünder! — Guai a me, che mi mancò quello, che più m'era di bisogno! wehe mir! oder ich Unglücklicher, dem das nothwendigste entgangen ist!

O, *oh*, *oi*, *ohi*, bezeichnet allerley Gemüthsbewegungen: O aspettata in ciel beata e bella anima, o du schöne, im Himmel erwartete Seele! O signor mio! o mein Herr! Oh liberalità di Natan, quanto sei maravigliosa! O wie wunderbar ist Nathans Freygebigkeit! O misera, misera patria mia! ach mein unglückliches Vaterland! Ohi lasso, ach ich elender! Oi cieco, oi misero, oi matto! o du Blinder, du Elender, du Thor! Ohi grande dolore! o welch ein Schmerz! O che fortuna! o welch ein Glück! O che vergogna! o der Schande! O poverino! ach der armer Tropf! Als Ausdruck der Freude, oder Betrübniß, mit einem Accusativ. O me beato! O me dolente! Und mit Weglassung der Interjection, misera me! ich Unglückliche!

Oimè, *ohimè*, *omè*, wehe mir. Oimè lasso! oimè tristo! oimè, oimè, fuor d'ogni prosperitade! Oimè dolente! ach ich elender, ach ich unglücklicher! rc. Oimè, oimè che male è questo! ach, ach, welch ein Unglück ist das!

Oisè, wehe dem Unglücklichen, o der Unglückliche! Oisè, dolente se, che il porco gli era stato imbolato, o der Unglückliche, der sich nun beklagte, daß ihm das Schwein gestohlen war (Boccaccio).

Oitù, wehe dir. Oitù, Gerusalemme! wehe dir Jerusalem!

Olà, he, holla! mit einem Vocativ. Olà garzone! he, Junge!

Pur beato, statt *manco*, *male*, zum Glück; pur beato, che Messer Riccardo mi donò una borsa, zum Glück gab mir Herr Riccardo eine Börse.

To, *toh*! Ausdruck der Verwunderung. Sieh doch da! ey das wäre! rc. toh! sguardo altiero, toh sfrontata fronte! sieh doch den stolzen Blick, die schamlose Stirn! oh to! se ogni gatta vuole il sonaglio etc. das wäre viel, wenn eine jede Katze eine Schelle haben wollte rc.

2. Die

2. Die Italiäner brauchen oft das Wörtchen *che*, ihre Empfindungen auszudrucken. Che vergogna! che dolore! che gioja! che contento! che uomo vile! pfui der Schande! welch ein Schmerz! welche Freude! welch Vergnügen! pfui des niederträchtigen Menschen! che il boja ti frusti! che ti venga la rabbia! daß dich der Henker! o daß du rasend würdest! u. dgl.

3. Unter die Empfindungswörter können auch folgende Ausdrücke gerechnet werden: Gottlob! grazie a Dio! glückliche Reise, gute Nacht, guten Tag, buon viaggio, buona notte, buon giorno! wohl, heil dir, heil uns! ꝛc. beato, felice te! beati noi, felici noi! frisch, muthig, herzhaft! animo! coraggio! Gnade! mercè! perdono! um Gottes willen! ey lieber! per carità! di grazia etc.! er hat es, leider, gethan, l'ha fatto, *per sua, mia, disgrazia;* er ist leider, gestorben, è morto, *per mia disgrazia.*

4. Es giebt im Italiänischen, wie in allen Sprachen, auch Ausdrücke der äußern Empfindungen, welche den natürlichen Schall und sogar die unhörbaren Bewegungen der Dinge nachahmen, und der erste Anfang der Sprachen gewesen zu seyn scheinen, insgesammt aber in reguläre Ausdrücke übergegangen sind, wie folgendes Verzeichniß beweiset:

Abbagliare, blenden
Abbaiare, bellen
Acchiappare, erhaschen, erschnappen
Alenare, athmen
Alena, Athem
Alitare, athmen
Alito, Athem
Assavorare, verkosten
Babbo, in der Kindersprache, Vater
Barrire, barrito, schreien wie der Elephant
Batacchiare, schlagen mit der Stange
Beccare, bicken, picken
Belare, blöken wie das Schaf
Bisbigliare, pispeln
Bisbiglio, das Gepispel
Boato, grober starker Laut
Boccheggiare, muffeln, mampfen, it. nach der Luft schnappen wie sterbende Fische
Borbottare, borbogliare, murmeln
Chiacchierare, plaudern

Chioccia, chiocciare, Glucke, glucken
Chiucchiurlaia, verworrenes Geschwätze
Crocidare, s. gracchiare
Cuculo, Guckguck
Fischiare, pfeifen, zischen
Gargagliare, gorgogliare, gurgeln, strudeln
Gnaulare, s. miagolare
Gracchiare, schreien wie die Krähe oder der Rabe
Grattare, kratzen
Grunire, grugnare, grunzen
Guaire, guaiolare, guaio, guai, heulen, das Geheul
Guazzare, patschen, im Wasser
Guizzare, guizzo, schnell davon, vorbey wischen wie die Fische
Lai, wehklagen
Loffa, loffia, Fist
Mangiare, essen
Miagolare, mauen, wie die Katze
Mormorare, murren, murmeln
Muggire, mugghiare, mugolare, brüllen
Ninna, ninnare, Wiegenlied, es singen
Pappare, wacker essen
Papero, eine Gans
Picchiare, pochen
Piffero, Pfeife, Pfeifer
Piombare, schwer herabfallen, herabplumpen
Pippione, junge Taube
Pisciare, pissen
Quaglia, Wachtel
Ragghiare, ragliare, wie ein Esel schreien
Raspare, scharren
Ruffa raffa, rips raps
Rugghiare, ruggire, brüllen wie der Löwe
Ruttare, rülpsen
Sbruffare, Wasser aus dem Munde blasen, sprudeln
Scattare, abschnappen, wie ein Schloß, u. dgl.
Schiantare, zerbrechen, mit einem Geprassel
Schizzare, spritzen, it. hin und herschießen, wie der Fisch im Wasser
Scoppiare, zerplatzen
Screpolare, crepolare, knicken, Risse bekommen
Scrosciare, dreuschen, wie wenn es regnet 2c.
Sdrucciolare, gleiten
Sibilare, zischen

Sputare,

Sputare, ausspucken
Suffolare, pfeifen
Tintinnire, klingeln
Tremolare, zittern
Tartagliare, stottern
Trottare, den Trott reiten
Zitto, still.

5. Der Ausdrücke, die ihren unförmlichen Schall beybehalten haben, sind sehr wenige, z. B. *bau*, Ausdruck, den Popanz anzuzeigen; woher die Redensart *far bau*, far *bau bau*, so viel bedeutet, als den Kindern mit vermummtem Gesicht Furcht einjagen; daher auch *baúta*, eine bekannte Maske. — *Chiccheri ciaccheri*, ein unbedeutendes Gewäsche, und chicchi bichiacchi, *chicchi bichicchi*, oder *chiacchi bichiacchi*, einen faden Schwätzer zu bezeichnen. — *Cri*, *cric*, der Laut eines Glases, oder des Eises, wenn es einen Schreck oder Riß bekommt. — *Gnao*, *gnau*, die Stimme der Katze; *la gatta fa gnau*, die Katze schreyet Miau. — *Tintin*, das Geklingel einer Schelle; *pissi*, das Gepispel; *tuffete*, puff, piff 2c.

Eilftes Kapitel.

Von der Wortfolge, oder der Ordnung, wie die Wörter in der Rede auf einander folgen.

Nachdem wir von der Verbindung einzelner Wörter mit einander gehandelt haben, so erfordert die natürliche Ordnung, zu der Wortfolge, oder zu der Verbindung mehrerer Wörter zu einem Satze fortzuschreiten. Diese ist entweder einfach oder figürlich. Die einfache Wortfolge ist der natürlichen und gemeinen Folge der Vorstellungen und Begriffe angemessen; die figürliche aber weichet von der natürlichen Folge der Gedanken ab.

§. 1.

Von der einfachen oder natürlichen Wortfolge.

1. Da das Subject, wovon die Rede ist, in der Ordnung der Begriffe die erste Stelle einnimmt, so ist es auch das erste in der Wortfolge, z. B. Alessandro vinse, Alexander überwand. Il maestro insegna, der Lehrer lehrt. Das nämliche gilt von den

den Fürwörtern, welche die Stelle des Subjects vertreten, und von dem Infinitiv, wenn er den Nominativ vorstellt. *Io leggo, questi disse*, ich lese, dieser sprach. Il dormire giova, das Schlafen ist zuträglich. Ingleichen von mehreren Subjecten, denen das Prädikat zukommt. I fiori e l'erbe languiscono, die Blumen und Kräuter schmachten; questi e quelli corrono, diese und jene laufen.

2. Alle die Bestimmungen, welche zum handelnden oder leidenden Subject gehören, folgen unmittelbar nach demselben, z. B. Gli scolari morigerati e diligenti studiano, die gesitteten und fleißigen Schüler studieren. Auch ein Zwischensatz, der zum Nominativ gehört, muß unmittelbar auf denselben folgen. Il mio fratello, *che voi molto ben conoscete*, è morto, mein Bruder, den ihr sehr wohl kennet, ist gestorben. Alessandro, come colui, che avea vinto molte feroci nazioni, non seppe vincere se stesso, Alexander, welcher viele wilde Völker überwunden hatte, konnte sich selbst nicht überwinden. Wenn der Artikel von dem Subjekt durch irgend etwas getrennt wird, wie es beym Boccaccio oft vorkommt, so gehört dieses zur figürlichen Wortfolge, z. B. *il male amato giovine; nella materiale e grossa mente.*

3. Das Subject kann nicht nur ein Infinitiv mit dem Casu, den es regiert, sondern auch ein ganzer Satz seyn. Umana cosa è *avere compassione degli afflitti*, Mitleid gegen die Bedrängten haben, ist menschlich. *Che tu con noi ti rimanga per questa sera*, n' è caro, daß du diesen Abend bey uns zubringest, ist uns lieb.

4. Oft geschiehet es, daß kein Subject ausdrücklich vorhanden ist, nämlich wenn ein persönliches Pronomen im Verbo verborgen ist, z. B. *amo, studia,* an Statt *io* amo, *egli* studia; oder wenn das Subject aus dem Vergangenen verstanden werden muß, um die Wiederholungen desselben zu vermeiden. L'imperator Leopoldo ama la pace, e *odia* tutto ciò, che può intorbidarla, der Kaiser Leopold liebt den Frieden, und hasset alles, was denselben stören kann.

5. Die allgemeinen und bestimmten Zahlwörter und Fürwörter jeder Art, gehen vor dem Subject her, z. B. *Alcuni giovani* non sono atti allo studio delle lettere, manche Jünglinge taugen nicht zum Studieren — *molti uomini* operano da bestie, viele Menschen handeln wie das Vieh — *quelle tre dame* sono francesi, jene drey Damen sind Französinnen — *i cento scudi*, che mi dovete, sono in buone mani, die hundert Thaler, welche

welche ihr mir schuldig seyd, sind in guten Händen — *i tre* uomini forti, die drey starken Männer — *tutti questi tuoi progetti* splendidi sono svaniti, alle deine herrlichen Plane sind insgesammt vereitelt worden — *i primi tre*, oder *i tre primi soldati* sono tedeschi, die drey ersten Soldaten sind Deutsche — *il quarto giorno* lugubre, der vierte traurige Tag.

6. Hat das Substantiv einen erklärenden, oder bestimmenden Zusatz bey sich, so wird er unmittelbar nach demselben gesetzt, z. B. Il re, *mio padre*, der König, mein Vater. Socrate, *mio maestro*, Socrates, mein Lehrer. Italia, *il bel paese*, Italien, das schöne Land. Federigo, *della guancia morsa*, Friederich mit dem gebissenen Backen. Cicerone, *già console di Roma, e nimico capitale di Catilina*, Cicero, ehedem römischer Consul und ärgster Feind des Catilina.

7. Ist das handelnde Subject mit einem Adjektiv, oder Particip begleitet, welche einen Casum regieren, so folget dieser Casus unmittelbar nach denselben, z. B. i Turchi, *ridotti* alle strette da' Russi, s'arresero, die von den Russen in die Enge getriebenen Türken, ergaben sich. Il mercante, *avido di lucro*, spesso arrischia tutte le sue sostanze, der gewinnsüchtige Kaufmann waget oft sein ganzes Vermögen.

8. Nach dem handelnden Subject, und nach allen dem, was zu demselben gehöret, folgen in bejahenden Sätzen die Partikeln, *lo, (il), la, li, gli, le, mi, ti, ci, vi, me ne, te ne, ce ne, ve ne, gliene*, (welche in der figürlichen Wortfolge dem Verbo angehängt werden), und unmittelbar darauf das Verbum. Iddio *mi* vede, Gott siehet mich. Il nostro padre amoroso ce lo diede, ce l'ha dato, unser liebreicher Vater gab es uns, hat es uns gegeben. In negativen Sätzen, gehet die Negation unmittelbar vor den gesagten Partikeln, und in Abwesenheit derselben vor dem Verbo her, z. B. Egli *non glielo* concede, er verstattet es ihm nicht. Pietro *non* vuole, Peter will nicht.

9. Wenn das Verbum in einem Satz nach weggelassenen Conjunctionen da, weil, wenn ꝛc. im Gerundio in *do* stehet, so geschiehet in der beschriebenen Wortfolge keine Veränderung, obgleich das Subject, oder der Nominativ durch ein anderes Verbum seine völlige Bestimmung erhält, z. B. Il mercante, avido di lucro, *spesso arrischiando tutte le sue sostanze*, mena una vita inquieta, weil der gewinnsüchtige Kaufmann oft sein ganzes Vermögen waget, so führet er ein unruhiges Leben. Ereignet sich aber der Fall, daß das Verbum, welches nach dem

Gerun-

Gerundio folget, sich auf einen andern Nominativ beziehet, so stehet der dem Gerundio eigene Nominativ nach demselben. Il ragazzo, *udendolo il padre*, disse villanie alla sua sorella, der Knabe schimpfte seine Schwester, da es der Vater hörte.

10. Nach dem Verbo folget unmittelbar das Adverbium, oder ein adverbialischer Ausdruck mit irgend einer Präposition, z. B. il cavallo *corre velocemente*, o *a tutta briglia*, das Pferd läuft schnell, oder mit verhängtem Zügel. Il ragazzo *scrive speditamente*, o *con mano spedita*, der Knabe hat eine fertige Hand zu schreiben.

11. Nach dem Adverbio, wenn eins da ist, folget der Casus, welchen das Verbum regiert, jedoch dergestalt, daß der Accusativ den Casibus vorgehe, die ein Casuszeichen oder eine Präposition vor sich haben, z. B. Io fo volontieri limosina a' poveri, ich gebe den Armen gerne ein Almosen — io scrissi prestamente *una lettera al mio amico*, ich schrieb eilends einen Brief an meinen Freund — ebbi ieri *una lettera di Roma*, ich erhielt gestern einen Brief von Rom — il giudice convinse *il ladro di varj furti*, der Richter überwies den Dieb verschiedener Diebstähle — essi esclusero *il villano dalla loro compagnia*, sie schlossen den Grobian von ihrer Gesellschaft aus — ciò fa *una grand' impressione ne' sensi*, das macht einen sehr starken Eindruck auf die Sinne — Iddio diede *la ragione all' uomo per sua guida*, Gott gab dem Menschen die Vernunft zur Führerinn.

12. Wenn die Zeit der Handlung bestimmt wird, so gehet der bestimmende Ausdruck dem vom Verbo regierten Casu, und allen andern Bestimmungen des Verbi vor, z. B. Questo provvedimento temperò *per allora* in buona parte *la potenza de' capitani*, diese Verordnung mäßigte damals ziemlich die Macht der Hauptleute (Macchiavelli). il vento schiantò, *tre giorni fa*, molti alberi nel bosco, der Wind zerbrach vor drey Tagen viele Bäume im Walde. Egli uscì *ieri all' ore tre* a gran furia di casa, er gieng gestern um drey Uhr über Hals und Kopf aus dem Hause.

13. Die Stelle des Casus, den das Verbum regiert, kann nach demselben ein Infinitiv mit seinem Casu, oder wohl gar ein ganzer Satz vertreten, z. B. Pietro cerca *di accumular danaro*, Peter sucht, Geld zu sammeln. Il maestro procura *che gli scolari sappiano le buone regole della grammatica*, der Lehrer bemühet sich, daß die Schüler die richtigen Regeln der Sprachlehre wissen. — Wenn dieser Infinitiv mit andern Bestim-

mungswörtern begleitet ist, so finden die bisher gegebenen Regeln der Wortfolge statt: Abbiamo risoluto, di passare *allegramente questo giorno in campagna*, wir haben beschlossen, diesen Tag lustig auf dem Lande zuzubringen.

Hat der Infinitiv die Weglassung der Conjunction *che*, oder daß zum Grunde, so stehet der Accusativ des handelnden Subjects vor dem Infinitiv. Dicendo, *se aver vinto* il palafreno etc. sagend, er habe das Pferd gewonnen. Hat der Infinitiv einen Nominativ bey sich, so stehet er unmittelbar nach demselben. Seco dispose di non mandare, ma *d'andare ella medesima* per esso, sie nahm sich vor, nicht an ihn zu schicken, sondern ihn selbst abzuholen.

14. Die Interjectionen als Ausdrücke innerer Leidenschaften, haben eigentlich keine gewisse Stelle in der Wortfolge. Doch stehen sie meistens im Anfang der Rede, z. B. Oh, mangiano i morti? ey, essen denn die Todten? Ahi traditori, voi siete morti, ha, ihr Verräther, ihr sollt sterben!

15. Die Casuszeichen und Präpositionen gehen unmittelbar vor den Hauptwörtern her, z. B. Egli ha sposato una donna *di forma bella e gentile*, er hat ein Frauenzimmer von schöner und feiner Gestalt geheyrathet — Vivanda cotta *a fuoco lento*, eine bey langsamen Feuer gekochte Speise. — Vicino *alla casa di correzione*, nahe am Zuchthause. Die Conjunctionen stehen zwischen den Redetheilen, die sie verbinden, z. B. Pietro e Paulo; — Alessandro, benchè sia povero, fa limosina.

16. Die bisher gegebenen Regeln der natürlichen und einfachen Wortfolge beweisen, daß der Italiäner eben so und noch mehr als der Deutsche in der Folge seiner Vorstellungen und Begriffe von dem minder Bestimmten zu dem Bestimmtern fortschreitet. Er bindet sich aber nicht so genau an diese Regeln, daß er des Nachdrucks oder Wohlklangs halben, und wegen der Beschaffenheit der Rede nicht oft davon abgehen könne und müsse.

§. 2.

Von nothwendigen Veränderungen der natürlichen Wortfolge.

Die Beschaffenheit der Rede erfordert sehr oft, daß die bisher erklärte Wortfolge verändert werde. Ohne solche Veränderungen würde die Rede den Sinn des Sprechenden nicht ausdrucken; sie geschehen in folgenden Fällen:

1. In

1. In Anreden, Befehlen, Bitten und Aufmunterungen. Wenn dieses durch den Imperativ geschiehet, wird das Verbum vor das Subject gesetzt, z. B. Dillo tu, sage du es. Ditelo voi, saget ihr es. *Lo dica* il maestro, der Lehrer sage es. Venga Tizio, se ne vadano i poltroni, Titius soll kommen, die feigen Kerl sollen sich fortpacken. Mi permetta Vosignoria di dirle (oder V. S. mi permetta di dirle), erlauben sie mir zu sagen. Fatevi animo guerrieri (auch guerrieri, fatevi animo), fasset Muth, ihr Soldaten! Ein gleiches geschiehet

2. In unmittelbaren Fragen. Sarà dunque inutile ogni mia fatica? soll denn alle meine Mühe vergeblich seyn? Vuol ella che le dica? wollen sie, daß ich ihnen sage? Chi è costui? wer ist der? Che male vi ha egli fatto? was hat er euch Uebels gethan? Che ne dice Alessandro? was sagt Alexander dazu? Am Ende können auch die persönlichen Pronomina weggelassen werden. Quanto vene diedi? che facesti? che disse? che faremo? che credete? che dissero?

3. In Ausdrücken der Verwunderung. Quanto sono fortunati coloro, che etc. wie glücklich sind diejenigen, welche ꝛc. Quanto è bella la rosa? wie schön ist die Rose? Che strane contingenze son queste? was sind das für seltsame Begebenheiten?

4. In Wünschen, Schwüren und Flüchen, mit *che*. Che ti venga la rabbia! daß du toll würdest! Che maladetta sia l'ora che in prima la vidi! verflucht sey die Stunde, da ich sie zum erstenmal sah! Auch ohne *che*. Sia maladetto questo truffatore! verflucht sey der Betrüger! Sia benedetto il portator di sì fausta nuova! gesegnet sey der Ueberbringer einer so guten Nachricht! Sia lodato Iddio! Gott lob! Scenda un fulmine dal cielo, e ti converta in cenere, der Blitz komme vom Himmel, und verwandle dich in Asche. Ob gleich auch in Wünschen oft das Verbum nach dem Subject gesetzt wird: Il ciel vi prosperi, vi benedica! der Himmel segne euch! gebe euch Glück! Il Diavolo vi porti via! der Teufel hole euch! Oft kann es vor oder nachgesetzt werden. Voglia Iddio, oder iddio voglia, che etc. wollte Gott, daß ꝛc. In Wünschen mit *pure* wird das Verbum vorgesetzt. Fossero essi pure disposti a venire, wären sie nur geneigt, zu kommen (Boccaccio). Fossi io pure in suo luogo, wäre ich nur in seiner Stelle.

5. Beym Gerundio in *do*, wenn die Conjunctionen da, weil ꝛc. weggelassen werden, z. B. Trovandosi la città tutta armata, nacque a sorte una questione etc. da die ganze Stadt in

in Waffen war, entstand ein Wortstreit ꝛc. (Macchiavelli). Avendo adunque Piero favorita la legge, da Pietro das Gesetz begünstiget hatte (idem). Avendo il siniscalco le tavole messe, fece dire all' abate etc. da der Hofmeister die Tafeln bereitet hatte, ließ er dem Abte sagen ꝛc. (Boccaccio). Avendolo tu risaputo, avresti desiderato di mai non essere nata, wenn du es erfahren hättest, so würdest du gewünscht haben, nie gebohren zu seyn.

6. Beym Infinitiv, wenn er einen Nominativ bey sich hat. Seco dispose, *d' andarvi ella medesima*, sie entschloß sich, selbst dahin zu gehen. Adirata, non del non *volere egli* andare a Parigi, ma del suo innamoramento (Boccaccio), sie war zornig, nicht weil er nach Paris gehen wollte, sondern über seine Liebschaft ꝛc. Sperava fermamente *doverla avere egli*, er machte sich die gewisse Hoffnung, daß er sie erhalten würde.

7. Des Nachdrucks wegen. E' vostro padre, che ve lo comanda, euer Vater befiehlt es. Sono i vizj la cagione della vostra ruina, die Laster sind es, die euch zu Grund richten. Lo disse Socrate, che nell' amor del vero pochi ebbe suoi pari, das sagte Socrates, der in der Liebe der Wahrheit wenige seines gleichen hatte. Ci vennero anch' essi, auch sie kamen. Vi s' intricarono anco i preti, auch die Pfaffen mischten sich darein.

§. 3.

Von der figürlichen Wortfolge.

Die Rede zu verschönern, oder ihr mehr Nachdruck und Wohlklang zu geben, weichen die Toskaner sehr oft von der natürlichen Wortfolge ab, und zwar

1. In Erzählungen, wo der Eingang neuer Vorträge zierlich vom Verbo anfängt. *Fu in Firenze* un nobil giovane, il cui nome fu Tedaldo. — *Disse* allora la donna. — *Furono* già i frati santissimi e valenti uomini. — *Vogliono* gli odierni frati, che etc. (Boccaccio). *Trovavasi* in corte del pontefice Carlo di Valois. — *Venne* adunque Carlo. — Erano i Cerchi e i Capi di parte bianca venuti all' universale in odio. — Era la città tutta in arme. — *Vivevasi* in Firenze dopo la partita di Carlo assai quietamente. *Aveva il papa* inteso i tumulti di Firenze e vi mandò etc. Partiti i ribelli si tornò Firenze nelle antiche sue divisioni (Macchiavelli). — *Essendo* la fine venuta della novella di Filostrato. — *Taceva* già Pampinea..... quando etc. (Boccaccio).

2. Adverbia, Adjectiva oder Participia, werden an die Stelle des handelnden Subjects gesetzt. *Tanto trascorse questo dispiacere*, che dopo ai modi civili si venne all' armi. — *Disperato* di poter perturbare lo stato di quella città, n'andò a Pisa. — *Grande veramente e misera città*, la quale etc. (Macchiavelli). *Per questa volta* io non vi voglio turbare (Boccaccio). *Così ha detto il signor degli eserciti*, l'Iddio d'Israel.

3. Wenn ein Umstand oder die Präposition mit ihrem Casu in die erste Stelle gesetzt wird. *Fino anche di notte* egli andava cercando. — *Ma venuto l'anno* 1340 nuove cagioni di alterazioni nacquero. — *Al qual suono tutto* il popolo alla piazza armato corse. — *Ma negli altri rettori*, dove era meno colpa, era più animo — tanto operò che *di consenso de' Signori* i Bardi ed i Frescobaldi con i loro amici abbandonarono la città. — *Pochi mesi di poi* fu decapitato Stiatta Frescobaldi (Macchiavelli). *In Napoli città antichissima*... fu già un giovane etc.— *Se in un modo o in un altro* io non mi veggo vendicata di ciò, che fatto m' hai.

4. Wenn der Casus des Verbi oder statt dessen der Infinitiv mit dem Zeichen des Casus voran stehet. *Alla donna* piacque questo, che egli addomandava. — Ma poichè *a Catella* parve tempo di dovere il concetto sdegno mandar fuori. — *A questa brieve noia* seguirà prestamente la dolcezza e il piacere (Boccaccio). *A questi danni* s'aggiunsero ancora nuovi sospetti — Molti cittadini... di perder la vita, o di riaver la loro libertà deliberarono. — *Della prima e più forte congiura* si fece capo. — i Fiorentini, i quali *la libertà* mantenere non sanno e *la servitù* patir non possono, ma *qualunque servile popolo* avrebbero *alla recuperazione* della libertà infiammato (Macchiavelli). Questa novella, la quale *a me* tocca di dover dire. — ciò che *al servigio della sala* appartiene.— il che *degl' innamorati uomini* non avviene. — essendo Musciatto Francesi *di richissimo e gran mercatante* cavaller divenuto. — io non sarò mai *di questa cosa* consolata. *A me* bisogna la vostra fede. *A Dio* non piaccia (Boccaccio).

5. Wenn der Infinitiv mit einem Casuszeichen oder einer Präposition vorangehet. I Pistojesi furono *a riceverlo per signore* costretti. — Ma *per essere Carlo implicato* nelle guerre di Sicilia, e perciò non potendo venir a prendere la Signoria, vi mandò Gualtieri. — Pertanto *per intendere il vero senza rispetto*, si provvide etc. — e *per torre a Castruccio le forze e aggiugnerle a loro*, i signori per loro bando significarono (Macchiavelli). *Senza rispondere alcuna cosa* l'abbracciava. — Nondimeno *a frenar*

nar tanto nemico, niuno provvedimento bastava. — Catella *per mostrarsi ben d' essere altra, che ella non era,* abbracciò e baciò lui. — Quantunque Ferondo fosse in ogni altra cosa semplice e dissipito, *in amare questa sua moglie e guardarla* bene era savissimo. — *Senza mai averla veduta*, di subito ferventemente la cominciò ad amare — *il volere io* le mie poche forze sottoporre a gravissimi pesi m' è di questa infermità stata cagione (Boccaccio). Piaga *per allentar d' arco* non sana (Petrarca). *Il conoscere Iddio* facitore del tutto, e conoscendolo, *adorarlo, e dargli gloria,* tra tutti quanti gli esseri dotati d'anima, è proprio ed unico pregio dell' uomo (Salvini).

6. **Wenn ganze Sätze versetzt werden.** La qual cosa, *perchè fu preveduta*, non successe loro — *che il tempo a consumar i desiderj della libertà non basti*, è certissimo.

7. **Wenn einzelne Wörter versetzt werden.** Boccaccio braucht sehr oft solche Versetzungen, die nicht immer nachzuahmen sind, z. B. *E' ella* tanto da ridere, che io *la pur* dirò, statt ella è tanto da ridere, ch' io pure la dirò — Madonna, io non so come piacevole Reina noi avrem di voi, ma *bella la pure avrem noi*, statt pure l' avremo bella — videvi due cavrioli, forse il dì medesimo nati, i quali le parevano *la più dolce cosa del mondo, e la più vezzosa*, an Statt la più dolce e la più vezzosa cosa del mondo — un uomo *di scellerata vita e di corrotta*, für di scellerata e corrotta vita. — *Acciò* solamente *che* conosciate, für *acciochè conosciate solamente*; forte e vituperosamente, prima e principalmente, für forte*mente* e vituperosa*mente*, welches nur in den Fällen nachahmlich ist, wenn, wie in diesen zwey Beyspielen, das vorstehende Adverbium auch mit der Abkürzung noch ein Adverbium bleibt; daher santa e giusta*mente*, antica e nuova*mente*, mortale e venial*mente* und dergl. ob man sie gleich bey einigen alten Schriftstellern findet, nicht zu empfehlen sind. — *De' be' vostri occhi* il lume, *della ragione* il lume, an Statt il lume de' be' vostri occhi, il lume della ragione.

8. **Wenn die Rede durch einen Zwischensatz (Parentesis) unterbrochen wird.** Io opposi le forze mie, *come Iddio sa*, quanto io potei (Boccaccio).

9. **Wenn ein Substantiv verschwiegen wird**, z. B. Niuno male si fece nella caduta, quantunque cadesse *da alto*, an Statt *da alto luogo*. — Io ci tornerò, e darottene *tante etc.* für *tante busse*, oder *bastonate*. — Sopravvenne il giorno e M. Lizio, *si levò*, wo *del letto* darunter verstanden wird (Boccaccio). — Andare per *la mala*, statt per *la mala via*. Hieher gehören die

Redensarten: fare, trattare *colle buone*, *colle cattive (maniere)*, etwas gutwillig, mit Zwang thun; einen gelinde, oder hart behandeln. Essere *in buona*, oder trovare uno *in buona* (disposizione); in guter Laune seyn, antreffen. Recarse*la* (cosa) in buona, o in cattiva parte, etwas wohl oder übel aufnehmen. Passarse*la* (alcuna cosa) leggiermente, tacitamente, etwas leicht, oder mit Stillschweigen übergehen, durch die Finger sehen. Far*la*, sonar*la* a qualcheduno, accoccarglie*la* (burla, percossa etc.) einem einen Streich versetzen. Questa sarebbe *bella (cosa)*, das wäre schön. All' antica, alla moderna, alla francese, alla tedesca (*maniera*). An solchen Redensarten sind die Toskaner sehr reich.

10. Durch Verschweigung der Adjective, *buono*, *abile*, *capace* u. dergl. Sempre per *da molto* l'ebbe, für *buono a* molte cose, er hielt ihn jederzeit für einen sehr fähigen Kopf — fu *da tanto*, e tanto seppe fare, er war so geschickt, und vermochte so viel auszurichten — nol conosceva *da tanto*, er wußte nicht, daß er so viel vermöchte.

11. Durch Weglassung eines Verbi. (Maraviglia (*è*), che se' stato una volta savio (Boccaccio). Io (*sono*) ricco, io sano, io (*ho*) bella donna, assai figliuoli, grande famiglia etc. riverito (*sono*), onorato, careggiato da tutta gente etc. (Passavanti). E quivi spesse volte insieme favellano, ma più avanti per la solenne guardia del geloso non si *poteva* (*fare*). — Con poche parole rispose, impossibil (*essere*), che mai i suoi beneficj e il suo valore di mente gli uscissero (Boccaccio). Andare per una persona, für per (*chiamare*), — mit Weglassung des Participii: A che siamo noi (*ridotti*)? a che sare' io (*ridotto*)? (Boccaccio).

12. Durch Weglassung der Präpositionen, die Lateiner nachzuahmen. — Vor den Infinitiven *mangiare*, *bere*, *beccare*, nach dem Verbo *dare*, zu essen, zu trinken, etwas für den Schnabel geben. Al quale il soldano avendo alcuna volta *dato mangiare*, an Statt *da mangiare*. — Ordinò ... che di varj vini mescolati gli *desse bere* (desse *da bere*). Nel pian di Mugnone fu un buon uomo, il quale ai viandanti dava pe' loro danari *mangiare e bere* (*da mangiare e bere*). — Pareva pur santa Verdiana, che dà beccare alle serpi (für dà da beccare). Vor den Redensarten: vostra mercè, sua mercè, an Statt *per vostra mercè*, durch eure Gnade. Malgrado, für *a malgrado*, wider Willen, ungern u. a. m. — *Che*, für *perchè*. *Che* non ti fai tu insegnare quello incantesimo? warum läßt du dir den Zauberspruch nicht lehren?

13. Durch Weglassung der Conjunction *che*. Questa ultima novella voglio, ve ne renda ammaestrate, für *che ve ne etc.* Dubitava forte, *non* Ser Ciappelletto gl' ingannasse (*che Ser C. non gl' ingannasse*) — ma forte temeva, *non forse* di questo alcun s' accorgesse, (statt *che forse di questo alcun non s' accorgesse*). — it. Des Adverbii *tanto* vor *quanto*. Vi ho dato quanto vi si appartiene, an Statt *tanto, quanto* vi *si appartiene*, so viel euch zugehört.

14. Durch Verschweigung eines Pronomens. Die persönlichen Pronomina können jederzeit weggelassen werden, außer wenn ein besonderer Nachdruck ihr Daseyn erfordert, z. B. *Voglio* farti questo piacere — di questo soggetto *tratteremo* altra volta. it. *colui* vor *cui*. A guisa di cui vino o sonno piega, an Statt *a guisa di colui, cui vino etc.* wie derjenige, welchen der Wein oder der Schlaf taumeln macht. *Chi*, wenn es ohne zu fragen im Anfang eines Satzes stehet, ist so viel, als *colui che*, folglich gehöret es hierher: Chi volontario pecca, merita castigo, derjenige, welcher (wer) freywillig sündiget, ist strafwürdig — non so a chi io l' abbia dato, ich weiß nicht, wem ich es gegeben habe.

15. Der Infinitiv wird an Statt des Substantivs gesetzt, z. B. *vivere*, an Statt *vita*, welches in der italiänischen Sprache sehr üblich ist: Da questo viene *il nostro vivere lieto*, an Statt *la nostra vita lieta*.

16. Das Adjectiv an Statt des Substantivs, z. B. il bello, il vero etc. für *bellezza, verità.* Le donne, quando arrivano a quaranta anni, perdono *il bello* della gioventudine, e acquistano *il bello* matronale — Per certo voi dite *il vero* — E' meglio seguire *il certo*, che *l' incerto* — *l'onesto* dee preferirsi *all' utile*. Diese grammatikalische Figur muß wie im Deutschen mit Mäßigung gebraucht werden.

17. Das Adjectiv an Statt des Adverbii. Ora tutto *aperto* ti dico, an Statt *apertamente*. — Ahi lassa me, che assai *chiaro* conosco, für *chiaramente* (Boccaccio). Chi non sa come *dolce* ella sospira, e come *dolce* parla, e *dolce* ride, für *dolcemente*.

18. Das Participium an Statt des Infinitivs. Fece venire sue lettere contraffatte da Roma, e *fece vedato* a suoi sudditi etc. an Statt *fece vedere* (Boccaccio).

19. Der Infinitiv an Statt des Conjunctivs. Quì ha (*c' è*) questa cena, e non saria chi mangiarla, für *chi la mangiasse* (Boccaccio). Se fosse uno palagio, e fosse ezlandio tutto d'oro e d'ariento, e bello quanto più potesse essere, e non fosse, *chi l' abitare*, für *chi l' abitasse*.

20. Das zusammengesetzte Präteritum an Statt des einfachen. Alzata alquanto la lanterna, *ebber veduto* il cattivel d'Andreuccio, an Statt *videro*. Prese un salto, e *fussi gittato* dall' altra parte, für *si gittò* (Boccaccio).

21. Das Imperfectum Conjunctivi an Statt des Plusquamperfecti. Alzò questi la spada, e fedito l'avrebbe, se non *fosse* uno, che stava ritto innanzi, che lo tenne per lo braccio, für *fosse stato* — e se non *fosse*, ch' egli era giovane etc. für *se non fosse stato*.

22. Gewisse Redensarten an Statt der Interjectionen. *Se m' ajuti Iddio*, tu sei povero, ma egli sarebbe mercè, che tu fossi molto più, für *così m' ajuti Iddio*, bey Gott, warlich, du bist arm; aber es wäre wohl gethan, wenn du es noch mehr wärest. Die nämliche Bedeutung hat *se Dio mi salvi*. *Se Dio* mi *salvi*, di così fatte femmine non si vorrebbe aver misericordia, mit solchen Weibern sollte man, warlich, kein Mitleid haben. So dienet die Redensart: *Iddio tel* oder *vel dica per me* zum Ausdruck der Verwunderung, oder der Uebertreibung. Come egli mi conci, *Iddio vel dica per me*, Gott weiß es, oder: Gott sey es geklagt, wie er mich mißhandelt. — Una di quelle romite *ch' è pur*, Gianni mio, la più santa cosa, *che Iddio tel dica*, ich kann dirs nicht genug sagen, Gianni, welch ein heiliges Ding eine der zwo Einsiedlerinnen ist.

Zwölftes Kapitel.

Von den Füllwörtern (Pleonasmo oder Ripieno).

Die Toskaner bedienen sich wie andere Nationen gewisser Wörter, welche zum Verstande der Rede nichts wesentliches beytragen, und nur dazu dienen, das Maß derselben auszufüllen, oder den Nachdruck zu vermehren. Daher nennen sie dieselben *Ripieno*, oder Füllwörter.

§. 1.

Füllwörter, den Nachdruck zu vermehren.

Bello. Le portò cinque cento *be' fiorin d'oro*, er brachte ihr 500 herrliche oder vollwichtige Goldgülden; il lavoro è bell' e fatto, ich bin fix und fertig mit der Arbeit; per *belle scritte* di lor mano s' obbligarono l'uno all' altro, sie verpflichteten

sich förmlich gegen einander durch Handschriften (Boccaccio). Parti non furtivamente, anzi di *bel* dì, o di *bel* mezzodì, seine Abreise geschah nicht etwa heimlich, sondern am hellen Tage, am hohen Mittage; quando alcun punto vi attizza, voi vi adirate come *un bel soldato*, bey einer jeden geringen Ursache gerathet ihr in Harnisch, wie ein wahrer Dragoner.

Bene, die Bedeutung des dabey befindlichen Worts zu vermehren. Giovani *ben* leggiadri, sehr schöne Jünglinge; m' ha tagliata la borsa con *ben cento* fiorini d'oro, mit hundert baaren Thalern; ucciderebbonlo *troppo bene*, sie würden ihn nur allzugewiß tödten; *bene*, il farò, gut, ich will es thun; sì bene, ganz gut.

Ecco, giebt der Rede das Ansehn der Vertraulichkeit, womit man einem die Folgen einer Sache vorstellt, z. B. *Ecco* io non so ora dir di nò, per tal donna me n' hai pregato, siehe, nun kann ich nicht mehr nein sagen 2c. *Ecco*, Giannotto, a te piace, ch' io divenga Cristiano, ed io son disposto a farlo, du willst ja, Giannotto, daß ich ein Christ werde, darum bin ich bereit, es zu thun. — Bedeutet auch Ironie. *Ecco* bell' innamorato! ey, des trefflichen Liebhabers. *Ecco* onesto uomo, das ist mir ein ehrlicher Mann.

Già, kann in Wünschen durch das deutsche doch gegeben werden, z. B. Ora fossero essi pure *già* disposti a venire, wären sie doch nur bereit zu kommen. Il negromante disse: *già* Dio non voglia etc. Gott wolle doch nicht. — it. sonst. Se non fosse *già* matto, wenn er nicht sonst ein Narr ist; it. zwar, eben. Caddi, non *già* come persona morta, ich fiel, und zwar nicht, wie ein Todter (Petrarca). Non voglio *già*, che voi abbandoniate ogni consorzio umano, ma che ne scegliate i buoni, ich will eben nicht, daß ihr alle menschliche Gesellschaft fliehet, sondern 2c.

Mai, vor oder nach *sempre*. Se voi mi prestate cinque lire, io *sempre mai* poscia farò ciò, che voi vorrete (Boccaccio); it. mit *sì* oder *nò*, ja, nein, wahrhaftig. *Mai sì*, che io le conosco. — Pensi tu forse altramente? *mai nò* rispose — *mai nò*, che io non voglio, che tu il creda.

Mica und *punto* bey der verneinenden Partikel *non*. *Non* son *mica* favole, es sind nichts weniger als Erdichtungen. Non è *mica* idiota, nè materiale, ma scienziato etc. er ist gar kein Ignorant oder Dummkopf, sondern in den Wissenschaften geübt 2c. Tedaldo non è *punto* morto, er ist nichts weniger als gestorben.

Pure, verstärkt die Rede auf verschiedene Weise. *Pur nove anni* son queste ruote intorno di lui torte, schon wirklich neun Jahr werden diese Räder um ihn herum gedrehet (Dante). Così l' ha fatto infermo *pur* la sua propria colpa, also hat ihn in Wahrheit seine eigne Schuld krank gemacht (Petrarca). La cosa andò *pur* così, die Sache trug sich wirklich so zu (Boccaccio). Fatelo *pure*, thuet es nur. Me l' ha detto *pure*, er hat mir es doch gesagt. Perche pur lo fai? warum thuest du es doch?

Tutto. Dimorando il giovane *tutto solo*, ganz allein; *tutto a piè* fatto si loro incontro etc. — Il letto, con *tutto* Messer Torello, fu tolto via, das Bett, sammt dem Herrn Torello ꝛc.

Uno nach *quello* und *queste*, dienet zu größerer Bestimmung. Deh, desti tu a tutte, o a *quest' una* quella fede, che a me donasti? gabst du denn allen, oder nur dieser das Versprechen ꝛc. — E caramente accolse a se *quell' una*, jene vor andern.

§. 2.

Füllwörter, als Eigenheiten der Sprache, das Maß der Rede auszufüllen.

1. *Altrimenti*. Le sue cose, e se parimente, senza sapere *altrimenti*, chi egli si fosse, rimise nelle sue mani, ohne weiter zu wissen, wer es wäre ꝛc.

Ci, s. *mi*.

Con, vor *meco*, *teco*, *seco*. Che *con meco* se ne venga, daß er mit mir gehe (Boccaccio).

Di, wird in toskanischer Mundart häufig ohne Noth gebraucht. Per queste contrade e *di dì e di notte*, e d'amici, e di nimici vanno *di male brigate* assai, le quali molte volte ne fanno *di gran dispiaceri*, e *di gran danni*, statt *gran dispiaceri* e *gran danni*. (Boccaccio). Ella ciarla *di molto*, für molto.

Egli, es, ist oft überflüßig. Egli è il vero, es ist die Wahrheit, an Statt *è il vero*; *egli* non sono ancora molti anni passati, es sind noch nicht viele Jahre verflossen, an Statt *sono molti anni etc.* *egli* è ora d'andarcene, es ist Zeit wegzugehen.

Ella, ist eine wahre Eigenheit der Sprache, und ist so viel als es, oder die Sache. *Ella* non andrà così, ch' io non te ne paghi, das soll dir nicht so durchgehen, daß ich dir es nicht entgelten lasse. Die Toskaner sagen: *La* an Statt *ella*: *la* non andrà così, come voi v' immaginate, das wird nicht so gehen, wie ihr euch einbildet.

Esso,

Esso, unveränderlich im Genere und Numero, nach *con* vor einigen Fürwörtern, und sogar auch vor Nennwörtern, ohne besondere Bedeutung. Ella voleva con *esso lui* desinare, an Statt *con lui* — ritrovandosi colla danna molto di questa incantazione rise con *esso lei*, mit ihr. — Cominciarono a cantare, e la valle insieme con *esso loro*, mit ihnen. — Che venga a desinare *con esso noi*, mit uns; — *con esso meco*, mit mir; *con esso teco*, mit dir (Boccaccio). La disavventura era tanta, e *con esso la discordia* de' Fiorentini, che etc. so groß war das Unglück, und zugleich die Zwietracht der Florentiner, daß ꝛc.

Mi, *ti*, *ci*, *vi*, *si*, werden von den Sprachlehrern *accompagnaverbi*, Zeitwortbegleiter, genannt, wenn sie nur zur Zierde, und als Eigenheit der Sprache die Zeitwörter begleiten. Io *mi credo*, che le suore sieno tutte a dormire, an Statt *io credo* — che *tu con noi ti rimanga* questa sera, n' è caro, für *con noi rimanga* — noi *ci seggiamo*, wir wollen sitzen — Io non so, se voi *vi conosceste* Talano di Molese, ob ihr Talano kanntet — del palagio s'uscì, e fuggi*ssi*, für *uscì*, *e fuggì* (Boccaccio). Oft wird nach diesen Partikeln auch *ne* gesetzt, in welchem Fall sie in *me*, *te*, *ce*, *ve*, *se* verwandelt werden. Non vi volli star più, e som*mene* venuto, für *son venuto* — quando io *me ne venni*, für *venni* — vien*tene* meco, für *vieni meco* — e poscia *ce lo* goderemo quì col domine, an Statt *lo goderemo* — voi *ve ne* potrete scendere etc. an Statt *voi potrete scendere* — comperati i capponi . . . *se gli* mangiò, für *gli mangiò* — fece vista di ber*sela*, für *berla* — i tre giovani alle lor camere . . . *se n' andarono*, für *andarono* (Boccaccio).

Non, ist manchesmal überflüßig, obgleich dem Genius der Sprache sehr angemessen. Diragli da mia parte, che si guardi, *di non credere* alle favole di Giannotto, für *di credere* — io temo che Lidia questo *non faccia* per dovermi tentare, für *faccia* (Boccaccio).

Ora, die Rede wieder anzufangen, oder fortzusetzen. Ora le parole furono assai, ed il rammarichio della donna grande, kurz, die Frau ergoß sich in viele Worte und Wehklagen. *Or* con cui ti credi tu essere stato? mit wem meinest du wohl, es zu thun gehabt zu haben? *ora avenne*, che essendo il tempo caldo e molte brigate di donne e cavalieri andassero a diportarsi a' liti del mare, indeß trug es sich zu, daß bey dem warmen Wetter viele Gesellschaften von Damen und Edelleuten auf das Meerufer spazieren giengen. —

Bey Wünschen: deh *or* t'avessono essi affogato, hätten sie dich doch nur ersäuft! — Bey Fragen: disse allora monna Sismonda, *ora* che vorrà dir questo? was soll das wohl bedeuten (Boccaccio).

Sì, s. mi. Sì, ist ein sehr gebräuchliches Füllwort, welches man im Deutschen auf verschiedene Weise geben kann. Oltre a quello, ch' egli fu ottimo filosofo naturale, *sì* fu egli leggiadrissimo, e costumato, außer dem, daß er ein trefflicher Naturkundiger war, zeichnete er sich auch durch vorzügzügliche Schönheit, und gute Sitten aus. — Se ti piace, sì ti piaccia, se non, sì te ne stà, wenn es dir gefällt, so ist es gut; wo nicht, so mußt du dich damit begnügen. Confortati, che fermamente, se tu fossi stato un di quegli, che il posero in croce, avendo la contrizione ch' io ti veggio, *sì ti perdonerebbe egli*, sey gutes Muths; denn wärest du auch einer von denen gewesen, die ihn kreuzigten, so würde er dir mit der Reue, die du bezeigest, dennoch gewiß verzeihen. — La prima cosa, ch' io farò domattina, io andrò per esso, e sì il ti recherò, das erste was ich morgen früh thun werde, ist, daß ich zu ihm gehen, und dir es gewiß bringen werde (Boccaccio).

Uno, *una*, ein, *eine*, als unbestimmter Artikel, oder wie ihn die toskanischen Grammatiker nennen, *accompagnanome*. Nennwortbegleiter, ist eigentlich ein Füllwort, weil es keine eigene Bedeutung hat. Io credo che gran noia sia *ad una* bella e delicata donna, come voi siete, aver per marito *un* mentecatto, es mag wohl eine große Plage für ein schönes und zartes Frauenzimmer seyn, einen Narrn zum Mann zu haben. Era Arriguccio *un* fiero uomo ed *un* forte (B.). Es höret auf ein Füllwort zu seyn, wenn es so viel ist, als *quidam* der Lateiner, ein gewisser. Gli venne a memoria *un* Ser Ciapperello, er erinnerte sich eines gewissen Ciapperello — wo auch oft *certo* hinzu gesetzt wird. Più per *un certo che di reputazione* che perchè egli ne sperasse o temesse molto, mehr eines gewissen Ansehns wegen, als weil er etwas davon hoffte, oder fürchtete.

2. Als Füllwörter dienen auch die wiederholten Pronomina, zur Vermehrung des Nachdrucks. Vatti con Dio; credi *tu* saper più di me *tu*, che non hai ancora rasciutti gli occhi? Glaubst du mehr zu wissen als ich, du der du noch ein Gelbschnabel bist? Come che ogni altro uomo molto di lui si lodi, *io* me ne posso poco lodare *io*. — Elle non sanno delle sette volte le sei quello, ch' *elle* si vogliono *elleno* stesse, in siebenmalen wissen sie sechsmal nicht, was sie selbst wollen.

3. Auch

3. Auch gewisse Verba, worunter folgende die gebräuchlichsten sind:

Dovere, Richiese i chierici, che ad Abraam *dovessero dare* il battesimo, an Statt che *dessero*, daß sie ihm die Taufe gäben. S'avvisò, questa donna *dovere essere* di lui innamorata, für *essere*, er meinte, das Frauenzimmer möchte wohl in ihn verliebt seyn (Boccaccio).

Venire, mit einem Infinitiv, Gerundio, oder Participio. Quando *venni a prender* moglie, für quando *presi* moglie, da ich ein Weib nahm. Tutto il *venne considerando*, für il considerò tutto, er betrachtete ihn ganz. *Gli venne trovato* un buon uomo, für *trovò* un buon uomo.

Andare, mit einem Gerundio. A me medesimo incresce *andarmi* tanto tra tante miserie *ravvolgendo*, an Statt *rivolgermi*, es verdrießt mich selbst, daß ich mich in so vieles Elend verwickele. *Vanno fuggendo* quello che noi cerchiamo di fuggire, für *fuggono*, sie fliehen, was wir zu fliehen suchen (Boccaccio).

Stare, vor einem Infinitiv mit *a*, *ad*. *Stettero a sedere*, an Statt *sederono*, sie saßen; *stà pure a udire*, höre mich nur an; *stanno a leggere*, sie lesen; *sto ad ascoltarlo*, ich höre ihm zu.

Dreyzehntes Kapitel.

Von Partikeln und Anhängewörtchen.

1. Partikeln nennen wir gewisse einsylbige Wörtchen, die sich auf Personen, Sachen, Zeit und Ort beziehen, und die lästige Wiederholung vermitteln, folglich zur Kürze und Bestimmheit einer Rede sehr viel beytragen. Es ist daher sehr wichtig, ihren Gebrauch richtig einzusehen. Es sind folgende Wörtchen: *mi*, mir oder mich, *ti*, dir oder dich, *si*, sich, *ci*, *ne*, uns, *vi*, euch; *lo*, *il*, ihn, es; *li*, *gli*, ihm, sie; *la*, sie, *le*, ihr, sie.

2. Die ersten sechse sind persönliche Fürwörter, und beziehen sich nur auf Personen. Sie sind der Dativ und Accusativ von *io*, *tu*, *noi*, *voi*, und werden, wie alle die übrigen, in Verbindung mit Zeitwörtern, und wenn man ohne besondern Nachdruck spricht, gebraucht, wie im fünften Kapitel §. 1. N. 4. 5, 6 des ersten Buchs gesagt worden ist. Auch ist daselbst angemerkt worden, daß sie in *me*, *te*, *se*, *ce*, *ve*, verwandelt werden, wenn sie

sie vor *lo, il, li, gli, la, le, ne,* hergehen. Beyspiele dieser Art sind folgende:

Dativ. Voi *mi* potete torre, quant' io tengo, ihr könnt mir nehmen, was ich habe.

Io non *ti* voglio dire ciò che penso, ich will dir nicht sagen, was ich denke.

Ci correranno alle case, e l'avere *ci* ruberanno, sie werden uns in die Häuser laufen, und uns unsere Habe stehlen.

Vi diranno villanie, e la riputazione *vi* torrano, sie werden euch Grobheiten sagen, und euch um euern guten Nahmen bringen.

Accusativ. Voi *mi* castigate innocentemente, ihr strafet mich unschuldig.

Io t'amerò finchè vivo, ich werde dich lebenslang lieb haben.

I nostri nemici *ci* perseguitano, unsere Feinde verfolgen uns.

Non *vi* adirate, werdet nicht böse.

Egli *si* rivoltò, essi si rivoltarono contro di lui, er empörte sich, sie empörten sich wider ihn.

In Verbindung mit *lo, la, gli, li, le, ne.*

Non *me lo* puoi negare, du kannst mir es nicht leugnen.

Chi *te la* torrà? wer wird dir sie nehmen?

Gli amici noi abbiamo, quali *ce gli* eleggiamo, wir haben Freunde, wie wir sie uns wählen.

S'elle vi piacciono, io *ve le* donerò, wenn sie euch gefallen, so will ich sie euch schenken.

3. Die Partikeln *ci* und *vi* können auch als Adverbia betrachtet werden, die sich auf einen Ort, und figürlich auch auf Sachen beziehen, und als solche bleiben sie den obbesagten Veränderungen unterworfen.

Ci, heißt hier, an diesem Orte, it. hierdurch, durch diesen Ort, worin die sprechende Person sich befindet, it. hieraus, aus diesem Orte, und bey einem Verbo der Bewegung, hierher. Folgende Beyspiele beweisen dieses:

Io non vorrei che voi guardaste, perchè io sia in casa di questi usurieri; io non *ci* ho a far nulla, anzi *ci* era venuto per dovergli ammonire, ich wollte nicht, daß ihr mich darum ansähet, daß ich in dem Hause dieser Wucherer bin; ich habe hier nichts zu thun, und bin vielmehr nur hierher gekommen, sie zu vermahnen; questi è un povero uomo, il quale un di questi dì *ci* venne per limosina, dies ist ein armer Mensch, der in diesen Tagen um ein Almosen hierher kam; credesti,

credesti, perciocchè il marito non *ci* era, che la gentildonna ti dovesse incontanente ricevere in braccio, weil der Mann nicht da war, so glaubtest du, die Dame würde dich so gleich mit offenen Armen aufnehmen (Boccaccio); non *ci* siete passato mai, seyd ihr nie hierdurch gekommen, oder gegangen? Se io non *ci* vorrò essere cacciato, wenn ich nicht von hier weggejagt seyn will (B.); *ci* und *vi* beziehen sich auch auf Sachen. Io non *ci*, non *vi* posso badare, ich kann hierauf, darauf nicht acht geben; egli *ci*, o *vi* perse la vita, er verlor bey dieser, oder bey jener Sache das Leben. Verwandelt sich in *ce* vor *ne*, *lo*, *la etc.* io *ce* l' ho veduto, ich habe ihn hier gesehen; io *ce la* farò dipignere, ich werde ihn hier abmahlen lassen; ingegnati, di ritener*celo*, gieb dir Mühe, ihn hier zu behalten, se pure alcuni *ce ne* sono, wenn sonst noch einige davon da sind.

Vi, da, dort, dahin, dorthin, bedeutet Ruhe und Bewegung außer dem Orte, wo der Sprechende sich befindet. Sei tu stato a Roma? — non *vi* sono stato mai, bist du zu Rom gewesen? — ich bin nie da gewesen; s'egli avviene, che tu mai *vi* torni, wenn du je wieder dahin kommst. it. Bewegung durch einen Ort, wo der Sprechende nicht ist. Ogni volta, che passar*vi* solea, so oft er hindurch (durch jenen Ort) reisete; io *ve lo* vidi, ich sahe ihn dort. it. beziehet sich auch auf Sachen. Non *vi* posso acconsentire, oder non posso acconsentir*vi*, ich kann nicht darein willigen.

4. Die Partikeln *il*, *lo*, *li*, *gli*, *la*, *le*, *ne*, beziehen sich sowohl auf Sachen, als auf Personen, und werden gebraucht, wenn solches ohne besondern Nachdruck geschiehet, wie in dem Kapitel von den Fürwörtern gesagt worden ist.

Io non *lo* vedrò mai più, ich werde ihn, oder es nie wieder sehen.

Il disse, e se n'andò, er sagte es und gieng davon.

Gli, oder *li* trovai fuor di porta, ich fand sie vor der Stadt.

Gli diedi la lettera, nell' uscire del teatro, ich gab ihm den Brief, da ich aus dem Schauspielhause gieng.

Se *la* vedesse morire, non *l'* ajuterebbe, wenn sie vor seinen Augen stürbe, so würde er ihr nicht helfen.

Non *le* (perle) vendo per meno di ducento scudi, ich verkaufe sie nicht für weniger als 200 Thaler.

Le scrivo una volta per mese, ich schreibe ihr alle Monath einmal.

Ne darò la metà, ich will die Hälfte davon geben.

In Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern, und unter sich selbst.

Me la, me lo pagherete, ihr sollt mir es bezahlen.
Ce lo diede; *ve la* mostrai, er gab es uns; ich zeigte sie ihm.
Glielo, gliegli raccomandai, ich empfahl ihn, oder sie ihm.
Ve gli, oder *li* venderei, se non n'avessi bisogno io, ich würde sie euch verkaufen, wenn ich sie selbst nicht nöthig hätte.
Gliele consegnai in mano, ich gab sie ihm, oder ich gab sie ihr in die Hand.
Gliene ho scritto, quanto bisogna, ich habe ihm davon geschrieben, so viel als nöthig ist.
Ve ne prego, ich bitte euch darum.

5. *Il*, Es, verliert das i nach *non, me, te, ce, ve, se, ne*, wie folgende Beyspiele zeigen, z. B. *Nol* disse, nol fece, er sagte es nicht, er that es nicht; *mel* fece sapere, er that mir es zu wissen; in grandissima grazia *sel* reputava, er rechnete es sich zu einer großen Gnade; tu *tel* vedrai nel tempo avvenire, du wirst sehen, daß es dir zur gesetzten Zeit widerfahren wird: chiaramente *cel* dimostrò, er bewies es uns deutlich; *vel* dirò apertamente, ich will es euch frey heraus sagen; alla sua donna *nel* mandò a Pavia, er schickte es von da seiner Frau nach Pavia (Boccacaccio).

6. *Ne*, davon, weg, uns, kann bey den Partikeln *il, lo, gli, la, le*, vor, oder nachgesetzt werden. Acciocchè nelle vostre contrade *nel* possiate portare, damit ihr es in euer Land davon tragen könnet; io ti consiglierei che tu *il ne* cacciassi fuori, ich rathe dir, ihn da heraus zu treiben; egli vuol mandar*nelo*, er will es uns schicken; la contessa *lo ne* rimandò in suo paese; die Gräfin schickte ihn weg in sein Land — ad una sua possessione *la ne* mandò, sie schickte sie weg, auf eins ihrer Güter — alla casa *ne la* portarono, sie brachten sie uns ins Haus — per sperienza *gli ne* (gliene) fa più certi, durch die Erfahrung machte er sie der Sache gewisser — avendo alcun denaio ed avendo*negli* alquanti prestati, da er mit Geld versehen war, und ihm etwas davon geliehen hatte (Boccaccio).

In Verbindung mit *me, te, se, ce, ve*, wird *ne* allemal nachgesetzt, und wenn noch eine Partikel damit verbunden wird, so stehet diese voran. Meno*llasene* in Grecia, er führte sie mit sich weg nach Griechenland; che sia*mivene* doluta, daß ich mich bey euch darüber beklagt habe,

In solchen Verbindungen kann der Dichter das e auslassen. L'una gente *sen* va, l'altra *sen* viene, an Statt *se ne* (Dante); ed ancor non *men* pento, für *me ne* (Petrarca). Wenn das folgende Verbum mit einem Vocal anfängt, kann man das *n* von der vorhergehenden Partikel trennen oder nicht. *Sen'* andò in pace l'anima contenta (Petrarca); *se n'* andranno coll' acqua benedetta (Boccaccio).

Einsylbigen, besonders den accentuirten Wörtern fügten die Alten des Wohlklangs halber oft die Partikel *ne* bey. Come da noi la schiera si part*ine*, für *partì*. — Pur ascoltando timida si fa*ne*, für fa (Dante). Che per vostro piacere volontieri mi sfarei, per far di *mene* cosa, stesse a voi bene, für di *me*. Lo bene, che per voi fatto *m'ene*, für è (Guittone).

7. Die alten Schriftsteller setzten die relativen Partikeln *il*, *li*, *gli*, *la*, *le*, vor die persönlichen *mi*, *ti*, *si*, *vi*, *ci*, und sagten z. B. io *il vi* dirò; voi *la mi* donerete etc. da hingegen die Neuern sagen: io ve lo dirò, voi *me la* donerete etc. welches von beyden das beste sey, ist nicht entschieden. Viele unter den Neuern halten es für eine Zierlichkeit, die Alten hierin nachzuahmen, wie ihre Schriften vielfältig bezeugen.

8. Wenn die bisher beschriebenen Partikeln einzeln, oder mit einander verbunden, den Zeitwörtern angehängt werden, so heissen sie *Affissi* (Anhängewörter), z. B. ama*lo*, prendi*la* dirov*velo*, donerete*mela*, recherot*telo*, andate*vene*, meno*llesene*, sia*mevene etc.* Die Alten sagten nach obiger siebenten Anmerkung diro*llovi*, donerete*lami*, rechero*llati etc.*

9. Wenn durch den Gebrauch der Partikeln der Nachdruck, oder die Deutlichkeit vermindert wird, so darf man sich derselben nicht bedienen. Wenn Petrarca in den Versen des dritten Sonnets, ferir *me* di saetta in quello stato, E a *voi* armata non mostrar pur l'arco, an Statt ferir *me*, ferir*mi* gesagt hätte, so würde der Nachdruck, den er auf *me* und a *voi* legt, verloren gegangen seyn. Der nämlichen Ursache wegen bedient er sich des *me* an Statt *mi* im 201 Sonnet, wo er sagt: Gli occhi e la fronte con sembiante umano baciolle sì che rallegrò ciascuna, *Me* empiè d'invidia l'atto dolce e strano, mich aber erfüllte diese sanfte und seltsame Handlung mit Neid.

10. Die ältern Toskaner erlaubten es sich oft, die Affixa vor ein Verbum zu setzen, zu welchem sie gar nicht gehören. Io *gli* credo per sì fatta maniera *riscaldare* gli orecchi, ch' egli

più

più briga non ti darà, att Statt io credo per sì fatta maniera riscaldargli gli orecchi. — Se voi diceste, ch' io dimorassi nel fuoco, credendovi io piacere, mi sarebbe diletto, an Stadt credendo io *piacervi* (Boccaccio).

11. Des Wohlklangs wegen läßt es sich nicht wohl thun, daß in einer und derselben Periode zwey Verba, die kurz auf einander folgen, Affixa nach sich haben. In solchen Fällen ist es besser, daß die Partikel dem ersten Verbo vor und dem zweyten nach gesetzt werde. Folgende Beyspiele des Boccaccio können hier zu Mustern dienen. Avendo una gru ammazzata, la mandò ad un suo cuoco, e sì gli mandò dicendo, che a cena *l' arrostisse*, e *governassela* bene. — Di dì e notte *ci si lavora*, e *batteci*si la lana. Es würde ein Uebelklang seyn zu sagen: *arrostissela*, *e governassela*, oder lavoracisi, e batteci*si*.

Ueberhaupt ist hierin und in andern Fällen, wo es auf Wortfolge ankömmt, der Wohlklang das Hauptziel, und die sicherste Regel.

Drit-

Drittes Buch.

Von der Orthographie oder Fertigkeit richtig zu schreiben.

Erstes Kapitel.

Von der Orthographie der italiänischen Sprache überhaupt.

1.

Obgleich die italiänische Sprache sich zunächst aus den Sprachen der Römer, und der fremden Völker, welche nach dem Umsturz der allgemeinen römischen Herrschaft Italien bewohnten, gebildet hat, so würde man sich doch sehr irren, wenn man die Gesetze ihrer Orthographie aus der Natur ihrer ursprünglichen Quellen schöpfen wollte. Durch ihre Vermischung und Verschiedenheit entstanden fast unzählige Mundarten, welche überall der Willkühr des gemeinen Volks überlassen waren, bis endlich nach vielen Jahrhunderten, theils durch eine engere Gemeinschaft der Völker, welche durch den Wachsthum des Handels und der hierdurch vermehrten politischen Macht einzelner Staaten bewirkt wurde, theils durch die allgemeine Bewunderung der Schriften einiger großen Männer aus Toskana, welche Muth und Geschicklichkeit genug hatten, statt des gewöhnlichen Lateins, sich der Volkssprache zu bedienen, allmählig eine allgemeine Schriftsprache entstand, welche im innern Bau der Wörter von einer jeden der Ursprachen, und der vielen Mundarten abweicht, und sie insgesammt an Wohllaut übertrifft. So wunderbar aber die erschienenen Erstlinge dieser Sprache an Ausdruck waren, so klebten ihnen doch noch sehr viele alte Schlacken an, von welchen sie erst im XVI. Jahrhundert gereiniget wurden. — Beyspiele der ältern Orthographie enthält folgende kleine Sammlung:

Populo	an Statt	*popolo*
facto	—	*fatto*
perceptore	—	*percettore*
de le collette	—	*delle collette*
degnase	—	*degnasse*
de la	—	*della*
populi soi	—	*popoli suoi*
sopradicto	—	*sopradetto*
de dece carlini	—	*di dieci carlini*
ad natale, ad pasqua	—	*a natale, a pasqua*
in lo loco	—	*nel luogo*
debia	—	*debba*
dui huomini	—	*due uomini*
de li fochi	—	*de' fuochi*
substentatione	—	*sostentazione*
exaltatione	—	*esaltazione*
quisto und questo	—	*questo*
vaxalli	—	*vassali*
majestà	—	*maestà*
have per accepto	—	*ha per acetto*
ogne anno	—	*ogni anno*
mesura justa	—	*misura giusta*
ali lochi	—	*a' luoghi*
zoè	—	*cioè*
labore	—	*lavoro*
in le provincie	—	*nelle provincie*
secundo	—	*secondo*
praedicto	—	*predetto*
bellessa	—	*bellezza*
a 'l papa	—	*al papa*
traheme	—	*traimi*
bolontade	—	*volontade*
aio	—	*ho*
nocte e dià	—	*notte e dì*
ca pari	—	*ch' a pari*
zioioso	—	*giojoso*
zioia	—	*gioja*
rezoire	—	*rigioire*
en gran donna	—	*in gran donna*
flato	—	*fiato*
semblante	—	*sembiante*
zià	—	*già*
channo	—	*che hanno*
chore, chuore, quore	—	*cuore*

chemme

chemme nonnaita	an Statt	*che mi non aita*
po	—	*può*
lacque, aqqua	—	*l'acque, acqua*
comen Samaria	—	*come in Samaria*
dricto	—	*dritto*
ki	—	*chi*
dicio ke, que	—	*di ciò che, che*
merze	—	*mercè*
ſpeglo, ſpelglo	—	*ſpeglio*
Singnore	—	*Signore*
prompto	—	*pronto*
attempo	—	*a tempo*
objecto, obietto	—	*oggetto*
ſubgiecto, ſubbiecto, ſubietto	—	*ſoggetto*
chui, cuy	—	*cui*
anchora, hancora	—	*ancora.*

2. Auch im vierzehnten Jahrhundert, welchem Dante, Petrarca und Boccaccio durch ihre Schriften den Ruhm des goldenen Zeitalters verschaften, wurden die Wörter im Schreiben ſo verſtümmelt, daß man Mühe hat, die Schriften dieſer Zeit zu entziffern. Die Volksſprache war von der Sprache der Gelehrten wenig oder gar nicht unterſchieden, und die Dichter hörten nicht auf, fremde Wörter aus der lateiniſchen und provenzaliſchen Sprache in ihre Gedichte aufzunehmen, und ſie jeder nach ihrer Willkühr zu beugen und zu ſchreiben. Ihre Werke wurden überdies von den Kopiſten verſchiedener Länder Italiens nach ihrer beſondern Ausſprache abgeſchrieben, nachher von den erſten Buchdruckern gedruckt, und von beyden verunſtaltet.

3. Selbſt die beſten Schriftſteller hielten ſich an keine gewiſſe Regeln der Orthographie. Des Dante, Petrarca und Boccaccio Schriften, welche in dieſem Fache ihre Vorgänger und Zeitgenoſſen weit übertreffen, ſind von dieſem Mangel nicht frey. Ihre Manuſcripte beweiſen, daß ſie die Wörter bald ſo, bald anders ſchrieben, und ſich weit weniger um die Orthographie bekümmerten, als es ſich gebührte. Dante ſchrieb: *diſpetto* und *deſpitto*, *degno* und *digno*, *vizo* und *vizio*, *ke* und *che*, *perke* und *perchè*, *nella* und *ne la*, *docto* und *dotto*, *vexillo* und *veſſillo*, *filliuolo* und *figliuolo*, *ladovor* für *là dov' or* etc. wie es ihm einfiel. Petrarca ſchrieb: *gratia*, *conſcientia*, *ſpatio*, *ſtratio*, und dergleichen Wörter ohne z. Das lateiniſche h herrſchte noch vielfältig in ſeinen Schriften, er ſchrieb: *hom*, *honore*, *hebbe*, und mißbrauchte das h nach damaliger Gewohn-

heit, die lateinischen Wörter zu verunstalten, als da sind: *chome*, *pregho*, *negho*, und hundert andere; hingegen schrieb er dergleichen Wörter oft auch auf andere Weise. Eben so wenig bindet sich Boccaccio an gewisse Regeln der Orthographie. In seiner Amorosa Visione findet man *cui* und *chui*, *priegho* und *prego*, *difecto*, *dilectosa*, *lanima*, *gratiosi*, *focho*, *lontelletto* (für *lo'ntelletto*), *gliamorosi*, *ringratiare*, *subgiecto*, *lun dellaltro*, *ondio* für *ond' io*, *allei* für *a lei*, *decto* für *detto*, und oft schreibt er diese Wörter nach einigen Zeilen wieder anders.

4. Durch die lateinischen Werke des Dante, Petrarca und Boccaccio wurden die Italiäner im funfzehnten Jahrhundert so ganz dahin gerissen, daß sie einzig und allein darauf bedacht waren, die fast verlohrene ächt lateinische Sprache aus den überall aufgesuchten Klassischen Werken wieder herzustellen, und ihre Muttersprache ganz außer acht zu setzen. Daher erfolgte, daß ihre Orthographie neben den alten Fehlern, die ihr noch in Menge anklebten, durch so viele lateinische Schlacken verunstaltet wurde, daß sie der Sprache des vierzehnten Jahrhunderts fast nicht mehr gleich sah. Das *x* und *y* an Statt *s* und *i*, das *k* für *ch*, das *t* für *z*, das *h*, wo es sich gar nicht hinschickt, das *ct* für *tt*, wurden allgemein. Die Artikel, Casuszeichen und Partikeln wurden sowohl in Manuscripten, als gedruckten Büchern wunderlich an einander gehängt. Man schrieb und druckte *lhonore*, *allomo*, für *l'onore*, *all' uomo*, *miserra*, *sitoglie*, für *mi serra*, *si toglie*; *lunbene*, *chio* für *l' un bene*, *ch' io*, *chun* für *ch' un*, *chin te* für *ch' in te*, *vedeal mio bene*; *vedea 'l mio bene*, *ondal ciel* für *ond' al ciel etc.* Die Artikel, Casuszeichen, Partikeln und Präpositionen, wurden nach eines jeden Gefallen mit einander verbunden. Einige schrieben: *de il*, *a il*, *da il*, *con il*, *ne il*, *ce il*, *ve il*, andern gefiel es *dello core*, *allo vizio*, *nella amore*, *con lo mio etc.* zu schreiben; andere vereinten die Artikel mit den Casuszeichen, Präpositionen und Partikeln, und schrieben entweder *del*, *al*, *col*, *nol*, *cel*, *vel*, oder verdoppelten das *l*, *dello*, *allo*, *collo*, *nello*; andere trennten *lo* von den Casuszeichen und schrieben *de lo*, *a lo*, *da lo*.

5. Diese Verwirrung dauerte bis ins sechzehnte Jahrhundert, da der Kardinal Bembo durch seine prosaischen Schriften (Prose), und Fortunio durch die daraus gezogenen *Regole grammaticali* die Regeln der Orthographie fest setzten. Der gelehrte Buchdrucker Aldo war der erste, die Schriften der Alten mit verbesserter Orthographie ans Licht zu stellen, und Dolce, Domenichi, Ruscelli, Atanagi, sind die berühmtesten unter den Gelehrten, deren sich die Buchdrucker bedienten, die alten Manuscripte nach den festgesetzten Regeln zu verbessern.

6. Da die Orthographie einer Sprache nichts anders ist, als die Weise, wie eine Nation die Aussprache ihrer Wörter den Augen sichtbar macht, so dient die Verwirrung, welche so viele Jahrhunderte hierin geherrscht hat, zu einem sichern Beweise, daß die Völker Italiens bis ins sechzehnte Jahrhundert noch nicht unter sich einig waren, wessen Landessprache zum allgemeinen Muster der Rechtschreibung anzunehmen wäre. Toskana hatte sich unter dem Regiment des Hauses Medici zum höchsten Ruhm in Wissenschaften und Künsten erhoben. Die besten Dichter und Geschichtschreiber Italiens waren Toskaner, und die Vollkommenheit ihrer Werke wurde nach und nach von der ganzen Nation anerkannt und bewundert. Daher war es ganz natürlich, daß endlich auch alle Völker Italiens die allmählig verbesserte Aussprache der Toskaner zum Grunde ihrer Orthographie legten.

7. Die Toskaner schreiben noch heut zu Tage die Wörter sehr genau, wie sie ausgesprochen werden müssen, und thun dieses mit so viel Deutlichkeit, daß es einem jeden Fremden, der dieses Land besucht, stark auffällt. Also kann ihre Sprache vor allen andern zum Muster der Rechtschreibung dienen. Den Bewohnern der Städte Siena und Pistoja wird der Ruhm der besten Aussprache allgemein beygelegt.

8. Die Regeln, welche wir im ersten Kapitel des ersten Buchs von der Aussprache der Buchstaben und Sylben gegeben haben, gehören auch zur Rechtschreibung. Denn wie die Buchstaben, in Wörtern verbunden, ausgesprochen werden, so werden sie auch schriftlich ausgedruckt.

9. Hier sind die Regeln nachzuholen, welche den Accent und die zufälligen und äußern Veränderungen der Wörter insbesondere betreffen.

Zweytes Kapitel.

Von dem Accente.

1. Wir verstehen hier unter dem Accent den stärksten Ton, der auf eine der Sylben eines Worts in der Aussprache gelegt wird. Dieser ist gleichsam die Seele des ganzen Wortes, wodurch es Verständlichkeit und Wohlklang erhält. Es giebt Wörter, welche durch die Veränderung und Verschiedenheit des Accents einen ganz verschiedenen Sinn erhalten, z. B. merce, Waare; mercè, Gnade, Mitleid; péro, ein Birnbaum; però, aber;

aber; pásso, Schritt, oder ich gehe vorüber; passò, er gieng vorüber: ámo, ich liebe; amò, er liebte 2c.

2. In der griechischen und lateinischen Sprache liegt der Accent auf einer der drey letzten Sylben. Im Italienischen kann er auch auf der vierten, fünften und sechsten, vom Ende an zu rechnen, ruhen, wenn die Affixa dazu gerechnet werden, wie folgende Beyspiele bezeugen:

Auf der letzten Sylbe, andò, rimarrà, rimedierò
Auf der vorletzten Sylbe, sparíto, rivedúto, accomodáto.
Auf der dritten vom Ende, fémina, recándosi, vendéndone.
Auf der vierten vom Ende, féminano, pórgavisi.
Auf der fünften vom Ende, mándivisene, tenéndomivelo.
Auf der sechsten vom Ende, pórgamivisene, mándimivisene.

Ohne Affixa ruhet der Accent in allen Wörtern höchstens auf der vierten Sylbe vom Ende, und zwar nur in der dritten Person des Praesentis indicativi und conjunctivi der Zeitwörter, die in der ersten Person den Hauptton auf der dritten Sylbe vom Ende haben, z. B. féminano, féminino, von fémino, fémini, féminare; detérminano, detérminino, von detérmino, detérmini, determinare.

3. Wenn man den Accent als Tonzeichen betrachtet, so ist zu wissen, daß die Italiäner bis ins sechzehnte Jahrhundert sich desselben theils gar nicht, theils ohne gewisse Regeln bedienten. Den beständigen und regelmäßigen Gebrauch derselben, wie die Interpunction überhaupt, haben wir den ehrbegierigen und rechtschaffenen Buchdruckern Aldo Manucci dem ältern, Sebastian Grifio, Filippo Giunti, Gabriel Giolito, Joh. Grifio, Paul Manucci, Vincenz Valgrisio, Aldo dem jüngern, und Torrentini, vornehmlich zu verdanken, deren gedruckte Werke, der Orthographie wegen, sehr zu empfehlen sind. Im Kapitel von den Interpunctionen werden wir noch andere derselben nennen.

4. Zur Erlernung der italiänischen Sprache nicht nur für fremde, sondern auch für solche Provinzen Italiens, wo man schlecht spricht, würde es sehr nützlich gewesen seyn, wenn die erwähnten Buchdrucker das Beyspiel des Neri Dortellata von Florenz befolgt hätten, welcher in verschiedenen von ihm gedruckten Büchern, besonders in dem von Marsilio Ficino übersetzten Gastmahl des Plato (Convito di Platone) alle Wörter mit ihrem gehörigen Accente bezeichnete. Er fand aber keine Nachfolger, weil man glaubte, daß der Druck hierdurch verunstaltet würde.

5. Welche

5. Welche Sylbe in einem jeden Worte den stärksten Ton habe, kann nicht durch Regeln auf das genaueste bestimmt werden. Der Umgang mit gebohrnen Italiänern, die eine gute Mundart haben, ein richtig accentuirtes Wörterbuch, eine gute Sprachlehre, welche von einem in Toskana gebildeten Lehrer mündlich vorgetragen werde, und eine damit vereinte Prosodie, sind die einzigen Mittel, zu dieser Kenntniß zu gelangen.

6. Wir wollen hier nur die Fälle anmerken, in welchen die Italiäner in ihren Schriften den Accent der Wörter wirklich angeben.

Erstlich geschiehet dieses auf den letzten Sylben der regulären Zeitwörter in der dritten Person des Praet. perf. historici Sing. Num. z. B. amò, abbracciò, godè, vendè, aprì, dormì, er liebte, er umarmte, er genoß, er verkaufte, er öffnete, er schlief; man würde sie sonst von amo, ich liebe, abbraccio, ich umarme, gode, er geniesset, vende, er verkaufet, apri und dormi, du öffnest, du schläfst, nicht unterscheiden können.

Zweytens accentuiren sie die einsylbigen Wörter in den Fällen, da sie ohne Tonzeichen zweydeutig würden. Dergleichen sind: è, ist, stà, er stehet, dì, der Tag, dà, er giebt, sì, also, lì, là, dort, nè, und nicht, weder, um sie von *e*, und, von *sta* statt *questa*, von den Casuszeichen *di* und *da*, von, *si*, sich, und von den Artikeln *li* und *la* zu unterscheiden.

Drittens bezeichnen sie mit einem Accente die einsylbigen Wörter, welche einen Doppellaut haben, um dadurch anzuzeigen, daß die zwey Selbstlauter in der Aussprache nicht getrennt werden dürfen, wie in den Wörtern già, ciò, può, piè, più, und andere.

7. Außer der letzten Sylbe wird keine andere mit dem Accent bezeichnet, die Fälle ausgenommen, wo die Wörter zweydeutig würden, z. B. stroppicio, das Gereibe; gía, er gieng; balía, Gewalt, und andere mehr, um sie von stroppiccio, ich reibe; già, schon; balia, eine Säugamme, zu unterscheiden. Allein dieses wird nicht allgemein beobachtet.

8. Das Tonzeichen von der linken zur rechten, welches die Italiäner nur auf der letzten Sylbe brauchen, z. B. amò, heißt *accento grave*, und der andere, welcher in der Mitte der Wörter von der rechten zur linken gezogen wird, heißt *accento acuto*, z. B. balía. Beyde sind in ihrer Wirkung nicht unterschieden. Die damit bezeichnete Sylbe erhält einen höhern und stärkern Ton.

Drittes Kapitel.

Von dem Apostropho.

1. Wenn in der letzten Sylbe eines Worts der Selbstlauter weggelassen wird, weil das folgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt, so wird sie apostrophirt, und das Zeichen ('), welches der verkürzten Sylbe angehängt wird, heißt *apostrofo*, z. B. grand' uomo, bell' ingegno, l'amore, l'anima, gl' ingenni, d'amore, dell' ardore, statt grande uomo, bello ingegno, lo amore, la anima, gli ingenni, di amore, dello amore.

2. Der Apostroph findet sich auch oft im Anfang des folgenden Wortes, um anzuzeigen, daß daselbst der Selbstlauter, womit das Wort anfängt, weggelassen ist, z. B. lo 'mperadore, allo 'ncontro, tutto 'l mondo, statt l'imperadore, all' incontro, tutt' il mondo.

3. Bey den ältern Schriftstellern findet sich kein Apostrophzeichen. Sie schreiben entweder lo amore, lo incontro, la anima etc. oder lamore, lincontro, lanima etc. Der Gebrauch desselben ist in dem sechzehnten Jahrhundert entstanden.

4. Ein Selbstlauter, welcher einen der Buchstaben l, n, r, vor sich hat, und daher auch vor einem Mitlauter des folgenden Worts weggelassen werden kann, wird vor einem andern Selbstlauter mit keinem Apostroph bezeichnet, z. B. sottil ingegno, cuor aperto, can addestrato etc. weil diese Endsylben auch vor Mitlautern verkürzt werden können, z. B. sottil lavoro, cuor tremante, can da caccia.

5. Der nämlichen Ursache wegen erhält auch das Wort un, an Statt *uno*, vor einem Selbstlauter, z. B. un uomo, keinen Apostroph; denn man schreibt auch *un* diamante, *un* dottore. Hingegen wird das weibliche una vor einem Selbstlauter apostrophirt, z. B. un' anima, un' essenza.

6. Was noch hierher gehört, siehe im folgenden Kapitel, von der Abkürzung der Wörter, §. 2. 3.

Viertes Kapitel.

Von der Abkürzung der Wörter.

Vor dem sechzehnten Jahrhundert war in Schriften keine regelmäßige Verkürzung der Wörter. Unter den Dichtern waren nur einige, welche die Selbstlauter, die am Ende der Wörter in der Scansion weggelassen werden mußten, mit einem Punkte unterzeichneten. Die Abkürzungen der Wörter sind erst im erwähnten Jahrhundert allgemein eingeführt, und in gewisse Regeln eingeschränkt worden. Bey den Dichtern sind sie eigentlich zu Hause. Die guten Prosaisten bedienen sich ihrer sparsam, weil eine ungebundene Rede von allen Fesseln frey seyn muß. Der Hiatus und Uebelklang, welcher durch die vielen Selbstlauter entstehen kann, wird durch die schnelle Aussprache, oder Verschlingung derselben vermittelt.

Die Abkürzung der Wörter geschiehet, wenn entweder im Anfang, oder am Ende derselben ein Selbstlauter verschlungen wird. Beydes geschiehet nach gewissen Regeln.

§. 1.

Abkürzung der Wörter im Anfange.

1. Im Anfange können nur solche Wörter abgekürzt werden, welche mit *il*, *im*, *in*, anfangen, z. B. *chi 'l* saprà, *tra 'l* padre, *e 'l* figliuolo; *tra 'l* sì, *e 'l* nò — *lo 'm*peradore, *come 'm*peradrice, *la 'm*peradrice, *lo 'm*petuoso vento; elle *si 'm*beccano — port*a 'n* fuora; venn*e 'n* giostra; salit*o 'n* su la torre, *ne 'n*vaghì, *la 'n*cantagione; *lo 'n*gannatore rimase appiè *dello 'n*gannato.

2. Diese Verkürzung findet nicht statt, wenn das Wort nicht mit *il*, *im*, *in*, anfängt. Daher sind die Abkürzungen lo 'more, für lo amore, patto 'norato für patto onorato, la 'dolatria, für la idolatria, fehlerhaft.

3. Auch kann sie nicht geschehen, wenn nach *il*, *im*, *in*, ein i folget, oder wenn l, m, n, verdoppelt werden. In beyden Fällen würde ein häßlicher Uebelklang entstehen, z. B. la 'liade für l' iliade, la 'mitazione für l' imitazione, su 'nabile für su inabile — lo 'lluminato, lo 'mmortale, molto 'nnanzi für l' illuminato, l' immortale, molt' innanzi.

Doch findet man im Dante die Wörter innamorato, und innalzare auf die erwähnte Weise abgekürzt.

Ma nostra vita senza mezzo spira
La somma beninanza, e *la 'unamora.* (Par. cant. 7.)
Poichè 'nnalzai un poco più le ciglia
Vidi 'l maestro di color, che sanno.

4. Ferner kann diese Abkürzung in den Wörtern, die auf der ersten Sylbe den Accent haben, nicht geschehen, ob sie gleich mit *il, im, in,* anfangen. Daher würden *fiera 'dra, lo 'mpeto, la 'nclita* für fiera idra, l'impeto, l'inclita, unrichtig seyn.

§. 2.

Abkürzung der Wörter am Ende überhaupt.

Weil alle Wörter der toskanischen Sprache, (die einsylbigen Wörtchen con, in, non, per, ausgenommen) sich in einen Selbstlauter endigen, so kann des Wohlklangs halben der letzte Selbstlauter sowohl vor einem andern Selbstlauter, als vor einem Mitlauter weggelassen werden, wenn sich gewisse Ausnahmen nicht in den Weg stellen. Ueberhaupt sind in keinem Falle einer solchen Abkürzung fähig:

1. Die Wörter, womit sich eine Periode, oder ein ganzer Satz derselben, oder ein Zwischensatz endiget. Hieran binden sich aber die Dichter nicht in den Wörtern, die sich in *ore* endigen, und im Ausdruck eines Affects; wie folgende Beyspiele beweisen:

Misera vergine!
Sue membra nobili
Belva divennero;
Ah gran *dolor*!
Chiabrera.

Mille fiate, o dolce mia guerriera,
Per aver co' begli occhi vostri pace
V'aggio proferto *il cor*; ma a voi non piace.
Petrarca.

2. Die Wörter, auf deren letzten Sylbe der Ton liegt, können nie am Ende abgekürzt werden, z. B. calamità, virtù, amò, godè, dormì etc. denn es würde fehlerhaft seyn, zu sagen: and' in villa, far bene; für andò in villa, farò bene. Jedoch kann der Selbstlauter des folgenden Worts apostrophirt werden,

werden, z. B. andò 'n villa; senti 'l rammarico. it. die einsylbigen Wörter, und zwar 1) diejenigen, welche von Natur abgekürzt sind, sie mögen das Tonzeichen tragen oder nicht, wie *piè*, *re*, *fe*, *gru* etc. statt *piede*, *rege*, *fede*, *grue*; 2) welche entweder wirklich das Tonzeichen haben, oder deren Vokal am Ende von Natur einen starken Ton erfordert, wie *nè*, weder, und nicht, *tre*, drey, *tu*, du, *te*, *me*, *se*, dich, mich, sich, ꝛc. 3) die sich mit einem Doppellauter endigen, wie *noi*, *voi*, wir, ihr, *mai*, nie, *hai*, du hast, *sai*, du weißt ꝛc.

Hiervon sind nicht nur *che*, sondern auch *perchè*, *benchè*, und die übrigen mit dem Ton bezeichneten Composita ausgenommen, z. B. pregandolo . . . *ch'* egli s'avacciasse. — *Bench'* ella fosse contrastatta della persona (Boccaccio). *Perch'* io non come soglio, il folgorar spavento (Petrarca).

3. Auch leiden die Wörter, die sich in zwey Selbstlauter endigen, nie eine Abkürzung am Ende. Solche Wörter sind: cambio, doppio, empio, nebbia, graffio, voglio, acqua, rancio etc. — *Doppi' entrate*, *ranci' affatto*, *acqu' arzente*, sind fehlerhafte Abkürzungen. Doch werden *Antonio*, *demonio*, *testimonio*, in *Anton*, *demon*, *testimon* (wenn dieses nicht von testimone herkommt) verkürzt.

§. 3.

Abkürzung der Wörter am Ende vor einem Selbstlauter.

Am Ende können mit einem Apostroph verkürzt werden:

1. Die Wörter, die sich in *a* ohne Accent endigen, und vor einem Selbstlauter hergehen, z. B. *Rob' unta*; *all' erba*; *Rom' antica*, *sopr' Arno* für roba unta, alla erba, Roma antica, sopra Arno.

Nur das Adverbium *ora*, jetzt, mit seinen Compositis, *tuttora*, *talora*, *qualora*, *ancora*, kann auch vor einem Mitlauter abgekürzt werden, z. B. *or* bene, come faremo? — Sono più tanto *ancor* migliori, quanto etc. (Boccaccio.) *Allor* che fulminato e morto piacque il mio sperar. — Ma, lasso, ogni dolor, che 'l dì m'adduce, cresce, *qualor* sì invia per partirsi da noi l'eterna luce. — *Talor* m'assale in mezzo a' tristi pianti un dubbio (Petrarca). — Parmi vedere in lei, quando io la guardo, *tutt' or* nuova bellezza (Rim. Ant. Cinelli). — Und das Wort *Suora*, wenn es vor dem Nahmen einer Nonne stehet, kann sowohl vor einem Selbst- als Mitlauter abgekürzt werden. *Suor* Angela, *Suor* Caterina etc.

Wenn

Wenn die Toskaner sagen, una *sol* volta, nur ein einziges mal und *fuor* di casa, *fuor* che noi etc. so gehört das erste zur Sprache des Pöbels, und in den folgenden Beyspielen wird *fuor* nicht von *fuora*, sondern von *fuori* abgeleitet.

2. Die Wörter, die sich in ein accentfreyes *e* endigen, können vor einem Selbstlauter abgekürzt werden, z. B. *Oltr' a* dieci miila für *oltre a* — noi n'avremmo, für noi *ne* avremmo. — S' *io* für se io; perd' ogni cosa für perde ogni cosa. Diese Abkürzung findet nicht statt, wenn ein *c* oder *g* vor dem *a* hergehet, weil sonst die Aussprache der ganzen Sylbe verändert würde, z. B. lance antiche, würde wie *lancantiche*, dolce affanno, wie *dolcaffanno*, piagge amene, wie *piaggamene* klingen. Soll das *e* nach *g* oder *c* abgekürzt werden, so muß das folgende Wort mit einem *e* anfangen, z. B. *piagg' erbose*, *dolc' e squisito* für piagge erbose, dolce e squisito.

3. Die Infinitive in *are*, *ere*, *ire*, können das e sowohl vor einem Selbstlauter als vor einem Mitlauter verlieren, werden aber nie mit dem Apostroph bezeichnet, wie in folgenden Beyspielen:

Ma poi vostro destino a voi pur vieta
L'esser altrove —

E la via di *salir al* ciel mi mostra.
Perchè *sparger al* ciel si spessi preghi?
Ch' i vidi quel, che pensier non pareggia;
Non che l'aggungli altrui *parlar, o mio.*

Petrarca.

4. Auch können vor einem Selbstlauter abgekürzt werden die Wörter, die sich in i endigen, z. B. *ebb' assai, cadd' in terra, credendom' io, tu scriv' a me*, für ebbi assai, caddi in terra, credendomi io, tu scrivi a me.

Hiervon sind ausgenommen:

a) *Ogni*, welches von den bewährtesten Schriftstellern nur vor Wörtern, die mit i anfangen, abgekürzt wird, z. B. ogn' indugio, ogn' illecito guadagno etc. Daher sind ogn' erba, ogn' albero, ogn' altro, ogn' uno, wie einige schreiben, nicht nachzuahmen, es sey denn, daß *ognaltro*, *ognuno* zusammen gezogen werden.

b) Alle die Wörter, die sich in *ci*, *gi*, *gli* endigen, es sey denn, daß das folgende Wort mit *i* anfange. Daher kann man weder sagen noch schreiben: *dolc' amplessi*, *freg' onesti*, *begl' occhi*, *gl' amori*, *gl' elementi*, *gl' obblighi*, *gl' uffizj*

für

für dolci amplessi, fregi onesti, begli occhi, gli amori, gli elementi, gli obblighi, gli uffizj: weil sonst die natürliche Aussprache des *ci*, *gi*, *gli* verloren gehen würde, welches im Falle, daß das folgende Wort mit *i* anfängt, nicht geschiehet. Es ist daher erlaubt zu schreiben: *dolc' inni*, *freg' illustri*, *gl' inganni*, *begl' intaglj*.

e) Auch ist das Pronomen *chi* in allen seinen Bedeutungen ausgenommen, *Chi è* colui? — Non credi tu trovar quì, *chi il* battesmo ti dea? In Versen wird der folgende Selbstlauter apostrophirt. *Chi 'ntorno* al collo ebbe la corda avvinta. Petrarca.

5. Die Wörter, die sich in o endigen, können vor jedem Selbstlauter apostrophirt werden, z. B. *Sant' Antonio*, *tropp' eminente*, *quant' ogni altro*, *dentr' al cuor* für Santo Antonio, troppo eminente, quanto ogni altro, dentro al cuor.

§. 4.

Abkürzung der Wörter am Ende vor einem Mitlauter.

1. Die Wörter, die sich in a endigen, können vor einem Mitlauter nicht verkürzt werden, ausgenommen das Adverbium *ora*, und alle die Composita desselben, z. B. allor, tuttor, ancor etc. Beyspiele solcher Abkürzungen finden sich im vorigen Paragraphen, No. 1.

2. Die Wörter, welche sich in e ohne Accent endigen, und vor dem e ein l, n, r haben, können vor einem Mitlauter abgekürzt werden, z. B. *Pan lavato* für pane lavato; *ogni ben di Dio* für ogni bene di Dio; *egli vien presto* für viene presto; *nè sal*, *nè olio* für nè sale, nè olio; facil cosa für facile cosa; *non si vuol dire* für non si vuole dire; *se vi cal di me* für se vi cale di me; *per amor di Dio* für per amore di Dio; *nel parlar* mi sfogo für nel *parlare*; *il viver mio* für il vivere mio; *dir parole* für *dire*, *per fuggir* di sospir si gravi some für *fuggire*.

Hiervon sind ausgenommen:

a) Die Wörter, nach welchen ein Wort folget, das mit zwey oder drey Mitlautern anfängt, deren erster ein s ist. Daher darf man in Prosa nicht schreiben: *pan spolpato*, *un specchio*, *giovin sbarbato*, *giovanil sfogo*, *a perdonar sforzati*, für pane spolpato, uno specchio, giovine sbarbato, giovanile sfogo, a perdonare sforzati.

Die Dichter binden sich nicht genau an diese Ausnahme. Petrarca sagt: Più ch' altra, che 'l *sol scalde*, für *sole* scalde.

b) Die Wörter, die sich im Plurali in *e* endigen, können vor einem Mitlauter nicht abgekürzt werden, obgleich l, n, r vor dem e hergehen, z. B. *pen' gravi* für pene gravi, *cantin fresche*, statt cantine fresche; *mel sugose*, statt mele sugose, *ar sagre*, statt are sagre etc. Sie würden einen sehr harten Uebelklang verursachen.

3. Das Beyspiel einiger Dichter, welche auch das e, wenn ein m vorhergehet, abkürzen, wie in den Wörtern *Nome, come*, ist nicht nachzuahmen, selbst wenn Petrarca sagt:

O nostra vita, ch' è si bella in vista,
Com' perde etc.

4. Die Wörter, welche sich im Plural in i endigen, können vor einem Mitlauter nicht verkürzt werden, selbst wenn l, n, r vor dem i hergehen. Man darf nicht schreiben oder sagen: *pal rotondi*, *vel sottili*, *cammin lunghi*, *immagin brutte*, *cuor perversi*, statt pali rotondi, veli sottili, cammini lunghi, immagini brutte, cuori perversi. Wenn Petrarca sagt: *mirabil cose*, und Ariosto *i giovenil* furori, so sind es poetische Freyheiten. Doch können *mani*, *cani*, *cittadini*, vor Mitlautern verkürzt werden. Le *man* le avessi io avvolte (Petrarca) — per non tornare a casa colle *man* vote (Firenzuola) — de' miei *can* fuggo lo stormo (Petrarca) — pianga Pistoja, e i cittadin perversi (Dante). Auch sind die Wörter, welche sich im Plural mit *ieri*, *iri* endigen, hiervon ausgenommen, wie in den Beyspielen des Petrarca: E mi sia di *sospir* (statt sospiri) tanto cortese — i miei *pensier* etc. statt pensieri.

Die Präposition *fuori* kann ebenfalls vor einem Mitlauter das i verlieren, z. B. *fuor di modo*, über die Maßen, statt fuori di modo.

5. Die Wörter, die sich in o endigen und vor dem o ein l, m, n, r haben, können vor einem Mitlauter abgekürzt werden, z. B. Io trovai *l'uom tuo*, che andava in città — questo farò io volontieri, *sol* che voi promettiate — dovendo a *man destra* tenere elle si *vorrebbon* vive vive metter nel fuoco (Boccaccio) — *Audiam*, che la via lunga ne sospigne — lo *ciel* poss' io serrare, e disserare (Dante) — Odiar l'aurora *soglion* questi tranquilli e lieti amanti — quando *premier* m' accorsi (Petrarca).

Hiervon sind ausgenommen:

a) Das Präsens in o, wenn auf der vorletzten Sylbe der Accent ruhet, z. B. *ámo*, *ragióno*, *consólo*, *dimóro*, ich liebe, spreche, tröste, bleibe. Daher wird der Vers des Tasso, Amico hai vinto, io ti *perdon*, perdona, mit Recht getadelt. Jedoch kann die erste Person, *sono*, ich bin, abgekürzt werden. *Son Dottore* di Medicina (Boccaccio). Io *son colei*, che ti diè tanta guerra (Petrarca).

b) Die Nennwörter *pessimo*, *nero*, *riparo*, *velo*, finden sich bey bewährten Schriftstellern vor Mitlautern nicht abgekürzt.

§. 5.

Von den Wörtern, welche nebst dem Sebstlauter auch einen oder zwey Mitlauter der letzten Sylbe verlieren können.

1. Alle drey- und mehrsylbige Nennwörter, welche sich in *allo*, *ello*, *ullo*, und die Verba, die sich in *anno*, *enno* endigen, und den Accent auf der vorletzten Sylbe haben können die letzten Sylben *lo* und *no* vor einem Mitlauter verlieren. Solche sind: *cavallo*, *zimbello*, *fratello*, *fanciullo*, *fanno*, *denno* (für debbono) *ponno* (statt possono) *andranno*, *vedranno*, und andere dergleichen. Questi fu *quel*, che ti rivolse e strinse spesso come *caval* fren che vaneggia. — Padre m'era in onore, in amor figlio, *fratel* negli anni (Petrarca) — noi avremmo oggi perduto il *fanciul* nostro (Boccaccio). — *San fare* — *den* dubitare — *andran* ristretti — *vedran* cresciuti für *fanno* fare, *denno* (statt *debbono*) dubitare, *andranno* ristretti, *vedranno* cresciuti. Dergleichen Abkürzungen der Zeitwörter sind fast nur bey den Dichtern und in erhabenem Styl gebräuchlich.

Dieser Abkürzung sind unfähig: 1) die Wörter, welche sich in *illo* und *ollo* endigen, wie *collo*, *tracollo*, *spillo*, *grillo etc.* 2) die dreysylbigen Wörter, *corallo*, *cristallo*; 3) alle die zweysylbigen Nennwörter, welche sich in *allo*, *ullo*, und *ello* endigen, wie *ballo*, *callo*, *fallo*, *gallo*, *giallo*; *frullo*; *snello*, *fello*, *vello*. Ausgenommen *bello* und *quello*; welche vor jedem Mitlauter (außer vor dem S, wenn noch ein Mitlauter auf dasselbe folget) abgekürzt werden können. Man sagt recht wohl, *bel* giovine, bel quadro, schöner Jüngling, schönes Gemälde, *quel* libro, jenes Buch; aber *bel* specchio, *quel* stato, schöner Spiegel, jener Staat, würden hart und fehlerhaft seyn.

2. Santo,

2. *Santo*, heilig, und *frate*, Mönch, können die letzte Sylbe vor einem Mitlauter verlieren, wenn sie als Adjectiv unmittelbar vor den Nahmen eines Heiligen, und eines Mönchs hergehen, z. B. *San* Giuliano, san Pietro; *fra Puccio, fra Francesco.* Vor einem Vocal wird in beyden der Vocal elidirt: *Sant'* Antonio, frat' Alberto. Sonst werden sie jederzeit ganz ausgeschrieben, z. B. il santo padre, der heilige Vater; Zenobio *il santo*, Zenobius der Heilige; devenir *santo*; *mi voglio far frate.*

3. *Grande*, kann ebenfalls um die letzte Sylbe vor einem Mitlauter abgekürzt werden, z. B. *gran* cosa, *gran* mercato. Sonst wird es auch sogar vor einem Selbstlauter nicht abgekürzt, z. B. in *grande* e buono stato; *grande* e presto versificatore (Boccaccio). Al *grande* Augusto, che di verde lauro etc. (Petrarca).

4. Die Florentiner verkürzen auch oft vor einem Mitlauter die Wörter, *orto*, *porta*, *monte*, um die letzte Sylbe, und sagen: *Or San Michele*, *Por santa Maria*, *Mon sommano*, welches aber vor einem Selbstlauter nicht statt findet.

5. Die Wörter, welche sich in *allo*, *ello*, *ullo*, endigen, und nach N. 1. um die letzte Sylbe verkürzt werden, können im Plurali vor einem Wort, das mit einem Mitlauter anfängt, beyde *ll* verlieren, in welchen Fällen die überbleibenden Selbstlauter *a*, *e*, *u*, mit einem Apostroph bezeichnet werden, z. B. *cava'*, *zimbe'*, *que'*, *be'*, *frate'*, *fanciu'*, an Statt cavalli, zimbelli, quelli, belli, fratelli, fanciulli. Hierher gehören auch die Artikel *de'*, *a'*, *da'*, it. *ne'*, *pe'*, *tra'*, *co'*, weil man sie als Verkürzungen von alli, delli, dalli, nelli, pelli, tralli, colli, betrachten muß.

Solchen Wörtern wird auch an Statt des Apostrophs oft ein *i* beygefügt, z. B. *cavai*, *quei*, *bei*, *fratei*, it. *dei*, *ai*, *dai*, *nei*, *pei*, *coi*; doch finden sich weder diese so verkürzten Artikel und Präpositionen noch die Nennwörter *zimbei*, und *fanciui*, von bewährtesten Schriftstellern bestätiget, so sehr sie auch im Munde des gemeinen Volks gebräuchlich sind.

6. E' für *egli*, wird sowohl im Singular als im Plural gebraucht, z. B. *e' fece*, er that; *e' fecero*, sie thaten; — *e' nuoce* a' febbricitanti, es schadet denen, die das Fieber haben. — gli domandò, chi *e' fossero*, er fragte sie, wer sie wären.

7. Einer gleichen Abkürzung ist der Plural von *male*, *animale*, *tale*, *quale*, *cotale*, vor einem Mitlauter unterworfen. Man schreibt: *ma'* pensieri für mali pensieri, *qua'*, oder *quai* dolori für *quali dolori*; *ta'*, oder *tai* parenti, *cota'*, oder *cotali* parole, *animai* für animali. *Anima'* und *mai* für animali und mali sind nicht üblich.

8. Auch

8. Auch kann der Plural einiger Wörter, die sich in *uolo* endigen, auf die nämliche Weise vor einem Mitlauter um die letzte Sylbe verkürzt werden, z. B. *figliuo'*, *lacciuo'*, *fagiuo'* für figliuoli, lacciuoli, fagiuoli.

9. Einige Verba werden am Ende um eine Sylbe abgekürzt. Solche Abkürzungen sind:

Vo', *vuo'* für *voglio*, ich will, du willst. Te 'l *vo'* dire; *vuo' tu* venire.

Suo' für *suogli*, von *solere*, du pflegst, bist gewohnt. Tu *suo'* fare, du pflegst zu thun.

Scio' für *sciogli* von *sciogliere*, du lösest auf, oder im Imperativo, löse auf; *scio'* questi cani, laß diese Hunde los.

To' für togli, von *togliere*, du nimmst, it. nimm hin, da hast du. *To'* quel ferro, nimm das Schwert hin.

Co' für cogli, von *cogliere*, du hebst auf, du brichst ab, it. hebe auf, brich ab; *co'* le rose, brich die Rosen ab.

Accōlo (beym Dante) für *accoglilo*, nimm es auf.

Te' für *tieni*, von tenere, nimm hin; da, nimm es; da hast du es; zu den Hunden, *te te*.

Ve' für vedi, siehe.

10. Noch können um eine Sylbe abgekürzt werden die Wörter *meglio*, und *mezzo*, wenn *per* vorher stehet. Das e wird alsdenn in beyden apostrophirt, und mit offenem Munde ausgesprochen, z. B. intendi *me' (meglio)*, ch' io non ragiono, du verstehest es besser, als ich es sage — S'avenne *per me'* la cesta (für *per mezzo*) er gelangte dahin vermittelst des Korbes.

11. Endlich finden sich noch Wörter, welche von den alten Dichtern um die letzte Sylbe verkürzt werden, ob sie gleich ganz ausgeschrieben werden. Solche Wörter sind: *noja*, *gioja*, *Pistoja*, *uccellatojo*, *vassojo*, *primajo*, und vielleicht noch andere dergleichen, die sich in *ajo*, *oja* und *ojo* endigen. Dieses ist eine Nachahmung der provenzalischen Dichter.

Nello stato *primajo* non si rinselva —
Non era vinto ancora Monte male
Dal nostro *Uccellatojo*, che com' è vinto etc. Dante.
Onde 'l viver m' è *noja*, ne so morire. Boccaccio.
Ecco Cino da *Pistoja*, Guitton d' Arezzo. Petrarca.

In der Scansion dieser Verse sagt man: *primaj* für primajo, *noj* für noja, *uccellatoj* für uccellatojo, *Pistoj* für Pistoja.

Fünftes Kapitel.

Von den Zusätzen, welche die Wörter im Anfange, in der Mitte, und am Ende erhalten können.

Wenn zwey oder mehrere Mitlauter, oder zwey Selbstlauter sich einander begegnen, so kann die daraus entstehende Härte, oder der Hiatus durch den Zusatz eines Selbst- oder Mitlauters gehoben werden. Dieses geschiehet

1. Wenn den Wörtern, welche mit einem S anfangen, auf welches noch ein anderer Mitlauter folget, ein *i* vorgesetzt wird. Dergleichen Wörter sind: Sbaglio, sbagliare, sbarazzáre, sbrattare, sbrigare, ſcagliare, ſcaricare, ſcarico, ſcambiare, ſcambio, ſcemare, ſcendere, ſceſa, ſcherno, ſchernire, ſchiavo, ſcoglio, ſcrivere, ſcritto, sdegnare, sdegno, sdrucire, sfamare, sferzare, sferza, sfogare, sfogo, sgravare, slacciare, ſmaccare, ſmacco, ſmaltire, ſmarrire, ſnodare, ſpaccare, ſpogliare, ſpoglia, ſpacciare, ſtordire, ſvenare etc. z. B. voi m'avete colto *in iſcambio* für ſcambio — di ſcoglio *in iſcoglio* andando, für in ſcoglio — vennero per *iſcaricarſi* de' loro boti, ſtatt ſcaricarſi — avea giurato a bocca, e in iſcritto, ſtatt in ſcritto etc.

Man hat Beyspiele, daß das *i* vor die oberwähnten Wörter gesetzt wird, obgleich das vorhergehende Wort sich mit einem Selbstlauter endiget, z. B. e quanti ſieno i ſuoni d'infiniti *iſtrumenti*. — Io ti farò ſentire, che la mia ſpada è più della tua *iſmiſurata* (Boccaccio).

Wenn das vorstehende s von der lateinischen Präposition ex herkömmt, so kann man des Wohllauts halben den Vokal e voraussetzen, wie *eſcandeſcenza* (excandeſcentia) ſtatt *ſcandeſcenza*, *eſcuſare* (excuſare) ſtatt *ſcuſare*, *eſperimento* (experimentum) ſtatt *ſperimento* etc.

2. Oft werden Wörter um des Wohlklangs willen in ihrer Mitte mit einem *i* vor *e*, oder mit *u* vor *o*, welche diesen Lauten gleichsam zu Vorschlägen dienen, und mit denselben angenehme Doppellaute bilden, vergrößert, z. B. *priego*, *niego*, *lievitare*, *lievito*, *brieve*, *lieve*, *miele*, *fiele* für prego, nego, levitare, levito, breve, leve, mele, fele. — *Pruovo*, *truovo*, *giuoco*, *cuocere*, *luogo*, *fuoco*, *cuore*, an Statt provo, trovo, gioco, cocere, loco, foco, core. Die Alten schrieben sogar *puoſe*, *riſpuoſe* für poſe, riſpoſe, und *Europia*, *ſplendiente*, *ſuperbio* für Europa, ſplendente, ſuperbo.

3. Vor den Wörtern, die mit einem Selbstlauter anfangen, können das Casuszeichen, oder die Präposition *a*, und die

Conjunctionen *e* und *o* mit einem *d*, und die Präposition *su* mit einem *r* vermehrt werden, damit der Hiatus vermieden werde, z. B. Vi cominciarono le genti *ad andare*, e ad accendere lumi. — *Ed ivi* presso correva un fiumicel etc. — Senza far motto *ad amico od a parente*, fuorchè ad un suo compagno (B.). — Trovai uno scolajo *sur un* muletto bajo (Brun. Lat.).

Die Alten schrieben auch *benched ella*, *ched egli*, *sed egli*, *ned altro* für benchè ella, che egli, se egli, nè altro, diese Zusätze sind aber gänzlich veraltet.

4. Die Wörter, welche den Ton auf der letzten Sylbe haben, werden von den Dichtern oft mit einem *e* oder *o* verlängert, dem Verse einen bessern Klang zu geben, oder auch des Reimes wegen. Sie schrieben für unì, udì, partì, finì, *unio*, *udio*, *partio*, *finio*, oder setzten ein *e* hinzu: *unie*, *udie*, *partie*, *finie*, *die* für dì; *andòe*, *portòe*, u. dgl. für andò, portò; *piue*, für più; *giue* für giù. Auch nach einsylbigen Wörtern, die nicht accentuirt sind, z. B. *tue* für tu, *fue* für fu.

5. Die ältesten Dichter verlängerten auch die accentuirten, und einsylbigen Wörter mit dem Zusatz der Sylbe *ne*, und schrieben *nonne*, *fane*, *mene*, *chene*, *tene*, *faròne*, *divisòne* für non, fa, me, che, te, farò, divisò.

Alle diese Zusätze waren in allen Zeiten, und sind zum Theil noch unter dem Pöbel, besonders auf dem Lande üblich, und werden von den Dichtern, außer den scherzhaften Gedichten, nur selten des Reimes wegen gebraucht.

Sechstes Kapitel.

Von der Trennung der Wörter im Schreiben.

1. Wenn das letzte Wort in einer Linie nicht so viel Platz findet, daß es ganz darin stehen kann, so wird es getrennt, und ein Theil davon in die folgende Linie übergetragen. Dieses heißt *stroncatura della parola*.

2. Hier gilt die allen Sprachen gemeine Regel, daß das abzutheilende Wort nicht in der Mitte einer Sylbe, sondern zwischen zwo verschiedenen Sylben getrennt werde, z. B. uo-mo, ra-gaz-zo, as-se, stel-la, men-te.

3. Folgen nach einer Sylbe zwey, oder wohl gar drey Mitlauter, die in der Aussprache mit einander verbunden werden können, so dürfen dieselben nicht von einander getrennt werden,

z. B. in-fra-scrit-to, de-gno, fi-glio, di-steso, di-stratto, di-stem-perato, pro-sciol to, ri stret-to, i-sto-ri-a. Obgleich einige in Ansehung dergleichen Wörter, die mit *dis* anfangen, anderer Meynung sind.

4. Daher sollte man auch in geschriebenen und gedruckten Werken verhüten, daß eine Linie sich mit einem apostrophirten Artikel endigte, z. B mit *dell'*, oder *degl'* und die folgende mit den dazu gehörigen Hauptwörtern *amore*, oder *istorici* anfienge. In solchen Fällen trennet man entweder l' von dell', und das gl' von degl', oder trägt (welches besser ist) den ganzen Artikel in die folgende Linie über.

5. Oft geschiehet es, daß wenn eine Sylbe getrennt, und in die folgende Linie übergetragen wird, die vorhergehende ihren gehörigen Laut verlieren würde, wenn man sie ohne Verbindung mit der folgenden lesen wollte, z. B. mag-giore, appog-giare, capric-cio, goc-cia. Daher darf in diesen Fällen die Trennung der richtigen Aussprache nicht nachtheilig seyn.

Siebentes Kapitel.

Von dem Gebrauche der größern und kleinern Buchstaben.

Die ältern Schriftsteller bis ins sechzehnte Jahrhundert haben sich der größern Anfangsbuchstaben höchstens nur im Anfang einer Periode bedient. Auch diese Verbesserung haben wir den Schriften des Bembo, und den gelehrten Buchdruckern des sechzehnten Jahrhunderts zu verdanken. Die Regeln, welche jetzt von den besten Schriftstellern und Buchdruckern beobachtet werden, sind folgende:

1. Mit einem größern Anfangsbuchstaben werden geschrieben die Nahmen und Zunahmen der Menschen, Götter, Thiere, Jahrszeiten, Monathe, Tage, Flüsse, Berge, Städte, Provinzen, Königreiche, Künste, Wissenschaften rc. z. B. Pietro, Cicerone, Giove, Cerbero, Bucefalo, Primavera, Sabato, Aprile, Reno, Danubio, Vesuvio, Lipsia, Roma, Italia, Romagna, Sassonia, Francia, Spagna, Germania etc. Filosofia, Matematica, Pittura, Scoltura.

2. Die Nahmen der Nationen, wenn sie als Hauptwörter betrachtet werden, z. B. i Francesi, Tedeschi, Spagnuoli, nicht aber, wenn sie Beywörter sind, als: parola francese, soldato tedesco, lingua spagnuola.

3. Die

3. Die Wörter, welche das Geschlecht, oder die Gattungen, als solche betrachtet, bezeichnen, z. B. *L'Uomo* è il più nobile delle inferiori creature — il *Cavallo* è utile alla guerra — la *Rosa* è il più bel fiore — la *Donna* è fatta pel piacere dell' *Uomo.*

4. Hierher gehören auch alle personificirte Subjecte der Fabeln, z. B. il *Cagnolino*, e il *Gatto*, il *Cavallo*, e l'*Asino* — una *Biscia* aggiravasi pel prato — diceva un *Lucarino etc.*

5. Alle allgemeine Wörter, wenn sie durch den Artikel, oder andere Umstände bis zur Bestimmtheit eigner Nahmen eingeschränkt sind, z. B. il Padre, il Maestro, il Curato, il Medico disse.

6. Alle Wörter, die eine Würde, eine Stufe der Ehre, ein Amt bezeichnen, als: Papa, Imperadore, Re, Duca, Conte, Barone, Console, Governatore. Auch wenn die eigenen Nahmen der Personen, der Provinzen, u. dgl. daben stehen, z. B. il Re Luigi, l'Imperador Leopoldo, il Duca Carlo Augusto, il Re d'Inghilterra.

7. Im Anfange einer neuen Periode, und im Anfange eines jeden Verses in einem Gedichte, fängt das erste Wort jederzeit mit einem größern Buchstaben an. it. Wenn man die Worte eines Schriftstellers, oder eines andern anführt

8. Die Kapitalbuchstaben werden nie mit einem Punkte, oder mit einem Accente, oder Apostroph bezeichnet. Dieses einzige ist zu allen Zeiten üblich gewesen. Kleinere Anfangsbuchstaben können mit dem Apostroph bezeichnet werden, worunter auch das E' (ist) begriffen ist, welches sonst einen Accentum Gravem trägt, z. B. D' un vial la falda ombrosa. E' stato sempre usato, es ist jederzeit üblich gewesen.

9. Eine Hauptregel ist, mit großen Buchstaben sparsam zu seyn, und sie ohne Noth nicht zu gebrauchen, weil sie die Schrift buntschäckig machen, und verwirren.

Achtes Kapitel.

Von der Zusammensetzung der Wörter.

1. Die Toskaner setzen oft im Schreiben mehree Wörter zusammen, und bilden eins daraus, z. B. *ognuno*, *gentiluomo*, *sottovoce*, *addietro*, *addosso*, *appiè*, *colassù*, *giammai*, *oltracciò*, *ognissanti*, *ventuno*, *trentotto* für ogn' uno, gentil uomo, sotto voce, a dietro, a dosso, a piè, colà su, già mai, oltr' a ciò, ogni santi, vent' uno, trent' otto etc.

 2. Die

2. Die Wörter, welche zusammen gesetzt werden, erhalten entweder diese Vereinigung durch die Willkühr des Schriftstellers, oder ihre Natur, das ist, ihre einfache Bedeutung erfordert dieselbe. Von der ersten Art sind die oben angeführten Beyspiele, weil es dem Schriftsteller frey stehet, sie entweder vereint, oder getrennt zu schreiben. Von der zweyten Art sind z. B. *invitto*, *cognome*, *soprannome*, noncuranza, oltramontano, pentangolo, mentecatto, antivedere, antivenereo, rompicollo, guastamestiere, santamaria (Frauenmünze), stuzzicadenti, stuzzicorecchi, semipoeta, und sehr viele andere.

3. Hier ist die Rede von Wörtern, welche willkührlich sowohl getrennt, als zusammen gesetzt werden können. Dieses geschiehet nach folgenden Regeln:

1) Wenn das Wort, welches in der Zusammenfügung voraus gehet, sich in einen accentuirten Selbstlauter endiget, so wird der Mitlauter, womit das folgende Wort anfängt, verdoppelt, die Wirkung des weggenommenen Accents zu ersetzen. Aus colà sù entstehet, *colassù*, aus là giù, *laggiù*, aus più tosto, *piuttosto etc.*

Hierauf gründet sich die Verbindung der in der letzten Sylbe accentuirten Zeitwörter mit den Partikeln und Affixis, wovon schon anderswo Meldung geschehen ist, z. B. *dammi* (dà mi), *dirotti* (ti dirò), *sallo* (lo sà), *danne* (ne dà), *amollo* (l'amò), *udillo* (l'udì) etc.

2) Wenn auch der letzte Selbstlauter des vorhergehenden Worts nicht accentuirt ist, so wird doch der Mitlauter des folgenden Worts in der Verbindung mit dem ersten von den Toskanern oft verdoppelt, um diese Verbindung fühlbar zu machen, und den Wohlklang zu vermehren, z. B. *acciò* für a ciò, *addosso* für a dosso, *accanto* für a canto, *sopracciò* für sopra ciò, *ognissanti* für ogni santi, *addietro* für a dietro etc. Hierauf gründet sich auch die Verdoppelung des l in der Verbindung der Artikel mit den Casuszeichen, und einiger Präpositionen, als da sind: *dello*, *allo*, *dallo*, *della etc.* *collo*, *colla*, *trallo*, *tralla*, *nello*, *nella etc.*

3) Es giebt Wörter, welche in der Verbindung mit den folgenden die letzte Sylbe verlieren, welche durch die Verdoppelung des ersten Mitlauters des folgenden Worts ersetzt wird, z. B. soggiacere für sotto giacere, *sotterra* für sotto terra, sozzopra für sotto sopra; nach welcher Regel auch die untrennbare Verbindung folgender Wörter entstanden ist: *soggola*, *soggiogaja*, *soggiogare*, von sotto gola, sotto giogaja, sotto giogare; *soppanno* für sotto panno etc.

4) Oft

4) Oft verwandelt sich der letzte Mitlauter des vorhergehenden Worts in einen andern, und zwar in einen solchen, der in der Aussprache den Mund schließt, wenn der darauf folgende Mitlauter mit der Schließung des Mundes anfängt. Daher wird das n vor b. p. m in m verwandelt, z. B. pan bollito, *pambollito*, Gian Batista, *Giambatista*, san Piero, *Sampiero*.

Oder das *m* verwandelt sich vor *l* in *n*, die Aussprache zu erleichtern, z. B. *amianlo*, *farenlo etc.* für amiamlo, faremlo, oder das n in l oder r vor Wörtern, die mit l oder r anfangen, wie *collo*, *colla*, *colli*, *colle* für con lo, con la, con li, con le; collitigante für conlitigante, *correggente* für conreggente, *correspondente* für conrespondente.

Neuntes Kapitel.

Von der Interpunction.

1. Einige Jahrhunderte schrieb man ohne alle Interpunktion. Sogar im vierzehnten Jahrhundert hatten Dante, Petrarca und Boccaccio in diesem Fache nichts mehr gethan, als daß sie, von der lateinischen Sprache geleitet, den Schlußpunkt einführten, welcher jedoch überhaupt in diesem Jahrhundert von den Dichtern nur am Ende der Strophen, die man in einem fort schrieb, gebraucht wurde; wo man auch an Statt des Punkts das Zeichen ↄ findet. Salvini hat auch beobachtet, daß die Dichter jenes Jahrhunderts die apostrophirten Sylben mit einem Punkte unterzeichneten.

2. Im funfzehnten Jahrhundert, wo das Studium der lateinischen Sprache das Italiänische verdrängte, brachte jenes doch die nützliche Wirkung hervor, daß die italiänischen Schriften durch Zeichen besser abgetheilt wurden. Man erfand das Colon : und das Comma, welches durch einen | bezeichnet wurde.

3. Die übrigen Interpunktionen wurden im sechzehnten Jahrhundert durch die Schriften des Bembo, und durch den verdienstvollen Buchdrucker und Verleger Aldo Manucci, den ältern, nach den Regeln der lateinischen Orthographie in die italiänische Sprache eingeführt.

4. Weil zur Anschaffung correct gedruckter Bücher viel daran gelegen ist, die Nahmen der Buchdrucker zu kennen, welche besondern Fleiß auf den richtigen Druck gewandt haben, und die Werke des sechzehnten Jahrhunderts vor allen andern

ihrer Richtigkeit wegen gesucht werden, so glaube ich dem Liebhaber der italiänischen Sprache einen guten Dienst zu leisten, wenn ich die Nahmen der Buchdrucker, die sich vor allen andern ausgezeichnet haben, hier beyfüge:

Zu Venedig, Aldo Manucci, der ältere, Bastian Grifio, Filippo Giunti, Gabriel Giolito, Giovan Grifio, Paolo Manucci, oder Manuzio, Vinzenzo Valgrisio, Aldo, der jüngere, Guerra, Marcolini, Ciotti, Combi, Bava, Guerrigli, Pinelli.
Zu Florenz, Torrentini, Sermatelli, Marescotti, Manzani, Giunti.
Zu Ferrara, Baldini.
Zu Parma, Viotti.
Zu Genua, Pavoni, Bartoli.
Zu Mantua, Osanni.
Zu Udine, Natolini, Schirotti.
Zu Bologna, Giaccarelli, Benacci, Rossi.
Zu Siena, Bonetti, Marchetti.
Zu Lucca, Busdraghi.
Zu Bergamo, Venturi.
Zu Padua, Pasquata, Meietti.
Zu Rom, Masardi, Facciotti.
Zu Lyon, Grifi, Rovillj, Tournes.
Zu Paris, Morelli, Stefani.
Zu Basel, Frobein.

5. Die Interpunction, welche aus keiner andern Ursache erfunden ist, als die einzelnen Glieder der Periode von einander zu unterscheiden, und zum Theil auch den Ton der lebendigen Aussprache zu bezeichnen, geschieher durch folgende Zeichen:

a) *Punto fermo*, oder *punto finale*, der Schlußpunkt (.), wird zu Ende eines Satzes, oder einer Periode gesetzt, und kann als ein Ruhepunkt, frischen Athem in der Rede zu schöpfen, betrachtet werden.

b) *Il mezzo punto*, das Colon, oder der Doppelpunkt (:), welcher gleichsam die Hälfte der Pause des Schlußpunkts bezeichnet, und gebraucht wird, wenn man seine oder eines andern Worte unmittelbar anführet, oder um die längern Vorderfätze von den Nachsötzen zu unterscheiden.

c) *Punto e virgola*, oder das Semicolon (;), brauchet man, die Glieder eines Hauptsatzes, die durch keine vorhergehende Conjunction, oder beziehende Adverbia angekündiget werden, abzutheilen.

d) *Vir-*

d) *Virgola*, oder Comma (,), dienet zur Abtheilung der kleinern Glieder einer Periode, welche durch Conjunctionen, oder beziehende Wörter zusammen gehören. Ein Beyspiel aus dem Galateo des Casa zeiget den Gebrauch der erwähnten Abtheilungszeichen sehr deutlich.

Quando si favella con alcuno, non se gli dee l' uomo avvicinare sì, che se gli aliti nel viso: perciocchè molti troverai, che non amano di sentire il fiato altrui; quantunque cattivo odore non ne venisse. *Galateo*, No. 23.

e) *Punto interrogativo*, das Fragezeichen (?), welches nach unmittelbaren Fragen gesetzt wird. Wenn mehrere Fragen auf einander folgen, die zu einem Subjekt gehören, so kann man das Fragezeichen zuletzt setzen, es sey denn, daß ihrer Länge wegen, oder wegen der Verschiedenheit der Subjekte, das Zeichen des Fragetons wiederholt werde.

f) *Punto ammirativo*, oder das Ausrufungszeichen (!), welches nach dem Ausdruck eines Affects gesetzt wird. Wenn die einfachen Interjectionen allein stehen, so folget das Zeichen unmittelbar nach denselben. Deh! oh! Sind sie aber mit einem Substantiv verbunden, so folgen sie nach dem Substantiv. Oh scellerato! Folgen hingegen mehrere mit Hauptwörtern verbundene Interjektionen, so wird das Zeichen zuletzt gesetzt. Oh tempo, oh ciel volubil, che fuggendo inganni i ciechi e miseri mortali! (Petr.)

g) *Parénteſi*, Einschluß oder Parenthese (), wo ein einzelner abgebrochener Satz zwischen zwey Klammern eingeschlossen wird. Wenn wenige Worte, z. B. dirò così, oder sallo Iddio u. dergl. einzuschließen sind, so geschiehet dieses besser durch zwey Commata, als durch die Klammern der Parenthese.

h) *Asterisco*, oder ein Sternchen (*), womit Anmerkungen bezeichnet werden.

i) *Segno di stroncatura*, Theilungszeichen (-), wenn ein Wort am Ende einer Linie abgebrochen, und in die folgende Linie übergetragen wird. Das nämliche Zeichen dienet auch die Verbindung zweyer Wörter anzuzeigen, z. B. *Dizionario italiano - tedesco ; se - dicenti Gesuiti etc.*

k) *Segno di citazione* („), womit ganze Texte, die man aus andern Schriftstellern anführt, am Rande bezeichnet werden.

Zehntes Kapitel.

Von Abbreviaturen.

Die allgemeine Regel der Abbreviaturen ist, daß kein Wort verkürzt werde, als wozu man durch den Gebrauch autorisirt wird, und dessen Verkürzung nicht aus dem Zusammenhange leicht errathen werden kann.

Die Abbreviaturen geschehen meistens in der Titulatur vornehmer Personen, im Kalender, in Citationen der berühmtesten Schriftsteller, und ihrer Schriften, in grammatikalischen Kunstwörtern, und in Ausdrücken der Höflichkeit. Ich will die gewöhnlichen hier anführen. Die mit einem * bezeichneten sind nur im Schreiben gebräuchlich.

A.

A. 1791. Anno 1791.
A. C. Anno corrente.
* *Aza. Aze.* Altezza, Altezze.
A. AA. Altezza, Altezze.
AA. LL. Altezze loro.
A. S. Altezza sua.
* *Aza. Sma.* Altezza Serenissima.
A. S. R. }
* A*za*. S*a*. R*le*. } Altezza sua Reale.
A*za*. S*a*. S*ma*. E*le*. }
A. S. S. E. } Altezza sua Serenissima Elettorale.
A. V. }
* A*za*. V*ra*. } Altezza Vostra.
A, P. Alta Porta.
AA. PP. Alte Potenze.
A. }
Ab*te*. } Abbate.
A. Att. attivo.
Accr. accrescitivo.
Add. addiettivo.
A*ca*. C*ra*. Aulica Camera.
Aff*mo*. }
* Aff*mo*. } Affezzionatissimo.
Ag. Agosto, Agostino.
Alf. Alfonso.
Ambr. Ambrogio.
Amb. }
Amb*re*. } Ambasciatore.

Ann.

Ann. Annot. annotazioni.
Ant. Antonio.
Arcad. Arcadia, Arcade.
Ariof. fur. Ariofto furiofo.
Att. Apoft. Atti Apoftolici.
Apr.) Aprile.
* Ap*le*.)
Avv. Avverbio.

B.

B. Beato. Beatitudine.
B*mo*. P*dre*. Beatiffimo Padre.
b. m. buona memoria.
Bart. Bartolomeo.
Bib. Bibl. Bibbia.
Bern. Orl. Berni Orlando innamorato.
Bocc. Boccaccio.
Brun. lat. Brunetto Latini.
Buon. oder Buonar. Buonaroti.
Burch. Burchiello.

C.

c. carte.
C. Conte, Capitolo, Capitano, Cardinale, Confole, Cavaliere.
Can. canz. canzone — i.
Can.) Canonico.
* Can*co*.)
Can*cre*. Cancelliere.
Cap. Capitolo, Capitano, Cappellano.
* Cap*lo*. Capitolo.
* Cap*no*. Capitano.
Capit. Capitolo, Capitano.
Card.) Cardinale.
* Card*le*.)
* Cariff*mo*. Cariffimo.
Caf. Gio. della Cafa.
Chiabr. Chiabrera.
Cav.) Cavaliere.
* Cav*re*.)
C. D. Corpus Domini.
Circ. di N. S. Circoncifione del Noftro Signore.
Cod. Codice.
Col. colonna.
Coll. Collegio.
Colon. Colonna.

* Col-

* Colm̃o.
* Colend*mo*. } colendiſſimo.
Colendiſſ.

* Criſtm̃o.
* Criſt*mo*. } Criſtianiſſimo.
Criſtianiſſ.

C. A. Conſiglio Aulico, Conſigliere Aulico.
C. M. Ceſarea Maeſ.à.
Cron. Cronica.

D.

D. Don, Donna, Duca, Ducheſſa, Ducale, Dottore.
* d. detto.
Dant. Dante.

* Devot̃mo.
* Devot*mo*. } devotiſſimo.
Devotiſſ.

Dic. Dicembre.
Dim. Diminutivo.
Diſcor. Diſcorſo.
Dial. Dialogo. Dialoghi.
Diar. Diario.
Dom. Domenica.
Dom. in Alb. Domenica in Albis.

Dott.
* Dott*re*. } Dottore.

E.

E.
Ecc. } Eccellenza.
* Ecc*za*.

Ecc. oder ec. eccetera.

* Ecc*mo*.
* Eccm̃o. } Eccellentiſſimo.

Ediz. Edizione
EE. LL. Eccellenze loro, Eminenze loro.

Em.
* Emin*mo*.
Eminentiſ. } Eminentiſſimo.
* Em̃mo.
* Eminmo.

E.
Em. } Eminenza.
* Em*za*.

E. S. Eminenza ſua.

E. V.

E. V. Eminenza vostra.
Espos. Esposizione — i.

F.

F. festa, fiera, fiume, frate.
F. foglio.
Fav. favola — e.
Febr̃o. }
Feb. } febraro.
F. m. felice memoria.
* Fed*mo*. }
Fedelis. } fedelissimo.
* Fedeelm̃o. }
F. oder fem. femminino, femminile.
Fig. Figura.
Franc. Sacch. Francesco Sacchetti.
Fr. fra. frate.

G.

g. oder gen. genere.
G. Gesù, Genesi, Generale, Gennajo, Giurisconsulto.
G. C. Gesù Cristo.
Gen. Genesi, Gennaro, Generale.
* Geñro. Gennaro.
Gen*le*. }
Genñe. } Generale.
Gio. Giovanni, Giovedì.
G. Batt̃a. Giovan Battista.
G. C. Gius Civile, Gius Criminale, Gesù Cristo.
G. S. Gran-Signore.
G. N. Gesù Nazareno.
Giu. giugno.
Gr. greco.
G. V. Gran-Visir.
Guar. Guarini.
Guicc. Guicciardini.

I.

I. Impero, Imperiale, Isola.
* Imp*le*. Imperiale.
I. e R. Imperiale e Reale.
* Ill*mo*. }
* Illm̃o. } Illustrissimo.
Indecl. Indeclinabile.
Inf. Inferno.

L.

L. lib. l. lin. libro, linea.
Lat. Latino.
L. n. Luna nuova.
L. p. Luna piena.
LL. AA. Loro Altezze.
LL. AA. PP. Loro Alte Potenze.
LL AA. RR. Loro Altezze Reali.
LL. MM. Loro Maestà.
LL MM. II. e RR. Loro Maestà Imperiali e Reali.
Leggend. Leggenda.
Lett. Lettera, Lettere.
Lez. Lezione — i.
Lod. Lodovico.
Lor. Med. Lorenzo Medici.
Luig. Luigi.
Lu. Luglio.
Lun. Lunedì.

M.

m. minuto, morto, mascolino.
M. Maria, Monsignore, Monsieur, Maestro.
Mag. maggio.
Malm. Malmantile racquistato.
Mar. Martedì, Marzo.
M. C. Maestà Cesarea.
M. R. molto reverendo.
Mer. Mercoledì.
Metaf. metafora.
M. O. / Min. Os*sti.*) minori osservanti.
* M. V*ra.* / M. V.) Maestà Vostra.
* M*ia.* V*ia.* Maria Vergine.
March. Marchese.
M. R. Maestà Reale.
MS. Manoscritto.
Mon. moneta.
Mons. / Monsig. / * Monsig*re.*) Monsignore.
Monum. monumenti.
Mr. Monsieur, Monsignore.
MM. madri, monache.
MM. LL. Maestà Loro.
MM. LL. II. e RR. Maestà Loro Imperiali e Reali.

N.

N.

n. nato, neutro, nome.
N. Natale.
N. A. Noſtro Autore, noto Autore.
N. D. Noſtra Donna, Nobil Donna.
n. p. neutro-paſſivo.
N. N. an Statt des Nahmens, den man nicht weiß, oder nicht ſagen will.
Nov. Novembre.
N. S. Noſtro Signore, Noſtra Signora.
N. S. G. C. Noſtro Signore Gesù Criſto.
N. T. Nuovo Teſtamento.
N. U. nobil uomo.
Num. Numero.

O.

O. ora.
Obl. / Oblig*mo*. / Obligatiſſ. — obbligatiſſimo.
Omel. Omelia.
* Onorand*mo*. / Onorand. — onorandiſſimo.
Oſſequioſis. / Oſſequios*mo*. — oſſequioſiſſimo.
Os*mo*. / Oſſervandis. — oſſervandiſſimo.
Ott. Ottobre.

P.

p. paſſ. paſſivo.
p. p. proſſimo paſſato.
P. pag. pagina.
P. pasqua, potenza, padre, paternità, pubblico, principe.
Parad. Paradiſo.
Part. participio.
Petr. Petrarca.
Pitt. Pittore — i.
P. V. Paternità voſtra.
Pegg. oder peggior. peggiorativo.
* Publ. pubblico.
* Par*mo*. / Parzialis. — parzialiſſimo.
§. Paragrafo.
Pl. Plurale.
Poliz. Poliziano.

PP. Potenze, Paternità, Padri.
P. L. Poeta laureato.
Pramm. Prammatica.
PP. LL. Potenze Loro, Paternità Loro.
P. Gen. Padre Generale.
P. Prov.
Pre. Prov*le*. } Pradre Provinciale.
P. e M. Papa e M.
PS. Poſcritto.
P. Ottom*a*. Porta Ottomanna.
Pred. prediche.
Pref. prefazione.
Prep. prepoſizione.
Pr. q. primo quarto della luna.
Prov. proverbio.
P. O. M. pontefice ottimo maſſimo.
Purg. purgatorio.

R.

R. Reggio, Reale, Regno, Reggimento.
Reg. Regola.
Rep. Repubblica.
* Regg*to*. Reggimento.
Rett. Rettorica.
Rev.
Rev*do*. } Reverendo.
Reverend*mo*.
Reverendis.
Reverendm̃o. } Reverendiſſimo.
Rim. Rime.
Riveritiſ.
Riverit*mo*. } Riveritiſſimo.
RR. AA. LL. Reali Altezze loro.
R. M. Real Maeſtà.
Rom. Romano.

S.

S. ſantità, ſan, ſanto, ſanta, ſoſtantivo.
Sab. Sabato.
S. A. R.
* *Sa*. A*a*, R*le*. } ſua Altezza Reale.
S. A. S.
* *Sa*. A*a*. *Sa*. } ſua Altezza Sereniſſima.
Salm. Salmo.
San. Mem. ſanta memoria.

Santiſ.

Santiſ. ⎫
* Santmo. ⎪
* Santmo. ⎬ Santiſſimo.
SS. ⎪
SSmo. ⎭
Sentim. ſentimento.
Son. Sonetto, Sonata.
S. A. ſua Altezza.
S. B. ſua Beatitudine.
S. D. M. ſua Divina Maeſtà.
S. E. ſua Eccellenza.
Segr. Fior. ſegretario Fiorentino, oder Macchiavelli.
S. Em. ſua Eminenza.
S. E. Mareſ. ſua Eccellenza Mareſciallo.
* Sermo. ⎫
Srmo. ⎪
Smo. ⎬ Sereniſſimo.
Sereniſſ. ⎪
* Srmo, oder ſmo. ⎭
Sig. ⎫
* Sigre. ⎭ Signore.
Sigria. Signoria.
Sig. Dot. Signor Dottore.
Sigg. Signori.
Sinc. ſincope.
Sing. ſingolare.
S. M. C. ſua Maeſtà Ceſarea
S. M. I. ſua Maeſta Imperiale.
S. M. F. ſua Maeſtà fedeliſſima.
S. M. Criſtianiſ. ſua Maeſtà Criſtianiſſima.
S. M. Cattol. ſua Maeſtà Cattolica.
St. Eccl. Stato eccleſiaſtico.
Stor. ſtoria.
Stor. ant. ſtoria antica.
Stor. mod. ſtoria moderna.
Stor. nat. ſtoria naturale.
S. M. Santa memoria.
S. P. ſua Paternità.
SS. PP. Santi Padri.
S. R. I. Sacro Romano Imperio.
S. S. ſua ſantità. Santa ſede.
Som. P. ſommo pontefice.
Sup. oder Superl. ſuperlativo.
Suſt. ſuſtantivo,

T.

T. Tomo.
Taſ. Ger. oder Geruſ. Taſſo Geruſalemme liberata.
Tav. tavola.
T. C. Tenente Colonello.
Tratt. trattato.
T. Term. Termine.

V.

V. Volume, verbo.
V. S. / V. *Sria.* } Voſſignoria.
* V. S. illm̃a. Voſſignoria illuſtriſſima.
V. A. Veſtra Altezza.
V. A. R. / V*a*. A*a*. R*e*. } Voſtra Altezza Reale.
V. A. S. / V*a*. A*a*. *Sma.* } Voſtra Altezza Sereniſſima.
V. M. Voſtra Maeſtà.
V. P. Voſtra Paternità.
V. E. Voſtra Eccellenza.
V. Em. Voſtra Eminenza.
* Ven*le*. venerabile.
* Ven*do*. venerando.
V. T. vecchio Teſtamento.
V. verſo, linea, vedi.
Ven. venerdì, venerabile.
Vig. vigilia.
Vit. vita.
Ult. q. ultimo quarto.
Umil*mo*. / Umilm̃o. / Umilis. } umiliſſimo.
Voc. gr. voce greca.
Voc. lat. voce latina.
Voc. poet. voce poetica.
Volg. volgarizzamento.

Z.

Zibald. Zibaldone.

Viertes Buch.

Versuch einer Prosodie.

Die Griechen und Lateiner bedienten sich in ihren Gedichten eines gewissen Sylbenmaßes, und durch die Scansion sind wir im Stande, die Kürze oder Länge ihrer Wörter zu erkennen, und eine vollkommene Prosodie ihrer Sprache zu bilden. Die italiänischen Dichter binden sich außer dem, was die Haupttöne mit sich bringen, an kein bestimmtes Metrum. Wohlklang und Harmonie, die sie durch eine schickliche Abwechselung kurzer und langer Sylben, tiefer und erhöheter Töne, und durch eine geschmackvolle Wahl und Verbindung der Ausdrücke bewirken, sind das Hauptwerk ihres Versebaues. Sie haben keine andern Fesseln, als die des Reims, und einer gewissen Sylbenzahl, welche sie in jedem Verse beobachten. Sie dichten sogar ohne Reim, und halten ihn für etwas zufälliges, weil der dichterische Ausdruck ohne denselben hinreichend ist, ihre Verse über die Prosa zu erheben. Hierzu bedürfen sie keiner andern Prosodie, als die ihnen das natürliche Gehör gewähret. Keiner ihrer Gelehrten hat sich noch die Mühe gegeben, eine ordentliche und vollständige Lehre von dem Sylbenmaß zu entwerfen, obgleich ein solches Werk für fremde Liebhaber der italiänischen Litteratur ein unentbehrliches Hülfsmittel wäre, den Wohlklang ihrer Gedichte, und ihrer besten prosaischen Werke zu empfinden, und sie ohne Fehler zu lesen.

Ich will einen Versuch machen, diesen Mangel wenigstens für einen Fremden einem guten Theil nach zu ersetzen.

Erstes Kapitel.

Allgemeine Regeln von der Länge und Kürze der Sylben.

§. 1. Jede Sylbe, wo der volle Wortton hinfällt, ist lang, und kann nie verkürzt werden, so lang der Ton nicht fortgerückt wird, z. B. Spírito, laváre, ámo, virtù. Wenn aber in ihren Ableitungen, oder Flexionen der Wortton auf eine der folgenden Sylben übergehet, so verliert die vorher betonte Sylbe ihr überlegenes Zeitmaß, wie in spiritóso, lavatrice, amáte, virtuóso.

Hieraus folget aber nicht, daß die Sylben, welche in dergleichen Fällen ihren ausgezeichneten Ton verlieren, des natürlichen Zeitmaßes, welches ihrem innern Bau angemessen ist, gänzlich beraubt werden. Dieses bleibt allerdings in denselben, und bewirkt eine verhältnißmäßige Abwechselung langer und kurzer Nebentöne, welche zum Wohllaut der Sprache sehr viel beyträgt. Je grösser und schicklicher dieser Wechsel ist, je angenehmer klinget die Sprache, so wohl in Prosa als in Versen.

§. 2. Ein jeder Doppellauter ist von Natur lang, z. B. *feúdo, piáno, piégo, chiúdo* etc.

§. 3. Ein Selbstlauter, welcher vor zwey Mitlautern stehet, ist lang, z. B. *mónte, esátto* etc.

Hiervon sind ausgenommen: 1) Die Wörter árĭstă, Schweinrücken, Otrăntŏ, Táră̆ntŏ, Lépăntŏ, pólĭzză, und die dritte Person Num. Plur. praeteriti perfecti, wenn ein Affixum daran gehängt ist; z. B. vídĕrsĭ, amárŏnlŏ, dimostrárŏnvi etc. 2) Die Wörter, welche in der lateinischen Sprache, wovon sie herkommen, kurz sind, weil der Selbstlauter vor einem stummen und flüssigen Mitlauter hergehet. Solche sind: ténĕbrĕ, látĕbră, séstŭplŏ, quíntŭplŏ.

§. 4. Wenn eine Sylbe sich mit einem Selbstlauter endiget, und die folgende mit einem andern Selbstlauter anfängt, so ist der vorhergehende kurz, z. B. ăita, rŭína, estránĕo, contrárĭo, desĭándo etc.

Hiervon sind ausgenommen: 1) Die ersten Sylben aller zweysylbigen Wörter, ráio, fío, sía, río, mía etc. 2) In den mehrsylbigen Wörtern, die vorletzten Sylben, auf welche der

Wort-

Wortton fällt: amái, amóe, ameréi, amerái, sarái, saréi, operáio, lavandáia, formicolío, européo, ebréo, filosofía etc.

§. 5. Der endigende Selbstlauter aller letzten Sylben ist kurz, wie tavolă, donnă, gentĕ, docilĕ, godĕ, brindisĭ, vodĭ, uominĭ, uomŏ, leggonŏ etc. ausgenommen, wenn er accentuirt ist, wie amò, godè, dormì, virtù etc.

§. 6. In den Verbis liegt der volle Wortton auf dem a, 1) in dem Infinitivo in *are*, als amáre; 2) in den Personen, die sich in *amo* endigen, als amiámo, godiámo, leggiámo, dormiámo, amavámo, godevámo, eravámo; 3) in den Personen, die sich in *ate* endigen, als amáte, amiáte, godiáte, vendiáte, dormiáte, amaváte, godeváte, dormiváte; 4) in den Participiis, die sich in *ato* endigen, als amáto, passáto; 5) in den Personen, die sich in *aro*, oder *arono* endigen, als amárono, oder amáro, sie liebten. — In den Personen, die sich in *ano* endigen, ist das *a* kurz, als amăno, godăno, vendăno, dormăno, sariăno, an Statt sarebbĕro, sariăno für sarebbĕro. it. amavăno, vendevăno, sentivăno.

§. 7. In den Verbis ist das e lang; 1) im Infinitiv der zweyten Conjugation, als godére, vedére; 2) in allen den Personen, die sich in *ete*, *emo* und *evo* endigen, als godéte, vedéte, vendéte, ameréte, parlerémo, goderémo, venderémo, dormirémo, godévo, vendévo; 3) in der ersten Person des Praeteriti in *ei*, und des ungewissen Futuri in *rei*, als godéi, vendéi, ameréi, goderéi etc. Nur ist das e kurz in dem Infinitivo der dritten Conjugation in *ere*, als vendĕre, leggĕre, und in der dritten Person Plur. Num. des Praeteriti in *ero*, als godettĕro, vendettĕro, viddĕro, scrissĕro, ruppĕro. it. in dem Praet. imperf. conjunctivo amassĕro, vendessĕro etc.

§. 8. In den Verbis ist das i lang, 1) im Infinitiv der vierten Conjugation in *ire*, als dormíre, invaghíre; 2) in der zweyten Person Plur. Num. der gegenwärtigen Zeit, dormíte, uscíte etc. 3) in dem Participio in *ito*, als dormíto, invaghíto; 4) in dem Praeterito in *ii*, als dormíi, invaghíi; 5) in den Personen, die sich in *ia* endigen, als saría, faría, an Statt sarei, farei. — Hingegen ist es kurz in den Personen, die sich in *simo* endigen, als amassĭmo, godessĭmo, vendessĭmo, dormissĭmo.

§. 9. In den Verbis ist das o kurz in der dritten Person des Plurals des Praeteriti in *arŏno*, *erŏno*, *irŏno*, als amarŏno, goderŏno, dormirŏno.

§. 10. In den Participiis, die sich in *aso*, *eso*, *iso*, *oso*, *uso*, *uto* endigen, ist das a, e, i, o, u lang, als rimáso, persuáso, contéso, attéso, arréso, concíso, incíso, intríso, corróso, conchiúso, estrúso, godúto, vendúto.

§. 11. Die Eigenheiten des Sylbenmaßes lassen sich nicht besser entwickeln, als wenn ich die Wörter in Einsylbige, Zweysylbige und Mehrsylbige theile, und von jeder Art insbesondere handele.

Zweytes Kapitel.

Von dem Maß einsylbiger Wörter.

§. 1. Wenn man unter dem Ton die vorzügliche Erhebung der Stimme verstehet, mit welcher eine Sylbe vor der andern ausgesprochen wird, so können die von Natur einsylbigen Wörter, vor sich selbst betrachtet, nicht anders als tonlos seyn. Betrachtet man sie aber im Zusammenhang mit den vorhergehenden und folgenden Wörtern eines Satzes, so sind sie, wie manche unbetonte Sylbe mehrsylbiger Wörter, eines bald verlängerten bald kürzern Tons und Sylbenmaßes fähig, je nachdem es ihr innerer Bau und ihre Lage zwischen den zunächst benachbarten Wörtern, der Redeton und der Wohllaut erheischen. Man hat Beyspiele, daß sogar die Haupttöne eines Verses auf einsylbigen Wörtchen ruhen.

§. 2. Die Wörter sind entweder von Natur, oder durch Abkürzung einsylbig. Die von der ersten Art sind überhaupt nicht zahlreich, und bestehen meistens in den Casuszeichen, Artikeln, persönlichen Fürwörtern, einigen Nebenwörtern und Conjunctionen.

Desto zahlreicher sind die Wörter, welche durch Abkürzung einsylbig werden können. Denn alle zweysylbige Wörter, deren letzte Sylbe nicht betont ist, können entweder durch das Apostrophiren, wenn das folgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt, oder auch vor einem folgenden Mitlauter, wenn vor dem endigenden Selbstlauter ein l, m, n, r hergehet, abgekürzt, und in einsylbige Wörter verwandelt werden, z. B. *Sott' acqua*, *bell' ingegno*, *donn' amorose*, statt Sotto acqua, bello ingegno, donne amorose. it. *vil* natura, *uom* degno, *van* pensiero, *cor* ferito, statt *vile* natura, *uomo* degno, *vano* pensiero, *core* ferito.

§. 3.

§. 3. Alle einsylbige Wörter, welche sich von Natur in einen Mitlauter endigen, haben vor den Wörtern, die mit einem andern Mitlauter anfangen, einen minder kurzen Laut, als vor einem Selbstlauter. In den Beyspielen *in* quei luoghi — *per* l'amor di Dio — *non* fia mai vero — *con* dolce legame — *il* dico — *al* fuggir presta — che sua parte abbia costei *del* fuoco — quando cade *dal* ciel più lenta pioggia, lauten die Wörtchen *in, per, non, con, il, al, del, dal* nicht so rasch, als in folgenden: *in* altra parte — *per* amor del cielo — *non* ebbe altro — *con* aperta mano — *ed* ella, *ed* io etc.

§. 4. Die einsylbigen Wörter, die es durch Abkürzung geworden sind, behalten den langen Ton, welchen sie in ihrem natürlichen Zustande auf der ersten Sylbe haben, z. B. *vil* (víle) poltrone — *uom* (uómo) perverso — *pan* (páne) buffetto — *cuor* (cuóre) crudele — *man* (mano) aperta — *colp'* (cólpo) acerbo — *altr'* (altra) ora etc.

§. 5. Die Casuszeichen di, a', da', und die einsylbigen Artikel, welche sich mit einem Selbstlauter endigen, sind kurz, z. B. *di* dentro e *di* fuori — *di* dì e *di* notte — giusta cagione *a'* vostri sdegni — *da'* poggi e dalle valli — il caldo fa sparir *le* nevi — *lo* cui bel viso adorno — or conosco *i* miei danni — pianger l'aer e *la* terra, e 'l mar dovrebbe. Auch kann kein Hauptton eines Verses darauf fallen.

Hierher gehören auch die Fürwörter mi, ti, ci, vi, si, gli, la, le, lo, und die Partikel ne, so wohl einfach, als zusammengesetzt, wie *me ne, te lo, ce gli, ve la, se le* etc. sie mögen vor dem Zeitwort stehen, oder als Affixa demselben angehängt werden, wie il mio mal *mĭ* duolĕ — glĭ sĭ tolse dĭ mano — dimmĭ, ditemĭ — *sĕ nĕ* fuggì — *mĕ nĕ* vo. it. fuggis*sĕnĕ*, vatt*ĕnĕ*, dite*glĭĕlŏ*.

§. 6. Hingegen sind eines stärkern Grades der Verlängerung fähig:

1) Die persönlichen Fürwörter tu, me, te, se, wenn sie weder Affixa, noch von den Partikeln la, lo, gli, le, ne begleitet sind, und irgend ein Nachdruck darauf gelegt wird: *Tū*, paradiso, io senza cuore un sasso — a *mē* pur giova di sperare ancora — misero *mē*, che tardi 'l mio mal seppi — diceami 'l cor, che per *sē* non saprebbe.

2) Die Wörtchen, welche aus einem Doppellauter oder Dreylauter bestehen, wie noi, voi, tuoi, suoi, miei, lei, lui, cui, quei, bei (statt belli) mai etc. it. io, mio, tuo, suo, wenn sie in

in Versen einsylbig ausgesprochen werden: Subitamente s' è da *noi* partita — e seguir *lei* per via dritta e spedita — *io* per me prego 'l *mio* acerbo dolore — siccome i *miei* sequaci discoloro — non sospirate, a *lui* non si può torre — fanno le luci *mie* di pianger vaghe — lo *cui* bel viso adorno etc.

Am Ende der Verse kann der Doppellauter in zwey Sylben getrennt werden, deren erste, als der Sitz des Hauptton, lang ist, z. B. vinse Annibal, e non seppe ūsar *poi* — che similmente non avvenga a *vōi*.

3) Die Empfindungswörtchen deh! ah! o, oh! uh! etc.

4) Die accentuirten einsylbigen Wörtchen dà, è, diè, dì, nè, sì, più, già, ciò, piè, là etc. it. solche, die so gut als accentuirt sind, als sa, fa, re, fu etc. welche so wohl wie die vorigen so gar des Haupttons eines Verses fähig sind, z. B. d'Agramante lor *re*, che si diè vanto (Ariosto).

5) Hierher gehöret noch die Conjunction *che*, daß, (welches in seinen Zusammensetzungen, z. B. benchè, fuorchè, ancorachè u. dergl. accentuirt wird), wenn es vor einem Mitlauter stehet, besonders in Fragen und in den Ausdrücken der Empfindung, wie *che* piacere! *che* gioja! *che* ti venga il canchero! *che* Diavolo fate! *che* dite? — it. *chi*, wer, als Fragwort. Auch die zusammengezogenen Wörter *to'* statt togli, *ve'* statt vedi, *me'* für meglio, *te'* für tieni, *vo'* für voglio, *e'* statt egli, *qua'* für quali, *que'*, *be'* für quegli, begli etc.

Drittes Kapitel.

Von dem Sylbenmaß zweysylbiger Wörter.

§. 1. In zweysylbigen Wörtern liegt der Ton jederzeit auf der ersten Sylbe, wenn die letzte nicht damit bezeichnet ist.

§. 2. Man kann daher als eine allgemeine Regel annehmen, daß in zweysylbigen Wörtern, deren letzte Sylbe nicht betont ist, die erste Sylbe lang, und die zweyte kurz ist, z. B. sālĕ, sōlĕ, rōsă, āmŏ, lēggŏ, scrīvŏ etc.

§. 3. Die erste Sylbe zweysylbiger Wörter ist zwar im Vergleich mit der zweyten, wenn diese unbetont ist, in allen Fällen lang; sie kann aber ihres innern Baues wegen einen mehr oder weniger gedehnten, einen breitern oder geschärftern Ton haben.

§. 4.

§. 4. Der Ton der Sylben wird geschärft und minder gedehnt:

1) Durch die Verdoppelung des Mitlauters, welcher nach dem Selbstlauter derselben folget. Dieses zeigt der Unterschied zwischen den ersten Sylben der Wörter *qua*ttro und *qua*dro, *fa*tto und *fa*to, *se*tte und *se*te, *ve*llo und velo, *ri*ſſa und *ri*ſa, *ce*nno und *ce*no, *ro*cca und *ro*ca etc.

2) Wenn gli, gn nach dem Selbstlauter folgen, wie in den Wörtern *vo*glio, *ſo*glio, *do*glio etc. *le*gno, *ſe*gno, *ſo*gno etc. wo die ersten Sylben schärfer und rascher lauten, als in *vo*lo, *ſo*lo, *do*lo, *le*na, *ſe*no, *ſo*no etc.

§. 5. Hingegen lauten sie länger und gedehnter, wenn sie aus Doppellautern bestehen, z. B. *bái*lŏ, *ſié*dŏ, *ſié*tĕ, *miĕ*ĭ, *tuó*ĭ, *ſuó*ĭ, *vuó*lĕ, *ruó*lŏ, *ſuó*lŏ, *cuó*rĕ etc.

§. 6. Wenn der Selbstlauter der ersten Sylbe eines zweysylbigen Worts vor einem andern Selbstlauter hergehet, so ist er ebenfalls gedehnt lang, besonders am Ende der Verse, wo der Doppellaut oft in zwey Sylben getrennt wird, z. B. ráio, río, Dío, vía, sía, ſtía, pría, fúi, mío, túo, ſúo, fái, gía, fía, guái, lái etc. Dieses beweisen folgende Verse des Petrarca: Mi fa del mal paſſato tragger *guáĭ*, Gridando: ſta ſu miſero, che *fáĭ?* — E dice a me: perchè fuggendo *váĭ?* — Non che l'agguagli altrui parlar, o *míŏ*, Principio del mio dolce ſtato *ríŏ*. — Ch' i temo forte di mancar tra *víă*. — Vinſe Annibal, e non ſeppe uſar *póĭ* etc. Che ſimilmente non avvegna a *vóĭ*. — Fia chi nol ſchifi ſe 'l vo' dare, a *lúĭ*. — Dov' io bramo, e raccolto, ove che *síă*. — Fuggir vorrei ma gli amoroſi *ráĭ*.

§. 7. Weit öfterer werden in dergleichen Wörtchen die auf einander folgenden Selbstlaute, welche in Prosa getrennt gelesen werden, in Versen in einen Doppellaut zusammen gezogen, wie in folgenden Versen des Petrarca: Di *cui* convien, che 'n tante carte ſcriva — E la *via* di ſalir al ciel mi moſtra — I' che 'l *ſuo* ragionar intendo allora — E *lei* ſeguendo ſu per l'erbe verdi — paſſa la nave *mia* colma d'obblio — celansi i *duo miei* dolci uſati ſegni.

§. 8. In den zweysylbigen Wörtern, deren letzte Sylbe mit dem Accent bezeichnet ist, wird die erste Sylbe mit möglicher Kürze ausgesprochen, wenn sie auch sonst von Natur lang wäre, wie in *gua*rì, *gui*dò, *chie*dè, *pio*vè, *poi*chè, *ſal*dò, *laſ*sù, *dor*mì, *per*chè etc. besonders wenn der endigende Selbstlauter der ersten Sylbe vor einem stummen und flüssigen Mitlauter hergehet, wie in *ſo*gnò, *de*gnò, aprì, *ſco*prì, *ſce*vrò, *pi*gliò.

§. 9. Folget nach der letzten betonten Sylbe ein Wort, welches mit einem Selbstlauter anfängt, so wird die betonte Sylbe zwar nie apostrophirt, aber etwas kürzer ausgesprochen, z. B. *così* alto — *morì* a stento — *balzò* in dietro — dì e notte — *finchè* arrivò.

Viertes Kapitel.

Von mehrsylbigen Wörtern.

§. 1. Mehrsylbige Wörter würden nicht nur in Versen, sondern auch oft in Prosa die Rede unbiegsam, unangenehm und kraftlos machen, wenn außer dem Hauptton nicht auch Nebentöne, welche mit den kürzern Sylben abwechselten, Statt fänden. Gleichwie jener, als der eigentliche Wortton die Sylbe, worauf er ruhet, über alle die übrigen Glieder des Worts erhebt, also sticht der im Vergleich mit demselben schwächere Nebenton unter den niedrigern und kürzern Sylben merklich hervor. Er liegt entweder auf solchen Sylben, deren Vokal von Natur, oder wegen seiner Lage vor zwey Mitlautern lang ist, z. B. *eū*ropéo, *cōm*pagnía, oder wenn ein Wort entweder im Superlativo, oder durch ein zugesetztes Wort, oder in den Conjugationen an Sylben zunimmt, auf der Sylbe, wo er im Gradu positivo, oder in der ersten Person des Praesentis indicativi, oder auf dem vereinten Worte war, z. B. onorēvolíssimo, von onorévole, *fuō*ruscíto, *ān*tepósto, von *fuóri* und *uscíto*, und *ānti pósto*; *sē*minarébbero, von *sémino*, uccīderébbero, von *uccído*. Da die einsylbigen Partikeln und Affixa von Natur kurz sind, so findet unter ihnen kein Nebenton Statt, so viel ihrer auch seyn mögen, welche den Zeitwörtern angehängt werden, z. B. recándŏsĭ, véndăsĕnĕ, dátĕglĭelŏ. Sie werden desto schneller ausgesprochen, je mehr ihrer sind, und verursachen keine Veränderung der Stelle des Haupttons.

§. 2. Wenn der Ton auf der letzten Sylbe liegt, so wird sie über alle die vorhergehenden Sylben an Stärke und Dauer des Tons erhoben, obgleich auch lange Sylben unter denselben seyn können, z. B. āmmāzzò, mārāvīgliò. Ist aber der Ton in der Mitte des Worts, so erhebt er sich über die vorhergehenden und folgenden, mit dem Unterschiede, daß die folgenden insgesammt kürzer lauten, wie in den Wörtern virtuosíssĭmŏ, costituíscŏnŏ, biasimévŏlĕ, desidérănŏ, desiderébbĕrŏ etc.

§. 3.

§. 3. Der Wörter, in welchen der Ton auf der vierten Sylbe vom Ende liegt, sind sehr wenige, und zwar nur die Zeitwörter, welche in der ersten Person des Praesentis indicativi und conjunctivi den Ton auf der dritten Sylbe haben, in der dritten Person im Plural, z. B. séminănŏ, und séminĭnŏ, von *séminŏ*, *séminĭ*, rivérbĕrănŏ, rivérbĕrĭnŏ, von *rivérbĕrŏ*, *rivérbĕrĭ*.

§. 4. Wenn die letzte Sylbe eines mehrsylbigen Worts nicht betont, und die vorletzte kurz ist, so liegt der Ton auf der dritten Sylbe vom Ende. Da der Fall der vierten betonten Sylbe nur die dritte Person im Plural der Zeitwörter, die in der ersten Person des Praesentis indicativi und conjunctivi den Ton auf der ersten Sylbe haben, betrifft, so kann man diesen Grundsatz als allgemein betrachten.

§. 5. Folglich kann in drey oder mehrsylbigen Wörtern, die am Ende mit keinem Accent bezeichnet sind, nur die Frage vorfallen, ob der Wortton auf der vorletzten Sylbe liege, oder ob die vorletzte Sylbe lang oder kurz sey.

Fünftes Kapitel.

Von den mehrsylbigen Wörtern, deren vorletzte Sylbe kurz ist.

§. 1. Wenn in drey- oder mehrsylbigen Wörtern, deren letzte Sylbe nicht betont ist, die vorletzte Sylbe sich in einen Selbstlauter endiget, nach welchem noch ein Selbstlauter folgt, so ist sie kurz, z. B. glóriă, Ruhm, istóriă, Geschichte, calúnniă, Verleumdung, Asiă, Polóniă, eséquiĕ, Leichenbegängniß, réquiĕ, Ruhe, rébbiŏ, Zinke am Rechen, augúriŏ, Wunsch, Vorbedeutung, esimiŏ, vortrefflich, sáviŏ, weise, Antóniŏ, Anton, tríduo, Zeit von drey Tagen, vácŭŏ, leer, aéreŏ, aus Luft bestehend, férreŏ, von Eisen, aúreŏ, von Gold, estránĕŏ, fremd, Suffragánĕŏ, Weihbischoff ꝛc.

Ausnahmen.

1) Die Wörter in *ia*, welche abstrakte Begriffe bezeichnen.

Albagía, Stolz, Dünkel
badía, die Würde eines Abts
batonía, eine Baronie
barería, Betrügerey

birboneria, Schelmerey
bramosía, Begier
carestía, Theurung
ciarlería, Geschwätz
cortesía, Höflichkeit
desío, Verlangen
dicería, ein unbedeutendes Geschwätze
fantoccería, Kinderey
fattucchería, Hexerey
follía, Narrheit
gagliardía, Stärke
galantería, Galanterie
gelosía, Eifersucht
grandía, Größe
leggiadría, Schönheit, Grazie
maestría, Geschicklichkeit in einiger Kunst
malattía, Krankheit
malía, Hexerey
mallevadoría, malleveria, Bürgschaft
pazzía, Narrheit
pidocchiería, Lauserey
saccentería, Scheingelehrtheit
sensería, Mäklerey
simonía, Simonie
stregonería, Hexerey
sudicería, Unsauberkeit
tirannía, Tyranney
valoría, Stärke, Muth
vantería, Prahlerey
villanía, Niederträchtigkeit.

2) Die Hauptwörter, welche sich in *ea*, *eo*, endigen, wie Babbéo, baggéo, Dummkopf, bacchéa, Ort wo es lustig zugehet, chiarea, ein mit Spezereyen gemischter Trank, civéa, civéo, Schlitten mit einer Flechte, contéa, Grafschaft, giornéa, Art Mantel, paléo, Kreisel, tornéo, Turnier, trincéa, Laufgraben, verdéa, Art Wein, und die Nennwörter, welche sich im Griechischen oder Lateinischen in *αιος*, *αια*, *αιον*, *aeos*, *aea*, *aeon*, oder *éos*, *éa*, *éon* endigen, wie européo, scarabéo, pirenéo, platéa, odéo, s. auch 3) 4) 5) 6) it. plebéo, pöbelhaft, und das Prät. imperf. welches sich in ea statt eva endiget, wie vedéa statt vedeva.

3) Die

3) Die Nahmen verschiedener Länder und Städte, z. B. *Lombardía*, *Normandía*, *Piccardía*, *Caldéa*, *Eracléa*, *Pavía*, *Tartaría*, *Barbaría*, *Circassía*, *Samaría*, u. a. m. außer *Francia*, *Scozia*, *Ibernia*, *Norvegia*, *Svezia*, *Curlandia*, *Germania etc.*

4) Viele Nahmen der Menschen, z. B. *María*, *Dorotéa*, *Sofía*, *Amadéo*, *Taddéo*, *Enéa*, *Andréa*, *Linnéo*, *Galiléi etc.*

5) Die Wörter in *ia*, *io*, welche sich auf eine Menge Dinge, oft wiederholte oder anhaltende Handlung oder Wirkung beziehen.

Ambasceria, Gesandschaft und was dazu gehört
Battería, Batterie
Beccheria, Fleischbänke
Bevería, Sauferey, Saufgesellschaft
Biancheria, weiße Wäsche
Birrería, die Schergen insgesammt
Bottiglieria, Kellerey
Brulichío, Gewimmel
Calpestío, Gestampfe, anhaltendes, oder einer Menge
Cavallería, Reuterey
Fondería, Gießerey, Laboratorium
Formicolío, Gewimmel
Fratería, Brüderschaft, von Mönchen
Fruscío, anhaltendes Geräusch
Gallería, Gallerie
Genía, Gesindel, böse Art Menschen
Gorgoglío, das anhaltende Gurgeln
Marinería, das Seewesen
Moría, allgemeines Sterben, tödliche Seuche
Mormorío, Gemurmel
Mugolío, Geblöke des Rindviehes
Pellicería, Pelzmarkt
Pollería, Menagerie
Rovistío, das Herumsuchen, Durchstäukern
Sossorrío, Gesumse
Tentennío, Geklingel
Treccheria, Trödelhandel.

6) Die Griechischen Wörter in *ia*, *eo*, als *chirurgía*, *idéa*, *eresía*, *frenesía*, *filosofía*, *poesía*, *panacéa*, *perinéo*, *allegoría*, *aristocrazía*, *armonía*, *astronomía*, *astrología*, *agonía*, *fantasía*, *gonorréa*, *imenéo*, *letargía*, *liturgía*, *malinconía*, *monarchía*, *perifería*, (Ausgenommen *Accadémia*, *ātĕo*, Akademie, Gotteslengner) und die Fürwörter in *ui*, als *colúi*, *costúi*, *altrúi* u. dgl.

7) Die

7) Die Wörter, deren Endung ia, io, aus *iva*, *ivo* zusammengezogen ist, wie balío, Landvoigt, (balivo) campío, Beywort eines Stück Feldes, welches zum Getraidebau tauget (campivo) gengía, Zahnfleisch, (gengiva) leggío, Lesepult, (statt leggivo) natío, gebürtig, (nativo) restío, widerspänstig, (soviel als restitivo, resistitivo) solatío, der Sonne ausgesetzt, (solativo, von assolare) stantío (stativo) verdorben durch die Länge der Zeit ꝛc.

§. 2. Ferner sind in der vorletzten Sylbe kurz die Wörter in *aca*, *aco*. Solche sind:

Astăco, Seekrebs
cronăca, eine Chronik
Ciriăco, Ciriacus
Callimăco, Callimachus
fondăco, ein Waarenlager
monăca, eine Nonne
monăco, ein Mönch,
sindăco, Syndicus
tonăca, die Kutte des Mönchs, u. a. m.

Hiervon sind ausgenommen:

cloáca, eine Kloake, Schundgrube
lumáca, eine Schnecke
pastináca, eine rothe Rübe
sandaráca, Sandarach.

§. 3. Die Griechischen Wörter in *ade*, als *Lampăde*, *Arcăde*, *Ciclăde*, *Strofăde*, *Monăde*, *Pallăde etc.* sind kurz.

§. 4. Die Wörter in *aga* und *ago* sind ebenfalls kurz.

Aspárăgo, Spargel
andropófăgo, ein Menschenfresser
esófăgŏ, Speiseröhre
fedífrăgŏ, der ein Bündniß bricht
fólăga, ein Wasserhuhn
naúfrăgo, der Schiffbruch leidet
nottivăgo, Nachtschwärmer
sarcófăgo, ein Sarg.

Ausgenommen, *presăgo*, vorausſehend, vorausfühlend; *bozzăgo*, ein Rüttelgeyer; *areopăgo*, ein bekannter Gerichtshof zu Athen.

§. 5.

§. 5. Die wenigen Wörter in *ala*, *alo*, sind in der vorletzten Sylbe kurz.

Anomălo, unregelmäßig
Attălo, Attalus
bufălo, Büffelochs
cabăla, Cabalistik, heimliche Intrike
crotălo, eine Klapper
Dedălo, Dädalus
fiăla, eine Flasche
Ităle, Bewohner des alten Italiens
sandălo, Sandelholz
scandălo, Aergerniß
segăla, Rockenkorn

Ausgenommen, *Sardanapālo*, Sardanapalus, und *titimālo,* Wolfsmilch, ein Kraut.

§. 6. Die mehrsylbigen Wörter in *amo*, welche meistens griechischer Abkunft sind.

Balsămo, Balsam
Bigămo, der zwey Weiber hat
Calămo, Schilfrohr
Dittămo, Diptam, ein Kraut
Pergămo, Kanzel
Pirămo, Pyramus
Priămo, Priamus
Sesămo, Sesamkraut

Ausgenommen, Ricámo, Stickerey, richiámo, Klage, Anspruch vor Gericht, Adámo, Abrámo etc. it. alle ersten Personen der Hauptwörter, welche sich in *ámo* endigen: amiámo, godiámo, vendevámo etc.

§. 7. Die wenigen Wörter in *apa* und *apo*, ebenfalls griechischen Ursprungs, als *canăpa*, Hanf, *canăpo*, ein hanfenes Seil, *satrăpo*, ein mächtiger Landvoigt, *senăpa*, Senf, *priăpo*, Priap.

§. 8. Die Wörter in *era*, *ero*, sind gleichfalls in der vorletzten Sylbe kurz.

Albĕro, ein Baum
armigĕro, der Waffen trägt
bavĕro, Kragen
bevĕro, Kastor
billĕra, schlechter Spaß

buttĕro, Blatternarbe
cadavĕro, Leiche
cappĕro, Kaper
chiacchiĕra, Geschwätze
collĕra, Zorn
dattĕro, eine Dattel
effimĕro, täglich
fodĕra, fodĕro, Futter
fruttifĕro, fruchtbar
ganghĕro, Thürangel
gazzĕra, eine Elster
lacĕro, zerrissen
libĕro, frey
lucifĕro, Lucifer
misĕro, elend
numĕro, Zahl
papĕro, eine Gans
papavero, Mohn
pilacchĕra, angespritzter Koth
pinzocchĕra, eine Scheinheilige
pinzocchĕro, ein Scheinheiliger
povĕro, arm
rinocĕro, Nashorn
suocĕra, Schwiegermutter
suocĕro, Schwiegervater
sughĕro, Kork
tallĕro, Thaler
ulcĕra, Geschwür
utĕro, Mutterleib
zazzĕra, eine Locke
zacchĕra, s. pilacchera
zucchĕro, Zucker; und viele andere.

it. die dritten Personen des pret. istorico der Verba in *ere*, godettĕro, scrissĕro. it. des pret. imperf. conj. amassĕro, vendessĕro, dormissĕro.

Hiervon sind ausgenommen:

a) Altéro, stolz
austéro, streng
filattéra, eine lange Reihe von Dingen
sevéro, streng
stadéra, Wage.

b) Alle

b) Alle Wörter, welche im Lateinischen in *erium* ausgehen.

Impéro, ein Reich
monastéro, Kloster
saltéro, der Psalter
vitupéro, Schande ꝛc.

c) Die in *iera*, *iero*, ausgehen, ohne Ausnahme; siehe Sechstes Kap. §. 11.

§. 9 Ferner sind kurz die Wörter in *ĕre*, (worunter alle Infinitive der dritten Conjugation begriffen sind, als *léggere*, lesen, *crédere*, glauben). Beyspiele von Nennwörtern sind:

Astĕre, Aster, eine Blume
carattĕre, Charakter
catetĕre, Instrument, womit man den Urin abzapft
cenĕre, Asche
Cerĕre, Ceres
polvĕre, Staub
Tevĕre, die Tiber
Venĕre, Venus
uretĕre, Harngang ꝛc.

Hiervon sind ausgenommen: a) messēre, Herr, und alle Infinitive der zweyten Conjugation in *ēre*, als *godēre*, genießen, *parēre*, scheinen ꝛc.

b) Auch sind alle Haupt- und Beywörter in *iére* ausgenommen, siehe Sechstes Kap. §. 11.

§. 10. Die mehrsylbigen Wörter in *ica*, *ico*, haben in der vorletzten Sylbe ein kurzes *i*.

Arsenĭco, Mäusegift
bellĭco, kriegerisch
benefĭco, wohlthätig
basilĭca, eine Hauptkirche
cantĭco, geistlicher Gesang
carĭca, ein Amt
carĭco, Last, beladen
causidĭco, Sachwalter
civĭco, bürgerlich
caustĭco, Brennmittel, fressendes Mittel
companatĭca, companatĭco, Zukost
comparatĭco, Gevatterschaft
dorĭco, dorisch

erético, Ketzer
eroico, heroisch
fisica, Physik
frenetico, rasend
geométrico, geometrisch
lombrico, Regenwurm
lubrico, schlüpfrig
meccanica, Mechanik
meccanico, ein Mechaniker
nautica, Schiffkunst
ottica, die Optik
pizzico, so viel als man zwischen den Spitzen der Finger halten kann
poetica, Poetik
panico, Heidekorn
pratica, erworbene Leichtigkeit, Gewohnheit, Uebung
pratico, geübt, erfahren
retorica, Redekunst
risico, Gefahr
satirico, satyrisch
solletico, Kitzel
statica, die Wägekunst
storico, historisch
tattica, die Taktik
testatico, Kopfgeld
Veronica, ein Weibernahme
viatico, Reisepfennig
volatica, Schwindflechte, u. a. m.

Hiervon sind ausgenommen:

Amíco, Freund, freundlich
antíco, alt
apríco, was unter offenem Himmel ist
beccafíco, Feigenschnepfe
bellíco, Nabel
bilíco, Gleichgewicht
nemíco, Feind
ombelíco, s. bellíco, und wenige andere.

§. 11. Die Wörter in *ida*, *ido*, haben ein kurzes *i*.

Acido, sauer
amido, Stärke
arido, trocken
avido, begierig

brivĭdo, empfindliche Kälte
callĭdo, schlau
candĭdo, offenherzig
fracĭdo, faul
frigĭdo, kalt
gelĭdo, eiskalt
invĭdo, mißgünstig
ispĭdo, borstig
lepĭdo, spaßhaft
limpĭdo, hell
livĭdo, gelblich blau
lucĭdo, hell
orrĭdo, schrecklich
pallĭdo, blaß
placĭdo, sanft
rapĭdo, schnell
rigĭdo, hart, streng
ripĭdo, steil
ruvĭdo, rauh
sucĭdo, schmutzig
timĭdo, furchtsam
torbĭdo, trübe
turgĭdo, aufgeschwollen
valĭdo, stark, kräftig
vincĭdo, biegsam, von Weiden
umĭdo, naß.

Hiervon sind ausgenommen:

Cupído, der Gott der Liebe
fratricída, Brudermörder
infído, ungetreu
infanticída, Kindermörder
omicída, Mordthat
parricída, Vatermörder

§. 12. Die Wörter in *ide*, sind in der vorletzten Sylbe kurz, und meistens griechischen Ursprungs.

Arsacĭde, ein Nachkomme des Arsaces
Aristide, Aristides
ascaride, eine Art Würmer im Menschen
aspide, eine Schlange
cantaride, spanische Fliege
clamide, eine Art Mantel
cuspide, eine Spitze

Dioscoride, Dioscorides
Elide, Elis in Griechenland
Eneide, Virgils Gedicht vom Aeneas
Fillide, Phyllis
Iride, Iris
Paride, Paris
pisside, eine Büchse
proboscide, Rüssel eines Elephanten
Tucidide, Thucydides, u. a. m.

§. 13. Die Adjective, die sich in *ile* endigen, sind kurz. Ihre Menge ist sehr groß, z. B. abĭle, tauglich; amabĭle, lieblich; desiderabĭle, verlangenswerth; docĭle, gelehrig; fragĭle, gebrechlich; facĭle, difficĭle, leicht, schwer; gracĭle, schwach, fein gebauet, leggibĭle, lesbar; portatĭle, tragbar; rettĭle, was kriecht; umĭle, demüthig 2c.

Von dieser Regel sind ausgenommen: anīle, senīle, alt; gentīle, artig; sottīle, fein; fabbrīle, zu einem Schmied gehörig; femminīle, weiblich; maschīle, männlich; signorīle, herrlich; servīle, knechtlich; virīle, männlich; umīle, (in Versen), demüthig, niedrig.

Von den Substantivis in *ile*, s. Kap. 6. §. 13.

§. 14. Die Wörter in *ima*, *imo* haben ein kurzes *i*.

Anĭma, die Seele
anĭmo, das Gemüth
anonĭmo, ungenannt
attĭmo, ein Augenblick
azĭmo, ungesäuert
battesĭmo, die Taufe
biasĭmo, Tadel
bozzĭma, Weberschlichte
bulĭmo, der Heißhunger
centesĭmo, der hundertste
cottĭmo, ein überhaupt gedungener Lohn
decĭmo, der Zehnte
finitĭmo, angränzend
gentilesĭmo, das Heidenthum
infĭmo, niedrigst
intĭmo, innerst
legittĭmo, gesetzmäßig
marittĭmo, ans Meer gränzend
massĭma, Maxime

massĭmo,

massimo, größte
ottimo, beste
paganesimo, das Heidenthum
pessimo, Aergste
pittima, Mageupflaster
quaresima, die vierzigtägige Fasten
quarantesimo, der vierzigste
settimo, der siebente
sinonimo, gleichnahmig
spasimo, Krampf
vittima, Schlachtopfer.

Auch alle Superlative in issimo, als dottissimo etc. und die erste Person des Praeteriti imperfecti im Conjunctivo, amassimo, godessimo, dormissimo.

§. 15. Die Wörter in *ine* sind kurz. Die Menge derer, die sich in *gine* endigen, ist beträchtlich.

Altitudine, die Höhe
amplitudine, Geräumigkeit
argine, Damm
balordaggine, Dummheit
caligine, Dunkelheit
caponaggine, Hartnäckigkeit
carpine, die Hagebuche
cercine, Ring, Fallhut
dappocaggine, Dummheit, Untauglichkeit
dabbenaggine, Einfalt
diacine, der Teufel
duracine, was festes Fleisch hat, von Früchten
farragine, Gemengsel
fuliggine, Ruß
fiocine, die dünne Schale einer Weinbeere
immagine, Bild
margine, der Rand
muggine, Harder, ein Meerfisch
origine, Ursprung
pecoraggine, Tölpeley
ruggine, der Rost
seccaggine, Trockenheit u. a. m.

Ausgenommen: affine, verschwiegert; confine, angränzend.

§. 16. Die Substantive und Adjective, die sich in *ita*, *ito* endigen, sind in der vorletzten Sylbe kurz.

 Abito,

Abito, Kleid, Gewohnheit
adito, Zugang
andito, ein schmaler langer Gang
alito, Hauch
assito, Verschlag von Bretern
avito, angeerbt
battito, das Zittern
bibita, der Trank
coito, concubito,) Beyschlaf
credito, Glauben, Kredit
debito, Schuld
dedito, ergeben
esito, Ausgang
fremito, Gemurmel
gemito, Seufzer
gomito, Ellenbogen
inclito, berühmt
insito, eingepflanzt, angebohren
lascito, Vermächtniß
levito, Sauerteig
monito, Erinnerung
perdita, Verlust
prestito, Borg
rendita, das Einkommen
scapito, Verlust
semita, Weg
solito, gewohnt, Gewohnheit
spirito, Geist
strepito, Geräusch
subito, geschwind
suddito, Unterthan
tacito, verschwiegen
transito, Durchgang
tremito, das Zittern
visita, Besuch
vomito, das Brechen, u. a. m.

Ausgenommen: Aita, Hülfe

calamita, Magnet
carpita, Fries, Gewebe von Kühhaaren
convito, Gastmahl
Gesuita, Jesuit
invito, ungern, Einladung

marito,

marito, Ehemann
parasito, Schmarotzer
partita, partito,) Parthey
salita, Anhöhe
uscita, Ausgang.

Und alle Participia in *ito* von den Verbis der vierten Conjugation, z. B. dormito, uscito, abbellito, fallito etc.

§. 17. Die Wörter, die sich in *ola, ole, olo, ula, ulo,* endigen, sind in der vorletzten Sylbe kurz.

Adminicolo, Hülfsmittel
allodola, die Lerche
alveolo, Zahnhöhle, Bienenkörbchen
Apulo, ein Apulier
ariolo, Wahrsager
articolo, Artikel
avocolo, blind
avola, Großmutter
avolo, Großvater
benevolo, wohlwollend, günstig
bioccolo, Flöckchen Wolle, u. dgl.
bruscolo, Splitterchen
bufolo, Büffelochs
caccole, Augenbutter
capitolo, Kapitel
capitombolo, capitondolo,) Burzelbaum
cavolo, Kohl
cedola, ein Zettel
circolo, Zirkel, Kreis
chiocciola, Schnecke
coccola, eine Beere
credulo, leichtgläubig
crepuscolo, Dämmerung
cutrettola, Bachstelze
diavolo, Teufel
discepolo, Schüler
discolo, liederlich
emulo, Nacheiferer
epistola, Brief
favola, Fabel
fiaccola, die Flamme einer Fackel
fistolo, Poltergeist

fistola, } Fistel, Pfeife
fistula, }
formola, formula, Formel
gangola, Mandel im Halse
garrulo, geschwätzig
gondola, Gondel
grappolo, eine Traube
incola, incolo, Einwohner
indole, Gemüthsart
infola, Inful
isola, Insel
lappola, Klette
libercolo, Büchelchen
lodola, Lerche
mammola, Veilchen
manipolo, handvoll
mergolo, Taucher, ein Vogel
merula, Amsel
mestola, Rührlöffel
nespola, Mispel
nespolo, Mispelbaum
nottambulo, Nachtwanderer
nottola, eine Eule
nocciolo, Kern im Obst
nugola, nuvola, Wolke
orsolo, Seide zum Aufzug
particola, } Theilchen, Partikel
particula, }
pergola, eine Laube
pentola, ein Topf
querulo, klagend, kläglich
razzola, eine Raspel
regola, Regel
rigogolo, Goldammer
rivolo, Bächelchen
rotolo, Rolle
saccolo, Säckchen
santolo, Pathe
scandolo, Aergerniß
scapolo, unverheurathet
sedulo, fleißig
setola, Borste, Bürste
sommolo, die Spitze eines Flügels
stimolo, Stachel

stridulo,

stridulo, kreischend, rauschend
tavola, Tafel, Tisch
terragnolo, niedrig, der Erde nahe
tipola, Wasserspinne
titolo, Titel
torcolo, Kelter
tremulo, zitternd
tribolo, tribulo, Sterndistel
valvula, Fallthürchen, Klappe
ventola, Wedel, Fächer
ugola, Zäpfchen im Halse
vincolo, Band
zoccolo, Holzschuh
zuccolo, der Wirbel auf dem Haupte
zufolo, Pfeife u. a. m.

Ausgenommen: 1) Caróla, Kreistanz
capriólo, ein Reh
parasóle, Sonnenschirm
paróla, Wort
pistóla, eine Pistole
raviólo, ein gefüllter Klos
tornalóle, Sonnenblume u. a. m.

2) Alle Wörter, die sich in *uola*, *uolo* endigen, deren Familie zahlreich ist.

Aiuóla, eine kleine Tenne, kleiner Vogelheerd
barcaiuolo, Schiffer
compagnuolo, Landmann
chiesuola, kleine Kirche
cetriuolo, Gurke
corpicciuolo, kleiner Körper
crociuolo, crogiuolo, Schmelztiegel
donnaiuolo, Weibernarr
erbaiuola, Kräuterverkäuferin
erbaiuolo, Kräuterverkäufer
famigliuola, kleine Familie
faggiuolo, welsche Bohne, Schminkbohne
fittaiuolo, Miethling, Pachter
gattaiuola, Loch, wodurch die Katzen kriechen
gragnuola, Hagel
magliuolo, Weinfechser

pesciuolo, Fischchen
pollaiuolo, Hühnerkäufer
pretazzuolo, schlechter Pfaffe
ragnuolo, Spinnengewebe
rosignuolo, Nachtigall
sassuolo, Steinchen
terzeruolo, Sackpistole
tristanzuolo, bösartig
vaiuolo, Kinderpocken
usciuolo, Thürchen

Sechstes Kapitel.

Von den vorletzten Sylben mehrsylbiger Wörter, welche von Natur lang sind.

§. 1. In den Wörtern, welche sich in *ace* endigen, ist das *a* lang. Es sind meistens Beywörter, welche eine Fähigkeit oder Neigung zu etwas bezeichnen. Der ganze Umfang der Sprache enthält schwerlich mehr als folgende:

Borráce, Borax
capáce, fähig
efficáce, wirksam
fallace, betrüglich
ferace, fruchtbar
fornace, Ofen
fugace, flüchtig
furace, diebisch
mendace, lügenhaft
mordace, beissig
nidiace, vom Neste an groß erzogen
pertinace, halsstarrig
predace, raubgierig
procace, frech
pugnace, streitbar
rapace, raubsüchtig
sagace, schlau, vorsichtig
salace, geil
seguace, folgsam, Anhänger
spinace, Spinat
storace, Storax
torace, Brust

verace,

verace, wahrhaft
vivace, lebhaft
vorace, gefräßig.

Ausgenommen: Panăce, Bärenklau, Smilăce, Winde (Kräuter).

§. 2. Die wenigen eigentlich italiänischen Wörter, die sich in *ada* und *ado* endigen, sind in der vorletzten Sylbe lang. Es sind ihrer schwerlich mehr als folgende:

Battiſtráda, Vorreiter
cicada, Heupferd
contado, das Land
contrada, Gegend
Corrado, Conrad
guaſtada, eine Flasche
masnada, eine Rotte
parentado, Verwandtschaft
veſcovado, Bisthum.

Ausgenommen: Lámpăda, eine Lampe, ein Wort griechischen Ursprungs.

§. 3. Das a ist lang in den Wörtern, die sich in *ale* endigen. Die Sprache ist reich an solchen Wörtern, besonders Adjektiven. Ich will die gemeinsten anführen:

Abituále, angewöhnt
accidentále, zufällig
animale, ein Thier
annuale, jährlich
arſenale, Zeughaus
attuale, wirklich
baccanale, Bacchusfest
badiale, groß, breit
barbazzale, Kinnkette am Zaum des Pferdes
boccale, ein Becher
bracciale, Armrüstung
canale, Kanal
cannocchiale, Fernglas
capezzale, Kopfpfühl
caporale, Korporal
capitale, das vornehmste, das Kapital
caſale, Vorwerk
caſuale, zufällig
dentale, Pflugsech

ditale,

ditale, Fingerhut
dottrinale, zu gelehrten Kenntnissen gehörig
dozzinale, gemein
ducale, herzoglich
efiziale, verderblich
fanale, Seeleuchte
fatale, unglücklich
filiale, kindlich
formale, förmlich
frontale, eine Stirnbinde
frugale, mäßig, genügsam
gambale, Beinharnisch
geniale, eines Neigung angemessen
ginocchiale, Stolpe an Stiefeln
gioviale, fröhlichen Gemüths
guanciale, Kopfkissen
ideale, idealisch
immortale, unsterblich
legale, gesetzmäßig
letterale, buchstäblich
liberale, freygebig
madornale, groß, vorzüglich
maiale, geschnittener Eber
manovale, Handlanger
manuale, Handbuch
mentale, was nur in Gedanken geschiehet
mortale, sterblich
musicale, musicalisch
natale, Geburt, it. adj.
naturale, natürlich
navale, Werfte, zum Schiffbau, it. adj.
nuziale, hochzeitlich
occhiale, Augenglas
orinale, Uringlas
parziale, partheyisch
pedale, Stamm eines Baums
puntale, Stift am Senkel, Dorn in der Schnalle
quintale, Zentner
rivale, Mitbuhler
rituale, das Ritual
scaffale, Repositorium
segnale, Zeichen
sensale, Meckler
serviziale, Klystier

speziale,

spezïale, Apotheker
stendale, Fahne
stivale, Stiefel
temporale, Ungewitter
venale, feil
uficiale, Officier, Beamter
uguale, gleich
viale, Allee
vitale, was das Leben erhält.

Ausgenommen die fremden Wörter *Annibäle*, *Asdrubäle*. Doch ist *Canibále*, ein Cannibale, lang.

§. 4. Auch ist das a in den vielen Wörtern, die sich in *aio* und *aia* endigen, jederzeit lang. *Aio* ist meistens aus *ário* oder *áro* contrahirt. Solche Wörter sind meistens Hauptwörter. Die gemeinsten sind:

Acquáio, Gußstein
arcolaio, Garnwinde
bottonaio, Knopfmacher
calamaio, Dintefaß, Schreibzeug
calzolaio, Schuster
campanaio, Glöckner
canovaio, Kellermeister
cáppellaio, Hutmacher
capraio, Ziegenhirte
carrettaio, Fuhrmann
colombaia, Taubenhaus
coiaio, Lohgerber
crestaia, Haubenmacherin
cucchiaio, Löffel
Febbraio, Februar
ferraio, Scharschmidt
lavandaio, Wäscher, Bleicher
lavandaia, Wäscherin
macellaio, Metzger
mugnaio, Müller
mortaio, Mörser
notaio, Notarius
operaio, Werkmeister, Arbeiter
ottonaio, Messingarbeiter
pagliaio, Strohhaufen
pecoraio, Schäfer
pellicciaio, Kürschner

pentolaio, Töpfer
pettinaio, Kammmacher
portinaio, Pförtner
ragnaia, Vogelheerd
rotaia, Fahrgleis
rovaio, Nordwind
scuffiaia, Haubensteckerin
tavernaio, Schenkwirth
tomaio, Oberleder an den Schuhen
vecchiaia, Alter
vinaio, Weinhändler
vivajo, Fischteich
volpaia, Fuchshöle u. a. m.

§. 5. Die Wörter in *ame* sind insgesammt lang.

Bulicáme, viele heiße Quellen an einem Orte.
carcame, Ekelet
carname, allerley Fleisch beysammen
catrame, Theer
certame, Streit
corame, allerley Leder beysammen, Lederwerk
cordame, Strickwerk
dettame, Eingebung, Ausspruch der Vernunft
esame, Untersuchung
falegname, Tischler
forame, Loch
gravame, Beschwerde
infame, infam, ehrenlos
legame, Band, Verbindung
legname, allerley Holz
letame, Mist
marame, Brack, Ausschuß
pollame, Federvieh
presame, Käselab
reame, Königreich
saettame, eine Menge Pfeile
salame, Pöckelfleisch, gesalzene Wurst
verderame, Grünspan.

§. 6. Lang sind gleichfalls die Wörter in *ana*, *ane*, *ano*.

Aláno, englische Dogge, Bullenbeisser
anziano, älter in einem Amte
arcano, geheim, Geheimniß
baggiana, eine frische Bohne

baggiane,

baggiane, Schmeicheleyen
baggiano, furchtsamer Neuling, Fuchs auf Universitäten
baracane, Berkan, Zeug von Kamelhaaren
Bassano, eine Stadt im Venezianischen
beffana, Knecht Ruprecht garstiges Weib
borrana, Borretsch, ein Kraut
caldano, Wärmpfanne
campana, Glocke
capitano, Hauptmann
cappellano, Kapellan
cerretano, Marktschreyer
collana, Halsschmuck
cortigiano, Hofmann, Beysitzer
dimane, Morgen
divano, der Divan
dogana, Zollhaus
fagiano, Fasan
gabbiano, ungeschliffen, it. eine Möve
grossolano, grob
immane, grausam
insano, vernunftlos
malsano, ungesund
magnano, Schlösser
maremmano, was an die See gränzt
marrano, Betrüger
membrana, Häutchen
meridiano, Mittagszirkel
mezzana, mezzano, Kupplerin, Mäkler
mondano, irdisch vergänglich
pagano, Heide, heidnisch
pedana, der untere Saum eines Weiberrocks
pelacane, Gerber
piovano, Landdechant
profano, unheilig
puttana, Hure
quartana, viertägiges Fieber
quintana, hölzerner Mann, wornach man mit der Lanze rennt
rubapane, Tagedieb
ruffiana, ruffiano, Kupplerinn, Kuppler
scherano, Straßenräuber
solano, Nachtschatten, ein Kraut
Soldano, der Sultan
soprano, der Oberste, Höchste

sottana,

sottana, Unterrock der Weiber
sovrano, s. soprano
terzana, dreytägiges Fieber
tostano, schleunig
trapáno (in Toskana), Stein- oder Knochenbohrer
vermocane, Wurm im Kopfe der Menschen, der sie wahnsinnig macht
veterano, ein in seinem Dienst veralteter Mann
villano, grob, bäuerisch.

Ausgenommen: Argăno, Winde zu schweren Lasten
ebăno, Ebenholz
Eridano, der Fluß Po
Fanfano, Prahler
ladano, laudano, Gummi von Ladanumbaum
lampana, eine Lampe
Libano, der Berg Libanus
mangano, Mängel, Rolle zu pressen
organo, Orgel
rafano, Merrettig
Rodano, die Rhone
sedano, Sellerie
timpano, Pauke
totano, Blackfisch
trapăno / trepăno (außer Toskana), Stein- oder Knochenbohrer
urano, Uranus.

it. Die dritte Person im Plur. praesentis und Imperf. indic. der ersten Conjugation, und des Praes. conjunctivi der übrigen Conjugationen, als amăno, godăno, vendăno, dormăno; amavano etc.

§. 7. Alle Wörter, die sich in *ara*, *are* und *aro* endigen, deren Menge beträchtlich ist, wovon ich nur wenige anführen will.

Abbaiáre, bellen, und alle Infinitivi in *are*.
affáre, Geschäft
alare, Feuerbock im Kamin
altare, Altar
alveare, Bienenstock
amaro, bitter
avaro, geizig
baccalare, Stockfisch

beccaro,

beccāro, Fleischhauer
calcara, Kalcinirofen
caldaro (caldaio), Kessel
calzolaro (calzolaio), Schuster
capraro (capraio), Ziegenhirte
carbonaro (carbonaio), Kohlenbrenner
collare, Halsband
commare, Gevatterin
compare, Gevatter
danaro, Geld
discaro, unangenehm
famigliare, freundschaftlich, gemein
Febbraro (Febbraio), Februar
focolare, Heerd
Gennaro (Gennaio), Januar
lavandara (lavandaia), Wäscherin, Bleicherin
lavandaro (lavandaio), Wäscher, Bleicher
luminara, luminare, großes Licht
lunare, Mondlauf, it. zum Monde gehörig
massara, massaro, Hausverwalterin, Hausverwalter
mugnaro (mugnaio), Müller
particolare, besonders
pellicciaro (pellicciaio), Kürschner
regolare, regelmäßig
riparo, Gegenmittel, Damm
singolare, sonderbar
somaro, Lastthier
vaccaro, Kuhhirt
volgare, gemein; des Volkes Sprache u. a. m.

Ausgenommen: Amilcăre, Amilcar
Barbăra, Barbara, ein Nahme
barbăro, grausam
Bulgaro, ein Bulgar
Cesare, Cäsar
deipara, Gottesgebährerin
Gasparo, Kaspar
ilare, lustig
Nettare, Nektar
oviparo, was Eyer legt
Pesaro, die Stadt Pesaro
Tartaro, ein Tartar
viviparo, was lebendige Jungen gebiert.

§. 7. Die wenigen Nennwörter, die sich in *aso* endigen, z. B. occáso, Untergang der Sonne; Parnáso, der Parnaß; Tomáso, Thomas, und alle Participia in *aso*, z. B. *corraso*, *rimaso etc.*

Ausgenommen: Ceräso, Kirschbaum; Pegäso, Pegasus; petäso, der Hut des Merkur; Caucäso, das Gebirge Caukasus.

§. 8. Die Nennwörter in *ata*, *ate*, *ato*, sind fast durchaus lang.

Abáte, Abt
andáta, Gang
annata, Jahrgang
apparato, Zubereitung, Schmuck
armata, Armee
avvocato, Advocat
ballata, Tanz
baronata, Schelmenstreich
bastonata, Schlag mit dem Stock
birbonata, s. baronata
bordata, eine Lage der Kriegesschiffe
brigata, Gesellschaft, Trupp Vögel; Brigade
broccato, Brokat
bravata, Ausputzer, Verweis
bruciata, geröstete Kastanie
bucato, die Wäsche
calamitate, Drangsal
calata, Abhang
candidato, Candidat
cantata, Gesang
cannonata, Kanonenschuß
cantonata, Ecke
carrozzata, eine Fahrt in der Kutsche, eine Kutsche voll
casato, Geschlechtsnahme
cascata, Fall
cavalcata, ein Ritt
Cesenate, Einer von Cesena
confrate, Mitbruder
delicato, niedlich, köstlich
ducato, Herzogthum
estate, Sommer
etate, Alter
filato, Garn
fischiata, ein Pfiff
frustata, Schlag mit der Peitsche

fucilata,

fucilata, Flintenschuß
garbato, artig
imbasciata, Bothschaft
infornata, ein Ofen voll
ingrato, undankbar
insalata, Salat
irato, zornig
letterato, gelehrt
malnato, lasterhaft, böse
magistrato, Magistratsperson
marchesato, Marggrafthum
Mecenate, Gönner der Gelehrten
mercato, Markt
nasata, abschlägige Antwort, fig. lange Nase
navata, Schiffsladung
orzata, Mandelmilch
padronato, Patronatrecht
palato, der Gaum
parato, bereit
pasquinata, Pasquill
pedata, Fußstapfe, Fußtritt
pistolettata, Pistolenschuß
principato, Fürstenthum
Ravennate, einer von Ravenna
sonata, Sonate
staffilata, Schlag mit der Peitsche
stilettata, Dolchstich
tirata, Zug, Strecke
toccata, Vorspiel auf dem Klavier, Berührung
tornata, Rückkehr
trattato, Traktat
vetriata, das Glas eines Fensterflügels
viltate, Niedrigkeit
volgata, die ins Latein übersetzte Bibel
zappata, ein Schlag mit der Hacke.

it. Alle Participia in *ato*, als *amáto*, und die zweyte Person im Plural des Praesentis indicativi der ersten Conjugation, und des Praesentis Conjunctivi aller Conjugationen, als amiáte, godiáte, vendiáte, dormiáte.

Ausgenommen: Agăta, Achat, it. Agatha
climăte, Klima
Ecăte, Hecate
fegăto, Leber

 Nico

Nicostrato, Nicostratus
prostäte, zwey Glandeln am männlichen Gliede
Sabäto, Sonnabend
stimäte, Wundmale.

§. 9. Die Wörter in *ava, avo,* sind lang, als: Bisávo, bisáva, Urgroßvater, Urgroßmutter; incávo, Höhlung; ignávo, feige; ottáva, die Octav; ottávo, der Achte; calatiáva, ein Orden in Spanien. it. Alle Imperfecta der ersten Conjugation, amávo, amavi, amava etc.

Ausgenommen: Batävo, Niederländer; concävo, höhl.

§. 10. Das *e* in den vorletzten Sylben ist lang.

Bach*éca*, Glasschränkchen mit Kostbarten
biblio*téca*, Büchersammlung
corr*édo*, Aussteuer
er*éde*, Erbe
cill*egia*, cili*egio*, Kirsche, Kirschbaum
cau*tela*, Behutsamkeit
cand*ela*, Kerze
cannam*ele*, Zuckerrohr
Mich*ele*, Michael
blasf*emo*, Gotteslästerer
trir*eme*, Galeere
estr*emo*, das letzte
nov*ena*, Zeit von neun Tagen
altal*ena*, Schaukel
cat*èna*, Kette
Agn*esa*, Agnes
arn*ese*, Geräth, Werkzeug
calabr*ese*, aus Calabrien
cont*esa*, Streit
dif*esa*, Beschützung, Vertheidigung
off*esa*, Beleidigung
dan*ese*, ein Däne, dänisch
franc*ese*, ein Franzose, französisch
vilip*eso*, verachtet
att*eso*, acht gegeben; und alle Participia in *eso*
ab*ete*, Tanne
ac*eto*, Essig
par*ete*, Wand
pian*eta*, Irrstern
di*eta*, Diät
cann*eto*, Ort, wo viel Rohr wächst

coevo,

coevo, Zeitgenoß
sollievo, Stütze, Trost u. a. m.

it. Das Praet. imperf. in *evo*, als godévo, leggévo, und das Fut. incerto, als ameréi, goderéi.

Ausgenommen: Elĕna, Helena
cattĕdra, Kanzel
ferĕtro, Baare
schelĕtro, Skelet
tenĕbre, Finsterniß
vertĕbra, Rückgradsgelenk
bipĕde, zweyfüßig
quadrupĕde, vierfüßig
Tenĕdo, Tenedos
genĕre, Geschlecht
polvĕre, Staub
cenĕre, Asche
Tevĕre, die Tiber
parentĕsi, Parenthesis
terĕte, eine Muskel am Ellenbogen
vegĕto, frisch, stark
impĕto, Gewalt u. a. m.

it. Alle Infinitive der dritten Conjugation in *ere*, als leggĕre, vendĕre.

§. 11. Lang ist das *e* in den Endungen *iera, iere, iero.*

Argentiére, Silberschmid
Barriera, Gränze
Cartiera, Papiermühle
Cannoniera, Schießloch
Candeliere, Leuchter
Cavalliere, Reuter, Ritter
Dispensiera, Wirthschafterin
Forestiere, forestiero, fremd
Furiere, furiero, Furier, Vorbothe
Granatiere, Granatier
Gioielliere, Juwelier
Leggiere, leggiero, leicht
Levriere, Windhund
Lumiera, Kron-Wandleuchter
Maniera, Manier
Mulattiere, Eselstreiber
Nocchiere, Schiffer
Novelliere, Fabelerzähler

Ostiere, ostiero, Wirth, Herberge
Pasticciere, Pastetenbecker
Palafreniere, Reitknecht
Quartiere, Quartier
Rastrelliera, Raufe
Rigattiere, Trödeler
Stradiere, Zollvisitator
Sentiero, Pfad
Sparviero, Sperber
Tavoliere, Spielbret
Trinciere, Laufgraben
Trombettiere, Trompeter
Veritiero, der die Wahrheit sagt
Zenzeriera, Flor oder Netz, die Schnaken abzuhalten
u. s. w.

§. 12. Das *i* ist lang in den mehrsylbigen Wörtern, die sich endigen in *ice*, und alle die Wörter, welche im Lateinischen in *ex* und *ix* ausgehen, und in den obliquis das *i* lang haben.

Abitatrice, Bewohnerin
Beatrice, Beatrix
Calunniatrice, Verleumderin
Cantatrice, Sängerin
Clarice, Clarissa
Debitrice, Schuldnerin
Fautrice, Gönnerin
Felice, glücklich
Fenice, Phönix
Genitrice, Mutter
Governatrice, Gouvernantin
Imperatrice, Kayserin
Insidiatrice, Nachstellerin
Lattatrice, Säugamme
Levatrice, Hebamme
Matrice, Bärmutter
Mentitrice, Lügnerin
Nutrice, Amme
Osservatrice, Beobachterin
Pernice, Rebhuhn
Pescatrice, Fischerin
Quistionatrice, Zänkerin
Radice, Wurzel
Raccomodatrice, Flickerin
Saltatrice, Springerin, Tänzerin

Secca-

Saccatrice, lästiges Frauenzimmer
Traditrice, Verrätherin
Tutrice, Vormünderin
Vagheggiatrice, Buhlerin
Vincitrice, Siegerin u. s. w.

Ausgenommen: Alĭce, Hering
anĭce, Anis
apĭce, die Spitze
artefice, Künstler
aruspice, Wahrsager
Cadice, Cadix
calice, Kelch
camice, Chorhemd
cimice, Wanze
codice, Codex
coltrice, Unterbett
dentice, Zahnfisch
forbice, Scheere
giudice, Richter
indice, Anzeiger
istrice, Stachelschwein
larice, Lerchenbaum
podice, Podex
pollice, Daum
pomice, Bimstein
pontefice, Pabst
soffice, sanft,

und noch andere, die sich im Lateinischen in *ex* und *ix* endigen, und in den Abänderungsfällen ein kurzes *i* haben.

§. 13. Ferner in der Endung *ile*, wenn es Hauptwörter sind; denn die Adjectiva in *ile* sind kurz, s. das fünfte Kapitel §. 13.

Aprile, April
barile, Eymer
bacile, Becken
campanile, Glockenthurm
canile, Hundestall
cortile, Hof
fenile, Heuboden
fucile, Flinte
mantile, schlechtes Tischtuch
monile, Halsband

navile, Fahrzeug
ovile, Schafstall
porcile, Schweinestall
festile, der sechste Theil der Peripherie, Monath August.

§. 14. it. in *ina*, *ino*, sowohl Adjectiva als Substantiva.

Bambina, bambino, } ein Kind, und alle Diminutiva in *ino*.
bulino, Grabstichel
cucina, Küche
caraffino, Fläschgen
Caterina, Katharina
cammino, Weg, Kamin
cantina, Keller
Cristina, Christine
cugina, cugino, Schwester- oder Bruderskind
cristallino, von Krystall
canarino, Kanarienvogel
cenerino, von Asche
damerino, Stutzer, Weibernarr
parigino, von Paris
porporino, purpurfarbig
regina, Königinn
retina, das Netz im Auge
resina, Harz
supino, rücklings
taccuino, Schreibtafel
vaccino, Kuhfleisch, it. von der Kuh; und viele andere.

it. Alle Diminutive in *ino*, z. B. Sassolino, Steinchen, Libriccino, Büchelchen, und dergleichen.

Ausgenommen: Acino, Kern in den Weinbeeren
asino, Esel
buccina, Posaune
frassino, Eschenbaum
gemino, Zwilling
lemosina, Almosen
serotino, abendlich
succino, Bernstein,

und die dritte Person im Plur. praes. conjunctivi der ersten Conjugation, als *amino*.

§. 15. Auch ist das *i* lang in den Endungen *ira, ire, iro,* als safíro, Elvíra, Dejaníra, Semíra, delíro, Casimíro, papíro, respíro, retíro, vampíro, martíre (die Plage), und alle Infinitive in *ire,* als dormire etc. it. sentiro, udiro, statt sentirono, udirono etc.

Ausgenommen: Duumvĭri, zeffĭro, satĭro, martĭre, ein Märtyrer.

§. 16. *isa, iso;* Alíso, fiordalíso, Lilie; avvíso, Nachricht; Paradíso, Paradies; sorríso, das Lächeln; narcíso, Narciß; Luísa, Luise; Marfísa, Eloísa etc. und in allen Participien in *iso,* als conquíso, decíso, deríso etc. Außer Citĭso, Geißklee. it. in den Endungen *iva, ivo;* arrívo, Ankunft, attívo, thätig, cattivo, böse, schlecht, corrivo, leichtsinnig, istruttivo, lehrreich, decisivo, entscheidend, scialiva, Speichel, immaginativa, Einbildungskraft ɩc. it. im Pret. imperf. der Zeitwörter, die sich in *ire* endigen, wie aprivo, apriva, dormivo, dormiva etc.

§. 17. Die Wörter in *one, ore, ora, oro, osa, oso* sind insgesammt in der vorletzten Sylbe lang, z. B. Bastóne, Cantóne, Faróne, Salóne, cantóne etc. canóro, sonóro, Teodoro, Barbassóro, allóro, allóra, dimóra, signóra, pandóra, amóre, calóre, sapóre, dottóre, imperatóre, governatóre etc. acetósa, certósa, und die vielen Adjective in *oso,* als acquóso, animóso, borióso, copióso, dannóso, danaróso, festóso, glorióso, luminóso, minaccióso, noióso, rigoróso etc.

Ausgenommen die ursprüglich griechischen Wörter: Amazŏne, Iasŏne, sindŏne, Schweistuch, Lacedemŏne, Macedŏne etc. it. Sansŏne, Simson — Effŏro, bosfŏro, ellebŏro, Nieswurz, Castŏre, Castor; Mentŏre, Mentor; pletŏra, Vollblütigkeit; retŏre, Redner; canfŏra, Kampfer; tortŏra, Turteltaube; forfŏra, kleine dürre Schüppchen auf der Haut des Kopfs; folgŏre, der Blitzstrahl; remŏra, Hinderniß; logŏro, abgenutzt.

§. 18. Die Wörter in *ule, ume, una, uno, ura, uro, usa, uso, uta, uto,* sind in der vorletzten Sylbe lang, z. B. padúle, mezzúle, acrúme, barlúme, cocchiúme, cerúme, costúme, succidúme, giallúme etc. Ognúno, ciascúno, bellúno etc. Ventúro, futúro, avventúra, tortúra, lordúra, pianúra etc. Abúso, accúsa, archibúso, cornamúsa, Medúsa, Ragúsa etc. Imbúto, cornúto, canúto, cadúta, sapúta etc. und alle Participia in *uso* und *uto,* z. B. confúso, conchiúso, vendúto, goduto, perduto etc.

Siebentes Kapitel.

Wie man die Verse der italiänischen Dichter richtig lesen soll.

§. 1. Die schickliche Abwechselung der Worttöne bewirkt den Wohllaut nicht nur in Prosa, sondern auch in Versen. Hier ist sie überhaupt wesentlich, weil Wohllaut oder Annehmlichkeit im Vortrage zum Hauptziel des Dichters gehört. Jedoch würde auch die glücklichste Wahl in dem Wechsel der Worttöne und Nebentöne bey weitem nicht hinreichend seyn, einzelnen Gliedern seines Gesangs den harmonischen Zauber mitzutheilen, welchen das Metrum in den Versen hervorbringt. Wer bemerkt nicht den Unterschied zwischen dem Verse des Tasso: *Canto l'arme pietose e 'l capitano*, und dem prosaisch-schönen Vortrage: *Canto il capitano e l'arme pietose?* Das Metrum erfordert nicht nur eine gewisse Anzahl Sylben oder Füße, sondern auch mehr oder wenigere Haupttöne, welche auf gewisse Stellen des Verses vertheilt werden, und sich über alle die übrigen Worttöne im Lesen und Declamiren erheben. Der Reim ist kein wesentliches Erforderniß, besonders in einer Sprache, deren Bau so ganz zum Wohllaut angelegt ist. Trissino hat es in der eilfsylbigen Verseart in seinem epischen Gedichte *Italia liberata da Gotti*, auf das rühmlichste bewiesen. Hat aber wenige Nachfolger gehabt.

§. 2. Es giebt zehen Versearten, die sich durch die Anzahl der Sylben und der Vertheilung der Haupttöne unterscheiden. Die kürzeste bestehet aus zwey, und die längste aus eilf Sylben.

§. 3. Die Hauptregel im Lesen und Declamiren ist, daß die Sylben, worauf die Haupttöne ruhen, und wodurch das Metrum kennbar wird, unter allen übrigen durch ihre Erhöhung deutlich hervorstechen. Was die untergeordneten Töne der übrigen Sylben oder Füße anbelangt, so stehet es ganz in der Willkühr des Dichters, solche zu wählen, wodurch Ausdruck und Harmonie befördert werden.

§. 4. Oft geschiehet es, daß zwey oder mehrere Vokalen in eine Sylbe zusammengezogen werden, welche in Prosa getrennt sind, wie *mio*, *tuo*, *miei*, *tuoi*, *sia*, de*sia*ndo. Dieser Fall ereignet sich auch sehr oft zwischen dem endigenden und dem anfangenden Vokal zweyer Wörter, wo beyde Vokale in eine Sylbe zusammen schmelzen, ohne daß einer derselben durch den Apostroph verstumme, z. B. gl*i a*mori - desian*do i*l giorno - Le grand*i i*mpres*e i*o canto. Wenn in dergleichen Fällen jeder letzte Vokal durch den ausdrücklichen Apostroph gänzlich verschlun-

schlungen würde, so wäre es um Wohllaut und Deutlichkeit im Lesen und Deklamiren geschehen.

§. 5. Wenn die letzte Sylbe eines Verses accentuirt ist, so heißt er verso tronco (abgekürzter Vers). Der abgeschnittene kurze Fuß fehlt nur dem Schein nach, weil der durch den Accent verlängerte Vokal das Maaß derselben ersetzt, wie in dem Verse des Dante: *Poscia tra esso un lume si schiarì.*

Endiget sich aber der Vers mit einem unbetonten Vokal, so heißt er verso piano; weil der Ausgang desselben klar vor Augen liegt. Wie in dem Verse des Petrarca: *Ch' un bel morir tutta la vita onòra.*

Wenn der Ausgang eines Verses in einem Daktylus bestehet, so werden die zwey kurzen Sylben für eine gerechnet, und der Vers wird verso sdrùcciolo (strauchelnd, schlüpfrig) genannt, wie folgender Vers des Ariosto: *Che non è in somma Amor, se non insània* — Reimlose Verse heißen *versi bianchi*, weil es ihnen an dem Anstrich des Reims fehlt.

§. 6. Der eilfsylbige Vers ist der vollkommenste und üblichste in der italiänischen Dichtkunst. Die besten Dichter, Dante, Petrarca, Arioste und Tasso haben sich derselben bedient. Die Haupttöne werden in dieser Verseart auf dreyerley Weise vertheilt, kommen aber jederzeit darin überein, daß einer derselben auf der vorletzten oder zehnten Sylbe liegt. Diese dreyfache Vertheilung wird sich in folgenden Beyspielen zeigen. Das Zeichen — bedeutet den Hauptton, und durch die vertikalen Striche werden die Sylben angezeigt.

1) Auf der 6. und 10ten Sylbe.

Pas	sa	la	na	ve	mīa	col	ma	d'ob	blī	o.	*Petrarca.*
Can	to	l'ar	me	pie	tō	se e'l	ca	pi	tā	no.	*Tasso.*

2) Auf der 4. 8. und 10ten Sylbe.

Voi	che as	col	tā	te in	ri	me	spār	se il	sūo	no.	*Petrarca.*

3) Auf der 4. 7. und 10ten Sylbe.

Che	mor	te	tān	ta	n'a	vēs	se	dis	fāt	ta	
Ter	mi	ne	fis	so	d'e	tēr	no	con	sī	glio.	*Dante.*

Anmerkung.

Die zwey ersten Vertheilungen der Haupttöne sind die gewöhnlichsten; die dritte findet sich fast nur bey den alten Dichtern. Sie hat noch die Eigenschaft, daß die Wörter, worin die Haupttöne sind, sich mit der folgenden fünften und achten Sylbe endigen müssen; woher denn ein Abschnitt oder Cäsur erfolget. Man nennet dieses Metrum Dimensione Siciliana, weil

weil sie der sicilianischen Singart mehr entspricht. Sie schicket sich zu einer starken und rauschenden Musik. Daher hat sich Redi in seinem Ditirambo, Bacco in Toscana betitelt, ihrer bedient, z. B.

Ma	se	la	tēr	ra	co	mīn	cia a	tre	mā	re
E	tra	bal	lān	do	mi	nāc	cia	di	sā	stri
Las	cio	la	tēr	ra	mi	sāl	vo	nel	mā	re.

§. 7. Der zehnsylbige Vers, verso decasillabo, hat zwey verschiedene Vertheilungen der Haupttöne.

1) Auf der 3. 6. und 9ten Sylbe.

Ben	è	fōl	le	chi	spē	ra	ri	cē	vere	*sdrucciolo.*
Sen	za	nē	vi	nel	bē	re un	con	tēn	to.	

Redi Ditirambo.

2) Auf der 4. 7. und 9ten Sylbe.

Ec	co	che 'l	cīe	lo	la	tēr	ra im	prē	gna
Che	fio	ri e	frōn	di	con	cē	pe e	fī	glia.

Nic. Villani.

§. 8. Der neunsylbige Vers, verso novenario, unterscheidet sich durch drey verschiedene Abwechselungen der Haupttöne.

1) Auf der 3. 5. und 8ten Sylbe.

Che	s'ac	cōr	se	ch' e	ra	par	tī	ta	
Chi	mi	pōr	se	quel	la	fè	rī	ta.	*Cino di Pistoja.*

2) Auf der 3. 6. und 8ten Sylbe.

Quel	ru	bī	no	ch' è il	mīo	te	sō	ro.	*Redi.*
Del	la	tēr	ra	tap	pē	ti	vī	vi.	*Nic. Villani.*

3) Auf der 4. und 8ten Sylbe.

A	du	ro	strāl	di	ria	ven	tū	ra
Mi	se	ro	mē	son	po	sto	sē	gno.

§. 9. Der achtsylbige Vers, verso ottonario, hat nur eine Vertheilung der Haupttöne, nehmlich

Auf der 3. and 7ten Sylbe.

Non	sia	giā	che il	cioc	co	lāt	te	
V' a	do	prās	si ov	ve	ro il	Thè	1)	
Me	di	cī	ne	co	sì	fāt	te	
Non	sa	rān	giam	mai	per	me		
Be	ve	rēi	pri	ma il	ve	lē	no	
Che un	bic	chiēr	che	fos	se	piē	no	
Dell'	a	mā	ro e	río	caf	fè		*Redi.*

§. 10.

1) verso tronco.

§. 10. Der siebensylbige Vers, verso settenario, welcher nach der eilfsylbigen Versart am meisten üblich ist, hat zweyerley Vertheilungen der Haupttöne.

1) Auf der sechsten Sylbe.

Ver	gi	ne u	ni	ca e	sō	la	
Ver	gi	ne	dol	ce e	pī	a	
Ver	gi	ne	glo	ri	ō	sa.	*Petrarca.*

2) Auf der 4. und 6ten Sylbe.

Qual	fior	ca	dēa	su'l	lēm	bo 1)	
Qual	sui	le	trēc	ce	biōn	de.	*Petrarca.*

§. 11. Im sechssylbigen Vers, verso senario, liegen die Haupttöne

Auf der 2. und 5ten Sylbe.

Non	fāc	cio	be	vān	de	
Ma	tēs	so	ghir	lān	de	
Su	quē	sti	miei	crī	ni.	*Redi.*

§. 12. Der fünfsylbige Vers, verso quinario, hat zwey verschiedene Abwechselungen der Haupttöne.

1) Auf der 1. und 4ten Sylbe.

Tō	gli	ti al	sōn	no	
Tīr	si	Deh!	sōr	gi.	*Chiabrera.*

2) Auf der 2. und 4ten Sylbe.

A	pēr	ta	mēn	te	
E	tēr	na	mēn	te.	*Chiabrera.*

§ 13. Die viersylbigen, dreysylbigen, zweysylbigen Verse (verso quadrisillabo, trisillabo, dissillabo) haben nur auf der vorletzten Sylbe den Hauptton.

Viersylbige Verse.

Non	ri	lū	ce	
Su	nel	clē	lo in alcun segno.	
Che al	mio	cān	to	
Tan	to e	quān	to	
Non	si	tūr	bi di disdēgno.	*Chiabrera.*

Dreysylbige Verse.

Su	vīe	ni
Chi	sā?	2)
Ri	sūe	gliati 3).

Zweysylbige Verse.

Lās	so
Pēn	saci 4).

§. 14.

1) Diese Vertheilung ist weit schöner.
2) verso tronco.
3) verso sdrucciolo.
4) sdrucciolo.

§. 14. Zur Uebung im Lesen und Deklamiren kann folgende kleine Sammlung von Beyspielen von jeder Versart dienen. Die spitze Tonzeichen bezeichnen die Haupttöne, welche sich über alle rasch vorhergehende Töne an Stärke und Länge erheben, und der dabey stehende vertikale Strich stellet die Cäsur vor, welche nur alsdenn einen kurzen Ruhepunkt verstattet, wenn das Wort sich daselbst endiget. In den übrigen Füßen oder Sylben dürfen die gehörigen Töne nicht verwahrloset werden.

1) Eilfsylbige Verse.

A qualunque animá | le alberga in tér | ra
Se non se alquán | ti ch' hanno in ó | dio il só | le
Tempo da travagliá | re è quanto è il giór | no
Ma poiche 'l ciel accén | de le sue stél | le
Qual torna a casa, e quál | s' annida in sél | va
Per aver posa al mé | no infino all' ál | ba
Ed io da che comín | cia la bell' ál | ba
A scuoter l' ombra intór | no della tér | ra
Svegliando gli animá | li in ogni sél | va
Non ho mai tré | gua di sospír | col só | le
Poi quando io vég | gio fiammeggiár | le stél | le
Vo lagrimán | do e desián | do il giór | no

Petrarca.

Le donne, i cavaliér | l' arme, gli amó | ri
Le cortesíe | l' audaci impré | se io cán | to
Che furo al tém | po, che passá | ro i Mó | ri
D' Africa il mare e in Frán | cia nocquer tán | to
Sequendo l' ire e i gió | venil furó | ri
D' Agramante lor ré | che si diè ván | to
Di vendicar la mór | te di Troiá | no
Sopra re Cár | lo imperatór | romá | no.

Ariosto.

2) Zehnsylbige Verse.

Amo te só | lo, te só | lo ama | i
Tu fosti il prí | mo, tu púr | sará | i
L' ultimo oggét | to, che adó | rerò
Quando è innocén | te, di | vien si fór | te
Che con noi ví | ve fino ál | la mór | te
Quel primo affét | to, che si | provò.

Metastasio.

Se

Se mai sén	ti spirár	ti sul vól	to
Lieve fiá	to che lén	to s'aggí	ri,
Di': son qué	sti gli estré	mi sospí	ri
Del mio fi	do che muó	re per me	
Al mio spir	to dal sé	no disciól	to
La memó	ria di tán	ti martí	ri
Sarà dól	ce con que	sta mercè.	

Metastasio.

3) Neunsylbige Verse.

A duro strál	di ría ventú	ra
Misero mé	son pósto se	gno.

4) Achtsylbige Verse.

Senti o bél	la amabil Ní	ce
Come lié	ve e lusinghié	ra
Spira l'aú	ra annunciatrí	ce
Della nuó	va primavé	ra.

Casti.

Superbét	ta pastorél	la
Cui non cá	le del mio pián	to
Ma tu rí	di ingrata e fél	la
Del mio duól	o aspro cotán	to
A me fór	se un giorno quél	la
Non sarái	già amabil tán	to
E vorrái	parermi bél	la
Nè di bél	la avrai più 'l van	to
Ed io allór	che avrò dal co	re
Di già trát	ta la saét	ta
Rideró	del tuo doló	re
E cosí	farò vendét	ta
Col rigór	del tuo rigó	re
Pastorél	la superbét	ta.

Carlo Severoli.

5) Siebensylbige Verse.

Qual nuvol grá	ve e tór	bidŏ
Sulla tua frón	te accól	to
Copre il seren	o o Fíl	lidĕ
Del tuo leggiá	dro vól	to

Perchè penso	sa e tá	cită
Sempre cosí	ti sta	i
Perché di me	ste immá	ginĭ
Pascendo ognór	ti va	i

Casti.

Lesbina sém	plicét	ta
Sen' giva un dì	solét	ta
Per un erbó	so prá	to
Di mille fió	ri orná	to
È colto un vá	go fió	re
Di purpureó	coló	re
Ratto sen' cór	se al món	te
Ov' era un chiá	ro fón	te
Per seco cón	sigliár	si
Dove dovea a	dattár	si
Quel leggiá	dro fioret	to
O sul crine, ó	sul pét	to.

Gaetana Passerini.

6) Sechs-

6) Sechssylbige Verse.

Io sén	to che in pét	to
Mi pál	pita il cuó	re
Nè só	qual sospét	to
Mi fác	cia temer	
Se dúb	bio è il conten	to
Divén	ta in amó	re
Sicú	ro tormén	to
L'incer	to piacer.	

Metastasio.

7) Fünfsylbige Verse.

Pián	ger vid' í	o
Nocchié	ri avá	ri
Che 'l vén	to rí	o
Pe' vá	sti má	ri
Trás	se lor lé	gno
E 'l fé	ro sdé	gno
Già	non sostén	ne
E á	perir vén	ne

Menzini.

Il crín	cingé	tĕmĭ
Di mír	ti e ró	se
Leggiá	dri gió	vănĭ
Dón	ne amoró	se
E mí	ste a cán	tĭcĭ
Mén	tre intessé	te
Con piè	volú	bĭlĕ
Le dán	ze lié	te
Vó	ci di giú	bĭlŏ
Canó	re e prón	te
M' inspi	ra Pín	dărŏ
E Aná	creon	te.

Casti.

8) Viersylbige Verse.

Ecco ná	to
Quel Diví	no
Bamboní	no
Che abbassós	si a mortal terra
Disarmá	to
Stretto in fá	sce
Pur d'Avér	no al re fa guerra.

Ang. Ant. Somài.

Anhang

von

Wörtersammlungen, Redensarten, Fabeln und Erzählungen,

welche

das praktische Studium der Sprache

befördern können.

Ff

Erste Abtheilung.

Verzeichniß der gewöhnlichsten Nennwörter.

Die Wörter, welche die allgemeinsten Begriffe der Dinge bezeichnen.

Ente 1), *f. m.* cosa, *f. f.* qualche cosa, das Ding, die Sache, etwas.

Entità 2), *f.* l'essere, *m.* Essenza, *f. f.* Essenziale, die Wesenheit, das Wesen, wesentlich.

Possibiltà, impossibiltà, *f.* Possibile, impossibile, die Möglichkeit, Unmöglichkeit, möglich, unmöglich.

Oggetto, *m.* der Gegenstand.

Sostanza, *f.* sostanziale, Selbstständiges Wesen, was zum Wesen gehört.

Natura, *f.* naturale, die Natur, natürlich.

Esistenza, *f.* esistente, das Daseyn, die Wirklichkeit, was wirklich da ist.

Accidente, *m.* Accidentale, contingente, zufällige Sache, zufällig.

Necessità, *f.* necessario, die Nothwendigkeit, nothwendig.

Verità, *f.* vero, die Wahrheit, wahr.

Unità, *f.* uno, die Einheit, eins.

Bontà, *f.* buono, die Güte, gut.

Perfezione, imperfezione, *fem.* perfetto, imperfetto, die Vollkommenheit, Unvollkommenheit, vollkommen, unvollkommen.

Semplicità, *f.* semplice, die Einfachheit, einfach.

Composizione, *f.* composto, die Zusammensetzung, zusammengesetzt.

Varietà, *f.* diversità, *f.* vario, diverso, die Verschiedenheit, verschieden.

Uniformità, *f.* uniforme, die Einförmigkeit, einförmig.

Simiglianza, somiglianza, *f.* simile, somigliante, die Gleichheit, gleich.

Differenza, *f.* divario, *m.* differente, die Verschiedenheit, der Unterschied, verschieden.

Genere, *m.* generico, das Geschlecht, was dazu gehört.

Specie, *f.* Specifico; speciale, die Gattung, der Gattung eigen; besonder, absonderlich.

Individuo, *m.* individuale, ein einzelnes Subjekt, was demselben eigen ist.

1) Ein Schulwort. 2) Schulwort.

Proprietà, *f.* proprio, die Eigenheit, eigen.

Limitatezza, illimitatezza, *f.* limitato, illimitato, die Beschränktheit, Unbeschränktheit, beschränkt, unbeschränkt.

Generalità, *f.* generale, Allgemeinheit, allgemein.

Particolarità, *f.* particolare, die Sonderheit, besonder.

Materia, *f.* materiale, die Materie, aus Materie bestehend.

Corpo, *m.* corporeo, Körper, körperlich.

Vegetazione, *f.* vegetabile, vegetativo, das Wachsthum, was wachsen kann.

Anima, *f.* Animato, die Seele, Leben, beseelt.

Vita, *f* vivo, vivente, das Leben, lebendig.

Senso, *m.* Sensitiva, *f.* sensibile, sensitivo, sinnl. Empfindung, Empfindungskraft, empfindsam, was fühlen kann.

Animale, *m.* das Thier, item thierisch.

Uomo, *m.* umano, der Mensch, menschlich.

Bruto, *m.* brutale, vernunftloses Thier, viehisch.

Il Tutto, *m.* totale, das Ganze, gänzlich.

Parte, *f.* parziale, der Theil, zu einem Theil gehörig.

Principio, *m.* Origine, *f.* originale, der Grund, Ursprung, ursprünglich.

Causa, cagione, *f.* causale, die Ursache, ursächlich.

Effetto, *m.* effettivo, die Wirkung, wirklich.

Potenza, *f.* potenziale, das Vermögen, was dazu gehört.

Capacità, *f.* capace, die Fähigkeit, Empfänglichkeit, fähig, empfänglich.

Atto, *m.* attuale, die Wirklichkeit, wirklich.

Quantità, *f.* quanto, die Quantität, innere Größe, wie groß.

Qualità, *f.* quale, die Qualität, Beschaffenheit, was für ein.

Relazione, *f.* relativo, die Beziehung, was sich beziehet.

Azzione, *f.* attivo, die That, Handlung, thätig.

Passione, *f.* passivo, das Leiden, die Empfänglichkeit, was sich auf eine leidende Art verhält, empfänglich.

Luogo, *masc.* locale, der Ort, örtlich.

Tempo, *m.* temporale, die Zeit, zeitlich.

Muoto, *m.* mobile, die Bewegung, beweglich.

Quiete, *f.* Ripóso, *m.* quieto, cheto, die Ruhe, ruhig.

Durazione, durata, *f.* die Dauer.

Sito, *m.* Situazione, *f.* situato, die Lage, gelegen.

Abito, *m.* abituale, abituato, Fertigkeit, angewöhnt, der eine Fertigkeit erlangt hat.

Fortuna, *f.* fortunato, das Glük, glücklich.

Caso, *m.* casuale, der Zufall, zufällig.

Fato, destino, *m.* fatale, das Verhängniß, Schicksal, durch das Schicksal bestimmt.

Cio, Iddio, *m.* divino, Gott, göttlich.

Spirito, *m.* spirituale, der Geist, geistlich.

Mondo, Universo, *m.* die Welt, das ganze Weltgebäude.

Del

Del Tempo, von der Zeit.

Sécolo, *m.* Jahrhundert.
Anno, *m.* annuo, annuale, Jahr, jährlich.
Lustro, cinquennio, *m.* Zeit von fünf Jahren.
Decennio, *m.* decennale, Zeit von zehn Jahren, zehnjährig.
Stagione, *f.* Jahrszeit.
Primavéra, *f.* der Frühling.
Estate, *f.* estivo, der Sommer, sommermäßig.
Autunno, *m.* autunnale, der Herbst, herbstlich.
Inverno, *m.* vernale, der Winter, winterlich.
Mese, *m.* mensuale, der Monat, monatlich.
Gennajo, *m.* Januar.
Febbrajo, *m.* Februar.
Marzo, *m.* März.
Aprile, *m.* April.
Maggio, *m.* May.
Giugno, *m.* Junius.
Luglio, *m.* Julius.
Agosto, *m.* August.
Settembre, *m.* September.
Ottobre, *m.* October.
Novembre, *m.* November.
Dicembre, *m.* December.
Settimána, *f.* die Woche.
Doménica, *f.* Sonntag.
Lunedì, *m.* Montag.
Martedì, *m.* Dienstag.
Mercoledì, *m.* giorno delle ceneri, Mittwoch, Aschermittwoch.
Giovedì, *m.* giovedì santo, Donnerstag, in der Charwoche.
Venerdì, *m.* venerdì santo, Freytag, Charfreytag.
Sabbato, *m.* Sabbato santo, Sonnabend, vor Ostern.
Settimana santa, *f.* die Charwoche.
Giorno, *m.* der Tag.
Crepúscolo, Morgen- Abend-Dämmerung.
Spuntar del giorno, Tagesanbruch.
Aurora, *f.* die Morgenröthe.
Mattina, *f.* mattino, *m.* mattutino, der Morgen, morgendlich.
Mezzo dì, *m.* Mittag.
Sera, *f.* Vespro, *m.* serótino, vespertino, der Abend, abendlich.
Notte, *f.* notturno, die Nacht, nächtlich.
Mezza notte, *f.* die Mitternacht.
Giorno di festa, giorno festivo, Festtag, festlicher Tag.
Giorno di lavoro, Werktag.
Oggi, odierno, Heute, heutig.
Ieri, giorno d'ieri, Gestern, der gestrige Tag.
Ieri l'altro, avanti ieri, vorgestern.
Il giorno avanti, dopo, der Tag zuvor, hernach.
Domani, Doman l'altro, dopodománi, posdománi, Morgen, übermorgen.
Poco fa, vor Kurzem.
Indi a poco, kurz nachher.
Ora, *f.* die Stunde.
Mezz' ora, halbe Stunde.
Un' ora e mezzo, anderthalb Stunde.
Un quarto d' ora, eine Viertel Stunde.
Minuto, *m.* eine Minute.
Minuto secondo, eine Secunde.

Momento, un batter d'occhio, ein Augenblick.
Equinózzio, *m.* Tag- u. Nachtgleiche.
Solstizio, *m.* die Sonnenwende.
Calendário, *m.* Kalender.
Capo d'anno, Neues Jahr.
I quattro tempi, le quattro tempora, Quatember.
Berlingaccio, giovedì crasso, der fette Donnerstag.
Domenica della passione, der vorletzte Sonntag vor Ostern.
Domenica delle palme, Palmsonntag.
Giorno delle ceneri, Aschermittwoch.
Giovedì, Venerdì, Sabbato santo, Donnerstag, Freytag, Sonnabend in der Charwoche.
Quaresima, *f.* die Fastenzeit.
Pasqua di natale, natività del Signore, Weihnachten.
Pasqua di resurrezzione, *f.* Ostern.
Ascensione del Signore, Christi Himmelfahrt.
Pentecoste, *f.* Pfingsten.
Festa del Corpus Domini, Fronleichnamsfest.
Assunzione di Maria vergine, Mariä Himmelfahrt.
Natività di M. V. Mariä Geburt.
Giorno di tutti i santi, Allerheiligentag.

Le parti principali del mondo, die Haupttheile des Weltgebäudes.

Gli Elementi, elementare, die Elemente, elementarisch.
Terra, *f.* terrestre, térreo, die Erde, irdisch, irden.
Globo terrestre, terracqueo, die Erdkugel.
Mappamondo, *m.* die Weltkarte.
Acqua, *f.* acqueo, acquatico, acquatile, das Wasser, wässerig, was im Wasser lebt.
Océano, *m.* Weltmeer.
Mare, *m.* marino, marittimo, Meer, zum Meer gehörig, was am Meer liegt.
Aria, *f.* arioso, die Luft, luftig.
Fuoco, *m.* focoso, infocato, das Feuer, feurig.
Firmamento, *m.* das Firmament.
Cielo, *m.* celeste, der Himmel, himmlisch.
Sfera, *f.* Kreis, Bahn der Sterne.
Stella, *f.* Astro, *m.* stellato, der Stern, gestirnt.
Stella fissa, errante, der Fixstern, Irrstern.
Via lattea, die Milchstraße.
Pianéta, *m.* i pianeti, der Planet, die Planeten.
Cométa, *f.* der Comet.
Luna, *f.* lunare, der Mond, zum Mond gehörig.
Luna crescente, der zunehmende Mond.
Luna scema, der abnehmende Mond.
Il calar della Luna, das Abnehmen des Mondes.

Luna nuova, Novilunio, *m.* der Neumond.

Luna piena, Pienilunio, *m.* der Vollmond.

Quarto della Luna, des Mondes Viertel.

Venere, *f.* Mercurio, Marte, Giove, Saturno, *m.* Venus, Merkur, Mars, Jupiter, Saturn.

Sole, *m.* solare, die Sonne, zur Sonne gehörig.

Raggio, *m.* raggioso, der Strahl, strahlig.

Luce, *f.* Lume, *m.* lucido, luminoso, das Licht, lichtvoll.

Ombra, *f.* ombroso, der Schatten, schatticht.

Tenebre, *f. pl.* tenebroso, die Finsterniß, finster.

Giorno, dì, *m.* diurno, der Tag, was bey Tage geschiehet, oder einen Tag währet.

Notte, *f.* notturno, die Nacht, nächtlich.

Calore, *m.* caldo, die Wärme, warm.

Ecclisse, Ecclissi, *f.* die Finsterniß, Verfinsterung eines Sterns, eines Planeten.

I punti cardinali del mondo, del cielo, die Weltgegenden.

Oriente, Levante, *m.* Ost.

Ponente, Occidente, *m.* West.

Mezzo giorno, Mezzo dì, *m.* Mittag, Süd.

Settentrione, *m.* Mitternacht, Nord.

Della Terra, von der Erde.

Globo terrestre, die Erdkugel.

Suolo, *m.* Erdboden, Fußboden.

Continente, *m.* Terra ferma, festes Land.

Istmo, *m.* die Erdenge.

Promontorio, *m.* ein Vorgebirge.

Pianura, *f.* von piano, die Ebene, eben.

Colle, *m.* Collina, *f.* der Hügel.

Monte, *m.* montuoso, der Berg, bergig.

Pendio, *m.* Declivio, *m.* declive, der Abhang, abhängig.

Ripidezza, *f.* ripido, scosceso, die Steilheit, steil.

Altezza, *f.* alto, die Höhe, hoch.

Bassezza, *f.* basso, die Niedrigkeit, niedrig.

Valle, Vallata, *f.* das Thal.

Profondo, *adj.* Profondità, *f.* Tief, die Tiefe.

Superficie, *f.* superficiale, die Oberfläche, oberflächlich.

Alpe, *f.* alpestre, ein Alpengebirg, mit hohen Bergen bedeckt.

Terra lavorata, campo, urbares Land, Grundstück.

Terreno, *m.* das Erdreich.

Campagna, *f.* campestre, das Feld, ländlich.

Prato, *m.* prateria, die Wiese.

Giardino, orto, *m.* der Garten, Küchengarten.

Bosco, *m.* boschivo, der Wald, waldig.

Contrada, *f.* Landgegend.

Paese, *m.* ein Land.

Frana, *f.* Erdfall, von einem Berge.

Subbisso, *m.* Erdfall in die Tiefe.
Terremoto, *m.* Erdbeben.
Caverna, *f.* die Höhle.
Spaccatura, Fessura *f.* die Kluft, der Erdriß.
Fossa, *f.* der Graben.
Rialto, *m.* Erderhöhung.
Zolla, *f.* zolloso, der Erdkloß, kloßig.

Le Viscere della Terra, das Innere der Erde.

Strato, *m.* Schicht.
Argilla, *f.* argilloso, Thonerde, thonig.
Polvere, *fem.* polveroso, der Staub, staubig.
Creta, *f.* cretoso, die Kreide, kreidig.
Marga, *f.* der Mergel.
Terra porcellana, Porzellain-Erde.
Terra pozzolana, Pozzolanerde, aus verwitterter Lava.
Calcina, *f.* calcinoso, der Kalk, kalkig.
Colori nativi, Erdfarben.
Terra d'ombra, Umber.
Ocra, *f.* Ocker.
Rubrica, *f.* Bergroth.
Sinopia, *f.* Röthelstein.
Minio, *m.* Mennig.
Cinabro nativo, Bergzinnober.
Orpimento, *m.* Operment.
Aréna, Rena, *f.* arenoso, renoso, Sand, sandig.
Sabbia, *f.* sabbioso, feiner Sand, sandig.
Ghiaia, *f.* ghiaioso, Kies, kiesig.
Pietra, *f.* Sasso, *m.* der Stein.
Tufo, *m.* Tuffstein.
Pómice, *m* Bimsstein.
Selce, *f.* Kieselstein.
Cote, *f.* Wetzstein.
Pietra focaia, Feuerstein.
Mola, Macina, Mühlstein.
Pietra di paragóne, Probierstein.
Pietra arenaia, Sandstein.
Pietra di gesso, Gipsstein.
Talco, *m.* Talkstein.
Lavagna, *f.* Schieferstein, die Dächer zu decken.
Scagliuóla, *f.* weißer durchsichtiger Selenit, Gypsspat.
Specchio d'Asino, Marienglas.
Calamita, *f.* der Magnet.
Alabastro, *m.* Alabaster.
Marmo, *m.* Marmor.
Gemma, gioja, pietra preziosa, Edelstein.
Corniuola, *f.* Karniol.
Cristallo, *m.* Kristall.
Carbonchio, *m.* Karfunkel.
Diamante, *m.* Diamant.
Smeraldo, *m.* Smaragd.
Diaspro, *m.* Jaspis.
Pórfido, *m.* Porphyr.
Rubíno, *m.* der Rubin.
Zaffiro, *m.* der Saphir.
Granato, granatino, *m.* der Granat.
O'nice, *m.* der Onychstein.
Lapislázzuli, *m.* Lasurstein.
Turchina, *f.* Türkiß.
Serpentino, *m.* Schlangenmarmor, Serpentinstein.
A'gata, *f.* Achat.
Corallo, *m.* Korallen.
Minerale, *m.* it. *adj.* Bergart, Stufe, mineralisch.
Argento vivo, Queckfilber.
Vetriuólo, *m.* Vitriol.

Boraca,

Borace, *m.* Crisocolla, Borax.
Arsenico, *m.* Arsenikum.
Ambra grigia, Ambra.
Ambra gialla, Súccino, Bernstein.
Zolfo, *m.* sulfureo, Schwefel, schwefelicht.
Bitúme, *m.* bituminoso, Bergharz, bergharzig.
Carbon fossile, Steinkohle.
Metallo, *m.* Metall.
Oro, *m.* aureo, Gold, golden.
Argento, *m.* argénteo, Silber, silbern.
Rame, *m.* Kupfer.
Stagno, *m.* Zinn.
Piombo, *m.* Bley.
Ferro, *m.* ferreo, ferrigno, Eisen, eisern.
Scória di ferro, Eisenschlacken.

Ruggine, *f.* rugginoso, Rost.
Limatura, *f.* Feilspäne.
Acciaio, *m.* Stahl.
Ottóne, *m.* Messing.
Bronzo, *m.* Bronze, Glockengut.
Antimonio, *m.* Spießglas.
Cádmia, *f.* Galmey.
Verderáme, *m.* Grünspan.
Sal fossile, *m.* Bergsalz.
Salnitro, *m.* Salpeter.
Alúme, *m.* Alaun.
Miniera, cava, *f.* Erzgrube, Bergwerk.
Vena, Erzgang, Flötz.
Pozzo, *m.* senkrechte Erzgrube.
Cunícolo, *m.* horizontaler Erzgang.
Ferriera, *f.* Eisenhütte.

Dell' Acqua, vom Wasser.

Acqua corrente, fließendes Wasser.
Acqua morta, stagnante, todtes, stehendes Wasser.
Acqua fiumale, di fiume, Flußwasser.
Acqua viva, di sorgente, Quellwasser.
Acqua piovana, Regenwasser.
Acqua odorosa, wohlriechendes Wasser.
Stilla, goccia, gocciola, *f.* Tropfen.
Fluidità, *f.* von fluido, Flüßigkeit, flüßig.
Acqua chiara, pellucida, torbida, helles, durchsichtiges, trübes Wasser.
Acqua ghiacciata, ghiaccio, *m.* gefrorenes Wasser, Eis.

Acquaccia, *f.* schlechtes, verdorbenes Wasser.
Acqua marina, Meerwasser.
Acqua minerale, mineralisches Wasser.
Acqua salmastra, Salzwasser.
Terme, *f. plur.* warmes Bad.
Bagno, *m.* ein Bad.
Fonte, sorgente, *f.* Quelle.
Fontana, *f.* Springbrunnen.
Pozzo, *m.* Ziehbrunnen.
Cisterna, *f.* Cistern.
Pozzanghera, *f.* Wasserdümpel, Pfütze.
Pantáno, *m.* Pfuhl.
Palúde, *f.* paludoso, palustre, Sumpf, sumpfig.
Lagúna, *f.* Sumpf, Morast.
Lago, *m.* ein See.

Stagno, *m.* Teich.
Peschiera. *f.* Fischteich.
Ruscello, Rivo, Rio, Bach.
Torrente, *m.* wilder Strohm.
Fiume, Fiumicello, *m.* Fluß, Flüßchen.
Corso, *m.* Lauf.
Corrente, *f.* der Strohm.
Confluente, *m.* ein Fluß, welcher in einen andern fließt.
Bocca, sboccatura, *f.* Mündung.
Mare, Oceano, *m.* Meer, Weltmeer.
Golfo, *m.* Seno di mare, Meerbusen.
Stretto, *m.* Meerenge.
Isola, *f.* Insel.
Penisola, *f.* Halbinsel.
Porto, *m.* Hafen.
Rada, *f.* Rhede.
Costa, Sponda, *f.* Küste.
Spiaggia, *f.* das Gestade.
Scoglio, *m.* die Klippe.
Secca, seccagna, *f.* Sandbank.
Tempesta, *f.* Sturm.
Flutto, *m.* Onda, *f.* Fluth, Welle.
Colpo di mare, der Stoß einer Welle.
Voraggine, *fem.* Vortice, *masc.* Strudel, Wirbel.
Maréa, *f.* flusso e riflusso, *m.* Fluth und Ebbe.

Dell' Aria, e delle Meteóre, von der Luft und den Lufterscheinungen.

Aria, *f.* arioso, Luft, luftig.
Regione dell' aria, Luftkreis.
Meteóra, *f.* Lufterscheinung.
Atmosfera, *f.* Dunstkreis.
Aria grossa, sottile, pesante, soffogante, dicke, feine, schwere, erstickende Luft.
Aléna, *f.* álito, fiato, respiro, der Athem.
Elasticità, *f.* elastico, Schnellkraft, elastisch.
Gravità dell' aria, grave, die Schwere der Luft, schwer.
Vento, *masc.* ventoso, Wind, windig.
Tramontana, *f.* Nordwind.
Austro, vento australe, Mittagswind.
Scirocco, Libeccio, Südost, Südwest.
Ponente, zéffiro, Westwind, leichter Westwind.
Euro, Levante, Ostwind.
Vento greco, Grecolevante; Grecotramontana, Nordostwind, Ostnordost, Nordnordost.
Vento maestro, maestrale, Nordwestwind.
Colpo di vento, Windstoß.
Suono, *m.* sonante, sonoro, der Schall, tönend, wohltönend.
Riscontro d'aria, di vento, Zugluft, Zugwind.
Fischio, Sibilo, *m.* das Pfeifen, Gesäusel.
Strepito, *m.* strepitoso, Geräusche, rauschend.
Borrasca, *f.* borrascoso, Sturmwind, stürmisch.
Tempesta, *femin.* tempestoso, Sturm, Ungewitter auf der See, stürmisch.
Spiraglio, *m.* Luftloch, Zugloch.

Vapore, *m.* Esalazione. *f.* vaporoso, Dunst, dunstig.
Nuvola, nube, *fem.* nuvoloso, Wolke, wolkig.
Pioggia, *f.* piovoso, Regen, regnerisch.
Pioggia dirotta, Platzregen.
Rovescio d'acqua, Wolkenbruch.
Neve, *f.* Schnee.
Tempo nevicoso, Schneewetter.
Temporale, *m.* Gewitter.
Tuono, der Donner.
Grandine, gragnuola, Hagel.
Nebbia, *f.* nebbioso, Nebel, nebelicht.
Brina, *f.* Reif.
Ruggiada, *f.* Thau.
Melata, *f.* Honigthau.
Manna, *f.* Manna.
Ghiaccio, diaccio, *m.* ghiacciato, Eis, zu Eis gefroren.
Ghiacciuólo, diacciuolo, *masc.* Eiszapfen, Eisscholle.
Ghiacciaja, *f.* Eisgrube.
Tempo, *m.* Temperie, *f.* Wetter, Witterung.
Tempo dolce, ruvido, umido, secco, freddo, caldo, variabile, stravagante, gelindes, rauhes, feuchtes, trockenes, kaltes, warmes, veränderliches, sehr veränderliches Wetter.

Meteore di fuoco, feurige und leuchtende Lufterscheinungen.
Dragone volante, der Drache.
Fuoco fatuo, Irwisch.
Fulmine, *m.* Saetta, *f.* Blitzstrahl.
Fólgore, *m.* der Blitzstrahl.
Lampo, Baléno, *m.* der Blitz.
Arcobaléno, *m.* Iride, *f.* der Regenbogen.
Parélio, *m.* Nebensonne.
Paraseléne, *f.* Nebenmond.
Corona, *f.* Hof um die Sonne, oder um den Mond.
Colore rosso, verde, azzurro, giallo, bianco, nero, pagonazzo, carmesino, bigio, porporino etc. die rothe, grüne, himmelblaue, gelbe, weiße, schwarze, veilchenblaue, karmesin, graue, purpur Farbe.
Aurora boreale, der Nordschein.
Barométro, *m.* das Barometer.
Termométro, *m.* das Thermometer.

Del Fuoco, vom Feuer.

Cielo empíreo, Feuerhimmel.
Ardore, *m.* ardente, Hitze, brennend.
Calore, *masc.* caldo, Wärme, warm.
Flamma, *f.* infiammato, Flamme, entflammt.
Incendio, *masc.* Feuersbrunst, Brand.
Scintilla, *f.* Funke,
Carbone acceso, brennende Kohle.
Brace, bragia, *f.* Kohlenfeuer.
Braciére, *m.* Wärmpfanne.
Scaldino, *m.* Wärmtopf, die Hände zu wärmen.
Scaldaletto, *m.* Wärmflasche, oder Wärmkorb.
Scaldavivande, *m.* Speisewärmer.

Cénere,

Cénere, *f.* incenerito, Asche, eingeäschert.
Fumo, *m.* fumoso, Rauch, rauchig.
Fuligine, *f.* fuliginoso, Ruß, voll Ruß.
Cammino, *m* Kamin.
Forno, *m.* Fornace, *f.* Ofen.
Focolare, *m.* Feuerherd.
Frontóne, *m.* Feuerplatte.
Parafuoco, *m.* Feuerschirm.
Candela di cera, di sego, Kerze von Wachs, Talch.
Móccolo, *m.* Stumpfen Licht.
Fiáccola, *f.* brennende Fackel. it. die Flamme eines Lichts.
Torcia, *f.* Fackel, Windfackel.
Cero, *m.* große Wachskerze, Wachsstock.
Stoppino, lucígnolo, das Tocht.
Lanterna, *f.* eine hangende Laterne.
Lámpada, *f.* große Oellampe, wie in den Kirchen.
Véntola, *f.* Wandleuchter.
Candelière, *m.* Leuchter.
Lumiéra a più viticci, Kronleuchter.
Lucerna, *f.* Oellampe, auf Tischen.
Lúme, *masc.* luminoso, Licht, leuchtend.
Tizzone, *m.* Brand, schwarzgebranntes Scheit.
Fanale, *m.* Seeleuchte.
Faro, *m.* Feuerthurm.
Cassoletta, *f.* Räucherpfännchen.
Pietra focaja, Feuerstein.
Esca, *f.* Zunder.
Fucile, battifuoco, *m.* Feuerzeug.
Arma a fuoco, bocca da fuoco, Schießgewehr.
Miccia, *f.* die Lunte.
Polvere da fuoco, Schießpulver.
Corpo combustibile, *m.* brennbarer Körper.
Oglio, *m.* oglioso, Oel, ölig.
Grasso, *m.* Fett, Schmalz.
Sego, *m.* Talch.
Legno, *m.* Holz.
Pece, *f.* Pech.
Volcano, *masc.* feuerspeyender Berg.
Fumaróla, fumeta, *f.* Stelle, wo bey den Entzündungen des Vesuvs ein Schwefeldampf heraus bricht.
Gola del cammino, Schorstein, Rauchfang.
Fummaiuolo, *masc.* Rocca del cammino, der Schorstein über dem Dache.
Cappello del cammino, die Bedeckung des Schorsteins über dem Dache.
Falò, *m.* fuochi, *m. plur.* Freudenfeuer von angezündeten Wellen ꝛc.
Fuochi artifiziali, lavorati, Feuerwerk.
Razzo, *m.* Rakete.
Palla infocata, Feuerkugel.
Girándola, *f.* Feuerrad.
Pirotecnia, *fem.* Feuerwerkerkunst.

Del

Del Regno de' Vegetabili, vom Pflanzenreich.

I vegetabili, die Gewächse.
Pianta, *f.* Pflanze.
Radíce, *f.* Barba, *f.* Wurzel, kleine Wurzeln.
Gambo, stelo, fusto, *m.* Stengel.

Biade, *f. plur.* Getreide.
Formento, grano, *m.* Weitzen.
Formentóne, gran turco, *masc.* türkisch Korn.
Ségala, *f.* Rocken.
Granello, *m.* Körnchen, ein Korn.
Orzo, *m.* Gerste.
Avena, vena, *f.* Hafer.
Miglio, *m.* Hirse.
Riso, *m.* Reis.
Resta, *f.* die Spelze, Aehrenspitze.
Pula, *f.* Spreu.
Spiga di grano, Kornähre.

Legúme, *m.* Hülsenfrucht.
Fava, *f.* Bohne.
Lupino, *m.* Saubohne.
Fagiuolo, *m.* Schminkbohne.
Cece, *m.* Erbse.
Cicerchia, *f.* Zisererbse.
Pisello, *m.* grüne Zuckererbse.
Lenticchia, *f.* Linse.
Veccia, *f.* Wicke.
Guscio, baccello, *m.* Schale, Schote.

Erba, *fem.* erbaggi, *m. plur.* Kraut. allerley Kräuter.
Assenzio, *m.* Wermuth.
Aglio, *m.* Knoblauch.
Cipolla, *f.* Zwiebel.
Carciofo, *m.* Artischocke.
Spárago, *m.* Spargel.
Caróta, *f.* gelbe Rübe.
Rapa, *f.* Rübe.
Cávolo, *m.* Kohl.
Cavolo fiore, *m.* Blumenkohl.
Cavolo rapa, *m.* Kohlrübe.
Zucca, *f.* Kirbis.
Cocómero, *masc.* große runde Zuckermelone, deren Fleisch röthlich ist.
Mellóne, pepóne, *m.* kleinere längliche, oder rundliche Zuckermelone mit gelblichen Fleisch.
Cetriuólo, *m.* Gurke.
Crescione, *m.* Kresse.
Cerfoglio, *m.* Kerbel.
Spináci, *m. plur.* Spinat.
Finocchio, *m.* Fenchel.
Frágola, *f.* Erdbeere.
Lattuga, *f.* Lattich.
Insalata, *f.* Salat.
Acetosa, *f.* Sauerampf.
Prezémolo, *m.* Petersilie.
Sédano, *m.* Sellerie.
Salvia, *f.* Salbey.
Sénapa, *f.* Senf.
Tartufo, tartúfolo, *m.* Trüffel.
Papávero, *m.* Mohn.
Cánapa, *f.* Hanf.
Líno, *m.* Lein, Flachs.
Lúppoli, *m. plur.* Hopfen.
Ortíca, *f.* Distel.
Erbaccia, *f.* Unkraut.

Fiore, *m.* Blume, Blüthe.
Rosa, *f.* Rose.
Peónia, *f.* Pfingstrose.
Garófano, *m.* Nelke.
Giglio, *m.* Lilie.
Giacinto, *m.* Hyacinthe.
Gelsomino, *m.* Jasmin.
Mughetto, mugherino, *masc.* Mayblümchen.
Narcisso, *m.* Narcisse.

Eliotró-

Eliotrópia, *f.* Sonnenblume.
Fior capuccio, *m.* Rittersporn.
Caléndula, *f.* Ringelblume.
Tulipa, *f.* Tulipan.
Vióla, *f.* Viole, Levkoje.
Vióla mámmola, *f.* Märzenveilchen.
Ranúncolo, *m.* Ranunkel.

Alberi fruttiferi, Obstbäume.
Stipite, pedale, *m.* der Stamm.
Ramo, *m.* Zweig.
Rampollo, *m.* Sprosse.
Scorza, *f.* Rinde.
Foglia, *f.* Blatt.
Cima, *f.* Wipfel.
Midollo, *masc.* das Mark des Baumes.
Innesto, *m.* Pfropfreis.
Amándolo, Mándorlo, *masc.* Amandola, Mandorla, *fem.* Mandelbaum, Mandel.
Ciriegio, *masc.* Ciriegia, *fem.* Kirschbaum, Kirsche.
Castagno, *masc.* Castagna, *f.* Kastanienbaum, Kastanie.
Citróne, *m.* Citronenbaum und Citrone.
Cotogno, *masc.* Cotogna, *fem.* Quittenbaum, Quitte.
Palma, *f.* Dattero, *m.* Palmbaum, Dattel.
Fico, *m.* Feige, Baum und Frucht,
Limone, *m.* Limone, Baum und Frucht.
Melo, *m.* mela, Apfelbaum, Apfel.
Moro, *m.* mora, *f.* Maulbeerbaum, Maulbeere.
Nocciuolo, *m.* Nocciuola, *f.* Haselstaude, Haselnuß.
Noce, *f.* Nußbaum u. Frucht.
Ulivo, *m.* Uliva, *f.* Oelbaum, Frucht desselben.
Arancio, rancio, melarancio, *m.* Pomeranzenbaum, Pomeranze.
Pesco, *m.* Pesca, *f.* Pfirsichbaum, Pfirsche.
Prugno, susino, *m.* prugna, susina, *fem.* Pflaumenbaum, Pflaume.
Pero, *m.* Pera, *f.* Birnbaum, Birne.
Bucia, *f.* die Schale.
Polpa, *f.* das Fleisch am Obst.
Nócciolo, osso, *m.* der harte Kern in Pflaumen u. dgl.
Anima del nocciolo, das Inwendige im Kern.
Granello, *m.* Samenkern im Apfel u. dgl.
Torso, tórsolo, *m.* Kerngehäuse.

Alberi boschereccì, Waldbäume.
Alno, *m.* die Erle.
Béttola, *f.* die Birke.
Cedro, *m.* die Ceder.
Quercia, *f.* die Eiche.
Ghianda, *f.* Eichel.
Cipresso, *m.* Cypresse.
Ebano, *m.* Ebenbaum, Ebenholz.
Faggio, *m.* Buche.
Frássino, *m.* Aesche.
Abéto, *m.* pomo dell' abeto, Tanne, Tannenzapfen.
Pioppo, *m.* Pappel.
Pino, *mascul.* pomo del pino, Fichte, ihre Frucht.
Salcio, *m.* Weidenbaum.
Tiglio, *m.* Linde.
Bosco, *m.* foresta, *f.* Wald.
Legno, legname da bruciare, Brennholz.
Catasta, *f.* Klafter.

Arbo-

Arboscelli, *m.* Sträuche.
Spino, *m.* Spino bianco, Dornbusch, Weißdorn.
Rovo, *m.* wilder Rosenbusch.
Uva Spina, *fem.* Stachelbeere, Strauch und Frucht.
Ribes, *m.* Johannisbeerstrauch und Frucht.
Rovo idéo, *m.* Mora angelica, Preusselbeere, Strauch und Frucht.
Vigna, *f.* Weinberg.
Vite, *f.* Weinstock.
Sermento, *m.* Rebe.
Pámpino, *f.* Blatt am Weinstock.
Uva, *f.* Weinbeeren.
Gráppolo, *m.* Traube.
A'cino, *m.* Beerchen von der Weintraube.
Granello dell' acino, Samenkörnchen darin.
Sambúco, *m.* Fiore di Sambuco, Hollunder, Hollunderblüthe.
Ginépro, *m.* Cóccole di Ginepro, Wacholderstrauch, Wacholderbeere.
Ellera, *f.* Epheu.
Siepe, *f.* Zaun.
Cespuglio, *masc.* cespuglioso, Busch, buschig.
Macchia, *f.* Buschwald.
Selva, foresta, *f.* Bosco, *m.* selvoso, boscoso, Wald, waldig.

Degli Animali quadrupedi, von den vierfüßigen Thieren.

Animali domestici, zahme Thiere.
Bestiame, *m.* das Vieh.
Bestia, *f.* bestiale, vernunftloses Thier, viehisch.
Asino, *m.* asinesco, der Esel, eselhaft.
Bove, Bue, *m.* bovino, der Ochs, zum Rindvieh gehörig.
Toro, *m.* der Stier.
Vacca, *f.* vaccino, die Kuh, dazu gehörig.
Giovenco, *masc.* giovenca, *fem.* junges Rind.
Vitello, *m.* das Kalb.
Búfalo, *m.* der Büffel.
Pécora, *f.* pecorino, das Schaf, was dazu gehört.
Agnello, *m.* das Lamm.
Montone, der Schafbock.
Castrato, castrone, *m.* Hammel, Schöps.
Capra, *f.* caprino, die Ziege, ziegenartig.
Becco, capro, *m.* der Ziegenbock.
Cavallo, *m.* das Pferd.
Cavalla, *f.* die Stute.
Cavallo castrato, der Wallach.
Stallone, *m.* der Hengst.
Bidetto, Ronzino, *m* Klepper.
Cavallo domato, ammaestrato, zugerittenes Pferd.
Polledro, *m.* Füllen.
Cammelo, *m.* Kameel.
Giumento, *masc.* giumenta, *f.* Lastthier, Pferd, Esel oder Maulthier.
Mulo, *m.* Mula, *f.* Maulthier.
Gatto, *m.* Gatta, *f.* gattesco, Katze, Kitze, katzenartig.
Cane, *masc.* Cagna, *f.* canino, der Hund, die Hündinn, hundisch.
Cane da caccia, Jagdhund.

Veltro, *m.* Windspiel.
Cagnolino, *m.* Schooßhündchen.
Barbone, *m.* Pudel.
Alano, *m.* Bullenbeißer.
Porco, *m.* porcino, Schwein, schweinartig.
Porcellino, *m.* Ferkel.
Troja, Porca, *f.* Sau, Mutterschwein.
Coniglio, *m.* Kaninchen.
Armento, *m.* Mandra, *f.* Heerde großes Vieh.
Greggia, Gregge, *f.* Heerde Schafe.

Animali selvaggj, wilde Thiere.
Cervo, *m.* Cerva, *f.* Hirsch, Hirschkuh.
Cerviatto, *m.* Hirschkalb.
Orma, pedata, Spur auf der Erde.
Capriuólo, *masc.* Capriuola, *f.* Rehbock, das Weibchen davon.
Camoccio, *masc.* Camozza, *f.* Gemsbock, die Gemse.
Daino, *m.* Daina, *f.* Tannhirsch, Tannhirschkuh.
Elefante, *m.* Elefantessa, *f.* Elephant, das Weibchen.
Rangífero, *m.* das Rennthier.
Alce, *m.* das Elendthier.
Schiriattolo, *m.* Eichhörnchen.
Martora, *f.* Marder.
Scimia, *f.* Affe.
Riccio, *m.* Igel.
Lepre, *f.* Lepratto, *m.* Hase, junger Hase.
Topo, sorcio, *m.* Maus.
Volpe, *f.* Fuchs.
Tasso, *m.* Dachs.
Talpa, *f.* Maulwurf.

Animali feroci, grimmige Thiere.
Lupo, *m.* Lupa, *f.* Lupatto, *m.* Wolf, Wölfin, junger Wolf.
Iena, *f.* Hyäne.
Leopardo, *m.* Leopard.
Leone, *m.* Leonessa, *f.* Löwe, Löwin.
Orso, *m.* Orsa, *f.* Orsacchio, *m.* Bär, sein Weibchen, das Junge vom Bären.
Pántera, *f.* Panterthier.
Rinoceronte, *m.* Nashorn.
Tigre, *f.* der Tiger.
Cignale, *m.* Wildschwein.

Animali anfibj, Thiere, welche im Wasser und auf dem Lande leben können.
Castóro, *m.* Kastor.
Bévero, *m.* Lontra, *f.* Fischotter.
Testuggine, *f.* Schildkröte.
Rana, *f.* Ranocchio, Frosch.
Rospo, *m.* Kröte.

Animali serpeggianti, kriechende Thiere.
Serpente, *masc.* Biscia, *fem.* Schlange.
Crocodillo, *m.* Krokodill.
Lucértola, *f.* Eidexe.
Vipera, *f.* Otter.

Insetti, *m.* Insekte.
Ragno, *m.* die Spinne.
Scarafaggio, Käfer.
Chiócciola, *f.* Schnecke.
Formíca, *f.* Ameise.
Pidócchio, *masc.* pidocchioso, Laus, lausig.
Lendine, *f.* Nisse.
Pulce, *f.* Floh.
Címice, *f.* Wanze.

Caval-

Cavalletta, *f.* Heuschrecke.
Bruco, *m.* Raupe.
Scorpione, *m.* Scorpion.
Tignuòla, *f.* Kleidermotte.
Mosca, *f.* Fliege.
Moscherino, *m.* Mücke.
Ape, pecchia, *f.* Biene.
Calabrone, *m.* Hornisse.
Vespa, *f.* Wespe.
Vespaio, *m.* Wespennest.

Degli Uccelli, von den Vögeln.

Áquila, *f.* Aquilotto, *m.* der Adler, sein Junges.
Falco, falcone, *m.* Falke.
Sparviere, *m.* Sperber.
Airone, *m.* Reiher.
Corvo, *m.* Rabe.
Cornacchia, *f.* die Krähe.
Nibbio, *m.* Weihe.
Avvoltojo, *m.* Geyer.
Allódola, Lodola, Lerche.
Coditrémola, Bovarina, *f.* Bachstelze, Ackermännchen.
Canarino, *m.* Kanarienvogel.
Fringuello, *m.* Fink.
Merla, *f.* Amsel.
Rossignuòlo, *m.* Nachtigall.
Pica, gazzera, *f.* Elster.
Pappagallo, *m.* Papagey.
Alocco, Barbagianni, *m.* die große Nachteule.
Nóttola, civetta, *f.* der Kautz.
Pipistrello, *m.* Fledermaus.
Beccaccia, Acceggia, *femin.* Schnepfe.
Quaglia, *f.* Wachtel.
A'nitra, *f.* Ente.
Piccione, *m.* Taube.
Gallo, *m.* Gallina, *f.* Hahn, Henne.
Pollastro, *m.* Pollastra, *f.* junger fetter Hahn, fette Henne.
Gallo d'India, *masc.* Pollanca, Pollastra d'India, *f.* Truthahn, Truthenne.
Cappone, *m.* Kapaun.
Polláme, *m.* Federvieh.
Oca, *f.* Gans.
Pavone, *m.* Pavonessa, *f.* Pfau, Pfauhenne.
Fagiano, *m.* Fasan.
Tordo, *m.* Krammetsvogel.
Pernice, *f.* Rebhuhn.
Róndine, *f.* Schwalbe.
Cicogna, *f.* Storch.
Cigno, *m.* Schwan.
Grue, *f.* Kranich.
Struzzo, *m.* Straußvogel.
Pico, *m.* Specht.
Passero, *m.* Sperling.
Pettirosso, *m.* Rothkelchen.
Reatino, Sgricciolo, Zaunkönig.

Parti dell'uccello, die Theile des Vogels.
Becco, *m.* beccuto, der Schnabel, was einen Schnabel hat.
Penna, *f.* pennuto, Federspule, gefiedert.
Piuma, *f.* piumoso, Flaumfeder, mit solchen Federn versehen.
Coda, *f.* coduto, Schwanz, geschwänzt.
Codióne, *m.* Bürzel.
Gozzo, *m.* Kropf.
Ala, *f.* alato, Flügel, beflügelt.
Cresta, *fem.* crestuto, Kuppe, Hühnerkamm, was eine Kuppe trägt.

De' Pesci, von den Fischen.

Pesce, *m.* der Fisch.
Pesce squamoso, di cuoio liscio, schuppichter, glatter Fisch.
Luccio, *m.* Hecht.
Pesce regina, Carpione, *masc.* Carpa, *f.* Karpfe.
Trota, *f.* Forelle.
Sogliola, *f.* Scholle.
Tinca, *f.* Schleye.
Anguilla, *f.* der Aal.
Storione, *m.* Störfisch.
Aringa, *f.* Hering.
Aringa secca, profumata, Pikling.
Sermone, *m.* Lachs.
Merluzzo, Cabiglio, *m.* Dorsch, Kabliau
Merluzzo salato, Baccalà, Labberdan.
Merluzzo asciugato, Stoccofisso, Stockfisch.
Acciuga, *f.* Sardelle.
Gámbero, *m.* Krebs.
Ostrica, *f.* Auster.
Lampréda, *f.* Neunauge.
Pesce calamaro, Seppia. *fem.* Dinterfisch, das Weibchen desselben.
Barbio, *m.* Lasca, *f.* Barbe.
Tonno, *m.* Tunfisch.
Raja, Raza, *f.* Roche.
Triglia, *f.* Rothbart.
Orata, *f.* *n.* Goldfisch.
Avanotti, pesciolini, *plur.* *m.* Fischbrut.
Balena, *f.* Wallfisch.
Delfino, *m.* Delphin.

Gli animali acquatili testacei, Schalenthiere im Meer.

Ostrica, *f.* Auster.
Conchiglia, *f.* Seemuschel.
Guscio, *m.* Schale.
Conca, *f.* Muschelschale.
Madreperla, Perlmutter.

Le parti proprie del pesce, die dem Fische eigenthümlichen Theile.

Branchia, *f.* Kiefer.
Aletta, Pinnola, *f.* Floßfeder.
Scaglia, Squama, *f.* squamoso, Schuppe, schuppicht.
Lisca, *f.* Gräte.
Carne del pesce, *f.* das Fleisch des Fisches.
Nototoio, *m.* Vescichetta, *f.* Fischblase.
Fiele di pesce, *m.* Fischgalle.
Uova di pesce, dell' aringa, *pl. fem.* Fischlaich, Rogen des Herings.
Latte di pesce, *m.* Milch.
Coda del pesce, *f.* Fischschwanz.
Osso di baléna, *m.* Fischbein.
Oglio, Grasso di pesce, *masc.* Tran.

Pesca, *f.* Fischfang.
Pescheria, *f.* Fischerey.
Rete, *f.* Netz.
Amo, *m.* Fischangel.
Nassa, *f.* Reuse.
Esca, *f.* Köder.

Parti

Parti dell' uomo e d' altri animali, Theile des Menschen und anderer Thiere.

Capo, *m.* Testa, *f.* der Kopf.
Cranio, *m.* der Hirnschädel.
Cervello, *m.* das Hirn.
Capello, *masc.* Chioma, *f.* das Hauptthaar, dasselbe insgesammt genommen.
Faccia, *f.* Viso, *m.* das Angesicht.
Ceffo, *m.* Hundsgesicht.
Muso, *m.* die Fresse, Schnautze.
Grifo, *m.* der Rüssel.
Fronte, *f.* die Stirn.
Tempia, Tempie, der Schlaf, Schläfe.
Orecchio, *m.* orecchiuto, das Ohr, mit Ohren versehen.
Occhio, *m.* das Auge.
Pupilla, *f.* der Augapfel.
Sopracciglio, Ciglio, *m. plur.* le ciglia, die Augenbraunen.
Pálpebra, *f.* das Augenlied.
Pelo della pálpebra, *m.* die Augenwimpern.
Naso, *m.* Narice, *f.* die Nase, das Nasenloch.
Gota, Guancia, *f.* die Wange, der Backen.
Pozzetta della guancia, *f.* das Grübchen im Backen.
Bocca, *f.* der Mund, das Maul.
Labbro, *m.* die Lippe.
Mascella, *f.* das Kinn.
Gengiva, *f.* das Zahnfleisch.
Dente, *m.* der Zahn.
Dente mascellare, molare, der Backenzahn.
Denti canini, der Hundszahn.
Lingua, *f.* die Zunge.
Palato, *m.* der Gaum.
Mento, *m.* das Kinn.
Fossetta, *f.* das Grübchen im Kinn.

Collo, *m.* der Hals.
Nuca, *f.* das Genicke.
Gola, *f.* die Kehle, der Schlund.
Trachéa, *f.* Luftröhre.
Petto, *m.* die Brust.
Seno, *m.* der Busen.
Mammella, *f.* Mutterbrust.
Capézzolo, *m.* die Zitze, Warze an der Brust.
Ventre, *m.* Pancia, *f.* der Leib, Bauch.
Umbilico, Bilíco, *m.* der Nabel.
Anguinaglia, *f.* die Schamseite.
O'mero, *masc.* Spalla, *fem.* die Schulter.
Braccio, *masc. plur.* le braccia, der Arm.
Ascella, *f.* die Achselhöhle.
Gómito, *m.* der Ellbogen.
Mano, *f.* die Hand.
Palma, *f.* flache Hand.
Carpo, *m.* Polso, *m.* die Vorderhand, der Rist.
Pugno, *m.* die Faust.
Dito, *m.* der Finger.
Giuntura, *f.* das Gelenk.
Póllice, *m.* der Daume.
Indice, *m.* der Zeigefinger.
Unghia, *f.* der Nagel.
Polpastrello, *masc.* die Fingerkuppe.
Dosso, *m.* Schiena, *f.* der Rücken.
Lombo, *m.* die Lende.
Fianco, *m.* die Seite.
Nática, *f.* Hinterbacken.
Culo, *m.* il sedere, der Hintere.
Ano, *m.* Oeffnung am Hintern.
Pudende, vergogne, *fem. plur.* die Schamglieder.
Coscia, *f.* das Dickbein, der Schenkel bis an die Knie.

Ginocchio, *m.* das Knie.
Gamba, *f.* das Bein.
Polpa della gamba, *f.* die Wade.
Noce del piede, *f.* der Knöchel am Fuße.
Piede, piè, *m.* der Fuß.
Pianta del piede, *f.* die Fußsohle.
Collo del piede, *m.* der Rist am Fuß.
Calcagno, *m.* die Ferse.
Dito del piè, die Zehe.
Pelle, *f.* die Haut.
Carne, *f.* das Fleisch.
Muscolo, *m.* die Muskel.
Grasso, *m.* das Fett.
Téndine, Nervo, *m.* die Sehne, Flechse.
Vena, *f.* die Ader.
Arteria, *f.* die Pulsader.
Osso, *f.* der Knochen.
Midolla, *f.* Midollo, *m.* midolloso, das Mark, markig.
Vértebra, *f.* Wirbelbein, im Rückgrad.
Spina del dosso, *f.* das Rückgrad.
Costa, cóstola, *f.* die Rippe.
Schéletro, *masc.* das Gerippe, Skelet.
Cuore, *m.* das Herz.
Polmóne, *m.* die Lunge.
Rene, *m.* die Niere.
Segato, *m.* die Leber.
Milza, *f.* die Milz.
Stomaco, ventricolo, *m.* der Magen.
Budello, *masc.* le budelle, der Darm, das Gedärme.
Vescica, *f.* die Blase.
Urina, piscia, *f.* der Urin.
Sangue, *m.* das Blut.
Saliva, *f.* der Speichel.
Pituita, *f.* zäher Schleim.
Bile, *f.* Fiele, *m.* die Galle.
Latte, *m.* die Milch.
Seme, *m.* der Same.

Escrementi, *masc.* Excremente.
Sudore, *m.* der Schweiß.
Barba, *f.* Bart.
Basette, *f. plur.* Mustacci, *pl. m.* Knebelbart, Schnurrbart.
Pelo, *m.* ein kleines Haar.
Capello, *m.* chioma, capelliera, Haupthaar, das ganze Haupthaar.
Sterco, *m.* Merda, *f.* der Koth, Unflath.
Moccio, *m.* der Koth.
Sputo, *m.* die Spucke.
Lacrima, *f.* die Thräne.
Corno, *m.* le corna, das Horn, die Hörner.
Unghia, *f.* der Nagel, der Huf.

Proprietà e affezzioni del corpo umano, Eigenschaften des menschlichen Leibes.

I cinque Sensi, die fünf Sinne.
Viso, *m.* das Gesicht.
Udito, *m.* das Gehör.
Odorato, *m.* der Geruch.
Gusto, *m.* der Geschmack.
Tatto, *m.* die Fühlkraft.
Sentimento, *m.* Sensazione, *f.* sensitivo, sensibile, Empfindung, empfindsam, empfindlich.
Voce, *f.* die Stimme.

Vita,

Vita, *f.* vivo, das Leben, lebendig.

Vigore, *m.* vigoroso, Kraft, kraftvoll, munter.

Sanità, salute, *f.* sano, Gesundheit, gesund.

Polso, *m.* der Puls.

Forza, robustezza, *fem.* forte, robusto, Stärke, stark.

Fiato, respiro, *m.* Athem.

Bellezza, *f.* bello, Schönheit, schön.

Sembiante, aspetto, *m.* äußeres Aussehen.

Statura, persona, presenza, Statur, Leibesgestalt.

Desterità, *f.* destro, Gewandheit, gewandt.

Garbo, *m.* Anstand, Anständigkeit.

Goffaggine, *f.* goffo, Tölpeley, tölpelhaft.

Squajataggine, *fem.* squajato, Plumpheit, plump, ungeschickt, flegelhaft.

Cera, ciera, *f.* Miene des Gesichts, Gesichtsfarbe.

Carnaggione, *fem.* Farbe der Haut.

Grassezza, *f.* grasso, Fettigkeit, fett.

Magrezza, *f.* magro, Magerheit, mager.

Bruttezza, *f.* brutto, Häßlichkeit, häßlich.

Cecità, *f.* cieco; losco, bieco, Blindheit, blind; scheel.

Sordità, *fem.* sordo, Taubheit, taub.

Zoppo, stroppiato, *adj. m.* hinkend, gelähmt.

Gobbo, *subst. e adj.* höker, hökerig, buckelig.

Calvo, *subst. et adj.* Kahlkopf, kahl.

Muto, mutolo, *m.* ein Stummer.

Debolezza, *f.* debole, Schwachheit, schwach.

Nano, *m.* Zwerg.

Gigante, *masc.* Gigantessa, *fem.* Riese, Riesinn.

Grinza, *f.* grinzoso, rugoso, Runzel, runzelig.

Malattia, *f.* ammalato, Krankheit, krank.

Tosse, *f.* der Husten.

Catarro, *m.* der Katharr.

Febbre, *f.* febbricitante, das Fieber, wer das Fieber hat.

Mal di testa, d'occhi, di ventre, Kopfweh, Augen- Bauchweh.

Malcaduco, *m.* die hinfallende Kranheit.

Vajuolo, *m.* die Kinderblattern.

Flusso di ventre, *m.* Diarrea, der Durchfall.

Vertigine, *f.* der Schwindel.

Vomito, *m.* das Erbrechen.

Mal venereo, die Venusseuche.

Tisica, *f.* tisico, die Schwindsucht, schwindsüchtig.

Piaga, Ulcera, *f.* piagato, ulcerato, Geschwür, wer daran leidet.

Ferita, *f.* ferito, Wunde, verwundet.

Marcia, *f.* das Eiter.

Cicatrice, *f.* die Narbe.

Pizzicore, *m.* das Jucken.

Solletico, *m.* der Kitzel, item kitzelig.

Rogna, *f.* rognoso, die Krätze, krätzig.

Scrófola, *f.* der Kropf.
Singhiozzo, *m.* das Schluckſen.
Starnuto, *m.* das Nießen.
Stitichezza, *f.* stítico, Hartleibigkeit, hartleibig.
Svenimento, *m.* ſvenuto, die Ohnmacht, ohnmächtig.
Svogliatezza, Náuſea, Mangel an Appetit, Ekel.
Fame, *f.* affamato, der Hunger, verhungert, hungrig.
Cánchero, *m.* der Krebs.
Cancrena, *f.* der kalte Brand.
Puſtula, *f.* eine Blatter.
Tigna, *fem.* tignoſo, der böſe Grind auf dem Kopf, grindig.
Stroppiamento, *m.* mutilazione. *f.* Lähmung.
Slogatura d'oſſo, Verrenkung.
Ernia, *f.* Bruch.
Ammaccatura, Contuſione, *f.* Quetſchung.
Morte, *f.* moribondo, morto, der Tod, ſterbend, todt.
Agonía *f.* agonizzante, die letzten Züge, einer der in letzten Zügen liegt.

Rimedj de' mali del corpo, Mittel wider die Krankheiten.

Medico, *m.* Medicina, *f.* der Arzt, die Arzeney.
Cauterio, *m.* die Fontanelle.
Impiaſtro, *m.* das Pflaſter.
Taſta, *f.* die Wicke in die Wunde.
Cristéro, ſerviziale, *m.* das Klyſtier.
Cauſtico, *m.* ein brennendes, freſſendes Mittel.
Cordiale, *maſc.* herzſtärkendes Mittel.
Decotto, *m.* ein Decoct.
Dieta, *f.* die Diät.
Doſe, Doſa, *f.* die Doſis.
Gargarismo, *m.* das Gurgeln, Gurgelwaſſer.
Purga, *f.* medicamento purgativo, Purganz, Abführungsmittel.
Píllole, *f.* Pillen.
Preſervativo, *m.* ein Verwahrungsmittel.
Sciroppo, *m.* Syrup.
Unguento, *m.* eine Salbe.
Salaſſo, *m.* cavata di ſangue, *f.* die Aderlaß.
Sanguiſúga, *f.* Blutigel.
Teriáca, *f.* Theriak.
Coppetta, Ventoſa, Schröpfkopf.
Vomitorio, *m.* Brechmittel.
Siringa, canna del ſerviziale, *f.* Klyſtierſpritze.
Tenta, *f.* die Sonde.
Raſojo, *m.* Schermeſſer.

De' Viveri, e delle Vivande, von den Lebensmitteln und Speiſen.

Cibo, *m.* Vivanda, *f.* die Speiſe.
Paſto, *m.* die Mahlzeit.
Pranſo, deſinare, *ſubſt. maſc.* das Mittagsmahl.
Colezione, *f.* das Frühſtück.
Merenda, *f.* das Veſperbrod.
Cena, *f.* die Abendmahlzeit.
Convíto, *m.* das Gaſtmahl.
Pane, *m.* Brod, ein Laibbrod.
Pan caſalingo, Hausbackenbrod.
Pagnotta, *f.* ein kleines Brod.

Pan nero, schwarz Brod.
Pan bianco, Pan buffetto, Semmel.
Piccia, pizza, Schichtsemmel.
Filo di pane, *m.* Schichtbrod.
Biscotto, *m.* Zwieback.
Midolla, mollica del pane, die Krume des Brodes.
Fetta di pane, *f.* eine Scheibe Brod.
Focaccia, *f.* der Kuchen.
Sfogliata, *f.* Kuchen der sich blättert.
Torta, *f.* eine Torte.
Maccheroni, *m. plur.* Mackaronen, hohle, geroßte Nudeln.
Vermicelli, taglioni, feine Nudeln.
Pasticcio, *m.* Pastete.
Pasticcetti, *m. plur.* kleine Pasteten.
Zuppa, *f.* Suppe.
Minestra, *f.* Suppe mit nahrhaften Zuthaten.
Brodo, *m.* Fleischbrühe.
Panáta, Polenta, *f.* Brey von Mehl, von Kastanienmehl u. dergl.
Carne, *f.* cárneo, das Fleisch, von Fleisch.
Carne di castrato, di manzo, di porco, di vitella, Hammel- Rind- Schwein- Kalbfleisch.
Alesso, lesso, *m.* Gesottenes.
Pollastro lesso, gesottenes junges Huhn.
Arrosto, *m.* carne arrostita, der Braten, gebratenes Fleisch.
Bragiuola, carbonata, *f.* Karminade.
Carne salata in salamoja, Fleisch, gepökelt in einer Salzlake.
Carne secca, geräuchert Fleisch.
Prosciutto, *m.* der Schinke.
Salsiccia, *f.* die Bratwurst.
Salsicciotto, salsiccione, *masc.* große und dicke Wurst.
Salame, *m.* allerley gesalzenes und geräuchertes Fleisch.
Salsa, *f.* eine Tunke.
Intingolo, Guazzetto, Ragout, Beyessen.
Polpetta, *f. pl.* Fleischklößchen.
Fricassea, *f.* Fricassee.
Latticinj, *m. pl.* Milchspeisen.
Latte, *m.* die Milch.
Siéro, *m.* die Molke.
Butiro, Burro, *m.* die Butter.
Cacio, Formaggio, *m.* Käse.
Latte rappreso, *m.* geronnene Milch.
Uovo, ovo, *m.* das Ey.
Ovo stantío, faules Ey.
Bianco d'ovo, das Weiße im Ey.
Torlo di uovo, *m.* Eydotter.
Ova affrittellate, eingeschlagene Eyer.
Ova affogate, *plur. f.* verlohrene Eyer.
Ova da bere, weichgesottene Eyer.
Frittata, *f.* Eyerschmalz.
Manicaretto, *masc.* gehacktes Fleisch.
Stufato, *m.* Gedämpftes.
Animelle, *f. plur.* Kälbermilch.
Fegato fritto, *m.* geröstete Leber.
Spalletta di castrato, Hammelschlegel.
Gelatina, *f.* die Gallerte.
Coratella, *f.* Herz, Lunge und Leber von Vögeln und Fischen.
Coscia di vitello, Kalbskeule.

Lombata di vitello, Nierenbraten.

Frittura, *f.* kleine Fische u. d. gl. in der Pfanne gebacken.

Fritella, *f.* Pfannekūchelchen.

Condimenti delle vivande, Würze, Zuthaten der Speise.

Sale, *m.* das Salz.

Pepe, *m.* der Pfeffer.

Oglio, *m.* das Oel.

Aceto, *m.* der Essig.

Lardo, *m.* der Speck.

Lardello, *m.* Speckschnittchen zum Spicken.

Mostarda, *f.* Senf.

Garófani, *m. pl.* Würznägeln.

Cannella, *f.* Zimmet.

Zénzero, *m.* Ingwer.

Cipolla, *f.* Zwiebeln.

Aglio, *m.* Knoblauch.

Limone, *m.* Citrone.

Spicchio di cipolla, d'aglio, di limone, ein Schälchen von der Zwiebel, Zehe von Knoblauch, Viertelchen einer Citrone.

Sugo, *m.* agro di limone, der Citronensaft.

Agresto, *m.* Saft aus unreifen Weinbeeren.

Le frutte, das Obst, der Nachtisch.

Confetti, *m. plur.* Confetture, allerley Konfekt.

Treggéa, *f.* Zuccherini, *m. pl.* kleines Zuckerwerk.

Anici inzuccherati, überzuckerter Anis.

Marzapane, *m.* Marzepan.

Mostacciuolo, *m.* Pfefferkuchen.

Cialda, *f.* Waffelkuchen.

Bevanda, *f. pl.* Getränk.

Vino, *m.* Wein.

Vino bianco, rosso, weißer, rother Wein.

Vino moscato, Moscatello, Muskatwein.

Vin dolce, brusco, süßer, etwas herber Wein.

Vino innacquato, puro o pretto, Wein mit Wasser vermischt, unvermischt.

Vin del Reno, di Borgogna, di Ciampagna etc. Rhein- Burgunder- Champagner-Wein.

Vin dolcefrizzante, dolcepiccante, süßer und etwas scharfer Wein.

Vin gagliardo, debole, starker, schwacher Wein.

Vino scelto, Wein von ausgesuchten Trauben.

Vino svanito, schaler Wein.

Mosto, *m.* der Most.

Néttare, *m.* Nektar.

Acquerello, vinello, *m.* Nachwein.

Vin di visciole, di mele, Kirsch- Aepfelwein.

Birra, *f.* Bier.

Rossoglio, *m.* Rossolie.

Acquavite, *f.* Brantewein.

Idroméle, *m.* Meth.

Abitazione e Mobili, Wohnung und Hausgeräthe.

Casa, *f.* das Haus.
Piano, palco della casa, Stockwerk.
Pianterreno, *m.* das unterste Stock, die Hausflur.
Soffitta, *f.* die Decke eines Zimmers.
Volta, *f.* Gewölbe.
Suolo, *m.* der Fußboden.
Solajo, *m* der obere Boden.
Muro, *m.* Paréte, *f.* die Mauer, Wand.
Scala, *f.* Scalino, *m.* die Treppe, die Stufe.
Pianeróttolo, *m.* Absatz auf den Treppen.
Porta, *f.* Uscio, *m.* die Thür.
Sportello, *m.* Thürchen.
Cortile, *m.* der Hof.
Atrio, *m.* Vorsaal, Vorhof.
Sala, *f.* der Saal.
Camera, Stanza, eine Kammer, ein Zimmer.
Stanza terrena, Zimmer im Erdstocke.
Stufa, *f.* Stube, it. der Ofen in der Stube (zu Florenz eingeführt).
Anticamera, *f.* Vorzimmer.
Studio, studiuolo, Studierzimmer.
Alcóva, *f.* Alkove.
Cánova, cantína, der Keller.
Dispensa, *f.* Speisekammer.
Rimessa delle legne, di carozze, Holz- Kutschen - Remise.
Cucina, *f.* die Küche.
Stalla, *f.* Stall.
Canile, *m.* Hundestall.
Colombaia, *f.* Taubenhaus.
Pollaio, *m.* Hühnerhaus.
Necessario, cesso, *m.* der Abtritt.
Tetto, *m.* das Dach.
Tegola, *f.* ein Ziegel.
Lavagna, *f.* Schiefer.
Assicello, *m.* eine Schindel.
Corrente, *m.* Latte.
Grondaja, *f.* Dachtraufe.
Gangheri, *masc.* Thürangeln, Haspen.
Serratura, *f.* Schloß.
Lucchetto, *m.* Vorlegschloß.
Catenaccio, *m.* eiserne Stange vor den Thüren.
Chiavistello, *m.* eiserner Riegel.
Chiave, *f.* Schlüssel.
Chiave maestra, Hauptschlüssel.
Falsa chiave, Nachschlüssel.
Finestra, *f.* Fenster.
Invetriata, *f.* ein Glasfenster, nicht zum öffnen.
Vetro, *m.* Scheibe.
Telajo de' vetri, Fensterrahme.

Mobili da Camera, Geräthe eines Zimmers.

Tavola, *f.* der Tisch.
Panca, *f.* die Bank.
Sedia, *f.* Stuhl.
Sedia d'appoggio, Lehnstuhl.
Scabello, *m.* Bänkchen.
Cassa cassetta, *f.* cassone, Kasten, Lade, Kästchen, großer Kasten.
Baúle, *m.* Koffer.
Serigno, Armario, *m.* Schrank.

Stipo, *m.* Schrank mit Auszügen.
Cassettone a tiratoj, eine Komode.
Tiratoio, *m.* Schubfach.
Specchio, *m.* der Spiegel.
Paravento, *m.* spanische Wand.
Lumiera, *f.* Kronleuchter.
Gabbia, *f.* Käfig.
Tappeto, *m.* Teppich.
Tappezzerie, *fem.* Arazzi, *m.* Tapeten an Wänden.
Quadro, *m.* Pittura, *f.* Bild, Gemählde.
Candelliere, *m.* Leuchter.
Lucerna, Oellampe.
Orológio, oriuolo a pendolo, da tasca, Wanduhr, Sackuhr.
Letto, *m.* das Bett.
Lettiera, *f.* das Bettgestelle.
Fornimenti di letto, das Bettzeug.
Coperta, cóltrice di piume, *f.* die Bettdecke.
Materazzo, *m.* die Matratze.
Paglicriccio, Saccone, *m.* der Strohsack.
Lenzuolo, *m.* das Betttuch.
Capezzále, piumaccio, *m.* das Pfühl.
Guanciale, das Kopfkissen.
Cuscino, *m.* ein Kissen.
Sopracielo, sopraletto, *m.* der Himmel des Bettes.
Le cortine, *f.* die Vorhänge.
Scaldaletto, *m.* der Bettwärmer.

Arredi di Tavola, Tafelgeräthe.

Tavola, *f.* der Tisch, die Tafel.
Tovaglia, *f.* Tafeltuch.
Tovagliolino, tovagliuolo, *m.* ein Tellertuch.
Salvietta, Servietfe.
Posata, *f.* Gedeck, Couvert.
Coltello, *m.* das Messer.
Forchetta, *f.* die Gabel.
Cucchiaio, cucchiaro, *m.* der Löffel.
Cucchiaino, *m.* Löffelchen.
Cucchiaione, *m.* der Vorlegelöffel.
Cucchiaiata, *f.* ein Löffel voll.
Tondo, *m.* ein Teller.
Tagliére, *m.* hölzerner Teller.
Piatto, *m.* eine Schüssel.
Piatteria, *f.* Tafelgeschirr.
Servizio da tavola, Tafelservice, it. Aufsatz.
Scodella, *f.* ein Suppennapf.
Salsiera, *f.* ein Tunknäpfchen.
Saliera, *f.* das Salzfaß.
Acetábolo, *f.* die Essigflasche.
Oliara, oliera, *f.* das Oelfläschchen.
Zuccheriera, *fem.* die Zuckerbüchse.
Paniera, *f.* Paniere, *m.* der Tischkorb.
Scaldavivande, *m.* Speisewärmer, Kohlpfanne, Speisen zu wärmen.
Mesciroba, *f.* ein Handfaß.
Bacíle, bacino, *m.* ein Becken.
Credenza, *f.* Credenztisch.
Fiasco, *m.* eine Flasche.
Bottiglia, *f.* Bouteille zu fremden Weinen.
Caraffa, *f.* eine Flasche mit engem kurzen Halse und runden Bauche.
Foglietta, *f.* ein Schoppen.
Boccale, *m.* großer Trinkbecher.
Tazza, *f.* kleine Trinkschale.
Coppa, *f.* ein Becher.

Sotto-

Sottocoppa, *f.* Credenzteller, Präsentirteller.
Bicchiere, gotto, *m.* ein Trinkglas, Gläschen.
Ciótola, *f.* ciotolóne, Trinkschale.
Servente, *m.* Aufwärter.
Credenziere, *m.* Credenzmeister.
Coppiére, *m.* Mundschenk.
Scalco, *m.* der Vorschneider.
Bottigliere, *m.* Kellermeister.

Arnesi di Cucina, Küchengeräthe.

Focolare, *m.* der Heerd.
Girarrosto, *masc.* der Bratenwender.
Spiedo, schidone, *m.* der Bratspieß.
Caldaja, *f.* Caldaio, *m.* großer Kessel.
Caldajuóla, *f.* kleiner Kessel.
Casseróla, *f.* das Kastrol.
Pajuólo, *m.* der Fischkessel.
Padella, *f.* die Bratpfanne.
Coltellaccio, *m.* Küchenmesser.
Alare, *m.* der Feuerbock.
Treppiè, treppiede, der Dreyfuß.
Armario, *m.* der Küchenschrank.
Dispensa, *f.* die Speisekammer.
Palchetto delle stoviglie, Topf- oder Zinnbret.
Graticola, *f.* der Rost.
Brocca, *f.* der Krug.
Secchia, *f.* der Wassereymer.
Bigoncia, *f.* der Kübel, item Butte.
Pignatta, pentola, *f.* der Topf.
Catino, *m.* tiefe Schüssel.
Cucchiajo, *m.* der Löffel.
Cucchialata, *f.* Löffel voll.
Méstola, *f.* der Rührlöffel.
Colatoio, *m.* Seiggefäß, Durchschlag.
Scumaruola, der Schaumlöffel.
Forcína, *f.* die Fleischgabel.
Forchetta, *fem.* die Gabel zum Essen.
Lardatojo, *m.* die Spicknadel.
Bacile, bacino, *m.* das Becken.
Grattugia, *f.* das Reibeisen.
Tegáme, *m.* der Tiegel.
Tortiéra, *f.* Tortenpfanne.
Mortajo, *m.* der Mörser.
Pistello, *m.* die Keule.
Molle, mollette, *fem. plur.* die Feuerzange.
Attizzatoio, *masc.* der Kohlenschürer.
Paletta, pala, *f.* Feuerschaufel.
Battifuoco, *m.* das Feuerzeug.
Mántice, soffietto, *m.* großer, kleiner Blasebalg.
Acquajo, *m.* Gußstein.
Risciacquatojo, *m.* Gefäß zum Aufwaschen.
Risciacquatura, das Spühlicht.
Fornello, *m.* Bratofen.
Forno, *m.* Backofen.
Staccio, setaccio, *m.* Mehlsieb, Haarsieb.
Mádia, *f.* Backtrog.
Radimádia, *f.* Trogscharre.
Scopa, *f.* der Besen.
Strofinaccio, strofinacciolo, der Feuerwisch.
Straccio, cencio, *m.* Lumpen zum Abwischen.
Cuoco, *m.* der Koch.
Cuciniera, *f.* die Köchin.
Guáttero, *masc.* guáttera, *fem.* Küchenjunge, Scheuermagd.

Utensili da Cantina, Kellergeräthe.

Botte, *f.* ein Faß.
Cerchio, *m.* ein Reif.
Doga, *f.* Faßdaube.
Cannella der Hahn des Fasses.
Cocchiume, *mascul.* turaccio, Spundloch, der Spund.
Fondo della botte, *m.* der Boden des Fasses.
Botticello, barile, bariletto, *m.* ein Fäßchen, eine Tonne.
Bottiglia, *f.* Bouteille.
Fiasco, *m.* eine Flasche.
Imbúto, imbottatojo, *m.* ein Trichter.
Sifóne, *m.* Heber.
Bottigliería, *f.* die Kellerey.
Spiraglio della cantina, *m.* das Kellerloch.
Bocca della cantina, *f.* Kellerhals.
Sedilì, sostegni delle botti, Kellerlager.

Arredi di Stalla, e fornimenti di cavalli, Geräthe eines Stalls und Pferdegeschirr.

Rastrelliera da riporvi il fieno, o la paglia, die Raufe für das Heu und Stroh.
Mangiatoja, *f.* die Krippe.
Abbeveratojo, *masc.* tinozza, Tränkgefäß.
Secchione, *m.* Wassereimer.
Stanga, *f.* Stallbaum.
Striglia, *f.* die Striegel.
Vaglio, *m.* die Futterschwinge.
Crivello, *m.* das Sieb.
Cavezza, *f.* die Halfter.
Briglia, *f.* der Zaum.
Sella, *f.* der Sattel.
Arcióne, *m.* der Sattelbogen.
Pettorale, *m.* der Brustriemen.
Groppiéra, *fem.* der Schwanzriemen.
Cinghia, *f.* der Gurt.
Staffa, *f.* Staffile, *m.* Steigbügel, Steigriemen.
Speróne, *m.* Sporn.
Profenda, *f.* Futter, so viel das Pferd auf einmal frißt.
Biada, *f.* Hafer, Pferdefutter.
Fieno, *m.* Heu.
Paglia sminuzzata, Häckerling.
Strame, *m.* die Streu.
Stallático, *m.* Mist.

Servitù di casa, Hausbedienten.

Staffiére, *masc.* Lackey, Livreebedienter.
Lacché, *m.* Läufer.
Cameriére, *m.* Kammerdiener.
Cameriéra, *fem.* Kammerfrau, Kammerjungfer.
Serva, *f.* eine Magd.
Cocchiére, *m.* der Kutscher.
Palafreniére, *m.* Stallknecht.
Mozzo di Stalla, Stalljunge.
Cavallerizzo, *m.* Bereuter.
Scalco, *m.* Vorschneider.
Coppiére, *m.* Mundschenk.
Canovajo, *m.* Kellermeister.
Maestro di casa, *m.* Haushofmeister.
Segretario, *m.* Sekretär.
Scrivano, *m.* Schreiber.

Cuoco,

Cuoco, *m.* der Koch.
Guáttero, squáttero, der Küchenjunge.
Giardiniére, *m.* der Gärtner.
Padrone, *m.* Padrona, *f.* der Herr, die Frau im Hause.

Arredi dello Studio, dello Scrittojo, das Geräthe eines Studierzimmers, einer Schreibstube.

Scrivanía, *f.* Schreibkommode, Schreibtisch.
Studiuolo, scrigno, *m.* Schubkästchen zu Münzen u. dgl.
Carta, *f.* Papier, it. ein Blatt.
Foglio, *m.* ein Bogen.
Foglietto, *m.* ein Blatt, Stück Papier.
Pagina, *f.* Seite.
Quaderno, *m.* ein Heft, it. ein Buchpapier.
Risma, *f.* Ries.
Carta straccia, unbrauchbares Papier.
Carta sugante, Löschpapier.
Libro, *m.* ein Buch.
Coperta del libro, die Decke des Buchs.
Legatura, *fem.* der Band des Buchs.
Taglio, testa di libro, der Schnitt.
Dosso di libro, der Rücken des Buchs.
Ripositorio, *masc.* Scanzía, *fem.* Büchergestelle.
Penna, *f.* die Feder.
Inchiostro, *m.* die Dinte.
Calamaro, *m.* das Schreibzeug.
Temperino, *masc.* das Federmesser.
Spago, *m.* Bindfaden.
Polvere, *fem.* Polverino, *masc.* Streusand, Streusandfaß.
Cera lacca, *f.* Siegellack.
Sigillo, *m.* Siegel.
Lettera, *f.* Biglietto, *m.* Brief, Billet.
Taccuino, *masc.* Tavoletta, *f.* Denkbuch, Schreibtäfelchen.
Piombino, toccalapis, *m.* Bleystift, Reißbley.
Compasso, *m.* ein Zirkel.
Régolo, *m.* das Lineal.

Vestito da uomo, männliche Kleidung.

Vestito, abito, *m.* Kleidung, Kleid, it. Rock.
Vestito ricamato, gesticktes Kleid.
Cappello, *m.* der Hut.
Falda, tesa del cappello, die Krämpe.
Pennacchio, *m.* Federbusch auf dem Hut.
Beretta, *fem.* Barettino, *masc.* die Mütze.
Cravatta, *f.* Halstuch.
Collare, *m.* Halsband, it Kragen am Rocke.
Collana, *f.* Halskette.
Giubba, *f.* Giubbone, *m.* die Jacke, das Wammes.
Vesta, *f.* Weste.
Camiciuola, *fem.* Corpetto, *m.* Nachtcamisol, Leibchen.
Camicia, *f.* Hemd.
Manica, *f.* Aermel.

Mostra,

Mostra, *f.* der Aufschlag.
Manichino, Manschette.
Casacca, giustacorpo, dichtgefütterte Jacke, wie der Bauern und Reuter.
Sopravveste, *f.* Ueberrock.
Ferrajuolo, mantello, *masc.* der Mantel.
Saccoccia, tasca, *f.* Rocktasche.
Bottóne, *m.* der Knopf.
Bottoniéra, *f.* Knopfloch.
Bottonatura, *fem.* die Reihe Knöpfe.
Calzoni, *masc. plur.* Brache, *f.* Hosen, Beinkleider.
Braconi, *pl. m.* Pumphosen.
Mutande, *f.* Unterhosen, Nachthosen.
Piega, *f.* die Falte.
Calza, calzetta, *f.* Strumpf.
Legaccia, *fem.* Cintolino, *masc.* Strumpfband.
Sottocalza, *f.* Unterstrumpf.
Scarpa, *f.* Scarpino, *m.* scarpetta, Schuh, leichter Schuh.
Orecchio della scarpa, *f.* Schuhlasche.
Pianella, *f.* Pantoffel.
Strivále, *m.* Stiefel.
Veste da camera, Schlafrock.
Pelliccia, *f.* Pelzrock.
Guanto, *m.* Handschuh.
Fazzoletto, Schnupftuch.
Cappotto, *m.* Kaputrock.
Fibbia, *f.* die Schnalle.
Fodera, *f.* das Unterfutter.
Gabbáno, *masc.* Regenmantel, Reisemantel, Rockelor.
Livréa, *f.* Livree.
Manicotto, *m.* Muff.

Aggiustamenti da Donna, Frauenzimmerputz.

Velo, *m.* der Schleyer.
Cuffia, *f.* die Haube.
Fazzoletto da collo, Halstuch.
Busto, *m.* Schnürleib.
Stecca, *f.* das Planschet.
Mantellina, *fem.* Nachtmäntelchen.
Cappa, *f.* Mäntelchen mit einer Kappe.
Accappatoio, *m.* Pudermantel, it. auf Reisen, die Kleider vor dem Staube zu verwahren.
Roba, abito lungo, *f.* langes Kleid.
Stráscico, *m.* die Schleppe am Kleid.
Gonna, gonella, sottana, Unterrock.
Giubba, *f.* giubbona, Weiberkamisol.
Corpo della giubba, der Leib des Kamisols.
Grembiúle, *m.* die Schürze.
Cíntola, *f.* der Gürtel.
Zinnale, *m.* Brustlatz.
Corpetto, *m.* Mieder.
Ciarpa, *f.* Scherpe.
Cappellina, *f.* Hütchen.
Collana d' oro, goldene Kette.
Vezzo di perle, mit Perlen besetztes Halsband.
Filo di perle, di coralli, Schnur von Perlen, Korallen.
Orecchini, *m.* Pendenti d' orecchie, Ohrring, Ohrgehänge.
Máschera, *f.* Maske.
Braccialetto, smaniglio, *masc.* Armband.
Riccio, *m.* Haarlocke.
Toletta, *f.* Toilette.

Acconciatura de' capegli, Haarschmuck.
Polvere di cipri, *f.* Haarpuder.
Pettine, *m.* der Kamm.
Forcella, *f.* Haarnadel.
Spillone, drizzacrini, *m.* mit Steinen besetzte Haarnadel.
Gioje, *fem. plur.* Schmuck von Edelsteinen.
Giojello, *m.* Kleinod.
Liscio, *m.* die Schminke.
Neo, *m.* Schminkpflästerchen.
Acqua odorosa, wohlriechendes Wasser.
Fetuccia, *f.* Nastro, *m.* Band.
Pennacchiera, *f.* Federbusch.
Trina, frangia, *f.* Franzen.
Merletti, pizzetti, *masc. plur.* Spitzen.
Guanti profumati, wohlriechende Handschuhe.
Stringa, *f.* Nestel.
Fazzoletto da naso, Schnupftuch.
Ventaglio, *m.* der Fächer.
Stecche del ventaglio, die Stäbe im Fächer.
Anello, *m.* der Ring.
Ditale, *m.* Fingerhut.
Spillo, *m.* Stecknadel.
Ago, *m.* die Nadel.
Fórbici, *f.* die Scheere.
Filo, refe, *m.* Faden, Zwirn.
Gomítolo, *m*, Knauel.

I diversi gradi di parentela, die verschiedenen Stufen der Verwandtschaft.

Padre, *m.* paterno, der Vater, väterlich.
Madre, *f.* materno, die Mutter, mütterlich.
Patrigno, Matrigna, Stiefvater, Stiefmutter.
Nonno, avo, ávolo; ávito, der Großvater; angeerbt.
Nonna, ava, avola, *f.* die Großmutter.
Bisnonno, bisávo, bisavolo, *m.* Urgroßvater.
Bisnonna, bisava, bisavola, *f.* Urgroßmutter.
Figlio, figliuolo, *masc.* filiale, der Sohn, kindlich.
Figlia, figliuola, *f.* die Tochter.
Fratello, *m.* fraterno, der Bruder, brüderlich.
Sorella, *f.* die Schwester.
Fratello uterino, leiblicher Bruder, Bruder von Mutterseite, Halbbruder.
Fratello, sorella di padre, Bruder, Schwester von Vaters Seite.
Primogenito, maggiore, der älteste, der ältere.
Cadetto, minore, der jüngste, der jüngere.
Zio paterno, materno, des Vaters oder der Mutter Bruder.
Zia paterna, materna, des Vaters oder der Mutter Schwester.
Gran zio paterno, materno, des Großvaters oder der Großmutter Bruder.
Gran zia paterna, materna, des Großvaters, der Großmutter Schwester.
Nipote, *m. et f.* Enkel, Enkelin, it. Bruders- oder Schwesterkind.
Pronipote, *m. et f.* Urenkel, Urenkelin.

Cugino,

Cugino, cugina, Geschwister-kind, Vetter, Baase, Muhme.

Fratello cugino, sorella cugina, leiblicher Vetter, leibliche Baase.

Cognato, cognata, Schwager, Schwägerin.

Suocero, suocera, Schwiegervater, Schwiegermutter.

Figliastro, figliastra, Stiefsohn, Stieftochter.

Généro, *m.* der Tochter Mann, Eydam.

Nuora, *f.* die Schnur.

Genitori, *m. pl.* die Eltern.

Figlio, figlia naturale; bastardo, bastarda, natürl. Sohn; Hurkind.

Figlio adottivo, figlia adottiva, an Kindesstatt angenommen.

Compáre, Sántolo, padrino, Gevatter, Pathe, Taufzeuge.

Commare, *f.* Santola, madrina, Gevatterin, Pathe.

Figlioccio, *masc.* Figlioccia, *f.* Pathe, aus der Taufe gehoben.

Fratello, sorella di latte, Milchbruder, Milchschwester.

Figliuolo posticcio, figliuola posticcia, untergeschobenes Kind.

Confrate, confratello, Mitbruder.

Fratellanza, *f.* Brüderschaft.

Parente, *m. et f.* Verwandter, Verwandte.

Imparentato, verschwägert.

Vedovo, *m.* Vedova, *f.* Wittwer, Wittwe.

Vedovanza, *f.* stato vedovile, Wittwenstand.

Diversità tragli uomini per varie relazioni, Verschiedenheit unter den Menschen verschiedener Verhältnisse wegen.

Uomo, *masc.* maschio, Mann, was männl. Geschlechts ist.

Donna, femmina, Frau, Weib, was weibl. Geschlechts ist.

Marito, *m.* Moglie, *f.* Ehemann, Ehefrau.

Padre, madre di famiglia, Hausvater, Hausmutter.

Vedovo, *m.* Vedova, *f.* Wittwer, Wittwe.

Figlio di famiglia, Sohn, der noch unter dem Vater stehet.

Pupillo, *m.* Pupilla, *f.* ein, eine Mündel.

Età pupillare, das Mündelalter.

Orfano, orfanello, orfana, orfanella, der, die Waise.

Minore, minorenne, minderjährig.

Minorennità, *f.* Minderjährigkeit.

Tutore, *m.* der Vormund.

Tutela, *f.* die Vormundschaft.

Curatore, *m.* der Curator eines Minderjährigen.

Curatela, *fem.* das Amt eines Curators.

Maggiore, *m.* Maggiorità, *f.* mündig, Mündigkeit.

Gemello, gemella, Zwilling.

Garzone, Jungesell.

Célibe, scápolo, *m.* ein Unbeweibter.

Celibato,

Celibato, *m.* der ehelose Stand.
Eréde, *m. et f.* Erbe, Erbin.
Maggiornato, primogenito, der Aelteste, Erstgebohrne.
Majorascato, *m.* Erbrecht des Erstgebohrnen.
Majorasco, *masc.* Erbtheil des Erstgebohrnen.
Uomo attempato, ein betagter Mann.
Donna attempata, eine betagte Frau.
Vecchio, vecchierello, ein alter Mann, ein Greis.
Vecchia, vecchierella, eine alte Frau, ein altes Mütterchen.
Giovane, *m. et f.* Jüngling, Mädchen.
Bambino, putto, Bambina, putta, kleines Kind.
Fanciullo, ragazzo, ein Knabe.
Fanciulla, ragazza, Mädchen.
Pulcella, zitella, donzella, vergine, reine Jungfrau.
Matrona, Matrone.
Dama, damigella, Dame, Fräulein.
Ragazza nubile, da marito, mannbares Mädchen.
Padrone, padrona, Hausherr, Hausfrau.
Servo, servitore, serva, der Knecht, der Diener, die Magd.
Gentiluomo, *m.* Edelmann.
Gentildonna, *f.* adliche Frau, Frau von Stande.
Sposo, *m* Bräutigam.
Sposa, *f.* Braut, neu verehligte Frau, ehe sie Kinder bekömt.
Ganso, drudo, Freyer, Buhler.
Rivále, *m. et f.* Rival
Cicisbeo, Galan, beständiger Begleiter einer Dame.
Donna gravida, pregna, schwangere Frau.
Donna di parto, Wöchnerin.
Levatrice, mammána, commare, Hebamme.
Nutríce, *f.* Säugamme.
Pedína, gemeine Weibsperson.
Pettégola, schlechtes Weib, Klatscherin.
Concubina, *f.* Beyschläferin.
Puttana, *f.* die Hure.
Cittadino, Bürger.
Cittadina, Bürgerin.
Contadino, Bauer.
Contadina, Bäuerin.
Artista, artigiano, artefice, Künstler, Handwerker.
Operajo, Handarbeiter.
Plebéo, einer vom Pöbel.
Uomo civile, di nascita illustre, ein Mensch von guter, von vornehmer Abkunft.
Uomo di bassa estrazzione, ein Mensch von niedriger Abkunft.
Principe, *masc.* Principessa, *f.* Fürst, Fürstin.
Uomo di corte, cortigiano, Hofmann.
Uomo d'arme, di guerra, ein Kriegesmann.
Uomo di penna, wer vom Schreiben Profession macht.
Uomo di grand'affare, di conto, ein angesehener, vornehmer Mann.
Uomo di lettere, letterato, scienziato, ein Gelehrter.
Uomo da bosco e da riviera, ein Mensch, der zu allem zu brauchen ist, der sich in alle Sättel schickt.
Uomo libero, schiavo, ein freyer Mensch, ein Leibeigener.

Diversità di nazione, Unterschied der Nationen.

Italia, italiano, Italien, Italiener.
Portogallo, portoghese, Portugall, Portugiese.
Spagna, spagnuólo, Spanien, Spanier.
Francia, francese, Frankreich, Franzose.
Fiandra, fiammingo, Flandern, Flamänder.
Olanda, olandese, Holland, Holländer.
Inghiterra, Inglese, England, Engländer.
Scozia, scozzese, Schottland, Schottländer.
Irlanda, irlandese, Irland, Irländer.
Danimarca, danese, Dänemark, Däne.
Suezia, suedese, Schweden, Schwede.
Russia, russo, Rußland, Russe.
Boemia, boemo, Böhmen, Böhme.
Ungheria, unghéro, Ungarn, Ungar.
Turchia, turco, Türkey, Türke.
Germania, tedesco, Deutschland, Deutscher.

Dignità secolari, weltliche Ehrenwürden.

Imperatore, *m.* Imperatrice, *f.* der Kayser, die Kayserin.
Re, *m.* Regina, *f.* König, Königinn.
Arciduca, *m.* Arciduchessa, *f.* Erzherzog, Erzherzogin.
Duca, *m.* Duchessa, *f.* Herzog, Herzogin.
Principe, *masc.* Principessa, *f.* Fürst, Fürstin.
Margravio, Langravio, margravia, langravia, Markgraf, Landgraf; Markgräfinn, Landgräfinn.
Marchese, *masc.* Marchésa, *fem.* Marquis, Marquisin.
Conte, *m.* Contessa, *f.* Graf, Gräfin.
Barone, *m.* Baronessa, *f.* Baron, Baronesse.
Cavagliere, *m.* Ritter.
Ambasciadore, *m.* Bothschafter.
Inviato, *m.* Gesandter.
Vicerè, *m.* Vicekönig.
Governatore, *m.* Statthalter.
Residente, *m.* Resident.
Agente, incaricato d'affari, Agent, Geschäftträger.

Officiali di Governo, di Giustizia, e di Corte, Regierungs- Gerichts- und Hof-Beamten.

Principe, principesco, Fürst, fürstlich.
Ministro di stato, Staatsminister.
Presidente del governo di stato, Regierungspräsident.
Presidente della Camera, del Consiglio, delle finanze, Kammerpräsident.
Computista, *m.* Rechnungsführer.

Consigliere del governo, Staatsrath, Regierungsrath.
Consigliere aulico, delle finanze, Hofrath, Kammerrath, Finanzrath.
Cancelliere, Kanzler.
Sottocancelliere, Kanzelist.
Segretario di stato, del governo, Staats-, Regierungs-Sekretär.
Consigliere intimo, geheimer Rath.
Assessore, Assissor, Beysitzer.
Maggiordomo maggiore, Oberhofmeister.
Granmaresciallo di corte, Hofmarschall.
Granciamberlano, Oberkammerherr.
Cacciator maggiore, capocaccia, Oberjägermeister.
Cavallerizzo maggiore, Oberstallmeister.
Giamberlano, Kammerherr.
Dama di corte, Hofdame.
Camerista, *f.* Kammerfrau.
Cameriere, *m.* Kammerdiener.
Foriére di corte, Hoffourier.
Usciere, *m.* Thürhüter.
Guardaroba, *m.* Aufseher über die Garderobe.
Archivario, *m.* Archivarius.
Giudice, *m.* Richter.
Podestà, *m.* Gerichtsvogt, Amtmann.
Avvocato, *m.* rechtlicher Beystand.
Procuratore, *m.* Sachwalter.
Notajo, *m.* Notarius.
Scrivano, *m.* Schreiber.
Copista, *m.* Copist.
Messo, Sergente, *m.* Gerichtsdiener.
Birro, *m.* Scherge, Häscher.
Giustiziere, *m.* Scharfrichter.
Boja, manigoldo, carnefice, der Henker, Schinderknecht.
Carceriere, *m.* Kerkermeister.

Officiali di Guerra, Kriegsbediente.

Presidente del consiglio di guerra, Kriegspräsident.
Generale, General.
Ammiraglio, der Admiral.
Maresciallo di campo, Feldmarschall.
Colonello, Tenentecolonello, Obrist, Obristlieutenant.
Maggiore, der Major.
Capitano, Hauptmann.
Ajutante, Adjutant.
Tenente, *m.* Lieutenant.
Cornetta, *m.* der Kornet.
Alfiére, Fähndrich.
Sergente, Sergeant.
Caporale, Korporal.
Foriére, Fourier.
Quartiermaestro, Quartiermeister.
Cavaliere, Soldato a cavallo, Reuter.
Fante, fantaccino, pedone, Infanterist.
Cavalleggieri, leichte Reuter.
Dragone, Dragoner.
Corazziére, Kürassier.
Moschettiere, Musketier.
Picchiero, Pikenier.
Trombettiere, Trompeter.
Tamburro, tamburrino, Trommelschläger.
Piffero, Pfeiffer.

Guastatori, picconieri, Zimmerleute, Schanzgräber.
Cannoniere, Kanonier.
Bombardiere, Bombardirer.
Minatore, Minirer.
Soldato veterano, novizio, alter geübter, ein angehender Soldat.
Soldato volontario, freywilliger Soldat.
Milizie, *f. plur.* Landmilizen, Landsoldaten.
Sentinella, Schildwache.
Veletta, vedetta, *f.* Schilderhäuschen auf dem Walle.
Sentinella morta, verlohrene Schildwache.
Pattuglia, Ronda, Scharwache, Patrouille, Runde.
Vivandiere, Marketender.
Commissario di guerra, Kriegscommissär.

Armata, Esercito, Kriegsheer.

Vanguardia, Antiguardia, *f.* Avantgarde, Vortrapp.
Corpo di battaglia, *masc.* das Mitteltreffen.
Retroguardia, der Nachtrapp.
Corpo di riserva, *m.* der Hinterhalt.
Campo volante, fliegendes Lager.
Truppe sussidiarie, ausiliarie, *f. plur.* Hülfstruppen.
Cavallería, Reuterey.
Fantería, Fußvolk.
Squadrone, *m.* Schwadrone.
Battaglione, *m.* Bataillon.
Prima, seconda fila, linea, das erste, zweyte Glied.
Reggimento, Regiment.
Compagnía, Compagnie.
Brigata, squadra, truppa di soldati, ein Trupp Soldaten.
Presidio, *m.* Guarniggione, *f.* Besatzung.
Bagaglie, *plur. f.* das Gepäck.
Bagaglione, *m.* Packknecht.
Artillería, das Geschütz.
Tende, *plur. fem.* das Gezelt, das Lager.

Arme, Waffen.

Arme offensive, Waffen zum Angriff.
Cannóne, pezzo d'artilleria, eine Kanone, ein Stück grobes Geschütz.
Cannonata, tiro di cannone, Kanonenschuß.
Colubrina, colombrina, Feldschlange, Feldstück.
Petardo, Petarde, Thorbrecher.
Miccia, Lunte.
Bomba, Bombe.
Mortajo, Mörser.
Granata, Granate.
Moschetto, schioppo, Muskete, Flinte.
Carabina, Karabiner.
Pistóla, Pistole.
Palla, Kugel.
Polvere da schioppo, Schießpulver.

Baio-

Baionetta, Bajonet.
Lancia, partigiana, picca, Lanze, Partisane, Pike.
Spada, Degen.
Impugnatura di spada, der Griff am Degen.
Guardia, elso della spada, Degengefäß.
Lama della spada, Degenklinge.
Pomo della spada, Degenknopf.
Taglio, piatto della spada, die Schneide, die Fläche des Degens.
Fódero, *masc.* guaina, Degenscheide.
Sciábola, Säbel.

Arme difensive, Schutzwaffen.
Celata, elmo, der Helm.
Piastrone, *m.* corsaletto, Brustpanzer.
Corazza, Küraß.
Cosciale, *m.* Beinharnisch.
Scudo, palvese, *m.* Schild.

Fortificazioni, Befestigungen.

Fortezza, *f.* Forte, *m.* Festung.
Castello, Schloß.
Cittadella, Cittadelle.
Fortino, *m.* Schanze.
Mura, muraglie, *fem. plur.* die Mauern.
Merli, *masc. plur.* die Zinnen der Mauer.
Torre, *f.* Thurm.
Bastione, *m.* Baluardo, Bastey, Bollwerk.
Parapetto, Brustwehre.
Vallo, der Wall.
Cortina, der Mittelwall.
Mezzaluna, der halbe Mond.
Terrapiéno, Erdwall, Schanze.
Palizzata, *f.* Palificata, Pfahlwerk.
Fosso, der Graben.
Controscarpa, die Contrescarpe.
Casamatta, die Casamatte.
Strada coperta, der bedeckte Weg.
Ridotto, Redoute.
Trinciera, trincéa, Laufgraben.
Gabbione, *m.* Schanzkorb.
Gabbionata, Befestigung von Schanzkörben.
Mina, contramina, Mine, Contremine.
Campo trincerato, mit Laufgraben umgebenes Lager.
Vettovoglia, provvisioni da bocca, Proviant.
Munizioni da guerra, *f. plur.* Kriegsvorrath.
Assedio, *m.* Belagerung.
Sortíta, Ausfall.
Soccorso, Entsatz.
Assalto, Sturm.
Scalata, Besteigung der Mauern mit Leitern.
Capitolazione, *f.* Capitulation.
Scaramuccia, Scharmützel.
Battaglia, Schlacht.

Professori di Lettere, e delle Arti liberali, Gelehrte und Künstler von Profession.

Letterato, Gelehrter.
Philosopho, Philosoph.
Fisico, Physiker.
Leggista, giurisconsulto, Rechtsgelehrter.
Oratore, Redner.
Poeta, *m.* Poetessa, Dichter, Dichterin.
Teólogo, Gottesgelehrter.
Istorico, istoriógrafo, Geschichtkundiger, Geschichtschreiber.
Filólogo, Philologe.
Grammatico, Grammatiker.
Medico, Arzneygelehrter.
Anatomico, anatomista, Anatomiker, Anatomist.
Speziale, Apotheker.
Chirurgo, Wundarzt.
Chimico, chimista, Chimiker.
Matematico, Mathematiker.
Astrónomo, Sternkundiger.
Geómetro, Erdmesser.
Geógrafo, cosmografo, Erdbeschreiber, Weltschreiber.
Aritmetico, abbachista, Rechenmeister.
Meccanico, macchinista, Werkkünstler, Mechaniker.
Ingegnere, Ingenieur, Kriegsbaumeister.
Pratico della nautica; marinaro, pilotto, der sich auf die Schiffkunst verstehet; ein erfahrener Seemann, Steuermann.
Disegnatore, *m.* Disegnatrice, *f.* Zeichner, Zeichnerin.
Pittore, pittoressa, Mahler, Mahlerin.
Paesista, *m.* Landschaftmahler.
Ritrattista, *m.* Porträtmahler.
Prospettivista, *m.* Perspektivmahler.
Scultore, Bildhauer.
Intagliatore in rame, Kupferstecher.
Musico, Tonkünstler, Sänger.
Maestro di cappella, Kapellmeister.
Cantatore, canterino, musico, Sänger.
Cantatrice, canterina, Sängerin.
Virtuoso, virtuosa, geschickter Sänger, geschickte Sängerin, auch wer sich in irgend einer Art von Musik auszeichnet.
Violinista, sonatore di violino, del gravicembalo etc. Violinist, Klavierspieler u. dgl.
Sonator di flauto o d'altri stromenti da fiato, Flötenspieler, oder wer auf andern Blasinstrumenten spielt.
Organista, *m.* Orgelspieler.
Maestro di maneggio, Bereuter.
Maestro di Ballo, Tanzmeister.
Ballerino, Ballerina, Tänzer, Tänzerin.
Comico, commediante, Schauspieler.
Attrice, *f.* Schauspielerin.
Maestro di scrittura, Schreibmeister.
Maestro di lingua, Sprachmeister.
Maestro di scherma, Fechtmeister.

Stro-

Stromenti di Musica, musikalische Instrumente.

Violino, *m.* die Violin, Geige.
Viola, Violone, die Baßgeige.
Oboè, *m.* Hoboe.
Fagotto, *m.* Fagott.
Flauto a becco, Flöte, mit einem hervorstehenden Mundstück.
Flauto traversiero, traverso, Queerflöte.
Corno da caccia, Jagdhorn.
Piva, cornamusa, eine Sackpfeife.
Musetta, Dudelsack.
Tromba, trombetta, Trompete.
Tromba spezzata, die Posaune.
Tromba doppia, gewundene Trompete.
Zampogna, einfache Hirtenpfeife von Rohr, Weide u. dergl.
Ciúfolo, siringa, wie eine Orgel zusammengesetzte Hirtenpfeife von Rohr u. dgl.
Chiarina, chiarone, Klarinet.
Scialumò, Schalmeye.
Organo, die Orgel.
Organo portatile, Orgelkasten.
Spinetta, das Spinett.
Cembalo, gravicembalo, Clavier.
Chitarra, cetera, liuto, die Zitter, Leyer, Laute.
Tiorba, die Tiorbe, Art Zitter von neun doppelten Saiten, und einer einfachen.
Colascione, *m.* türkische Laute mit fünf Saiten.
Saltéro, salterio tedesco, das Hackebret.
Saltéro turchesco, ein gleiches Instrument, welches mit den Fingern gespielt wird.
Lira tedesca, die deutsche Leyer.
Arpa, die Harfe.
Tímpano, eine Handtrommel.
Timballi, die Pauken.
Crótalo, der Triangel.
Corda, Saite.
Archetto, Fiedelbogen.
Molla, die Klappe.
Lingua d'una tromba, das Mundstück zur Trompete.
Linguetta dell' Oboè, Mundstück zur Hoboe u. dgl.
Imboccatura, die Mündung, it. der Ansatz eines blasenden Instruments.
Tastatura, das Griffbret an Instrumenten, die einen Hals haben.
Tasto, Taste, Clavis.
Tastiéra, die ganze Reihe Tasten, das Klavier der Orgel.
Ventre, cassa di strumento da corda, der Bauch eines Saiteninstruments.
Collo, der Hals eines solchen Instruments.
Bischero, der Wirbel.
Ponticello, scannello, der Steg.
Fondo dello stromento da corde, Resonanzboden.
Rosa, das Loch im Resonanzboden.

Mercatanti, e chi fa professione d'alcun mestiere, Kaufleute und Professionisten.

Mercante, mercatante, Kaufmann.
Fattore, Faktor.
Garzone di bottega, Ladendiener.
Mercante di panno, Tuchhändler.
Mercante drappiere, Seidenzeughändler.
Mercante telaruolo, Leinewandhändler.
Mercante che vende a ritaglio, Schnitthändler.
Mercante che vende all' ingrosso, fondachiere, Großhändler.
Merciajo, bottegajo, Krähmer.
Banchiere, Bankierer.
Sensale, Mäkler.
Pizzicagnolo, Höke, der geräucherte und gesalzene Eßwaaren verkauft.
Botteghino, cestaruolo, Tabuletkrämer.
Fruttajuolo, *m.* Fruttajuola, *f.* Obsthöke, Obsthökin.
Rigattiere, *masc.* Rigattiera, *f.* Trödler, Trödlerin.
Libraio, Buchhändler.
Stampatore, Buchdrucker.
Componitore, der Setzer.
Stampatore alla macchia, Nachdrucker.
Maestro delle poste, Postmeister.
Postiglione, Postillon.
Messo, messaggiere, Bothe zu Fuß.
Staffetta, *f.* Staffette.
Corriere, Kurier.
Cacciatore, Jäger.
Barbiere, Barbier.
Saltimbanco, ciarlatano, Marktschreyer.
Barcaruolo, Schiffer mit kleinen Fahrzeugen.
Bottajo, Böttcher.
Curandajo, *m.* Curandaja, *f.* Leinwandbleicher, Bleicherin.
Tessitore, Weber.
Lavandaja, Wäscherin.
Fornaro, Becker.
Pasticciere, Pastetenbecker, Garkoch.
Cuoco, Koch.
Tintore, Färber.
Beccajo, macellajo, Fleischer.
Bettoliere, taverniere, Schenkwirth.
Oste, ostessa, Wirth, Wirthin.
Sarto, Schneider.
Calzolaro, calzolajo, Schuster.
Ciabattino, Schuhflicker.
Cappellajo, Huthmacher.
Sellajo, Sattler.
Cuoiajo, conciacorame, Gerber.
Maniscalco, fabbro, Hufschmid, Eisenschmid.
Calderajo, Kupferschmid.
Ricamatore, *m.* Ricamatrice, *f.* Sticker, Stickerin.
Falegname, Tischler, Schreiner.
Legnajuólo, Zimmermann.
Marangóne, Zimmergeselle.
Scarpellino, Steinmetz, Steinhauer.
Muratore, Mäurer.
Cordaro, Seiler.
Magnano, Schlösser.
Mugnajo, molinaro, Müller.

Vasajo, Töpfer.
Orefice, argentiere, Goldschmid, Silberschmid.
Oriolajo, Uhrmacher.
Giojelliere, Jubelier.
Guantajo, Beutler, Handschuhmacher.
Cartáro, Papiermacher.
Tappezziere, Tapezierer.
Perrucchiere, Parückenmacher, Friseur.
Spadajo, Schwertfeger.
Pellicciajo, Kirschner.
Vetrajo, Glaser.
Candeláro, Lichtzieher.
Vetturino, Fuhrmann.
Carrettiere, Kärner.
Facchino, Lastträger.
Filatrice, Spinnerin.

Stromenti e prodotti delle Arti, Werkzeuge und Kunsterzeugnisse.

Martello, *m.* der Hammer.
Sega, *f.* die Säge.
Tenaglia, *f.* die Zange.
Tráforo, trivello, *m* der Bohrer.
Acetta, scure, *f.* das Beil.
Ascia, *f.* die Achs.
Pialla, *f.* der Hobel.
Cavicchio, *masc.* Caviglia, *fem.* Pflöckchen.
Piuolo, *m* starker Pflock.
Raspa, die Raspel.
Lésina, súbula, *f.* die Schusterahl, die Pfrieme.
Spago, *m.* Bindfaden, Schusterdraht.
Correggia, *f.* Soatto, *masc.* der Riemen.
Cuojo, corame, *m.* das Leder.
Ago da cuccire, die Nähnadel.
Ditale, *m.* der Fingerhut.
Filo, *m.* der Faden.
Filatojo, das Spinnrad.
Conocchia, rocca, der Rocken.
Fuso, *m.* die Spindel.
Gomitolo, *m.* das Knauel.
Arcolajo, *m.* die Garnwinde.
Matassa, *f.* ein Strehn Garn.
Mántice, *m.* Blasbalg.
Incúdine, *f.* Ambos.
Lima, *f.* die Feile.
Cazzuóla, *fem.* Mäuerkelle.
Cordajuóla, cordella, *fem.* die Richtschnur.
Squadra, *f.* das Winkelmaß.
Squadrúccia, *f.* das Richtscheit.
Leva, *f.* der Hebel.
Molino, *m.* die Mühle.
Mácina, *f.* Mühlstein.
Scarpello, cisello, *m.* der Meissel des Steinmetzen.
Mazza, *f.* die Keule.
Compasso, *m.* Sesta, *f.* der Zirkel.
Telajo, *masc.* der Weberstuhl, Stickrahmen.
Subbio, *m.* Weberbaum.
Navicella, spola, *fem.* Weberschiffchen.
Rasojo, *m.* Scheermesser.
Torchio, *masc.* die Presse des Buchdruckers.
Vite, *f.* die Schraube.
Tela da pittura, Leinewand zu einer Mahlerey.
Telajo, *m.* der Rahmen.
Tavolozza, *f.* die Palette, das Farbenbret.
Scaletta da sostenere il quadro, Staffeley.

Pennello, *m.* der Pinsel.
Arnesi da caccia, Jagdzeug.
Coltello da caccia, das Waidmesser.
Archetto, laccio, die Schlinge.
Pania, *f.* Vogelleim.
Panione, paniuzza, Leimruthe.
Archibugio, schioppo, *masc.* Flinte, Büchse.
Palla, *f.* Kugel.
Palline, *plur. m.* Schrot.
Migliaruola, *f.* Vogeldunst.
Rete, *f.* Vogelgarn.
Ragna, ragnaja, *f.* fliegendes Netz.
Uccellaja, *f.* Ajuolo, paretajo, *m.* Vogelheerd.
Spiedo da cacciatore, Jagdspieß.
Trabocchetto, *m.* eine Falle.

Della Navigazione, von der Schifffahrt.

Nautica, *f.* die Schifffkunst.
Marina, *fem.* das Seewesen, die Seemacht.
Nave, *f.* Vascello, bastimento, legno, *m.* ein Schiff.
Nave d' alto, o basso bordo, ein großes, kleines Schiff.
Nave da carico, da guerra, Lastschiff, Kriegsschiff.
Vascello a remi, a vele, Ruderschiff, Segelschiff.
Galera, galéa, *f.* eine Galeere.
Nave di linea, ein Linienschiff.
Fregata, *f.* eine Fregatte.
Barca, *f.* eine Barke, item ein Boot ohne Verdeck.
Góndola, *f.* eine Gondel.
Navicello, *masc.* der Nachen, Kahn.
Zatta, záttera, *f.* eine Flöße.
Flotta, *f.* eine Flotte.
Squadra, ein Geschwader.
Poppa, prora, *f.* Hintertheil, Vordertheil des Schiffs.
Ponte della nave, das Verdeck des Schiffs.
Banco de' rematori, Ruderbank.
Sponda, *f.* Bordo, Bord des Schiffes.
Timone, *m.* Steuerruder.
Bússola, *f.* der Compaß.
Chiglia, *f.* der Kiel.
Scafo della nave, der Rumpf.
Albero, *masc.* albero maestro, der Mast, der große Mast.
Gabbia, *f.* der Mastkorb.
Antenna, Seegelstange.
Vela, vela maestra, ein Segel, das große Segel.
A'ncora, *f.* der Anker.
Corde, funi, die Taue.
Cánapo, *masc.* Goména, *fem.* Schiffsseil.
Cannoniera, Schießloch.
Banderuola, bandiera, *f.* die Flagge.
Fanale, *m.* eine Seelaterne.
Scandaglio, *m.* das Senkbley.
Zavorra, stiva, *f.* Ballast.
Cantiere, *m.* Schiffswerft.
Carta marina, idrografica, Seekarte.
Naufragio, *m.* Schiffbruch.

Gente di marina, *f.* corpo della marina, das Seevolk.
Ammiraglio, der Admiral.
Capitano di nave, Schiffhauptmann.
Tenente d' una nave, Schifflieutenant.

Padron della nave, Schiffherr, Schiffpatron.
Pilotto, der Steuermann.
Marinaro, Matrose.
Mozzo della nave, der Schiffsjunge.
Galeotto, forzato, Galeerensklave.
Ciurma, *f.* die Galeerensklaven insgesammt.
Gómito, cómito, der Befehlshaber der Galeerensklaven.
Aguzzino, der Sklavenaufseher.
Navigatore, Seefahrer.
Barcaruolo, barcajuolo, Bootsmann, Schiffer.
Corsáro, pirato, Seeräuber.
Carico della nave, *m.* Navata, *f.* die Ladung des Schiffs.
Equipaggio del vascello, das Schiffsvolk.
Nolo, noleggio, *m.* die Fracht.
Commercio marittimo, der Seehandel.
Armamento, Battaglia navale, Seerüstung, Seeschlacht.

Misure e Pesi, Maaß und Gewicht.

Misura di lunghezza, das Längenmaaß.

Lega, eine französische Meile.
Miglio, *plur.* miglia, eine italiänische Meile.
Pertica, tesa, eine Ruthe.
Iúgero, *m.* Bifolca, *f.* ein Acker, ein Morgen.
Braccio, eine Elle.
Canna, Maaß von drey Ellen.
Passo, Schritt.
Piede, Fuß.
Palmo, Spanne (5 Zoll).
Dito, Zoll.
Pollice, ein Daumenbreit ($\frac{1}{12}$ vom Fuß).
Linea, eine Linie.

Misura de' grani, Getraidemaß.

Stajo, staro, der Scheffel.
Mina, ein halber Scheffel.
Moggio, rubbio, das Malter.

Misura de' liquidi, das Maaß flüssiger Körper.

Barile di vino eine Tonne Wein (20 florentinische Flaschen, 140 dasige Pfund schwer *).
Barile d' oglio, eine Tonne Oel (16 florentinische Flaschen, 85 Pfund schwer).
Soma di vino, d'oglio, eine Last Wein, Oel (2 Barile).
Fiasco di vino, Flasche Wein, (7 Pfund schwer).
Fiasco d' oglio, Flasche Oel ($5\frac{5}{16}$ Pf. schwer).
Mezzo fiasco, terzino, quartino, halbe Flasche, das 3tel, 4tel einer Flasche.
Boccale, *m.* Pinta, *f.* ein Maaß Wein (im Römischen).
Mezzina, foglietta, Halbmaaß, Schoppen.

Misura

*) Ein Hamburger Centner macht zu Florenz 143 Pfund 11 Loth.

Misura de' pesi, Maaß des Gewichts.

Libbra, ein Pfund.

Oncia, eine Unze, oder 2 Loth.

Dramma, *f.* ein Quentchen.

Quintale, *m.* der Centner.

Ferlino di Bologna e Modena, das Achtel eines Loths.

Rubbo di Genova, 25 dasige Pfund.

Rottolo di Genova, $1\frac{1}{2}$ dasige Pfund.

Rottolo di Napoli, 2 florentinische Pf. und 15 Loth.

Bilancia, *f.* die Waage.

Saggiuolo, *m.* eine Goldwaage, it. ein Probefläschchen.

Guscio della bilancia, *masc.* Waagschale.

Linguetta, *f.* die Zunge in der Waage.

Delle Monete, von Münzen.

Patacca, ein Heller.

Danaro, quattrino, ein Pfennig.

Bajocco, römische Münze, 4 Pfennige an Werth.

Liardo, ein halber Bajocco.

Soldo, ein Dreyer.

Paolo, giulio, römische Münze, $3\frac{1}{2}$ Groschen an Werth.

Lira, toskanische Münze, 5 gr. 3 pf. an Werth.

Lira piemontese, in Piemont 7 gl. 2 pf.

Scudo romano, piastra, 10 Paoli, oder ein halber holländischer Dukaten.

Scudo fiorentino, $10\frac{1}{2}$ Paoli.

Zecchino, ein Dukaten an Werth.

Ducato di Venezia, silberne Münze zu Venedig, 1 Gulden, 18 Kreutzer.

Ducato di Napoli, neap. Münze, 1 thl. 4 gr. 6 pf.

Oncia, goldene M. zu Neapel, 7 thl. 3 gr. an Werth.

Tari, neapolit. Münze, 5 gr. an Werth.

Carlino, neap. M. 2 gr. 10 pf. an Werth.

Grano, neapol. Münze, $3\frac{1}{2}$ pf. an Werth.

Doppia, piemont. goldene M. von 7 Thaler.

Unghero, ein Dukaten.

Tallero, ein Thaler.

Fiorino, ein Gulden.

Carantáno, ein Kreutzer.

Le facoltà dell' Anima, die Seelenkräfte.

Intelletto, intendimento, *masc.* der Verstand.

Ragione, *f.* ragionevole, Vernunft, mit Vernunft begabt.

Capacità, *f.* Talento, *m.* capace, Fähigkeit, fähig.

Ingegno, *m.* ingegnoso, Witz, Erfindsamkeit, erfinderisch.

Perspicacità, acutezza, *f.* perspicace, Scharfsinn, scharfsinnig.

Sottigliezza, *f.* sottile, Feinheit, fein.

Sublimità, *f.* sublime, Erhabenheit, erhaben.

Giustezza,

Giustezza, *f.* giusto, Richtigkeit, richtig.
Solidità, *fem.* sodo, fondato, Gründlichkeit, gründlich, gegründet.
Spregiudicatezza, *f.* spregiudicato, Unbefangenheit, unbefangen, ohne Vorurtheil.
Docilità, *f.* docile, Gelehrigkeit, gelehrig.
Giudizio, *m.* giudizioso, Urtheilskraft, der sie besitzt.
Attenzione, *f.* attento, Aufmerksamkeit, aufmerksam.
Prudenza, *f.* prudente, Klugheit, klug.
Circospezzione, *f.* circospetto, Vorsichtigkeit, vorsichtig.
Saviezza, *f.* savio, Weisheit, weise.
Memoria, memorativa, *f.* memore, Gedächtniß, eingedenk.
Reminiscenza, ricordanza, *f.* Wiedererinnerung.
Cognizione, conoscenza, *fem.* Kenntniß.
Idéa, *f.* Begriff, Vorstellung.
Immaginativa, *f.* Immaginazione, Einbildungskraft, Einbildung.
Presentimento, presagio, *masc.* preságo, Ahndung, dem es ahndet.
Esperienza, pratica, *f.* esperto, pratico, Erfahrung, erfahren.
Raziocinio, *m.* Vernunftschluß.
Scienza, *f.* scienziato, Wissenschaft, der Wissenschaften besitzt.
Riflessione, *f.* riflessivo, Ueberlegung, der überlegt.
Osservazione, *f.* Beobachtung.
Convinzione, *fem.* convinto, Ueberzeugung, überzeugt.
Certezza, *f.* certo, accertato, Gewißheit, gewiß, vergewissert.
Buon gusto, *m.* der Geschmack.
Buon senso, *m.* gesunde Vernunft.
Senso comune, *m.* der gemeine Menschenverstand.

Difetti della Mente, Mängel des Verstandes.

Balordággine, goffaggine, *f.* balordo, goffo, Dummheit, dumm, tölpelhaft.
Stupidità, stupidezza, *f.* stupido, Sinnlosigkeit, sinnlos.
Stolidezza, *f.* stolido, Blödsinn, blödsinnig.
Mentecattággine, *fem.* mentecatto, Tollheit, toll, verstandlos.
Pazzia, *fem.* pazzo, Narrheit, Narr.
Stoltezza, *f.* stolto, Thorheit, ein Thor, thöricht.
Ottusità d' ingegno, ingegno ottuso, Stumpfheit, ein Dummkopf.
Fantasticaggine, *f.* fantastico, Grillenfängerey, Grillenfänger, phantastisch.
Uomo di grossa pasta, roher, ungebildeter Mensch.
Imprudenza, *fem.* imprudente, Unklugheit, unklug.
Sconsideratezza, *fem.* sconsiderato, Unbedachtsamkeit, unbedachtsam.

Leggerezza, *f.* leggiero, Leichtsinn, leichtsinnig.

Capo sventato, leichtsinniger Mensch.

Smemorataggine, *fem.* smemorato, Unbesonnenheit, unbesonnen.

Obblío, *m.* Oblivione, *f.* obblioso, obblivioso, Vergessenheit, vergessen, vergeßlich.

Ignoranza, *f.* ignorante, Unwissenheit, unwissend.

Imperízia, *fem.* inesperto, mal pratico, Unerfahrenheit, unerfahren.

Pregiudizio, *m.* pregiudicato, Vorurtheil, von Vorurtheilen eingenommen.

Scipitezza, goffaggine; scipito, insulso, goffo, Geschmacklosigkeit, geschmacklos.

Insensatezza, *f.* insensato, bestiale, Unverstand, vernunftlos.

Dubbiezza, incertezza, *f.* dubbio, incerto, Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, zweifelhaft, ungewiß.

Irresoluzione, perplessità, *fem.* irresoluto, perplesso, indeciso, Unentschlossenheit, unschlüssig.

Virtù e Vizj della Volontà, Tugenden und Mängel des Willens.

Veracità, *fem.* verace, veridico, Wahrhaftigkeit, wahrhaft.

Onestà, onoratezza, *f.* onesto, onorato, Rechtschaffenheit, rechtschaffen.

Probità, *f.* probo, Redlichkeit, Ehrlichkeit, redlich, ehrlich.

Fedeltà, fede, *f.* fedele, fido, Treue, getreu.

Sincerità, *f.* sincero, Aufrichtigkeit, aufrichtig.

Ingenuità, dabbenaggine, *f.* ingenuo, dabbene, Gutherzigkeit, gutherzig, ohne Trug.

Modestia, discretezza, *m.* modesto, discreto, Bescheidenheit, bescheiden.

Carità, amorevolezza, *f.* caritatevole, amorevole, Liebe des Nächsten, liebreich.

Cortesía, *f.* cortese, Höflichkeit, höflich.

Umanità, *f.* umano, Leutseligkeit, leutselig.

Toleranza, *f.* tolerante, Duldsamkeit, duldsam.

Affabilità, *f.* affabile, Freundlichkeit, Herablassung, freundlich, herablassend.

Beneficenza, *f.* benefico, Wohlthätigkeit, wohlthätig.

Benignità, bontà, *f.* benigno, buono, Gütigkeit, gütig.

Benevolenza, *fem.* benevolo, Wohlwollen, wohlwollend.

Mansuetudine, *fem.* mansueto, mite, Mildheit, mild.

Generosità, *f.* generoso, Großmuth, Edelmuth, großmüthig, edelmüthig.

Liberalità, *f.* liberale, Freygebigkeit, freygebig.

Pietà,

Pietà, misericodia, *fem.* pietoso, misericordioso, Mitleid, Barmherzigkeit, mitleidig, barmherzig.

Giustizia, *f.* giusto, Gerechtigkeit, gerecht.

Equità, ragionevolezza, *fem.* equo, ragionevole, Billigkeit, billig.

Temperanza, *fem.* temperante, Mäßigkeit, mäßig in Speise und Trank.

Moderazione, *fem.* moderato, Mäßigung, mäßig.

Sobrietà, *f.* sobrio, Nüchternheit, nüchtern.

Continenza, *f.* continente, Enthaltsamkeit, enthaltsam.

Castità, *fem.* casto, Keuschheit, keusch.

Coraggio, valore, *m.* coraggioso, valoroso, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, herzhaft, tapfer.

Costanza, perseveranza, *f.* costante, perseverante, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, standhaft, beharrlich.

Speranza, speme, *fem.* speranzoso, Hoffnung, hoffnungsvoll.

Gratitudine, *f.* grato, Dankbarkeit, dankbar.

Umiltà, modestia, *f.* umile, modesto, Demuth, Bescheidenheit, demüthig, bescheiden.

Innocenza, *f.* innocente, Unschuld, unschuldig.

Mondezza, *f.* mondo, Reinlichkeit, reinlich.

Obbedienza, *fem.* obbediente, der Gehorsam, gehorsam.

Ossequiosità, *fem.* ossequioso, Dienstfertigkeit, dienstfertig.

Pudicizia, verecondia, *f.* pudico, verecondo, die Schamhaftigkeit, schamhaftig.

Diligenza, *f.* diligente, Fleiß, fleißig.

Lavoriosità, *f.* lavorioso, Arbeitsamkeit, arbeitsam.

Industria, *f.* industrioso, Kunstfleiß, Trieb zum Erwerb, betriebsam.

Pontualità, *f.* pontuale, Pünktlichkeit, pünktlich.

Parsimónia, *fem.* parco, Sparsamkeit, sparsam.

Economía, *f.* ecónomo, Wirthschaftlichkeit, wirthschaftlich.

Vigilanza, *f.* vigilante, Wachsamkeit, wachsam.

Religiosità, *f.* religioso, Gewissenhaftigkeit, Gottesfurcht, gewissenhaft, gottesfürchtig.

Passioni dell' Animo, Leidenschaften.

Amore, *m.* amante, die Liebe, Liebhaber.

Innamoramento, *m.* innamorato, Verliebung, verliebt.

Odio, *m.* odiatore, pien d'odio, der Haß, gehäßig.

Desiderio, *m.* Avidità, *f.* desideroso, avido, Verlangen, Begierde, begierig.

Audacia, arditezza, *f.* audace, ardito, Kühnheit, kühn.

Vergogna, *f.* vergognoso, die Scham, schamhaft.

Collera, ira, *f.* collerico, irato, incollerito, der Zorn; zum Zorn geneigt, zornig.

Rabbia, *f.* Furore, *m.* arrabbiato, furioso, Wuth, wüthend.

Alle-

Allegrezza, gioja, *fem.* allegro, giojoso, Freude, freudig.

Tristezza, *f.* tristo, attristato, die Traurigkeit, traurig.

Sdegno, *m.* sdegnoso, sdegnato, der Unwille, unwillig.

Tedio, *m.* Noja, *f.* Verdruß, Ueberdruß.

Timore, *m.* Paura, *f.* timoroso, timido, pauroso, die Furcht, furchtsam.

Disperazione, *f.* disperato, die Verzweiflung, verzweifelt.

Impazienza, *fem.* impaziente, Ungeduld, ungeduldig.

Dispetto, *m.* dispettoso, Trotz, Hohn, trotzig, hämisch.

Ansietà, *fem.* ansio, ansioso, Aengstlichkeit, ängstlich.

Emulazione, *f.* émulo, Nacheiferung, nacheiferud.

Gelosia, *f.* geloso, Eifersucht, eifersüchtig.

Compassione, *f.* compassionevole, Mitleid, mitleidig.

Dolore, *m.* dolente, Schmerz, schmerzvoll.

Pentimento, *m.* pentito, Reue, reuevoll.

Orrore, abborrimento, *masc.* inorridito, Abscheu, verabscheuend.

Riverenza, *f.* riverente, Ehrfurcht, ehrerbietig.

Vizj morali, sittliche Fehler.

Mendacità, *fem.* mendace, bugiardo, Lügenhaftigkeit, lügenhaft.

Mala fede, dislealtà, *f.* disleale, Unredlichkeit, unredlich.

Infedeltà, *f.* infedele, Untreue, untreu.

Doppiezza, *f.* doppio, finto, simulato, Unaufrichtigkeit, Doppelherzigkeit, unaufrichtig, doppelherzig, verstellt.

Malvagità, malizia, *f.* malvagio, malizioso, Bosheit, boshaft, böse.

Indiscrezione, *f.* indiscreto, Unbescheidenheit, unbescheiden.

Affettazione, *f.* affettato, Künsteley, Uebertreibung, affektirt.

Ipocrisia, *f.* ipocrito, Gleisnerey, Gleisner.

Sfacciataggine, impudenza, *f.* sfacciato, impudente, Unverschämtheit, Frechheit, unverschämt, frech.

Temerità, *f.* temerario, Verwegenheit, Frevel, verwegen, frevelhaft.

Mala creanza, rustichezza, mal creato, rustico, Grobheit, grob.

Scortesia, inciviltà, *f.* scortese, incivile, Unhöflichkeit, unhöflich.

Superbia, *f.* Orgoglio, *m.* superbo, orgoglioso, Hoffarth, hoffärtig.

Ambizione *f.* ambizioso, Ehrsucht, ehrsüchtig.

Viltà, *f.* vile, Niederträchtigkeit, niederträchtig.

Vanagloria, *fem.* vanaglorioso, Ruhmredigkeit, ruhmredig, prahlerisch.

Fasto, *m.* fastoso, Pracht, Prunk, dazu geneigt.

Arro-

Arroganza, *f.* arrogante, Hochmuth, Trotz, Stolz, trotzig.
Spietatezza, spietato, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, unbarmherzig, grausam.
Barbarie, crudeltà, *f.* barbaro, crudele, Grausamkeit, grausam.
Gola, golosità, *fem.* goloso, Fräßigkeit, fräßig.
Ghiottornia, *f.* ghiotto, Leckerey, Lüsternheit, lüstern.
Crapula, *f.* crapulone, Schwelgerey, Schwelger.
Ebrietà, ubbriachezza, *f.* ubbriaco, bevone, Trunkenheit, trunken, Trunkenbold.
Lussuria, *f.* lussurioso, Geilheit, geil; it. Schwelgerey, schwelgerisch.
Lusso, *m.* Luxus, Ueberfluß.
Avarizia, *fem.* avaro, Geitz, geitzig.
Spilorceria, *f.* spilorcio, Filzigkeit, filzig.
Prodigalità, *f.* prodigo, Verschwendung, verschwenderisch.
Empietà, *f.* empio, Gottlosigkeit, gottlos.
Intemperanza, *f.* intemperante, Unmäßigkeit, unmäßig.
Licenza, libertinaggio, *f.* licenzioso, libertino, Lüderlichkeit, lüderlich.
Voluttuosità, *fem.* voluttuoso, Wollust, wollüstig.
Invidia, *fem.* invidioso, Neid, neidisch.
Intoleranza, *f.* intolerante, Unduldsamkeit, intolerant.
Ostinatezza, caparbietà, *f.* ostinato, caparbio, Eigensinn, eigensinnig.
Pigrizia, infingardaggine, *fem.* pigro, infingardo, Trägheit, träg.
Trascuratezza, negligenza, *f.* trascurato, negligente, Nachläßigkeit, nachläßig.
Ozio, *m.* ozioso, Müßiggang, müßig.
Inimicizia, *f.* nemico, Feindschaft, feind, feindselig.
Ingiustizia, *f.* ingiusto, Ungerechtigkeit, ungerecht.
Timidità, *f.* timido, Furchtsamkeit, furchtsam.
Incostanza, volubilità, *f.* incostante, volubile, Unbeständigkeit, Wankelmuth, unbeständig, wankelmüthig.
Ingratitudine, *f.* ingrato, Undankbarkeit, undankbar.
Immondezza, sporchezza, *f.* immondo, sporco, sudicio, Unreinlichkeit, unreinlich.
Disubbidienza, *f.* disubbidiente, der Ungehorsam, ungehorsam.
Inofficiosità, *fem.* inofficioso, Undienstfertigkeit, undienstfertig.
Impudicizia, *fem.* impudico, Schamlosigkeit, schamlos.
Irriverenza, *fem.* irriverente, Unehrerbietigkeit, unehrerbietig.
Delitto, *m.* delinquente, Verbrechen, Verbrecher.
Delitto capitale, ein bey Lebensstrafe verbothenes Verbrechen.
Mariuolo, falscher Spieler.
Ladrocinio, ladro, Diebstahl, Dieb.
Assassino di strada, Straßenräuber.

Falsatore delle monete, falscher Münzer.
Incendiario, Mordbrenner.
Omicidio, omicida, *m.* Mordthat, Mörder.
Parricidio, parricida, *m.* Vatermord, Vatermörder.
Sacrilegio, sacrilego, *m.* Kirchenraub, Kirchenräuber.
Bestemmia, bestemmiatore, *m.* Gotteslästerung, Gotteslästerer.
Adulterio, adúltero, ra, Ehebruch, Ehebrecher, Ehebrecherin.
Tradimento, traditore, Verrätherey, Verräther.
Disertore, Ausreißer.

Della Religione e Superstizione, von Religion und Aberglauben.

Religione, naturale, rivelata, die natürliche, die geoffenbarte Religion.
Rivelazione, *f.* Offenbarung.
Dio, Iddio creatore, Gott, der Schöpfer.
Onnipotenza, *f.* onnipotente, onnipossente, Allmacht, allmächtig.
Onniscienza, *fem.* onnisciente, Allwissenheit, allwissend.
Eternità, *f.* eterno, Ewigkeit, ewig.
Provvidenza divina, göttliche Fürsehung.
Infinità, *f.* infinito, illimitato, Unendlichkeit, unendlich.
Sapientissimo senza limiti, der Allerweiseste.
Creazione, *f.* die Schöpfung.
Gesù Cristo, il Redentore, il Salvatore, Jesus Christus, der Erlöser, Seligmacher.
Il Messia, der Messias.
L'Incarnazione, die Menschwerdung.
La Passione, Risurezione, Ascensione di Gesù Cristo, nostro Signore, das Leiden, Auferstehung, Himelfahrt Christi.
La Redenzione, *f.* die Erlösung.
Il Magistéro di G. C. das Lehramt Christi.
Il Battesimo, die Taufe.
La Confermazione, die Firmung, Confirmation.
La Sacra cena, l'Eucaristia, das heilige Abendmahl.
La Penitenza, die Buße.
La Confessione auricale, die Ohrenbeichte.
L'Estrema unzione; l'oglio santo, die letzte Oelung.
La Messa, il sacrifizio della messa, die Messe, das heilige Meßopfer.
Il Cibório, der Hostienkelch.
Il Santissimo, die Monstranz.
Peccato mortale, veniale, Todsünde, lößliche Sünde.
Assoluzione, *f.* Lossprechung.
Indulgenza, Ablaß.
Digiuno quaresimale, die vierzigtägige Fasten.
Orazione, preghiera, das Gebet.
Orazione dominicale, il padrenostro, das Gebet des Herrn, das Vater Unser.
La Salutazione angelica, l'Ave Maria, avemmaria, der englische Gruß, das Ave Maria.

Il Ro-

Il Rosário, la Corona, der Rosenkranz.
Pallótola del Rosario, Korn, Körnchen am Rosenkranze.
Il Culto, l'Intercessione de' Santi, die Verehrung, Fürbitte der Heiligen.
La Madonna, la santissima Vergine, die heiligste Jungfrau Maria.
Gli Angeli, Arcangeli, die Engel, Erzengel.
I santi Apostoli, Profeti, Martiri, Confessori, die heiligen Apostel, Propheten, Märtyrer, Beichtiger.
Reliquie de' Santi, Reliquien der Heiligen.
Reliquiario, *masc.* Reliquienkasten.
L'Acqua santa, das Weihwasser.
L'Aspersorio, die Sprengel zum Weihwasser.
Il Segno della santa Croce, das Kreutze, das Zeichen des heiligen Kreutzes.
La Vita eterna, l'eterna salute, das ewige Leben, das ewige Heil.
Il Paradiso, il Cielo, das Paradies, der Himmel.
Il Purgatorio, das Fegfeuer.
L'Inferno, die Hölle.
Il Limbo, die Vorhölle.
Le povere Anime del purgatorio, die armen Seelen im Fegfeuer.
I Dannati, le anime dannate, die Verdammten in der Hölle.
Gli Spiriti infernali, die höllischen Geister.
Diavolo, demonio, *masc.* der Teufel.
Satanasso, Satan.
Spettro, *m.* ein Gespenst.
Esorcismo, *m.* die Beschwörung des Teufels.
Esorcista, *mascul.* ein Teufelsbeschwörer.
Stregoneria, magía, malía, Hexerey.
Strega, maliarda, *f.* Stregone, maliardo, *m.* Hexe, Hexenmeister.
Tregenda, *f.* Hexenfest.
Religionario, *m.* ein Schwärmer.
Settario, der einer Sekte anhängt.
Superstizione, *f.* superstizioso, Aberglauben, abergläubisch.
Eresía, *fem.* Erético, Ketzerey, Ketzer, ketzerisch.
Bestémmia, *f.* bestemmiatore, blasfemo, Gotteslästerung, Gotteslästerer.
Ipocrisia, *f.* ipocrito, Gleisnerey, Gleisner.
Bacchettonería, pinzochería, *f.* Scheinheiligkeit.
Bacchettone, pinzochero, *m.* Bacchettona, pinzochera, *f.* Scheinheiliger, Betbruder, Scheinheilige, Betschwester.
Cristianesimo, Cristiano, *m.* das Christenthum, der Christ.
Setta, *f.* Settario, *m.* eine Sekte, Anhänger einer Sekte.
Cattolico-Romano, Römisch-Katholisch.
Cattolicismo, *m.* der römischkatholische Glaube.
Protestantismo, protestante, die protestant. Lehre, ein Protestant.
Giudaismo, *m.* Giudéo, Ebréo, das Judenthum, ein Jude.

Maomettismo, *m.* maomettano, turco, der Mahum. Glaube, ein Mahumedaner, Türke.

Gentilesimo, paganesimo, *m.* gentile, pagano, das Heidenthum, ein Heide.

Idolatría, *fem.* idolátro, ídolo, Abgötterey, Götzendiener, Abgott, Götze.

Ateismo, *masc.* A'teo, ateista, Atheisterey, Atheist, Gottesleugner.

Deísmo, *m.* Religione naturale, Deista, naturalista, Deismus, natürliche Religion, Deist, Naturalist.

Apostasía, *f.* apóstata, rinegato, Abfall von der christl. Religion; ein Abtrünniger.

La Bibbia, sacra scrittura, i libri sacri, die Bibel, die heilige Schrift.

Il vecchio, il nuovo Testamento, das alte und neue Testament.

Il Decálogo, die zehen Gebote Gottes.

Il Vangélo, l'Evangelio, das Evangelium.

Gli Atti degli Apostoli, die Apostelgeschichte.

Evangelista, Vangelista, Evangelist.

L'Epistole, *f. plur.* die Sendschreiben.

L'Apocalisse, *f.* die Offenbarung Johannis.

Il Símbolo degli Apostoli; il credo, das apostol. Glaubensbekenntniß.

Articolo di fede, dogma, domma, *masc.* Glaubensartikel, Glaubenslehre.

I Ministri della Religione con i luoghi sacri, Religionsdiener und zum Gottesdienst geweihte Oerter.

Chiesa, *fem.* ecclesiastico, die Kirche, zur Kirche gehörig.

Tribuna, *f.* Porkirche.

Altare, *m.* der Altar.

Sagrestia, *f.* sagrestano, Sakristey, Sakristan, Küster.

Organo, *m.* organista, Orgel, Organist.

Cantore, der Kantor.

Coro, *m.* Corista, *m.* Chor, Chorsänger.

Cappella, *f.* cappellano, Kapelle, Kapellan.

Sacerdote, prete, der Priester, Weltpriester.

I Preti, il pretismo, die Pfaffen, die Pfafferey.

Clero, chericato, *m.* clero secolare, die Klerisey, der Stand der Weltgeistlichen.

Cherico, chierico, ein Weltgeistlicher.

Cura, parochia, *f.* curato, paroco, pastore, die Pfarrey, der Pfarrer, Pastor.

Chiesa parochiale, Pfarrkirche.

Oratorio, *m.* Bethaus.

Confessionale, der Beichtstuhl.

Cáttedra, *f.* Púlpito, *m.* Predigtstuhl.

Chiesa cattedrale, *masc.* Domkirche.

Canonicato, canonico, Canonicat, Domherr.

Deca-

Decanía, decano, Dechaney, Dechant.

Vescovato, arcivescovato, Bisthum, Erzbisthum.

Vescovo, arcivescovo, Bischoff, Erzbischoff.

Soprintendenza, soprintendente, Superintendentur, Superintendent.

Cardinalato, cardinale, Kardinalswürde, Kardinal.

Nunzio apostolico, pontificio, päbstlicher Bothschafter.

Nunziatura, die Würde eines päbstlichen Bothschafters.

Papa, sommo pontefice, der Pabst.

Papato, pontificato, die päbstliche Würde.

Concistoro, concistoriale, das Consistorium, dazu gehörig.

Clero regolare, der Stand der Klostergeistlichen.

Canonico regolare, ein regulirter Chorherr.

Fratismo, monachismo, der Mönchenstand, Möncherey.

Frate, mónaco, religioso, ein Mönch, Klostergeistlicher.

Mónaca, *f.* eine Nonne.

Ordine, *m.* religione di frati, di mónache, Mönchorden, Nonnenorden.

Ordine di frati mendicanti, Orden der Bettelmönche.

Convento, monastéro, *m.* ein Kloster.

Abbazía, badía, Abtey.

Rifettorio, *m.* Speisesaal.

Abbate, *m.* abbadessa, badessa, Abt, Aebtissin.

Priore, guardiano, Prior, Guardian.

Frate laico, converso, oblato, Layenbruder.

Il Tribunale della sacra inquisizione, die Inquisition, das Ketzergericht.

Confessore, Beichtvater.

Predicatore, Prediger.

L'Inquisitore, der Inquisitor.

Le Carceri dell' inquisizione, das Gefängniß des Ketzergerichts.

La Scomunica, der Bannfluch.

Lo Scomunicato, der in den Bann gethan ist.

Zweyte Abtheilung.

Die gewöhnlichsten Zeitwörter.

Le Azioni della Mente, die Handlungen des Verstandes.

Pensare, denken.
Accórgersi, wahrnehmen.
Osservare, bemerken, beobachten.
Conóscere, erkennen.
Immaginarsi, sich einbilden.
Giudicare, urtheilen.
Conchiúdere, schließen.
Sapére, wissen.
Ignorare, nicht wissen.
Fíngere, dichten.
Riflettere, überlegen.
Considerare, betrachten.
Ingannarsi, sbagliare, sich irren.
Studiare, studieren.
Imparare, lernen.
Imparare a mente, auswendig lernen.
Insegnare, lehren.
Ricordarsi, sich erinnern.
Scordarsi, vergessen.
Crédere, glauben.
Dire, sagen.
Parlare, reden.
Gridare, schreyen.
Discórrere, sprechen.
Tacére, schweigen.
Dimostrare, zeigen, beweisen.
Affermare, bejahen.
Acconsentire, einwilligen.
Dissentire, nicht beystimmen.
Negare, verneinen.
Dubitare, zweifeln.
Recitare, hersagen.
Traducere, tradurre, übersetzen.
Correggere, verbessern.
Prononciare, aussprechen.
Ciarlare, schwatzen.
Domandare, interrogare, fragen.
Rispóndere, antworten.
Chiamare, rufen.
Sciógliere la questione, die Frage auflösen.
Confóndersi, sich verwirren.
Distinguere, unterscheiden.
Approvare, disapprovare, billigen, mißbilligen.
Lodare, biasimare, loben, tadeln.
Convincere, überzeugen.
Rimproverare, Vorwürfe machen.
Impazzare, närrisch werden.

Le Azioni della Volontà, die Handlungen des Willens.

Volére, wollen.
Abborrire, detestare, verabscheuen.
Rifiutare, verwerfen.
Desiderare, verlangen.
Amare, lieben.
Voler bene, male, wohl, übel wollen.
Carezzare, liebkosen.
Abbracciare, umarmen.
Innamorarsi, invaghirsi, sich verlieben.

Baciare,

Baciare, küssen.
Dilettare, dilettarsi, belustigen. sich belustigen.
Gioire, godére, genießen.
Rallegrarsi, sich freuen.
Attristarsi, affliggersi, sich betrüben.
Aver caro, gerne sehen, werth schätzen.
Apprezzare, stimare, schätzen.
Onorare, riverire, ehren, verehren.
Salutare, rendere il saluto, grüßen, wieder grüßen.
Disprezzare, verachten.
Odiare, avere in odio, hassen.
Perseguitare, verfolgen.
Ardire, osare, sich erkühnen.
Gloriarsi, vantarsi, sich rühmen.
Insuperbire, stolz werden, seyn.
Insolentire, trotzig, grob werden, seyn.
Temére, aver paura, fürchten.
Spaventarsi, prendere spavento, erschrecken.
Inorridire, einem die Haare zu Berge stehen.
Fuggire, fliehen.
Vergognarsi, arrossire, sich schämen, erröthen.
Maravigliarsi, sich verwundern.
Ammirare, bewundern.
Stupire, erstaunen.
Arrabbiarsi, entrare in collera, sich erzürnen.
Sdegnarsi, unwillig werden.
Litigare, zanken.
Sgridare, ausschelten.
Annoiarsi, attediarsi, lange Weile haben, überdrüßig werden.
Angustiarsi, angosciarsi, sich beängstigen.
Curarsi, aver cura, sorgen, sich bekümmern.
Trascurare, vernachläßigen.
Ingelosire, eifersüchtig werden.
Compatire, aver compassione, pietà, Mitleid haben.
Impietosire, mitleidig werden.
Dolersi, lamentarsi, sich beklagen.
Piángere, weinen.
Sospirare, seufzen.
Rídere, lachen.
Rídersi, beffare, verlachen, verspotten.
Scherzare, scherzen.
Pentirsi, bereuen.
Invidiare, beneiden.
Molestare, belästigen.
Favorire, begünstigen.
Inimicarsi con uno, Feind werden.
Contrarre amicizia, Freundschaft machen.
Riverire, ehrerbietig seyn, grüßen.
Soffrire, patire, leiden.
Beneficare uno, einem Wohlthaten erweisen.
Difendere, protéggere, vertheidigen, schützen.
Danneggiare, beschädigen.
Maltrattare, strappazzare, mißhandeln.
Battere, schlagen.
Frustare, bastonare, peitschen, prügeln.
Schiaffeggiare, dare uno schiaffo, Ohrfeigen geben.
Castigare, punire, strafen.
Sperare, hoffen.
Disperarsi, verzweifeln.
Perdonare, verzeihen.
Moderarsi, contenersi, sich mäßigen.
Industriarsi, sich bewerben.
Affaticarsi, sich bemühen.

Azioni delle Facoltà animali, Handlungen der thierischen Kräfte.

Vivere, aver vita, leben.
Sentire, aver sentimento, empfinden, fühlen.
Sentire, udire, hören.
Toccare, tastare, befühlen, berühren.
Odorare, riechen, beriechen.
Gustare, assaporare, schmecken, versuchen.
Vedére, sehen.
Créscere, wachsen.
Vegetare, ein Pflanzenleben führen.
Prosperare, gedeihen.
Sostentarsi, sich ernähren.
Muóversi, far moto, sich bewegen.
Andare, passeggiare, gehen, hin- und hergehen.
Córrere, laufen.
Saltare, springen.
Ascendere, discendere, hinan, herabsteigen.
Sedére, mettersi a sedere, sitzen, sich niedersetzen.
Stare ritto, aufrecht stehen.
Rizzarsi, sich aufrichten.
Giacére, posarsi, liegen, sich legen.
Riposare, ruhen.
Dormire, vegliare, schlafen, wachen.
Sognare, träumen.
Addormentarsi, einschlafen.
Aver sonno, schläfrig seyn.
Ronfare, schnarchen.
Levarsi, aufstehen.
Straccarsi, stancarsi, essere stracco, stanco, sich ermüden, müde seyn.
Svenire, svenirsi, ohnmächtig werden.
Ammalarsi, krank werden.
Star bene, male di saluta, sich wohl oder übel befinden.
Morire, sterben.
Aver fame, sete, hungern, dursten.
Cibarsi, nutrirsi, sich nähren.
Mangiare, bévere, bere, essen, trinken.
Pranzare, cenare, zu Mittag, zu Abend essen.
Far colazione, frühstücken.
Merendare, das Vesperbrod essen.
Masticare, käuen.
Mórdere, beißen.
Inghiottire, einschlucken.
Saziarsi, impinzarsi, sich sättigen, sich überfüllen.
Digerire, verdauen.
Ubbriacarsi, sich betrinken.
Pisciare, orinare, pissen.
Fare i suoi bisogni, cacare, seine Nothdurft verrichten, scheißen.
Sudare, svaporare, schwitzen, ausdunsten.
Vomitare, speyen.
Sputare, ausspucken.
Sternutare, niesen.
Sbavigliare, gähnen.
Sospirare, alitare, athmen.
Soffiare, blasen.
Fischiare, pfeiffen.
Soffiarsi il naso, sich schneutzen.
Tossire, husten.

Tremare,

Tremare, zittern.
Raffreddarsi, sich verkälten.
Venire i brividi ad alcuno, schaudern.
Pizzicare, beißen, jucken.
Solleticare, essere solletico, kitzeln, kitzlig seyn.
Grattare, kratzen.

Azioni relative al vestito, Handlungen, welche sich auf die Kleidung beziehen.

Vestirsi, sich ankleiden.
Spogliarsi, sich auskleiden.
Imbacuccarsi, incapparsi, sich verkappen, in einen Mantel hüllen.
Mettersi il mantello, den Mantel umthun.
Incappellarsi, sich mit dem Hut bedecken.
Mettersi il cappello, la beretta in capo, den Hut, die Mütze aufsetzen.
Coprirsi, sich bedecken.
Mettersi la giubba, i calzoni etc. den Rock, die Hosen u. dgl. anziehen.
Trarsi, levarsi il cappello, den Hut abthun.
Calzarsi, mettersi le scarpe, die Schuhe anziehen.
Scalzarsi, die Schuhe ausziehen.
Mettersi, trarsi i guanti, le calze, gli stivali etc. die Handschuhe, die Strümpfe, die Stiefel anziehen, ausziehen.
Stivalato, gestiefelt.
Mascherarsi, sich maskiren.
Aggiustare i manichini etc. die Manschetten u. dgl. in Ordnung bringen.
Vestir panni, sete etc. tuchene, seidene Kleider tragen.
Vestir di bruno, schwarz, in Trauer gekleidet gehen.
Vestir di lungo, nobilmente, lang, vornehm gekleidet gehen.
Stringere, allargare, il busto, die Schnürbrust einziehen, weiter machen.
Abbottonarsi, sich zuknöpfen.
Sbottonarsi, sich aufknöpfen.
Affibbiarsi, la spada etc. sich den Degen u. dgl. anschnallen.
Cingere spada, cingere la spada, einen Degen tragen, den Degen umgürten.
Allacciarsi, sich zuschnüren.
Slacciarsi, sich aufschnüren.
Acconciare il capo, den Kopf zurechte machen.
Ricciare i capelli, das Haar kräuseln.
Incipriarsi, sich pudern.
Pettinarsi, farsi pettinare, sich kämmen, kämmen lassen.
Lisciarsi, mettere il liscio, sich schminken.

Delle Arti, e de' Mestieri, von Künsten und Handwerken.

Scrivere; formar lettere, schreiben, Buchstaben machen.

Dipingere, mahlen.

Abbozzare, schizzare, entwerfen.

Disegnare, fare il disegno, zeichnen, die Zeichnung machen.

Mettere la prima mano de' colori, die Grundlage zu den Farben anlegen.

Dar l'ultima mano alla pittura, das Gemählde vollenden.

Ritrarre una persona, Jemand abmahlen.

Ombreggiare, schattiren.

Colorire il disegno, das Bild ausmahlen.

Macinare i colori, die Farben reiben.

Copiare, kopieren.

Ritoccare il quadro, Verbesserungen auf dem Bilde anbringen.

Scolpire, intagliare, in marmo, in rame, ein Bild in Marmor hauen, in Kupfer stechen, graben.

Gettare in bronzo, in gesso, in Erz, in Gyps gießen.

Ricamare, sticken.

Smaltare, mit Schmelzwerk zieren.

Indorare, inargentare, übergulden, übersilbern.

Incassar gioje etc. einfassen, einsetzen, Steine u. dgl.

Stampare, drucken.

Legare un libro, ein Buch binden.

Cantare di musica, kunstmäßig singen.

Portar bene la voce, die Stimme in seiner Gewalt haben.

Intonare, den Ton angeben, vorsingen.

Fare un trillo, trillare, einen Triller machen.

Sonare, il cembalo, il violino, das Klavier, die Violin spielen.

Sonare il flauto etc. die Flöte blasen.

Battere il tempo, den Takt schlagen.

Tenére la battuta, den Takt halten.

Fare una páusa, eine Pause machen.

Ballare, tanzen.

Cavalcare, andare a cavallo, reiten.

Sellare, satteln.

Montar a cavallo, in sella, aufs Pferd steigen.

Maneggiare un cavallo, ein Pferd zureiten.

Domare, bändigen, gelehrig machen.

Pungere, spronare, spornen.

Far girare il cavallo, das Pferd im Kreise herum treiben.

Correre l'anello, nach dem Ring rennen.

Colpire nell' anello, den Ring treffen.

Cacciare, andare a caccia, jagen, auf die Jagd gehen.

Investi-

Investigare, inseguire la fiera, dem Wilde nachspüren, nachsetzen.
Caricare, scaricare, l'archibugio, die Flinte laden, losschießen.
Tirare alla fiera, nach dem Wild schießen.
Colpire, treffen.

Esercitare la chirurgia, fare il chirurgo, die Wundarzneykunst treiben.
Medicare la ferita, die Wunde verbinden.
Guarire, heilen.
Cavar sangue, Aderlassen.
Dare, pigliare un serviziale, klystieren, sich klystieren lassen.
Dare, prendere una purga, purgieren.
Tastare il polso, den Puls fühlen.
Visitare l'infermo, den Kranken besuchen.
Far la barba, den Bart scheeren.
Affilare il rasojo, das Scheermesser abziehen.

Servire in guerra, in Kriegsdiensten seyn.
Arrolar gente, soldati, Soldaten werben.
Arrolarsi, sich anwerben lassen.
Far la guardia, la sentinella, Schildwache stehen.
Esercitare i soldati nelle armi, in Waffen üben.
Marciare, marschiren.
Combáttere, kämpfen.
Accampare l'armata, eine Armee lagern.
Scaramucciare, scharmützeln.
Far giornata, dar battaglia, eine Schlacht halten.
Azzuffarsi, venire alle mani, ins Handgemenge kommen.
Vincere, perdere la battaglia, die Schlacht gewinnen, verlieren.
Far la sentinella, Schildwache stehen.
Sonar la ritirata, zum Rückzug blasen.
Arrenderſi, sich ergeben.
Assediare, belagern.
Dar l'assalto, la scalata, bestürmen, mit Leitern besteigen.
Prender d'assalto, mit Sturm einnehmen.
Caricare, sparare un cannone, eine Kanone laden, losbrennen.
Inchiodare, vernageln.
Tirar di spada, fechten.
Sfoderare, tirare la spada, den Degen ziehen.
Duellare, duelliren.
Ferire, verwunden.
Uccidere, tödten.

Tessere tela, panni etc. weben.
Filare lino, lana, spinnen.
Cucire, nähen.
Rappezzare, rattoppare, flicken.
Conciar pelli, gerben.
Battere il ferro, das Eisen schmieden.
Fondere, gettare, gießen.
Fabbricare, bauen, fabriciren.
Gualcare, walken.
Lavare, waschen.
Inamidare, dar l'amido, stärken.
Stirar le biancherie, dare il ferro, plätten.

Martel-

Martellare, hämmern.
Scarpellare, aushauen, metzen einen Stein.
Murare, zumauern.
Squadrare, mit dem Winkelmaß messen.
Selciare, lastricare, pflastern.
Macinare, malen.
Crivellare, stacciare, sieben.
Impastare, knäten.
Infornare, in den Ofen schieben.
Cuócere il pane, das Brod backen.
Torniare, drechseln.
Ferrare il cavallo, das Pferd beschlagen.
Tapezzare, tapezieren.
Tingere, färben.
Cerchiare una botte, Reife anlegen.
Spillare la botte, das Faß anstechen, anbohren.
Fendere, spalten.
Piallare, hobeln.
Appianare, ebenen.
Brunire, lisciare, glätten.
Cucinare, die Küche versehen, Speisen zubereiten.
Cuócere, kochen.
Bollire, sieden.
Lessare la carne, das Fleisch sieden.
Arrostire, braten.

Esercitar l'Agricoltura, den Ackerbau treiben.
Lavorar la terra, arare, ackern.
Occare, egen.
Zappare, vangare un campo, das Land mit der Hacke, mit dem Grabscheit umarbeiten.
Raccogliere, far la raccolta, einerndten.
Segare, mietere il grano, das Korn schneiden.
Piantare, potare la vite, den Weinstock pflanzen, beschneiden.
Impalare la vite, den Weinstock an einen Pfahl binden.
Spampinare, den Weinstock abreben.
Sarchiar la vigna, den Weinberg behacken.

Del Mercato, vom Markt.

Esporre le merci alla vendita, die Waaren auslegen.
Offrire in vendita, zum Verkauf anbieten.
Vendere, verkaufen.
Vendere a minuto, all'ingrosso, im Kleinen, im Großen verkaufen.
Comprare, kaufen.
Domandar del prezzo, um den Preis fragen.
Trattar del prezzo, um den Preis handeln.
Conchiudere il mercato, den Handel schließen.
Fermare il prezzo, um den Preis einig werden.
Sopraffare, übervortheilen.
Comprar caro, a buon mercato, theuer, wohlfeil kaufen.
Dare, pigliare a credito, creditiren, auf Glauben nehmen.
Pagare in contanti, baar bezahlen.
Impegnare, dare in pegno, verpfänden.

Dar cauzione, sicurtà, Bürge stellen.

Entrar malevadore, Bürge werden.

Disimpegnare, das Verpfändete einlösen.

Misurare, pesare, messen, wägen.

Ingannare, betrügen.

Tassare, taxiren.

Mettere arresto in su le merci, die Waaren mit Arrest belegen.

Gabellare, verzollen.

Trasportare, fortschaffen, verführen.

Caricare, scaricare la vettura, aufladen, abladen.

Frodare la gabella, den Zoll verfahren.

Far contrabbando, verbotene Waaren ein- od. ausführen.

Fare il sensale, einen Mäkler abgeben.

Guadagnare, gewinnen.

Perdere, verlieren.

Cambiar moneta, Geld wechseln.

Dar a cambio, Geld auf Wechsel leihen.

Accettare, protestare la cambiale, den Wechsel acceptiren, protestiren.

Arricchire, sich bereichern.

Impoverire, arm werden.

Fallire, Bankrut machen.

Verbi di significato più generale, Zeitwörter von allgemeinerer Bedeutung.

Essere, seyn, daseyn.

Sussistere, bestehen, Bestand haben.

Poter essere, seyn können.

Poter farsi, geschehen können.

Aver parti, Theile haben.

Somigliare, gleich seyn.

Differire, variare, unterschieden, verschieden seyn.

Dissomigliare, nicht ähnlich seyn.

Convenire, disconvenire, übereinkommen, nicht übereinkommen.

Ripugnare, einen Widerspruch enthalten.

Sembrare, parére, scheinen.

Aver l'apparenza, den Anschein haben.

Nascere, entstehen.

Principiare, aver principio, cominciare, anfangen.

Originare, aver origine, entspringen.

Perire, vergehen.

Svanire, schwinden, vergehen.

Finire, terminare, sich endigen.

Cessare, aufhören.

Continovare, durare, dauern, fortdauern.

Comparire, erscheinen.

Disparire, sparire, verschwinden.

Formarsi, prender forma, sich gestalten, sich bilden.

Sformarsi, sich entstalten, aus der Form gehen.

Crescere, aumentarsi, wachsen, zunehmen.

Scemare, diminuirsi, abnehmen.

Impiccolire, klein werden.

Ingrandire, sich vergrößern.

Ingres-

Ingrossare, dicker werden.
Occupar luogo, Platz einnehmen.
Distendersi, allargarsi, sich ausdehnen, erweitern.
Ristringersi, sich einziehen, enger werden.
Inalzarsi, abbassarsi, höher, niedriger werden.
Confinare, angränzen.
Aver limiti, essere limitato, begränzt seyn.
Avvicinarsi, allontanarsi, sich nähern, sich entfernen.
Comportarsi, bey einander bestehen können.
Fare a calci, contrariarsi, sich nicht vertragen.
Cédere, dar luogo, weichen, ausweichen.
Resistere, opporsi, widerstehen.
Contrestare il luogo, keinen Platz verstatten wollen.
Attritarsi l'un l'altro, sich zerreiben, eins das andere.
Essere situato, aver sito, gelegen seyn.
Porre, collocare, wohin stellen, legen.
Agire, operare, wirken.
Cooperare, mitwirken.
Influire, Einfluß haben.
Produrre, hervorbringen.
Effettuare, fare effetto, bewirken.
Cagionare, verursachen.
Dare impulso, antreiben.
Forzare, zwingen.
Spingere, fortstoßen.
Urtare, stoßen.
Gravitare, pesare, lasten, drücken.
Gravare, aggravare, belasten.
Prémere, drücken.

Imprímere, improntare, eindrücken, einprägen.
Sprémere, auspressen.
Acciaccare, schiacciare, quetschen, zerquetschen.
Rompere, zerbrechen.
Conquassare, zerrütten.
Spezzare, zerstücken, zertrümmern.
Contórcere, zusammen krümmen.
Ritardare, impacciare il moto, die Bewegung hemmen.
Fermare il moto, die Bewegung aufheben.
Accelerare, beschleunigen.
Promuóvere, befördern.
Facilitare, agevolare, erleichtern.
Raddoppiare, verdoppeln.
Alleggerire, erleichtern, die Last vermindern.
Sostenére, appoggiare, unterstützen.
Rilevare, aufrichten, erheben.
Cadére, fallen.
Soggiacére, soccómbere, unterliegen.
Addossare, aufbürden.
Addossarsi un peso, eine Last auf sich nehmen.
Incaricare, beladen, belasten.
Portare, tragen.
Trovarsi in un luogo, sich irgendwo befinden.
Dimorare, abitare, wohnen.
Fermarsi, trattenersi, sich aufhalten.
Passare, hindurch gehen, vorbey gehen.
Albergare, herbergen.
Arrivare, ankommen.
Partire, abreisen.
Viaggiare, far viaggio, reisen.
Villeg-

Villeggiare, sich auf dem Lande aufhalten.
Temporeggiare, zögern, zaudern.
Perdere tempo, Zeit verlieren.
Indugiare, aufschieben, verzögern.
Procrastinare, von einem Tage zum andern verschieben.
Affrettare, beschleunigen.
Affrettarsi, eilen.
Spicciare, abfertigen, fördern.
Spicciarsi, sich fördern, ohne Verzug verrichten.
Dondolarsi, andar a rilente, tändeln, langsam zu Werk gehen.
Abituarsi, sich angewöhnen, eine Fertigkeit erlangen.
Assuefarsi, avvezzarsi, sich gewöhnen, gewohnt werden.
Disvezzarsi, sich abgewöhnen.
Reiterare un' azione, wiederholen.
Tornar a fare, wieder thun.

De' Delitti e delle Pene, von den Verbrechen und Strafen.

Bestemmiare iddio, Gott lästern.
Ribellarsi, rivoltarsi, sich empören.
Ammazzare, uccidere, commettere un omicidio, einen Menschen tödten.
Ferire gravemente, schwer verwunden.
Stroppiare, lähmen.
Assassinare, einen Meuchelmord begehen.
Rubare, stehlen.
Rapire, rapinare, rauben.
Depredare, berauben, ausplündern.
Adulterare, commettere adultéro, ehebrechen.
Contraffare, falsare la moneta, falsche Münzen schlagen.
Spergiurare, falsch schwören.
Mariolare, falsch spielen.
Render falso testimonio, falsches Zeugniß geben.
Diffamare, den ehrlichen Nahmen schänden.
Calonniare, verleumden, fälschlich beschuldigen.
Strappazzare, maltrattare, mißhandeln.
Far la spia a' nemici, bey dem Feinde den Spion abgeben.
Rubare, spogliar la cassa, die Kasse bestehlen.
Disertare, desertiren.
Carcerare, ins Gefängniß setzen.
Mettere alla berlina, an den Pranger stellen.
Mettere ne' ferri, ne' ceppi, in Eisen, in Stock schmieden.
Passar le bacchette, Spitzruthen laufen.
Frustare, dar la frusta, auspeitschen.
Torturare, foltern.
Mandare in galera, auf die Galere schicken.
Condannare alle forche, zum Galgen verurtheilen.
Essere impiccato, gehenkt werden.
Decapitare, tagliar la testa, enthaupten.
Squartar vivo, viertheilen.
Arrotare, rädern.
Abbruciare, verbrennen.

Azioni di Civiltà, Höflichkeitsbezeugungen.

Salutare, riverire, grüßen.
Risalutare, rendere il saluto, wieder grüßen.
Scappellare uno, den Hut vor einem abziehen.
Inchinare uno, far un inchino, sich verbeugen vor einem.
Baciar la mano, die Hand küssen.
Mandar baciamani, Handküsse einem zuschicken.
Augurare il buon giorno, la buona notte, buone feste etc. guten Tag, gute Nacht, glückliche Feyertage wünschen.
Dare il braccio, am Arm führen.
Cédere la mano, die Vorhand geben.
Ossequiare uno, einem seine Aufwartung machen.
Andar a riverire, a fare i suoi ossequj, a far le sue parti, Ehren wegen jemand besuchen.
Corteggiare alcuno, seine Aufwartung oft machen, it. im Gefolge begleiten.
Complimentare uno, bewillkommen.
Accogliere, far grata accoglienza, höflich empfangen.
Andare in contro, entgegengehen.
Abbracciare, umarmen.
Congedarsi, prender congedo, Abschied nehmen.

Atti di Religione, Handlungen der Religion.

Adorare, anbethen.
Servir iddio, Gott dienen.
Frequentar la chiesa, die Kirche fleißig besuchen.
Sentir la messa, la prédica, Messe, Predigt hören.
Dir, cantar la messa, die Messe lesen, singen.
Pregare, far preghiere, beten.
Dire, recitare il Rosario, den Rosenkranz beten.
Predicare, catechizzare, predigen, katechisiren.
Confessarsi, beichten.
Dare, ricevere l'assoluzione, die Absolution geben, erhalten.
Comunicarsi, andar alla comunione, kommuniciren.
Guadagnare indulgenza, Ablaße gewinnen.
Pigliar l'acqua santa, Weihwasser nehmen.
Farsi il segno della santa croce, sich mit dem Kreutze bezeichnen.
Battezzare, ricevere il battesimo, taufen, sich taufen lassen.
Cresimare, ricever la cresima, firmeln, gefirmelt werden.
Dare, ricevere l'oglio santo, die letzte Oehlung geben, empfangen.
Dare, ricevere l'anello, la benedizion nuzziale, trauen, sich trauen lassen.
Tonsurare, prender la prima tonsura, die Platte scheeren, die erste Weihe empfangen.
Sonar le campane, die Glocken läuten.
Far l'esequie, das Leichenbegängniß halten.
Incensare, dar l'incenso, beräuchern.
Inginocchiarsi, knieen.

De' Giuochi, von den Spielen.

Giuoco delle carte, giocare alle carte, das Kartenspiel, Karten spielen.
Mazzo di carte, *m.* ein Spiel Karten.
Partita, *f.* eine Parthie.
Carte da giocare, Spielkarten.
Bazza, *f.* ein Stich.
Seme, *m.* Farbe in Karten.
Cuori, mattoni, fiori, pic, Herz, Schellen, Laub, Kreutz.
Il re, la dama, il fante, l'asso, il sette etc. der König, die Dame, der Knecht, das Taus, die Sieben u. dgl.
Trionfo, *m.* ein Trumpf.
Giocare alle carte, Karten spielen.
Rispóndere, bekennen.
Scarto, gli scarti, von scartare, weggeworfene Karten. Karten wegwerfen.
Vincere, perdere la partita, die Parthie, das Spiel gewinnen, verspielen.

Giuoco de' dadi; giocare a'dadi, das Würfelspiel, mit Würfeln spielen.
Tratto de' dadi; tirare i dadi, ein Wurf, die Würfel werfen.
Pariglia, *f.* ein Pasch.
Asso, duassi, o ambassi, duino, terno, quaderno, cinquino, seino, ein Auge, ein Pasch von einem Auge auf zwey Würfeln, von zwey Augen, von 3, 4, 5, 6 Augen.

Giuoco degli scacchi; giocare agli scacchi, das Schachspiel, Schach spielen.
Scacchiére, *m.* gli scacchi, das Schachbret, die Schachsteine.
Il Re, la Regina o Dama, Alfiere o Alfido, Cavaliere, Pedina, der König, die Königinn oder Dame, der Läufer oder Schütz, der Springer, der Bauer.
Dare, fare scaccomatto, Schach bieten, Schachmatt machen.

Giuoco della pallacorda, Ballspiel mit der Rakete.
Racchetta, *f.* die Rakete.
Volante, *m.* der Federball.

Giuoco di palla, giuoco del pallone, das Ballspiel, Ballonspiel.
Giocare, fare alla palla, al pallone, Ball, Ballon spielen.
Cacciare, ricacciare la palla, il pallone, den Ball, den Ballon schlagen, zurück schlagen.
Schencire il pallone; schencio, den Ballon seitwärts an eine Mauer schlagen; ein solcher Schlag.
Patella, méstola, das Schlagbret.
Bracciale, *m.* der Ballonschuh.

Il giuoco del trucco, del bigliardo, del pallamaglio, das Trucktafelspiel, das Billiardspiel, Mailspiel
Giocare al trucco, al bigliardo, al pallamaglio, auf der Trucktafel, Billiard spielen
Tavola del trucco, Trucktafel.
Il maglio, der Kolben.
La palla, die Kugel.

Mandare, cacciare la palla nel buco, imbucarla, die Kugel ins Loch schieben.

Trucciare la palla, des andern Kugel wegspielen, abstechen.

Trucchiarsi la palla, sich versprengen (die Kugel).

Giuocco di birilli, zoni; giocare a' birilli, a' zoni, Kegelspiel; Kegel spielen.

Abbattere, rizzare i zoni, Kegel werfen, aufrichten.

Tratto, *m.* der Wurf.

Giuoco della Tróttola; giocare alla Trottola, das Kreiselspiel; mit dem Kreisel spielen.

Giuoco di Dama; giocare, fare a Dama, das Damenspiel, Damen spielen.

Damiére, *m.* le Dame, das Damenbret, die Steine.

Damare, einen Stein zur Dame machen.

Giocare a Pari o Caffo, Par oder Unpar spielen.

Giocare al Lotto, in der Lotterie spielen.

Giocare a Mosca cieca, blinde Kuh spielen.

Giocare all' oca, das Gänsespiel spielen.

Navigazione, Schiffahrt.

Navigare, schiffen.

Andar per nave, zu Schiffe reisen.

Imbarcarsi, sich einschiffen.

Sbarcare, sbarcarsi, ans Land gehen.

Apparecchiare, allestire una nave, ein Schiff ausrüsten.

Prendere una nave a nolo, ein Schiff miethen.

Levar l'áncora, den Anker lichten.

Gettar l'ancora, ancorare, den Anker werfen, ankern.

Dar le vele a' venti, far vela, absegeln.

Andare a vela, veleggiare, segeln, ohne sich der Ruder zu bedienen.

Andare a piene vele, mit vollen Segeln schiffen.

Vogare in alto mare, die hohe See halten.

Costeggiare, sich an die Küsten halten.

Andare a secco, ohne Segel fortrudern.

Alzar le vele, die Segel aufziehen.

Ammainare, calar le vele, die Segel niederlassen.

Stare sull' ancora, vor Anker liegen.

Far acqua, sich mit frischem Wasser versehen.

Remar a seconda, contro acqua, nach dem Strohm, wider den Strohm rudern.

Prender il vento, nach dem Winde segeln.

Avar

Aver il vento in poppa, einen günstigen Wind haben.

Andare a orza, pigliar il vento da banda, mit halbem Wind segeln.

Bordeggiare, lavieren.

Navigar per perduto, sich den Winden und Wellen überlassen.

Rimurchiare la nave, das Schiff bugsieren.

Naufragare, far naufraggio, Schiffbruch leiden.

Rimanere in sulle secche, auf eine Sandbank gerathen.

Abbordare, landen.

Fare il giro del mondo, die Welt umsegeln.

Dritte Abtheilung.

Redensarten des gemeinen Lebens.

I. Formulario di modi più usati nel discorso famigliare.

Chi è là? Chi picchia? wer ist da? Wer klopft?

Passi, entri; s'accosti, herein; kommen sie näher.

Buon giorno; buona sera; buona notte, buone, felicissime feste; buon capo d'anno; buona pasqua; buon viaggio etc. guten Morgen; guten Tag; gute Nacht; glückliche Feyertage; ein glückliches neues Jahr; ein fröhliches Osterfest; glückliche Reise ꝛc.

Auguro a Vossignoria (le desidero, le prego da Dio) un prospero successo, ich wünsche ihnen einen guten Erfolg; ich wünsche ihnen Glück dazu.

Il ciel la prosperi, la benedica, Gott segne sie.

Ben venuta, V. S. willkommen, mein Herr! Madame!

Ben tornata V. S., oder mi congratulo con V. S. (mi rallegro) del suo felice ritorno, ich freue mich, daß sie glücklich zurück gekommen sind; ich gratulire ihnen dazu.

Mi rallegro di vederla, es freuet mich, sie zu sehen.

V. S. (ella) s' è levata a buon' ora, per tempo, tardi, innanzi giorno, sie sind frühe, spät, vor Tage aufgestanden.

Come ha passata la notte? wie haben sie die Nacht zugebracht?

Ha ella dormito, risposato bene sta notte? haben sie diese Nacht wohl geschlafen, geruhet?

Come stà V. S. (ella) di salute? wie befinden sie sich?

Sto bene, ottimamente, passabilmente; male, gut; sehr wohl; leidlich; übel.

Come va? come vanno i suoi, i vostri affari? bene, o male? wie gehet es? Wie stehet es um ihre, eure Geschäfte? Gut, oder übel?

Che c' è di nuovo? che nuove abbiamo? was giebts neues?

Corre voce, s' è sparsa la voce, la nuova, das Gerücht gehet, hat sich verbreitet.

Ne son piene le gazzette, alle Zeitungen schwatzen davon.

I gazzettieri sono troppo appassionati o per l' uno o per l' altro partito, troppo parziali, die Zeitungsschreiber sind allzu partheyisch.

Ha ella avuto nuove del suo fratello? haben sie Nachricht von ihrem Bruder?

E' un pezzo, che ne son privo; che sono senza lettere di lui; che son privo delle sue lettere, es ist lange, daß ich keine habe; daß ich keine Briefe von ihm habe.

Scommetto, ch' egli è in viaggio per ritornar quà, was gilts, er ist auf der Rückreise begriffen.

Quanto tempo è ch' è partito? che stà viaggiando? wie lang ist es, daß er abgereiset ist? daß er auf der Reise ist?

Egli avrà imparato a parlar italiano, er wird die italiänische Sprache gelernt haben.

Parlava egli italiano prima di partire? sprach er italiänisch vor seiner Abreise?

Ne sapeva tanto che basta per spiegare i suoi bisogni, er wußte so viel als hinreichend ist, das nothwendige an den Tag zu legen.

So, ch' è ancora molto pratico della lingua francese, ich weiß, daß er auch sehr gut französisch spricht.

Se n' è impratichito nel suo lungo soggiorno in Francia, er hat es bey seinem langen Aufenthalt in Frankreich gelernt.

E' dotato di altre belle qualità; egli suona il cembalo, il violino a maraviglia, er hat noch andere schöne Eigenschaften, er spielt vortrefflich auf dem Klavier, auf der Violin ꝛc.

Egli si distingue per le sue belle maniere, per il suo buon garbo in tutte le cose, in allen Dingen zeichnet er sich durch schöne Manieren aus.

E' spiritoso, garbato, e disinvolto, er ist voll Geist, artig, und unbefangen.

E' ben fatto di persona; ha un' aria nobile, l' aspetto di galantuomo, un paio d' occhi, che rapiscono, hat einen schönen Wuchs, ein edeles ehrliches Ansehen, und etwas einnehmendes in den Augen.

Come si dice questo, come si domanda questo in Italiano? wie nennt man das im Italiänischen? Wie heißt das auf italiänisch?

Come si chiama, come ha nome, V. S. (ella)? wie heißen sie?

Di che paese è ella? woher sind sie?

Sapete,

Sapete voi leggere, scrivere? avete imparato qualche mestiere, qualche arte, che mestiere sapete fare? könnt ihr lesen, schreiben, ein Handwerk?

Sono di professione un sarto, un magnano, ich bin meines Handwerks ein Schneider, ein Schlosser.

Ho studiato la legge, la medicina, ich habe die Rechtsgelehrsamkeit, die Medicin studiert.

Quanti anni avete? wie alt seyd ihr?

Ho vent' anni, ich bin 20 Jahr alt.

Che ora è? wie viel Uhr ist es?

E' un' ora; sono le due, es ist ein, zwey Uhr.

E' sonata un' ora; sono sonate le due, es hat ein Uhr, zwey Uhr geschlagen.

E' un' ora e mezzo; sono le due e mezzo, es ist halb zwey. halb drey.

A che ora è partita di casa, um wie viel Uhr sind sie von Hause weggegangen?

Ero ancor' a casa, quando sonarono le tre, ich war noch zu Hause, als es drey schlug.

Bisogna andarmene, a casa, in chiesa, al teatro etc. ich muß fort, nach Hause, in die Kirche, in die Komödie ꝛc.

Mi sono trattenuto, indugiato troppo, ich habe mich zu lange aufgehalten.

V. S. ha fretta, sie eilen, mein Herr.

E tempo d'andare a tavola, a pranso, a cena, a desinare, a cenare, al letto, es ist Zeit zu Tisch, zu Bette zu gehen.

Ha ella fame, sete? hungert es sie, dürstet es sie?

Ho una fame arrabbiata; ho gran sete; mi muojo di fame, di sete, es hungert, dürstet mich sehr.

Resti a desinare, a cenare da noi, bleiben sie bey uns zu Tisch.

La farò servire di un bicchier di vino, ich will ihnen ein Glas Wein bringen lassen.

Mi farà grazia; purchè sia temperato d'acqua, sie werden mir einen Gefallen erweisen, wenn er mit Wasser vermischt ist.

Mi faccia questo favore; le ne sarò obbligato, thun sie mir diesen Gefallen; ich werde ihnen dafür verbunden seyn.

Io la ne ringrazio, ne rendo grazie a V. S. ich danke ihnen dafür.

S'accomodi, oder si metta a sedere; resti a sedere; prenda una seggiola, setzen sie sich nieder; bleiben sie sitzen; nehmen sie einen Stuhl.

La ringrazio, voglio restare in piedi, ich danke ihnen; ich will lieber stehen.

Le bacio le mani, ich küsse ihnen die Hand.

La ne prego, ich bitte sie darum.

Fategli i miei saluti, salutatelo da parte mia; ditegli da parte mia, grüßet ihn von mir; saget ihm von meinetwegen.

Che ne dice? Che ne dite? was sagen sie dazu?

Non me l'abbia per male; me lo perdoni, mi scusi, nehmen sie mirs nicht übel; verzeihen sie mirs; entschuldigen sie mich.

Molti si sono fatti annunziare oggi, es haben sich heute viele ansagen lassen.

Saremo molti, es werden unserer viele seyn.

Beviamo alla salute del Signor N. N. wir wollen die Gesundheit des Herrn N. N. trinken.

Non mi volete far ragione? wollen sie mir nicht Bescheid thun?

Vi ho fatto brindisi, ich habe euch zugetrunken.

Questo vino m' ha riscaldata la testa, m' ha ubbriacato, der Wein ist mir in den Kopf gestiegen.

Ho mangiato a crepapancia, ich habe mich gar zu voll gestopft.

Sono sazio; mi sono sfamato, ich bin satt; ich habe meinen Hunger gestillt.

Non ho fatto colezione sta mattina, ich habe diesen Morgen nicht gefrühstückt.

Nè potrò far merenda, ich werde auch kein Vesperbrod essen können.

Sono cotto; sono cotticcio, ciuschero, ich bin betrunken, ich habe einen halben Hieb.

Fate gli lume, leuchtet ihm.

Non fate rumore, non fate chiasso, machet keinen Lärm.

Me ne rido, me ne burlo, me ne fo beffe, ich lache darüber.

Lasciatemi in pace; lasciatemi stare, lasset mich in Ruhe.

V. S. celia; si burla di me, sie spaßen.

Non s'incomodi, geben sie sich keine Mühe.

Si guardi, nehmen sie sich in Acht,

Dio ve ne guardi; il cielo ve ne preservi, Gott behüte euch davor.

Fa freddo, fa caldo, gela, es ist kalt, warm, es friert.

Ho freddo; muojo di freddo, mich friert, mich friert sehr.

Ho male; mi vien male, es ist, es wird mir übel.

Mi vien voglia di recere; mi si sconvolge lo stomaco, es ist mir übel zum brechen.

Mi duole la testa; mi dogliono i denti; ho mal di testa, di denti, der Kopf, die Zähne thun mir wehe.

E di mal umore, er ist in einer übeln Laune.

E un bell' umore; è un capo allegro; è uomo capriccioso, er ist ein lustiger Vogel, ein wunderlicher Mensch.

Non importa, es ist nichts daran gelegen; es verschlägt mir nichts.

Non abbiate cura; la cosa si farà, sorget nicht; es soll schon geschehen.

Fà bel tempo; è tempo torbido, piovoso, es ist schönes, trübes, regnerisches Wetter.

Chi è con lei? wer ist bey ihr?

La conoscete voi? sind sie mit ihr bekannt?

E vestita

E vestita alla francese, sie ist französisch gekleidet.

Sì; nò; punto, ja; nein, ganz und gar nicht.

Certamente, sicuramente, gewißlich.

Il sole si leva, tramonta, die Soñe gehet auf, gehet unter.

Si fa giorno, notte, buio', es wird Tag, Nacht, dunkel.

Piove dirottamente, es regnet wie wenn es mit Mulden gösse.

Fa nebbia, es ist neblicht Wetter.

Andiamo a spasso, fuor di porta; facciamo il giro della città, delle mura, wir wollen spazieren gehen, vors Thor, um die Stadt herum.

Chi mi chiama? wer ruft mich?

Eccomi! da bin ich.

Ci siete stato? seyd ihr da gewesen?

Non vi è nessuno; non vi è anima vivente, es ist niemand da.

Son tornato, un mese fa, ich bin vor einem Monath zurück gekommen.

Vi si tratta del mio onore, es komt hier auf meine Ehre an.

Non fate cerimonie, macht keine Complimente.

Me la pagherà, er soll es schon kriegen; er soll es büßen.

Saprò ben io, di accoccargliela, di vendicarmene, ich will ihm schon einen Streich dafür spielen, mich rächen.

Quanto volete giucare, scommettere? was wollen sie wetten?

Addio, Adieu.

Suo servo, sua serva, suo umilissimo, divotissimo servidore, ihr Diener, ihre Dienerin, ihr gehorsamer Diener rc.

Stia bene; si conservi in salute, leben sie wohl.

II. Altra Raccolta di modi di dire familiari, divisa secondo i varj affetti dell' animo.

Espressioni di civiltà.

Servo, servitor suo, ihr Diener.

Serva sua, ihre Dienerin.

Schiavo suo, Signore, Signora, ihr ergebenster Diener, mein Herr, Madame!

Sono pronto a servire Vossignoria, vostra Eccellenza, Vossignoria illustrissima, ich bin bereit, ihnen, Ew. Excellenz, Ew. Hochwohlgebohrenen, zu dienen.

Bacio le mani a V. S. ich küsse ihnen die Hände.

La riverisco; riverisca da parte mia il suo signor padre, ich grüße sie; grüßen sie ihren Herrn Vater von mir.

V. S. non comanda nulla? haben sie nichts zu bestellen?

La ringrazio, le rendo grazie, ich danke ihnen.

V. S. può far capitale di me, sie können auf mich rechnen, sich auf mich verlassen.

Ella disponga di me a suo volere, bedienen sie sich meiner nach ihrem Willen.

Mi onori de' suoi comandi, beehren sie mich mit ihren Befehlen.

V. S. è padrone di disporre di me in ogni occorrenza, sie können in jedem Fall sich meiner bedienen.

Resto obbligatissimo a V. S.; le sono infinitamente tenuto, ich bin ihnen sehr verbunden.

Non saprei come contraccambiare tanta cortesia, ich bin außer Stande, so viele Höflichkeit zu erwiedern.

Son tutto suo, ich bin ganz der ihrige.

Sono sempre a suoi comandi, ich stehe jederzeit zu ihren Befehlen.

Modi di pregare.

Caro voi, fatemi questo favore; V. S. mi faccia questa grazia, lieber Freund, thuet mir diesen Gefallen; thun sie mir diese Gnade.

La ne (ve ne) prego, la ne (ve ne) supplico, ich bitte sie (euch) darum.

Deh, mio Bene, Ben mio, vi scongiuro per vostra fede, per la vita vostra, ach mein Geliebter, ich beschwöre euch bey eurer Treue, bey euerm Leben.

Mi dica, ditemi di grazia, per cortesia, sagen sie mir, saget mir aus Gefälligkeit.

Favorisca di dirmi, seyn sie so gut und sagen sie mir.

Si degni, degnatevi di ascoltarmi, würdigen sie, würdiget mich, mich anzuhören.

Ajuto, ajuto! Accorruomo! Hülfe! Hülfe!

Fate la carità a un povero cieco! gebt Almosen einem armen Blinden.

Abbiate pietà di me, habt Mitleid mit mir!

Misericordia! habt Barmherzigkeit!

Soccorrete mi per l'amor di Dio! helft mir um Gottes Willen!

Modi di lagnarsi.

Guai a me, se così è, wehe mir, wenn es wahr ist!

Povero me, poveretto me, povero te! povero voi, poveri voi! o ich armer, o du armer, o ihr armer Mann! ihr armen Leute!

Che sciagura; che pena, che affanno! welches Unglück! welcher Kummer!

Ahi sorte avversa! o unglückliches Schicksal!

A che siamo giunti, ridotti! wie weit ist es mit uns gekommen!

Siamo morti, spediti, rovinati! es ist um uns geschehen!

Non c' è rimedio, es ist kein Mittel mehr da.

Noi

Noi miseri tapini! wir elende, unglückliche Menschen!

Ecco l'ultima mia rovina! nun bin ich ganz zu Grund gerichtet.

Mi muoio di dolore, ich sterbe für Schmerz.

Mi si strugge il cuore, mi sento svenire, das Herz bricht mir, ich falle in Ohnmacht.

O Dio che sarà di me! o Gott, was wird aus mir werden!

Che colpo fatale! welch ein unglücklicher Streich!

Che peccato! wie sehr ist es Schade!

Lo sento nel più vivo del cuore, ich empfinde es im innersten meines Herzens.

M' incresce, mi duole fin nell' anima, es thut mir leid, schmerzt mich bis in die Seele.

Modi di affermare, di negare, di approvare, di biasimare.

E pur troppo vero, es ist nur allzu wahr.

Così è, es ist so, wie sie sagen.

Si, nò, ja, nein.

Non v' è dubbio, non v' è da dubbitare, es ist kein Zweifel.

Voi avete ragione, ihr habt recht.

Sono giusti i vostri lamenti, ihr beklaget euch mit Recht.

Credo di sì, credo di nò, ich glaube ja, ich glaube nein.

Dite bene, dite il vero, es ist wahr, was ihr sagt.

L'avete indovinato, ihr habt es errathen.

Sì bene, ben bene; bene stà, so recht.

Scommetto di sì, di nò, ich wette, daß es so ist, daß es nicht so ist.

Non può essere altrimenti, es kann nicht anders seyn.

Salvo il vero, ohne mich für die Wahrheit zu verbürgen.

Voi siete la bocca della verità, ihr seyd ein Orakel.

Dico di sì, dico di nò, ich sage ja, nein.

Ve lo giuro, ich beschwöre es.

Son fole, ciancie, chiacchiere, es sind Possen, Mährchen.

Non so che dire in contrario, ich habe nichts dawider zu sagen.

Non c' è che dire, es läßt sich nichts dawider einwenden.

Il fatto stà così, die Sache verhält sich so.

Non n' è vero niente, es ist durchaus falsch.

Tu menti per la gola, du bist ein unverschämter Lügner.

Lo dicevo per burla, per far ridere la brigata, ich sagte es aus Scherz, um Lachen zu erregen.

Bravo, bravo! ben fatto, Brav! so ist es recht.

Questo mi entra, das begreife ich; das gehet mir ein.

Non ci acconsentirò mai, ich werde nie einwilligen.

Non v' è ombra di verità, es ist kein Schein der Wahrheit bey der Sache.

E' bugía palpabile, es ist eine handgreifliche Lüge.

Modi di augurar bene, o male.

Vi auguro, vi prego dal cielo, ogni sorta di bene, ogni maggior contentezza, ich wünsche euch alles Wohlergehen.

Dio vi guardi, vi tenga in sua guardia, Gott bewahre euch, nehme euch in seinen Schutz.

Iddio vi prosperi, vi dia prospero successo, vi feliciti, vi ajuti, vi assista; vi conservi in salute, Gott gebe euch gutes Gedeihen, gutes Glük, helfe euch, stehe euch bey; erhalte euch gesund.

Buon pro vi faccia, wohl bekomme es euch.

Andate, vada con Dio! Gott sey euer, ihr Geleitsmann!

Iddio ve la mandi buona! Gott gebe gutes Glück dazu!

Che ti venga la rabbia! daß du toll würdest!

Che il boia ti frusti, t'impicchi! daß dich der Henker!

Che ti venga il canchero, la peste, il malanno, la cacarella etc. daß dich der Krebs, die Pest, alles Unglück ꝛc. ergreife.

Ch' il Diavolo ti porti via! der Teufel hole dich!

Va sulle forche, va con la malora! gehe zum Henker und dergl.

Maledetto che tu sij! sey verflucht!

Il malanno che Dio ti dia! Gott strafe dich!

Che tu possa crepare! daß du krepirtest!

Modi di giurare.

A fe di Dio, a fede mia, per mia fe! so wahr Gott lebt; bey meiner Treu!

Sangue di me! bey meiner Seele!

Per questa Croce santa! bey diesem Zeichen des heiligen Kreutzes.

In coscienza mia, im Gewissen.

Per la vita mia, per la vita vostra! so wahr ich lebe, ihr lebet!

Vi giuro da galantuomo, da uomo dabbene, da uomo onorato! so wahr ich ein ehrlicher Mann bin!

Possa io morire, crepare, se non dico il vero, ich will sterben, krepiren, wenn ich die Wahrheit nicht sage.

Per il dio Bacco! bey dem Gott Bacchus!

Mi venga la rabbia, se non è così, ich will rasend werden, wenn es nicht so ist.

Così iddio m' aiuti, mi salvi, so wahr mir Gott helfe!

Modi di minacciare.

Guai a te, se non taci, wehe dir, wenn du nicht schweigest!

Vi trarrò ben io di mattana, ich will euch die bösen Grillen vertreiben.

Ti darò in sulla testa, ti romperò il muso, se replichi, ich werde dich auf den Kopf, in die Fresse schlagen, wenn du noch einmal antwortest.

Tu me la pagherai, du sollst mir dafür büßen.

Se mi farai andare in colera, wenn du mich böse machst.

Non mi stuzzicare, ve'! reitze mich nicht zum Zorn, ich rathe dirs!

Tu ne farai tante, che mi scapperà la pazienza, du wirsts so lange machen, bis mir die Geduld vergehet.

Giuro al mondo, che te ne farò pentire, ich schwöre dir, es soll dich gereuen.

All' armi! zu den Waffen!

Saprò ben io vendicarmene, ich will schon Mittel finden, mich zu rächen.

Gli renderò pan per focaccia, ich will ihm gleiches mit gleichem vergelten.

Tu mi caverai di mano un paio di schiaffi, du willst mir ein Paar Ohrfeigen ablocken.

Tu mi farai imbestialire, du wirst mich toll machen.

Guardati, di non mi far saltar il moscherin nel naso, reitze mich nicht zum Zorn.

Non più parole, se non volete andarvene col capo rotto, kein Wort mehr, oder ich schlage euch den Kopf entzwey.

Tira, tira! pack, dich, reiß aus!

A vostro marcio dispetto, a onta vostra, alla barba vostra, euch zum trotz.

Ehi! non voglio la burla; m' intendete? ich lasse mich nicht vexiren; verstehet ihr mich?

Vi toccherà una legnata, una bastonata da ciechi, se mi state a stuzzicar le orecchie, wenn ihr mir noch länger die Ohren damit reibet, so werdet ihr eine derbe Last Prügel davon tragen.

V' insegnerò io le creanze, ich will euch Mores lehren.

Fatti indietro! ferma, o che tu sei morto! zurück! Bleib stehen, oder du bist ein Kind des Todes!

Rimproveri e vituperj.

Si eh? così si fà? wie? handelt man so?

Che modo di trattare è questo? was ist das für ein Betragen?

A me, ad un par mio questo affronto, pezzo d' asino che sei! mir, meines gleichen eine solche Beschimpfung, du grober Esel!

Ah vergogna! pfui der Schande!

Eh ribaldo, furfante, credi tu trattar col tuo pari? glaubst du, Lumpenhund, mit deines Gleichen umzugehen?

Ah poltrone, poltronaccio, chi ti ha insegnato queste creanze? ey du Schlingel, wo hast du eine solche Aufführung gelernet?

Guarda

Guarda che bestia! che viso da ridere! che ceffo da scimmia! sehet doch das Stück Rindvieh! das Fratzengesicht, das Affengesicht!

Toh squardo altiero! toh, sfrontata fronte! ey der Stolze, ey der Unverschämte!

Tu sei minchione, a soffrir simili villanie, du bist ein dummer Kerl, daß du solche Grobheiten leidest.

E un furbo, che la sà lunga, er ist ein schlauer Fuchs; hat es Fingersdick hinter den Ohren.

Balordo, stivale, pezzo d'animale, animalaccio che sei, du bist ein Dummkopf und dergl.

Che razza maledetta! verdammtes Gesindel!

Egli è la stumia de' ribaldi, er ist ein Erzschelm.

Un ignorantaccio; un ignorante in chermisi, ein Erzignorant.

Espressioni di maraviglia.

Dio buono! Cristo benedetto! guter Gott!

Poter di Dio! Poter del mondo! allmächtiger Gott! was ereignet sich nicht in der Welt!

E possibile? ists möglich?

Che maraviglia! welch Wunder!

Ahi, come può esser questo? wie kann das seyn?

Che dite mai! che sento! ey was ihr mir da saget! was höre ich!

Io stordisco; rimango di sasso! ich erstaune; ich erstumme!

Possare il cielo! Himmel, was ist das!

Cospetto di Bacco! caspita! capperi! potz tausend!

Chi avrebbe mai creduto cosa simile! wer würde so etwas geglaubt haben!

Chi si sarebbe mai sognata pazzia tale! wem würde eine solche Narrheit auch nur im Traum eingefallen seyn!

III. Proverbi e modi proverbiali.

Voler cavar sangue dalla rapa, unmögliche Dinge verlangen.

Entrare in mare senza biscotto, ohne die gehörigen Mittel etwas unternehmen.

Chi troppo s'assottiglia, si scavezza, ein allzu fein gesponnener Faden zerreißt.

Serrare la stalla perduto i buoi, den Stall verschließen, wenn die Pferde gestohlen sind.

Gli venne la muffa al naso; gli saltò il moscherino, il grillo, das fuhr ihm heiß vor die Stirn.

Ogni erba si conosce al seme, aus seinen Handlungen kennt man den Mann.

Addio

Addio fave, es ist geschehen; es ist kein Mittel mehr.

Piscia chiaro e fatti beffe del medico, thue recht, und scheue niemand.

Scorrere la cavallina, sich allen Gelüsten ergeben.

Farei carte false per lui, ich könnte für ihn durchs Feuer laufen.

Il sonnellin dell' oro, der Morgenschlaf.

Non esser pasto per uno, für jemandes Schnabel nicht taugen.

Scorticar se, perche altri ingrassi, andern zu Gefallen sich selbst schaden.

Far del magno, groß thun, die Nase hoch tragen.

Empiere i foglj d'imbus e d' imbas, mit lateinischen Brocken die Schriften anfüllen.

Peccar di maestà lesa in Prisciano, lateinische Schnitzer machen.

Menar gran vampo, ein großes Aufsehen machen.

Un matto ne fa cento, ein Narr macht hundert Narren.

Egli è fritto, es ist aus mit ihm.

Tastare il polso al chiavistello, entfliehen wollen.

Far della necessità virtù, aus Noth Tugend machen.

Far spallucce, die Achsel zucken.

Andare a zonzo e sparabicco dietro a' solazzi, den Gelüsten nachjagen.

Ingegno dedito a' succhielli, ein Grübelkopf.

Far capolino, an der Thüre lauschen, horchen.

Notare nelle lasagne, es einem sehr wohl gehen.

Non ne voler più caccia, sich mit etwas nicht mehr abgeben wollen.

Chi nasce pazzo, non guarisce mai, ein wahrer Narr wird nie klug.

Aver l'asso nel ventriglio, das Spiel nicht lassen können.

Sempre tigne un pajuolo, von einem schlechten Menschen ist nichts Gutes zu erwarten.

Si fatte ciance si danno ad intendere a' merlotti, so etwas macht man Narren weis.

Tener gli occhi a' mocchi, behutsam seyn.

Fare il collo ad un pollastrino, Jemand durch List um das Seinige bringen.

Essere da basto e da sella, in alle Sättel gerecht seyn.

Ha pisciato in più d'una neve; è bagnato e cimato, er weiß wo Barthel Most feil hat.

Tanto ne va a chi ruba, quanto a quel che tiene il sacco. Tanto ne va a chi tiene quanto a chi scortica, der Hehler ist so gut als der Stehler.

Appiccare sonagli ad alcuno, eines ehrlichem Namen eine Schlappe anhängen.

Mettere una pulce nell' orecchio ad alcuno. Cacciare ad uno un cocomero nel corpo, einem einen Floh ins Ohr setzen.

Andare alla burchia, sich fremde Erfindungen zueignen.

Esser

Esser più lontano da alcuna cosa, che non è Gennajo dalle more, Himmelweit von etwas entfernt seyn; nicht die geringste Neigung zu etwas haben.

Cavare il granchio della buca colla man d'altri. Cavar la castagna del fuoco colla zampa altrui, auf eines andern Gefahr etwas unternehmen.

La padella dice al paiolo: fatti in là che tu mi tingi, ein Esel heißt den andern Langohr.

Mangiare la torta in capo ad alcuno, einem auf der Nase herum trumpfen.

Portare il miele in bocca, e il rasojo a cintola. Cantar bene e razzolar male, Honig im Munde, und Galle im Herzen haben.

Dal detto al fatto v' è un gran tratto, ein anderes ist sagen, ein anderes ist thun.

Me la cingerò. Me la legherò al dito, ich will mir das hinter das Ohr schreiben.

Bisogna salvar la capra e i cavoli, man muß also handeln, daß man einem nütze, und dem andern nicht schade.

Macinare a due palmenti, in beyden Backen, mit vollem Munde essen.

Amor e Signoria non voglion compagnia, Liebe und Herrschaft leiden keine Gesellschaft.

Cose da dire a vegghia, Weibermährchen.

Mettere ad alcuno la cavezza al collo, einem den Fuß auf die Kehle setzen.

Pisciar maccaroni di alcuna cosa, einem die Zähne nach etwas wässern.

Aver più debiti che la lepre, bis über die Ohren in Schulden stecken. Mehr Schulden als Ziegel auf dem Dache haben. Aller Welt schuldig seyn.

Cacarsi sotto; cascar la curatella; cascar le brache, vor Furcht in die Hosen machen, das Herz in die Hosen fallen.

Freddare uno, einem all sein Geld abgewinnen.

Anche delle golpi si pigliano, auch der Fuchs wird in der Schlinge gefangen.

Sfamarsi a crocco, sich mit Schmarotzen durchbringen.

Cercar Maria per Ravenna, oder cercare i fichi in vetta, anderwärts und mit Gefahr suchen, was man in der Nähe und ohne Gefahr haben kann.

Ruzzare in briglia, im Unglück scherzen.

Mangiare il pane a tradimento, das Brod mit Sünde essen.

Marito dormalfuoco, ein Ehemann, der sich von seinem Weibe alles gefallen läßt.

Tra ugioli e barugioli, wenn man alle kleine Vortheile zusammennimmt.

Far le castagne, far le bocche ad uno, Jemanden die Feige weisen, Gesichter schneiden.

La merla ha passato il Po, von einem Alten, der den Abgang seiner Kräfte fühlt.

Venire a' ferri, zur Sache kommen.

All'

All' uomo mendace anche il vero non si crede, dem Lügner glaubt man auch die Wahrheit nicht.

Fare il Georgio, den Braven spielen.

Tener le mani a cintola, Maulaffen feil haben.

Crogiolarsi nel letto, sich im Bette wohl seyn lassen.

Dare il buono per la pace, sich um des Friedens willen alles gefallen lassen.

Stare a denti secchi, nichts zu beißen haben.

In lui stà il quando e il come d'ogni cosa, es stehet bey ihm Zeit und Maaß in allem zu bestimmen.

Perder la bussola, außer Fassung kommen.

La vivanda vera è l'animo o la cera, ein freundliches Gesicht des Gastherrn ist die beste Schüssel.

I paperi menano a bere l'oche, das Ey will klüger seyn als die Henne.

Non si può vendere la pelle dell' orso prima di prenderlo, man muß die Bärenhaut nicht eher verkaufen, ehe man den Bär gefangen hat.

Sciorre la bocca al sacco; dare le carte alla scoperta, kein Blatt vors Maul nehmen.

Dire le sue ragioni a' birri, tauben Ohren reden.

Pestar l'acqua nel mortaio, vergebliche Dinge thun.

Dare intorno alle buche a uno, auf den Busch klopfen.

Chi ha arte, ha parte, ein Handwerk ernährt überall seinen Mann.

Aguzzarsi il palo in sul ginocchio; darsi della scure in sul piè, sich selbst Schaden thun.

Egli è qual l'asino al suon della lira, er schickt sich dazu, wie der Esel zum Lautenspielen.

Chi più dura, la vince, Standhaftigkeit überwindet alles.

Passar per bardotto; mangiare a bertolotto, a uffo, bey einer Zeche mit unter laufen, zechfrey seyn.

Tenere un occhio alla padella, e uno alla gatta, ein wachsames Auge auf etwas haben.

Essere alle macine, auf der Neige seyn; fast alles durchgebracht haben.

Il mondo è di chi se lo piglia, frisch gewagt ist halb gewonnen.

Far del cuor rocca, unerschrokkenen Muth fassen.

Fare orecchie di mercante, es zu einem Ohr hinein, und zum andern hinaus gehen lassen.

Pagare di calcagna, Fersengeld geben.

O Cesare o niente, Alles oder Nichts.

Sonare a catasta, einem den Pelz ausklopfen.

L'abito non fa il monaco, das Kleid machet den Mann nicht.

Boccon rimproverato non affogò mai nessuno, Wohlthat, die einem vorgeworfen wird, bleibt immer eine Wohlthat.

E' non gli si può toccare il naso, er ist leicht in Harnisch zu bringen.

Mettere il becco in molle, anfangen zu plaudern.

Lasciare

Lasciare a bocca dolce, mit süßen Worten abspeisen.

Pigliar la lepre col carro, unschickliche Mittel brauchen.

Urtare, cozzare col muro, o co' muricciuoli, wider den Stachel lecken.

Tu debbi aver mangiato delle cicerchie, du mußt blind seyn.

Uscire di cenci, o di gatto salvatico, zu Brod, zu Ehren kommen.

Mangiare il cacio nella trappola, in der Gefahr sorgenlos seyn.

Il diavolo è cattivo perch' egli è vecchio, alter Leute Bosheit ist die gefährlichste.

Sa dove il diavolo tien la coda. Questa gazza ha pelata la coda, er hat es faustdick hinter den Ohren.

La cagna frettolosa fa i cattellin ciechi, Eilfertigkeit schadet.

Chi non può dare all' asino, dà al basto, wenn der Hund den, der ihn wirft, nicht beißen kann, so beißt er in den Stein.

Fare come il can dell' ortolano, che non mangia la lattuga e non la lascia mangiare agli altri — fare come il can dell' Altopascio, etwas nicht genießen können, und doch es andern nicht gönnen.

Le mosche si posano addosso a' cavalli magri, alles reibet sich an den Armen.

Nacque vestito, er ist ein Glückskind.

Gli asini si conoscono a' basti. I cavalli si conoscono alle selle, man kennt den Vogel an den Federn.

Stare all' erta, auf seiner Huth seyn.

Voltar largo a' canti, vorsichtig zu Werke gehen.

Dare un canto in pagamento, Schulden wegen sich heimlich davon machen.

Trovare il diavolo nel catino, zum Essen kommen, wenn die Schüsseln ausgeleert sind.

Pisciar la paura, sich von dem Schrecken erholen.

Allevarsi la serpe nel seno, eine Schlange im Busen ernähren.

Far la gatta morta. Far la gatta di Masino, che chiudeva gli occhi, per non veder passare i topi, durch die Finger sehen; thun als sähe man es nicht, um desto sicherer zu schaden.

Guastare l'uovo in bocca, einen Strich durch die Rechnung machen.

Disegnare e non colorire, das gefaßte Vorhaben nicht ausführen.

Destare o stuzzicare il can che dorme, in ein Wespennest stechen.

Cavare il corpo di grinze, sich einmal recht wohl seyn lassen, recht satt essen.

Non la guardare in un filar d'embrici. Non la guardare in un filar di case. Bere grosso, es nicht so genau nehmen.

Nido fatto, gazza morta, meistens bauet man für andere.

Fare un buco nell' acqua. Pisciar nel vaglio. Fare acqua in un vaglio, vergebliche Arbeit thun.

Paese

Paese che vai, usa che truovi, man muß sich in jedes Landes Sitte schicken.

Cavarsi la sete col prosciutto, sich selbst schaden, statt Nutzen zu schaffen.

Chi ha il lupo per compare, porti il can sotto 'l mantello. Chi col lupo va all' offerta, tenga 'l can sotto 'l mantello, wer es mit bösen Leuten zu thun hat, muß vorsichtig seyn.

Pian barbiere, che 'l ranno è caldo, sachte, sachte!

Discernere il pruno dal melarancio, das Weiße vom Schwarzen zu unterscheiden wissen.

Un diavolo scaccia l'altro, ein Teufel vertreibt den andern.

Disputar della lana caprina, dell' ombra dell' asino, um des Kaisers Bart streiten.

Saltar di palo in frasca, von einem aufs andre springen.

Fuggir l'acqua sotto la grondaia. Cader della padella nella brace, aus dem Regen unter die Dachtraufe kommen.

Uscir del seminato, o del solco, von Verstande kommen.

Porre la bocca in cielo, von göttlichen Dingen ohne Ehrfurcht sprechen.

Far di necessità virtù, aus Noth Tugend machen.

Cattivo lavoratore a ogni ferro pon cagione, einem Trägen fehlt es nie an Entschuldigungen.

Tal guaina tal coltello. A carne di lupo zanne di cane. A un popol pazzo prete spiritato. Qual l'asino dà in parete, tal riceve, einen jeden nach Verdienst behandeln. Narren muß man mit Kolben lausen. Wie der Mann, so bratet man ihm die Wurst. Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

Domeneddio non paga il sabato, Gott schreitet langsam zur Strafe.

Dare ad alcuno l'erba cassia, einen kassiren; seines Dienstes entlassen.

Chi non ruba, non ha roba, Reichthümer werden selten ohne Ungerechtigkeit gesammelt.

Ungere le carrucole, bestechen.

A caval donato non si guarda in bocca, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

Chi dorme non piglia pesci, gebratene Tauben fliegen einem nicht ins Maul.

Fortuna, e dormi, wer das Glück hat, führt die Braut nach Hause.

Tenere il piede in due staffe, eine Zwickmühle haben.

A fame pane, a sonno panca. Sonno e panca, sete e acqua, einem jeden nach seinem Bedürfniß.

Battere due chiodi a un caldo. Dare un colpo alla botte e uno al cerchio. Dare a due tavole a un tratto. Fare un viaggio e due servizi. Imbiancare due muri col medesimo alberello, zwey Uebeln durch ein Mittel abhelfen.

Il bisognino o il bisogno fa trottar la vecchia. La necessità fa la vecchia trottare, die Noth lehret alles.

Tristo a quel cavallo che tira contro allo sprone, es ist hart, wider den Stachel zu lecken.

La mosca tira il calcio, ch' ella può, jedes Thier wehrt sich nach seinen Kräften.

Essere tutti d'una buccia. Come i poponi da Chioggia, tutti d'una buccia e d'un sapore.— Essere tagliati ad una misura. Essere d'un pelo e d'una buccia, o d' una medesima pannina, des nämlichen Gelichters seyn.

Tenere la testa alta, die Nase hoch tragen.

Gatta ci cova, es steckt etwas dahinter.

Guastando s' impara, durchs Fehlen lernet man.

Chi fa falla, e chi non fa sfarfalla, fehlen ist menschlich.

Tutti gli estremi son viziosi, in allen Dingen muß man Maaß halten.

Anche delle volpi si piglia, auch kluge Leute werden betrogen.

Aver meno cervello d' un grillo, o d' un' oca, ein Erzdummkopf seyn.

Saltar la granata, aus der Aufsicht des Lehrers kommen, die Freyheit erlangen.

E tante volte al pozzo va la secchia, ch' ella vi lascia il manico o l'orecchia, der Krug gehet so lang zu Wasser, bis er bricht.

Cavare i calcetti altrui. Tirar le calze a uno; far caselle per apporsi, Jemand ausforschen.

A buon confortatore non dolse mai testa o il corpo. A chi consiglia non duole il capo, trösten ist leichter als leiden.

Ficcare carote ad alcuno, einem etwas aufbinden.

Le bugie hanno le gambe corte, Lügen bestehen nicht lang.

Dare il cardo, cardare. Battere la cassa addosso a uno. Lavare il capo co' ciottoli. Tagliar le calze, o il giubbone, Jemand durch die Hechel ziehen.

E' non si grida mai al lupo, ch' ei non sia in paese. Voce del popolo voce d' Iddio, der allgemeine Ruf ist nicht ganz leer.

Essere carne e ugna con uno, ein vertrauter Freund seyn.

Fare d'ogni erba fascio, Gutes und Schlechtes unter einander mischen.

Chi va piano va ratto, wer langsam gehet, kommt weiter, als wer läuft.

Carità pelosa, eine verstellte Menschenliebe.

Dire al pan pane, die Dinge bey ihrem rechten Nahmen nennen.

Bersi una cosa, sich etwas aufbinden lassen.

La scheggia ritrae dal ceppo, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Comprar gatta in sacco, die Katze im Sack kaufen.

Bocca disutile, ein Brobdieb.

Egl

Egli è come dare in un sacco rotto, der Sack hat ein Loch.

Voler dirizzare il becco agli sparvieri, einen Mohr weiß waschen wollen.

Soffiar nel bossolo, sich schminken.

Mostrare, o dare altrui lucciole o vesciche per lanterne, einem einen blauen Dunst vormachen.

La merla ha passato il Po, o il merlo è passato di là dal rio. Non è più tempo, che Berta filava, die guten Zeiten sind vorüber.

Alla pignatta che bolle le mosche non vi s' appressimano. Alla pentola che bolle, non vi s'accosta la gatta. Non istuzzicare quando e' fumma il naso dell' orso, einem Zornigen muß man aus dem Wege gehen, oder wenigstens ihn nicht reitzen.

Andar pel filo della Sinopia. Andar col calzar del piombo, vorsichtig zu Werke gehen.

Val più un' oncia di fortuna, che una libbra di sapere, Glück gehet über Kunst und Wissenschaft.

Non poter cavare un ragno d'nn buco, keinen Hund aus dem Ofen locken können.

Tondo di pelo. Più grosso che l'acqua de' maccheroni, ein Dummkopf.

Quì è dove giace Nocco, hier liegt der Haase im Pfeffer.

Lanciar campanili, sich großer Dinge rühmen.

Il dado è tratto, es ist aus. Das Loos ist gezogen.

Tu non faresti pepe di Luglio, du bist ein verfrorner Mensch.

Non dar fuoco al cencio, nicht den geringsten Gefallen thun.

Bastonate da ciechi, derbe Schläge.

Bastonar d' una santa ragione, derbe Schläge geben.

Uscirsene, passarsela pel rotto della cuffia, mit halben Ohr davon kommen.

Far castellucci o castelli in aria, Schlösser in die Luft bauen.

Dar nella ragna, sich betrügen lassen.

Chi asino è, e cervio esser si crede, al saltar della fossa se ne avvede, in Gefahren kennt man den Mann.

Pigliar la bertuccia, sich betrinken.

Essere più impacciato che un pulcin nella stoppa, sich in Kleinigkeiten verlieren, immer viel und nichts thun.

Tornarne, o andarsene colle trombe nel sacco, unverrichteter Sachen, oder mit einer langen Nase davon gehen.

A tempo di carestia pan veccioso, in der Noth ist alles gut.

Battere il ferro mentre ch' egli è caldo, das Eisen schmieden, wenn es glühend ist.

Rompere il collo in un fil di paglia, in einem Glas Wasser ertrinken.

Essere in bocca alla morte, in Todesgefahr seyn.

Cavalcar la capra inverso il chino. Andarne il sangue a catinelle, mit großen Schritten dem Untergang entgegen eilen.

Essere come bere un ovo, sehr leicht zu thun seyn.

Portare i frasconi a Vallombrosa, Wasser ins Meer tragen.

Tagliarsi le legne addosso, sich sein eigenes Uebel bereiten.

In terra de' ciechi beato a chi ha un occhio, unter den Blinden ist der Scheele der beste.

Essere trall' ancudine e 'l martello. Essere tra le forche e Santa Candida, zwischen Thür und Angel seyn.

Far gheppio, sterben.

Essere di casa più che la granata, ein großer Freund vom Hause seyn.

Essere al lumicino, al verde, in den letzten Zügen seyn.

Fuggire il ranno caldo, sich vor schwerer Arbeit scheuen.

Lavare il capo all' asino, einen Mohren waschen.

Soffiar nel borsellino, den Beutel ausfegen.

Cantare il vespro a uno, einem die Wahrheit tüchtig unter den Bart sagen.

Dire a lettere di scatole, o di speziale, frey von der Leber reden.

Il discorrere fa discorrere, ein Wort giebt das andere.

Predicare a' porri, tauben Ohren predigen.

Ragionar de' morti a tavola, zur unschicklichen Zeit von etwas sprechen.

Far calandrino qualcheduno, einen zum Hänschen, zum Narren haben.

Cosa ricordata, o ragionata per via va. Il lupo è nella favola. Lupus in fabula, wenn man von dem Wolfe redet, so ist er da.

Delle pecore annoverate mangia il lupo, auch die gezeichneten Schaafe frißt der Wolf.

Andarsene pel buco dell' acquajo, sich abzehren.

Quel che vien di ruffa in raffa, se ne va di buffa in baffa, wie gewonnen, so zerronnen.

L' asino non conosce la coda, se non quando egli non l'ha, Narren erkennen die Wohlthat nicht, bis sie sie verlieren.

E' meglio essere capo di gatta, che coda di lione, es ist besser unter Kleinen der Erste, als unter Großen der Letzte zu seyn.

Rimanere alle sue reti, in die Grube fallen, die man einem andern gegraben.

L' asino non va se non col bastone. Al mal fagli male, einen Narren muß man mit Kolben lausen. Wer auf gute Worte nicht hört, muß mit Härte zum Guten gezwungen werden.

Una mano lava l'altra e tutte due il viso, eine Hand wäscht die andere.

Dar ne' lumi, vor Zorn außer sich kommen.

Chi è in tenuta, Dio l' aiuta, wer im Besitz ist, kann gut processiren.

Misurare gli altri colla sua canna, andere Leute nach sich selbst abmessen.

Chi

Chi imbianca la casa la vuole appigionare, ein Frauenzimmer, das sich schminkt, ist feil.

Non dir quattro se tu non l'hai nel sacco, was du nicht wirklich im Besitze hast, darauf mache keine Rechnung.

Mettere troppa carne al fuoco. Chi troppo abbraccia, nulla strigne, zu viel auf einmal unternehmen.

Aver cotto il culo ne' ceci rossi. Aver pisciato in più d'una neve, durch lange Erfahrungen klug geworden seyn.

A voler che il carro non cigoli bisogna ugner ben le ruote, wer gut fahren will, der muß schmieren.

Essere come pane e cacio, vertraute Freunde seyn.

Chi di gallina nasce convien che razzoli, Art läßt nicht von Art.

Io non ne farei un tombolo in sull' erba, ich würde keine Hand darum umwenden, keinen Schritt darum thun.

Mentre l'uomo ha i denti in bocca non sa quello che gli tocca, niemand ist seines zukünftigen Schicksals gewiß.

Il soperchio rompe il coperchio, zu viel zerreißt den Sack.

Negare il paiuolo in capo, dem Teufel ein Ohr ableugnen.

Scherza co' fanti e lascia stare i santi, mit heiligen Dingen läßt sich nicht scherzen.

Tu non hai a mangiare il cavolo co' ciechi, du hast es mit keinem Narren zu thun.

Cercar cinque piedi al montone. Far nascere il nodo nel giunco, bey jeder Sache etwas zu tadeln finden.

E' non c' è uovo che non guazzi. Ognuno ha il suo impiccato all' uscio, Jedermann hat seine Fehler.

Trovar culo al suo naso (niedrig), seinen Mann finden.

Per un punto perdè Martin la cappa, um ein Auge war die Kuh blind.

All' arca aperta il giusto vi pecca. La comodità fa l'uomo ladro, Gelegenheit macht Diebe.

Perdersi l'acconciatura o la lisciatura. Andarne il mosto e l'acquerello. Pestar l'acqua nel mortaio. Dar l'incenso a' morti, o a' grilli. Lisciar la coda al diavolo. Far la zuppa nel paniere. Gettar via il ranno. Essere condannato nelle spese. Pescare pel Proconsolo, Hopfen und Malz verlieren.

Più vicino è il dente, che nessun parente, das Hemde ist einem näher als der Rock.

Aver cimiero a ogni elmetto, sich in alles zu schicken wissen.

Dare le pere in guardia all'orso. Dare la lattuga in guardia a' paperi, den Bock zum Gärtner machen.

Dove non son gatte, i topi vi ballano. Quando la gatta non è in paese, i topi ballano, wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse auf Tischen und Bänken herum.

Il morto è in sulla bara, die Sache liegt offenbar am Tage.

Dio fa gli uomini, essi s'appaiano. Dio fa gli uomini, e poi gli appaia, im Himmel werden die Heirathen gestiftet.

Render pan per focaccia. Render colpo per colpo. Render frasche per foglie. Render coltelli per guaine. Quale l'asino dà in parete, tal riceve. Readere la pariglia, gleiches mit gleichem vergelten.

Più buggiardo che un gallo, ein Erzlügner.

Aver poco sale in zucca, wenig Grütze im Kopfe haben.

Chi non ha cervello, abbia gamba, was man nicht im Kopfe hat, muß man in den Füßen haben.

Dove va la nave, può andare il brigantino, kommt man über den Hund, so kömmt man auch über den Schwanz.

Conciar uno pel dì delle feste, einen garstig nach Hause schicken, tüchtig durchgerben.

Chi pecora si fa, il lupo se lo mangia, wer sich mit Kleyen vermischt, den fressen die Schweine.

Mettere il carro innanzi a' buoi, die Pferde hinter den Wagen spannen.

Meglio è pincione in mano, che tordo in frasca, besser wenig und gewiß, als viel und ungewiß.

Come disse il cavolo all' ortica, io ti conosco mal' erba, ich kenne dich Schelm.

Dar de' calci al vaglio dopo aver mangiato la biada, Gutes mit Bösem vergelten.

Tutto il mondo è paese, die Menschen sind sich überall gleich.

La botte non dà se non del vino ch' ella ha. La lingua batte, dove il dente duole, weß das Herz voll ist, läuft der Mund über.

Chi fa l' altrui mestiere, fa la zuppa nel paniere. Chi non sa scorticare intacca la pelle, Schuster bleib bey deinem Handwerk.

Tanto torna la gatta al lardo, che ella vi lascia la zampa, wer die Gefahr liebt, der kommt darin um.

Le buone parole acconciano i ma' fatti, ein gutes Wort findet eine gute Stätte.

Avere, o venire l' acquolina in bocca, einem die Zähne wässern.

Avere la cacaiuola nella penna, die Schreibesucht haben.

La più cattiva ruota sempre cigola, schlechte Leute klagen immer.

Mentre che il can piscia o bada, la lepre se ne va, Saumseligkeit schadet immer.

Pagare il boia che ci frusti, sich selbst eine Ruthe auf den Rücken binden.

Ogni cuffia è buona per la notte, des Nachts sind alle Kühe schwarz.

Cascare il cacio su i maccheroni, einem etwas gutes zu rechter Zeit kommen.

Chi

Chi non s'arrischia non acquista, wer nicht wagt, gewinnt nicht.

Al nemico il ponte d'oro, dem fliehenden Feinde muß man eine goldene Brücke bauen.

Al buon vino non bisogna frasca, gute Waaren verkaufen sich selbst.

Ognuno può fare della sua pasta gnocchi, Jedermann kann mit dem Seinigen anfangen was er will.

Vierte Abtheilung.

Fabeln und Erzählungen zur Uebung im Lesen und Uebersetzen.

I. La Volpe 1) e il Becco 2).

Una volpe e un becco avendo sete 3), discesero 4) ambedue 5) in un pozzo 6) per bere 7). Quando 8) ebbero bevuto, non trovando 9) la via 10) di uscirne 11), disse 12) la volpe al becco: stà di buon' animo 13), che 14) ho pensato 15), in che modo 16) potremo trarci d'impaccio 17). Tu te leverai in alto 18) e co' piedi dinanzi 19) t' appoggerai al muro 20), e chinata la testa al petto 21) abbasserai 22) le corna 23), ed io per le tue spalle e corna salendo 24) salterò 25) fuori 26) del pozzo, e uscita che ne sarò 27), non starò un momento 28), a cavarne 29) anco te. Il becco affidandosi 30) al consiglio 31) della volpe fece 32) come 33) quella gli aveva detto 34). Ma la

1) Der Fuchs. 2) der B-ck. 3) Durst. 4) von discendere (discesi) hinabsteigen. 5) beyde. 6) Brunnen. 7) oder bevere, trinken. 8) da oder als. 9) finden. 10) Weg. 11) da herausgehen; besser: da sie kein Mittel fanden da heraus zu kommen. 12) von dire (dissi, detto) sagen. 13) stare di buon' animo, gutes Muths seyn. 14) statt perchè, weil, denn. 15) pensare, überlegen, nachdenken. 16) wie. 17) trarre d'impaccio, aus der Verlegenheit ziehen. 18) in die Höhe erheben. 19) mit den Vorderfüßen. 20) appoggiarsi al muro, sich an die Mauer anlehnen, sich darauf stützen. 21) chinare la testa al petto, den Kopf gegen die Brust neigen. 22) erniedrigen. 23) von corno, Hörner. 24) über deine Schultern und Hörner, salendo von salire, steigen. 25) springen. 26) heraus. 27) wenn ich werde heraus gestiegen seyn. 28) keinen Augenblick warten, verziehen. 29) auch dich da heraus zu ziehen. 30) sich verlassend. 31) Rath. 32) von fare (feci) thun. 33) wie. 34) siehe 12) —

la perfida 35), uscita che ne fu, per allegrezza 36) intorno 37) al pozzo saltando, si burlava di lui 38) poco curandosi 39) di cavarlo di lì 40), ed essendo chiamata mancatrice di fede 41) dal becco, gli rispose 42): Eh becco, se tu avessi tanto cervello nella testa 43), quanti hai peli nella barba 44), non saresti disceso nel pozzo, se prima 45) non avessi ben considerato 46), per dove 47) tu potessi poscia 48) risalire 49).

II. La Volpe e il Leopardo 1).

La Volpe e il Leopardo vennero a lite insieme 2) della bellezza 3). Il Leopardo lodava 4) la sua pelle di varj e diversi colori 5); e la Volpe non potendo lodar la sua, disse: Oh, quanto son più bella di te 6); perchè non già il corpo 7), ma l'animo ho di varj et diversi colori 8).

III. La Gatta 1) e Venere 2).

Una gatta era molto amata da un bel giovane 3), il quale pregò 4) Venere, che trasformasse 5) la gatta in una donna 6). La Dea avendo compassione 7) del giovane, convertì 8) la gatta in una bella fanciulla 9), e il giovane la tolse per moglie, ed aveala carissima 10). Venere volendo provare 11), se costei aveva con il corpo insieme mutati i costumi 12), mandò un sorcio fra loro 13). Quella scordandosi 14) di esser donna, si levò 15) per far la caccia al sorcio 16), desiderosa di mangiarlo 17). Venere sdegnata 18) la fece tornare 19) in una gatta, come 20) era di prima 21).

IV. La

35) treulos. 36) vor Freude. 37) ringsherum. 38) spottete seiner. 39) sich wenig bekümmernd. 40) da heraus. 41) chiamar mancatrice di fede, treulos schelten. 42) von rispondere (risposi) antworten. 43) so viel Hirn im Kopf. 44) als Haare im Bart. 45) vorher. 46) betrachten, überlegen. 47) durch welchen Weg. 48) nachher. 49) wieder heraus steigen.

1) Leopard. 2) geriethen mit einander in Streit — Vennero von venire (venni) 3) Schönheit. 4) von lodare, loben. 5) buntes Fell. 6) wie viel schöner als du. 7) 8) zwar keinen bunten Leib, aber eine vielfarbige Seele.

1) Katze. 2) Venus. 3) schöner Jüngling. 4) pregare, bitten. 5) trasformare, verwandeln. 6) Weib. 7) die Göttin hatte Mitleid. 8) und verwandelte. 9) Mädchen. 10) nahm sie zur Frau und hatte sie sehr lieb. 11) versuchen. 12) mutare i costumi, Gewohnheiten ablegen. 14) ließ eine Maus unter sie laufen. 14) scordarsi, vergessen. 15) levarsi, aufstehen, sich erheben. 16) nachlaufen, verfolgen. 17) begierig sie zu fressen. 18) zornig. 19) verwandelte sie wieder. 20) wie. 21) vorher.

IV. La Donna e la Gallina.

Una donna aveva una gallina 1), che ogni giorno 2) faceva un' uovo 3). Sperando 4) la donna, per uno averne due, se più le dava da mangiare, si mise 5) a nodrirla 6) profusamente 7). La gallina ne ingrassò 8) a tal segno 9), che non puotè più fare uova.

V. La Canna 1) e l'Oliva 2).

Un giorno si vantava 3) l'Oliva di costanza, fortezza, e fermezza 4), e rimproverava 5) alla Canna, che troppo fragile 6) ad ogni vento 7) si moveva 8). La Canna si stava cheta 9). Indi a poco 10) venne una burrasca 11) che spezzò 12) l'Oliva restía 13), mentre salva rimase 14) la Canna pieghevole 15), cedendo 16) alla violenza 17) del vento.

VI. Di un Trombetta 1).

Un Trombetta, che in guerra 2) sonava la tromba 3) preso 4) da nemici 5), gridando 6) diceva a coloro, che l'avevano preso: Non mi vogliate ammazzare 7); perchè sono innocente 8) e mai in tempo di mia vita 9) non uccisi 10) alcuno; nè ho altro, che questa tromba. — Ed essi risposero 11): Questo per l'appunto 12) è ciò, che ti fa reo di morte 13); perocchè non essendo tu atto a combattere 14), servi 15) ad incitarvi 16) gli altri.

1) Henne. 2) alle Tage. 3) ein Ey legte. 4) sperare, hoffen. 5) metterſi, anfangen. 6) nähren. 7) mit Ueberfluß. 8) ingrassare, fett werden. 9) dermaßen.

1) Das Rohr. 2) der Oelbaum. 3) vantarsi, sich rühmen. 4) Beständigkeit, Stärke, Festigkeit. 5) vorwerfen, Vorwürfe machen. 6) allzugebrechlich. 7) bey jedem Winde. 8) bewegen. 9) war oder schwieg still. 10) kurz darauf. 11) ein Sturm. 12) spezzare, zerbrechen. 13) widerspenstig. 14) rimaner salvo (rimasi), heil bleiben. 15) biegsam. 16) weichen, nachgeben. 17) Gewalt.

1) Trompeter. 2) Krieg. 3) die Trompete blies. 4) gefangen, von prendere, *presi*, *preso*. 5) Feind. 6) schreyend. 7) tödten. 8) unschuldig. 9) nie in meinem Leben. 10) von uccidere (uccisi), tödten. 11) von rispondere (risposi) antworten. 12) eben dieses. 13) des Todes schuldig. 14) tauglich zum Streiten. 15) von servire, dienen. 16) dazu ermuntern.

VII. L'Asino 1) e il Lupo 2).

L'Asino sommamente s'affliggeva 3) per uno stecco 4) che gli s'era ficcato 5) in un piede, e disse al Lupo, che a caso gli veniva incontro 6): Amico, io mi muoio di dolore 7)! Fammi la grazia 8) di cavarmi 9) questo stecco dal piede, se non, io morrò disperato 10) e sarò pasto de' corvi 11). Il Lupo con i denti dinanzi 12) pian pian morsicando 13) gli trasse 14) lo stecco del piede. L'asino scordatosi 15) de' dolori sofferti 16) per guiderdone di tanto benefizio 17) gli tirò un pajo di calci nel muso 18) con tal forza 19), che gli ruppe 20) la fronte 21), i denti 22), e 'l naso, e se ne fuggì ratto 23). Il Lupo rinvenutosi dallo svenimento 24) fra se stesso 25) disse: meritamente 26) questo m' è accaduto 27); perchè non avendo io imparato altro mestiere 28), che quello di macellaro 29) degli animali 30), non mi conveniva 31) di servir loro di chirurgo 32).

VIII. D'un uomo vanaglorioso 1).

Andò uno in peregrinaggio 2) per alcun tempo 3), ed essendo tornato a casa 4) si vantava 5) di aver fatto gran cose 6) in diverse parti del mondo 7), e tra l'altre, che aveva vinto 8) a Rodi tutti i Rodiani a saltare 9), e che di questo fatto potevano esser testimonj 10) tutti quei, che vi furono presenti. Alquale uno rispose: O uomo, se è vero 11) quel che tu dici, non fa bisogno 12) di testimonj; ecco quì 13) Rodi, ecco quì campo 14) da saltare.

IX.

1) Esel. 2) Wolf. 3) affliggersi, sich betrüben. 4) Dornstachel. 5) ficcarsi, fest eindringen, fest hinein gestoßen werden. 6) venire incontro a caso, von ungefehr begegnen. 7) morire di dolore, großen Schmerz leiden. 8) thue mir die Gefälligkeit. 9) heraus ziehen. 10) morire disperato, rasend sterben. 11) Speise der Raben. 12) mit den vordern Zähnen. 13) sachte, sachte anbeißend. 14) trarre (trassi), ziehen. 15) essendosi scordato, welcher vergessen hatte. 16) von soffrire, leiden. 17) zur Belohnung einer so großen Wohlthat. 18) mit beyden Hinterfüßen in die Fresse schlagen. 19) Gewalt. 20) von rompere, zerschmeißen. 21) die Stirn. 22) von dente, Zahn. 23) fuggirsene ratto, eilends davon laufen. 25) rinvenersi dallo svenimento, sich von der Ohnmacht erholen. 25) bey sich selbst. 26) 27) Es ist mir recht geschehen. 28) Kunst oder Handwerk lernen. 29) il mestiere di macellaro, Fleischerhandwerk. 30) Thiere. 31) gebühren. 32) die Stelle eines Wundarztes vertreten.

1) Großsprecher. 2) in die Fremde gehen. 3) einige Zeit. 4) in seine Heimath. 5) sich rühmen. 6) große Dinge; von fare (feci, fatto) thun. 7) in verschiedenen Weltgegenden. 8) von vincere, überwinden, übertreffen. 9) im Springen. 10) Zeugen dieser That. 11) wahr. 12) far bisogno, nöthig seyn. 13) Hier ist. 14) Platz zum Springen.

IX. L'Oracolo d'Apollo.

Un uomo malvagio 1) andò all'Oracolo d'Apollo 2) per esperimentare 3) se diceva il vero. Tenendo in mano 4) un passero 5) sotto 'l mantello 6), domandò 7), se ciò, ch' egli aveva in mano era vivo, o morto 8), avendo in animo 9) se *morto* rispondeva, di lasciare il passero vivo, e se rispondeva *vivo*, di strozzarlo subito 10) sotto 'l mantello, avanti che 11) lo cavasse fuori 12). Ma il Dio 13) conoscendo l'astuzia maligna 14) di costui, rispose: O tu, che dell' avvenire mi consulti 15), fa quel ch' è in tuo arbitrio 16), e caccia fuori 17) ciò che tieni in mano, ò vivo, ò morto, come ti aggrada 18).

X. Il Pescatore 1) ed il Pesciolino 2).

Un pescatore avendo messo in mare le reti 3), prese 4) un pesciolino, il quale lo pregava a lasciarlo andare, e crescere 5), acciocchè 6) ingrandito che si sarebbe 7), pigliarlo potesse un' altra volta 8) con maggior utile 9). Il pescator rispose: Pazzo 10) sarei, se lasciandomi uscir di mano 11) il guadagno certo, benchè piccolo 12), corressi dietro a un lucro incerto 13) quantunque grande 14).

XI. L'Asino ed il Cavallo.

Trovandosi un Cavallo 1) ed un Asino carichi 2) in viaggio 3) disse l'Asino al cavallo: Se tu non vuoi 4), ch' io muoia 5) sotto il peso 6), di cui son gravato 7), togli te ne una parte indosso 8). Non volendo il cavallo far ciò, l'Asino per soverchio 9) peso cadde 10) morto. Allora il padrone 11) si vide

1) bös. 2) zum Orakel. 3) prüfen. 4) in der Hand halten. 5) Sperling. 6) Mantel. 7) fragen. 8) lebendig oder todt. 9) Willens seyn. 10) sogleich erwürgen. 11) bevor. 12) hervor ziehen. 13) der Gott Apollo. 14) die boshafte List erkennen. 15) um das Zukünftige befragen, von consultare. 16) Willkür. 17) thue hervor. 18) wie es dir beliebt.

1) Fischer. 2) Fischchen. 3) mettere la rete in mare, das Netz ins Meer werfen. 4) von prendere, fangen. 5) wachsen. 6) damit. 7) wenn er groß geworden wäre. 8) er ihn ein anderes Mal fangen könnte. 9) Nutzen. 10) Narr. 11) aus den Händen lassen. 12) einen gewissen, obgleich kleinen Gewinn. 13) einem ungewissen Gewinn nachlaufen. 14) obgleich großen.

1) Pferd. 2) beladen. 3) Reise. 4) von volere, wollen. 5) morire, sterben. 6) Last. 7) beschwert. 8) togliere indosso, auf den Rücken nehmen. 9) übermäßig. 10) von cadere (caddi), niederfallen. 11) der Herr.

si vide costretto 12) a porre addosso 13) al cavallo non solo tutto 'l carico 14) della bestia morta, ma anco la pelle 15), che le aveva cavata 16). Il cavallo sentendosi 17) di doppio peso caricato 18) disse: ben mi stà 19), perchè ricusando 20) di addossarmi 21) una parte della soma 22) del povero mio compagno 23), egli è ben giusto 24), ch' io la porti 25) tutta, e la sua pelle ancora 26).

XII. Un Satiro 1) ed un Uomo 2).

Un uomo desideroso 3) di legar amicizia 4) con un Satiro, lo fece pranzar seco 5). Sedendo a tavola 6) e facendo gran freddo 7) l'uomo appressate le mani alla bocca 8) col fiato 9) le riscaldava 10). La qual cosa vedendo il Satiro, dimandò, perchè facesse questo; ed egli rispose: per riscaldarmi le mani col fiato. Fratanto fu portata la minestra 11) in tavola, ch' essendo cocente 12) l'uom se l'accostò 13) alla bocca, per temperarla col soffio 14). Il Satiro vedendo questo, volle saperne la cagione 15), e quegli rispose, ciò farsi per raffreddar 16) la minestra. Allora il Satiro disse: Io non voglio amicizia teco, che d'una medesima bocca mandi e il caldo, e il freddo 17), e levatosi bruscamente 18) se n' andò via.

XIII. Un Figliuolo e suo Padre.

Un vecchio 1) che avea un figliuolo d'animo generoso 2) che si dilettava 3) della caccia 4), si sognò 5), ch' era ammazzato 6) da un leone 7), e temendo 8), che questo sogno 9) non avesse a sortir effetto 10), tenevalo sotto buona guardia 11) in una bellissima casa, ove per suo diletto 12) fece dipig-

12) sah sich genöthiget. 13) aufzuladen. 14) nicht nur die ganze Ladung. 15) die Haut. 16) abgezogen. 17) sentire, fühlen. 18) doppelt beladen. 19) es geschiehet mir recht. 20) verweigern. 21) aufbürden. 22) Last. 23) meines armen Gefehrten. 24) billig. 25) tragen. 26) und auch seine Haut.

1) ein Satyr. 2) ein Mensch. 3) begierig. 4) Freundschaft machen. 5) zu Mittag essen. 6) bey Tafel sitzen. 7) far freddo, kalt seyn. 8) statt avendo appressate etc. da er die Hände dem Munde genähert hatte. 9) Odem. 10) wärmen. 11) die Suppe. 12) brennend heiß. 13) nähern. 14) sie durch das Blasen zu kühlen. 15) die Ursache. 16) kalt machen. 17) warm und kalt hervor blasen. 18) er stand mürrisch auf, und gieng davon.

1) ein alter Mann. 2) edelgesinnt. 3) Freude haben. 4) Jagd. 5) träumen. 6) tödten. 7) Löwe. 8) fürchten. 9) Traum. 10) zur Wirklichkeit kommen. 11) Verwahrung. 12) Vergnügen.

dipignere 13) ogni ſorte d' animali ſalvatici 14). Il giovane guardandogli più che mai della caccia s' invaghiva 15), e moltiſſimo s' affliggeva, d' eſſergliene vietato 16) l' eſercizio, a cagione 17) d' un vano 18) ſogno di ſuo padre. Onde un giorno ſtando appreſſo al Leone dipinto 19) diſſe: O fiera crudele 20), per tua cauſa io ſon guardato in queſte ſtanze 21) come in una prigione 22) e dicendo queſto, diede della mano 23) nella parete 24) in ſu l' occhio 25) del Leone, e percotendola 26) in un chiodo 27), che ivi ſtava naſcoſo 28), ſi fece una gran ferita 29), onde gli venne una violenta febbre 30), che in breve gli tolſe la vita 31). Così il Leone uccife 32) il giovane, e niente gli giovarono 33) i troppo anſioſi provvedimenti 34) del padre.

XIV. Di un Calvo 1).

Un Calvo, che portava capelli poſticci 2), andando un giorno a cavallo 3) ebbe la diſgrazia 4) che il vento gagliardo 5) gliegli tolſe di capo 6) e ch' egli fu il berzaglio 7) delle riſa 8) di tutti quelli, ch' erano ivi preſenti. Ma egli, ſenza punto turbarſi 9), ridendo 10) ancora, diſſe: che maraviglia 11) c' è egli, che mi caſcano 12) i capelli, che non ſon miei, poichè 13) mi ſon caſcati quelli, ch' eran miei proprj 14).

XV. Di un ammalato 1) che promettea 2) a' Dei coſe impoſſibili 3).

Un pover' uomo 4) infermo a tal ſegno 5), ch' era sfidato da' medici 6), fece voto 7) a Dio, ſe gli rendeva 8) la ſalute 9), di dargli cento buoi 10) in ſacrifizio 11). La ſua moglie

13) mahlen. 14) allerley wilde Thiere. 15) ſich verlieben. 16) verbieten. 17) wegen. 18) eitel. 19) gemahlt. 20) grauſames Thier. 21) verwahrt in dieſen Zimmern. 22) Gefängniß. 23) dar della mano, mit der Hand ſchlagen. 24) Wand. 25) auf das Auge. 26) ſchlagen. 27) Nagel. 28) verborgen. 29) Wunde. 30) ſtarkes Fieber. 31) togliere la vita, das Leben nehmen. 32) von uccidere, tödten. 33) helfen. 34) ängſtliche Vorſicht.

1) Kahlkopf. 2) falſches Haar. 3) reiten. 4) Unglück. 5) heftiger Wind. 6) es ihm vom Kopfe wegnahm. 7) Ziel. 8) Gelächter. 9) aus der Faſſung kommen. 10) lachend. 11) Wunder. 12) abfallen. 13) nachdem. 14) eigen.

1) ein Kranker. 2) geloben. 3) unmöglich. 4) ein armer Mann. 5) ſo krank. 6) von sfidare, für verlohren halten. 7) Gelübde. 8) wiedergeben. 9) die Geſundheit. 10) von bue, Ochſe. 11) zum Opfer.

moglie 12), che sentiva 13) questo, gli disse: caro mio marito 14), se su guarisci 15) chi ti fornirà 16) questi buoi? ed esso rispose: pensi tu 17), che Iddio mi richiederà 18) l'adempimento 19) d'un voto, ch'egli ben sa 20) non essere in mio potere 21).

XVI. Un Leone ed un Orso.

Un Leone 1) ed un Orso 2) avendo ucciso insieme un capriolo 3) combattevano pe'l possesso di esso 4), e per le gran busse e ferite 4) s'eran talmente snervati 6), che giacevano sdrajati 7) in terra. Una volpe, che vi passava a caso 8) vedendo i due campioni 9) in tale stato, ed il capriolo posto fra essi 10), lo rapì 11) e se ne fuggì 12) con esso. Essi vedendo ciò, e non potendo seguitare il ladro 13), dissero: Noi ci siamo affannati 14) per la volpe.

XVII. La Nottola 1), lo Spino 2), ed il Mergo 3).

La Nottola, lo Spino, ed il Mergo, deliberarono 4) trafficare di compagnia 5). La Nottola tolse in prestito 6) argento 7). Lo Spino raccolse 8) molte vesti 9) e 'l Mergo si provvidde 10) di moneta 11) e si misero 12) a navigare 13). Venne una gran tempesta 14) nel mare; onde 15) la nave 16) con tutto 'l carico delle mercanzie 17) si sommerse 18) ed essi a grande stento 19) scamparono 20). Quindi 21) avviene 22) che 'l Mergo sempre va girando 23) in sul lido 24) del mare, per ripescare 25) alcuna sua moneta. La Nottola per la paura 26) che ha de' suoi creditori 27) non si fa mai vedere di giorno

12) Eheweib. 13) hören. 14) Ehemann. 15) guarire, gesund werden. 16) geben. 17) denken, glauben. 18) fordern. 19) Erfüllung. 20) sapere, wissen. 21) vermögen.

1) Löwe. 2) Bär. 3) ein Rehe. 4) stritten um den Besitz desselben. 5) wegen der vielen Schläge und Wunden. 6) entkräftet. 7) ausgestreckt liegen. 8) zufälliger Weise. 9) Kämpfer. 10) zwischen ihnen gelegt. 11) rauben. 12) fliehen. 13) seguitare il ladro, den Räuber verfolgen. 14) affannarsi, sich plagen.

1) die Nachteule. 2) der Dornbusch. 3) der Taucher. 4) sich entschließen. 5) in Gesellschaft handeln. 6) togliere in prestito, borgen. 7) Silber. 8) raccogliere, sammeln. 9) Kleider. 10) sich versehen. 11) Münze. 12) mettersi, beginnen. 13) schiffen. 14) Sturm. 15) wodurch. 16) das Schiff. 17) Waaren. 18) sommergersi, untersinken. 19) mit genauer Noth. 20) mit dem Leben davon kommen. 21) daher. 22) von avvenire, geschehen. 23) herumgehen. 24) Ufer. 25) wieder auffischen, wieder finden. 26) Furcht. 27) Gläubiger.

giorno 28), e lo Spino non cessa 29) mai d'attaccarsi 30) alle vesti di coloro che passano, per vedere se conosce 31) alcuna delle sue.

XVIII. Il Pavone 1) e la Gazza 2).

Adunatisi 3) gli uccelli 4) per eleggere 5) un Re 6), il Pavone si diede gran briga 7), per esservi eletto, a cagione 8) della sua bellezza 9). Ma la Gazza gli s'oppose 10) dicendo: come faresti tu a difenderci 11) contro la possanza 12) del l'aquila 13), qualora le venisse voglia 14) di farci guerra 15)? A che ti gioverebbe 16) il bel rotear 17) delle tue penne occhiute 18)?

XIX. Di una Lodola 1).

Una Lodola vedendosi presa 2) col laccio 3) diceva: Guai a me 4) infelice uccello 5)! Io non ho rubbato 6) nè oro, nè argento 7), nè alcun' altra cosa preziosa; ma un granello di fromento 8) è cagion 9) della mia morte 10).

XX. Di un Cerviatto 1).

Un Cerviatto avendo più volte 2) veduto fuggire il suo padre d'avanti a qualsisia cane 3), gli disse un giorno: Tu sei molto maggiore, e più veloce 4) del cane, e armato 5) sei di corna da traffiggerne 6) qualunque nemico 7); dimmi 8), perchè hai tu sì gran paura 9) d'esso? Rispose egli: Tu dici il vero figliuolo; lo so pur' io 10), ma sappi 11), che quando avviene, ch' io oda 12) il latrar 13) del cane, mi sento sforzato 14) a fuggire.

XXI.

28) bey Tage. 29) aufhören. 30) anhängen. 31) kennen.

1) der Pfau. 2) Elster. 3) von adunare, versammeln. 4) Vögel. 5) wählen. 6) König. 7) darsi briga, sich bewerben. 8) wegen. 9) Schönheit. 10) opporsi, sich widersetzen. 11) schützen. 12) Macht. 13) Adler. 14) wenn er Lust bekäme. 15) far guerra, bekriegen. 16) helfen. 17) herumdrehen. 18) schön gefleckte Federn.

1) Lerche. 2) von prendere, fangen. 3) Schlinge. 4) weh mir. 5) unglücklichen Vogel. 6) stehlen. 7) weder Gold noch Silber. 8) Weitzenkörnchen. 9) Ursache. 10) Tod.

1) Hirschkalb. 2) mehrmalen, oft. 3) vor jedem Hunde. 4) geschwinder. 5) bewaffnet. 6) durchbohren. 7) Feind. 8) sage mir. 9) Furcht. 10) auch ich weiß dieses. 11) wisse, von sapere. 12) von udire, hören. 13) das Bellen. 14) gezwungen.

XXI. Di un Avaro.

Un avaro 1) vendè 2) tutti i ſuoi beni 3) e ne comperò 4) una maſſa d'oro 5), laquale egli naſcoſe 6) ſotto terra. Avendovi riposti 7) ancora tutto il ſuo animo 8) e la ſua mente 9), non paſſava giorno, ch' egli non vi andaſſe a vederlo. Non mancò, chi ſuoi andamenti ſpiaſſe 10). L' oro gli fu tolto 11). Non ritrovando l' Avaro il ſuo teſoro 12), ſi miſe a piagnere 13) e a ſvellerſi 14) i capegli. Un uomo di ſenno 15) accortoſi 16) di queſto inſolito pianto 17), ed inteſane 18) la cagione, gli diſſe: Non t' attriſtar 19) così, che avendo tu l' oro, e non facendone uſo 20) alcuno, tu veramente non l' avevi. Ora mettivi 21) un ſaſſo 22) in luogo dell' oro, e ne ricaverai 23) l' iſteſſo emolumento 24).

XXII. Mercurio e un Statuario 1).

Volendo ſapere 2) Mercurio, in quale ſtima 3) foſſe preſſo gli uomini, andò a caſa d' uno ſtatuario in forma di donna 4), e vedendovi le ſtatue di Giove e di Giunone 5), dimandò 6) a qual prezzo 7) ſi vendevano 8). Cento ſcudi 9) vale 10) queſta di Giove, riſpoſe colui, e quella di Giunone è più cara 11). Dimandando poi del prezzo 12) della ſtatua di Mercurio, laquale come di colui, ch' è nunzio 13) degli Dei, e protettor del guadagno 14), gli pareva 15) dover eſſere in grande ſtima, lo ſtatuario s' offerſe 16) di dargliela per ſoprappiù 17), ſe l' altre due compraſſe 18).

XXIII. Il Leone 1) e altri animali 2).

Il Leone aveva pattuito 3) con alcuni altri animali, che ſi andaſſe inſieme a caccia 4), e ciò che ſi prendeſſe 5), foſſe com-

1) Geizhals. 2) verkaufen. 3) Güter. 4) kaufen. 5) ein Klumpen Gold. 6) von naſcondere (naſcoſi), verbergen. 7) von riporre, legen, ſetzen. 8) Seele. 9) Sinn. 10) ſeinen Gängen nachforſchte. 11) von togliere, nehmen. 12) Schatz. 13) fieng er an zu weinen. 14) ausreißen. 15) vernünftig. 16) von accorgerſi, wahrnehmen. 17) ungewöhnliches Weinen. 18) ſtatt avendone inteſa, von intendere, hören. 19) attriſtarſi, ſich betrüben. 20) far uſo, benutzen. 21) von mettere, legen. 22) Stein. 23) ziehen. 24) Nutzen.

1) Bildhauer. 2) wiſſen. 3) Werth, Achtung. 4) in weiblicher Geſtalt. 5) die Bildſäulen Jupiters und der Juno. 6) fragen. 7) wie theuer. 8) ſie verkauft würden. 9) 100 Thaler. 10) von valere, gelten. 11) theuerer. 12) Preis. 13) Bothe. 14) Gewinn. 15) deuchte. 16) ſich erbiethen, 17) Zugabe. 18) kaufen.

1) der Löwe. 2) andere Thiere, 3) pattuire, einen Vertrag ſchließen. 4) auf die Jagd gehen. 5) prendere (preſi), fangen.

commune tra loro 6). Presero un cervo, e spartito che l'ebbero 7), tutti chiedevano 8) la lor parte 9). Corrucciandosi 10) il Leone disse: la prima parte è mia, perchè son vostro re; l'altra mi s'appartiene 11), perchè ho più forza di voi; e per essermi più affaticato 12) di voi, voglio anche la terza; e se voi mi negate 13) la quarta, l'allianza 14) nostra si scioglierà 15), e guai 16) a voi! I compagni inteso 17) questo, gli s' inchinarono 18) e se n' andarono senza far parola 19).

XXIV. Il Lupo 1) e la Grue 2).

Il Lupo divorando 3) una pecora 4) un osso 5) se gli intraversò 6) nella gola 7). Egli era tanto in odio 8) agli altri animali, che nessuno gli volle prestar soccorso 9), fuorchè 10) la grue, indottevi 11) per le gran promesse 12), ch' egli lo fece. Ella col suo becco 13) lungo gli trasse 14) l'osso della gola. Chiedendogli 15) poi il convenuto guiderdone 16), fu beffata 17) da esso, il quale disse pazza che sei 18) non ti basta 19), aver ritratto viva 20) il becco della mia gola?

XXV. Il Corvo 1) e la Volpe 2).

Il Corvo rubbò 3) d'una cascina 4) una forma di cacio 5), e colla preda 6) in bocca si posava 7) lieto 8) in un albero 9). Vedendolo la Volpe, se gli fece incontro 10), e salutato lo amichevolmente 11), si mise 12) a fargli mille elogj 13), lodando 14) tra l'altre cose le sue penne 15), che non le parevan

6) gemein. 7) zertheilen. 8) fordern. 9) Antheil. 10) corrucciarsi, in Zorn gerathen. 11) appartenersi, zugehören. 12) affaticarsi, sich bemühen: weil ich mich mehr bemühet habe. 13) negare, nicht geben wollen. 14) Bündniß. 15) sciogliere, auflösen. 16) weh euch alsdenn. 17) vernommen, von intendere. 18) sich verbeugen. 19) stillschweigend.

1) der Wolf. 2) der Kranich. 3) fressen. 4) ein Schaaf. 5) Knochen. 6) queer stecken bleiben. 7) Rachen. 8) essere in odio, verhaßt seyn. 9) Hülfe leisten. 10) ausgenommen. 11) von indurre, verleiten. 12) Versprechungen. 13) Schnabel. 14) von trarre, ziehen. 15) fordern, verlangen. 16) den verabredeten Lohn. 17) verhöhnt. 18) du Narr! 19) bastare, genug seyn. 20) lebendig.

1) der Rabe. 2) der Fuchs. 3) stehlen. 4) aus einem Milchhofe. 5) einen ganzen Käse. 6) Beute. 7) sich setzen. 8) freudig. 9) Baum. 10) farsi incontro, sich gegenüber stellen. 11) grüßen, freundlich. 12) mettersi, beginnen. 13) herausstreichen, Lobeserhebungen machen. 14) loben. 15) Federn.

van 16) nere quanto la pece 17) come l' ignorante volgo 18) pretendeva, ma più bianche 19) di quelle del cigno 20), e che se del pari 21) nel canto 22) eccelleva 23), egli sarebbe re degli uccelli. Il Corvo credendo che dicesse da vero 24), si mise a gracchiare 25), quanto se n' aveva in gola 26), e a sua gran vergogna 27) si lasciò uscire di bocca 28) il cacio.

XXVI. Il Cucciolo 1) ed il Ciuco 2).

Il Cucciolino faceva carezze 3) al padrone, ed il padrone a lui. Il che vedendo sovente 4) il Ciuco pianse 5) la sua sorte 6), parendogli cosa iniqua 7), godere 8) il cagnolino 9), che stava sempre in ozio 10), i favori 11) del padrone, mentre 12) a lui, che portava sempre il basto 13), non toccava 14) altro che bastonate 15). Considerando, che con le carezze il cane si conciliava 16) l'amore del padrone, risolvette 17) d'imitare 18) i modi 19) di quello, che poca fatica 20) costargli 21) dovevano. Onde tornando un dì 22) il padrone a casa, volle tentar la sorte 24), e far esperienza 25), se gli riusciva 26). Corse dunque incontro 27) al padrone, e inalberandosi 28) per abbracciarlo 29), colle onghie 30) gli diede nel capo 31). Ma alle sue grida 32) accorsero 33) ben presto 34) i servi, e di santa ragione 35) lo bastonarono 36).

XXVII. Il parto 1) del Monte 2).

Era fama 3), che un Monte stava per partorire 4). Vi corse 5) la gente 6) a folla 7), per veder questo spettacolo 8), aspet-

16) scheinen. 17) pechschwarz. 18) der unwissende Pöbel. 19) weißer. 20) als die eines Schwans. 21) auf gleiche Weise. 22) Gesang. 23) stark seyn. 24) in Ernst. 25) schreyen. 26) so viel er konnte. 27) zu seiner Schande. 28) aus dem Munde fallen.

1) Schoßhündchen. 2) Esel. 3) Liebkosungen. 4) oft. 5) von piangere, beweinen. 6) Schicksal. 7) ungerecht. 8) genießen. 9) Hündchen. 10) stare in ozio, müßig seyn. 11) die Gunst. 12) indeß. 13) Saumsattel. 14) toccare, bekommen. 15) Stockschläge, Prügel. 16) erwerben. 17) risolversi, sich entschließen. 18) nachahmen. 19) die Manieren, Gewohnheiten. 20) wenig Mühe. 21) kosten. 22) eines Tags. 23) nach Hause. 24) sein Glück versuchen. 25) Erfahrung. 26) gelingen. 27) entgegen laufen. 28) sich in die Höhe erheben. 29) umarmen. 30) Onghia, Huf. 31) dar nel capo, auf den Kopf schlagen. 32) auf sein Schreyen. 33) herbey laufen. 34) geschwind. 35) erbärmlich. 36) prügeln.

1) die Niederkunft. 2) Berg. 3) Gerücht. 4) niederkommen wollen. 5) von correre, laufen. 6) die Leute. 7) Haufenweis. 8) das Schauspiel.

aspettando 9), che ne dovesse 10) nascere 11) qualche mostro 12) sorprendente 13). Finalmente 14) n'uscì 15) un sorcio 16), onde tutti si sgannasciarono delle risa 17).

XXVIII. La Zucca 1).

La Zucca piantata 2) a piè 3) d'un gran pino 4), e essendo cresciuta 5) in alto per la molta pioggia 6), spandeva 7) i suoi rami 8), frondi 9), fiori 10) per tutto il pino, e ne venne in tanta superbia 11), che voleva agguagliarsi 12) a esso, benchè 13) il Pino spesso 14) le rinfacciasse 15) la sua breve e incerta durata 16). Ma in breve 17) fu convinta 18) della sua fralezza 19). Il primo freddo 20) che veniva, la distrusse 21) interamente 22), mentre 23) il pino si mantenne 24) salvo e vegeto 25).

XXIX. Di un Leone innamorato 1) della figlia 2) d'un villano 3).

Il Leone invaghitosi 4) pazzamente 5) della figliuola d'un villano, gliela chiese 6) per moglie 7). Rispose il Villano, non volersi imparentare 8) con una bestia 9). Il re 10) degli animali quadrupedi 11) entrò nelle furie 12), e mostrandogli i denti 13), fece tremare 14) il povero villano. Onde questi mutò proposito 15) e disse, se essere 16) contento 17), ma volere 18) che egli si mozzasse 19) l'unghie 20) e si cavasse i denti 21). Il Leone, accecato 22) dall'amore, fece

 quanto

9) erwarten. 10) müssen. 11) gebohren werden. 12) Ungeheuer. 13) erstaunlich. 14) endlich. 15) hervorkommen. 16) eine Maus. 17) sgannasciarsi delle risa, sich bald todt lachen.

1) der Kirbis. 2) piantare, pflanzen. 3) am Fuß, unten an. 4) Fichte. 5) crescere, wachsen. 6) Regen. 7) ausbreiten. 8) Zweige. 9) Aeste. 10) Blüthen. 11) venire in superbia, stolz werden. 12) vergleichen, gleich machen. 13) obgleich. 14) oft. 15) vorhalten, vorwerfen. 16) Dauer. 17) in kurzer Zeit. 18) convincere (convinsi, convinto) überzeugen. 19) Vergänglichkeit. 20) Kälte. 21) von distruggere, zu Grunde richten. 22) gänzlich. 23) indeß. 24) von mantenere, erhalten. 25) frisch und gesund.

1) verliebt. 2) die Tochter. 3) Bauer. 4) verlieben. 5) närrisch. 6) von chiedere, verlangen. 7) Eheweib. 8) che non voleva imparentarsi, daß er sich nicht verschwägern wollte. 9) Thier. 10) der König. 11) der vierfüßigen Thiere. 12) rasend werden. 13) die Zähne blecken. 14) zittern. 15) wurde andern Sinns. 16) ch' egli era. 17) zufrieden. 18) ma che voleva. 19) abschneiden. 20) die Klauen. 21) die Zähne ausreißen. 22) Geblendet.

quanto il suo futuro suocero 23) desiderava 24). Poscia 25) andò a trovare 26) il villano, il quale vedendolo sdentato 27) e privo 28) d'unghie, prese l'armi 29), e l'ammazzò 30).

XXX. Favola d'Arione 1) e d'un Delfino 2).

Arione musico eccellente 3), grandemente amato da Periandro 4) Re de' Corintj, andò peregrinando pe 'l mondo 5), e coll' arte della lira 6) guadagnò assai 7). Dopo alcuni anni gli venne la voglia 8) di rimpatriarsi 9), e imbarcossi 10) in una nave, che stava per far vela 11) alla volta 12) di Corinto. I nocchieri 13) vedendolo assai ricco 14) d'oro e d'argento, deliberarono 15), gittarlo 16) nel mare, ed egli accertatosene 17) gli pregò, che prima di farlo 18) gli permettessero 19) di pianger 20) la sua dura sorte 21) cantando. Ottenuta 22) che ebbe 23) questa grazia, Arione si pose 24) colla sua lira in sulla poppa 25), e con si dolce armonia cantò il suo crudel destino 26), che le più dure selci 27), non che 28) il cuor umano 29), sene sarebbero impietosite 30). Ma vedendogli persistere 31) nel loro crudel disegno 32), da se 33) si gittò nel mare, ove un delfino, tratto vi 34) dalla dolcezza 35) del suo canto 36), l'accolse 37), e addossatosegli 38) sano e salvo lo portò alle sponde 39) della Grecia 40); ond' egli se n'andò a Corinto per implorarvi 41) il patrocinio 42) di Periandro. Indi a poco 43) vi arrivò 44) ancora la nave, a cui disgraziatamente 45) affidata 46) ebbe la sua persona. I marinari 47) chiamati in giudizio 48) davanti al Re, e richiesti 49), se nessuna

23) Schwiegervater. 24) verlangen. 25) Hierauf. 26) besuchen. 27) ohne Zähne. 28) ohne. 29) die Waffen ergreifen. 30) tödten.

1) Arion. 2) Delphin. 3) vortrefflicher Tonkünstler. 4) Periander. 5) in der Welt herum reisen. 6) die Kunst auf der Leyer zu spielen. 7) viel gewinnen. 8) Lust bekommen. 9) ins Vaterland zurück kehren. 10) sich einschiffen. 11) welches bereit war, abzusegeln. 12) nach Korinth. 13) die Schiffer. 14) reich. 15) sich vornehmen. 16) werfen. 17) von accertarsi, Gewißheit von etwas erlangen. 18) bevor sie es thäten. 19) erlauben. 20) beweinen. 21) sein hartes Schicksal. 22) von ottenere, erlangen. 23) da er hatte. 24) sich setzen. 25) das Hintertheil des Schiffs. 26) grausames Schicksal. 27) die härtesten Kiesel. 28) geschweige denn. 29) das menschliche Herz. 30) von Mitleid gerührt werden. 31) beharren. 32) Vorhaben. 33) von selbst. 34) von traere, trarre (trassi, tratto), ziehen. 35) Anmuth. 36) Gesang. 37) von accogliere (accolsi), aufnehmen. 38) addossarsi, auf den Rücken nehmen. 39) Ufer. 40) Griechenland. 41) anflehen. 42) Schutz. 43) kurz nachher. 44) anlanden. 45) unglücklicher Weise. 46) anvertrauen. 47) Schiffleute. 48) vor Gericht fordern. 49) richiedere, fragen.

funa nuova 50) di Arione sapevano recargli 51), dissero, che stava in Italia, e che vi avea accumulati 52) onori e ricchezze 53). In questo mezzo 54) comparve 55) Arione con que' medesimi vestimenti 56) e con la lira in mano, com' era, quando si gettò in mare. Gli assassini 57) quasi da un fulmine percossi 58) ammutolirono 59), e non potendo negare il fatto 60), furono giustiziati 61).

XXXI. Il Ragno 1) e la Podágra 2).

Il Ragno e la Podágra incontrandosi 3) per viaggio, deliberarono 4) qual più comodo albergo 5) lor si conveniva 6). La Podágra disse: io voglio allogiarmi 7) in casa d'un ricco, come colui, che mangia bene, e beve meglio, e dorme delicatamente 8), e che dal bisogno 9) non è costretto 10) ad affaticarmi 11). Per ciò 12) le case de' poveri non fanno 13) per me. Oibò 14), disse il Ragno, io non ho punto da lodarmi 15) de' ricchi. Ogni qual volta 16) mi vi riesce 17) rincantucciarmi 18), sempre guastano 19) la mia tela 20), per piccola che sia 21); con i poveri 22) non v' è periglio 23), che me la straccino 24), sia come si voglia lunga e larga 25).

XXXII. Donna 1) che piagne 2) il suo marito moribondo 3).

Una donna giovane vedendo il suo marito vicino a morire 4), pianse dirottamente 5). L' amoroso padre di lei si mise 6) a consolarla 7) dicendo: Non pianger figliuola, ch' io ti ho trovato un marito più bello di questo, il quale ti mitigherà 8) il dolore 9), Rispose la Donna: Di grazia 10),

 padre

50) irgend eine Nachricht. 51) geben. 52) reichlich sammlen. 53) Ehre und Reichthümer. 54) Unterdessen. 55) comparire, erscheinen. 56) Kleidung. 57) Straßenräuber. 58) wie vom Bliz getroffen. 59) verstummen. 60) die That. 61) hinrichten.

1) die Spinne. 2) das Podagra. 3) sich begegnen. 4) sich berathschlagen. 5) Herberge. 6) sich schicken. 7) herbergen. 8) werth. 9) die Noth. 10) gezwungen. 11) zur Arbeit anstrengen. 12) darum. 13) taugen, gut seyn. 14) Gott bewahre! 15) ich bin gar nicht zufrieden. 16) so oft. 17) riuscire, gelingen. 18) sich in einen Winkel verkriechen. 19) verderben. 20) Gewebe. 21 so klein es auch ist. 22) bey den Armen. 23) Gefahr. 24) zerreißen. 25) so lang und breit es auch seyn mag.

1) Weib. 2) beweinen. 3) sterbender Mann. 4) nahe am Tode. 5) häufige Thränen vergießen. 6) sich Mühe geben, sich vornehmen. 7) trösten. 8) stillen. 9) Schmerz. 10) Ey lieber!

padre mio, non mi parlare di marito, giacchè 11) tutte le volte 12) che mi nomini 13) marito, mi dai con un coltello nel cuore 14). Vedendo poi morto il marito, ugualmente 15) piagnendo disse: Caro mio padre, dov' è quell' altro marito così bello, che mi volete dare?

XXXIII. Moglie 1) e Marito 2).

Una donna di maltalento 3) essendo fortemente battuta 4) dal suo marito per i suoi pessimi costumi 5), finse 6) di essere morta, e sdraiata giaceva 7) in terra, senza fiatare 8) e senza muoversi 9). Il marito, che la di lei malizia 10) ben conosceva 11), disse: Oramai che 12) la bestia è morta, convien scorticarla 13); ed affilando 14) ben bene un coltello 15), si pose 16) ad incominciar da' piedi 17); il che sentendo 18) la donna, in un batter d'occhio 19) si spiccò 20) di terra, e più snella d'un capriuolo 21) diede alle gambe 22).

XXXIV. Di un Pazzo 1).

Andava un pazzo in giro per una città 2), spacciandosi 3) per vendifore 4) della sapienza 5). Uno se gli fece avanti 6), e gli sborsò 7) una buona somma di danari 8), perchè gli facesse parte 9) del suo tesoro 10). Quello gli diede in iscambio 11) un viluppo di filo 12), e per lasciargli un ricordo 13) della sua dottrina 14), una forte bastonata 15) dicendo: Impara 16), a discostarti 17) sempre mai 18) da' pazzi, quanto è lungo il filo 19) che ti ho dato.

XXXV.

11) denn, weil. 12) so oft als. 13) das Wort Mann aussprechen. 14) mit dem Messer ins Herz stechen. 15) gleicher maßen.

1) Frau. 2) Mann. 3) bösartig. 4) schlagen. 5) Aufführung. 6) fingere, sich stellen. 7) hingestreckt liegen. 8) Odem schöpfen. 9) sich bewegen. 10) Arglist. 11) kennen. 12) da nun endlich. 13) muß man ihr die Haut abziehen. 14) wetzen. 15) Messer. 16) porsi, sich anschicken. 17) bey den Füßen anfangen. 18) wahrnehmen. 19) augenblicklich. 20) aufspringen. 21) geschwinder als ein Reh. 22) dar' alle gambe, davon laufen.

1) ein Narr. 2) in einer Stadt herumgehen. 3) sich vor etwas ausgeben. 4) Verkäufer. 5) Weisheit. 6) zu einem gehen. 7) bezahlen. 8) Geld. 9) mittheilen. 10) Schatz. 11) dagegen geben. 12) Wickel Zwirnfaden. 13) Andenken. 14) Lehre. 15) Stockschlag. 16) lernen. 17) entfernen. 18) jederzeit. 19) so weit als der Faden lang ist.

XXXV. D'un Vecchio nel Teatro d'Atene.

Un vecchio 1) povero sì 2), ma di aspetto venerabile 3), comparve 4) un giorno nel teatro d'Atene, ove per la gran moltitudine degli spettatori 5) non trovava luogo da mettervisi a sedere 6). Mentre egli vi si raggirava in vano 7) per cercare un posto 8) e che s'avvicinava 9) ad alcuni Spartani, che in qualità d'ambasciadori 10) si trattenevano 11) in Atene, questi secondo l'usanza 12) della loro città, per rispetto della vecchiezza 13) levaronsi in piedi 14) davanti a lui, e gli cederono 15) il più comodo ed il più eminente 16) di que' posti, ch' essi occupavano 17). Il popolo, accortosi 18) di tal' atto di civiltà 19), vi applaudì solennemente 20) battendo le mani 21), e con ciò diede motivo 22) agli Spartani di dire: Sapersi 23) benissimo in Atene i doveri dell' umanità 24), ma praticarsi 25) meglio 26) in Sparta.

XXXVI. Dama giovine con gli occhiali.

Una bella Dama in su 'l fior degli anni suoi 1) soleva 2) servirsi d'occhiali 3). Un amico di casa 4) la dimandò 5) un giorno, perchè mai 6) ella, che secondo tutte le apparenze 7) avea la vista 8) assai buona, facesse uso 9) degli occhiali. Amico, gli rispose la dama; sappiate 10), ch' io gli porto 11) non già 12) per vedere 13), ma bensì 14) per esser veduta.

XXXVII. Burrasca in sul mare.

Nacque 1) una burrasca terribile 2) in mare. I flutti 3) s' ammontavano 4) di sopra alla nave 5) che vi era. Già 6)

Mm 4 n' eran

1) alter Mann. 2) zwar arm. 3) von verehrungswürdiger Gestalt. 4) comparire, erscheinen. 5) Menge der Zuschauer. 6) sich niedersetzen. 7) umsonst umhergehen. 8) einen Ort suchen. 9) sich nähern. 10) als Bothschafter. 11) sich aufhalten. 12) nach Gewohnheit. 13) des Alters wegen. 14) aufstehen. 15) abtreten. 16) den bequemsten und erhabensten. 17) wo sie saßen. 18) accorgersi, wahrnehmen. 19) Bezeugung der Höflichkeit. 20) Beyfall bezeugen. 21) Händeklatschen. 22) Gelegenheit. 23) man wisse sehr wohl. 24) die Pflichten der Menschheit. 25) in Ausübung bringen. 26) besser.

1) in der Blüthe ihrer Jugend. 2) pflegen. 3) sich der Brillen bedienen. 4) Hausfreund. 5) fragen. 6) warum sie doch. 7) allem Anschein nach. 8) Gesicht. 9) brauchen. 10) wisset. 11) tragen. 12) eben nicht. 13) um zu sehen. 14) wohl aber.

1) von nascere, entstehen. 2) schrecklicher Sturm. 3) die Fluthen. 4) sich aufthürmen. 5) Schiff. 6) schon.

n'eran infranti gli alberi 7), e squarciate le vele 8). Spaventosi lampi 9) e spessi fulmini 10) accrescevano 11) lo scompiglio 12) e la consternazione 13) de' marinari 14). Affaticavansi 15) tutti a gittar 16) le balle di maggior peso 17) nel mare, per alleggerire il vascello. Ve ne fu uno, che in questa general confusione vi gittò ancora la sua moglie 18), riputata da lui il più gravante peso 19) del mondo. Un altro in vece di travagliar 20) per suo salvamento 21) si pose 22) a mangiare de' salumi 23) a crepapancia 24), dicendo a chi glielo rinfacciava 25), che essendo per bere più che non avea fatto giammai 26), gli conveniva 27) prepararvisi 28) con mangiar salumi, quanti ne potea ingojare 29).

XXXVIII. Astuzia d'un Contadino.

Un contadino 1) andando al mercato 2) con un carico di legne indosso 3) per venderlo 4), ebbe l'inavvedutezza 5) di urtar sì bestialmente 6) contro un de' cittadini 7), che gli stracciò 8) il mantello 9). Questi volendo ch' il contadino gli rifacesse il danno 10), lo condusse 11) davanti al giudice 12), il quale udita la querela 13) domandò al villano 14), se l'accusatore 15) diceva il vero. Ma non vi fu modo 16) di trarre 17) una parola della bocca di esso. Onde il giudice volto si 18) al querelante 19), gli disse: che vuoi tu ch' io faccia 20) di quest' uomo, ch' è muto 21)? che muto? come può essere mutolo, chi pochi momenti fa 22) andava gridando a tutta voce 23): guarda! guarda 24)! rispose il borghigiano 25). A cui il giudice disse: Ben ti stà 26), perche avendoti avvertito 27) colle grida 28), dovevi guardarti 29).

XXXIX.

7) von infrangere, zerbrechen. Alberi, die Mastbäume. 8) zerrissen die Segel. 9) fürchterliche Blitze. 10) öftere Wetterstrahle. 11) vermehren. 12) Verwirrung. 13) Bestürzung. 14) Matrosen. 15) sich bemühen. 16) werfen. 17) die schwersten Ballen Waaren. 18) Weib. 19) welches er für die drückendste Last der Welt hielt. 20) statt zu arbeiten. 21) Rettung. 22) sich setzen. 23) gesalzene Speisen. 24) bis zum Bersten, so viel er konnte. 25) Vorwürfe machen. 26) jemals. 27) so müßte er. 28) vorbereiten. 29) verschlingen.

1) Bauer. 2) Markt. 3) Last Holz auf dem Rücken. 4) zu verkaufen. 5) Unvorsichtigkeit. 6) so tölpisch zu stoßen. 7) Bürger. 8) zerriß. 9) Mantel. 10) den Schaden ersetzen. 11) von condurre, führen. 12) vor dem Richter. 13) nach angehörter Klage. 14) fragte der Bauer. 15) Kläger. 16) es war nicht möglich. 17) ein Wort aus seinem Munde zu ziehen. 18) von volgere, wenden. 19) Kläger. 20) was soll ich anfangen. 21) stumm. 22) vor wenigen Augenblicken. 23) schreyen, so laut als möglich. 24) aufgeschauet! 25) Bürger. 26) es geschieht dir recht. 27) gewarnet. 28) Geschrey. 29) sich in Acht nehmen.

XXXIX. Di Pietro Gonnella buffone 1) del Duca 2) Borso d'Este.

Andò una volta il Gonnella al Duomo 3) di Ferrara alla messa 4), ed incontrati 5) vicino a questo tre ciechi 6) che stavano accattando 7) l'uno appresso l'altro 8) molto stretti 9) e fermatosi 10) disse loro: Togliete 11) questo testone 12) o ciechi, e spartitelo 13) tra voi tre, e pregate 14) Dio per me; ma il testone non lo consegnò 15) a nessuno. I ciechi ringraziandolo 16) concordemente 17) e dicendo, Iddio 18) vel meriti 19) o cosa simile, pensarono 20), che l'avesse già lasciato 21) ad un di loro. Venuta l'ora del mangiare 22), e volendosene eglino andare alle loro case, o sivvero 23) alla taverna 24), disse l'uno agli altri: dividiamo 25) il testone di quel benefattore 26), e chi lo ha, lo scambi 27) in moneta minuta 28). Al che 29) dicendo ciascuno: io non l'ho, l'avrai ben tu, dalle contese 30) si venne alle mani 31), e si diedero delle bastonate da ciechi 32).

XL. Il buffone Gonnella mandato in esiglio 1).

Il Gonnella piacevole 2) buffone, o uomo di corte 3), avendo commesso alcun piccol fallo 4) contro al marchese 5) di Ferrara, forse per aver diletto 6) di lui, gli comandò espressamente, che sul suo terreno 7) non dovesse stare 8), che se vi stesse, gli farebbe tagliar la testa 9). Gonnella se n' andò a Bologna, e accattata una carretta 10) su vi mise terreno 11) di quello de' Bolognesi, e postosi 12) sopra ritornò dinanzi al marchese di Ferrara. il quale veggendo 13) venire Gonnella

 in

1) Hofnarr. 2) Herzog. 3) Domkirche. 4) die Messe. 5) *avendo* incontrati, da er antraf. 6) Blinde. 7) stare accattando, betteln. 8) bey einander. 9) gedrängt. 10) *essendosi* fermato, still stehend. 11) nehmet hin. 12) Silbermünze, von ungefähr zehn Groschen. 13) theilen. 14) beten. 15) einhändigen. 16) danken. 17) einstimmig. 18) Gott. 19) *velo* meriti, vergelte es euch. 20) denken. 21) überlassen. 22) *essendo* venuta, da es Zeit zum Essen war. 23) oder aber. 24) Wirthshaus. 25) theilen. 26) Wohlthäter. 27) wechseln. 28) kleine Münze. 29) worauf. 30) Zank. 31) ins Handgemenge kommen. 32) gaben einander derbe Schläge.

1) des Landes verwiesen. 2) angenehm. 3) Hofmann. 4) von commettere, begehen. 5) einen geringen Fehler wider den Markgraf. 6) Spaß treiben. 7) Gebieth. 8) bleiben. 9) köpfen lassen. 10) einen Karrn miethen. 11) zweydeutiges Wort, welches hier Erdreich oder Erde bezeichnet. 12) von porsi, sich setzen, *essendosi* porto. 13) statt vedendo.

in sì fatta 14) maniera, ſi maravigliò 15) e diſſe, Gonnella, non ti ho io detto, che tu non debba ſtar ſul mio terreno, e tu mi vieni ſu una carreta dinanzi? che vuol dire queſto? ha mi 16) tu per così dappoco 17)? e diſſe a' famigli ſuoi che lo pigliaſſero a furore 18). Diſſe il Gonnella: Signor mio, aſcoltatemi per Dio 19) e fatemi ragione 20), faccendomi impiccar per la gola 21), ſe ho fallato 22). Voi mi comandaſte, ch' io non ſteſſi ſul voſtro terreno; per ciò io me n'andai ſubito 23) a Bologna, e miſi 24) ſu queſta carretta terreno bologneſe, e ſu quello ſono ſtato, ed al preſente vi ſono, e non ſul voſtro, ni ſul ferrareſe. Il marcheſe udendo 25) coſtui, aggradì 26) la di lui aſtuzia 27) e datagli ampia facoltà 28) di ſtare, ov' egli voleſſe, l' ebbe per da più 29), che prima 30).

14) auf ſolche Weiſe. 15) ſich wundern. 16) ſtatt hai mi. 18) daß du ſo wenig Achtung für mich. 18) befahl ſeinen Gerichtsdienern, daß ſie ihn mit Gewalt ergriffen. 19) höret mich um Gottes Willen an. 20) laßt mir Recht widerfahren. 21) henken laſſen. 22) fallere, ſich verſündigen. 23) ſogleich. 24) von mettere, legen, aufladen. 25) udire, hören. 26) billigen, ſich gefallen laſſen. 27) Schlauheit. 28) volle Freyheit. 29) hielt ihn werther. 30) als zuvor.

STORIA DELLA LINGUA ITALIANA.

Per quel che da' più intendenti ſcrittori, dalle conghietture più che da altro ajutati, poſſiam cavare, la lingua noſtra, quanto al corpo naturale delle ſue parole, ricevè i ſuoi primi principj dalla Latina, con altre ſtraniere confuſa. Il che ſe foſſe dopo la incurſione de' Barbari, come pare al Bembo, oppure ſin quando cominciarono a dominare Imperatori ſtranieri e barbari, come diſputa l' autore della Giunta, baſta dire, che il meſcolamento del parlar foreſtiero con l' originario latino produſſe una terza ſpezie di lingua.

E ciò faciliſſimamente potette avvenire. Perchè mentre e i Latini e i Barbari d' intenderſi fra di loro ſcambievolmente, e di farſi intendere, per lo comun commercio, s' affaticavano, biſogna che i Latini profferiſſero alcune parole barbare latinamente, ed all' incontro i Barbari ne pronunciaſſero altre latine barba-

barbaramente, e così tra lingue tanto diverse una nuova si generasse.

Questa, sino che durarono le potenze straniere e grandi, fu sempre in poca stima, nè mai potette salire in grado d'onore. Ma quando l'Italia restò liberata da' Barbari, molte città di essa, scosso il giuogo de' particolari potentati, cominciarono a reggersi a popolo, e perciò dovendosi spesse volte parlare a' popoli per le comuni bisogne delle Repubbliche, s'allargò la frequenza de' parlamenti pubblici; i quali dovendosi fare in quella lingua, e con que' vocaboli, che da' medesimi popoli, a cui si parla, s'intendono (perchè i popoli d'Italia non intendevan più nè la pura latina, nè la pura barbara), bisognava, ch' e' si facessero in questa nuova Volgare. Ond' ella per questo cominciò a uscir delle tenebre, a pigliar piede, e avanzarsi. Perchè dal vedersi che que' dicitori, che più regolatamente, e più acconciamente parlavano, eran di tutti gli altri più grati a' popoli, che gli ascoltavano, e sempre eran da quelli più volontieri esauditi, molti cominciaron con grande studio a considerar le sue leggi, a distinguer le sue vaghezze, e imparar le sue regole.

Nè mi par lontano dal verisimile, che in processo di tempo molti innamorati, per acquistarsi la grazia delle loro amate, cominciassero a scrivere in versi, e per maggior vaghezza e diletto vi aggiungesser la rima. Il che se da' Provenzali, o da' Siciliani imparassero, o s' essi da' Latini già alla declinazion traboccanti, o i Latini da essi togliessero, poco importa disputare al presente; abbianlo imparato da chi si voglia, o abbianlo ritrovato da loro stessi, la lingua ne ricevè accrescimento notabile.

Ma siccome la lingua latina, o per lo diverso temperamento dell' aria, o per la maggior o minor lontananza da Roma, soleva esser in tutte le regioni d'Italia o nella sostanza o negli accidenti molto diversa; così la nata lingua volgare ritenne le medesime o poco dissimili differenze nelle stesse regioni, sentendosi pure tra l'un popolo e l'altro, come già s' è mostrato, diversità non piccola e ne' corpi delle parole, e nel modo di pronunciarle. Tra

Tra queste parve che la Toscana molto lodatamente s'avanzasse e nella proprietà de' vocaboli, e nella facilità della pronuncia, e nella inflessione e nell' accoppiamento delle parti, forse per essere vicinissima a Roma e in aria temperatissima, oppure per esser' abitata da uomini industriosi e sottili, ovvero per essersi conservata gran tempo a popolo con infinite repubbliche, o che altro ne sia stato cagione. Ma ella s'ampliò nella dignità della scrittura principalmente; perchè avendo prima d'ogni altra prodotti poeti di qualche grido, che le volgari cose non volgarmente trattarono, gli altri popoli ammirando la novità, e lodando la maestria, cominciarono a sforzarsi d'imitargli, e perciò a imparar la lingua Toscana; ond' ella ne divenne per tutta l' Italia famosa. In tanto che chiunque si pigliò per avanti di scriver cose alte e nobili, in questa come da tutti gl' Italiani più intesa, anzi che nella propria si mise a farlo. E così dove prima tutte le contrade d' Italia, diversamente parlando, in una sola lingua cioè nella latina, scrivevano, così pòi le medesima contrade diversamente parlando, tutte in una lingua, cioè nella toscana cominciarono a scrivere.

Quindi per mio credere avvenne ch' ella sormontò con tanto applauso a tale altezza, che *Dante*, l'amorose lascivie e le rusticane semplicità dispregiando, se ne salì con lei fino al cielo, e dimostrò chiaramente, ch' ella non era inabile a cantare altamente

La gloria di colui che tutto muove.

Vennero dopo *Dante* il *Petrarca* e 'l *Boccaccio*, che l'uno in versi, l'altro in prosa l'aggrandì tanto, che chi gli legge non può non sentir la lor forza. E se il nuovo risorger che fece la lingua latina intorno al 1350 (di che si dee non poca lode al *Petrarca*) non avesse per lo spazio di più di 150 anni interrotto il suo corso, si può creder, ch' ella sarebbe ora a tal grado venuta, a quale forse niun' altra potette arrivar già mai. Ma la risorgente lingua Latina, parendole forse che la sua caduta dalla nascità di questa fosse avvenuta, mostrò di volersi di lei vendicare; perchè poco mancò ch' ella non la riducesse

al

al niente, della dignità della ſcrittura parlando; poichè gli uomini per eſſere amici naturalmente di novità, e parendo loro di moſtrarſi più ingegnoſi nelle coſe difficili, ſi volſero allo ſtudio della Latina, la propia come troppo da ognuno inteſa ſprezzando.

Queſto fece, che non ſolamente gli ſcritti, ma il comun parlare eziandio ſe n' andò ſino al 1500 peggiorando mai ſempre. E di ciò non fu maraviglia: perchè le lingue, ſe non ſon dalla ſtabilità degli ſcritti de' buoni autori ſoſtenute, ſe ne vanno ſempre per la incoſtanza del volgo, che le favella, della lor bellezza perdendo. E però ſe alla noſtra eran mancati gli ſcrittori, che i nuovi vocaboli e i veglianti modi di dire regiſtraſſero, e gli antichi nel ſuo vigor manteneſſero, biſognava ch' ell' andaſſe per lo debole appoggio rovinando di continuo, come ſono andate tant' altre, che per eſſer mancati loro gli ſcrittori, ſon reſtate del tutto ſpente anche nelle bocche degli uomini.

Ma o foſſe la benigna rivoluzion de' Cieli, che sì degna favella non voleſſe vedere ſpenta, oppure la medeſima uſanza dell' abbracciarſi volentieri le novità e l' impreſe difficili, gli uomini dietro alle pedate del *Poliziano*, del *Bembo*, del *Caſa*, dell' *Arioſto* e d' altri valoroſi ſcrittori di que' tempi ſi rimeſſer di nuovo a ſcriverla con tanta accuratezza, ch' e la ſcrittura e la favella n' è migliorata aſſaiſſimo, e va tanto migliorando ogni giorno, ch' ella ſi vede camminare a gran paſſo a quell' antico grado di gloria ch' ell' era quando ne cadde, e forſe ve la potremo vedere arrivare a dì noſtri, ſe gli ſcrittori moderni, le frivole e le vane quiſtioni di nomi laſciando addietro, cercheranno d' avanzarſi, non col biaſimo altrui, ma col propio ſtudio, con l' oſſervazione delle regole, coll' imitazion de' buoni, e con la prudente eſamina ed accurata caſtigazion de' loro ſcritti.

Verzeichniß
der
Wörter und Lehren, die mit einiger Schwierigkeit verbunden sind.

A.

Alto,

B.

Bey,

D.

wie

M.

N.

O.

Sylbe,

Leipzig,
gedruckt mit Solbrigschen Schriften.

Bey

Les Converſations d'Emilie avec ſa mère, 8. 1 thlr.

— — ins teutſche überſetzt. Neue Ausgabe, 2 Bände, 8. 1 thlr. 16 gr.

Demengeon, J. B., Abhandlung über die franzöſiſche Ausſprache, 8. 6 gr.

Dictionnaire, nouveau, de proverbes françois-allemands, par C. W. Kritzinger, 4. 2 thlr.

Gaetani, Pierre, Abrégé utile et très facile pour apprendre en peu de tems la langue italienne, fol. 4 gr.

— — Creſtomatia italiana, o ſia raccolta de più celebri autori proſaici d'ogni ſeculo; con introduzione grammaticale in forma di dialogo e con annotazioni grammaticali litterarie ed iſtoriche, Tom. I. 8. 20 gr.

— — del medeſimo libro Tom. II. Raccolta de più celebri poetici d'ogni ſeculo, 8. 20 gr.

— — Navigazione o ſia discorſi filoſofico-fiſico-morali, 8. 10 gr.

Jagemanns, C. I., Italiäniſche Sprachlehre zum Gebrauch derer, welche die Italiäniſche Sprache gründlich erlernen wollen, 2te verbeſſerte u. vermehrte Auflage, gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — Anfangsgründe von dem Bau und der Bildung der Wörter in der Italiäniſchen Sprache nach der ächt Toskaniſchen Mundart, gr. 8. 21 gr.

— — Italiäniſche Chreſtomathie, aus den Werken der beſten Proſaiſten und Dichter geſammelt und mit Anmerkungen begleitet, 2 Theile, gr. 8. 2 thlr. 12 gr.

Auch unter dem Titel:

— — Scelta delle migliore proſe e poeſie de' più chiari Scrittori italiani con annotazioni, Tom. I. et II. 8. maj. 2 thlr. 12 gr.

— — Nuovo Vocabulario Italiano-Tedeſco e Tedeſco-Italiano diſpoſte con ordine etimologico da C. G. Iagemann, 2 Tomi, 8. maj. 4 thlr. 8 gr.

Marmontel, Contes moraux et Beliſaire, 4 Tom. avec figures, 8. 3 thlr.

— — le même livre, ſans figures, 4 Tomes. 1 thlr. 4 gr.

— — Beliſaire, avec figures, 8. 12 gr.

— — le même livre, ſans figures. 8 gr.

Quedenfeld's, Chr., Grundsätze der französ. Sprache, mit Beyspielen aus französiscen Schriftstellern belegt, und durchgängig mit zweckmäſsigen und lehrreichen Uebungsstücken versehen, gr. 8. 1 thlr.

— — angenehme und lehrreiche Lesestücke für Anfänger in der französischen Sprache, gr. 8. 12 gr.

(Auch beyde zusammen 1 thlr. 12 gr.)

Récherches philosophiques sur l'origine et divérs autres sujets de morale, gr. 12. 12 gr.

Rondon, Jean, neue französische Sprachlehre, worinnen alles enthalten ist, was zur Erlernung der französischen Sprache nöthig, gr. 8. 1 thlr.

Salzmann, C. G., Livre élémentaire de morale avec une introduction pour s' en servir utilement, ourage traduit de l'Allemand, 2 Vol. 8. 2 thlr.

— — le même livre avec 68 Estampes, dessinées, par D. Chodowiecki et gravées par Nuſsbiegel, Penzel etc. 10 thlr. 8 gr.

Schoummel, J. Th., Récueil des plus jolis contes, tirés de mille et une nuit, à l'usage des écoles, 2 Tomes, 8. 18 gr.

Thieme, C. T., Goutmann, ou l'ami des enfans, lecture pour les écoles bourgeoises et provinciales de Saxe, traduit de l'allemand, Tom. I. et II. 8. 1 thlr. 16 gr.

Vaters, I. S., hebräische Sprachlehre, gr. 8. 1 thlr. 12 gr.

— — kleinere hebräische Sprachlehre, ein Auszug aus der gröſsern, gr. 8. 12 gr.

— — Grammatik der hebräischen Sprache für den ersten Anfang ihrer Erlernung, gr. 8. 9 gr.

— — hebräisches Lesebuch. Mit Hinweisung auf die gröſsere und kleinere Sprachlehre desselben, einem Wortregister und einigen Winken über das Studium der morgenländischen Sprachen, gr. 8. 16 gr.

Viallon, Philosophie de l'univers ou Théorie philosophique de la nature, avec figures, gr. 8. 1 thlr. 18 gr.

Wagner, I. D., Colleccion de las majores obras espannolas, Tom. I — IV. 8. 3 thlr.

— — Eudoxia hija de Belisario per Don Pedro Montengon con licencia en Madrid en casa de Sancha, 8. 1 thlr.

— — Spanische Sprachlehre mit Uebungen zu Anwendung der Grundsätze, der Wortfügung und der Schreibart der spanischen Sprache, gr. 8. 18 gr.

Weidſeri, Ioh. Fr., Inſtitutiones matheſeos in uſum praelectionum academicarum edidit, ſelect. obſervationes et vitam beati auctoris adjecit I. Ebert, cum fig. 8. maj. 1 thlr. 20 gr.

Wolke, C. K., Méthode naturelle d'inſtruction, propre à accélérer ſans traduction l'intilligence des mots de chaque langue étrangère, l'acquiſition de nouvelles idées et leur combinaiſon naturelle practicable par des entretiens ſur toutes les choſes préſentes aux écoliers et ſur les objets qui deſſinés par M. Chodowiecki pour l'ouvrage élémentaire de Mr. Baſedow, ſe trouvent ſur cent eſtampes, dont ce livre contient la deſcription, traduite de l'allemand par Mr. O. et M. revue par Mr. Huber, Tom. I. et II. gr. 8. 1 thlr. 12 gr.

— — les cent eſtampes, en 4to. apart 5 thlr.

— — premières connoiſſances pour la jeuneſſe, ou deſcription de cent et ſoixante figures gravées en taille-douce à l'uſage des jeunes gens, qui veulent apprendre l'Allemand, le Ruſſe et le François, traduit de l'Allemand, gr. 8. avec figures enluminées. 18 gr.

— — le même livre, avec figures noires. 12 gr.

